

Waldentwicklungsplan

Politischer Bezirk

MURAU

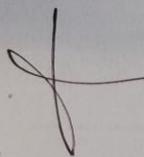


2. Revision 2021

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Genehmigt am: 5.10.2022

Zl. 2022-0.576.162

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'J' followed by a horizontal line and a vertical line.

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	6
2 Allgemeine Grundlagen der Planungseinheit.....	7
2.1 Allgemeine und forstliche Verwaltungsgliederung	7
2.2 Sozial- und Wirtschaftsstruktur.....	10
2.2.1 Landschaftsgeographische Gliederung und Landnutzung.....	11
2.2.2 Siedlungswesen und Bevölkerungsentwicklung	12
2.2.3 Überörtliche Raumordnungsprogramme und Konzepte	14
2.2.4 Wirtschaftliche Gesamtentwicklung (Industrie, Gewerbe, Tourismus).....	15
2.2.5 Verkehr und Mobilität	16
3 Der Wald in der Planungseinheit.....	18
3.1 Klima	18
3.2 Geologie und Böden	23
3.3 Wuchsgebiete und Waldgesellschaften.....	26
3.3.1 Wuchsgebiete	26
3.3.2 Potenzielle natürliche Waldgesellschaften	30
3.3.3 Aktuelle Waldgesellschaften	34
3.3.4 Forstliche Sonderstandorte	35
3.4 Waldausstattung und Waldeigentumsverhältnisse	37
3.4.1 Waldausstattung und Waldflächendynamik der Gemeinden und Katastralgemeinden	37
3.4.2 Waldausstattung nach der Österreichischen Waldinventur (ÖWI).....	41
3.4.3 Rodungen	42
3.4.4 Waldeigentumsverhältnisse	43
3.4.5 Pflichtbetriebe gemäß § 113 ForstG.....	44
3.5 Forst- und holzwirtschaftliche Daten	45
3.5.1 Holzeinschlag gemäß Holzeinschlagsmeldung (HEM).....	45
3.5.2 Vorrat, Nutzungen und Zuwachs.....	48
3.5.3 Baumartenverteilung	50
3.5.4 Walderschließung	51
3.5.5 Forstgeschichtlicher Überblick	53

3.5.6 Forstpersonal.....	58
3.5.7 Forstliche Förderung.....	59
3.6 Beeinträchtigungen und Gefährdungen des Waldes - periodische Erhebungen	59
3.6.1 Belastungen durch Immissionen.....	61
3.6.1.1 Verfahren gemäß §§ 47 ff ForstG Unterabschnitt IV. C. Forstschädliche Luftverunreinigungen	61
3.6.1.2. Bioindikatornetz	61
3.6.2 Abiotische Gefährdungen	64
3.6.2.1. Sturm, Wind, Schneebruch	64
3.6.2.2. Hochwasser Trockenheit	66
3.6.2.3. Lawinen	67
3.6.3 Biotische Gefährdungen	67
3.6.3.1 Schäden durch Insekten	67
3.6.3.2 Wildsituation	70
3.6.4 Freizeitnutzung und Tourismus.....	81
3.7 Schutzwald (Bannwald, Standort- und Objektschutzwald, Windschutzanlagen, Bewuchs der Kampfzone).....	82
3.7.1 Bannwälder.....	84
3.7.2 Wälder mit Standortsschutzfunktion und Objektschutzfunktion.....	84
3.7.3 Windschutzanlagen	85
3.7.4 Bewuchs der Kampfzone	86
3.7.5 Landesschutzwaldkonzept und Schutzwaldsanierungsmaßnahmen	86
3.7.6 Wildbach- und Lawinenverbauung.....	87
3.8 Sperrgebiete	92
3.8.1 Unbefristete forstliche Sperrgebiete.....	92
3.8.2 Militärische Sperrgebiete, Truppenübungsplätze	92
3.8.3 Jagdliche Sperrgebiete	92
3.8.4 Wasserrechtliche Betretungsverbote	93
3.8.5 Naturschutzrechtliche Betretungsverbote	93
3.8.6 Außerforstliche Betretungsverbote	93
3.9 Wälder mit besonderem Lebensraum gemäß § 32 a ForstG	94
3.9.1 Naturwaldreservate Bund	94
3.9.2 Natura 2000 Flächen	95
3.9.3 Naturschutzgebiete.....	97

3.9.4 Nationalparke	98
3.10 Erklärte Erholungswälder	100
3.11 Schutzgebiete, Schongebiete und weitere Objektkategorien	100
3.11.1 Wasser: Quellen	100
3.11.2 Wasser: Wasserschongebiete	100
3.11.3 Wasser: Wasserschutzgebiete	101
3.11.4 Naturschutz: Naturparke	101
3.11.5 Forstlicher Generhaltungsbestand	101
3.11.6 Waldfachpläne gemäß §§ 9 und 10 ForstG	103
3.11.7 Landschaft: Landschaftsschutzgebiete	103
3.11.8 Naturschutz: Naturdenkmäler	105
3.11.9 Wildschutzgebiete.....	105
3.11.10 Waldpädagogik	105
4 Wald und Funktionsflächen	106
4.1 Nutzfunktion	107
4.1.1 Anzahl und Ausmaß der Funktionsflächen mit der Nutzfunktion als Leitfunktion.....	107
4.1.2 Gesamtbeurteilung – Funktionserfüllung	107
4.2 Schutzfunktion	109
4.2.1 Anzahl und Ausmaß der Funktionsflächen mit Leitfunktion S3 und S2 bzw. Kreisfunktionsflächen	110
4.2.2 Gesamtbeurteilung – Funktionserfüllung	112
4.3 Wohlfahrtsfunktion	113
4.3.1 Anzahl und Ausmaß der Funktionsflächen mit Leitfunktion W3 und W2 bzw. Kreisfunktionsflächen.....	114
4.3.2 Gesamtbeurteilung – Funktionserfüllung	115
4.4 Erholungsfunktion	117
4.4.1 Anzahl und Ausmaß der Funktionsflächen mit Leitfunktion E3 und E2 bzw. Kreisfunktionsflächen	117
4.4.2 Gesamtbeurteilung – Funktionserfüllung	120
4.5 Zusammenfassung der Erhebungsergebnisse	120
4.6 Gemeinde WEP	122
4.6.1 Gemeindedatenblätter.....	122

5 Schlussfolgerungen und Ausblick.....	123
5.1 Vom Ist- zum Soll-Zustand	123
5.2 Multifunktionalität des Waldes	127
5.3 Stellungnahmen und Grenzabstimmungsprotokoll.....	129
5.3.1 Landesplanung und Regionalentwicklung.....	129
5.3.2 Bezirksjägermeister	131
5.3.3 Grenzabstimmungen – Nachbarbezirke.....	131
5.4 Rechtsgrundlagen – Richtlinien	133
6 Datenblätter	134
7 Verzeichnisse	135
7.1 Kartenverzeichnis	135
7.2 Abbildungsverzeichnis	135
7.3 Tabellenverzeichnis	136
7.4 Quellenverzeichnis	138
7.5 Abkürzungen, Fachbezeichnungen	139
7.6 Anhänge	141

1 Einleitung

Der Waldentwicklungsplan wurde für den Landeshauptmann der Steiermark von DI Philipp Gruber (Leiter des Forstfachreferats, Bezirkshauptmannschaft Murau) und den Bezirksförstern Ing. Franz Bäuchler, Albert Dorfer, Reinhard Khom mit der Unterstützung von DI Herwig Schüssler (Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Landesforstdirektion) ausgearbeitet.

Der Teilplan des Waldentwicklungsplanes (im Folgenden: WEP) für den politischen Bezirk Murau wurde gem. dem II. Abschnitt des Forstgesetzes 1975 (im Folgenden ForstG), BGBl. Nr. 440, in der derzeit geltenden Fassung, BGBl. I Nr. 56/2016, und der Verordnung über den Waldentwicklungsplan, BGBl. Nr. 582/1977, sowie dem mit dem Erlass des BMLRT vom 30.08.2021, Geschäftszahl: 2021-0. 189. 176 erlassenen Richtlinie über Inhalt und Ausgestaltung des Waldentwicklungsplanes erstellt. Der vorliegende WEP stellt die 2. Revision des durch die Bundesministerin für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus genehmigten Waldentwicklungsplanes für den Bezirk Murau dar.

Das Genehmigungsdatum ist: *5.10.2022*

(lt. Originalstempel auf dem Titelblatt)

Die „Visitenkarte“ Waldentwicklungsplan stellt eine fachliche Informationsquelle, ein objektives Planungsinstrument sowie eine wertvolle Entscheidungshilfe für forstpolitische Fragestellungen dar. Es darf an dieser Stelle allen Beteiligten, insbesondere den verantwortlichen Kolleginnen und Kollegen der Bezirksforstinspektion Murau, sowie den eingebundenen Partnern anderer Dienststellen für die engagierte und geduldige Mitarbeit, bzw. den vielen konstruktiven Vorschlägen recht herzlich gedankt werden.

2 Allgemeine Grundlagen der Planungseinheit

2.1 Allgemeine und forstliche Verwaltungsgliederung

Die gegenständliche Planungseinheit befindet sich in der steirischen Region Obersteiermark West. Diese Region umfasst die beiden politischen Bezirke Murau und Murtal. Es handelt sich mit einer Fläche von 1.385 km² um den viertgrößten Bezirk der Steiermark. Mit rund 20 Einwohnern pro km² hat der Bezirk Murau jedoch die geringste Bevölkerungsdichte aller Bezirke in Österreich.

Im Zuge der Gemeindestrukturreform 2014/15 verringerte sich die Anzahl der Gemeinden von 35 auf 14. Unter den 14 Gemeinden gibt es zwei Stadtgemeinden (Murau, Oberwölz) und fünf Marktgemeinden (Mühlen, Neumarkt in der Steiermark, Scheifling, Sankt Lambrecht, St. Peter am Kammersberg). Darüber hinaus beinhaltet der Bezirk Murau 65 Katastralgemeinden.

Im Norden grenzt der Bezirk Murau an den Bezirk Liezen, im Osten an den Bezirk Murtal. Im Süden bilden die Bezirke St. Veit an der Glan, Feldkirchen und Spittal an der Drau die Bezirksgrenze bzw. die Landesgrenze zu Kärnten. Im Westen bildet das Bundesland Salzburg mit dem politischen Bezirk Tamsweg die Grenze.

Der politische Bezirk Murau stellt zugleich den Forstbezirk Murau dar. Der Sitz der Bezirksforstinspektion befindet sich in der Bezirkshauptstadt Murau. Mit einer Waldfläche von 846,2 km² weist Murau ein Bewaldungsprozent von 61,1 % (nach dem Katasterstand) auf.

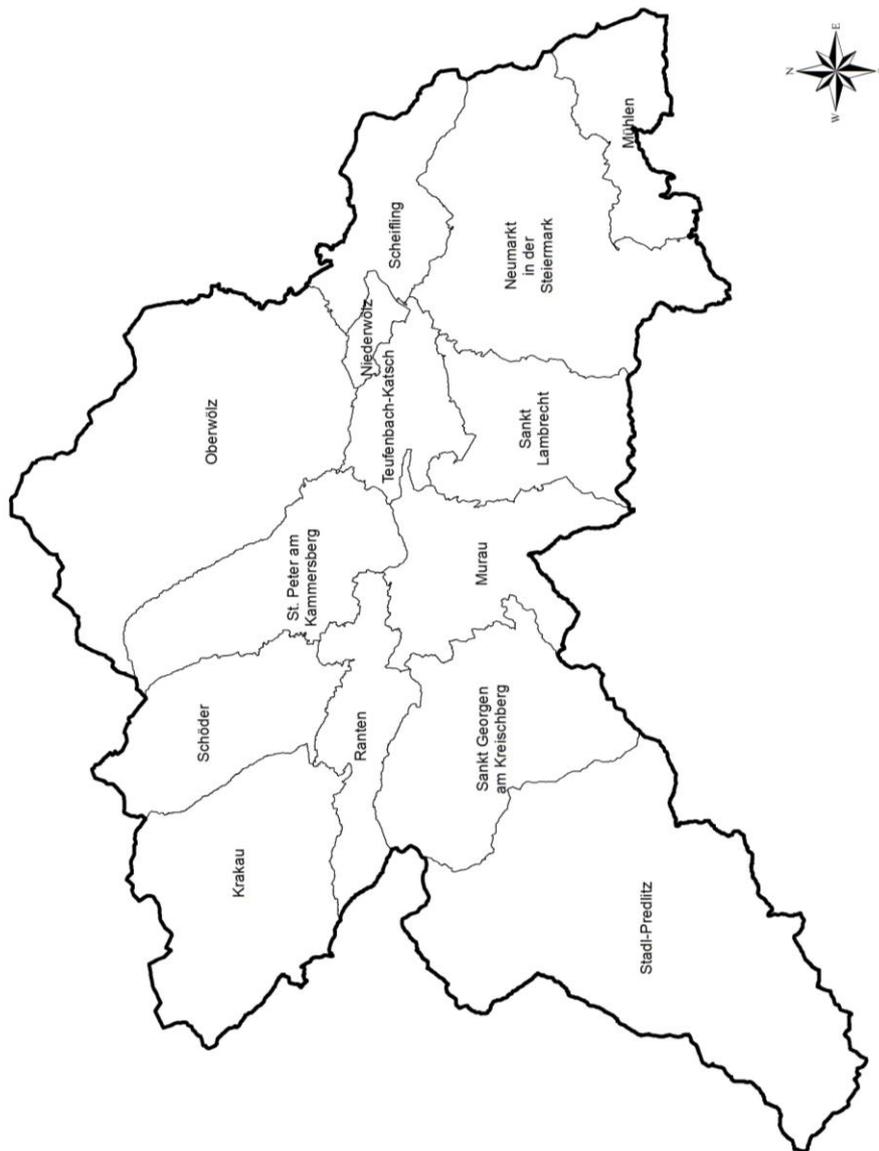


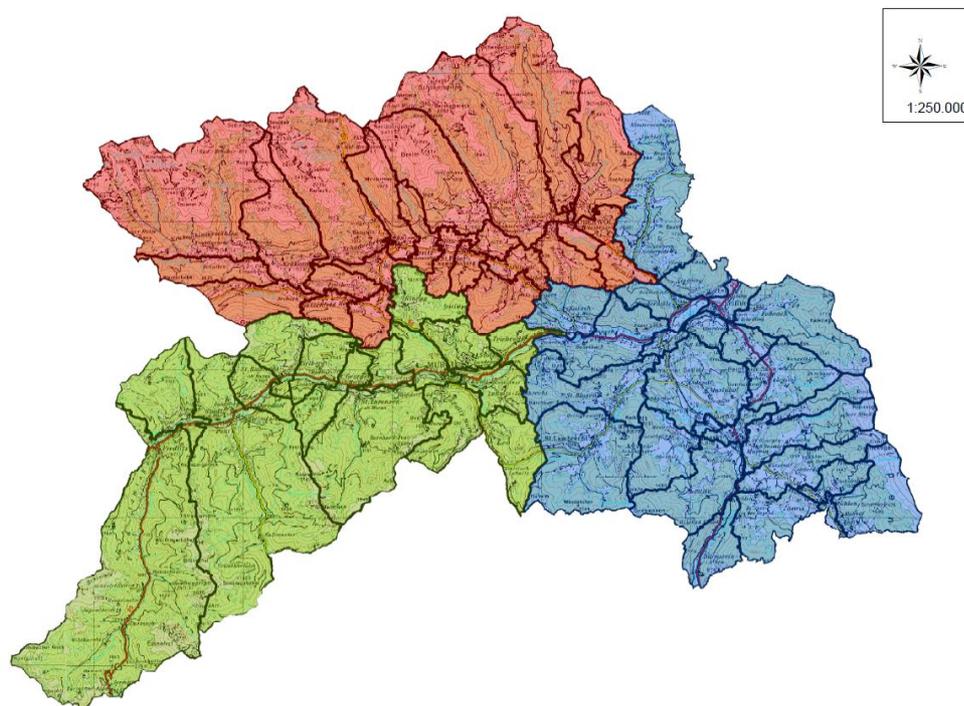
Abbildung 1: Der politische Bezirk Murau mit seinen 14 Gemeinden.

Quelle¹: webGIS Steiermark

Die Bezirksforstinspektion Murau ist in drei Forstaufsichtsstationen untergliedert (Tabelle 1, bzw. Karte K-1).

Tabelle 1: Die Forstaufsichtsstationen und deren Zuständigkeitsbereiche (nach Gemeinden geordnet).

FAST Murau Nord (47.859 ha)	FAST Murau Süd (45.899 ha)	FAST Neumarkt (44.788 ha)
Krakau	Murau	Mühlen
Oberwölz	St. Georgen am Kreischberg	Neumarkt in der Steiermark
Ranten	Ranten (KG Rinegg)	Niederwölz
Schöder	Stadl-Predlitz	St. Lambrecht
St. Peter am Kammersberg		Oberwölz (KG Schönberg, KG Hinterburg)
		Scheifling
		Teufenchbach-Katsch



Karte 1: K-1 Übersichtskarte Bezirk Murau mit den 3 Försterdienstbezirken.

Quelle¹: webGIS Steiermark

2.2 Sozial- und Wirtschaftsstruktur

Das Informationsportal WIBIS (www.wibis.steiermark.at) fasst die statistischen und wirtschaftlichen Eckdaten des Bezirkes Murau sehr kompakt zusammen.

Murau (MU; B614)

WIBIS Steiermark

Factsheet Bezirksprofil

Autoren: Beate Friedl, Dominik Janisch, Christina Kaltenecker, Nicholas Katz, Eric Kirschner, Andreas Niederl, Simon Sarcletti

LANDWIRTSCHAFT :: HOLZ UND WINTERTOURISMUS :: ABWANDERUNG

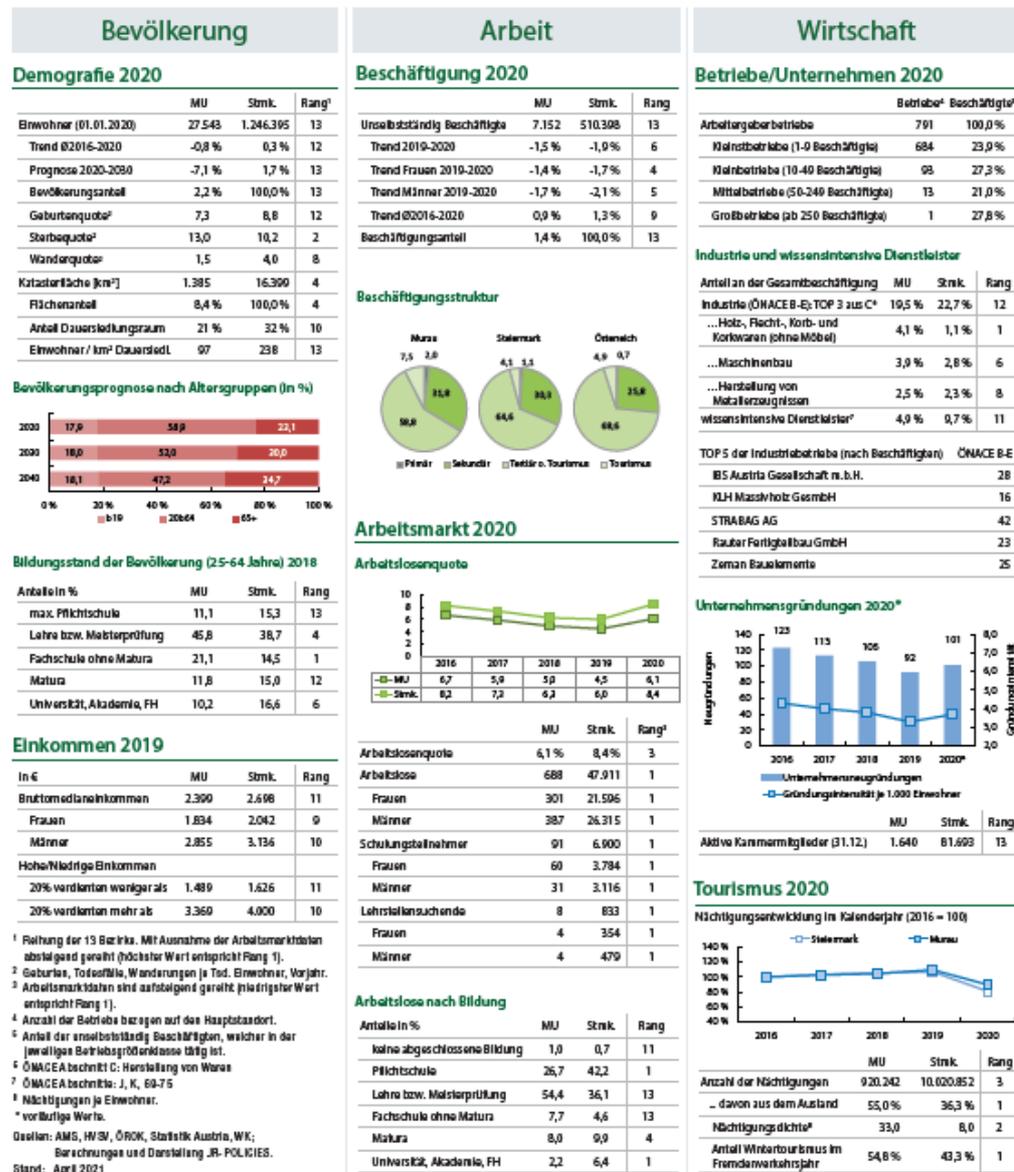


Abbildung 2: Statistische und wirtschaftliche Eckdaten des Bezirkes Murau.

Quelle²: Joanneum Research, WIBIS Steiermark, 2021

2.2.1 Landschaftsgeographische Gliederung und Landnutzung

Der Bezirk Murau wird im Norden von den Niederen Tauern, im Osten von den Seetaler Alpen bzw. im Süden und Westen von den Gurktaler Alpen umschlossen. Die Niederen Tauern lassen sich in die Schladminger und Wölzer Tauern untergliedern und umfassen meist lange Seitentäler (Trogtäler), welche von Nord nach Süd verlaufen. Im Nordwesten des Bezirkes befindet sich das Roteck (2.743 m), welches die höchste Erhebung des Bezirkes darstellt. Außerdem wird der Bezirk von den sogenannten „Murbergen“ durchzogen, dabei handelt es sich um eine Aneinanderreihung von mehreren Gebirgsstöcken, wovon der Gstoder (2.140 m) an der Grenze zu Salzburg die höchste Erhebung ist. Diese in der Mitte des Bezirkes liegenden Gebirgsstöcke (u.a. Gstoder-Stolzalpe-Pleschaitz) bilden den Übergang von den Niederen Tauern ins Murtal und werden durch das Ranten-, Katsch- und Wölzertal getrennt. Im Südwesten befindet sich mit dem Eisenhut (2.441 m) der höchste Berg der Nockberge. Die Nockberge stellen den westlichsten Teil der Gurktaler Alpen dar und liegen im Dreiländereck zwischen Salzburg, Steiermark und Kärnten. Im Osten des Bezirkes befindet sich die Neumarkter-Passlandschaft, welche durch die Seetaler Alpen (Zirbitz 2.396 m) begrenzt wird. Im Südosten liegt der Kalkstock der Grebenzen.

Dürnstein ist mit einer Seehöhe von 650 m der niedrigste Ort, die Turracher Höhe mit einer Seehöhe von 1.763 m der höchst gelegene Ort des Bezirkes. Dass dem Wald bzw. der Forstwirtschaft ein hoher Stellenwert zukommt wird auch durch die Landnutzung ersichtlich (Tabelle 2). Rund 20,5 % der Katasterfläche sind als Dauersiedlungsraum ausgewiesen, 1,2 % als Verkehrsflächen.

2.2.1.1 Katasterfläche

Tabelle 2: Die Katasterfläche nach Nutzungsart in Prozent und Absolutwerten.

Nutzungsart	Fläche	
	in %	in ha
Alpe	10,0	13.907,5
Baufläche	0,3	373,8
Gärten	0,6	874,1
Gewässer	0,7	907,4
landwirtschaftliche Nutzung	17,8	24.629,7
Wald	61,1	84.619,1
Weingärten	0,0	0,0022
sonstige Flächen	9,6	13.234,0
Summe	100,0	138.545,6

Quelle¹: Grundflächenkataster, WEB-GIS-Steiermark, 01.10.2021

2.2.2 Siedlungswesen und Bevölkerungsentwicklung

Quelle²: Joanneum Research, WIBIS Steiermark, 2021.

Das wirtschaftliche Zentrum der Region befindet sich in der gleichnamige Bezirkshauptstadt Murau. Hier und in den nördlich gelegenen Seitentälern, bzw. im Neumarkter Raum findet sich auch der Siedlungsschwerpunkt des Bezirks. Am 01.01.2020 lebten 27.543 Menschen im Bezirk Murau, das sind 2,2 % der steirischen Wohnbevölkerung. Der Bezirk ist mit seinen 14 Gemeinden traditionell kleingliedrig strukturiert. Die größten Gemeinden der Region sind Neumarkt in der Steiermark (4.891 Einwohner), die Bezirkshauptstadt Murau (3.499), Oberwölz (2.934), Scheifling (2.138) und St. Peter am Kammersberg (2.045). Der Bezirk wies 2020 mit 20 Einwohnern je km² die geringste Bevölkerungsdichte der Steiermark auf (Steiermark: 76 Einwohner je km²). Nur rund 21 % der Fläche des Bezirks wurden 2020 als Dauersiedlungsraum genutzt (Steiermark: 32 %). Auch dieser weist mit 97 Einwohnern je km² Dauersiedlungsraum die geringste Bevölkerungsdichte aller steirischen Bezirke auf.

Den Bevölkerungshöchststand erlebte Murau – wie auch die anderen Bezirke der Mur-Mürz-Furche – in den 1970er-Jahren. Im Jahr 1971 lebten 32.845 Menschen im Bezirk. Seither weist der Bezirk eine rückläufige Bevölkerungsentwicklung auf. Im Zeitraum von 2016 bis 2020 betrug der jährliche Bevölkerungsrückgang durchschnittlich -0,8 %. Der Rückgang wurde 2015 bis 2019 von der negativen Wanderungsbilanz (-2,8 je 1.000 Einwohner) getrieben, es sind vor allem vergleichsweise junge Menschen, die den Bezirk verlassen. Zudem war die Geburten- Sterbe-Bilanz in diesem Zeitraum mit -4,0 je 1.000 Einwohner negativ. Die Altersstruktur verdeutlicht, dass die Bevölkerung überdurchschnittlich schnell altert. Bis 2030 wird für die Bevölkerung 65 Jahre und älter ein Anteil von 30,0 % prognostiziert (Steiermark: 25,4 %).

Der Bildungsstand der Wohnbevölkerung von Murau zwischen 25 und 64 Jahren ist geprägt von einem hohen Anteil an Personen mit abgeschlossener Lehrausbildung sowie Fachschule als höchste abgeschlossene Ausbildung. Im Jahr 2018 verfügten 45,8 % der Wohnbevölkerung über einen Lehrabschluss oder die Meisterprüfung (Steiermark: 38,7 %), 21,1 % über einen Fachschulabschluss als höchste abgeschlossene Ausbildung – in keinem anderen steirischen Bezirk ist dieser Anteil so hoch (Steiermark: 14,5 %). Der Anteil an Personen mit maximal Pflichtschulabschluss war 2018 mit 11,1 % vergleichsweise niedrig (Steiermark: 15,3 %), rund 11,8 % (Steiermark: 15,0 %) verfügten über Matura oder eine abgeschlossene Kollegausbildung, 10,2 % über einen Universitätsbeziehungsweise Fachhochschulabschluss (Rang 6 unter den steirischen Bezirken). Im steirischen Vergleich (Steiermark: 2.698 €) lag das Bruttomedianeinkommen in Murau im Jahr 2019 mit 2.399 € an elfter Stelle unter den steirischen Bezirken – nur in den Bezirken Südoststeiermark und Hartberg-Fürstenfeld waren die durchschnittlichen Einkommen niedriger.

2.2.3 Überörtliche Raumordnungsprogramme und Konzepte

Quelle³: Regionales Entwicklungsprogramm Obersteiermark West (LGBl. Nr. 91/2016)

Mit Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 15. Juli 2016, LGBl Nr. 90/2016 wurde ein regionales Entwicklungsprogramm für die Planungsregion Obersteiermark West erlassen. Gemäß §1 dieser Verordnung ist der politische Bezirk Murau dem Geltungsbereich zuzuzählen. Ziele für die Planungsregion Obersteiermark West sind gem. § 2 der Verordnung:

- (1) Entwicklung von Wirtschaftsstandorten
- (2) Zentralörtliche Einstufung, Nahversorgungssicherung und regionale Siedlungsstruktur
- (3) Ökologisch bedeutende Landschaftselemente sind bei allen Planungsvorhaben zu berücksichtigen. Die Durchgängigkeit von ökologischen Korridoren ist zu sichern und die Funktionalität zu verbessern.
- (4) Für das Kleinklima, den Luftaustausch und die Luftgüte bedeutsame Bereiche (Frischlufzubringer, klimatologischen Vorbehaltsflächen) sind bei allen Planungsmaßnahmen zu berücksichtigen. Die bauliche Nutzung und Gestaltung ist auf die klimatologischen Gegebenheiten auszurichten.
- (5) Tourismus
- (6) Bevölkerungs- und Siedlungsentwicklung bzw. Wohnbau
- (7) Entwicklungsmöglichkeiten des Flughafens Zeltweg

Gemäß §3 dieser Verordnung sind für verschiedene Teilräume Ziele und Maßnahmen festgelegt. Diese sind unter Beachtung der übrigen im § 2 genannten Ziele anzustreben. Folgende Teilräume werden unterschieden:

- (1) Bergland über der Waldgrenze und Kampfwaldzone
- (2) Forstwirtschaftlich geprägtes Bergland
- (3) Grünland geprägtes Bergland
- (4) Grünlandgeprägte Becken, Passlandschaften und inneralpine Täler
- (5) Außer-alpine Wälder und Auwälder
- (6) Ackerbaugeprägte Talböden und Becken
- (7) Siedlungs- und Industrielandschaften (Agglomerationsräume)

Unter folgender Quelle kann das vollständige Entwicklungsprogramm eingesehen werden: RIS - Entwicklungsprogramm für die Planungsregion Obersteiermark West - Landesrecht konsolidiert Steiermark, Fassung vom 08.11.2021 (bka.gv.at).

2.2.4 Wirtschaftliche Gesamtentwicklung (Industrie, Gewerbe, Tourismus)

Quelle²: Joanneum Research, WIBIS Steiermark, 2021.,

Die Betriebsstruktur in Murau ist kleinstrukturiert. Im Jahr 2020 arbeiteten 23,9 % der in Murau Beschäftigten in Kleinstbetrieben (1–9 Beschäftigte) (Steiermark: 14,8 %) beziehungsweise 27,3 % in Kleinbetrieben (mit 10–49 Beschäftigten) (Steiermark: 21,5 %). Der Beschäftigungsanteil der Mittelbetriebe (50–249 Beschäftigte) lag im Jahr 2020 mit 21,0 % unter dem steirischen Durchschnitt (Steiermark: 21,8 %). Der Beschäftigungsanteil der Großbetriebe (ab 250 Beschäftigten) war mit 27,8 % (Steiermark: 41,9 %) deutlich unterdurchschnittlich. Große Industriestandorte finden sich vor allem im benachbarten Murtal. Die Wirtschaftsstruktur wird in Murau vielmehr durch kleinere Dienstleistungsbetriebe bestimmt. Die größten Betriebe des Bezirkes sind die IBS Austria (Teufenbach) mit 262 Mitarbeitern, sowie die KLH Massivholz GmbH (Katsch) mit 211 Mitarbeitern, die OptimaMed Gesundheitstherme Wildbad Betriebs GmbH (Dürnstein) mit 151 Mitarbeitern, die Rauter Fertigteile GmbH (Niederwölz) mit 101 Mitarbeitern und die Brauerei Murau, mit ebenfalls 101 Mitarbeitern.

Murau ist eine touristische Wintersportregion (Turracher Höhe, Kreischberg, Lachtal, Grebenzen). Der Tourismusbereich ist einer der entscheidenden Wirtschaftsfaktoren in der infrastrukturschwachen, peripher gelegenen Region. Im Jahr 2020 wurden 920.242 Nächtigungen gezählt, 9,2 % aller steirischen Nächtigungen entfielen auf den Bezirk Murau. Die Nächtigungsdichte, d.h. die Zahl der Nächtigungen je Einwohner, war mit 33,4 die zweithöchste der Steiermark. Die höchste Nächtigungsdichte wies Liezen mit 51,6 auf. Der Tourismus in Murau wurde, wie auch in allen anderen Bezirken, deutlich von den Folgen der COVID-19-Pandemie getroffen. Im Vergleich zum Jahr 2019 ging die Zahl der touristischen Nächtigungen um -18,0 % zurück. Die negative Betroffenheit war damit noch vergleichsweise gering, der gesamtsteirische Rückgang lag nämlich bei -24,6 %, der Rückgang in Österreich bei -35,9 %. Die mittlere Aufenthaltsdauer war mit 4,6 Tagen hoch (Steiermark: 3,4). Murau wird überwiegend von Gästen aus dem Ausland besucht, 2020 betrug ihr Anteil trotz temporärer internationaler Reisebeschränkungen 55,0 %, was den höchsten Anteil unter den steirischen Bezirken darstellte. Auf das Winterhalbjahr entfielen 54,8 % der Nächtigungen. Im

Sommer wird in erster Linie auf den Murauer Bergen gewandert - aber auch die Steirische Holzstraße, der Naturpark Grebenzen, das Radfahren und Golfen bzw. das regionale Bier werden touristisch erfolgreich beworben. Kennzeichen dieser Region ist sowohl im Winter als auch im Sommer die einzigartige und intakte Umwelt bzw. Natur, sowie die überdurchschnittlich gute Wasser- und Luftqualität. Neben dem Tourismus prägen vor allem das Bauwesen, die Holzverarbeitende Industrie und der Maschinenbau die regionale Wirtschaft.

Die Land- und Forstwirtschaft hat traditionell und bedingt durch die naturräumlichen Voraussetzungen einen sehr hohen Stellenwert, nahezu jeder Landwirtschaftsbetrieb hat auch eine entsprechende Waldausstattung. Bis heute sind die stark agrarisch geprägten Wurzeln für den Bezirk Murau formend, wobei aufgrund der gebirgigen Lage vergleichsweise wenig Ackerbau betrieben werden kann. Die landwirtschaftliche Produktion spezialisierte sich vor allem auf Großvieh. Murau war klarer Verlierer des Prozesses der Industrialisierung in der Steiermark. Noch im 19. Jahrhundert waren zahlreiche eisenverarbeitende Kleinbetriebe in der Region ansässig. Die arbeitsintensiven, kleinen Eisenhämmer waren jedoch keine Konkurrenz für die weit effizienteren kapital- und maschinenintensiven Stahlwerke in der östlichen Obersteiermark. Heute prägen vor allem die Holzverarbeitende Industrie und die Forstwirtschaft den produzierenden Bereich. Mit der Holzwelt Murau und den Holzwelttouren werden Angebote rund um den Werkstoff Holz gezielt vermarktet und weiterentwickelt. 1999 kam es zur Gründung der „Holzwelt“, welche als Dachverband touristische, wirtschaftliche und kulturelle Aktivitäten der Holzregion koordiniert und auch förderungspolitisch bearbeitet. Im Bezirk Murau existieren sieben Sägewerke, 18 Zimmereibetriebe, 42 Tischlereibetriebe und 3 Holzverarbeitende Industriebetriebe. Darüber hinaus gibt es 17 Biomasseheizwerke zur Energieversorgung, verteilt über den gesamten Bezirk.

2.2.5 Verkehr und Mobilität

Der Großteil des Bezirkes Murau ist als peripherer Landschaftsraum einzustufen. Eine Anbindung an das überregionale Straßen- und Schienennetz fehlt. Der Schwerpunkt der öffentlichen Verkehrsmittel (Busverbindungen) liegt im Schülerverkehr. Aufgrund der geringen Bevölkerungsdichte und der damit

verbundenen Interaktionen ergeben sich Lücken in der Verkehrsinfrastruktur. Der Bezirk Murau kann durchaus als eine klassische Auspendler-Region mit nur geringen Einpendlerbewegungen bezeichnet werden. Hauptziele der Pendlerströme sind die benachbarten Bezirke Murtal, Tamsweg (Salzburg), und St.Veit an der Glan (Kärnten).

Die Hauptverkehrsruuten werden von verschiedenen Bundes- und Landesstraßen gebildet (siehe Abbildung 2). Im benachbarten Bezirk Murtal liegt die S36 (Murtal Schnellstraße), im Westen ist über den politischen Bezirk Tamsweg die A10 (Tauernautobahn) erreichbar. Entlang des Murtals wird die Murtalbahn als Regionalbahn geführt, die Murau mit dem westlichen Nachbarbezirk Tamsweg (Salzburg) und dem östlichen Murtal verbindet. Auch ein Teil der Südbahnstrecke, welches zum Kernnetz der Österreichischen Bundesbahnen gehört, führt durch den Bezirk Murau (Scheifling-Dürnstein).

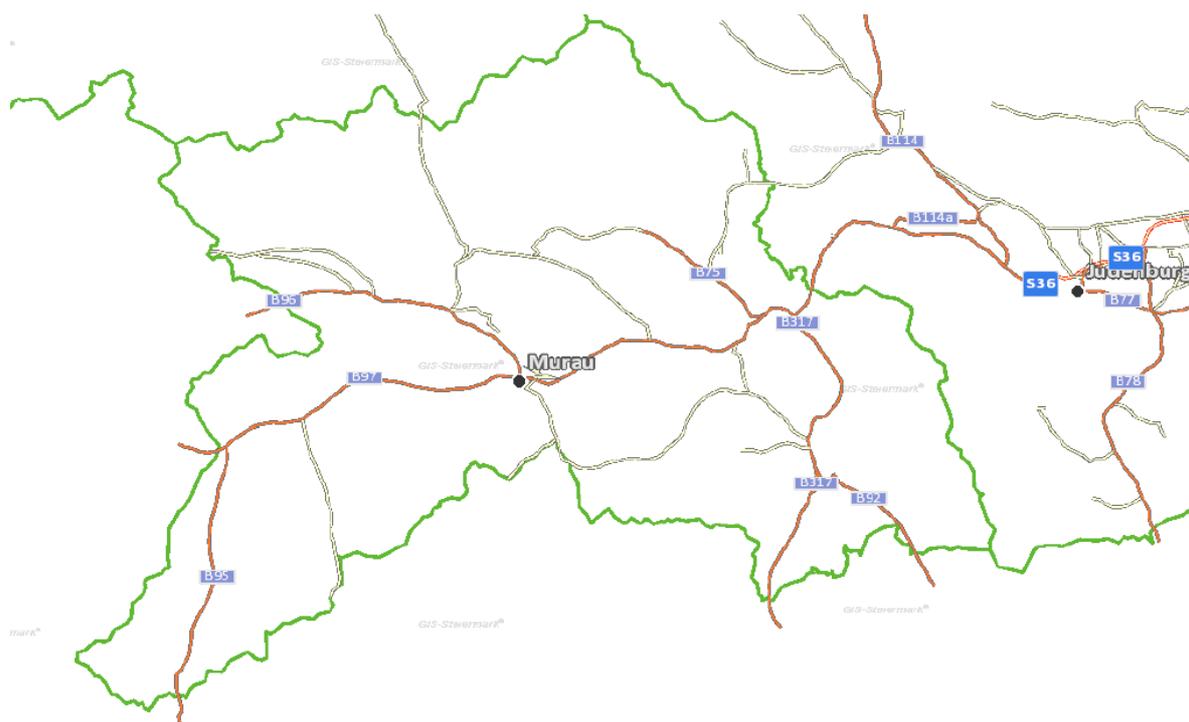


Abbildung 3: Ein Teil des Straßennetzes im Bezirk Murau bzw. die Hauptverkehrsruten.

Quelle¹: webGIS Steiermark, 2021

3 Der Wald in der Planungseinheit

3.1 Klima

Quelle⁴: Klimaatlas Steiermark; www.umwelt.steiermark.at.

Der Bezirk Murau weist wie der angrenzende Salzburger Lungau, aber auch der Raum um Mallnitz, die typischen inneralpinen, kontinentalen Klimakriterien auf. Das Klima dieser Landschaften prägt eine geringere Sommerwärme und günstige Sonnenscheinverhältnisse bzw. eine ausgesprochene Winterkälte.

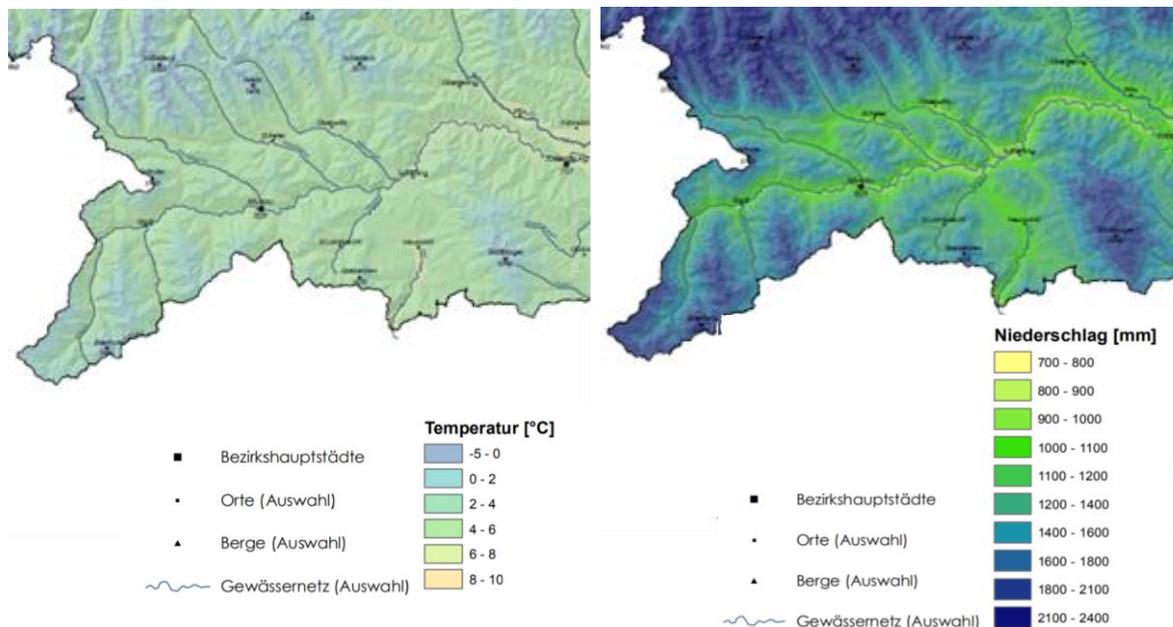


Abbildung 4 (links): Temperaturmittelwerte (1971-2000) für den Bezirk Murau

Abbildung 5 (rechts): Durchschnittliche Niederschlagssumme pro Jahr (1971-2000) für den Bezirk Murau.

Die Zahl der Frosttage liegt bei etwa 160, die der frostfreien Periode bei rund 130 Tagen. Die Vegetationsperiode dauert ungefähr 200 Tage. Die Nebelhäufigkeit ist auffallend gering und beläuft sich im Mittel auf unter 30 Tage im Jahr. Die Winter sind meist ausgesprochen niederschlagsarm. Darüber hinaus ist dieser Raum relativ arm an Gewittern, Nordföhn ist jedoch eine häufige Witterungserscheinung. Die ZAMG betreibt im Bezirk Murau 2 Messstellen (Oberwölz und Stolzalpe). Unter folgendem Link kann eine Messwerteübersicht der entsprechenden Klimadaten (1971 – 2000) abgerufen werden: http://www.zamg.ac.at/fix/klima/oe71-00/klima2000/klimadaten_oesterreich_1971_frame1.htm

Nach dem Klimaatlas der Steiermark werden für den Bezirk Murau sechs verschiedene Klimaregionen ausgewiesen (Abbildung 5). Die Klimaregionen der Steiermark, also Gebiete mit einem relativ homogenen Klimacharakter, basieren auf der kombinierten Betrachtung verschiedener Klimaelemente wie Sonnenschein, Temperatur, Bewölkung, Niederschlag, Schnee, Wind, etc. unter Berücksichtigung von charakteristischen Wetterlagen, Abschirmungseffekte und regionalen Einflüssen.

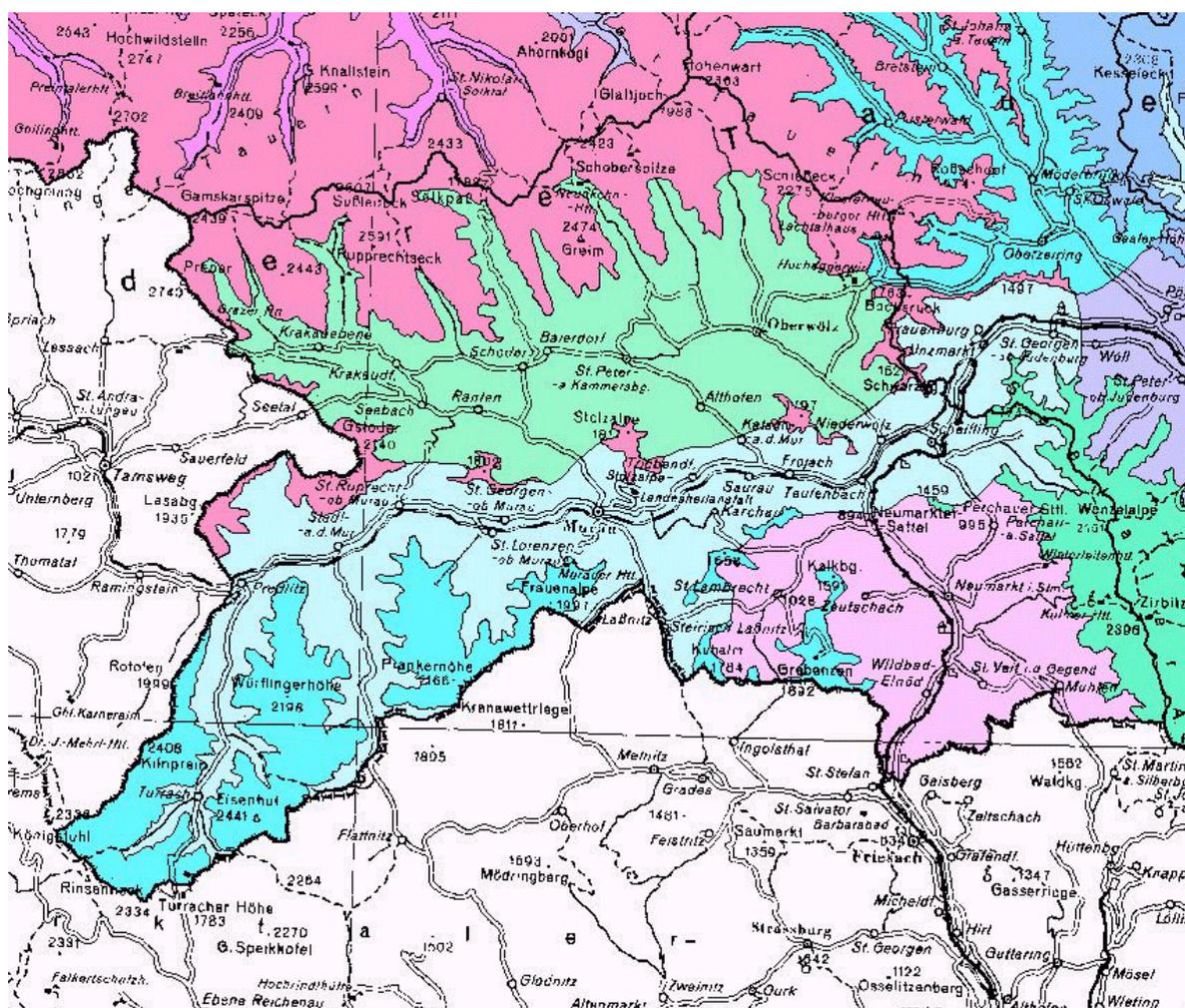


Abbildung 6: Klimaregionen im Bezirk Murau (nach dem Klimaatlas des Landes Steiermark): F1 Schladminger und Wölzer Tauern inkl. Murberge (rot); D1 Murparallelal (hellgrün); D2 Murtal (hellblau); D3 Neumarkter Passlandschaft (rosa); E2 Nockberge bzw. Gurktaler Alpen (blau); E1 Seetaler Alpen (grün)

Quelle⁵: Bezirksforstinspektion Murau, 2021

F.1 (Systematik gem. des Klimaatlas Steiermark s.h. Abb.6): Schladminger Tauern, Wölzer Tauern und Murberge

Diese Zone erstreckt sich von der Westgrenze der Steiermark mit dem Hochgolling bis Hohentauern. Charakteristisch sind unterschiedliche Niederschlagsgradienten (starke im Süden zur trockeneren Südabdachung, schwächere im Norden). Aussagen über die Jahresmenge in Lagen oberhalb der Waldgrenzen sind wegen der bekannten Messproblematik sehr unsicher. Hinsichtlich der Schneeverhältnisse ist es relativ schwer brauchbare Angaben zu machen, denn einerseits prägen die Windverhältnisse die Schneedeckendauer, andererseits spielen speziell in tieferen Lagen auch die Besonnungsverhältnisse eine entscheidende Rolle. An der Südabdachung können etwa Unterschiede bis 50 Tagen zwischen Nord- und Südexposition auftreten (Beobachtungen im Krakauer Hochtal). Dieser Abschnitt des Alpenhauptkammes stellt eine Staulage 2. Ordnung für die Strömungslagen aus dem Sektor W bis N dar, vice versa jedoch auch für Strömungslagen aus südlichen Richtungen, die jedoch am Niederschlagsgeschehen deutlich zurückbleiben; auffällig ist bei diesen Wetterlagen vor allem die Ausbildung einer Föhnmauer und Föhn im Lee der Schladminger Tauern. Bei Strömungslagen aus NW bis N tritt umgekehrt an der Südabdachung Nordföhn ein, der vom Charakter anders verläuft als der Südföhn. Typisch sind etwa immer wieder übergreifende Schauer, wobei die Niederschlagsmengen oft bedeutungslos bleiben (unter 1 mm). Für die Lagen um 2000 m kann ein Rahmen von 1500 bis 1700 mm veranschlagt werden, in den Kambereichen dürften 2000mm überschritten werden. Hinsichtlich der thermischen Eigenschaften handelt es sich in dieser Zone um ein Gebirgsklima mit nach oben speziell im Sommerhalbjahr stark abnehmenden Gradienten.

D.1 Murparalleltal

Diese Zone beinhaltet neben den Seitentälern der Mur wie Krakau, Katschtal, Oberwölz auch die zugehörigen Murberge (speziell die Nordabdachung). Es handelt sich um ein Gebiet am Südfuß der Tauern mit einer thermischen Begünstigung durch die Abschirmung. Diese Zone zählt demnach zu den sonnenscheinreichsten der Steiermark. Bezüglich der Niederschlagsverhältnisse sind die Bedingungen bedeutend kontinentaler als an der Nordseite der Tauern. Insbesondere die Winter fallen wesentlich niederschlagsärmer aus (Schöder Jahresschnitt: 767,7 mm,

Jänner: 33,8 mm, Juli 119 mm). Diese Zone zählt zu den niederschlagsärmsten Teilen der Steiermark; die Zahl der Tage mit Niederschlag beträgt nur 99, auch die Zahl der Tage mit Schneedecke lautet 99. Innerhalb dieser Zone gibt es Kältepole in den Talbeckenlagen wie etwa im unteren Rantental, wo Minima unter - 30 °C keine Seltenheit sind. Allgemein können wir die Bedingungen thermisch so definieren, dass kontinental geprägte Talklimate dominieren.

D.2 Murtal

Diese Zone erstreckt sich von der Landesgrenze bis Judenburg entlang des Murtals samt zugehöriger Seitentäler, wobei die Murberge die nördliche Begrenzung darstellen (Gstoder, Stolzalpe). Das Klima im Murtal darf als kontinental geprägtes, winterkaltes, mäßig sommerwarmes Talklima angesprochen werden, das im Winter niederschlagsarm ist und im Vergleich mit den übrigen Landschaften der Steiermark zu den trockensten zählt. Dies ist im Wesentlichen auf die Abschirmung durch den Alpenhauptkamm zurückzuführen. Bei den südalpinen Niederschlagslagen bleiben die Mengen bescheiden (Murau: Jänner 33 mm, Juli 137 mm, Jahr 892 mm); die trockensten Abschnitte sind im Raum Unzmarkt mit 733 anzutreffen. Innerhalb des Murtals variieren die Temperaturverhältnisse je nach Talanlage: In Abschnitten mit besserer Durchlüftung sind die Verhältnisse nicht so extrem (kontinentaler) wie in Beckenlagen (etwa Scheifling). Die Seitentäler im Süden sind nach bisherigem Kenntnisstand nicht extrem kaltluft- oder inversionsgefährdet. Ein wesentlicher Klimazug besteht in der Nebelarmut, die auf das gut entwickelte Murtalwindssystem zurückzuführen ist (weithin unter 30d/a). Die Durchlüftung ist ausreichend bis gut, nur in Abschnitten mit Beckenlage steigt die Kalmenhäufigkeit. Die Hauptwindrichtung ist West; an 2. Stelle folgt Ost. Das Maximum der Durchlüftung tritt im Frühjahr ein, das Minimum im Winter.

D.3 Neumarkter Passlandschaft

Dank einiger Forschungsaktivitäten im Rahmen des Naturparkes Grebenzen sind einige Besonderheiten im Klima erfasst worden: So etwa darf das Hörfeld bei Mühlen als einer der Kältepole der Steiermark angesehen werden; es ist auch im Sommer nicht frostfrei und im Winter sind Minima bis -40 °C möglich. Bei der Neumarkter Passlandschaft handelt es sich um einen relativ heterogenen Bereich

mit starker thermischer Differenzierung je nach geländeklimatischer Lage. Im Allgemeinen kann das Klima von Neumarkt als kontinental geprägtes Talbeckenklima aufgefasst werden. Mit 23 Nebeltagen pro Jahr ist das Klima zudem auch nebelarm, mit Ausnahme in der Nähe der Moore und Teiche. Die Durchlüftung ist ausreichend, in den Beckensohlenabschnitten aber auch ungenügend. Diese Bereiche leiden auch unter einer recht hohen Inversionshäufigkeit (70-85 % aller Nächte mit inverser Schichtung) und Frostgefährdung.

E.2 Gurktaler Alpen

Diese Zone beginnt im Westen mit den Ausläufern der Nockberge und erstreckt sich bis zur Murauer Frauenalpe. Sie betrifft eine inneralpine Gebirgsgruppe mit Kammhöhen von 2100 bis 2300 m, wo sich die Abschirmung durch die Zentralalpen und die Karawanken im Süden voll auswirkt. Das Klima erfährt dadurch eine kontinentale Tönung, die sich speziell im Niederschlagsverhalten auswirkt (Paal bei Predlitz in 1200 m: Jänner 34 mm zu Juli mit 134 mm ergibt ein Verhältnis von 1:4); dies bedeutet, dass diese Zone relativ schneearm ist bzw. eine große Variabilität bezüglich der Schneedeckendauer aufweist. Im Gegensatz zur Benachteiligung bei den Schneeverhältnissen steht nun die Gunst bezüglich der relativen Sonnenscheindauer. Demnach zählt diese Region zu den sonnenscheinreichsten der Steiermark.

E.1 Seetaler Alpen

Diese Zone betrifft ein inneralpines Gebirgsmassiv, das von Unzmarkt nach Südosten streicht und Seehöhen von 2100 bis 2400m erreicht. Die hier vorliegenden Messdaten deuten auf ein kontinental geprägtes Klima hin, was sich vor allem auf das Niederschlagsverhalten bezieht. Bei insgesamt eher geringen Gesamtsummen ist der Winter schneearm, die Zahl der Niederschlagstage beträgt rund 115 pro Jahr. Bezüglich der Nebelverhältnisse liegen von der Station Zirbitzkogel folgende Daten vor: 267 Tage pro Jahr. Der Grund für die große Nebelhäufigkeit liegt in der exponierten Lage, außerdem zählt die Region zu den gewitterreichsten der Steiermark (ca. 40 Tage pro Jahr). Hinsichtlich der Windverhältnisse muss in den Kamm- und Gipfellagen mit extremen Bedingungen gerechnet werden.

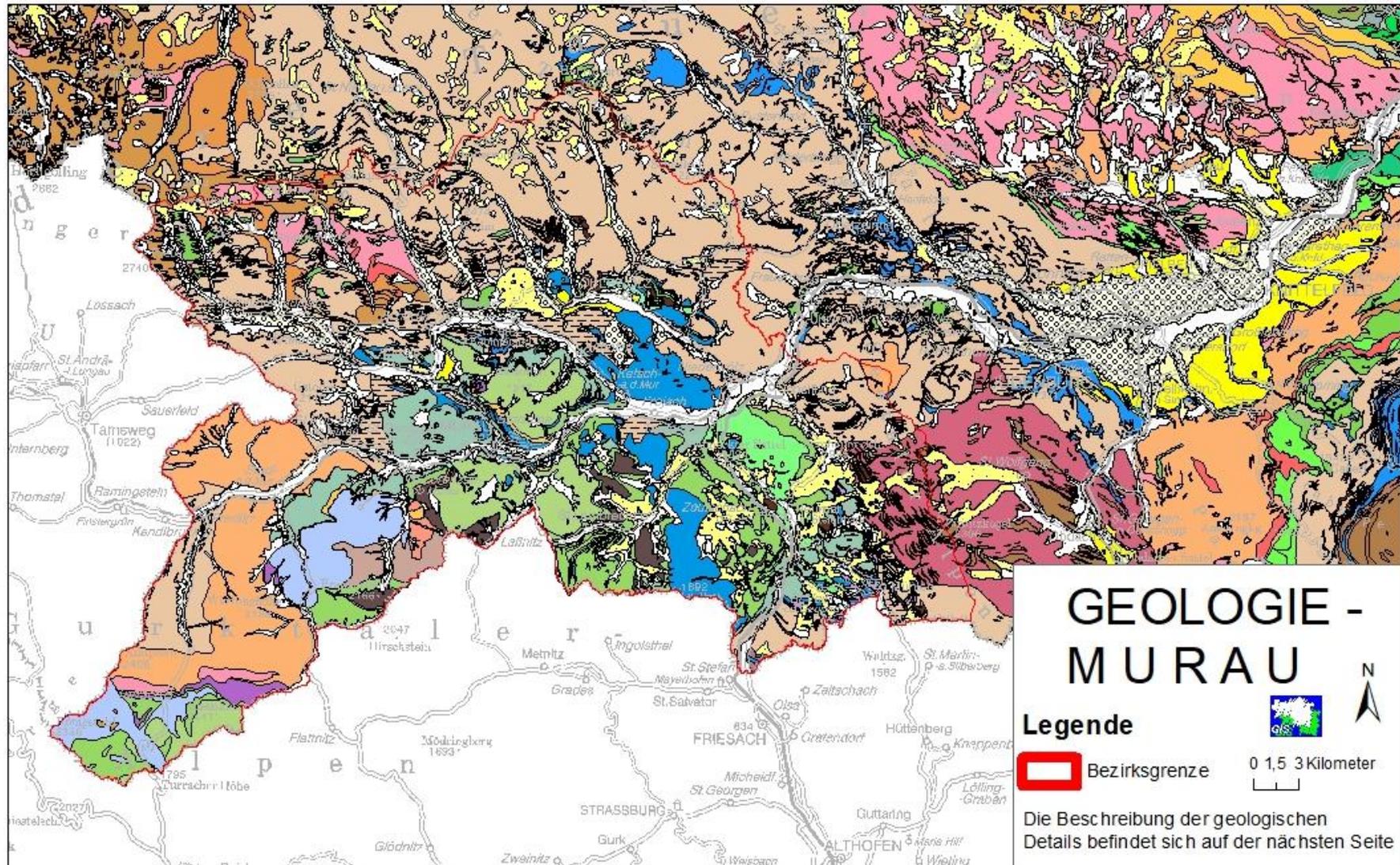
3.2 Geologie und Böden

Quellen⁶: Digitaler Atlas der Steiermark, Geologie und Geotechnik; www.gis.steiermark.at.

Nahezu der gesamte Bezirk Murau wurde in der Würmeiszeit von Gletschern bedeckt, was sich auch in der Bodenbildung zeigt. Die Haupttäler weisen typische Trogformen auf, sodass meist in den Unterhangbereichen die größten Querneigungen auftreten und sich in den darüber liegenden Gebieten meist flachere Hangterrassen, welche auf den südexponierten Lagen vorwiegend landwirtschaftlich genutzt werden, zeigen. Im Bereich des Murparalleltal von Schöder über St. Peter bis Oberwölz bzw. Scheifling sowie vor allem im Bereich der Neumarkter - Passlandschaft treten Moränen bis zu einer Mächtigkeit von 30 m auf. Im Bereich der Niederen Tauern (Schladminger- bzw. Wölzer Tauern) dominieren Granat- bzw. Glimmerschiefer und Gneise. Im Bereich des Stolzalpenstockes, des Pleschaitz sowie der Grebenzen treten überwiegend paläozoische Kalke (Devon) auf. Südlich der Mur zeigen sich abgesehen vom Grebenzenstock durchwegs Gneise- bzw. Grünschiefer, insbesondere im westlichen Teil der Gurktaler Alpen und im Bereich der Nockberge. Rund um die Turracher Höhe findet sich das sogenannte Königsstuhlkonglomerat. Östlich anschließend bilden das Paaler-Konglomerat und im Bereich des Frauenalpenstockes Diabasschiefer das überwiegende Grundgestein.

Bei den Böden überwiegen silikatische Braunerden bzw. podsolige Braunerden sowie auf höher liegenden Standorten Eisenpodsole und Alpine-Eisenhumuspodsole im Bereich der Waldgrenze. Rendzinen kommen im Bezirk nur im Bereich Grebenzen und Pleschaitz vor. Insbesondere im Bereich der Neumarkter - Passlandschaften aber auch in den Niederen Tauern zeigen sich kleinflächig einzelne Nieder- und Hochmoore (z. B. Hörfeld, Dürnberg).

Karte 2: K-2 Übersichtskarte des Bezirkes Murau mit dem Ausschnitt aus der geologischen Karte



GEOLOGIE - MURAU

Legende

	Torf, Moor, Versumpfung
	Alluvialer Talboden, Kolluvien
	Schwemmkegel
	Hangschutt, Bergsturzmasse
	Niederterrasse, Eisrandterrassen,
	Höhere Terrasse; Präwürm
	Moräne
	Inneralpines Jungtertiär
	Präbichlschichten, Werchzirmschichten; Perm
	Konglomerat von Radmer, Königstuhlkonglomerat,
	Dolomitsandsteinfolge (GP); Unter-, Mitteldevon
	Auengruppe (MP); Oberordoviz - Devon
	Altpaläozoischer Bänderkalk i.a., Schöckelkalk (GP),
	Raasbergfolge (MGP), Mühlener Folge (MP);
	Altpaläozoischer Quarzit i.a., Hundsbergquarzit (GP),
	Arzberger Schichten, Schwarzschiefer (GP),
	Altpaläozoische vulkanogene Folge i.a., Untere Schichten von Kehr, Split, Diabas, Grünschiefer
	Altpaläozoische Phyllit i. a., Passailer Phyllit, Heilbrunner Phyllit (GP);
	Glimmerschiefer, phyllitischer Glimmerschiefer
	Paragneis
	Bänderkalk und -dolomit, Gutensteiner Basisfolge, Stangalm-Mesozoikum s. str.,
	Semmeringquarzit, Plattlquarzit, Alpiner Verrucano, Rannachformation,
	Granatglimmerschiefer der Plankogelserie
	Pegmatoider Gneis und pegmatoider Glimmerschiefer
	Pegmatoider Gneis (nur tw. ausgeschieden)
	Marmor
	Schwarzglimmerschiefer, Schwarze Serie
	Glimmerschiefer i. a., phyllitischer Glimmerschiefer
	Quarzit
	Amphibolit i. a.
	Paragneis i. a., Plagioklasgneis
	Pegmatit
	Orthogneis, Migmatit, Granitgneis
	Hornblendegneis
	Paragneis i. a.
	Augengneis i. a., Grobgneis, Weißstein,
	Granitgneis, Metagranit, Orthogneis,
	Amphibolit



Abbildung 7: Geologie Murau (Legende)

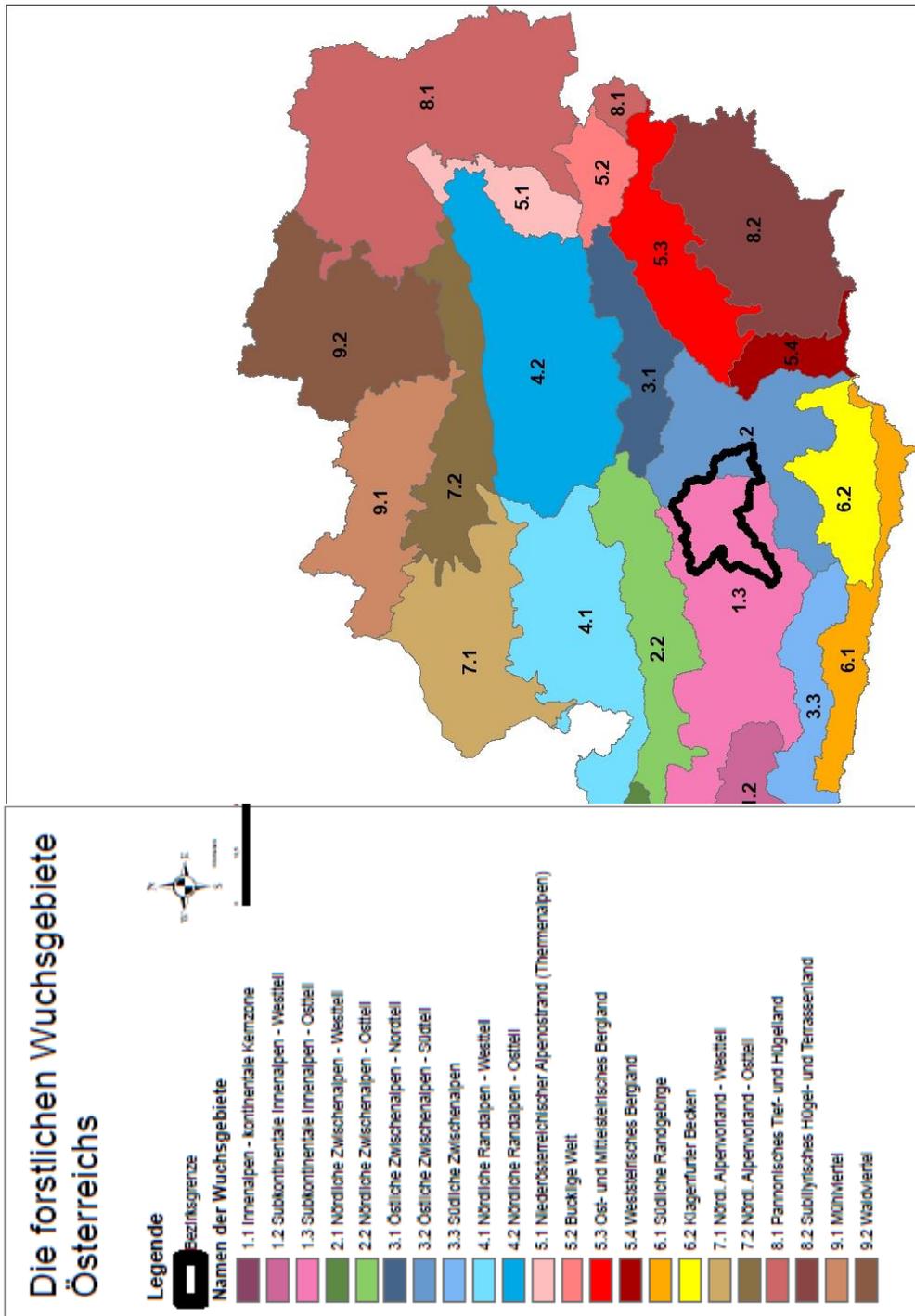
3.3 Wuchsgebiete und Waldgesellschaften

3.3.1 Wuchsgebiete

Quelle⁷: Bundesforschungsamt für Wald und alpine Naturgefahren, 2021

Zur Vereinheitlichung mehrerer unterschiedlicher nebeneinander verwendeter Wuchsgebietsgliederungen wurde eine Gliederung der forstlichen Wuchsgebiete Österreichs erarbeitet (Kilian, Müller, Starlinger, 1994). Nach dieser neuen Wuchsgebietsgliederung liegt der Bezirk Murau zum Großteil im Wuchsgebiet 1.3 („Subkontinentale Innenalpen - Ostteil“) bzw. im Wuchsgebiet 3.2 („Östliche Zwischenalpen - Südteil“). Die forstlichen Wuchsgebiete umfassen Großlandschaften mit weitgehend einheitlichem Klimacharakter und sind durch eine typische Abfolge standortsbezogener Umweltfaktoren gekennzeichnet, die eine jeweils unterschiedliche Zusammensetzung der natürlichen Waldvegetation bedingen. Vertikale seehöhenabhängige Klima- und Vegetationsgradienten überlagern die regionale Eigenart der Wuchsgebiete und werden durch die Abgrenzung von Höhenstufen berücksichtigt. In horizontaler Richtung werden die Hauptwuchsgebiete nach den natürlichen Waldgesellschaften durchschnittlicher Standorte in der montanen Stufe abgegrenzt.

Die Wuchsgebiete sind Grundlage für die Begrenzung von Herkunftsgebieten für das forstliche Saat- und Pflanzgut, für die Raumplanung (forstliche Planungen, Natur- und Umweltschutz, Naturwaldreservate) und darüber hinaus für einen ökologisch orientierten Waldbau (Baumartenwahl, Abgrenzung waldbaulicher Behandlungseinheiten).



Karte 3: K-3 Übersichtskarte des Bezirkes Murau der forstlichen Wuchsgebiete

Wuchsgebiet 1.3: Subkontinentale Innenalpen – Ostteil

Abgrenzung: Hohe Tauern, Lungau, oberes Murtal
(Höhenbereich von 750 bis 3797 m)

Klima

Nur in abgeschirmten Tallagen (Lungau, Raum Mallnitz, Oberes Murtal) ist das Klima ausgeprägt kontinental und winterkalt mit winterlicher Inversion, sonst abgeschwächtes inneralpines Klima. Durchschnittlich fällt hier um 100 bis 200 mm mehr Jahresniederschlag als in vergleichbaren Höhenlagen der Wuchsgebiete 1.1 und 1.2.; insbesondere der Nordabfall des Alpenhauptkammes ist etwas niederschlagsreicher und kühler. Ausgeprägtes Niederschlagsmaximum tritt im Sommer auf, das Minimum von Jänner bis März. Am Hauptkamm dieses Wuchsgebietes treffen die klimatischen Einflüsse von Norden und Süden zusammen. Am Nordabfall der Hohen Tauern und im Salzachtal haben die Winterniederschläge einen relativ hohen Anteil am Jahresniederschlag.

Geomorphologie

Nach Osten zu kennzeichnet merklich abnehmende Reliefenergie mit niedrigeren Kammlinien und höheren Tallagen das Wuchsgebiet. Nur im Westen ist es vergletschert; im Osten herrschen runde Altlandschaftsformen mit Gipfeln unter 2500 m vor. Es treten fast ausschließlich Silikatgesteine mit basenarmen (Gneis, Granit, Quarzphyllit, Schiefer) und basenreichen (Kalkglimmerschiefer, basische Vulkanite) Komponenten auf; nur lokal kommen Kalkmarmor und Kalk (Radstädter Tauern) vor.

Böden

Ranker ist relativ weit verbreitet. Häufigster Bodentyp ist Semipodsol (>50%). Im Wuchsgebiet liegt noch ein Schwerpunkt des klimabedingten Podsols. Er nimmt jedoch gegenüber den westlichen Innenalpen ab, vor allem, weil die Waldgrenze tiefer liegt. Der Anteil an Semipodsol und magerer Braunerde nimmt nach Osten

entsprechend zu. Basenreiche Braunerde und Kalkbraunerde sind bis in Hochlagen relativ weit verbreitet (>20%). Untergeordnet treten auf: Lockersedimentbraunerden auf Moräne und Schotter (ebenfalls häufig basenreich), Hanggley, Hangmoore, Hochmoore, Niedermoore (in Hochtälern).

Tabelle 3: Höhenstufengliederung im Wuchsgebiet 1.3 Subkontinentale Innenalpen - Ostteil.

Höhenstufen	Bereich (Seehöhe)	Höhenstufen	Bereich (Seehöhe)
Submontan	750 - 850 (1000) m	Hochmontan	1400 - 1650 (1700) m
Tiefmontan	850 - 1100 (1150) m	Tiefsubalpin	(1400) 1650 – 1900 (2000) m
Mittelmontan	1100 - 1400 m	Hochsubalpin	(1600) 1900 - 2100 (2250) m

Wuchsgebiet 3.2: Östliche Zwischenalpen – Südteil

Abgrenzung: Seckauer Tauern, Murtal von Unzmarkt bis St. Michael, Lavanttal, Seetaler Alpen, Saualpe, Gurktal (Höhenbereich von 460 m bis 2448 m)

Klima

Die Beckenlagen (Murtal, Friesach) haben stärkeren zentralalpiner Charakter. Die Hanglagen sind von Südstaulagen beeinflusst. Das gesamte Gebiet ist milder als Wuchsgebiet 3.1. In den sub- und tiefmontanen Tallagen herrschen Jahresniederschläge zwischen 800 mm und 1000 mm vor, im hochmontan und subalpinen Bereich bis zu 1250/1500 mm. Die Niederschlagsverteilung entspricht noch dem Sommerregentyp mit einem Maximum in den Monaten Juli, August.

Geomorphologie

Es handelt sich um Hochgebirge mit Gipffluren wenig über 2000 m, mit weiten, offenen Tälern und mäßig steilen Hängen. Mit Ausnahme der Seetaler Alpen und der Niederen Tauern besteht das Gelände aus flachen Bergrücken und Kuppen. Es kommt fast ausschließlich Silikatgestein vor: basenarme Gneise mit Marmor- und Amphibolitzügen sowie Quarzphyllit. Im Raum Neumarkter Sattel findet man auch paläozoischen Kalk und metamorphe basische Ergussgesteine. In weiten Talbecken gibt es tertiäre Sedimente.

Böden

Hier herrscht die Braunerde-Podsolreihe auf Kristallin vor. Kalkbeeinflusste Böden fehlen fast vollständig. Am weitesten verbreitet ist Semipodsol (55%). Auf basenarmem Kristallin reicht er einerseits bis in tiefe Lagen, andererseits bis etwa 1200 m, an Sonnhängen bis über 1500 m. Die tief gelegenen Täler erlauben dennoch eine gewisse Verbreitung von Braunerde auf saurem Substrat. Die klimatische Höhenzone des Podsoles ist nur schmal und/oder an sehr saures Substrat (Quarzitgänge etc.) gebunden (zusammen ca. 5% der Waldfläche). Auf basenreichem Kristallin ist nährstoffreiche Braunerde weit verbreitet (>20%), die Höhengrenze zum Semipodsol liegt dort sehr hoch: Auf Amphibolit beginnt Semipodsol erst in Kammlagen gegen 1800 m und somit an oder über der Waldgrenze. Ferner treten auf: Anmoore, Hanggley und Karbonatböden (jeweils unter 2%).

Tabelle 4: Höhenstufengliederung im Wuchsgebiet 3.2 Östliche Zwischenalpen - Südteil.

Höhenstufen	Bereich (Seehöhe)	Höhenstufen	Bereich (Seehöhe)
Submontan	460 - 650 m	Hochmontan	1300 - 1500 (1650) m
Tiefmontan	650 - 1000 m	Tiefsubalpin	(1450) 1500 – 1750 (1800) m
Mittelmontan	1000 - 1300 m	Hochsubalpin	1750 - 1900 (2050) m

3.3.2 Potenzielle natürliche Waldgesellschaften

Natürliche Waldgesellschaften im Wuchsgebiet 1.3 (Subkontinentale Innenalpen – Ostteil):

- Es handelt sich um ein Übergangsgebiet zwischen Fichten-Tannenwald und Fichtenwald als Leitgesellschaft. Durch anthropogene Förderung der Fichte ist die Abgrenzung des natürlichen Tannenanteils schwierig
- Fichtenwald (Leitgesellschaft) bzw. Fichten-Tannenwald submontan bis hochmontan, tannenfreier montaner Fichtenwald am Rande des Wuchsgebietes

v. a. lokalklimatisch (Frostbeckenlagen) oder edaphisch (anmoorige Standorte, Blockhalden) bedingt, randlich geringwüchsige Buchen lokal beigemischt

- Auf ärmeren Silikatstandorten Hainsimsen-(Tannen-)Fichtenwald (*Luzulo nemorosae-Piceetum*), auf reicheren Böden Sauerklee-(Tannen-)Fichtenwald (*Galio rotundifolii-Piceetum*)

- Rotföhrenwälder als montane Dauergesellschaften an flachgründigen, sonnigen Standorten nur kleinflächig

- Grauerlenbestände (*Alnetum incanae*) als Auwald und an feuchten Hängen (z. B. Muren, Lawinenzüge)

- In luftfeuchtem Lokalklima (Grabeneinhang) an frisch-feuchten Hangstandorten lokales Vorkommen von Bergahorn-Bergulmen-Eschenwäldern

- Bergahorn-Eschenwald (*Carici pendulae-Aceretum*) mit Rasenschmiele (*Deschampsia cespitosa*) tief-mittelmontan (z. B. Stubachtal); Hochstauden-Ahornwald (*Ulmo-Aceretum*) mittel-hochmontan (z. B. Gößgraben, Radlgraben bei Gmünd)

- Tiefsubalpiner Fichtenwald (v. a. *Larici-Piceetum*) und hochsubalpiner Lärchen-Zirbenwald (*Larici-Pinetum cembrae*) sind noch gut ausgebildet.

- Silikat-Latschengebüsche mit Rostroter Alpenrose (*Rhododendro ferruginei-Pinetum prostratae*) in der subalpinen Stufe sind gut entwickelt.

- Subalpines Grünerlengebüsch (*Alnetum viridis*) an feuchten, schneereichen Standorten (Lawinenstriche)

Natürliche Waldgesellschaften im Wuchsgebiet 3.2 (Östliche Zwischenalpe – Südteil):

- Submontane Eichen-Rotföhrenwald-Fragmente.

- Fichten-Tannenwald (Leitgesellschaft) mit Lärche und Buche in der submontanen und montanen Stufe. Tanne heute jedoch weitgehend aus den anthropogenen Fichten-Ersatzgesellschaften verdrängt. In den tief-mittelmontanen Ausbildungen mit Rotföhre und stärkerer Beimischung von Buche, in den hochmontanen Alpenlattich-(Homogyne-)Ausbildungen Tanne zurücktretend.

- Auf ärmeren Silikatstandorten Hainsimsen-Fichten-Tannenwald (*Luzulo nemorosae-Piceetum*), auf tiefergründigen, basenreichen Böden Sauerklee-Fichten-Tannenwald (*Galio rotundifolii-Piceetum*). Karbonat-Alpendost-Fichten-Tannenwald (*Adenostylo glabrae-Abietetum*) nur lokal.

- Tannenfreier montaner Fichtenwald auf lokalklimatisch (Frostbeckenlagen) oder edaphisch (anmoorige Standorte, Blockhalden) bedingten Sonderstandorten.

- Auf Karbonatstandorten ("laubbaumfördernde Unterlage", z.B. bei Unzmarkt) und in der submontanen bis tief(-mittel)montanen Stufe auch Fichten-Tannen-Buchenwald.

- Silikat-Rotföhrenwald (*Vaccinio vitis-idaeae-Pinetum*) kleinflächig als montane Dauergesellschaften an flachgründigen, sonnigen Standorten. Auf Serpentin bei Kraubath auch Schneeheide-Rotföhrenwald (*Erico-Pinetum sylvestris*).

- Grauerlenbestände (*Alnetum incanae*) als Auwald und an feuchten Hängen (z.B. Muren, Lawinenzüge) von der submontanen bis in die hochmontane Stufe.

- In luftfeuchtem Lokalklima an nährstoffreichen Unterhängen Laubmischwälder mit Bergahorn und Esche (lokal).

- Tiefsubalpiner Fichtenwald. V.a. Alpenlattich-Fichtenwald (Larici-Piceetum = Homogyno-Piceetum) über Silikat, auch Hochstauden-Fichtenwald (Adenostylo alliariae-Abietetum) auf tiefergründig verwitternden, basenreichen Böden.
- Hochsubalpiner Lärchen-Zirbenwald nur lokal (z.B. Zirbitzkogel).
- Silikat-Latschengebüsche (Rhododendro ferruginei-Pinetum prostratae) mit Rostroter Alpenrose auf skelettreichen Böden in der subalpinen Stufe.
- Subalpines Grünerlengebüsch (Alnetum viridis) an feuchten, schneereichen Standorten (Lawenstriche).

Tabelle 5: Potentielle natürliche Waldgesellschaften nach der Österreichischen Waldinventur 1992/96 im Bezirk Murau.

PNWG nach der ÖWI	% der Bezirkswaldfläche
Lärchen – Zirbenwälder	6,4
Subalpine Fichtenwälder	20,5
Montane Fichtenwälder	3,8
Fichten - Tannen - Wälder	52,6
Fichten - Tannen - Buchen - Wälder	6,4
Buchenwälder	1,3
Bergahorn-, Eschenwälder	2,6
Grauerlenwälder	2,6
Latschenwälder	1,3
Waldflächen außer Ertrag	2,6
Summe	100,0

Quelle⁷: Bundesforschungsamt für Wald und alpine Naturgefahren, 2021

3.3.3 Aktuelle Waldgesellschaften

Überwiegend in den Tallagen und der montanen Stufe sind die potentiell natürlichen Waldgesellschaften anthropogen bedingt durch fichtenreiche Bestände oder Fichtenersatzgesellschaften verdrängt worden. In diesen Beständen herrschen heute oft große Probleme hinsichtlich Vitalität und Stabilität. Viele dieser Bestände sind zusätzlich - als traditionelle Rotwildeinstände - geschält.

Montane Stufe

Großflächig haben Fichtenbestände mit anthropogen bedingtem unterschiedlich hohem Lärchenanteil (Kahlschlagwirtschaft) Fichten-Tannen-Mischbestände ersetzt. Kleinflächig treten Laubmischwälder mit Bergahorn, Esche und Bergulme an steilen Grabeneinhängen und in Schluchten auf. Fichten-Tannenwälder sind nur mehr kleinflächig vertreten. Grauerlenbestände bachbegleitend und in feuchten Lawinengängen.

Subalpine Stufe

In der subalpinen Stufe herrschen vorwiegend Fichtenwälder mit unterschiedlich hohem Lärchenanteil. Darüber hinaus kommen Lärchenwälder (Lärchenwiesenwälder) und Lärchen - Zirbenwälder (z. B. Waldgrenzbereich der Niederen Tauern, Nockberge, Seetaler Alpen) vor. Grünerlen- und Latschengebüsche in Steillagen und in Lawinengassen. Sekundäre Latschengebüsche als anthropogene Ersatzgesellschaft.

Die natürlichen Waldgesellschaften wurden durch die jahrhundertelange, den menschlichen Bedürfnissen angepasste und auf wenige Baumarten reduzierte forstliche Bewirtschaftung stark verändert. In den letzten Jahrzehnten hat die Schalenwildüberhege mit den damit verbundenen selektiven Wildschäden zu einem massiven Verlust an Mischbaumarten in der Verjüngung geführt. Der Klimawandel beeinflusst ebenfalls die Baumartenzusammensetzung der aktuellen Waldgesellschaften.

3.3.4 Forstliche Sonderstandorte

Forstliche Sonderstandorte sind von besonderem forstfachlichen und naturschutzfachlichen Wert (Naturwaldzellen, Reste natürlicher Waldgesellschaften, Pionierstandorte, Dauergesellschaften, seltene Pflanzen und Tiergesellschaften, Einzigartigkeit und Unberührtheit). In Absprache mit den jeweiligen Waldbesitzern sollen diese Sonderstandorte durch eine entsprechende Bewirtschaftung als Lehr- und Beispielflächen unbedingt erhalten werden. Die Sonderstandorte sind in die Liste der Zeiger (Kategorie „Forstrelevante allgemeine Objektkategorien“; Zeiger „Forstlicher Sonderstandort“) in die WEP-Datenbank aufgenommen und im GIS verortet.

Tabelle 6: Forstliche Sonderstandorte im Bezirk Murau.

Sonderstandort Nr.	Bezeichnung (Beschreibung)	Gemeinde	Fläche (ha)
614011001	Gastrumer Ofen	Oberwölz, KG Schöttl	20,6
614011002	Kirchberg Kalkkiefernwald	Oberwölz, KG Raiming	60,4
614011003	Hammerwald (Buchenwald)	Teufenchbach-Katsch, KG Katsch	38,4
614011004	Puxerwand	Teufenchbach-Katsch, KG Frojach	50,3
614011005	Puxer Auwald	Teufenchbach-Katsch, KG Frojach	3,8
614011006	Furtnerteich Moor	Neumarkt, KG Adendorf	8,6
614011007	Zirben Buchenwald	St. Georgen am Kreischberg; St. Lorenzen	12,0
614011008	Latschenmoos (Hochmoorfläche)	Stadl-Predlitz; KG Stadl	3,1
614011009	Hörfeldmoor (EU-Life-Projekt)	Mühlen; KG Mühlen	32,1

Quelle⁵: Bezirksforstinspektion Murau, 2021

Vom Amt der Steiermärkischen Landesregierung wurde schon sehr früh (1980 bis 1982 und 1991 bis 1993) eine Kartierung aller ökologischer Vorrangflächen vorgenommen. Diese Biotop sind heute als Kartenmaterial zugänglich („Biodigitop I und II“). Einerseits soll versucht werden, die kartierten Waldflächen in ihrem forstlichen und naturwissenschaftlichen Wert zu erhalten, andererseits soll vermieden werden, dass noch nicht bewaldete Biotop durch Aufforstungen vernichtet werden.

Tabelle 7: 13 Biotop in 6 Gemeinden im Bezirk Murau (Gefahrenstatus: 1-Biotop irreversibel geschädigt, 2-Sonstige reversible oder irreversible Schädigung, 3-Vegetation reversibel oder irreversibel geschädigt, 4-Biotop reversibel geschädigt, 5-Biotop/Vegetation reversibel geschädigt, 6-Vegetation reversibel geschädigt).

Kennzahl	Gemeinde	Ortsbezeichnung	Biotoptyp	Fläche [ha]	Gefahren-status
14001	Krakau	Krakauschatten-Schattensee	Moor	3,01	4
14002	Teufenbach-Katsch	Katsch- Hammerwald	Feuchtwald in Hanglage	11,56	6
14003	Stadl-Predlitz	Latschenmoos	Moor	2,53	-
14004	Mühlen	Hörfeld	Moor	27,59	2
14005	Mühlen	Pörschach	Moor	7,67	4
14006	Mühlen	Prethal Teich	Teich	6,61	4
14007	Teufenbach-Katsch	Puxer Wand	Felsbiotop	31,58	-
14008	Neumarkt	Grebenzen 1. Höhe	Hochlagenbiotop	10,49	1
14009	St. Lambrecht	Kalkberg Westhang	Waldbiotop	5,42	5
14010	Neumarkt	Dürnberger Moos	Moor	8,97	1
14011	Neumarkt	Spaler	Moor	6,02	4
14012	Neumarkt	Furtner Teich	See	25,93	4
14014	Neumarkt	Graggerschlucht	Feuchtwald in Hanglage	17,37	6

Quelle⁸: Biotopkartierung, A13 Umwelt und Raumordnung, <https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/110669295/DE/>, 25.11.2021.

3.4 Waldausstattung und Waldeigentumsverhältnisse

3.4.1 Waldausstattung und Waldflächendynamik der Gemeinden und Katastralgemeinden

3.4.1.1 Waldausstattung nach Kataster

Die Waldflächendynamik wird von unterschiedlichen Einflussfaktoren bestimmt. Zum Beispiel nehmen Rodungen, Neuaufforstungen oder natürliche Waldzugänge (insbesondere im Bereich der Almen) Einfluss auf die Waldflächenbilanz. Die Katasterwaldfläche für den Bezirk Murau beträgt 84.619,1 ha. Eine Aufgliederung der Waldausstattung (nach dem WEP) nach Gemeinden findet sich auf nachfolgender Tabelle. Bei einer Gesamtfläche von 138.545,7 ha beträgt das Bewaldungsprozent (nach dem Katasterstand) 61,1 %. Die walddreichsten Gemeinden sind die Gemeinden Stadl-Predlitz (Waldausstattung von 77,2 %), Scheifling (72,4 %), Sankt Lambrecht (72,4 %) und Sankt Georgen am Kreischberg (70,8 %). Die niedrigste Waldausstattung mit 39,2 % weist die Gemeinde Krakau auf. Die Waldausstattung (nach dem WEP) der Katastralgemeinden ist anschließend aufgelistet. Die höchste Waldausstattung (nach dem Katasterstand) weisen die Katastralgemeinden Stadl (82,4 %), Feßnach (81,4 %) und Einach (79,4 %) auf. Eine Waldausstattung von unter 30 % haben Baierdorf (16,3 %) und Mühlen (26,6 %). Knapp über 30 % liegen die Katastralgemeinden Kammersberg (30,4 %), Krakauhintermühlen (31,7 %) und Pöllau (33,8 %).

Tabelle 8: Waldflächenausstattung und Waldflächendynamik nach Gemeinden.

Waldflächenausstattung und Waldflächendynamik

Gemeinde		2011			2020			Dynamik	
Nr	Name	Fläche ha	Wald ha	Anteil	Fläche ha	Wald ha	Anteil	ha	%
61410	Mühlen	5.083,0	2.886,9	56,8%	5.079,2	2.872,0	56,5%	-14,9	-0,3%
61413	Niederwölz	1.025,3	604,0	58,9%	1.025,2	596,1	58,1%	-7,9	-0,8%
61425	Sankt Peter am Kammersberg	8.460,1	4.017,1	47,5%	8.461,2	3.904,3	46,1%	-112,8	-1,4%
61428	Schöder	7.463,8	3.351,1	44,9%	7.459,3	3.358,2	45,0%	7	0,1%
61437	Krakau	12.364,5	4.612,8	37,3%	12.346,0	4.676,6	37,9%	63,8	0,6%
61438	Murau	7.668,8	5.332,3	69,5%	7.665,8	5.203,7	67,9%	-128,6	-1,6%
61439	Neumarkt in der Steiermark	16.345,8	9.268,1	56,7%	16.352,3	9.231,1	56,5%	-37	-0,2%
61440	Oberwölz	21.026,4	10.902,2	51,9%	21.026,8	10.335,6	49,2%	-566,6	-2,7%
61441	Ranten	5.244,5	3.225,5	61,5%	5.246,4	3.247,1	61,9%	21,5	0,4%
61442	Sankt Georgen am Kreischberg	11.155,9	7.651,7	68,6%	11.158,4	7.768,6	69,6%	116,9	1,0%
61443	Sankt Lambrecht	7.085,4	5.096,8	71,9%	7.040,9	5.013,3	71,2%	-83,5	-0,7%
61444	Scheifling	5.736,7	4.094,6	71,4%	5.740,8	4.078,7	71,0%	-15,8	-0,4%
61445	Stadl-Predlitz	25.694,9	18.491,1	72,0%	25.710,1	19.094,8	74,3%	603,6	2,3%
61446	Teufenbach-Katsch	4.232,2	2.807,0	66,3%	4.232,6	2.767,5	65,4%	-39,5	-0,9%
Gesamt		138.587,3	82.341,2	59,4%	138.545,0	82.147,6	59,3%	-193,8	-0,1%

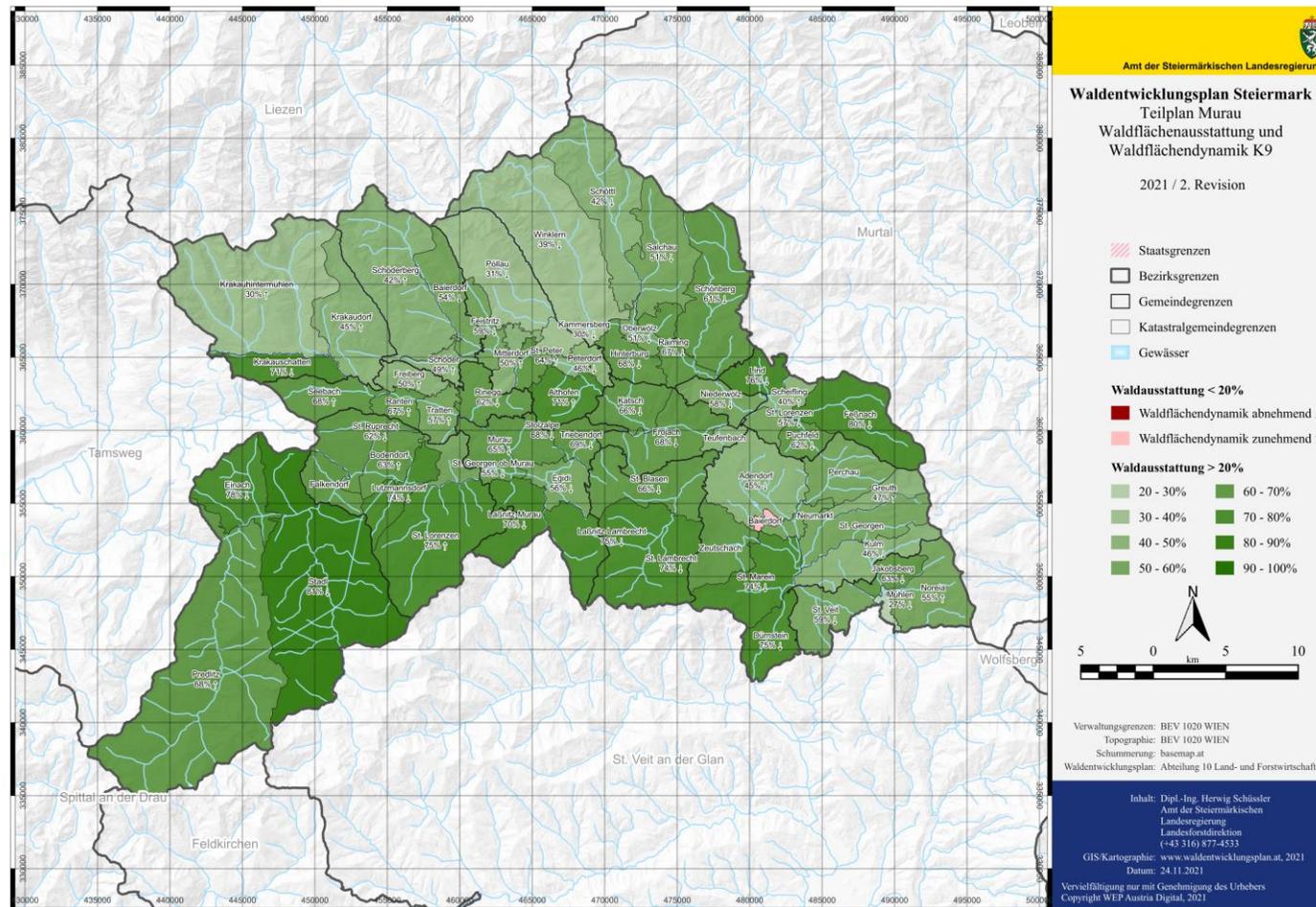
Quelle⁹: WEP-Austria-Digital, 23.11.2021.

Tabelle 9: Waldflächenausstattung und Waldflächendynamik nach Katastralgemeinden.

Waldflächenausstattung und Waldflächendynamik

Katastralgemeinde		2011			2020			Dynamik	
Nr	Name	Fläche ha	Wald ha	Anteil	Fläche ha	Wald ha	Anteil	ha	%
65201	Baierdorf	1.684,1	951,2	56,5%	1.681,3	910,0	54,1%	-41,2	-2,4%
65202	Bodendorf	1.201,8	734,7	61,1%	1.205,2	757,4	62,8%	22,7	1,7%
65203	Einach	2.329,8	1.845,7	79,2%	2.328,6	1.814,3	77,9%	-31,3	-1,3%
65204	Egidi	1.152,7	661,7	57,4%	1.152,6	649,6	56,4%	-12,1	-1,0%
65205	Falkendorf	1.035,0	714,8	69,1%	1.035,1	715,1	69,1%	0,3	0,0%
65206	Freiberg	771,4	368,6	47,8%	771,4	382,6	49,6%	14,1	1,8%
65207	Frojach	2.447,7	1.700,2	69,5%	2.448,9	1.674,1	68,4%	-26,1	-1,1%
65208	Katsch	1.441,4	959,4	66,6%	1.440,6	946,0	65,7%	-13,4	-0,9%
65209	Krakaudorf	2.968,9	1.299,9	43,8%	2.968,8	1.327,9	44,7%	28	0,9%
65210	Krakauhintermühlen	8.092,6	2.393,9	29,6%	8.074,1	2.428,4	30,1%	34,4	0,5%
65211	Krakauschatten	1.303,1	918,9	70,5%	1.303,1	920,2	70,6%	1,3	0,1%
65212	Laßnitz-Lambrecht	1.705,2	1.289,0	75,6%	1.703,0	1.272,0	74,7%	-17	-0,9%
65213	Laßnitz-Murau	1.698,9	1.240,5	73,0%	1.699,0	1.189,8	70,0%	-50,8	-3,0%
65214	Lutzmannsdorf	1.309,6	980,8	74,9%	1.308,7	969,3	74,1%	-11,5	-0,8%
65215	Murau	1.074,8	711,4	66,2%	1.074,8	696,3	64,8%	-15,1	-1,4%
65216	Predlitz	12.682,1	7.940,6	62,6%	12.699,0	8.585,8	67,6%	645,2	5,0%
65217	Ranten	648,6	431,6	66,5%	652,0	436,4	66,9%	4,8	0,4%
65218	Rinegg	1.364,9	846,0	62,0%	1.364,8	845,1	61,9%	-0,9	-0,1%
65219	St. Georgen ob Murau	773,8	438,8	56,7%	773,9	423,9	54,8%	-14,9	-1,9%
65220	St. Lorenzen	5.069,9	3.661,1	72,2%	5.070,0	3.801,6	75,0%	140,5	2,8%
65221	St. Ruprecht	1.765,7	1.121,5	63,5%	1.765,5	1.101,3	62,4%	-20,2	-1,1%
65222	Schöder	572,9	273,0	47,7%	572,8	278,4	48,6%	5,4	0,9%
65223	Schöderberg	5.206,7	2.126,9	40,8%	5.205,2	2.169,8	41,7%	42,8	0,9%
65224	Seebach	1.591,8	1.085,4	68,2%	1.592,1	1.087,6	68,3%	2,3	0,1%
65225	Stadl	10.683,0	8.704,9	81,5%	10.682,5	8.694,6	81,4%	-10,2	-0,1%
65226	Stolzalpe	1.184,9	828,3	69,9%	1.185,0	809,2	68,3%	-19,1	-1,6%
65227	Tratten	867,7	494,0	56,9%	866,1	495,3	57,2%	1,4	0,3%
65228	Triebendorf	852,3	601,4	70,6%	851,4	586,8	68,9%	-14,6	-1,7%
65301	Adendorf	3.114,1	1.410,6	45,3%	3.115,8	1.386,7	44,5%	-23,9	-0,8%
65302	Baierdorf	156,5	25,5	16,3%	156,2	25,5	16,3%	0	0,0%
65303	Dürrstein	1.419,5	1.062,7	74,9%	1.419,5	1.061,7	74,8%	-1	-0,1%
65304	Feßnach	2.955,0	2.376,9	80,4%	2.957,3	2.360,8	79,8%	-16	-0,6%
65305	Greuth	853,1	399,6	46,8%	852,8	403,0	47,3%	3,4	0,5%
65306	Jakobsberg	765,3	487,2	63,7%	767,6	479,9	62,5%	-7,3	-1,2%
65307	Kulm	1.894,6	881,6	46,5%	1.897,3	880,1	46,4%	-1,6	-0,1%
65308	Lind	1.000,4	754,6	75,4%	1.001,1	758,1	75,7%	3,5	0,3%
65309	Mühlen	211,2	59,7	28,3%	211,2	56,1	26,6%	-3,6	-1,7%
65310	Neumarkt	513,6	274,5	53,4%	514,7	274,7	53,4%	0,1	0,0%
65311	Noreia	2.316,2	1.279,2	55,2%	2.310,3	1.276,5	55,3%	-2,7	0,1%
65312	Perchau	1.942,2	1.090,2	56,1%	1.941,9	1.089,1	56,1%	-1,1	0,0%
65313	Puchfeld	757,2	472,0	62,3%	756,5	468,0	61,9%	-3,9	-0,4%
65314	St. Blasen	2.665,6	1.809,4	67,9%	2.664,1	1.765,3	66,3%	-44,1	-1,6%
65315	St. Georgen	2.139,1	1.093,0	51,1%	2.138,5	1.087,1	50,8%	-5,9	-0,3%
65316	St. Lambrecht	4.419,9	3.287,4	74,4%	4.376,9	3.248,0	74,2%	-39,4	-0,2%
65317	St. Lorenzen	487,2	276,4	56,7%	488,6	276,6	56,6%	0,2	-0,1%
65318	St. Marein	2.473,8	1.832,4	74,1%	2.480,1	1.829,9	73,8%	-2,5	-0,3%
65319	St. Veit	1.790,4	1.060,8	59,2%	1.790,2	1.059,5	59,2%	-1,3	0,0%
65320	Scheiffling	536,9	214,8	40,0%	537,3	215,2	40,1%	0,4	0,1%
65321	Teufenbach	343,1	147,4	43,0%	343,1	147,4	43,0%	0	0,0%
65322	Zeutschach	1.839,4	1.197,9	65,1%	1.835,6	1.193,5	65,0%	-4,4	-0,1%
65501	Althofen	1.544,8	1.093,4	70,8%	1.545,7	1.101,2	71,2%	7,9	0,4%
65502	Feistritz	887,0	557,0	62,8%	887,1	525,7	59,3%	-31,3	-3,5%
65503	Hinterburg	1.111,3	778,6	70,1%	1.111,9	760,2	68,4%	-18,4	-1,7%
65504	Kammersberg	498,2	163,7	32,9%	498,6	150,5	30,2%	-13,2	-2,7%
65505	Mitterdorf	700,3	345,3	49,3%	699,9	347,3	49,6%	2	0,3%
65506	Niederwölz	1.025,3	604,0	58,9%	1.025,2	596,1	58,1%	-7,9	-0,8%
65507	Oberwölz	464,5	239,3	51,5%	465,4	238,5	51,2%	-0,8	-0,3%
65508	Peterdorf	712,8	333,2	46,7%	712,8	324,3	45,5%	-8,8	-1,2%
65509	Pöllau	3.563,8	1.171,0	32,9%	3.563,8	1.099,5	30,9%	-71,6	-2,0%
65510	Raiming	1.201,6	819,7	68,2%	1.201,6	801,2	66,7%	-18,5	-1,5%
65511	Salchau	2.888,6	1.545,1	53,5%	2.887,4	1.465,9	50,8%	-79,2	-2,7%
65512	Schöttl	4.279,4	1.966,1	45,9%	4.279,4	1.812,7	42,4%	-153,4	-3,5%
65513	Schönberg	4.204,2	2.796,9	66,5%	4.204,4	2.581,6	61,4%	-215,4	-5,1%
65514	St. Peter	553,1	353,6	63,9%	553,3	355,8	64,3%	2,3	0,4%
65515	Winklern	6.876,8	2.756,5	40,1%	6.876,7	2.675,5	38,9%	-81	-1,2%
Gesamt		138.587,3	82.341,4	59,4%	138.545,3	82.147,5	59,3%	-193,6	-0,1%

Quelle⁹: WEP-Austria-Digital, 23.11.2021.



Karte 4: K-9 Waldflächenausstattung und Waldflächendynamik nach Katastralgemeinden

Quelle⁹: WEP-Austria-Digital, 23.11.2021.

3.4.1.2 Waldflächendynamik

Die Waldflächendynamik (Zu- und Abgang an Waldflächen) wird in der oberhalb abgebildeten Tabelle dargestellt. Für den Bezirk ergibt sich eine leicht negative Waldflächenbilanz im Zeitraum seit 2011 bis heute. Die Waldfläche hat im Bezirk seit 2011 um 193 ha abgenommen. Die Waldzunahmen erfolgten in den Gemeinden Stadl-Predlitz (+2,3%), Sankt Georgen am Kreischberg, Krakau, Ranten und Schöder. Waldabnahmen erfolgten in allen übrigen Gemeinden. (Oberwölz -2,7 %).

3.4.2 Waldausstattung nach der Österreichischen Waldinventur (ÖWI)

Die Ergebnisse der Österreichischen Waldinventur (ÖWI, www.waldinventur.at) zeigen einen Anstieg der Waldfläche im Bezirk Murau auf. Nach den Ergebnissen der Österreichischen Waldinventur 2007/09 (ÖWI 2007/09) beträgt die Waldfläche des Bezirkes Murau 80.000 ha. In weiterer Folge ergibt sich ein Bewaldungsprozent von 57,8 %. Vergleicht man diese Daten mit den Ergebnissen der Erhebung der Österreichischen Waldinventur 2000/02, so ergibt sich eine Waldflächenzunahme von rund 900 ha (Erhebung 2000/02: 79.100 ha Waldfläche).

Es gilt jedoch zu beachten, dass unterschiedliche Erhebungen, Definitionen und Statistiken die Flächenangaben nicht vollständig vergleichen lassen. Zum einen weicht die Definition von Wald der ÖWI von jener des Österreichischen Forstgesetzes ab. So sind laut ÖWI Flächen ab 500 m² mit einer Überschirmung von 3/10 bereits Wald, wohingegen im Forstgesetz die Flächen mind. 1.000 m² und 5/10 Überschirmung aufweisen müssen. Zum anderen erfolgt die Anpassung des Katasters an den Stand in der Natur nicht immer in Echtzeit. So gibt es viele landwirtschaftliche Flächen, vor allem Almflächen, die durch natürliche Sukzession in der Natur bereits Wald sind, im Kataster jedoch noch immer die Nutzungsart „Alpe“ aufweisen. Durch die Klimaerwärmung und dem damit verbundenen Anstieg der oberen Waldgrenze wird sich künftig die Waldfläche in diesem Bereich noch wesentlich vergrößern.

Tabelle 10: Waldfläche nach Betriebsarten

Betriebsart	Fläche	
	ha	%
Wirtschaftswald	66.000	81,5
Schutzwald in Ertrag	8.000	10,6
Ausschlagwald	0	0,0
Summe Ertragswald	74.000	92,1
Schutzwald außer Ertrag	4.000	5,4
Holzboden außer Ertrag	2.000	2,6
Gesamtwald	80.000	100,0

Quelle¹⁰: BFW, Daten aus der ÖWI 2007/09

Im Bezirk Murau sind ca. 81,5 % der Waldflächen als Wirtschaftswälder ausgewiesen, während die Steiermark 78,6 % und Österreich 74,1 % Wirtschaftswälder aufweisen. Der Schutzwaldanteil beträgt in Murau ca. 16 % (10,6 % in Ertrag, 5,4 % außer Ertrag), im Vergleich haben die Steiermark 17,1 % (6,9 % in Ertrag, 10,2 % außer Ertrag) und Österreich ca. 20,5 % (8,0 % in Ertrag, 12,5 % außer Ertrag). Die Waldausstattung des Bezirkes Murau beträgt 57,8 % laut ÖWI 2007/09 und liegt damit aufgrund des großen Anteils an Almflächen (über 20 %) unter jener der Steiermark mit 61,4 % und über der Waldausstattung von Österreich mit 47,6 %.

3.4.3 Rodungen

Durch die Forstgesetznovelle 2002 haben sich die Verfahrensabläufe bei Rodungsverfahren für die Bürger erleichtert, dadurch hat sich aber die Anzahl der Verfahren stark erhöht. Vor der Novelle gab es rund 10 bis 20 Rodungsverfahren pro Jahr. In den vergangenen 10 Jahren (Zeitraum von 2011 bis 2020) wurden im Bezirk Murau 746 dauernde Rodungen, mit einer Rodungsfläche von rund 755 ha, getätigt. Dies ergibt einen Mittelwert von rund 75 Rodungen pro Jahr bzw. einer mittleren Rodungsfläche pro Jahr von rund 76 ha.

Tabelle 11: Rodungen gegliedert nach Rodungszweck im Zeitraum von 2011 bis 2020.

Rodungszweck	Anzahl	Fläche [ha]	Anteil an der Gesamtrodungsfläche [%]
Landwirtschaft	412	572,37	75,78
Energiewirtschaft	57	16,54	2,19
Gewerbe und Industrie	1	0,48	0,06
Jagdwesen	13	8,70	1,15
Sport/Tourismus	42	68,11	9,02
Siedlungswesen	57	12,20	1,62
Verkehrsanlagen	33	5,50	0,73
Sonstiges	131	71,36	9,45
Summe	746	755,26	100,00

Quelle⁵: Bezirksforstinspektion Murau, 2021.

Wie in der obenstehenden Tabelle ersichtlich liegt der Schwerpunkt der Rodungen im Bereich der Landwirtschaft, gefolgt von Sport und Tourismus. Den mit rund 625 ha (ca. 76 %) größten Anteil der Rodungen betrifft die Landwirtschaft, gefolgt von Sport und Tourismus. Betrachtet man den Zeitraum der letzten Jahrzehnte so ist eine deutliche Zunahme an Rodungen seit dem EU-Beitritt erkennbar. Dies ist insbesondere auf die geänderten Förderungsvoraussetzungen in der Landwirtschaft zurückzuführen. Für energiewirtschaftliche Zwecke bzw. für den Bereich Siedlungswesen wurden jeweils 57 Rodungen durchgeführt (im betrachteten Dezennium). Der Rodungszweck „Sonstiges“ inkludiert Rodungen von Farmwildgattern, Mobilfunkmasten und Teichanlagen bis hin zu einem Urnenfriedhof.

3.4.4 Waldeigentumsverhältnisse

Nach den Daten der Österreichischen Waldinventur 2007/09 überwiegt im Bezirk Murau der Kleinwald (Waldbesitz unter 200 ha) mit 67,1 %. Betriebe mit einer Waldfläche von über 200 ha werden mit 32,9 % ausgewiesen. Der Anteil der Österreichischen Bundesforste ist für die statistische Auswertung zu gering und beträgt tatsächlich 163 ha (Waldfläche nach dem Kataster).

Tabelle 12: Verteilung des Waldeigentums in ha und % nach der ÖWI 2007/09

Eigentumsart	Waldfläche nach der ÖWI 2007/09	
	ha	%
Kleinwald < 200 ha	54.000	67,1
Betriebe > 200 ha	26.000	32,9
ÖBf AG	0	0,0
Gesamtwaldfläche	80.000	100,0

Quelle¹⁰: BFW, Daten aus der ÖWI 2007/09

Tabelle 13: Verteilung des Waldeigentums in ha nach der Katasterfläche.

Eigentumsart	Fläche in ha
Privatwald < 200 ha	50.902
Privatwald > 200 ha	27.610
Gemeinschaftswald	4.884
Gemeindewald	971
Eigentum des Bundeslandes	116
ÖBf AG	137
Gesamtwaldfläche	84.620

Quelle¹¹: FOSTA 2020.

3.4.5 Pflichtbetriebe gemäß § 113 ForstG

Mit der Novelle des Fortgesetztes im Jahre 2002 wurde die Untergrenzen für Pflichtbetriebe auf 1000 ha gesetzt. Im Bezirk Murau gibt es insgesamt 5 Pflichtbetriebe, davon 2 Forstwirtschaftsbetriebe und 3 Försterbetriebe gemäß den forstgesetzlichen Bestimmungen. Der Anteil der Pflichtbetriebe an der Katasterwaldfläche beträgt rund 32 % und zeigt auch hier den dominierenden Stellenwert der bäuerlichen Waldbesitzer.

Tabelle 14: Pflichtbetriebe lt. Forstgesetz mit Betriebssitz in Murau

Forstwirtschaftsbetriebe gem. §113 Abs. 2 Z2	
1	Fürstlich Schwarzenberg`sche Familienstiftung Vaduz
2	Benediktinerstift St. Lambrecht
Försterbetriebe gem. §113 Abs. 2 Z1	
1	Forst- u. Gutsdirektion Bistum Gurk
2	Thomas Prinzhorn Privatstiftung
3	Forstverwaltung Revertera

Quelle¹¹: FOSTA 2020.

3.5 Forst- und holzwirtschaftliche Daten

3.5.1 Holzeinschlag gemäß Holzeinschlagsmeldung (HEM)

Die Holzeinschlagsmeldung erfolgt jährlich und beinhaltet die im Betrachtungszeitraum (01. Jänner bis 31. Dezember) geschlägerten, zum Verkauf, für den Eigenverbrauch oder für die Deckung von Holzbezugsrechte bestimmten Holzmengen. Des Weiteren sind die Bringungsarten sowie die Nutzung durch Harvester, das Flächenausmaß der Nutzungen sowie die angefallenen Schadholzmengen getrennt nach Ursachen anzugeben. Die Erhebung des Holzeinschlages erfolgt bei Betrieben unter 200 ha Waldfläche im Stichprobenverfahren, jährlich wird ein Fünftel der ausgewählten Betriebe durch Rotation ausgetauscht. Alle Betriebe über 200 ha Waldfläche werden voll erhoben. Erhoben wird in ganzen Erntefestmetern ohne Rinde (EFM o. R.). Die Holzeinschlagsmenge wird bei den Betrieben weitgehend von der Holzpreisentwicklung beeinflusst, unabhängig von der jährlich anfallenden Schadholzmenge.

Die Grundlage für die Erstellung der Holzeinschlagsmeldung ist die „Richtlinie und Erläuterungen für die Erhebung forststatistischer Daten – Forststatistik (FOSTA), Holzeinschlagsmeldung (HEM) und Dokumentation der Waldschädigungsfaktoren (DWF) – Version 7.0“, des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus. Die gesetzliche Grundlage bildet §171 des Forstgesetzes 1975, „Aufgaben der Behörden“. Die durchschnittlich jährlich eingeschlagene Holzmenge

im Zeitraum von 2000 – 2020 für den Bezirk Murau beträgt 354.518 EFM. Der Schadholzanfall beträgt jährlich durchschnittlich 103.180 EFM (29,1 % vom Gesamteinschlag).

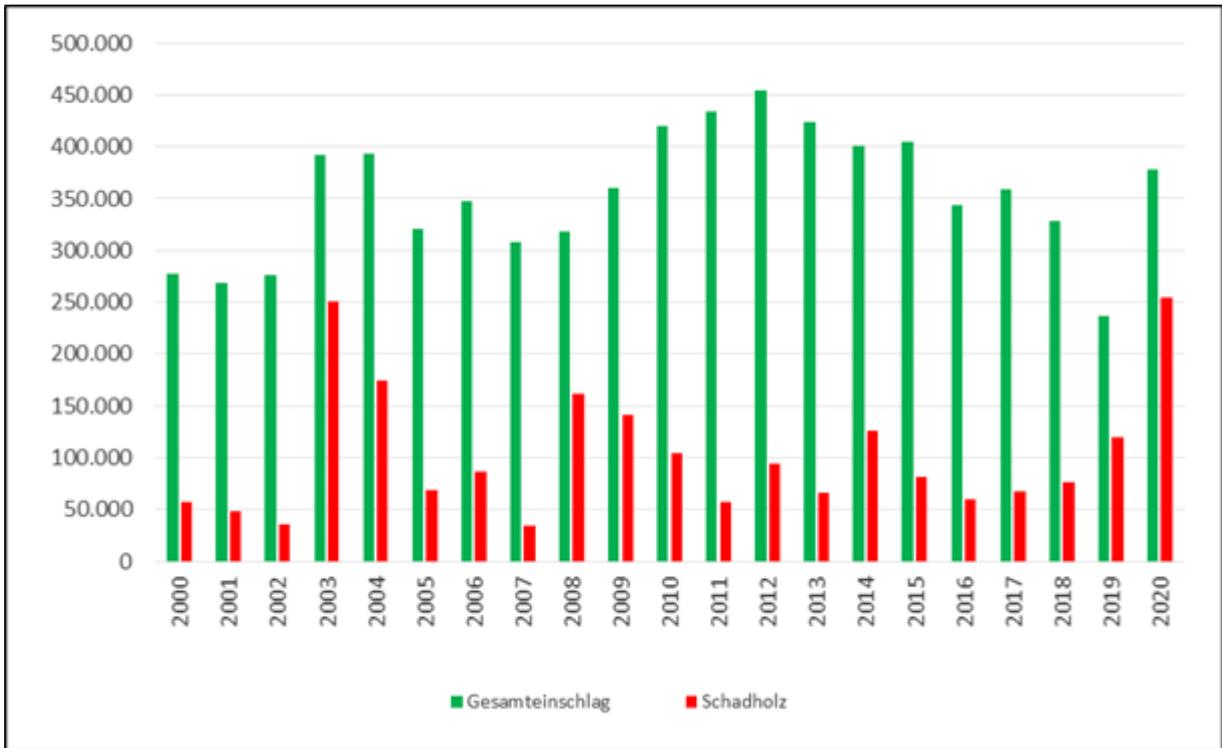


Abbildung 8: Gesamteinschlag und Schadholzanteil in EFM o.R. für den Bezirk Murau.

Quelle⁵: HEM, Bezirksforstinspektion Murau, 2021.

Für die Betriebe < 200 ha Waldfläche wird laut Holzeinschlagsmeldung (HEM) ein durchschnittlicher jährlicher Holzeinschlag für den Zeitraum 2000 – 2020 von 211.675 EFM (max. 317.329 EFM, min. 111.206 EFM) und für Betriebe > 200 ha Waldfläche ein durchschnittlicher jährlicher Holzeinschlag von 142.844 EFM (max. 267.768 EFM, min. 82.405 EFM) ausgewiesen.

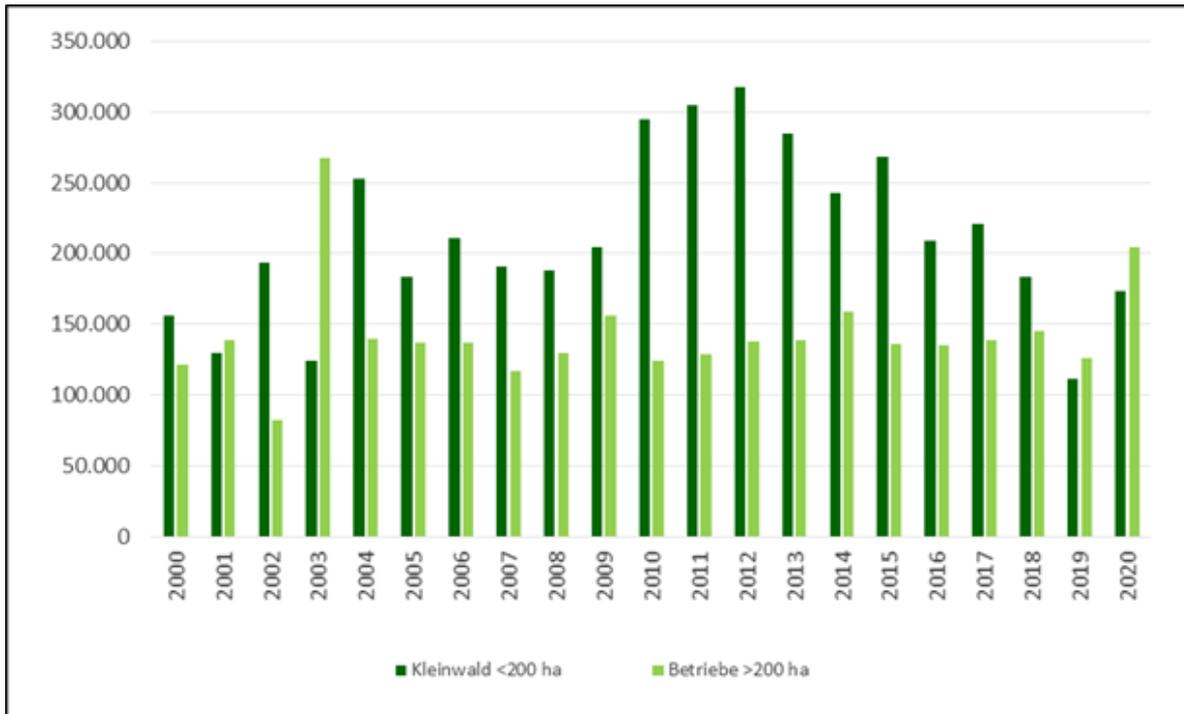


Abbildung 9: Einschlag im Bezirk Murau für die Jahre 2000-2020 in EFM o.R., für Betriebe >200 ha und Kleinwald (<200 ha).

Quelle⁵: HEM, Bezirksforstinspektion Murau, 2021.

Pro Jahr fallen rund 70.000 EFM Industrieholz an. Durchschnittlich werden rund 34 % des Jahreseinschlages in der Vornutzung realisiert. Im Betrachtungszeitraum (2000-2020) wurden 97,6 % des Holzeinschlages durch Nadelholz umgesetzt. Der Holzanteil für die Deckung von Holzbezugsrechten ist im Bezirk Murau relativ gering und beläuft sich auf ca. 1400 EFM pro Jahr. Darüber hinaus wird rund ein Zehntel des jährlichen Holzeinschlages mittels Harvester geerntet. Die Bringungsverhältnisse werden in der nachstehenden Abbildung aufgezeigt.

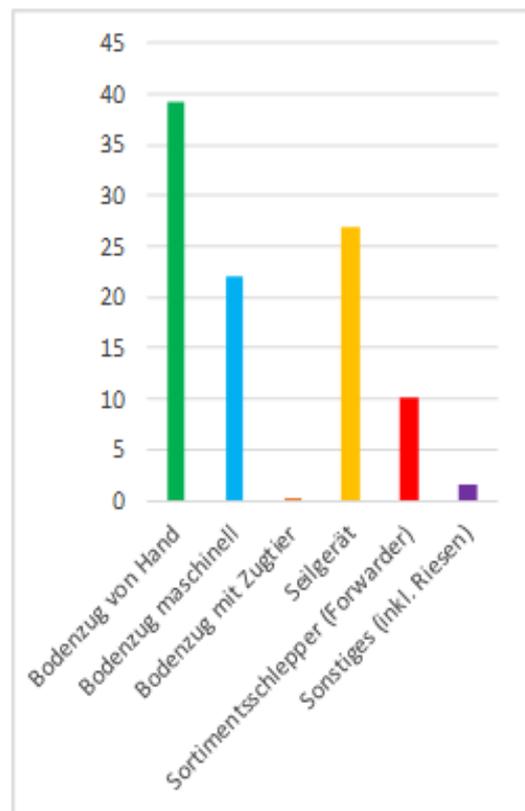


Abbildung 10: Bringungsverhältnisse (in %) im Bezirk Murau.

Quelle⁵: HEM, Bezirksforstinspektion Murau, 2021.

3.5.2 Vorrat, Nutzungen und Zuwachs

Nach der Österreichischen Waldinventur 2007/09 beträgt die durchschnittliche jährliche Nutzung ca. 333.000 VFM, davon wurden 90.000 VFM (27 %) in Form von Vornutzungen, Räumungen und Entrümpelungen genutzt, 53.000 VFM (16 %) als Kleinflächennutzungen, 80.000 VFM (24 %) als Zufallsnutzung und nur 65.000 VFM (20 %) im Kahlschlagbetrieb geerntet. 39.000 VFM (12 %) waren natürlicher Abgang. 57,4 % der Nutzungen (191.000 VFM bzw. 3,9 VFM/ha) erfolgten im Kleinwald und 42,6 % (142.000 VFM bzw. 5,6 VFM/ha) in den Betrieben.

Der Unterschied zwischen den jährlichen Nutzungsmengen der Holzeinschlagsmeldung und der Österreichischen Waldinventur ergibt sich aus unterschiedlichen Aufnahmeverfahren und anderen Erhebungseinheiten (EFM o.R. bzw. VFM i.R.).

Die von der Waldinventur ausgewiesenen jährlichen Nutzungen/ha liegen mit 4,5 VFM/ha unter den Werten der Steiermark (8,5 VFM/ha) und Österreichs (7,7 VFM/ha). Des Weiteren liegt der jährliche Zuwachs deutlich über der genutzten Holzmenge (Tabelle 15). Die Nachhaltigkeit der Waldbewirtschaftung ist im Bezirk Murau somit gegeben.

Tabelle 15: Ergebnisse zur jährlichen Nutzung nach der Österreichischen Waldinventur 2007/09 für den Bezirk Murau.

Betriebsart	Fläche	jährliche Nutzung	jährliche Nutzung/ha
	in ha	in 1.000 VFM	VFM
Wirtschaftswald	66.000	329	4,9
Schutzwald in Ertrag	8.000	4	0,7
Gesamt Ertragswald	74.000	333	4,5
Eigentumsart			
Kleinwald (<200 ha)	54.000	191	3,9
Betriebe (>200 ha)	26.000	142	5,6
ÖBf AG	0	0	0
Gesamtwald	80.000	333	4,5

Quelle¹⁰: BFW, Daten aus der ÖWI 2007/09

Im Vergleich zum durchschnittlichen steirischen Gesamtvorrat (352 VFM/ha) bzw. zum durchschnittliche österreichische Vorrat/ha (337 VFM/ha) ist der Vorrat/ha im Bezirk Murau geringer. Dies ist zum Teil im relativ großen Anteil der locker bestockten Weidewälder begründet. Der Zuwachs liegt mit 10,0 VFM/ha über dem steirischen (9,0 VFM/ha) und österreichischen (9,4 VFM/ha) Wert.

Tabelle 16: Durchschnittliche jährliche Nutzung im Ertragswald

Betriebsart	Fläche	Gesamtvorrat	Vorrat/ha	Zuwachs/Jahr	Zuwachs/ha
	in ha	in 1.000 VFM	VFM	in 1.000 VFM	VFM
Wirtschaftswald	66.000	20.784	317	704	10,4
Schutzwald i.E.	8.000	1.613	190	36	5,5
Gesamt Ertragswald	74.000	22.398	303	740	10,0
Eigentumsart					
Kleinwald (<200 ha)	54.000	14.343	297	489	10,1
Betriebe (>200 ha)	26.000	8.054	314	251	9,9
ÖBf AG	0	0	0	0	0
Gesamtwald	80.000	22.398	303	740	10,0

Quelle¹⁰: BFW, Daten aus der ÖWI 2007/09

3.5.3 Baumartenverteilung

Ausgehend von den natürlichen Waldgesellschaften überwiegt im Bezirk Murau von Natur aus die Fichte. Mit zunehmender Höhenlage, bzw. in Abhängigkeit von Boden, Exposition, Wasser- und Lichthaushalt nimmt der Anteil an Lärche und Zirbe zu. Der Bezirk Murau ist eine von Nadelbaumarten dominierte Region, durch den jahrhundertelangen anthropogenen Einfluss haben sich diese Baumarten vor allem auf Kosten der Laubbaumarten (bzw. der Tanne) erhöht.

Lediglich 2,8 % vom Gesamtvorrat entfällt auf Laubgehölze. Unter Weichlaubholz werden in erster Linie Birken, Erlen, Pappeln und Weiden zusammengefasst. Der größte Anteil am sonstigen Hartlaubholz wird von Bergahorn und Esche gebildet. Unter Flächen ohne forstlichen Bewuchs versteht man Blößen, Strauchflächen oder Lücken.

Tabelle 17: Baumartenverteilung nach Gesamtvorrat lt. ÖWI 2007/09

Baumart	Waldfläche		Gesamtvorrat	
	in ha	in %	in 1.000 VFM	in %
Fichte	45.000	60,5	16.895	75,4
Tanne	0	0,2	26	0,1
Lärche	9.000	12,2	4228	18,9
Weißkiefer	0	0,0	0	0,0
Zirbe	1.000	1,9	616	2,8
sonstiges NH	0	0,0	0	0,0
Summe NH	55.000	74,8	21.765	97,2
Rotbuche	0	0,5	2	0,0
Eiche	0	0,0	0	0,0
sonst. Hartlaubholz	1.000	1,7	207	0,9
Weichlaubholz	3.000	4,7	423	1,9
Summe LH	5.000	6,8	632	2,8
Flächen ohne forstl. Bewuchs	13.000	18,4	-/-	-/-
Summe Ertragswald	74.000	100,0	22.398	100,0

Quelle¹⁰: BFW, Daten aus der ÖWI 2007/09

Auf 52.000 ha (86,7 % der Ertragshochwaldfläche) dominieren reine Nadelholzbestände (über 8/10 Nadelholz). Davon hat die Fichte auf 33.000 ha einen Anteil von über 8/10. Reine Laubholzbestände (über 8/10 Laubholz) sind nur auf einer Fläche von 3.000 ha (4,3 % der Ertragshochwaldfläche) vorhanden. Nadelmischwälder (6/10 – 8/10 Nadelholz) haben im Bezirk einen Anteil von 6,2 % (4.000 ha), die Laubmischwälder (5/10 – 8/10 Laubholz) nur einen Anteil von 2,7 % (2.000 ha).

Forstpolitisches Ziel ist es, durch forstfachliche Beratung und Betreuung, verbunden mit den vorgesehenen Förderungsmaßnahmen, dem jeweiligen Standort entsprechende naturnahe Waldbestände zu begründen. Ein wesentliches Hindernis stellen die derzeit noch großflächig vorhandenen, überhöhten Wildbestände dar. Erst durch eine Angleichung der Wildbestände an das natürliche Äsungsangebot wird eine wirkungsvolle Erhöhung der Mischbaumarten möglich sein.

3.5.4 Walderschließung

Forststraßen stellen für die Holzernte einen unverzichtbaren Arbeitsplatz (Standplatz für Forstmaschinen, Holztransport mittels LKW) dar. Sie ermöglichen damit grundsätzlich erst eine Bewirtschaftung nach dem Stand der Technik bzw. eine wirtschaftliche Bereitstellung des Rohstoffes Holz. Forststraßen erleichtern Schadholznutzungen z. B. nach Windwürfen und Forstschutzmaßnahmen im Zuge der Borkenkäferbekämpfung. Damit sie nicht selbst zu Auslösern für Gefahren (Wasserabfluss, Erosionen, Rutschungen etc.) werden, sind sie von befugten Fachkräften zu planen bzw. ist durch eine entsprechende Bauaufsicht die bautechnisch einwandfreie Ausführung sicherzustellen.

Durch Forststraßen entstehen aber auch neue „Randzonen“ im Wald die sich für viele Pflanzen- und Tierarten als ökologisch vorteilhaft erweisen. Forststraßen werden auch gerne zu Erholungszwecken (als Spazier- und Wanderwege mit vielfältigen Ausblicken) und zur Ausübung von Trendsportarten aufgesucht. Die Akzeptanz von zeitlichen Einschränkungen oder Verboten (z. B. Fahrverbot auf der Forststraße) sowie von Lenkungsmaßnahmen in Form von Markierungen etc. sollte im Sinne der eigenen Sicherheit eine Selbstverständlichkeit sein.

Im österreichischen GIS-Layer für Straßen und Wege wird ein Forststraßenlayer geführt, der auf einer ALS (Laserscanningbefliegung 2009-2012) Auswertung durch das Joanneum Research basiert.

Tabelle 18: Aufschließung nach dem Forststraßenlayer

Bezirk	Länge der Forststraßen in km	lfm/ha
Murau	4.883,36	59,45

Quelle¹²: GIS-Auswertung des Forststraßenlayers iVm der Waldfläche des Waldlayers (Stand 2014).

Im Zeitraum zwischen 2010 und 2020 wurden im Bezirk Murau 511 Forstwege mit einer Gesamtlänge von rund 276 km gebaut. Obwohl die gebaute Forststraßenlänge pro Jahr annähernd gleich bleibt ist in den letzten Jahren jedoch ein Rückgang an Forststraßenanträgen zu beobachten. Aufgrund dessen kann davon ausgegangen werden, dass die Feinerschließung nahezu abgeschlossen ist.

Der Schwerpunkt der Erschließung hat sich in die Schutzwaldbereiche bzw. höheren Lagen verlegt. Durch die stetige Weiterentwicklung und verfeinerten Methoden im Felsbau (Schrämmhammereinsatz, verbesserte Sprengtechnik) ist auch bei schwierigem Baugelände ein umweltschonender Wegebau möglich. Höhere Förderungsmittel aus EU - Geldern führen zu einem verstärkten Interesse an weiteren Walderschließungen, auch in Verbindung mit Almerschließungen.

3.5.5 Forstgeschichtlicher Überblick

Im Bezirk Murau wird seit vielen hundert Jahren Forstwirtschaft betrieben. Es ist auch kein Zufall, dass sich seit 1988 das Österreichische Holzmuseum in St. Ruprecht im Bezirk Murau befindet. Dort wird die Vielfalt des Rohstoffes Holz, sei es im volksculturellen, wirtschaftlichen oder auch touristischen Kontext dargestellt. (www.holzmuseum.at)

Elisabeth Johann

Die forstliche Geschichte des Bezirkes Murau



Vischerkarte 1668



Josefinische Landaufnahme 1784



Franziseische Landesaufnahme Steiermark (1821–1836)

Der Bezirk Murau ist heute geprägt von rund 60 % Wald- und 16 % Almflächen. Größere Forstbetriebe sind, von wenigen Ausnahmen abgesehen, kaum vorhanden. Rund zwei Drittel der Waldfläche befindet sich im Kleinwaldbesitz. Die Besiedelung des Bezirkes reicht bis in die Jungsteinzeit zurück. Das Vorkommen von Kupfer und die strategisch günstige Lage durch die Handelsstraße von Italien zur Donau waren für die wirtschaftliche Entwicklung der Region in den folgenden Jahrhunderten von wesentlicher Bedeutung, insbesondere während der Zeit der römischen Herrschaft. Eine pollenanalytische Untersuchung auf der Turracher Höhe lässt darauf schließen, dass die natürlich klimatisch bedingte Waldgrenze vor 2.000 bis 3.000 Jahren wahrscheinlich 150 bis 200 m höher lag als heute. Die ursprüngliche Baumartenzusammensetzung bestand hier aus 30 % Tanne, 45 % Fichte und 25 % Zirbe. Als ab dem 11. Jahrhundert durch königliche Schenkungen das Hochstift Freising in Oberwölz, Lind und Katsch und das Stift St. Lamprecht von der Quelle des Laßnitzbaches bis zu dessen Mündung in die Mur ausgedehnten Landbesitz erhielten, waren damit ausgedehnte Hoheitsrechte auf Wälder, Weiden, Jagd und Fischfang verbunden. Eine rege Siedlungstätigkeit setzte im 12. Jahrhundert ein und erreichte ihren Höhepunkt im 13. Jahrhundert, als die Region der Gerichtsbarkeit der Liechtensteiner unterstellt wurde.

Anfänglich diente der Wald weniger der Bereitstellung von Holz als zur Ernährung der Bevölkerung, darüber hinaus war er Jagdgebiet der damaligen Landesfürsten. Eine weitere Waldnutzung war die Gewinnung von Lärchenharz, das insbesondere in der Gegend von Murau gewonnen, außer Landes geführt und als Venezianer Terpentin zurück importiert wurde. Das benötigte Bauholz wurde auf den ab dem 18. Jahrhundert zahlreichen Sägemühlen zu Brettern, Latten und Pfosten verschnitten. So lieferte allein der Rantenbach um 1822 Energie für 6 Sägewerke, der Predlitzbach für drei Sägewerke. Spätestens seit dem 14. Jahrhundert nutzte der Bezirk seine Ressourcen Wald und Wasser vorwiegend zur Eisenerzeugung und -verarbeitung. Turrach verdankt seine Entstehung dem Silber- und Kupferbergbau, welcher bereits 1256 anlässlich seiner Verleihung an Ulrich von Liechtenstein das erste Mal erwähnt wird. Bedeutender war jedoch die Entdeckung der lokalen Eisenerzlagerstätten um 1480. Ihr Abbau und ihre Verhüttung dauerten bis ins 20. Jahrhundert. Turrach war lange Zeit Roheisenlieferant für die Schwarzenbergischen Stahlhütten in Paal, Murau, Katsch, Niederwölz und Scheifling und beschäftigte über 1.000 Menschen. Die enormen Mengen an Holz, die für die Verhüttung und zum Betrieb der Hammerwerke notwendig waren, wurden in den umliegenden herrschaftlichen und bäuerlichen Wäldern in Form von Kahlschlägen gefällt und in liegenden, manchmal auch in stehenden Meilern verkohlt. Selten geschah dies vor Ort, meist wurde das Holz in Riesen und durch Schwemmen auf den Bächen zu Tal gebracht, seit Beginn des 16. Jahrhunderts auch auf der Mur getriftet. Die Kohlung erfolgte dann bei den Werken. Um den Bau von Schlittwegen und Riesanlagen wirtschaftlich tragbar zu machen, wurden die Kahlschläge möglichst groß gehalten, zumal auch die rechtlichen Rahmenbedingungen (Montanforstreservat, Waldordnungen) diese begünstigten, weil damit eine gewisse räumliche Ordnung gewährleistet werden konnte. Damit die notwendige Energie nachhaltig zur Verfügung stand, erweiterte die Schwarzenbergische Verwaltung im 17. und 18. Jahrhundert ihren 1617 durch Heirat erworbenen Waldbesitz durch den Ankauf weiterer Güter in der Region erheblich. Doch der hohe Bedarf an Holzkohle verursachte weiterhin

einen hohen Nutzungsdruck. Sowohl die Josephinische Landesaufnahme (1784-1785) und die aufgrund der Vermessungen zum Franziszeischen Kataster angefertigten Karten (1821 – 1836) als auch die zeitgenössische Dokumentation von Josef Wessely 1853 geben Zeugnis von den zahlreichen und ausgedehnten Kahlschlägen, die bis in die Almregion reichten, sich mehr oder weniger aneinanderreiheten und nur durch schmale Waldsteifen voneinander getrennt waren. Die Wälder des oberen Murtals waren gegen Ende des 18. Jahrhunderts in einem derart schlechten Zustand, dass die Eisenindustrie befürchten musste, in Zukunft überhaupt kein Holz mehr zur Verfügung zu haben. Bei den Wäldern im Turrachgraben und im Paalgraben, wo die Zentren der Eisenerzeugung lagen, war die Ausschlägerung der Wälder am meisten fortgeschritten. Der Waldanteil der einzelnen Katastralgemeinden war mancherorts um 1825 wie z.B. in Krakauhintermühlen, Bodendorf oder St. Georgen ob Murau auf 25% bis 28% oder in St. Peter am Kammersberg auf 15% der Gesamtfläche gesunken. Daneben gab es Regionen, wo die Abholzungen geringer waren wie z.B. in Predlitz, Katsch, oder Ober- und Niederwölz mit 57% bis 40% Waldanteil an der Gesamtfläche der jeweiligen Katastralgemeinde. Man hoffte auf eine natürliche Verjüngung der Schläge durch das Stehenlassen von Samenbäumen, doch das Raumrecht der Bauern und die überall ausgeübte Waldweide verhinderten vielerorts eine erneute Bewaldung nach Kahlabtrieb, wie der Krumauer Forstmeister von Feldeck anlässlich einer Bereisung der Murauer Wälder feststellte. Die große Ausdehnung der vielen Schläge erschwerte seiner Meinung nach die Verjüngung, sodass zwischen Schlägerung und Wiederverjüngung oft 25 bis 30 Jahre vergingen. Ein Viertel bis ein Drittel der Waldfläche lag jeweils brach. Wohl als Folge dieser Begutachtung wurde unter dem Einfluss des Schwarzenbergischen Forstwesens in Böhmen 1775 die künstliche Aufforstung der vielen Schläge und Blößen mittels Saat angeordnet. Darüber hinaus sollte der Ausbau des Transportwesens zu einer besseren Wirtschaftsführung beitragen. So erfolgten im 18. Jahrhundert die Triftbarmachung der Bäche und der Ausbau eines Straßennetzes wie z.B. der Bau einer Kohlstraße im Paalgraben 1780 und einer Talstraße von Predlitz nach Turrach 1784 bis 1785. Auch wurde die Rohstoffbasis durch den Ankauf weiterer Waldbestände im Lungau (1827, 1831 und 1838) erweitert. Denn um die Mitte des 19. Jahrhunderts waren folgende, im Schwarzenbergischen Besitz befindliche Anlagen mit Holz, bzw. Holzkohle zu versorgen: In Turrach ein Bergbau auf Eisenerz und Anthrazit sowie ein Hochofen und eine Gießerei; in Paal, Murau, Katsch, Niederwölz, Scheifling und Frauenburg insgesamt elf Hammerwerke mit Frischherden und einem Puddelofen. Darüber hinaus betrieb das Stift St. Lamprecht einen Eisenbergbau und ein Schmelzwerk in Pöllau, sowie ein Eisenhammerwerk und einen Drahtzug im Thajagraben. In den siebziger Jahren des 19. Jahrhunderts stellten jedoch alle Hammerwerke ihren Betrieb wegen mangelnder Produktivität ein. Mit der Stilllegung des letzten Hochofens in Turrach (1909) wurden auch die letzten Kohlestätten der umliegenden Gebiete aufgelassen. Neben der vielerorts geübten Plenterwirtschaft stand auch bei manchen Bauernwäldern die Erzeugung von Kohlholz im Zentrum der Bewirtschaftung; auch hier hatten Abstockungsverträge über große Holz mengen Großkahlschläge zur Folge. Eine künstliche Verjüngung fand hier nicht statt. Schäden an den bäuerlichen Waldbeständen entstanden weiters durch intensives Streurechen, Schneiteln und die Waldweide. Obwohl das Historisch-topographische Lexikon der Steiermark 1822 den meisten Gemeinden einen hohen Waldstand attestierte, müssen die Bestände, wie aus den alten Karten ersichtlich, vielerorts, insbesondere in den

Almregionen, durch den dokumentierten hohen Viehauftrieb sehr lückig gewesen sein. Die Anzahl der aufgetriebenen Rinder war enorm, so z.B. auf der Pranker Alpe im Paalgraben 150 Rinder, auf der Rantneralpe 250 Rinder und 346 Schafe, oder auf der Murauer Alpe 150 Pferde und 68 Rinder. Nicht alle Wälder wurden als Hochwald bewirtschaftet, es gab auch einen erheblichen Anteil an Niederwald mit kurzer Umtriebszeit, wie z.B. in der KG Schöder mit einem Waldanteil von 44% Wald, wovon 69% als Niederwald und 8% als Gestrüpp ausgewiesen waren, oder St. Georgen mit einem Niederwaldanteil von 35%. In vielen Gemeinden wie z.B. Katsch wurden auch Flächen als Weide mit Holznutzung oder Auen mit Grasnutzung ausgewiesen. In manchen Katastralgemeinden wurde auch Brände angelegt wie z.B. in Predlitz oder auch in Krakauhintermühlen, wo die Bauern neben dem Stockrecht (Holznutzung) auch das Raumrecht innehatten, also das Recht, temporäre Brände anzulegen, die dann nach ein bis drei Aussaaten wieder dem Wald überlassen werden mussten.

Erst nach der Schließung der Hammerwerke konnte sich die Waldbewirtschaftung ab den 1870er Jahren zu einem eigenen Wirtschaftszweig entwickeln. Eine Waldbeschreibung aus dem Jahr 1836 nennt an vorkommende Nadelbaumarten Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche, Zirbe, an Laubbaumarten Buche, Ahorn, Hainbuche, Birke, Erle, Esche und Ulme. Im Waldbau wurde die künstliche Aufforstung durch Pflanzung eingeführt. Um die Mitte des 19. Jahrhunderts setzte eine intensive Aufforstungstätigkeit ein. So wurden 1854 auf der Prankeralpe 29.600 Zirben-Setzlinge, 3.700 Fichten- und 500 Lärchenpflanzen versetzt. Große zusammenhängende Zirbenbestände sind bis heute im Gebiet erhalten. In einer Aufforstungsoffensive ab 1855 wurden große Kahlschläge mit Fichte und Lärche im Mischungsverhältnis von 70:20 bepflanzt. Die restlichen 10 % der Setzlinge waren Zirben. Durch Wildverbiss gefährdete Kulturen wurden eingezäunt. Die Bewirtschaftung erfolgte aufgrund von Forstbetriebseinrichtungen, die ab 1875 erstellt wurden. Dadurch wurde das Altersklassenverhältnis verbessert und der nachhaltige Hiebsatz erhöht. Die Floßbarmachung der Mur 1876 und der Bau der Murtalbahn 1895 ermöglichten den Verkauf des Rundholzes an ein Sägewerk in Unzmarkt. Das schwache Holz, das früher weitgehend verkohlt worden war, fand in der Eröffnung einer Holzschleiferei in Niederwölz und einer Papierfabrik in Ramingstein im Jahr 1901 neue Abnehmer. Ab dem Jahre 1925 ging man dazu über, statt der Großkahlschläge Schmalkahlschläge mit Belassung von Lärchen-Überhältern anzulegen. Fichte wurde entweder gepflanzt oder sie verjüngte sich vom Bestandsrand her natürlich. Die Jahre vom Ersten Weltkrieg bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs brachten einen schweren Rückschlag für die Forstwirtschaft, da in kurzer Zeit und mit möglichst geringem Aufwand viel Holz geschlagen werden musste. Waldbauliche Zielvorstellungen konnten erst wieder nach 1945 und der Verbesserung der wirtschaftlichen Situation umgesetzt werden. Naturnahe Waldbewirtschaftung und Plenterbetrieb hielten Einzug auch im Bauernwald. Die unkontrollierte Waldweide wurde eingeschränkt, Jungkulturen durften erst dann beweidet werden, wenn die Bäume dem Maul des Viehs entwachsen waren. Mit dem Ausbau des Waldwegenetzes nahm auch der Anteil an Durchforstungen zu.

Weiterführende Literatur

Franzische Landesaufnahme Steiermark (1821–1836). Steiermärkisches Landesarchiv Graz.

Hafner, F., 1979. *Steiermarks Wald in Geschichte und Gegenwart. Eine forstliche Monographie*, Österreichischer Agrarverlag Wien.

Höbarth M. und Pelzmann G., 2013. *Nachhaltige Waldbewirtschaftung – Neue Impulse für den Waldbau*. In: Organisationskomitee (Hg.), *Österreichische Forsttagung Murau 2013, Exkursionsführer*. Universitätsdruckerei Klampfer St. Ruprecht/Raab. Innerösterreich, 1784–1785. *Josephinische Landesaufnahme*. <https://maps.arcanum.com/de/map/firstsurvey-inner-austria/?bbox=1580422.504265484%2C5951959.062016152%2C1610806.2230088413%2C5965239.995680701&map-list=1&layers=138>

Kindermann J. C., 1798. *Repertorium der Steiermärkischen Geschichte, Geographie, Topographie, Statistik und Naturhistorie*. Verlag Franz Xaver Miller Graz.

Köstler H.J. und Wieland W., 1990. *Die Fürsten zu Schwarzenberg im Eisenwesen am steirischen Erzberg*. *Zeitschrift des historischen Vereins für Steiermark* Jg. 81 (1990), 81-113.

Premm S. und Hembleton-Harmann C., 2014. *Historische Waldnutzung und geomorphologische Folgewirkungen im Einzugsgebiet der Eisenproduktion des Steirischen Erzberges*. In: *Mitteilungen der österreichischen geographischen Gesellschaft*, 156 Jg. Wien, 171-190.

Roth, Paul W., 1990. *Trift und Flößerei im steirischen Eisenwesen*. *Ferrum: Nachrichten aus der Eisenbibliothek*, Stiftung der Georg Fischer AG, Band 62 (1990).

Schmutz, K., 1822. *Historisch-topographisches Lexikon der Steiermark*. Kienreich, Graz, 4 Bde.

Schreiner, G. F., 1836. *Steiermark's Wohlstand, Holzreichtum und Forstkultur mit steter Berücksichtigung aller übrigen Provinzen des österreichischen Kaiserums*. In: *Steiermärkische Zeitschrift*, Folge, 3. Jahrgang, Heft 1, Im Verlag der Direktion des Lesevereins am Joanneum Graz, S 127 – 168.

Soukup D. und TÜRK R. 2003. *Flechten der Murberge und der NW-Ausläufer der Gurktaler Alpen (Steiermark, Österreich)*. - *Fritschiana (Graz)* 44: 1–26. - ISSN 1024-0306. © Institut für Pflanzenwissenschaften der Karl-Franzens-Universität Graz, download unter www.biologiezentrum.at

Vischer, G. M., 1678. *„Styriae Ducatus Fertilißimi Nova Geographica Descriptio*.

Wessely J., 1853. *Die österreichischen Alpen und ihre Forste, Teil II*, Verlag Baumüller Wien.



St. Lamprecht, Josephinische Landesaufnahme 1784-1785

Quelle¹³: Die forstliche Geschichte des Bezirkes Murau (verfasst von DI. Dr. Elisabeth Johann im Auftrag der Landesforstdirektion Steiermark), 2021).

3.5.6 Forstpersonal

Sowohl Behörden als auch der Privatwald versuchen die Personalkosten zu reduzieren. Aufgrund der überdurchschnittlich hohen Waldfläche, welche pro Forstpersonal zu betreuen ist, muss darauf hingewiesen werden, dass dies langfristig nicht zu qualitativen Einbußen, insbesondere im überwirtschaftlichen Bereich (z. B. Sicherung der Schutz- und Wohlfahrtsfunktion) führen darf.

In der nachfolgenden Tabelle sind jene Personen berücksichtigt, die einen Ausbildungsgang gemäß Abschnitt VIII des Forstgesetzes 1975 aufweisen, deren Dienstort im Bezirk Murau und deren berufliche Haupttätigkeit im Bereich des Forstwesens liegt. Es ist deutlich ersichtlich, dass vor allem Försterposten eingespart wurden. Vor allem im Privatwald steigen die Reviergrößen pro Förster bzw. kommt es zu erheblichen Personaleinsparungen.

Tabelle 19: Stand des Forstpersonals im Forstbezirk

*die Werte wurden ohne Geschlechtsunterscheidung abgefragt und beziehen sich daher auf Vertreterinnen und Vertreter dieser Berufsgruppen

Bezeichnung	Forstakademiker			Förster			Forstwart		
	1999	2020	+/-	1999	2020	+/-	1999	2020	+/-
Wildbach- & Lawinverbauung	2	3	+1						
Forstliches Schulwesen									
ÖBf AG									
Landwirtschaftskammer	1	1	0	1	1	0			
Forstbehörde	1	1	0	4	3	-1			
Agrarbezirksbehörde									
Landesforstgärten									
Landeswälder									
Gemeindewälder	0	1	+1						
Privatwälder	7	6	-1	14	10	-4	8	10	+2
Zivilingenieure	1	0	-1						
Technische Büros	0	1	+1	0	1	+1			
Sonstiges				1	1	0			
Summe	12	13	+1	20	16	-4	8	10	+2

Quelle¹¹: FOSTA 2020.

3.5.7 Forstliche Förderung

„Die forstliche Förderung hat zum Ziel, eine nachhaltige und ökologisch orientierte Waldwirtschaft sicherzustellen, um die Ressource Wald als wichtige nachhaltige Einkommensquelle zu erhalten, die Schutzwirkung der Wälder für kommende Generationen zu sichern, die Waldflächen für die Erneuerung von Wasser und Luft sowie für das Wohlbefinden der Menschen bestmöglich bereitzuhalten und den Wald als Erholungsraum attraktiv zu gestalten. [...] Die Förderungsmaßnahmen des EU-Programms unterstützen dabei, unsere Wälder auf bevorstehende Herausforderungen bestmöglich vorzubereiten.“

(Quelle¹⁴: Sonderbeilage, Ländliche Mitteilungen: Forstliche Förderung, 1.12.2016)

Details zum den Fördergegenständen und zur Abwicklung sind in der zitierten Sonderbeilage zusammengefasst.

(Quelle¹⁵: https://www.agrar.steiermark.at/cms/dokumente/11138910_100812126/81bfc088/Landwirtschaftliche_Mitteilungen_23_3.Forstf%C3%B6rderung_LE_14-20.pdf, 26.11.2016.

3.6 Beeinträchtigungen und Gefährdungen des Waldes - periodische Erhebungen

Das Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) hat 2012 in Zusammenarbeit mit Forstschutzexperten der Bundesländer ein Bewertungssystem für das Forstschutzgrundrisiko basierend auf den Einflussfaktoren Naturnähe, Erschließung, Niederschlag, Schutzwald, Waldbesitzstruktur, Waldfläche ohne Forstpersonalausstattung und Waldfläche pro Forstschutzpersonal von der Bezirksforstinspektion erarbeitet. Nach diesem Bewertungsschema wird dem Bezirk Murau ein geringes Forstschutzgrundrisiko attestiert.

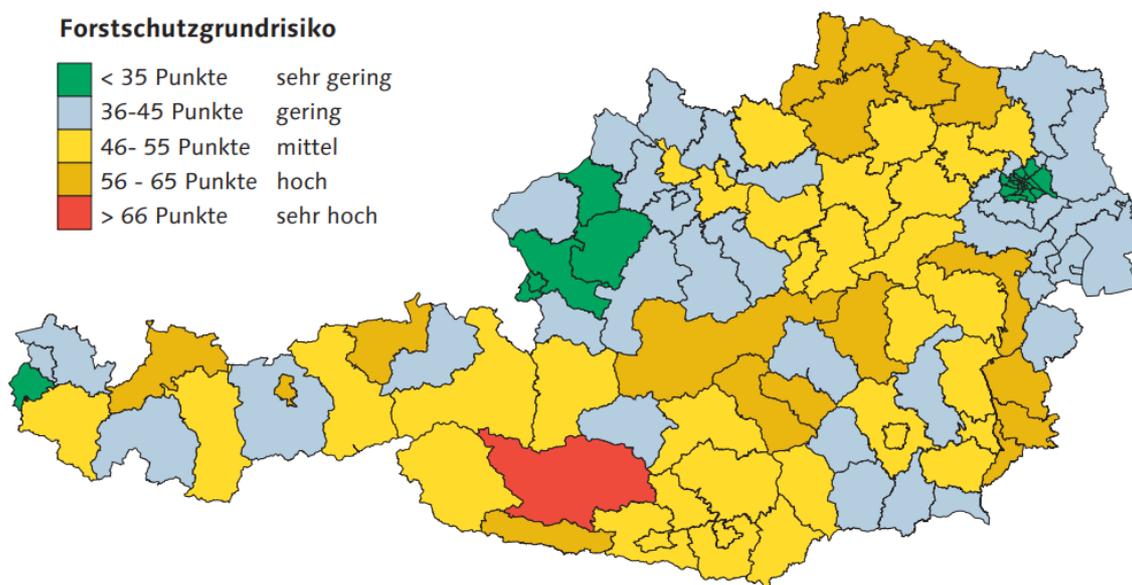


Abbildung 11: Forstschutzgrundrisiko auf Ebene der BFI

Quelle¹⁶: Bundesforschungszentrum für Wald, https://bfw.ac.at/400/pdf/fsaktuell_54_1.pdf, 26.11.

Im Hinblick auf das rechtzeitige Erkennen von Forstschutzproblemen und der Einleitung rascher Gegenmaßnahmen, kommt der behördlichen Forstaufsicht und der präventiven Aufklärungs- und Öffentlichkeitsarbeit der Forstorgane eine große Bedeutung zu, die nur mit einer ausreichenden Personalausstattung sichergestellt werden kann.

Der Landesforstdienst Steiermark führt laufend Erhebungen über das Ausmaß der durch biotische und abiotische Faktoren verursachten Schäden am steirischen Wald durch und erstellt dazu jährlich einen Bericht für das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus. Unter folgendem Link kann der aktuelle Bericht, bzw. das Archiv aufgerufen werden:

<https://www.agrar.steiermark.at/cms/ziel/100807381/DE/>

3.6.1 Belastungen durch Immissionen

Um Belastungen der Wälder durch Umwelteinflüsse nachweisen zu können, ist es neben lokalen Untersuchungen notwendig, mit flächendeckenden Methoden die Schadstoffbelastung der Wälder zu erheben und die einzelnen Belastungsfaktoren (Ursachen) nachzuweisen. Aufgrund der daraus resultierenden Ergebnisse können gezielte Maßnahmen zur Abstellung der Ursachen gesetzt werden. Darüber hinaus bilden diese Daten die Grundlage für verschiedene Gutachten. Den Forstschädlichen Luftverunreinigungen ist im ForstG Abschnitt IV ein eigener Unterabschnitt C gewidmet.

3.6.1.1 Verfahren gemäß §§ 47 ff ForstG Unterabschnitt IV. C. Forstschädliche Luftverunreinigungen

Seit der ersten Revision des Waldentwicklungsplanes (2000) hat es keine Bewilligungsverfahren gem. §§ 47 ForstG (Bewilligung von Anlagen unter Beiziehung eines forstlichen Amtssachverständigen) gegeben.

3.6.1.2 Bioindikatornetz

Im Jahr 1983 wurde ein österreichweites Bioindikatornetz installiert um die Auswirkungen der Luftverschmutzung auf die Waldökosysteme zu evaluieren. Dies dient zur Bestimmung einer Belastung durch Schwefel, Stickstoff, Phosphor, Kalium, Calcium, Magnesium, Eisen, Mangan, Zink, Kupfer und Quecksilber. Schwefel (SO₂) ist in Abhängigkeit seiner Konzentration einer der wichtigsten Schadstoffe bzw. kann als Leitschadstoff zur Interpretation anderer Luftschadstoffe herangezogen werden. Das Bioindikatornetz besteht aus dem Bundesnetz (Grundnetz mit dem Raster 16 x 16 km) dem Landesnetz (Verdichtungspunkte), dem Lokalnetz (in der Nähe von Emittenten) bzw. Punkten im Waldschadenbeobachtungssystem Level II (EU-WBS). Auf den Beobachtungsflächen des europaweiten Waldmonitorings werden die Auswirkungen der anthropogenen, biotischen und abiotischen Faktoren auf den Zustand und die Funktionsweise der Bäume bzw. Waldökosysteme untersucht. In der Nähe von Emittenten werden zusätzlich über Verdichtungspunkte lokale

Belastungen durch ausgewählte Schadstoffe, wie Fluor, Chlor, Blei oder Cadmium, gemessen.

„Ziel dieses Monitoringprogrammes ist es, durch die Analysen der Blatt- und Nadelgehalte lokale als auch grenzüberschreitende Immissionseinwirkungen sowie Nährstoffbilanzen (Anm. des Verfassers: Ungleichgewicht im Nährstoffhaushalt) festzustellen und deren zeitliche Entwicklung und räumliche Verteilung aufzuzeigen. Neben diesen bundesweiten Fragestellungen bilden diese Daten die Basis der forstfachlichen Gutachten der Landesforstbehörden in forstrechtlichen Verfahren, sowie in Verfahren nach dem Berg-, dem Abfallwirtschafts- und dem Gewerberecht sowie im UVP-Verfahren.“

Quelle¹⁷: www.bioindikatornetz.at, 26.11.2021.

Unter Zugrundelegung der Bestimmungen der 2. Verordnung gegen forstschädliche Luftverunreinigungen, BGBl. Nr. 199/1984, § 5 Abs. 1 und der im Anhang 3 der genannten Verordnung angeführten Vorgangsweise, werden alljährlich im Herbst Nadelproben von Fichten im Rahmen des Bioindikatornetzes steiermarkweit geerntet. Es werden an 54 Fichten der erste und zweite Nadeljahrgang vom 7. Kronenquirl beerntet und die Nadelproben chemisch analysiert. Eine Gefährdung der Waldkultur in Form des Vorhandenseins messbarer Schäden an Waldboden oder Bewuchs kann derzeit für den gesamten Bezirk ausgeschlossen werden.

Zu Beginn der Erhebungen wurde bundesweit auf einem Viertel aller Punkte eine Grenzwertüberschreitung nachgewiesen, in den 2000er Jahren waren es nur noch 10 % aller Punkte. Nach dem derzeitigen Auswertungsstand für das Jahr 2019 sind nur mehr 1 % aller Punkte über den Grenzwerten (nachfolgende Abbildung).

Im Bezirk Murau existieren derzeit 34 Punkte, bzw. werden jährlich 54 Bäume beerntet. Neben dem Grundnetz (14 Punkte; 2 Bäume pro Punkt) wurde ein Verdichtungsnetz mit 18 Bäumen installiert. Um die Fernwärme Murau wurde ein Lokalnetz (3 Probebäume) angelegt. In der Gemeinde Sankt Georgen am Kreischberg ist ein Waldschadenbeobachtungspunkt Level II (EU-WBS) mit 5 Probebäumen eingerichtet.

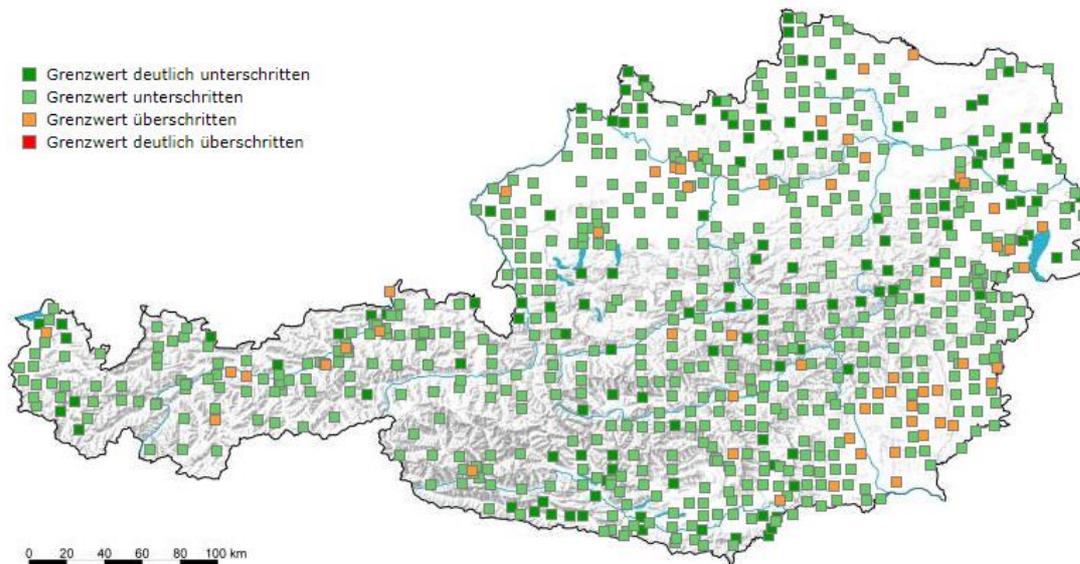


Abbildung 12: Österreichisches Bioindikatornetz 2020 – Schwefelgehalte in Nadeln und Blättern.

Quelle¹⁷: www.bioindikatornetz.at, 26.11.2021.

Die angefügten Abbildungen zeigen, dass im Bezirk Murau Immissionen als Ursache für etwaige Schäden eine untergeordnete Rolle spielen. Kleinräumige, geringfügige Belastungen durch Schwefel konnten zuletzt 2016 im Raum Katsch festgestellt werden (Abbildung 13). Die Ergebnisse der jährlichen Erhebungen können in einer Web-Datenbank des Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW) abgerufen werden.

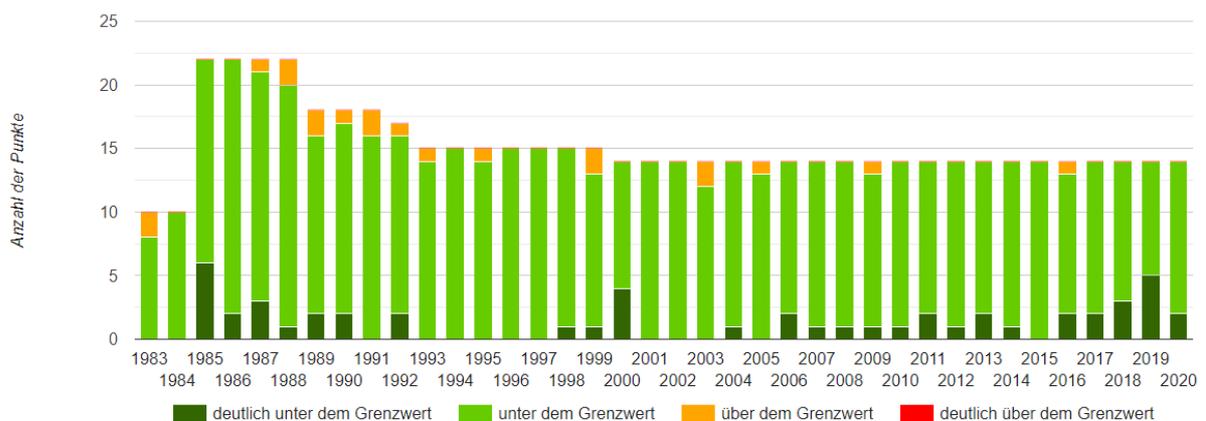


Abbildung 13: Österreichisches Bioindikatornetz 2020 – Schwefelgehalte in Nadeln und Blättern.

Quelle¹⁷: www.bioindikatornetz.at, 26.11.2021.

3.6.2 Abiotische Gefährdungen

Jährlich werden Bäume durch Stürme, Schnee- und/oder Eisbelastung geworfen oder gebrochen. Derartige Ereignisse treten zufällig und meist lokal begrenzt auf, können jedoch große Schäden verursachen. Räumlich begrenzte Wetterphänomene treten immer häufiger auf. Dazu zählen Spät- und Frühfrost oder durch Trockenheit indirekt verursachte Waldbrände. Derzeit sind diese im Bezirk nicht allzu zahlreich, künftig wird jedoch eine Zunahme der Häufigkeit und Intensität derartiger Phänomene als Folge des Klimawandels prognostiziert.

Abiotische Schäden führen zu großen forstwirtschaftlichen Herausforderungen in Form von unplanmäßig erzwungenen Nutzungen, Übernutzungen, erhöhten Erntekosten, Wertminderungen des betroffenen Holzes und hohen Folgekosten bei der Wiederbewaldung. Neben dem wirtschaftlichen Schaden den die Waldbesitzer durch vorzeitige Nutzung des Bestandes oder Entwertung des Stammholzes durch Brüche und Risse erleiden, ist besonders der Gefahr einer Massenvermehrung von Fichtenborkenkäfern durch eine rasche Aufarbeitung des Schadholzes vorzubeugen. Die folgenden Daten bzw. Zahlenangaben basieren auf der Dokumentation der Waldschädigungsfaktoren (DWF), welche jährlich erhoben wird, bzw. auf dem Forstschutzbericht der Steiermark, welcher ebenfalls jährlich erstellt wird.

3.6.2.1 Sturm, Wind, Schneebruch

Aus der örtlichen Erfahrung kann von einer aus Nord-Nordwest ausgehenden Hauptwindrichtung gesprochen werden. Die Winde aus Ost bis Süd sind erfahrungsgemäß als mäßig einzustufen. Katastrophenereignisse mit orkanartigen Windgeschwindigkeiten (lokale Gewitterstürme mit Fallwinden) sind in den letzten Jahren zunehmend in unseren Breiten aufgetreten und stellen unvorhersehbare sowie außergewöhnliche Naturereignisse dar.

Speziell in den 1990er Jahren (Vivian, Wiebke, Lothar) und 2000er Jahren (Uschi, Kyrill, Emma, Paula) kam es zu großflächigen Windwurfereignissen, die besondere forstwirtschaftliche bzw. forstpolitische Maßnahmen erfordert haben. In den vergangenen 10 Jahren kam es vor allem durch die Stürme Petra (2014) bzw. Vaia

(2018) zu größeren Schadholzmengen in Folge von Windwurf und -bruch. 2014 fielen über 38.000 fm Schadholz an, 2018 rund 78.000 fm (vor allem in der Forstaufsichtsstation Murau Süd). Im Zeitraum von 2000 bis 2019 sind rund 29.000 fm/Jahr Schadholz durch Windwurf und -bruch angefallen. Details zur angeführten Gesamtdarstellung der Abiotischen Waldschäden sind den jährlichen Forstschutzberichten der Landesforstdirektion Steiermark zu entnehmen.

<https://www.agrar.steiermark.at/>

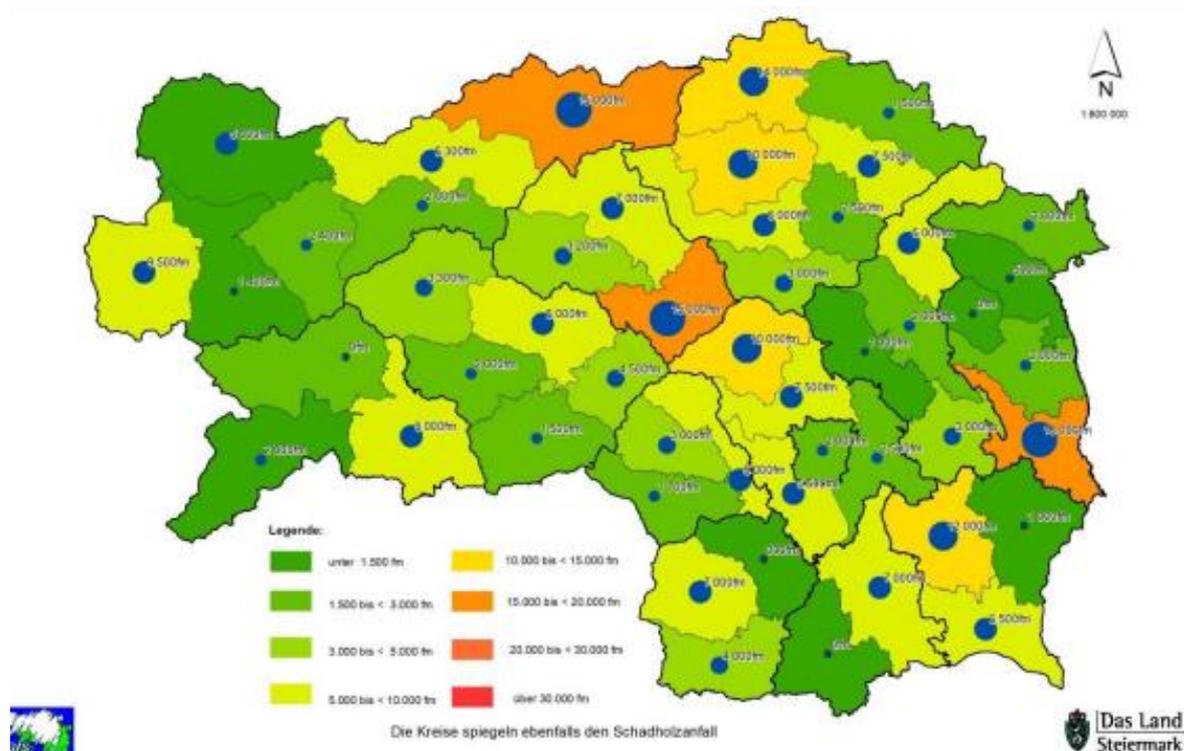


Abbildung 14: Schadholzanfall durch Windwurf und -bruch (fm) pro Forstaufsichtsstation in der Steiermark (Gesamtschadholzanfall 244.000 fm) für das Jahr 2020.

Quelle¹⁸: Forstschutzbericht Land Steiermark, 2020.

Besonders in den mittleren Höhenlagen (1.000 - 1.400 m) besteht die Gefahr durch Schneedruck bzw. -bruch. Gefährdet sind vor allem stammzahlreiche Fichtenstangenholzbestände. Schäden größeren Ausmaßes sind im Bezirk in den vergangenen 10 Jahren vor allem im Winter 2013 (ca. 30.500 fm) sowie im Winter 2019 (früher Schneefall im November, rund 21.500 fm) aufgetreten. Hagel und Frost haben im Berichtszeitraum keine bedeutenden Schäden verursacht.

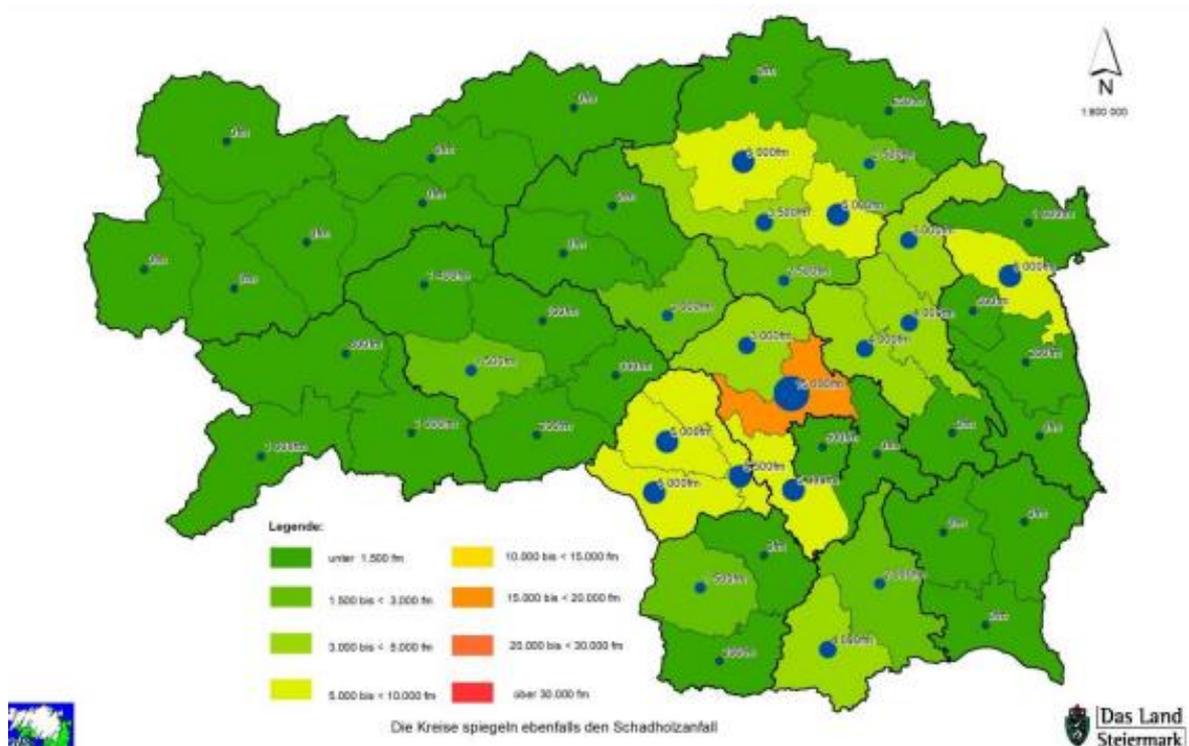


Abbildung 15: Schadholzanfall durch Schnee und Eisanhang (fm) pro Forstaufsichtsstation in der Steiermark (Gesamtschadholzanfall 92.850 fm) für das Jahr 2020.

Quelle¹⁸: Forstschutzbericht Land Steiermark, 2020.

3.6.2.2 Hochwasser, Trockenheit

Hochwasserschäden im Wald sind derzeit nicht bekannt, bzw. finden nur in einem sehr geringen Ausmaß entlang der Mur statt. Hierbei handelt es sich um Ufervegetation bzw. forstlich nicht genutzte Flächen. Bei sehr trockenem Wetter, bzw. vor allem bei schneearmen Wintern, ist speziell entlang der Eisenbahnlinie über den Neumarkter Sattel eine gewisse Waldbrandgefahr durch Funkenflug (überhitzte Bremsklötze) gegeben. Vereinzelt ist es im Berichtszeitraum zu kleinflächigen Bränden im Bereich der Böschungen gekommen (einzelne Fälle im Ausmaß einiger hundert Quadratmeter). Von der Bezirksforstinspektion wurden gemeinsam mit der ÖBB Maßnahmen zur Brandverhinderung bzw. besseren Brandbekämpfung gesetzt. Details zur angeführten Gesamtdarstellung der Abiotischen Waldschäden sind den jährlichen Forstschutzberichten der Landesforstdirektion Steiermark zu entnehmen.

3.6.2.3 Lawinen

Größere Schadholzansammlungen in Folge von Lawinenabgängen wurden nicht aufgezeichnet. Aufgrund des kontinuierlichen Auftretens (in Abstand von einigen Jahren) der Lawinenabgänge kommt es in den entsprechenden Lawinengängen zu keinem Aufkommen eines forstlichen Bewuchses. Details zur angeführten Gesamtdarstellung der Abiotischen Waldschäden sind den jährlichen Forstschutzberichten der Landesforstdirektion Steiermark zu entnehmen.

3.6.3 Biotische Gefährdungen

3.6.3.1 Schäden durch Insekten

Bei den Schäden welche durch Insekten hervorgerufen werden sind an erster Stelle die Borkenkäfer zu nennen. Die wichtigsten Vertreter sind der Buchdrucker (*Ips typographus*) und der Kupferstecher (*Pityogenes chalcographus*). Buchdrucker bevorzugen Bäume der mittleren Altersklassen mit stärkerer Rinde bzw. bereits geschwächte Individuen. Der Kupferstecher besiedelt vor allem dünnrindige Bereiche wie Äste und Wipfel, bzw. Fichten jüngerer Altersklassen. Im Endstadium fällt die Rinde teilweise vom Stamm ab, die Nadeln vertrocknen und verfärben sich rotbraun, der Baum stirbt in weiterer Folge ab.

Im Bezirk Murau werden jährlich rund 23.000 fm Schadholz durch den Buchdrucker verursacht (im Zeitraum von 2010 bis 2019). Ursachen für das lokale Auftreten von Borkenkäfern sind hohe Temperaturen und Trockenheit, sowie eine mangelhafte Waldhygiene. Bei ausreichend großen Käfer-Populationen werden auch gesunde Bäume bzw. Waldbestände befallen. Eine inkonsequente Aufarbeitung und Entfernung des bruttauglichen und befallenen Holzes erhöht wesentlich die Wahrscheinlichkeit einer Massenvermehrung.

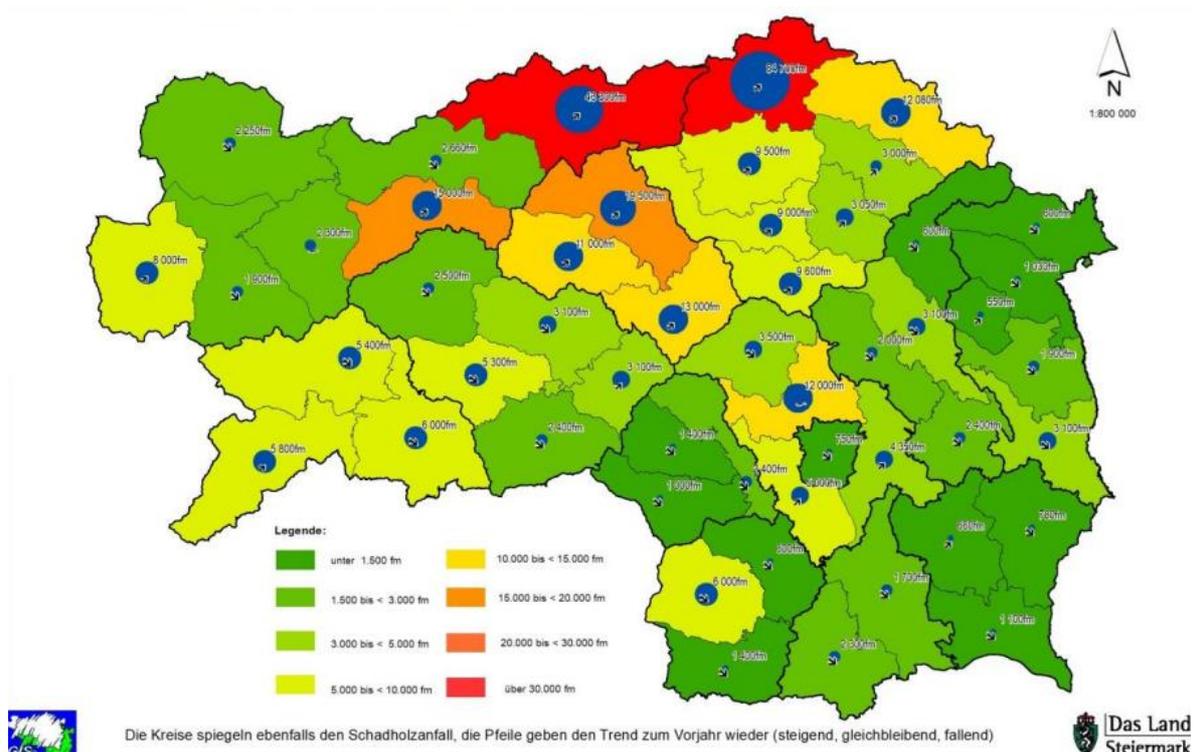


Abbildung 16: Schadholzanfall durch Fichtenborkenkäfer (fm) pro Forstaufsichtsstation in der Steiermark (Gesamtschadholzanfall 343.660 fm) für das Jahr 2020.

Quelle¹⁸: Forstschutzbericht Land Steiermark, 2020.

An 2 Standorten im Bezirk Murau (Bärental - KG Predlitz und Grebenzen - KG Zeutschach) wird mittels Borkenkäferfallen der jährliche Flugverlauf dokumentiert. Neben Schwärmbeginn und -intensität sind auch Prognosen für weitere, mögliche Generationen möglich. Darüber hinaus können Borkenkäferbekämpfungsmaßnahmen besser abgestimmt werden.

In Kulturen tritt vermehrt der Rüsselkäfer auf. In höheren Lagen wird die Fichte periodisch je nach Witterung unterschiedlich stark vom Fichtennadelblasenrost befallen (Niedere Tauern). Bei häufig wiederkehrendem Auftreten können Zuwachsverluste auftreten. Als Folge von Stammschäden (Steinschlag, Rückeschäden, Schältschäden) bzw. bei Erstaufforstungen landwirtschaftlich genutzter Grundstücke ist ein erhöhter Rotfäulebefall feststellbar.

Bei der Lärche wurde in den letzten Jahren wurde immer wieder ein Schadkomplex aus Nadelverfärbungen, Kronenverlichtungen und Vitalitätsverlust durch Lärchenminiermotte, Lärchennadelknicklaus, Lärchenknospengallmücke,

Lärchenschütten, Lärchenkrebs und anderen Schadfaktoren festgestellt, welcher zu einer erhöhten Anfälligkeit für Folgeschäden führt. Bei der Lärche kommt es periodisch zum Befall durch die Lärchenminiermotte (insbesondere im Raum Pleschaitz). Im Stangenholzstadium aber auch bei Altlärchen konnte vereinzelt eine Schädigung durch Siebenschläfer und Eichhörnchen festgestellt werden. Durch „Ringeln“ des Stammes im Wipfelbereich kommt es zum Absterben der Wipfelregion. Der Große Lärchenborkenkäfer befällt normalerweise nur geschwächte oder frisch abgestorbene Lärchen aller Altersklassen.

Des Weiteren werden in höheren Lagen einzelne Ausfälle bei der Zirbe beobachtet (Schütte), bzw. tritt auch das Eschentriebsterben (*Hymenoscyphus fraxineus*) im Bezirk Murau auf. Mittlerweile sind nahezu alle Eschenbestände im Bezirk stark befallen. Einzelne resistent wirkende Individuen werden versucht zu erhalten. Dieser Schädling an der Esche ist in seiner Symptomatik seit ca. 15 Jahren in Österreich bekannt. Vier Jahre später wurde das „Falsche Weiße Stengelbecherchen“ (*Hymenoscyphus pseudoalbidus*) als Verursacher identifiziert. Der Baum beginnt von oben und von unten her abzusterben und schafft dadurch eine Basis für sekundäre Schadorganismen, wie z.B. den Hallimasch. Dieser Weißfäule verursachende Pilz gilt als einer der aggressivsten Forstschädlinge und beschleunigt das Absterben des Baumes sehr stark. Vom Eschentriebsterben und dem Hallimasch befallene Eschen sind nicht mehr verkehrssicher, können ohne Vorwarnung umfallen und sollten im unmittelbaren Bereich forstlicher und öffentlicher Infrastruktur ehestmöglich entfernt werden.

Das Forstschutrisiko wird künftig steigen, da es durch die höheren Temperaturen einerseits zu einer Zunahme von Schädlingsaktivitäten und andererseits zu einer Ansiedlung von bisher nicht heimischen Schädlingen kommen wird. Als die derzeit am häufigsten propagierte Strategie von forstfachlicher Seite, wie man dem Klimawandel in der Waldbewirtschaftung am besten begegnen könnte, ist eine Risikoverteilung durch Vergrößern des Baumartenspektrums auf möglichst viele verschiedene Baumarten.

3.6.3.2 Wildsituation

Insbesondere unter der Vorgabe für „klimafitte Wälder“ mit einer entsprechenden Baumartenmischung zu sorgen, zeigt die Jagdwirtschaft in ihrer Planungstätigkeit keine besondere Rücksicht zu nehmen. Die Entwicklung der erhobenen Rotwildfütterungsstände bzw. gemeldeten Wildbestände zeigt eine bedrohliche Tendenz. Zum Beispiel hat sich im Zeitraum von 2010 bis 2019 der Rotwildbestand um ca. 30 % erhöht. Auch die pauschale Erhöhung der Abschusspläne (rund 20 %) hat sich als nicht zielführend herausgestellt. Der tatsächliche Wildbestand im Bezirk Murau scheint noch höher zu sein. Bei der Betrachtung von gemeldeten Wildbeständen, festgesetzten Abschüssen und der Abschussplanerfüllung ergeben sich einige Unstimmigkeiten.

Tabelle 20: Abschussstatistik für das Jagdjahr 2000/01 und 2019/20.

Wildart	Gem. Wildstand 2000/01	Abschuss -plan 2000/01	Abschuss -erfüllung 2000/01	in %	Gem. Wildstand 2019/20	Abschuss -plan 2019/20	Abschuss -erfüllung 2000/01	in %
Rotwild	4.144	2.111	2.129	101	5.424	3.030	2.575	85
Rehwild	9.894	5.007	4.962	99	10.264	4.933	3.809	77
Gamswild	3.436	389	390	100	3.572	262	201	77
Muffelwild	194	57	59	104	13	0	43	0
Dammwild	0	3	1	33	0	0	1	0
Schwarzw.	0	0	4	0	0	0	33	0
Steinwild	0	0	0	0	102	0	0	0
Murmelt.	1.852	243	118	49	939	163	69	42
Birkwild	538	59	60	101	1.029	59	48	81
Auerwild	237	25	25	100	831	27	21	78

Quelle⁵: Bezirksforstinspektion Murau, 2021

Der Abschuss für ein Jagdjahr orientiert sich am Frühjahrswildbestand, der zu Beginn des Jagdjahres erhoben wird. Die Ermittlung des Frühjahrswildstandes beim Rotwild erfolgt meist durch die Zählung des Fütterungswildstandes. Dieser gezählte Fütterungswildstand unterschätzt den tatsächlichen Rotwildbestand deutlich. Zusätzlich hat durch die Auflösung zahlreicher Rotwildfütterungen in den letzten 10 Jahren der Anteil von unversorgt überwintertem Rotwild zugenommen. Der reine Fütterungszählstand ist als Basis für die Abschussplanung daher ungeeignet. Beim

Gamswild wird die Möglichkeit einer revierübergreifenden Sommerzählung als Basis für die Abschussplanung gebietsweise wahrgenommen. Ein Unterschied in der Bewirtschaftung und Zuwachsrates bei ganzjährig im Wald lebendem Gamswild (Waldgams) und Gamswild der alpinen Hochlagen (Gratgams) ist bei der Abschussplanung zu berücksichtigen. Da beim Rehwild die Zählung der gesichteten Stücke - wie vielfach in der jagdlichen Fachliteratur dargestellt - keinen seriösen Rückschluss auf die tatsächlich vorhandene Rehwildpopulation zulässt, orientiert sich der festgesetzte Abschuss mehr oder weniger an einem geschätzten Frühjahrswildbestand. Aus forstfachlicher Sicht wäre es begrüßenswert, den Einfluss des Wildes auf seinen Lebensraum bzw. auf die Gehölzpflanzen bei der Festlegung des Abschusses zu berücksichtigen. Hierbei würde die ökologische Tragfähigkeit der jeweiligen Habitate am ehesten Berücksichtigung finden.

Die Bezirksforstinspektion bzw. der Referatsleiter hat im Zusammenhang mit Verfahren gemäß §16 (5) Forstgesetz auch Vorschläge zu Fragen bezüglich der Abstellung der Gefährdung des forstlichen Bewuchses an die Jagdbehörde und an den Landesforstdirektor zu erstatten. In diesem Zusammenhang werden seit mittlerweile rd. 20 Jahren mehrmals in unzähligen Verfahren auf die steigenden Wildbestandszahlen und ein unausgeglichenes Geschlechterverhältnis hingewiesen. Die festgestellte Zunahme der Wildschäden wird auch im jährlich zu erstellenden Wildschadensbericht dokumentiert. Im Zeitraum 1990 - 1999 wurde im Bezirk Murau 1 Gutachten gemäß § 16 Abs. 5 Forstgesetz 1975 erstellt. Gegenwärtig sind 5 diesbezügliche Verfahren, mit einer gefährdeten Fläche von insgesamt 34,10 ha, anhängig.

Wildschäden führen einerseits zu ökologischen Schäden und andererseits zu wirtschaftlichen Verlusten. Der Ausfall von Mischbaumarten hat einen Verlust an Diversität (Entmischung) zur Folge. Darüber hinaus kommt es zu einem Verjüngungsverlust, zu einer Verminderung der Bestandesstabilität (Bestockungsgradminderung), zu Bodenschädigungen (Standortsdegradation) bzw. zu einer Eintrittspforte für andere Schadorganismen (Sekundärschädlinge). Zu den ökonomischen Schäden können primär Zuwachsverluste, eine Verkürzung der Umtriebszeit bzw. Ertragsausfälle zu erheblichen Bestandes- und/oder Betriebsschäden führen. Außerdem haben erhöhte Erntekosten, eine schlechtere Ausformung (Sortierung) und Vermarktungsschwierigkeiten wirtschaftlichen

Nachteile zur Folge. Die Jagd hat durch das Einwirken auf die Wildpopulationen einen starken Einfluss auf unser Waldökosystem. Ein zu hoher Wildbestand gefährdet die Stabilität und die Verjüngungsfähigkeit des Waldes und damit seine notwendigen Wirkungen für die Allgemeinheit. Der Abschussplan ist das wichtigste Instrument zur Herstellung eines ausgewogenen Verhältnisses zwischen Wildbestand und Land- bzw. Forstwirtschaft. Es hat keine nennenswerte Verringerung/Reduktion des Wildbestandes stattgefunden. Eine dementsprechende Reduktion ist unbedingt erforderlich.

3.6.3.2.1 Erhebungsergebnisse, Wildeinflussmonitoring

Quelle¹⁹: www.bfw.ac.at, www.wildeinflussmonitoring.at.

Das Wildeinflussmonitoring (WEM), das vom Bundesforschungszentrum für Wald im Konsens mit der Jägerschaft und den Landesforstdiensten entwickelt wurde, liefert seit dem Jahr 2004 österreichweit statistisch abgesicherte Daten über den Wildeinfluss auf die Waldverjüngung. Das WEM stellt eine Ergänzung zu anderen Monitoringverfahren (Österreichische Waldinventur, Kontrollzäune der Länder, Trakterhebungen, Lokalnetzte, etc.) dar und ist eine objektive, nachvollziehbare Aufnahmemethode welche in allen Ländern einheitlich durchgeführt wird. Das Wildeinflussmonitoring wählt für jeden Bezirk einen individuellen Rasterabstand, dass die von Statistikern empfohlenen mindestens 40 waldweidefreien Flächen je Bezirk erhoben werden. Die wesentlichen Ziele bzw. Vorteile sind: statistisch abgesicherte Ergebnisse, bezirksweise vergleichbare Daten, objektiv nachvollziehbare Daten (unabhängig vom Erhebungsorgan), Trendbeurteilung der Wildschäden und die Bewertung des Einflusses auf die Entwicklung von Waldgesellschaften und forstwirtschaftliche Zielsetzungen.

Die vorliegenden Ergebnisse der letzten Erhebungsperiode 2016-2018 zeigen deutlich, dass der Wildeinfluss in vielen Teilen Österreichs nach wie vor zu hoch ist und in diesen Gebieten daher verstärkt an einem ausgeglichenen Verhältnis von vorhandenem Lebensraum und Wildpopulation gearbeitet werden muss. Im Bezirk Murau wurde auf 64,4 % der Flächen ein starker Wildeinfluss nachgewiesen. 2010-2012 lag dieser Wert bei 55%, 2012 bei 57 % und 2009 bei 60 %. Das bedeutet der Wildeinfluss steigt bzw. ist gleichbleibend hoch. Starker Wildeinfluss bedeutet: Wenn der Verbiss auf diesem Niveau bleibt, ist zu erwarten, dass der

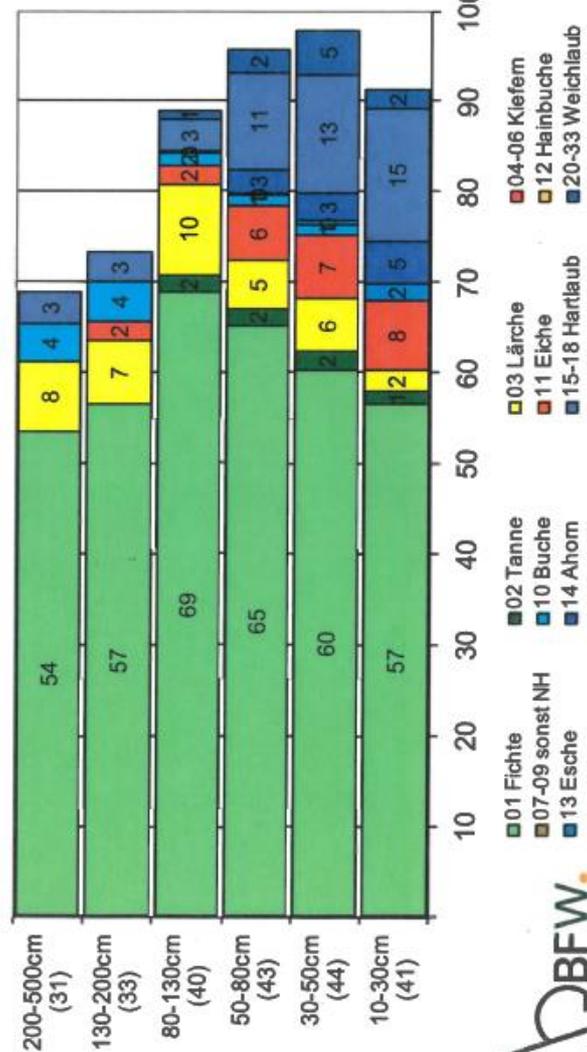
Verjüngungszeitraum der Fläche erheblich verlängert wird und Mischbaumarten ausfallen bzw. so weit im Höhenwachstum zurückbleiben, dass sie später ausgedunkelt werden. Bei anhaltendem Wildeinfluss auf diesem Niveau ist ein landeskultureller oder wirtschaftlicher Schaden durch Wildeinfluss auf der Fläche zu erwarten. Bei starker Senkung des Verbissniveaus besteht aber die Chance, dass sich die Fläche erholt und ein Schaden abgewendet wird. Die häufigste Baumart auf den Bezirks-WEM-Flächen ist die Fichte, welche relativ stark verbissen wird aber praktisch ungehindert in die oberen Höhenklassen einwachsen kann. Fichte ist auf 98 % aller Probeflächen vertreten, Eberesche auf 56 %, Lärche auf 49 %. Die Lärche wird stark verbissen, kann Ihren Anteil oberhalb von 2 m aber steigern. Die Tanne hat über 130 cm, der Ahorn über 80 cm keinen Anteil mehr. Die Buche ist nur auf 3 WEM-Probeflächen des Bezirkes vorhanden. Alle anderen Laub- und Nadelholzarten sind sehr stark verbissen, ihre Anzahl reicht für eine WEM-Auswertung nicht aus. Im Bezirk wurden auch 3 Lokalnetze im Bereich besonders belasteter Gebiete eingerichtet (Krakau, Zirbitz I und Zirbitz II).

Diesbezüglich wird auf den ins Leben gerufenen Forst & Jagd-Dialog verwiesen. Dabei haben sich die Landesjägermeister aller Bundesländer und die Repräsentanten der Forstwirtschaft in der Mariazeller Erklärung vom 1. August 2012 zur gemeinsamen Lösung der in vielen Teilen Österreichs angespannten Wald-Wild Situation verpflichtet. Im Rahmen eines ergebnisverbindlichen Dialogs auf Bezirksebene sollen die jeweiligen Problembereiche klar angesprochen und gemeinsam Maßnahmenvorschläge erarbeitet und umgesetzt werden. Wie schon im Kapitel „Wald – Wildeinfluss“ abgehandelt, beeinflusst das Rot-, Gams- und das Rehwild im Bezirk über den Verbiss der Mischbaumarten entscheidend die Baumartenzusammensetzung der künftigen Waldbestände. Damit droht ein Rückgang von forstökonomisch, ökologisch, klimatologisch und schutztechnisch wichtigen Baumarten.

WEM Steiermark							
BEZIRK	Periode	Wildeinfluss Anzahl			Durchschnitt		
		schwach	mittel	stark	1	2	3
613 Murau	2004-06	25,0%	20,0%	55,0%	2,30		
	2007-09	23,8%	16,7%	59,5%	2,36		
	2010-12	28,6%	14,3%	57,1%	2,29		
	2013-15	38,6%	18,2%	43,2%	2,05		
	2016-18 Br	28,9%	13,3%	57,8%	2,29		
	2016-18 Neu	22,2%	13,3%	64,4%	2,42		

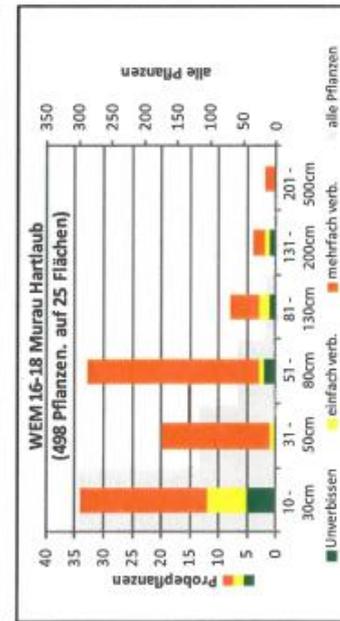
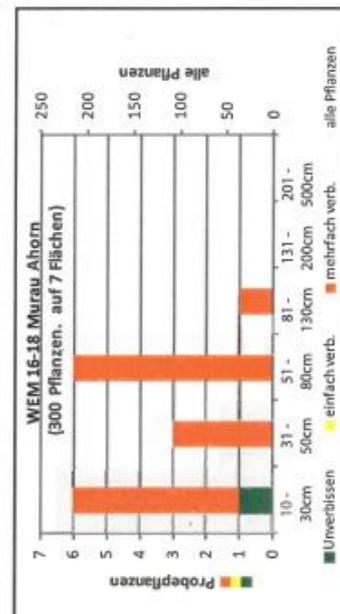
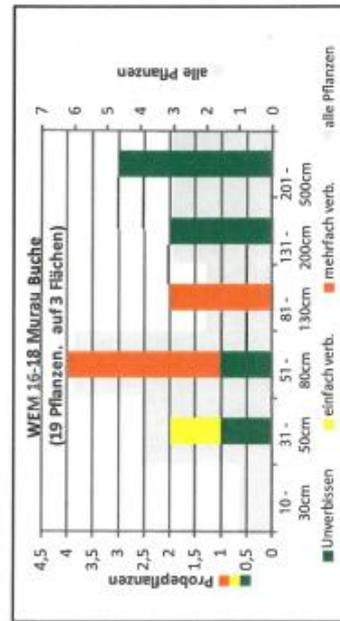
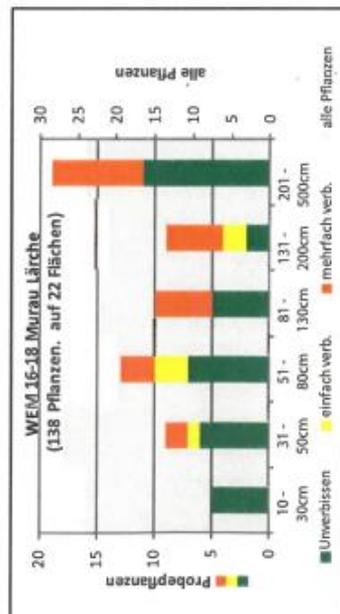
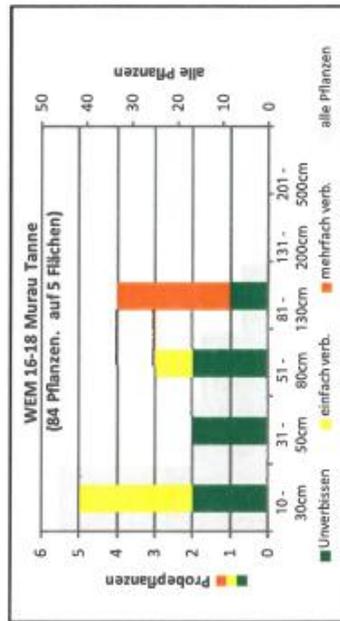
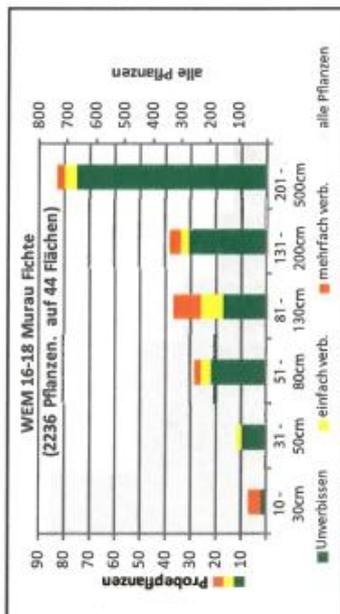
Das Ergebnis im Bezirk Murau hat sich über die Perioden unter Schwankungen insgesamt bisher kaum verändert.

WEM 16-18 Standard - Baumartenanteile nach Höhenklassen Murau (45 Flächen)



Auf den 45 Erhebungsflächen der Periode 5 (2016-18) kommen Pflanzen der Höhenklasse 1 auf 41 Flächen vor, Pflanzen der Höhenklasse 6 nur mehr auf 31 Flächen. Die Anteil-Zahlen beziehen sich immer auf die 45 Probeflächen (= 100%), so dass bei der Lärche der mittlere Anteil von 2% auf allen Flächen in der 1. Höhenklasse auf 8% (auch auf alle Flächen bezogen) in der 6. Höhenklasse zunimmt.

Im Bezirk Murau kann die Fichte ihre hohen mittleren Anteile bis über 2m noch beibehalten, Lärche den Ihren um drei Viertel steigern. Tanne hat über 1,3m, Ahorn über 80cm keinen Anteil mehr. Buche ist nur auf 3 WEM-Probeflächen des Bezirkes vorhanden, dort aber Dominant, sodass ihr mittlerer Anteil über alle Flächen relativ hoch ausfällt.



Die Fichte wird für diese Baumart relativ stark verbissen wächst aber ungehindert in die oberen Höhenklassen ein. Tanne wird etwas stärker verbissen und ist über 1,3m nicht mehr vertreten.

Lärche. Wird stark verbissen, kann aber ihren Anteil oberhalb von 2 m sogar steigern. Die übrigen Baumarten werden sehr stark verbissen und bleiben im Höhenwachstum zurück.

Baumart	WEM 2016-18	613 Murau Standard (45 Flächen)					Stammzahlen und Mittelhöhen				
		Stufigkeit des Vorkommens (Flächenzahl)	mittlere Stammzahl / ha			mittlere Höhe cm					
			alle	un-verbissen	verbissen	alle	un-verbissen	verbissen			
Fichte	44	4968.9	460.0	348.9	111.1	73.3	202.8	223.6	137.6		
Eberesche	25	1100.0	217.8	20.0	197.8	35.9	58.8	55.8	59.1		
Lärche	22	306.7	144.4	80.0	64.4	123.9	161.8	153.2	172.6		
Birke	8	44.4	42.2		42.2	53.4	54.1		54.1		
Kiefer	7	88.9	51.1	31.1	20.0	52.0	64.1	74.0	48.7		
Ahorn sp.	7	666.7	35.6	2.2	33.3	25.5	46.3	20.0			
Tanne	5	186.7	31.1	15.6	15.6	38.4	57.1	51.1	63.1		
Weide sp.	4	13.3	13.3	2.2	11.1	37.8	37.8	20.0	41.4		
Esche	4	397.8	26.7	8.9	17.8	20.7	30.6	20.0	35.9		
Rotbuche	3	42.2	28.9	15.6	13.3	122.8	149.0	212.6	74.7		
sonst. Laubholz	2	35.6	13.3		13.3	38.5	48.8				
Vogelkirsche	2	4.4	4.4		4.4	30.3	30.3		30.3		
Pappel sp.	2	4.4	4.4		4.4	30.3	30.3		30.3		
Erlie sp.	1	2.2	2.2		2.2	40.5	40.5				
Traubenkirsche	1	2.2	2.2		2.2	40.5	40.5				

Fichte ist auf 98% aller Probeflächen vertreten, Eberesche auf 56%, Lärche auf 49%.

Ahorn finden sich auf 15%, Tanne auf 11%, Buche auf 7% der Flächen.

Es sind 26 mal so viele Fichten je Hektar vorhanden wie Tannen. Die Fichten sind im Mittel etwa doppelt so hoch, bei den Oberhöhenbäumchen aber fast viermal so hoch wie die Tannen.

3.6.3.2.2 Verbissschäden durch Schalenwild

Unter Verbissschäden wird das abäsen von Knospen und Trieben verstanden. Im Winter wird dies meist durch Mangel an anderem Äsungsangebot hervorgerufen. Betroffen sind hier vor allem Fichte, Tanne und Laubgehölze. Durch die überhöhten Rot- und Rehwildbestände tritt diese Problematik beinahe im ganzen Bezirk auf. Bezüglich allfälliger Daten und Zahlen wird an dieser Stelle auf das vorangegangene Kapitel (3.6.3.2.1 Wildeinflussmonitoring) verwiesen. Nach internen Erhebungen der Bezirksforstinspektion kommen nur auf ca. 15 % der Wirtschaftswaldflächen und 40 % der Schutzwaldflächen alle Baumarten ohne Schutzmaßnahmen auf. Ohne entsprechende Schutzmaßnahmen ist eine an die potentiell natürliche Waldgesellschaft angepasste Verjüngung nicht möglich.

Eine weitere Art von Wildschaden wird durch das Schlagen und Fegen verursacht. Beim Fegen werden Pflanzen mit dem Geweih bearbeitet. Hier sind vor allem Bäume und Sträucher mit weichen und elastischen Pflanzenteilen (Zweigen, Stämmchen) betroffen. Die Schäden betreffen vor allem Lärchen und Zirben in den Hochlagen und können vor allem bei der Lärche (neben dem Mangel von Pflegemaßnahmen) zu einer deutlichen Entmischung der zukünftigen Waldbestände führen.

Details zur angeführten Gesamtdarstellung der Verbissschäden sind den Auswertungen des Wildeinflussmonitorings des BFW –Wien zu entnehmen. Weiters wird der vom Forstfachreferat Murau gem. §16 Abs. 6 ForstG verfasste Wildschadensbericht jährlich auf der Homepage des BMLRT veröffentlicht.

3.6.3.2.3 Schältschäden durch Rotwild

Im Zeitraum 2000 bis 2019 hat es vor allem im Bereich südlich der Mur von Murau bis zur Salzburger Landesgrenze, in den Vorlagenrevieren der Forstaufsichtsstation Murau Nord und im Raum der Seetaler Alpen (Reviere rund um den Zirbitz) bis St. Lambrecht bzw. St. Blasen Schadensschwerpunkte gegeben. Durch jagdliche Maßnahmen (Auflassung von Fütterungen, Reduzierung des Wildstandes) konnte zeitweise eine Reduzierung der Schäden erreicht werden, die Schadensituation ist

jedoch keineswegs zufriedenstellend. Bei einer Betrachtung der gegenwärtigen stark überhöhten Wildbestände (und eines gestörten Geschlechterverhältnisses) kann von keiner nachhaltigen Verbesserung ausgegangen werden. Details zur Gesamtdarstellung der Schältschäden ist dem vom Forstfachreferat Murau gem. §16 Abs. 6 ForstG verfassten Wildschadensbericht, der jährlich auf der Homepage des BMLRT veröffentlicht wird, zu entnehmen

Die Österreichische Waldinventur 2007/09 weist für den Bezirk Murau im Wirtschaftswald rund 2,1 Millionen VFM Schälholz (10,3 % des Gesamtvorrates) aus. In Stammzahlen ausgedrückt bedeutet dies, dass rund 10,8 Millionen Stämme (16,2 % aller Stämme) geschält sind. Betriebe >1.000 ha weisen mit 18,7 % des Gesamtvorrates die höchsten Schältschäden auf. In der Österreichischen Waldinventur 1992/96 werden die jährlich neu geschälten Stämme im Wirtschaftswald mit rund 240.000 Stück (3,7 Stämme/ha) angegeben. Dem gegenüber wurden jährlich ca. 450.000 geschälte Stämme (7,1 Stämme/ha) genutzt.

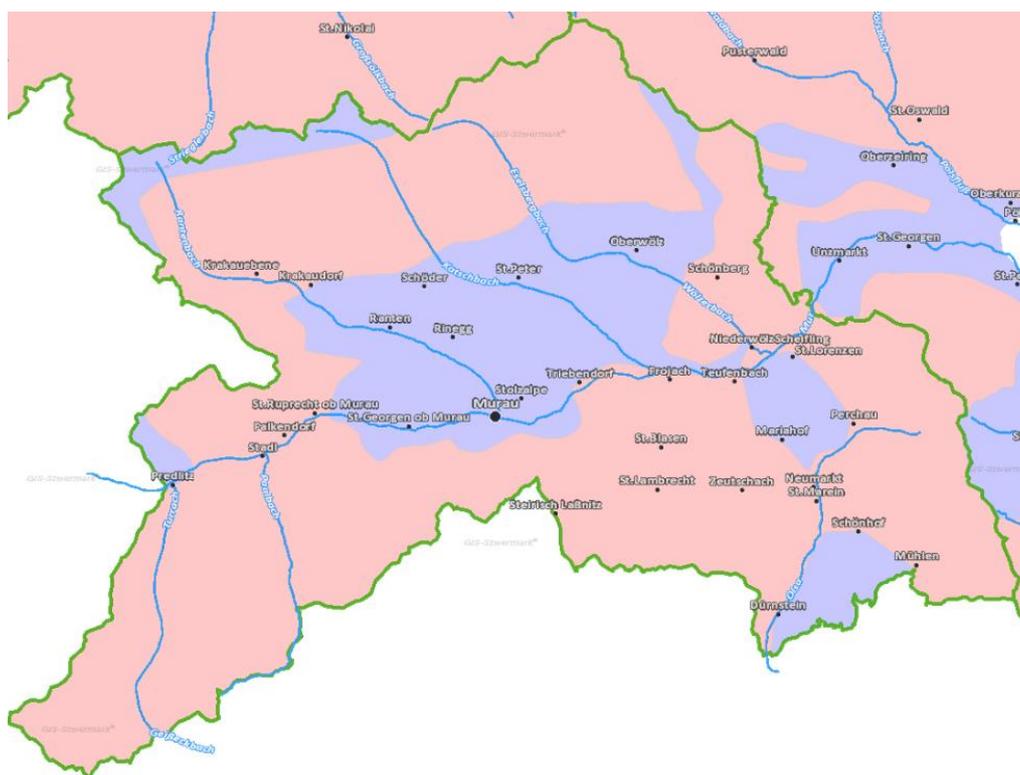
Durch entsprechende Maßnahmen (Auflassung von Fütterungen, Reduzierung des Wildstandes) konnte vor allem bei den Schältschäden eine gewisse Entlastung erreicht werden. Die Schadenssituation ist aber nach wie vor auf einem hohen Niveau, die notwendige Reduzierung des Wildstandes in diesem Bereich ist konsequent zu verfolgen und ist zurzeit noch nicht zufriedenstellend.

3.6.3.2.4 Lebensraumkorridore, Wildtierkorridore

Quelle²⁰: Waldentwicklungsplan und Lebensraumkorridore im Bezirk Murau, (verfasst von DI Horst Leitner, Büro für Wildökologie im Auftrag der Landesforstdirektion Steiermark).

Im regionalen Entwicklungsprogramm 2016 wurde unter allgemeinen Zielsetzungen bereits auf das „Offenhalten von wildökologischen Korridoren“ hingewiesen. Die 14 im Bezirk ausgewiesenen Lebensraumkorridore betreffen überall auch Waldflächen, insbesondere sind kleine Waldinseln in den Talbereichen als sogenannte „Trittsteine“ sehr wichtig. Im **Anhang 1** des Waldentwicklungsplanes werden die Lebensraumkorridore im Detail beschrieben.

Durch die unterschiedlichsten menschlichen Einflüsse und hat sich der Lebensraum der verschiedensten Wildtiere zunehmend verändert. Durch ein gestiegenes Verlangen an Freizeitaktivitäten, dem ständig wachsenden Tourismusdruck aber auch durch Änderungen in der Bewirtschaftung von Land- und Forstwirtschaft haben sich die Rückzugsgebiete kontinuierlich verkleinert. Reh- und Rotwild kommt im gesamten Bezirk Murau vor (Abbildung 17), Gamswild in den höheren Lagen ebenfalls im gesamten Bezirk. Die Tallagen des Murtals, östlich von St. Georgen ob Murau, das Gebiet von der Stolzalpe über die Pleschaitz bis nach Oberwölz, sowie der Raum südlich von Scheifling und Neumarkt werden als Rotwildrandzone ausgewiesen. Alle übrigen Bereiche des Bezirkes liegen im Rotwildkerngebiet. Zusätzlich gibt es im Raum der Katastralgemeinden Pöllau und St. Veit in der Gegend zwei Muffelwildkolonien mit einer Stückzahl von ca. 160 Stück.



(rosa: Kerngebiet; violett: Randzone)

Abbildung 17: Wildverbreitungsgebiet Rotwild.

Quelle¹: webGIS Steiermark

3.6.3.2.5 Jagdgebiete

Der Jagdbezirk Murau weist auf der Basis der Jagdfeststellungsbescheide eine Gesamtfläche von rund 142.780 ha auf (inklusive Jagdgebiete über den Bezirk hinaus). Er gliedert sich in 19 Hegegebiete mit insgesamt 208 Eigenjagden mit rund 78.000 ha. Die Gemeindejagdfläche erreicht im Jagdbezirk Murau ein Ausmaß von rund 65.000 ha.

Tabelle 21: Struktur der Jagdgebiete im Bezirk Murau

Jagdbezirk Murau Größe in ha	Eigenjagden Anzahl	Gemeindejagden Anzahl
- 300	141	1
301 - 500	41	3
500 – 1.000	20	25
> 1.000	6	28
Summe	208	57

Quelle⁵: Bezirksforstinspektion Murau, 2021

Die Besitzstruktur im Bezirk spiegelt sich auch im Verhältnis der Anzahl der Eigenjagden zu den Gemeindejagden wieder. Das Ausüben der Jagd im Bezirk kann durchaus als herausfordernd und anspruchsvoll bezeichnet werden. Der hohe Gebirgsanteil und die intensive touristische Nutzung des Bezirkes haben zum Teil massive negative Auswirkungen auf den Jagdbetrieb der dortigen Waldflächen. Immer wichtiger wird die Kompromiss- und Gesprächsbereitschaft aller den Wald nutzenden Interessensgruppen generell, um eine für alle Beteiligten befriedigenden Lösung zu finden. Zusätzlich ist in diesem Zusammenhang das Geschick der Jagd ausübenden gefragt, diese den Jagdbetrieb erschwerenden Einflüsse zu kompensieren und eine ansprechende jagdliche Bewirtschaftung gewährleisten zu können

Im Bezirk Murau werden gegenwärtig 50 Rotwildfütterungen betrieben, 48 in Form einer freien Fütterung und 2 als Wintergatter. Des Weiteren gibt es 26 per Bescheid erlassene Wildschutzgebiete, wovon zwei zum Schutz von Brut- und Nistplätzen von Auer- und Birkwild dienen.

3.6.3.3 Waldweide

Die Förderungen durch die EU veranlassen wieder viele Bauern, ihre Almflächen zu bewirtschaften bzw. vorhandene Einforstungsrechte voll auszuüben oder zu aktivieren. Die im Kataster ausgewiesene Almfläche beträgt rd. Rund 20 % der Bezirksfläche. Insgesamt werden im Bezirk ca. 11.000 Rinder und Pferde, bzw. ca. 400 Schafe und Ziegen aufgetrieben. Seit dem EU - Beitritt und damit verbundenen Förderungen ist ein deutlicher Anstieg bei der Anzahl der auf Almen aufgetriebenen Tiere gegeben. Mit dem Bestreben, die Almen wieder zu bewirtschaften, sind oft Schwendungen und Rodungen der zum Teil zugewachsenen Almen verbunden. Wo die Möglichkeiten bestehen, ist die Trennung von Wald und Weide anzustreben. Schäden durch Weidevieh (Vertritt, Verbiss) treten im Bezirk vor allem im obersten Waldbereich auf. Der Anteil der Waldweide ist im Bereich der BFI Murau noch immer groß. Die tatsächlich beweidete Waldfläche beträgt im Bezirk Murau rund 14.200 ha.

3.6.4 Freizeitnutzung und Tourismus

Der teilweise sorglose Umgang mit dem Lebensraum Wald zeigt sich bei der Abfallentsorgung, beim unerlaubten Betreten und Befahren von forstlichen Kulturen, beim ausufernden Sammeln von Pilzen, Beeren oder Pflanzen.

Indirekte Belastungen ergeben sich durch ein verändertes Freizeitverhalten der Menschen und damit verbunden durch ein verändertes Freizeitangebot. Trendsportarten wie Paragleiten, Radfahren, Mountainbiking oder Tourenschießen führen zu einer erhöhten Beunruhigung der heimischen Wildtiere. Das ursprünglich tagaktive Rotwild wird nachtaktiv, der natürliche Äsungsrythmus ist gestört. Gleichzeitig wird die Bejagbarkeit schwieriger, der Jagddruck und die damit verbundene zusätzliche Beunruhigung wird erhöht. Die Abschusserfüllung wird erschwert. Folge davon sind Verbiss- und Schältschäden. Während die Schältschäden, zumindest im Wirtschaftswald, eine überwiegend wirtschaftliche Bedeutung haben, führen die Verbisschäden zu einer Artenverarmung und Entmischung der zukünftigen Bestände, bzw. zu einem Stabilitätsverlust.

3.7 Schutzwald (Bannwald, Standort- und Objektschutzwald, Windschutzanlagen, Bewuchs der Kampfzone)

Elementarereignisse der jüngeren Vergangenheit machen deutlich, dass ein funktionstüchtiger Schutzwald der nachhaltigste Schutz vor Naturgefahren ist. Der Schutzwald wird schon lange nicht mehr als alleiniger Puffer vor Naturgefahren oder als Lebensraum von Tieren angesehen. Er steht im Mittelpunkt unterschiedlicher Interessenten und Anforderungen, wodurch es eine sensible Konfliktregelung braucht, um die Stabilität und Vitalität zu erhalten. Dementsprechend gibt es verschiedene Maßnahmen und Projekte um dies zu erreichen und sicherzustellen. An dieser Stelle ist jedoch anzuführen, dass eine auf die Schutzfunktion ausgerichtete forstliche Bewirtschaftung mit Abstand die kostengünstigste Variante darstellt, die Funktionsfähigkeit zu erhalten oder wiederherzustellen. Pflegebedürftige oder überalterte Bestände sind im Schutzwald keine Seltenheit. Das Stabilitätsdefizit und der Vitalitätsverlust solcher Wälder ist auf unterschiedliche Einflussfaktoren zurückzuführen, welche zum Teil natürlichen Prozessen zu Grunde liegen, aber auch aus menschlichem Handeln entstehen. Die bereits erwähnte Instabilität kann in letzter Konsequenz bis zum Ausfall der Schutzwirkung führen, was zu erheblichen Konsequenzen für den Menschen führen kann. Nachfolgend sollen die wesentlichsten Einflussfaktoren dieser Problematik erörtert werden.

Die Basis für den Zustand von Wäldern mit Schutzwirkung sind standörtliche Eigenschaften. Oft sind äußerst steile und schroffe Flächen die Ausgangssituation für stark erosionsgefährdete Standorte. Hinzu kommt in Abhängigkeit von Exposition, Hangneigung und Höhenlage der Einfluss von Klimaextremen. Als Beispiele sind hier Frost, Trockenheit, Art und Menge des Niederschlages anzuführen. Es liegt auf der Hand, dass Wälder in felsigen und seichtgründigen Lagen einer speziellen Behandlung bedürfen.

Darüber hinaus lässt sehr oft der Verjüngungszustand in Schutzwäldern zu wünschen übrig. Ein nicht an den Lebensraum angepasster Wildbestand von Rot-, Reh- und Gamswild führt zu erhöhtem Schadendruck. Einerseits kann sich durch Verbiss- und Fegeschäden keine dem Standort angepasste Verjüngung einstellen, andererseits wird durch Schältschäden die Stabilität von Kulturen und Stangenhölzern immens geschwächt. Neben den erwähnten Wildtieren ist auch das

Weidevieh ein ernstzunehmender Faktor. Durch die Beweidung der Wälder treten häufig Verbiss- und Trittschäden auf, dies kann ebenfalls bis zum Ausfall der Verjüngung führen oder als Türöffner für andere biotische Sekundärschädlinge dienen.

Die Begründung für eine mangelnde Waldpflege liegt meist in einer fehlenden oder nicht vorhandenen Erschließung. Es wird schnell ersichtlich, dass die verschiedenen Einflussfaktoren, insbesondere deren Wirkungen und Interaktionen, eine gewisse Komplexität mit sich bringen. Auch eine Änderung der Waldbesitzerstruktur hat Einfluss auf den Waldzustand. Sogenannte „urbane“ oder „waldferne Besitzer“ bringen oft nicht das nötige Verständnis und Wissen mit. Hier ist eine forstliche Beratung und Aufklärung seitens der Forstbehörde als besonders wichtig anzusehen.

Darüber hinaus ist der Klimawandel ein ernstzunehmender Faktor in der Verbreitung diverser biotischer Schädlinge. Eine deutliche Veränderung von Klimaextremen und die Verteilung von Niederschlagssummen bzw. -häufigkeiten ist nicht mehr zu leugnen. Eine an den Standort und das Klima angepasste Baumartenwahl ist ein gegenwärtig sowie zukünftig wichtiges Steuerungselement. Ein klimafitter Wald wird in Zukunft sicherlich in vielen Lagen die Basis für einen stabilen und vitalen Schutzwald darstellen. Auch an dieser Schraube kann durch forstpolitisches Handeln gedreht werden.

3.7.1 Bannwälder

Nachstehende Bannwalderklärungen sind im Bezirk Murau ausgesprochen. Die Bannwälder werden in der Kategorie Funktionsflächen näher beschrieben (Kapitel Datenblätter)

Tabelle 22: Bannwälder im Bezirk Murau (Stand: 31.12.2020).

Nr.	FFL Nr.	Bannwalderkenntnisse
B1	87 bzw.60401001	Lercher vlg. Murstättenbauer, 8831 Niederwölz. Mit GZ.: 19 Ba 2/82 vom 16.11.1982 wurde das Bannwalderkenntnis überprüft. Es sind derzeit Teile der Waldgrundstücke Nr. 897/18 und 897/49, KG Frojach, mit einer Fläche von 12 ha zum Schutze des Anwesens Lercher gegen Steinschlag in Bann gelegt. Die Bannlegung erfolgte mit BH-Zahl 11691 vom 9.6.1916
B2	150 bzw.60401101	Bannwald für den Bereich der Dynamitfabrik St. Lambrecht. Mit GZ.: 10 La 17/6-60 vom 15.12.1960 wurden die Waldflächen des Werkes St. Lambrecht der Dynamit Nobel Wien GmbH im Ausmaß von 46 ha in Bann gelegt. Da innerhalb dieser Waldflächen Einzelobjekte für die Fertigung von Sprengstoffen stehen, dient der Wald in diesem Bereich der Abwehr der durch Emissionen von einem Objekt zum anderen bedingten Gefahren

Quelle⁵: Bezirksforstinspektion Murau, 2021

3.7.2 Wälder mit Standortsschutzfunktion und Objektschutzfunktion

Im Rahmen des Projektes OSWi (Objektschutzwirksame Wälder) wurden für die Steiermark 277 Flächen ausgewiesen, bei denen dringend Maßnahmen zur Erhaltung der Objektschutzwirkung notwendig sind. 20 dieser Flächen liegen im Bezirk Murau. Die Flächen wurden in sogenannten Bezirksrahmenplänen zusammengefasst und bilden das Landeschutzwaldkonzept. Eine detaillierte Aufstellung der OSWi-Flächen des Bezirksrahmenplanes ist dem Waldentwicklungsplan als **Anhang 2** angeschlossen.

Tabelle 23: OSWi Bezirksrahmenplan.

	Nr.	Bezeichnung	Ges.fläche [ha]	Waldfläche [ha]
1	614001	Predlitzwinkel	1.881,30	1.564,33
2	614002	Seilbahnen Turrach	222,43	155,31
3	614003	Turrach	178,03	148,79
4	614004	Lorenzergraben	106,62	82,39
5	614005	Murtal-Predlitz-Lutzmannsdorf	2.152,32	1.244,20
6	614006	Murtal-Katsch-Murau Sonnseite	1.401,94	1.139,28
7	614007	Krakauergraben	430,22	172,12
8	614008	Pöllauwalt	268,29	223,64
9	614009	Grünwald-Baierdorf	460,32	339,87
10	614010	Wölzer-Hintereggerbach	379,66	184,61
11	614011	Gastrumerofen	161,53	113,55
12	614012	Schönberggraben	287,82	185,34
13	614013	Lachtal	542,77	264,95
14	614014	Lindberg	336,34	310,64
15	614015	Laßnitz-Sonnseite	454,61	352,89
16	614016	Spittalberg	506,43	359,59
17	614017	Thayagraben	151,88	95,98
18	614018	Wildbad Einöd - Dürnstein	870,03	667,37
19	614019	Sölkipass-Kreuzerhütte-Dorferhütte	199,00	139,00
20	614020	Eselsbergergraben	213,00	119,00
		Summe	11.301	8.418

Quelle²¹: OSWi Bezirksrahmenplan Landesschutzwaldkonzept, Landesforstdirektion Steiermark

3.7.3 Windschutzanlagen

Gemäß § 2 (1) Forstgesetz sind die Bestimmungen des gegenständlichen Bundesgesetzes auch auf den forstlichen Bewuchs in der Kampfzone des Waldes und auf Windschutzanlagen anzuwenden, ungeachtet der Benützungart der Grundflächen und des flächenmäßigen Aufbaues des Bewuchses. Im § 2 (3) des Forstgesetzes werden Windschutzanlagen folglich definiert: „Unter Windschutzanlagen sind Streifen oder Reihen von Bäumen oder Sträuchern zu verstehen, die vorwiegend dem Schutz vor Windschäden, insbesondere für landwirtschaftliche Grundstücke, sowie der Schneebindung dienen.“ Windschutzanlagen sind so zu behandeln, dass ihre Schutzfunktion keine Beeinträchtigung erfährt.

Im Bezirk Murau wurden keine Windschutzanlagen ausgewiesen.

3.7.4 Bewuchs der Kampfzone

Das Forstgesetz definiert in §2 Abs. 2 die Kampfzone des Waldes: „Unter der Kampfzone des Waldes ist die Zone zwischen der natürlichen Grenze forstlichen Bewuchses und der tatsächlichen Grenze des geschlossenen Baumbewuchses zu verstehen.“ Laut § 21 (1) sind der Bewuchs in der Kampfzone des Waldes sowie der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel als Schutzwald anzusehen. Im § 25 Forstgesetz sind die Sonderbestimmungen für die Kampfzone des Waldes bzw. für Windschutzanlagen geregelt. Im Bezirk Murau wurden 28 Funktionsflächen als Kampfzone ausgewiesen. Damit sind 19.232 ha umfasst.

3.7.5 Landeschutzwaldkonzept und Schutzwaldsanierungsmaßnahmen

Die OSWi- Flächen (sh. entsprechende Ausführungen im Kapitel zum Objektschutzwald) wurden im Bezirksrahmenplan zusammengefasst und bilden das Landeschutzwaldkonzept.

Im Laufe der Zeit gab es unterschiedliche Instrumente bzw. Konzepte um die Funktionsfähigkeit des Schutzwaldes zu erhalten bzw. wiederherzustellen. Von 1994 bis 2014 wurde das Landeskonzept zur Verbesserung der Schutzfunktion des Waldes eingerichtet. Steiermark weit wurden rund 192.000 ha Wälder mit einer hohen Schutzfunktion ausgewiesen, davon 12 Flächen mit einer Fläche von ca. 3.200 ha im Bezirk Murau. Im Jahr 2006 wurde die Initiative Schutz durch Wald ins Leben gerufen, dabei handelte es sich um Projektkulissen mit einer unmittelbaren Objektschutzwirkung. In der Steiermark entstanden 209 Projektkulissen mit einer Fläche von rund 66.000 ha, wovon 20 Projektkulissen im Bezirk Murau lagen. Seit dem Jahr 2017 ist das Landeschutzwaldkonzept „Wälder mit Objektschutzwirkung (OSWi)“ aktiv. Auf 277 Projektkulissen in der Steiermark (rund 48.000 ha Wald) erfüllt der Wald eine besondere Objektschutzwirkung. Im Landeschutzwaldkonzept wird ein konkreter Bezug auf den gegenwärtigen Zustand des Waldes bzw. seine Schutzwirkung genommen, darüber hinaus wurden für jede Kulisse realistisch umsetzbare Maßnahmen definiert. Die entsprechende Umsetzung erfolgt im Rahmen der Förderungsmöglichkeiten der LE 2014/20 bzw. der LE 2021/27 oder innerhalb von flächenwirtschaftlichen Projekten in Zusammenarbeit des steirischen

Landesforstdienstes mit der Wildbach- und Lawinenverbauung bzw. der Eigeninitiative der steirischen Waldbesitzer.

Im Bezirk Murau gibt es 20 OSWi-Kulissen (Kapitel 3.7.2) mit einer Gesamtfläche von 11.301 ha (8.418 ha Waldfläche). Die Maßnahmen bzw. Projekte betreffen alle Bereiche der waldbaulichen und technischen Möglichkeiten (Verjüngungsbedarf, Pflegebedarf, Bestandesumwandlung, Erschließungsbedarf, wildbach- und lawinenverbauungstechnische Schutzmaßnahmen). Die OSWi- Flächen (sh. entsprechende Ausführungen im Kapitel zum Objektschutzwald) wurden im Bezirksrahmenplan zusammengefasst und bilden das LandesSchutzwaldkonzept.

3.7.6 Wildbach- und Lawinenverbauung

Die zuständige Dienststelle ist der Forsttechnische Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung.

4.2 Gebietsbauleitung Steiermark West
 Murauer Straße 8
 8811 Scheifling
 Tel.: (+43 3582) 23 54 – 0
 Fax: (+43 3582) 23 54 – 4
 E-Mail: scheifling@die-wildbach.at

3.7.6.1 Gefahrenzonenpläne

Für die 14 Gemeinden des Bezirkes wurden von der Gebietsbauleitung Oberes Murtal folgende Gefahrenzonenpläne erstellt und vom zuständigen Bundesministerium genehmigt.

Tabelle 24: Übersicht der Gefahrenzonenpläne für den Bezirk Murau.

Nr.	Bezeichnung	Gemeinde	Jahr	Geschäftszahl
G1	Krakau, TR Dorferbach	Krakau	2018	LE.3.3.3/0030-IV/5/2011 TR:LE.3.3.3/0058-III/5/2018
G2	Krakauhintermühlen	Krakau	2005	LE.3.3.3/157-IV/5/2005
G3	Krakauschatten	Krakau	2005	LE.3.3.3/159-IV/5/2005

G4	Laßnitz bei Murau	Murau	2007	LE.3.3.3/0129-IV/5/2007
G5	Mühlen	Mühlen	2008	LE.3.3.3/0235-IV/5/2008
G6	Murau	Murau	2008	LE.3.3.3/0231-IV/5/2008
G7	Neumarkt in der Stmk.	Neumarkt	2019	LE.3.3.3-0112-III/5/2019
G8	Niederwölz	Niederwölz	2009	LE.3.3.3/79-IV/5/2009
G9	Oberwölz Stadt, TR Kirchbergb., Schöttlb.	Oberwölz	2018	52.244/06-VC6a/98 TR:LE.3.3.3/0121-III/5/2018
G10	Oberwölz Umgebung, TR Kirchbergb.	Oberwölz	2018	LE.3.3.3/0097-IV/5/2008 TR:3.3.3/0120-III/5/2018
G11	Predlitz-Turrach	Stadl-Predlitz	2004	LE.3.3.3/0172-IV/5/2004
G12	Ranten	Ranten	2011	LE.3.3.3/0029-IV/5/2011
G13	Rinegg	Ranten	2008	LE.3.3.3/0232-IV/5/2008
G14	Sankt Lambrecht	St. Lambrecht	2015	LE.3.3.3/0152-III/5/2015
G15	St. Peter am Kbg., TR Markt- u. Urtlbach	St. Peter am Kbg.	2018	LE.3.3.3/07-IV/5/2004 TR:LE.3.3.3/0057-III/2018
G16	Scheifling	Scheifling	2016	LE.3.3.3/0044-III/5/2016
G17	Schöder	Schöder	2017	LE.3.3.3/0113-III/5/2017
G18	Schönberg-Lachtal	Oberwölz	2005	LE.3.3.3/0173-IV/5/2005
G19	St. Georgen ob Murau, TR Bergfalter-, Feldern- u.	St. Georgen am Kreischberg	2020	LE.3.3.3/183-IV/5/2006 TR:2020-0.439.130
G20	St. Ruprecht-Falkendorf, TR Zwölferbach	St. Georgen am Kreischberg	2020	LE.3.3.3/0037-IV/5/2005 TR:LE.3.3.3/0037-
G21	Stadl an der Mur	Stadl-Predlitz	2006	LE.3.3.3/181-IV/5/2006
G22	Stolzalpe	Murau	2008	LE.3.3.3/0233-IV/5/2008
G23	Teufenbach-Katsch	Teufenbach-	2016	LE.3.3.3/0102-III/5/2016
G24	Triebendorf	Murau	2009	LE.3.3.3/0227-IV/5/2009
G25	Winklern bei Oberwölz, TR Hintereggerbach	Oberwölz	2018	LE.3.3.3/160-IV/5/2005 TR:LE.3.3.3/0119-III/5/2018

Quelle²²: WLW – Gebietsbauleitung Steiermark West, 2021

3.7.6.2 Wildbach- und Lawineneinzugsgebiete

Im Bezirk Murau gibt es gem. § 99 Abs. 5 ForstG 774 verordnete Wildbacheinzugsgebiete, und 266 verordneten Lawineneinzugsgebiete. Im Bezirk Murau gibt es Wildbäche mit einer Gesamtlänge von rund 2.155 km. Im Anhang der

Verordnung des Landeshauptmannes vom 13. Juni 2017, mit der die Einzugsgebiete der Wildbäche und Lawinen in der Steiermark festgelegt werden, sind die einzelnen Wildbäche (Anhang 1) und Lawinen (Anhang 2) pro Gemeinde mit dem jeweiligen Namen angeführt. Lawinen stellen eine Gefahr für Siedlungen bzw. öffentliche Straßen dar, relativ kleine Bäche könne bei entsprechender Wetterlage zu gefährlichen Wildbächen werden.

Der § 101 (6) ForstG besagt dazu: Jede Gemeinde, durch deren Gebiet ein Wildbach fließt, ist verpflichtet, diesen samt Zuflüssen innerhalb der in ihrem Gebiet gelegenen Strecken jährlich mindestens einmal, und zwar tunlichst im Frühjahr nach der Schneeschmelze, begehen zu lassen und dies der Behörde mindestens zwei Wochen vorher anzuzeigen. Die Beseitigung vorgefundener Übelstände, wie insbesondere das Vorhandensein von Holz oder anderen, den Abfluss hemmenden Gegenständen, ist sofort zu veranlassen. Über das Ergebnis der Begehung, über allfällige Veranlassungen und über deren Erfolg hat die Gemeinde der Behörde zu berichten (Vorlage von Wildbachprotokollen).

3.7.6.3 Flächenwirtschaftliche Projekte

Im Rahmen von „Flächenwirtschaftlichen Gemeinschaftsprojekten“ werden Wälder in Einzugsgebieten von Wildbächen und Lawinen gezielt bewirtschaftet, um ihre Schutzfunktion vor diesen Naturgefahren zu verbessern oder zu erhalten. Zusätzlich werden, wo es notwendig ist, auch technische Verbauungsmaßnahmen von Lawinengängen und Wildbächen durchgeführt. Die Umsetzung und Planung der Projekte erfolgt in der Regel gemeinschaftlich durch den Landesforstdienst und den Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung. Federführend ist dabei jene Dienststelle, in deren Aufgabenbereich der größere Teil der Maßnahmen fällt.

Die Wälder in den Einzugs- und Gefährdungsgebieten von Wildbächen und Lawinen sind der nachhaltigste Schutz vor Hochwasser, Muren, Steinschlag und Lawinen. Diese können ihre entscheidende Funktion aber nur erfüllen, wenn sie dazu vital genug sind. Ein Ausfall dieser Schutzwirkung würde jedenfalls kaum absehbare und äußerst bedrohliche Konsequenzen nach sich ziehen. Die Waldstandorte in den Einzugsgebieten von Wildbächen und Lawinen weisen jedoch meist einen sehr schlechten Gesundheitszustand und dadurch bedingt eine sehr hohe ökologische Labilität auf. Die Gründe dafür sind unterschiedlich, vielfach ist aber meist ein ganzer Komplex von Faktoren für die schlechte Vitalität der Wälder zuständig. In den meisten Fällen befinden sich die betroffenen Wälder in den steilen, schroffen Regionen an der Waldgrenze und im darunter angrenzenden Waldgürtel. Gerade diese Bereiche sind geprägt durch überalterte, oft schon zusammenbrechende Bestände mit mangelnder Verjüngung. Verantwortlich dafür sind oft der zu starke und zu häufige Verbiss der nachkommenden Jungpflanzen durch überhöhte Bestände von Rot- Reh- und Gamswild, klimatische Extrema wie Frost oder Trockenheit, geologische Gegebenheiten wie beispielsweise seichtgründige Böden und die schlechte Forstschutzsituation, da oft von Borkenkäfern oder von Pilzen befallene Einzelbäume oder ganze Nester aufgrund der mangelnden Aufschließung oft nicht entfernt werden können und zudem alte Bäume aufgrund ihres schlechteren Abwehrsystems leichter von Käfer und Pilzen befallen werden. Auch Waldschäden durch Luftverunreinigungen und durch Beweidung der Wälder durch Weidevieh (Tritt- und Verbissschäden) spielen eine große Rolle.

Die Genehmigung der Flächenwirtschaftlichen Gemeinschaftsprojekte erfolgt nach genauer Prüfung durch das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, wobei die Herbeiführung eines ökologisch tragbaren Wildstandes und die Regelung der Waldweide Grundvoraussetzung für deren Erteilung ist. Die Finanzierung der Projekte erfolgt aus dem Katastrophenfonds mit Bundes- und Landesmittelanteil und den Interessentenanteilen der durch das Projekt Begünstigten. Begünstigte können dabei der betroffene Grundbesitzer, Gemeinden, die Bundes- und Landesstraßenverwaltung, etc. sein.

Die laufenden Flächenwirtschaftlichen Projekte im Bezirk sind abgeschlossen bzw. werden 2022 endkollaudiert. Wenn der Bedarf gegeben ist, werden neue Projekte gemeinsam mit dem Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung umgesetzt.

3.7.6.4 Gefahrenpotentialflächen

Für die Steiermark existieren sogenannte Naturgefahrenhinweiskarten (seit 2015). Diesen Karten kommt in den unterschiedlichen Bereichen des Gefahrenmanagements (z.B. Raumordnungspolitik) ein hoher Stellenwert zu. Darüber hinaus sind diese Gefahrenhinweiskarten wichtige Informationsquellen für die Bevölkerung bzw. finden die daraus gewonnenen Erkenntnisse Eingang in unterschiedlichen (forstbehördlichen) Verfahren.

Im Genaueren wird der Grad der Gefährdung für Rutschungen bzw. die Wahrscheinlichkeit für Sturzprozesse abgebildet. Der Wald ist ein wesentlicher Einflussfaktor in Hinblick auf die Entstehung und der Hintanhaltung von Rutschungen und Sturzprozessen. Bei einer Betrachtung der modellierten GIS-Karten wird ersichtlich, dass der gesamte Bezirk Murau flächendeckend betroffen ist. Im webGIS Steiermark ist die entsprechende Karte einsehbar.

3.8 Sperrgebiete

3.8.1 Unbefristete forstliche Sperrgebiete

Im Bezirk Murau bestehen zwei dauernde forstliche Sperrgebiete. Im Sinne des § 34 (3) lit. c FG 1975 i.d.g.F. dürfen diese Waldflächen zu Erholungszwecken gemäß § 33 (1) leg. C lit. nicht benützt werden. Durch die Sperre sind Waldflächen im Ausmaß von ca. 61 ha in den Katastralgemeinden Sankt Lambrecht und Stadl dauernd gesperrt.

3.8.2 Militärische Sperrgebiete, Truppenübungsplätze

Ein geringer Teil des 2.000 ha großen Trüppungsübungsplatzes „Seetaler Alpen“ liegt im Bezirk Murau (Ödland). Weitere Information und allfälliges Kartenmaterial ist auf folgenden Websites abzurufen:

https://www.bundesheer.at/misc/image_popup/ImageTool.php?strAdresse=/organisation/b eitraege/img/downloads/seetaler/karte_neu.jpg&intSeite=1920&intHoehe=1080&intMaxSeite=1920&intMaxHoehe=1065&blnFremd=0

<https://www.bundesheer.at/cms/artikel.php?ID=9499>

3.8.3 Jagdliche Sperrgebiete

Im Bezirk Murau gibt es 27 Wildschutzgebiete gemäß § 51 Steiermärkisches Jagdgesetz 1986. Diese teilen sich auf Schutzgebiete für Raufußhühner (2) und Schutzgebiete an Rotwildfütterungen (25) auf. Auch 2 sogenannte Rotwildwintergatter und 48 freie Rotwildfütterungen befinden sich im Bezirk Murau.

3.8.4 Wasserrechtliche Betretungsverbote

Das Wasserrechtsgesetz (WRG) sieht im § 34 Abs. 2 die Möglichkeit von Betretungsverböten für Wasser- (Quell-) schutzgebieten vor. Für den Schutz von Wasserversorgungsanlagen, kann in den Bescheid ein solches Verbot aufgenommen werden. Es ist ein Maßhaltegebot formuliert, dass das Betretungsverbot auf ein unbedingt notwendiges Ausmaß beschränkt. Um im Wald eingezäunte Flächen, die nicht nur die freie Begehbarkeit einschränken, sondern auch die Gefahr bergen, dass Wild in den Zaun einspringt und das Areal dann nicht mehr verlassen kann, gering zu halten, werden die Schutzgebiete meist mit Tafeln kenntlich gemacht und über die Betretungseinschränkungen informiert. In manchen Fällen wird die Fläche in Form eines Holzgeländers umzäunt, sodass das Wild leicht passieren kann.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Quellschutzgebieten im Bezirk Murau können im WasserInformationSystem (WIS) abgerufen werden. Die entsprechende Anlagen-ID ist in der Beschreibung der Zeigerflächen im Anhang angeführt.

3.8.5 Naturschutzrechtliche Betretungsverbote

Die Ausgestaltung der naturschutzrechtlichen Betretungseinschränkungen ist den Verordnungstexten zu den jeweiligen Naturschutzgebieten zu entnehmen. Der entsprechende Link ins Rechtsinformationssystem RIS ist in der Charakteristik der Zeigerbeschreibung im Anhang aufgenommen.

3.8.6 Außerforstliche Betretungsverbote

6 Bogenparcours befinden sich im Bezirk Murau, sie sind nur für Mitglieder der betreibenden Vereine zugänglich.

3.9 Wälder mit besonderem Lebensraum gemäß § 32 a ForstG

§32 a (1) Forstgesetz: Als Wälder mit besonderem Lebensraum (Biotopschutzwälder) gelten Naturwaldreservate auf Grund privatrechtlicher Vereinbarungen, Waldflächen in Nationalparks oder Waldflächen, die in Naturschutzgebieten oder durch Gesetz, Verordnung oder Bescheid festgelegten Schutzgebieten nach der Richtlinie 92/43/EWG des Rates zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (ABl. Nr. L 206 vom 22. Juli 1992, S 7) oder der Richtlinie 79/409/EWG des Rates über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (ABl. Nr. L 103 vom 25. April 1979, S 1) liegen.

3.9.1 Naturwaldreservate Bund

Mit der Unterzeichnung der Resolution H2 der Ministerkonferenz zum Schutz der Wälder in Europa 1993 in Helsinki hat sich Österreich verpflichtet, ein Netzwerk von Naturwaldreservaten einzurichten. Naturwaldreservate basieren auf der Freiwilligkeit (Vertragsnaturschutz) der jeweiligen Waldbesitzer und dienen der Wissenschaft, dies möglichst langfristig (20 Jahre). Die Bezahlung erfolgt ausschließlich aus Budgetmitteln des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus.

In Österreich gibt es derzeit 192 Naturwaldreservate, *im Bezirk Murau existiert gegenwärtig keines.*

Priorität hat die natürliche Entwicklung des Ökosystems (Abbildung von natürlichen Waldgesellschaften ohne jegliche Nutzungen und Wirtschaftsmaßnahmen). Die Einrichtung solcher Reservate orientiert sich in erster Linie an den potentiell natürlichen Waldgesellschaften bzw. den Wuchsgebieten. Vom BFW-Wien werden Naturwaldreservate ausgewiesen. Weiterführende Informationen dazu werden auf der entsprechenden Homepage: www.naturwaldreservate.at veröffentlicht.

3.9.2 Natura 2000 Flächen

Österreich hat sich mit dem Beitritt zur Europäischen Gemeinschaft auch zur Umsetzung der im Bereich Naturschutz geltenden Richtlinien verpflichtet. Rechtliche Grundlagen zur Erhaltung und Förderung von Lebensräumen und Arten auf dem Territorium der Europäischen Union sind in erster Linie die "Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen" (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie) sowie die "Richtlinie über die Erhaltung der wild lebenden Vogelarten" (Vogelschutz-Richtlinie). Diese Richtlinien verpflichten die Mitgliedstaaten zur Einrichtung eines Netzes besonderer Schutzgebiete. Für jedes dieser Schutzgebiete gelten mit ihrer Ausweisung besondere Schutz- und Bewahrungspflichten. Der entsprechende Schutzstatus ist durch naturschutzrechtliche Bestimmungen (Verordnungen) zu gewährleisten. Europaschutzgebiete nach § 9 StNSchG 2017 sind Gebiete, von gemeinschaftlicher Bedeutung die, die natürlichen Lebensraumtypen des Anhangs I und der Lebensräume der Tier- und Pflanzenarten des Anhangs II der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (Richtlinie 92/43/EWG) umfassen. Zudem umfasst es Gebiete der Lebensräume der Vogelarten des Anhangs I und der sonstigen nicht in Anhang I angeführten Zugvogelarten der Vogelschutzrichtlinie (Richtlinie 2009/147/EG). Im Bezirk Murau sind 10 Europaschutzgebiete verordnet (nachfolgende Abbildung und Tabelle).

Tabelle 25: Natura 2000 Flächen (Europaschutzgebiete) im Bezirk Murau.

Nr.	Bezeichnung	Gemeinden	Ausmaß	Schutzverfügung
5	Ober- und Mittellauf der Mur mit Puxer Auwald, Puxer Wand und Gulsen	Murau, Niederwölz, Scheifling, Teufenbach-Katsch, Stadl-Predlitz, St. Georgen	1.317 ha	FFH LGBl. Nr. 91/2018
10	Hörfeld, Steiermark	Mühlen	47 ha	VS, FFH
28	Furtner Teich – Dürnberger Moor	Neumarkt,	1.073 ha	VS
29	Dürnberger Moor	Neumarkt	45 ha	FFH
30	Furtner Teich	Neumarkt	32 ha	FFH

31	Zirbitzkogel	Mühlen,	2.310 ha	VS
32	Teile des steirischen Nockgebietes	Stadl-Predlitz	1.997 ha	FFH
38	Niedere Tauern	Krakau, Oberwölz, Schöder, St.Peter/Kbg.	126.091 ha	VS
40	Hochlagen der südöstlichen	Krakau, Schöder	6.395 ha	FFH
54	Geländeteile im Umfeld des Dieslingsees	Stadl-Predlitz	-	FFH

Quelle⁵: Bezirksforstinspektion Murau, 2021

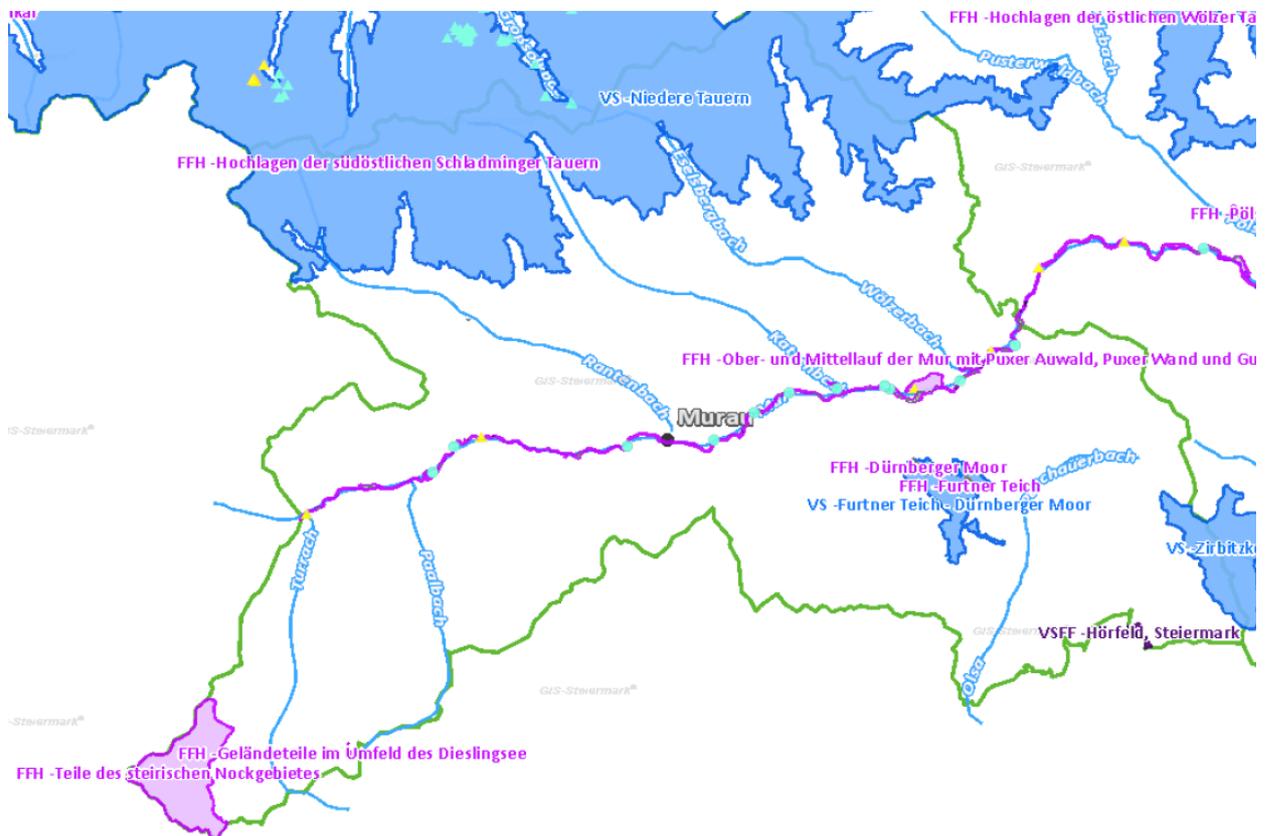


Abbildung 18: Lage der Europaschutzgebiete (Natura 2000) im Bezirk Murau.

Quelle⁵: Bezirksforstinspektion Murau, 2021

Die Europaschutzgebiete werden in der Kategorie Zeiger beschrieben (Kapitel 6 Datenblätter).

3.9.3 Naturschutzgebiete

Naturschutzgebiete nach §7 StNSchG 2017 sind Moore von mindestens regionaler Bedeutung und Gebiete, die wegen ihrer weitgehenden Ursprünglichkeit, der besonderen Vielfalt ihrer Tier- und Pflanzenarten bzw. Pilzen, seltener oder gefährdeter Tier- und Pflanzenarten bzw. Pilze einschließlich ihrer Lebensgemeinschaften oder eine sonstige besondere naturwissenschaftliche Bedeutung besitzen erhaltungswürdig sind. In der unten angeführten Tabelle sind die 10 Naturschutzgebiete im Bezirk Murau aufgelistet und beschrieben. Naturschutzgebiete werden in der Kategorie Zeiger beschrieben (Kapitel 6 Datenblätter).

Tabelle 26: Naturschutzgebiete

Nr.	Bezeichnung	Gemeinden	Ausmaß	Schutzverfügung
- gemäß § 5 (2) a NSchG: (Alpine Landschaften, Berg-, See- und Flußlandschaften)				
XV	Krakau- Schöder	Krakauhintermühlen, Krakaudorf, Schöder	6.200 ha	VO der Stmk. Landesregierung vom 7.7.1987, LGBl. Nr. 59 vom 18.8.1987, Stk. 13
- gemäß § 5 (2) b NSchG: (Urwaldreste, Moore, anmoorige Flächen oder Sümpfe)				
1 b	Latschenmoos in der Paal	Stadl an der Mur	6 ha	VO der Stmk. Landesregierung vom 16.2.1981, LGBl. Nr. 16 vom 27.3.1983, Stk. 5
4 b	Hörfeld	Mühlen	21 ha	VO der Stmk. Landesregierung vom 25.5.1987, LGBl. Nr. 53, vom 17.7.1987, Stk. 11
- gemäß § 5 (2) c NSchG: (Pflanzen- und Tierschutzgebiete)				
4 c	Gebiet um den Sölker Pass	Schöder	470 ha	VO der Stmk. Landesregierung vom 9.7.1973, LGBl. Nr. 73, vom 10.8.1973

23 c	Puxer Auwald	Frojach-Katsch, Frojach 814/6, 814/4, 814 5	3,1 ha	VO der BH-Mu vom 20.1.1983, Grazer Zeitung vom 4.2.1983, Stk. 5
24 c	Standort des Krainer Tollkrautes in Dürnstein	Dürnstein 21/8	0,8 ha	VO der BH-Mu vom 20.1.1983, Grazer Zeitung vom 4.2.1983, Stk. 5
25 c	Murinsel Triebendorf	Triebendorf 442/1	0,4 ha	VO der BH-Mu vom 20.1.1983, Grazer Zeitung vom 4.2.1983, Stk. 5
49 c	Maierbrugger Moorsee	Predlitz-Turrach Predlitz 1399/62	1 ha	VO der BH-Mu vom 20.1.1983, Grazer Zeitung vom 4.2.1983, Stk. 5
53 c	Teile der steirischen Nockberge	Predlitz-Turrach, Predlitz	2.000 ha	VO der BH-Mu vom 15.12.1987, GZ.: 6.0 No 2/86 Grazer Zeitung vom 15.1.1987, Stk. 2
69 c	Feuchtbiotop Adendorf	Mariahof, Adendorf 732/2	1,9 ha	VO der BH-Mu vom 27.3.1990, GZ.: 6.0 Ma 8/86, Grazer Zeitung vom 20.4.1990, Stk. 16

Quelle⁵: Bezirksforstinspektion Murau, 2021

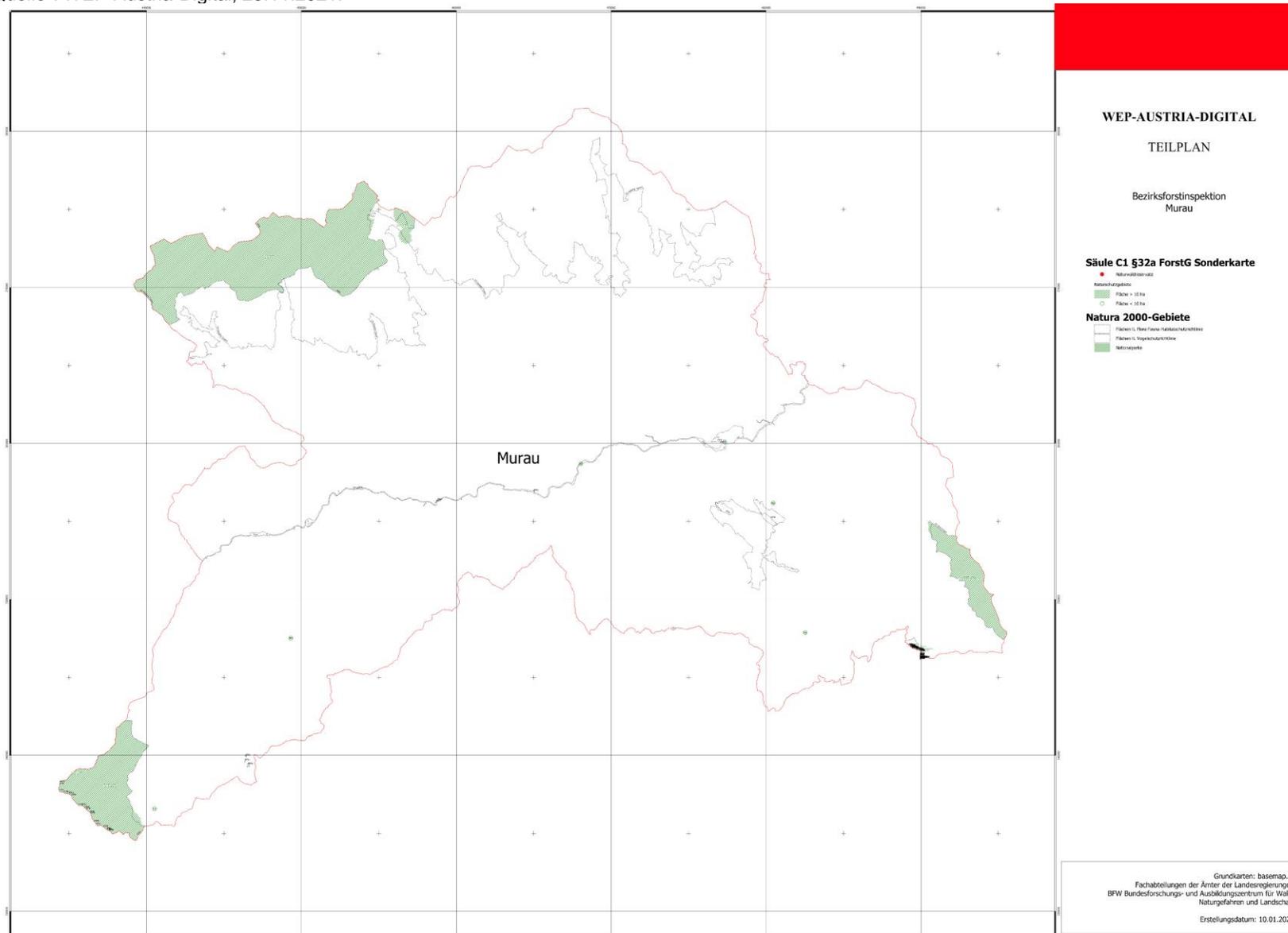
3.9.4 Nationalparke

Ein Nationalpark ist eine besondere Schutzgebietskategorie und steht über allen anderen Schutzgebieten.

Im Bezirk Murau befindet sich kein Nationalpark.

Abbildung 19: 1 Sonderkarte gemäß §32a ForstG (als Karte 1:50.000 im Anhang des Planes beigelegt).

Quelle⁹: WEP-Austria-Digital, 23.11.2021.



3.10 Erklärte Erholungswälder

Es haben wohl einzelne Waldteile im Bezirk bei der Erholungsfunktion die Wertziffer 3, insbesondere jene Waldflächen welche in der unmittelbaren Umgebung der Schigebiete liegen, *es sind jedoch keine Wälder mit Bescheid zum Erholungswald erklärt.*

3.11 Schutzgebiete, Schongebiete und weitere Objektkategorien

3.11.1 Quellen

468 Quellen werden in der Kategorie Zeiger beschrieben (Kapitel Datenblätter), wo sich auch ein Link zum WIS (Wasserinformationssystem Steiermark) befindet.

Das Wissen um die örtliche Lage der Quellen und Quellschutzgebiete ist bei der Errichtung von forstlichen Bringungsanlagen, aber auch für die Waldbewirtschaftung von großer Bedeutung. Wälder in Wasserschutz-, Wasserschon- und Quellschutzgebieten verlangen eine besondere waldbauliche Behandlung (Dauerbestockung, Einschränkung des Kahlhiebes, der natürlichen Waldgesellschaft entsprechende Mischbaumarten) und Einschränkungen in der Bewirtschaftung (keine Herbizide, pflegliche Rückung, Waldboden nicht befahren, besondere Vorsicht bei Maschineneinsatz hinsichtlich Öl- bzw. Treibstoffaustritt). Bei unsachgemäßer Waldbewirtschaftung (z. B. großflächiger Kahlschlag) kann der Quellertrag auf 20 – 65 % des früheren Ertrages zurückgehen (Jilg 1959).

3.11.2 Wasserschongebiete

Zurzeit besteht im Bezirk Murau kein verordnetes Wasserschutz- bzw. –schongebiet.

3.11.3 Wasserschutzgebiete

Zurzeit besteht im Bezirk Murau kein verordnetes Wasserschutzgebiet. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Quell- (Wasser-) schutzgebieten (gem. § 34 WRG) im Bezirk Murau können im WasserInformationSystem (WIS) abgerufen werden. Die entsprechende Anlagen-ID ist in der Beschreibung der jeweiligen Zeigerflächen angeführt.

3.11.4 Naturparke

Naturparke nach § 10 StNSchG 2017 sind Gebiete, die einen für die Steiermark besonders charakteristischen Landschaftstypus darstellen und durch das Zusammenwirken verschiedener Faktoren günstige Voraussetzungen für die Vermittlung von Kenntnissen über die natürlichen und kulturlandschaftlichen Gegebenheiten sowie für die Erholung bieten. Schutzgebiete nach dem Steiermärkischen Naturschutzgesetz (gemäß § 8 NSchG) gibt es im Bezirk Murau eines mit einem Flächenausmaß von rund 6800 ha.

Tabelle 27: Naturparke

	Bezeichnung	Gemeinden	Schutzverfügung
NP	Naturpark „Greibenzen“	St. Lambrecht, St. Blasen, St. Marein, Mariahof, Neumarkt, Zeutschach	Verordnung vom 21.10.82 im LGBl. Nr. 72

Quelle⁵: Bezirksforstinspektion Murau, 2021

3.11.5 Forstlicher Generhaltungsbestand

Das Programm der Generhaltungswälder wird vom BFW Wien betrieben. Auf der Informationsplattform www.waldwissen.net wird das Programm beschrieben:

„In Generhaltungswäldern soll der vielfältige Genpool durch eine Neukombination der Erbanlagen im Zuge der sexuellen Reproduktion und natürlichen Auslese möglichst ungehindert ablaufen können, um auch bei Umweltänderungen sehr gut angepasste Genressourcen zur Verfügung zu haben. ... Derzeit (Stand 2015) sind

in Österreich 312 Generhaltungswälder in 24 Waldgesellschaften mit einer Gesamtfläche von fast 8.900 ha eingerichtet worden.“

Details zur Lage und zur Ausgestaltung des Programmes der Generhaltungswälder sind beim BFW Wien, Institut für Waldgenetik, abzurufen. Das Verzeichnis über die gesetzlich anerkannten Saatgutbestände, gegliedert nach Wuchsgebieten, Baumarten und Höhenstufen, ist direkt über die Homepage des BFW abzurufen.

Im WEP Murau wurde von der Möglichkeit, anerkannte Saatgutbestände auszuweisen, nicht Gebrauch gemacht.

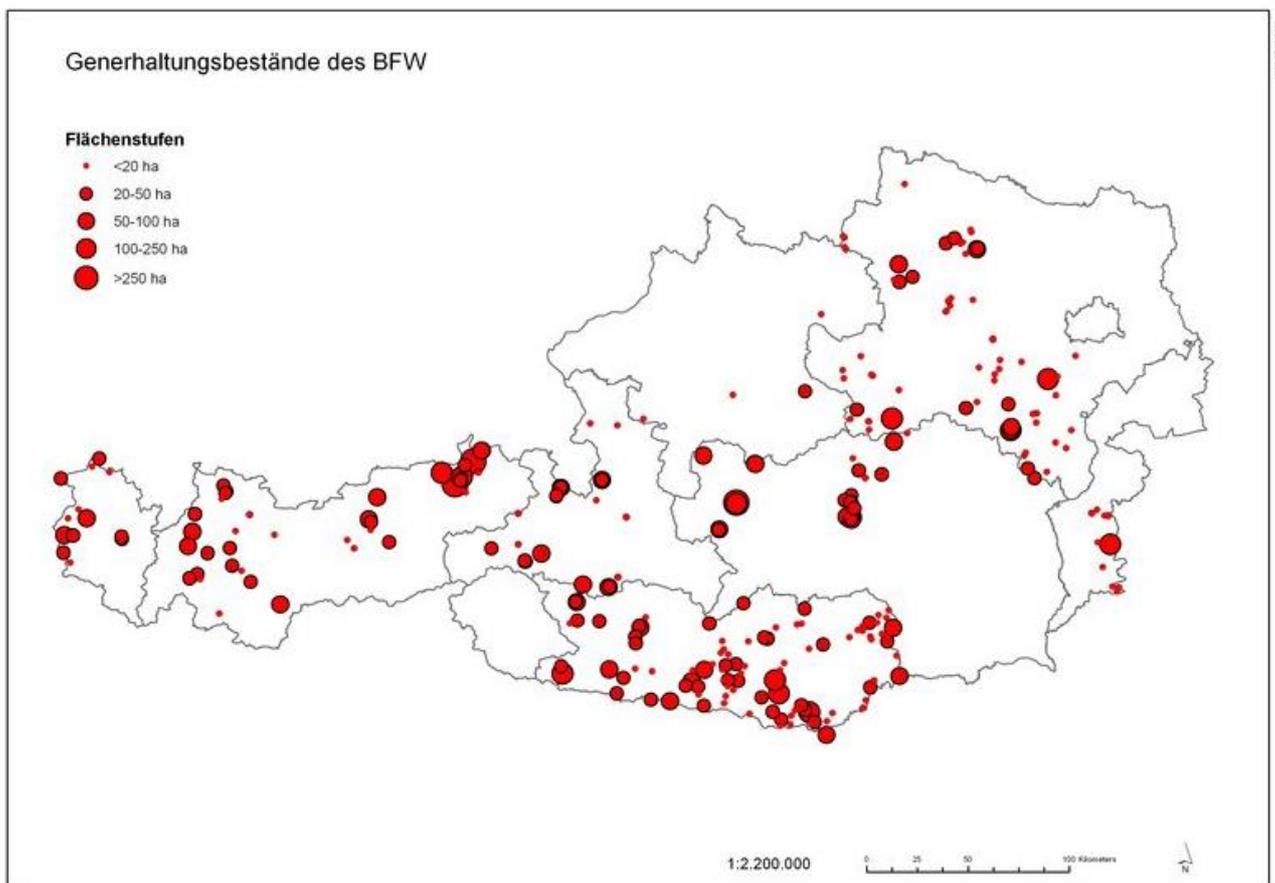


Abbildung 20: Größe und Verteilung der Generhaltungswälder.

Quelle²³: <https://www.waldwissen.net/de/waldwirtschaft/waldbau/waldgenetik/generhaltungswaelder>, 2015

3.11.6 Waldfachpläne gemäß §§ 9 und 10 ForstG

Der Waldfachplan ist grundsätzlich ein freiwilliges Planungsinstrument, weshalb eine behördliche Erstellung oder Bewilligungspflicht nicht erforderlich ist. Auf Antrag (§ 9 Abs5 ForstG) kann er als Teilplan anwendbar gemacht oder in den Teilplan des Waldentwicklungsplanes aufgenommen werden, in diesem Fall wird der Waldfachplan Teil des Waldentwicklungsplanes.

Quelle²⁴: Brawenz/Kind/Wieser, ForstG4 (2015) § 10 Anm 1 zu § 10 Abs.1, S. 96.

Ein Antrag gem. §9 Abs. 5 ForstG wurde im Bezirk Murau noch nicht gestellt.

3.11.7 Landschaftsschutzgebiete

Landschaftsschutzgebiete nach § 8 StNSchG 2017 sind Gebiete, die besondere landschaftliche Schönheiten oder Eigenarten aufweisen oder im Zusammenwirken von Nutzungsart und Bauwerken als Kulturlandschaft von seltener Charakteristik sind.

Die 4 Landschaftsschutzgebiete werden in der Kategorie Zeiger beschrieben (Kapitel 6 Datenblätter) bzw. in der unten angeführten Tabelle beschrieben.

Tabelle 28: Landschaftsschutzgebiete

Nr.	Bezeichnung	Gemeinden	Ausmaß	Verordnung
6	Zirbitzkogel	Neumarkt in der Steiermark	9.307 ha	25.5.1981, LGBl. Nr. 41/1981
7	Furtnerteich-Grebenzen	Sankt Lambrecht, Neumarkt in der Steiermark	8.873 ha	26.09.2005, LGBl. Nr. 107/2005
11	Schladminger Tauern bis zum Sölker Pass	Krakau, Schöder	43.102 ha	27.10.2009, LGBl. Nr. 33/2010
12	Wölzer Tauern vom Sölkpass bis Große Windlucke	Oberwölz	22.971 ha	22.6.1981, LGBl. Nr. 55/1981

Quelle⁵: Bezirksforstinspektion Murau, 2021

An dieser Stelle sollen auch die geschützten Landschaftsteile aufgelistet werden welche im Bezirk Murau existieren. Geschützte Landschaftsteile nach § 12 StNSchG 2017 sind Teilbereiche der Landschaft, die das Landschaftsbild besonders prägen, beleben oder gliedern, naturdenkmalwürdige Landschaftsbestandteile aufweisen, mit einem Bauwerk oder einer Anlage eine Einheit bilden oder als Grünfläche in einem verbauten Gebiet zur Erholung dienen und wegen der kleinklimatischen, ökologischen oder kulturgeschichtlichen Bedeutung erhaltungswürdig sind. Folgende geschützte Landschaftsteile sind im Bezirk Murau ausgewiesen:

- Felsbildung (St. Marein bei Neumarkt, an der Friedhofsmauer)
- Legföhrenmoor (Mariahof, Adendorf)
- Fischseewasserfall (Oberwölz Umgebung, Schöttl)
- Zirbenreihe (Teufenbach, entlang des Fußweges Teufenbach – Frojach)
- Dürnbergermoor, Murenteich, Schlossteiche – Vogelschutz (Mariahof, Adendorf)
- Zirbitzkogel, Vogelschutz (St. Marein bei Neumarkt, Kulm am Zirbitz, Mühlen an den Westabhängen des Zirbitzkogels einschließlich Seealpe, Plankensteinalpe, Weitenalpe)
- Puxerloch
- Aichermoor
- Leonharditeich und seine Umgebung
- Kalvarienberg in Scheifling (Scheifling)
- Sölkpass, Pflanzenschutz (Schöder, Gebiet des Sölkpass an den Grenzen der Bezirke Liezen und Murau bzw. am Schnittpunkt der Landschaftsschutzgebiete 11 und 12)
- Burg Forchtenstein
- Furtnersteich
- Rantenbach (Teilabschnitt)
- Lärchwald-Eichenallee

3.11.8 Naturschutz: Naturdenkmäler

Weiters gibt es im Bezirk Murau rund 50 Naturdenkmäler. Naturdenkmale nach § 11 StNSchG 2017 sind hervorragende Einzelschöpfungen der Natur, die wegen ihrer wissenschaftlichen oder kulturellen oder ökologischen Bedeutung ihrer Eigenart, Schönheit oder Seltenheit oder ihres besonderen Gepräges für das Landschaftsbild erhaltenswürdig sind.

3.11.9 Wildschutzgebiete

Die Wildschutzgebiete des Bezirkes Murau wurden unter dem Kapitel der jagdlichen Sperrgebiete angeführt.

3.11.10 Waldpädagogik

Waldführungen werden für Kindergärten, Volksschulen und Neue Mittelschulen bei Bedarf, angeboten. Das Hauptaugenmerk dieser Führungen liegt nicht darin, in möglichst kurzer Zeit möglichst viel Wissen zum Thema „Wald“ zu vermitteln, sondern den Kindern auf spielerische Art und Weise einen erlebnisreichen und spannenden Tag im Wald zu ermöglichen, um so ein Bewusstsein für den Wald zu schaffen. Natürlich wird ganz nebenbei auch Wissen transportiert und von den Kindern ganz unbewusst aufgenommen.

An dieser Stelle ist auch das Holzmuseum in St. Ruprecht zu erwähnen, welches Führungen und Informationsveranstaltungen für Schüler und Jugendliche, rund ums Thema Wald, betreibt.

4 Wald und Funktionsflächen

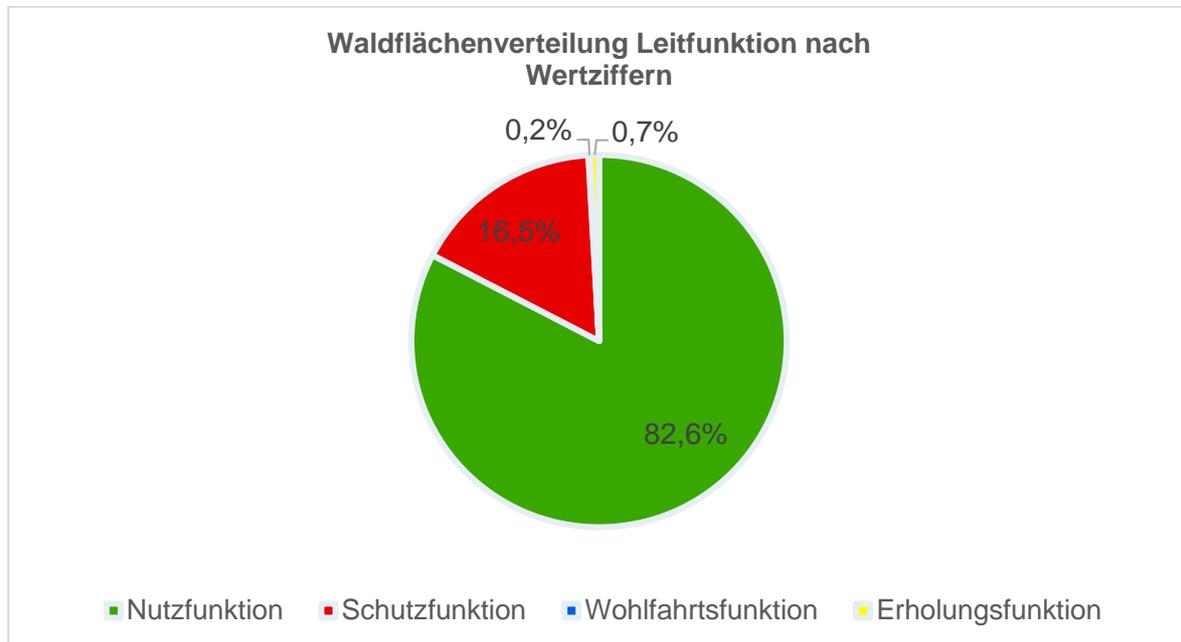


Abbildung 21: Waldflächenverteilung Leitfunktion nach Wertziffern.

Quelle⁵: Bezirksforstinspektion Murau, 2021

Tabelle 29: Leitfunktionen

Gesamtwaldfläche	88.125	ha	100%
Nutzfunktion	72.767	ha	82,6%
Schutzfunktion	14.568	ha	16,5%
Wohlfahrtsfunktion	134	ha	0,2%
Erholungsfunktion	656	ha	0,7%

Quelle⁵: Bezirksforstinspektion Murau, 2021

4.1 Nutzfunktion

Das Forstgesetz definiert in § 6 Abs. 2. lit a die Nutzwirkung: „*das ist insbesondere die wirtschaftlich nachhaltige Hervorbringung des Rohstoffes Holz.*“

4.1.1 Anzahl und Ausmaß der Funktionsflächen mit der Nutzfunktion als Leitfunktion

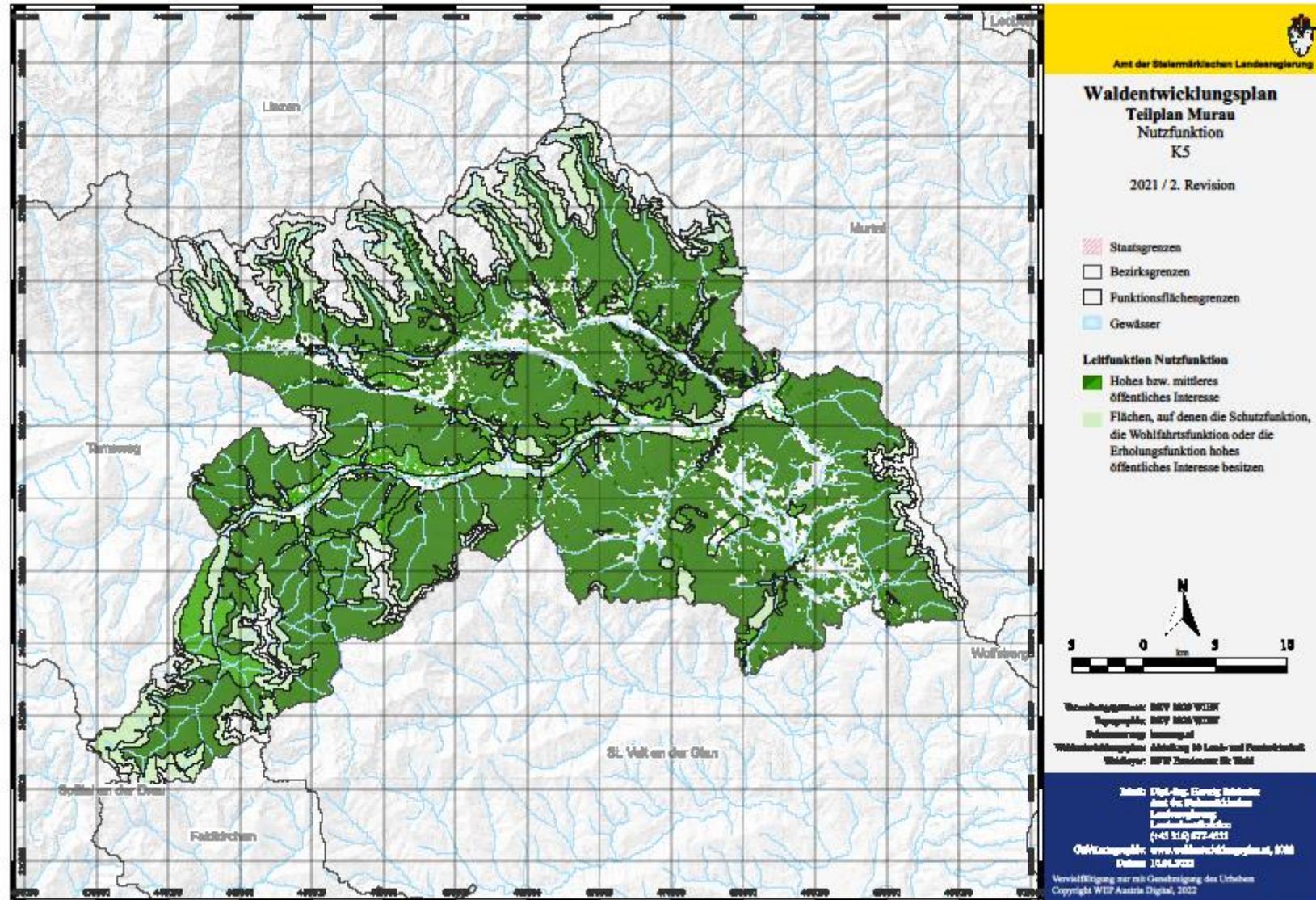
Im Bezirk Murau ist auf 49 Funktionsflächen (100.929 ha) mit einer Waldfläche von rund 72.767 ha die „Nutzwirkung“ als Leitfunktion ausgewiesen. Das entspricht 82,57 % der Bezirkswaldfläche. Auf diesen Flächen erreicht keine andere Waldfunktion die Wertigkeit 3. Gleichzeitig besitzen diese Flächen auf rund 7.207 ha eine erhöhte Schutzwirkung, sowie auf 502 ha eine erhöhte Wohlfahrtswirkung und auf rund 617 ha eine erhöhte Erholungswirkung.

4.1.2 Gesamtbeurteilung – Funktionserfüllung

Der Wald kann im Bezirk Murau die Nutzfunktion hinsichtlich der Fläche (82,6 % der Waldfläche mit Leitfunktion Nutzwirkung) des standörtlichen Ertragsvermögens und des stockenden Holzvorrates gut erfüllen. Die durchschnittliche Erschließung mit Forststraßen liegt im Bezirk Murau bei rund 56 lfm/ha bezogen auf die Gesamtwaldfläche (GIS-Waldlayer). Die Erschließung im Wirtschaftswald - Wald mit Leitfunktion Nutzfunktion - liegt aber höher, somit sind gute Voraussetzungen für eine Bewirtschaftung gegeben.

Die Holznutzung erfolgte im langjährigen Durchschnitt absolut nachhaltig. Ein entscheidender Faktor ist das Schalenwild und es sind die Wildstände aus jagdlichen Gründen noch nicht in allen Revieren dem waldbaulichen Bedarf angepasst. Eine der natürlichen Waldgesellschaft angepasste Baumartenzusammensetzung ist daher von besonderer Bedeutung und ermöglicht eine Minimierung des Produktionsrisikos, bzw. eine optimale Ausschöpfung des Produktionspotentials. Darüber hinaus wird auch die ökologische Nachhaltigkeit gewahrt..

Karte 5: K-5 Übersichtskarte des Bezirkes: Nutzfunktion



4.2 Schutzfunktion

Das Forstgesetz definiert in § 6 Abs. 2. lit b die Schutzwirkung: *„Das ist insbesondere der Schutz vor Elementargefahren und schädigenden Umwelteinflüssen sowie die Erhaltung der Bodenkraft gegen Bodenabschwemmung und -verwehung, Geröllbildung und Hangrutschung.“*

Wald erfüllt hinsichtlich Niederschlagsrückhalt, Speicherung und Abflussverzögerung eine wichtige Funktion. Aufgrund der Wasserhaltefähigkeit des Waldbodens bewahrt der Wald die Landschaft vor Bodenabtrag (Erosion) durch rasch abfließende Oberflächenwässer oder durch Wind. Auch die Gefahr von Bodenrutschungen kann vermindert werden, da das weit verzweigte Wurzelsystem der Bäume flachgründige Rutschungen verhindern kann. So gesehen erfüllen alle Waldflächen eine Schutzwirkung.

Das Forstgesetz unterscheidet im § 21 zwischen Standortschutzwäldern, das sind jene Wälder, die ihren eigenen Standort vor Abtragung schützen, und Objektschutzwäldern, jene Wälder, die Objekte vor Naturgefahren schützen. Die letzteren sind die in der Öffentlichkeit besser bekannten „klassischen“ Schutzwälder. Mehr oder weniger, ist die gesamte Bezirkswaldfläche von Rutschungen betroffen, entweder direkt durch schon aufgetretene Rutschungen oder indirekt durch die geologisch bedingte hohe Rutschungswahrscheinlichkeit.

Die Behandlung und Nutzung der Schutzwälder ist genau geregelt. Die Sicherung der Schutzfunktionen bedarf einer besonderen Behandlung der Schutzwälder. Dies verursacht oft hohe Kosten, die kein Waldeigentümer allein tragen kann. Die Schutzwaldbewirtschaftung ist daher eine besondere Herausforderung an die Waldeigentümer und die Öffentlichkeit.

4.2.1 Anzahl und Ausmaß der Funktionsflächen mit Leitfunktion S3 und S2 bzw. Kreisfunktionsflächen

Im Bezirk Murau ist auf 96 Funktionsflächen (25.844 ha) mit einer Waldfläche von rund 14.568 ha die „Schutzfunktion“ als Leitfunktion ausgewiesen. Das entspricht 16,53 % der Bezirkswaldfläche. 38 weitere Flächen (9.532 ha, 7.316 ha Wald) haben eine erhöhte Schutzfunktion (S2). S2 und S3 zusammengefasst ergibt, dass 85,9 % aller Funktionsflächen eine erhöhte oder hohe Schutzwirkung aufweisen, das ist 27,6 % der Bezirksfläche und 24,8 % des Waldes im Bezirk. Weiters wurden der 38 Kreisfunktionsflächen ausgewiesen, wo Schutzwaldstandorte vorzufinden sind, die kleiner als 10 ha sind.

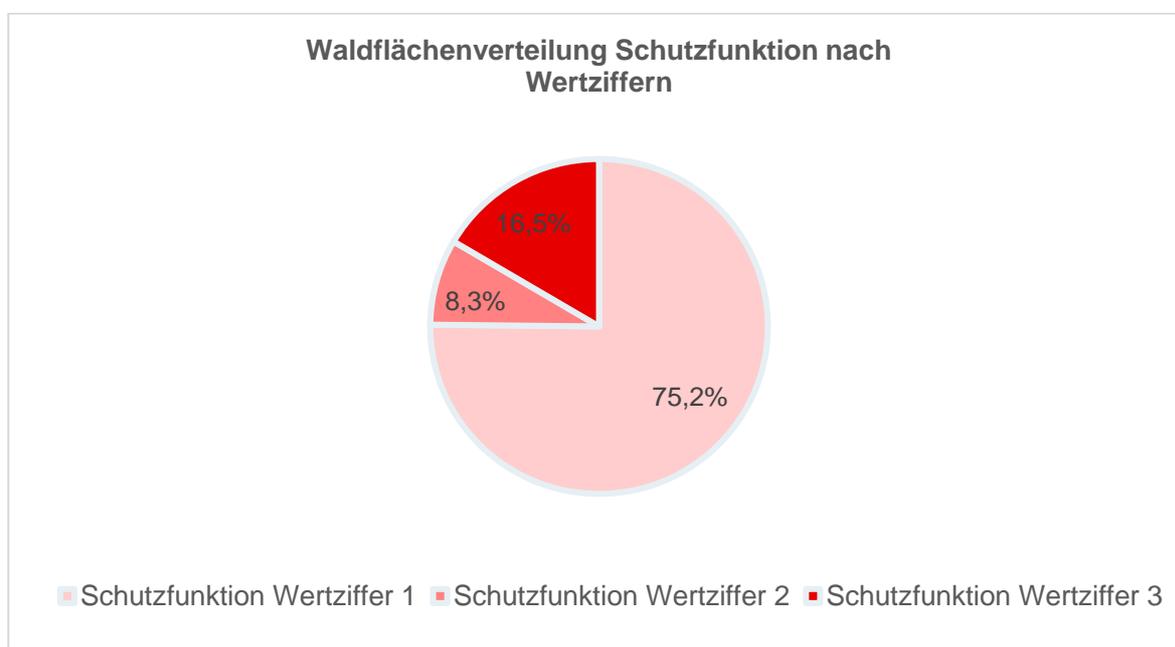


Abbildung 22: Schutzfunktion.

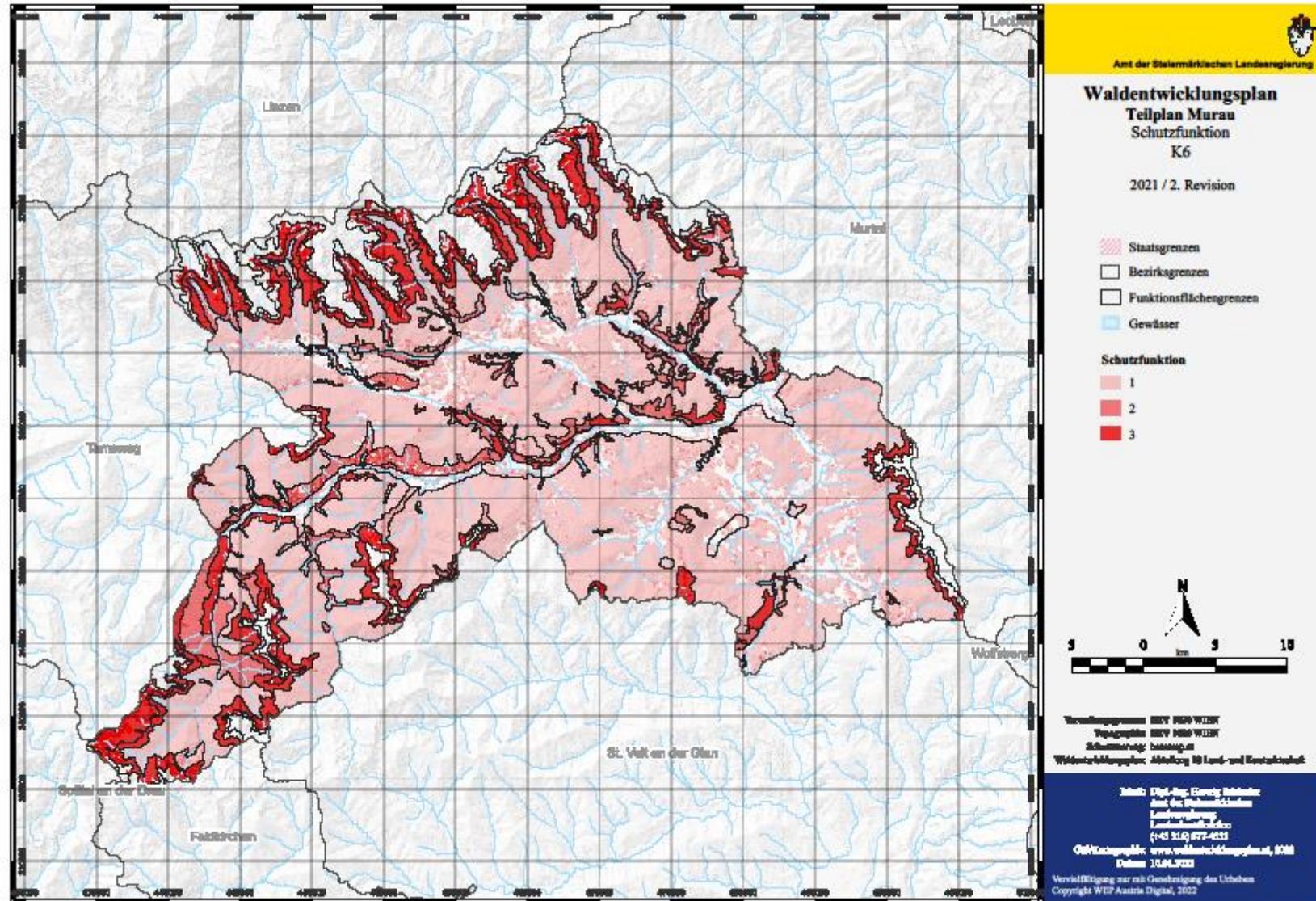
Quelle⁵: Bezirksforstinspektion Murau, 2021

Tabelle 30: Schutzfunktion

Gesamtwaldfläche	88.124	ha	100%
Schutzfunktion Wertziffer 1	66.240	ha	75,2%
Schutzfunktion Wertziffer 2	7.316	ha	8,3%
Schutzfunktion Wertziffer 3	14.568	ha	16,5%

Quelle⁵: Bezirksforstinspektion Murau, 2021

Karte 6: K-6 Übersichtskarte des Bezirkes: Schutzfunktion mit drei Farbstufen für die Wertigkeiten.



4.2.2 Gesamtbeurteilung – Funktionserfüllung

S2 und S3 zusammengefasst ergibt, dass 85,9 % aller Funktionsflächen eine erhöhte oder hohe Schutzwirkung aufweisen, das ist 27,6 % der Bezirksfläche und 24,8 % des Waldes im Bezirk. Der Wald im Bezirk dient wesentlich mehr als Schutzwald wie gemeinhin angenommen. Die Wälder entlang von Grabeneinhängen der Wildbäche, in den Anbruchgebieten der Lawinen sowie die Wälder mit direkter Objektschutzwirkung haben eine besondere Bedeutung für die Sicherung des Siedlungsraumes. Aber auch touristische Einrichtungen und der öffentliche Verkehr sind unmittelbar auf funktionierende Schutzwälder angewiesen.

Die derzeit vorhandene Waldausstattung kann die Erwartungen an die Schutzwirkungen zum Großteil ausreichend erfüllen. Der Gesundheitszustand kann insgesamt noch als befriedigend eingestuft werden. Die Funktionserfüllung ist jedoch nicht überall im erwünschten Umfang gegeben. Alle Bemühungen diese zu erhöhen werden wenig Erfolg bringen, sofern nicht die Jägerschaft mit einer entsprechenden Schalenwildregulierung auch weiterhin ihren waldökologischen Beitrag leistet.

Eine großflächige Überalterung kann nicht festgestellt werden, da auch in früheren Zeiten eine Nutzung fast überall erfolgte und heute nur mehr Restflächen nicht mit Forstwegen erschlossen bzw. erschließbar sind. Im Gegensatz zu vielen anderen steirischen Bezirken weisen viele Schutzwälder bzw. Bereiche der Kampfzone relativ geringe Hangneigungen auf (z. B. Nockberge). Dies führt dazu, dass hier aufgrund der guten Eignung für den Weidebetrieb einerseits eine große Beeinträchtigung durch Waldweide gegeben ist, welche aufgrund der Besitzstruktur auch nur sehr schwer einzuschränken ist. Das Hinaufrücken der aktuellen Waldgrenze zeigt jedoch, dass der Einfluss der Waldweide nicht zu einer gefährdenden Beeinträchtigung dieser Schutzwälder führt. Die Freizeitaktivitäten des Menschen berühren schwerpunktmäßig auch Schutzwälder und führen zu direkten (Abfahrt über Verjüngungsflächen) und indirekten (Schäden durch Beunruhigung des Wildes) Schädigungen.

Windschutzanlagen kommen im Bezirk Murau nicht vor.

4.3 Wohlfahrtsfunktion

Das Forstgesetz definiert in § 6 Abs. 2. lit c die Wohlfahrtswirkung: *„Das ist der Einfluss auf die Umwelt, und zwar insbesondere auf den Ausgleich des Klimas und des Wasserhaushaltes, auf die Reinigung und Erneuerung von Luft und Wasser.“*

Die Wohlfahrtsfunktion wird im Bezirk Murau ein wenig unterschätzt, weil durch die Systematik der WEP-Darstellung, die Schutzwälder mit S3 rot eingefärbt werden, und so die hohe Wohlfahrtswirkung bei Flächen mit den Kennziffer 33x optisch ein wenig untergeht. Zur Wohlfahrtsfunktion zählen die Reinigung von Luft und Wasser, die Produktion von Sauerstoff und Wasser sowie der Klimaausgleich. Hinsichtlich des Klimaausgleiches ist ganz allgemein anzuführen, dass der Wald die täglichen und jährlichen Temperaturschwankungen bis zu einem gewissen Grad ausgleicht, die Luftfeuchtigkeit erhöht und die Taubildung steigert. Die Lufttemperaturen sind im Wald (Waldklima mit geringerer Sonneneinstrahlung und höherer Luftfeuchtigkeit) im Sommer gegenüber dem Freiland um 3 – 6 °C, gegenüber Städten um 4 – 8 °C niedriger. Jede Waldfläche beeinflusst das Klima positiv. Die Temperaturunterschiede zwischen Wald und Nichtwald bewirken einen ständigen Luftaustausch.

Die Nadel- und Blattorgane filtern Staub, Ruß und gasförmige Verunreinigungen aus der Luft heraus, sodass als Ergebnis kühle und gereinigte Luft in die Siedlungen zurückfließt. Bäume produzieren in der Photosynthese Sauerstoff und Wasser - wovon nur ein Teil im Eigenverbrauch umgesetzt wird - und nehmen Kohlendioxid aus der Atmosphäre auf. Ein bewirtschafteter Wald speichert mehr Kohlendioxid als ein nicht bewirtschafteter Wald, da absterbende und verrottende Bäume wieder Kohlendioxid abgeben. Dazu einige Fakten: Waldboden reinigt und filtert Wasser, versetzt es mit Sauerstoff und bereitet es so trinkfertig wieder auf. Fast alle Gemeinden haben ihre Trinkwasserreservoirs im Wald, in der Nähe der jeweiligen Quellen.

4.3.1 Anzahl und Ausmaß der Funktionsflächen mit Leitfunktion W3 und W2 bzw. Kreisfunktionsflächen

Im Bezirk Murau ist auf 4 Funktionsflächen (183 ha) mit einer Waldfläche von rund 134 ha die „Wohlfahrtsfunktion“ als Leitfunktion (Klimaausgleich, Verbesserung des Wasserhaushaltes, Reinigung und Erneuerung von Luft und Wasser) ausgewiesen. Das entspricht 0,15 % der Bezirkswaldfläche. Auf einer weiteren Fläche (345 ha, 327 ha Wald) ist ebenfalls eine hohe Wohlfahrtswirkung (W3) ausgewiesen, wo aber durch die ebenfalls hohe Schutzwirkung die Schutzfunktion die Leitfunktion bildet. 7 Funktionsflächen (4.475 ha, 765 ha) haben eine erhöhte Wohlfahrtswirkung (W2). W2 und W3 zusammengefasst ergibt, dass 7,7 % aller Funktionsflächen eine erhöhte oder hohe Wohlfahrtswirkung aufweisen, das ist 3,9 % der Bezirksfläche und 1,39 % des Waldes im Bezirk. Weiters wurden unter der Kategorie Zeiger 468 Quellen ausgewiesen, dort findet sich auch der Verweis auf die Detailbeschreibung im WIS-Steiermark. Diese Quellen sind für die regionale Trinkwasserversorgung von besonderer Bedeutung.



Abbildung 23: Wohlfahrtsfunktion.

Quelle⁵: Bezirksforstinspektion Murau, 2021

Tabelle 31: Wohlfahrtsfunktion

Gesamtwaldfläche	88.124	ha	100%
Wohlfahrtsfunktion Wertziffer 1	86.899	ha	98,6%
Wohlfahrtsfunktion Wertziffer 2	764	ha	0,9%
Wohlfahrtsfunktion Wertziffer 3	461	ha	0,5%

Quelle⁵: Bezirksforstinspektion Murau, 2021

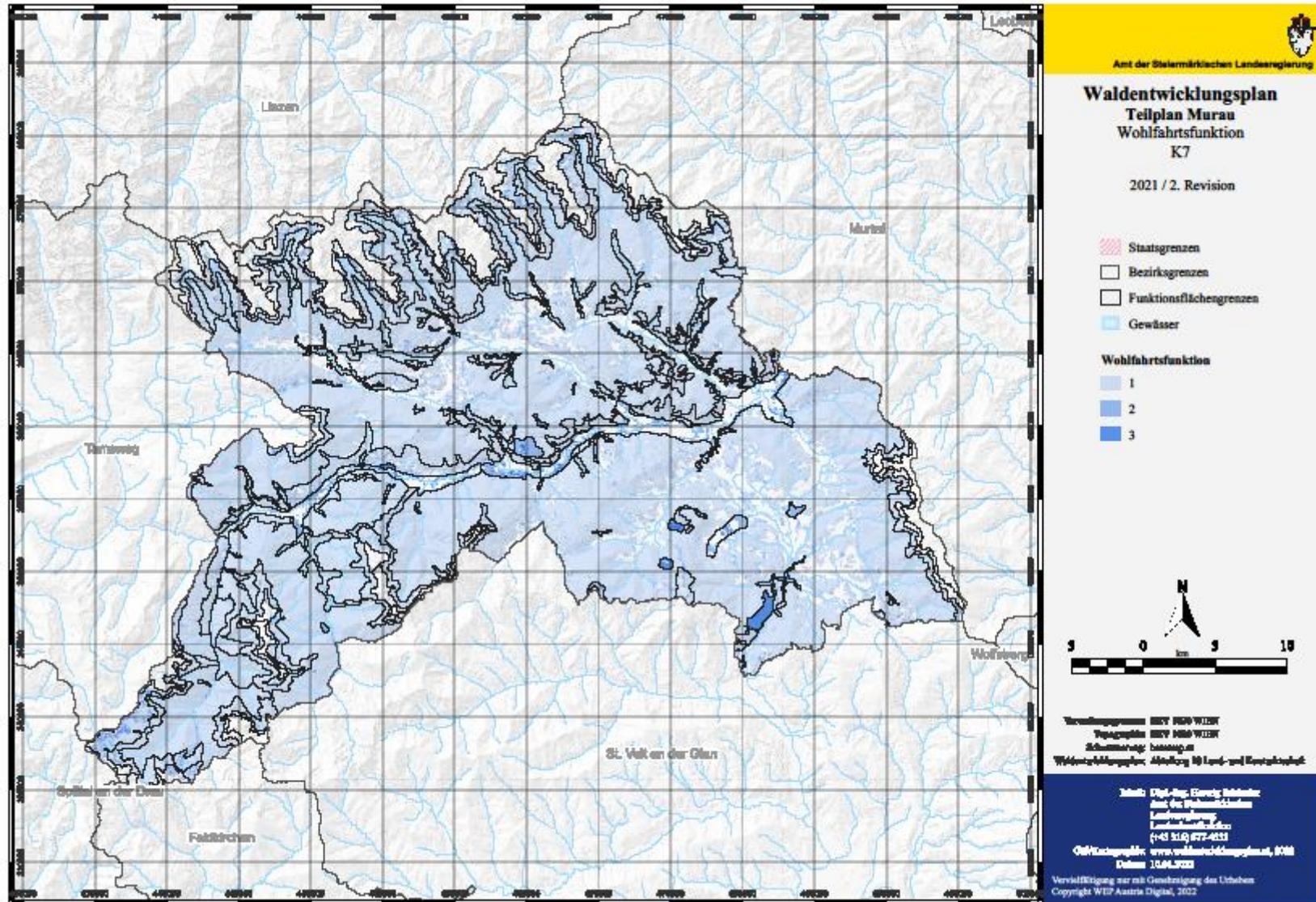
4.3.2 Gesamtbeurteilung – Funktionserfüllung

Die derzeit vorhandene Waldausstattung kann die Erwartungen an die Wohlfahrtswirkungen ausreichend erfüllen. Zu den bedeutendsten Wohlfahrtswirkungen des Waldes gehört seine Fähigkeit Wasser durch die Aufnahme großer Niederschlagswassermengen über Humus, Wurzelkanäle und Tiergänge in den Waldboden zu speichern und zu reinigen. Im Wald versickertes und durch den Waldboden gefiltertes Wasser ist sauerstoffreich, sauber und als Trinkwasser hervorragend geeignet. Der Mensch ist von einer ausreichenden Wasserversorgung in Trinkwasserqualität abhängig. Nur ein stabiler, dem Standort angepasster Waldbestand ist langfristig in der Lage, durch sein Filter- und Speichervermögen einen Beitrag für hochwertiges Trinkwasser zu leisten.

Wälder in Wasserschutz-, Wasserschon- und Quellschutzgebieten verlangen eine besondere waldbauliche Behandlung (Dauerbestockung, Einschränkung des Kahlhieb, der natürlichen Waldgesellschaft entsprechende Mischbaumarten) und Einschränkungen in der Bewirtschaftung (keine Herbizide, pflegliche Rückung, Waldboden nicht befahren, besondere Vorsicht bei Maschineneinsatz hinsichtlich Öl- bzw. Treibstoffaustritt). Das Wissen um die örtliche Lage der Quellen und Quellschutzgebiete ist bei der Errichtung von forstlichen Bringungsanlagen, aber auch für die Waldbewirtschaftung von großer Bedeutung.

Die Lebensgemeinschaft „Wald“ ist wie kein anderes System geeignet, ausgeglichene ökologische Verhältnisse herzustellen und die Erneuerung sowie Reinhaltung der Trinkwasserreserven sicherzustellen.

Karte 7: K-7 Übersichtskarte des Bezirkes: Wohlfahrtsfunktion mit drei Farbstufen für die Wertigkeiten



4.4 Erholungsfunktion

Das Forstgesetz definiert in § 6 Abs. 2. lit d die Erholungswirkung: *„Das ist insbesondere die Wirkung des Waldes als Erholungsraum auf die Waldbesucher bestmöglich zur Geltung kommen und sichergestellt ist.“*

Der Wald bietet attraktive Ausflugsziele mit ausgeglichenem Lokalklima, Ruhe und vielfältige Waldbilder. Er ist ein viel besuchtes Umfeld für Bewegung und Entspannung und hat eine große Bedeutung für die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Bevölkerung.

Der Mensch erholt sich nicht nur subjektiv durch die Ruhe und lebendige Stille des Waldes. Schutz vor intensiver Sonneneinstrahlung und die höhere Luftfeuchtigkeit werden ebenfalls als angenehm empfunden. Außerdem ist es im Sommer im Wald kühler (Erholungsort gegen Hitze).

Gemäß § 33 (1) Forstgesetz 1975 darf Wald zu Erholungszwecken betreten werden. Diese gesetzliche Festlegung und ihre Folgen sind nicht allen Personen bekannt, die den Lebensraum Wald nutzen wollen.

4.4.1 Anzahl und Ausmaß der Funktionsflächen mit Leitfunktion E3 und E2 bzw. Kreisfunktionsflächen

Im Bezirk Murau ist auf 7 Funktionsflächen (1.267 ha) mit einer Waldfläche von rund 656 ha die „Erholungsfunktion“ als Leitfunktion ausgewiesen. Das entspricht 0,74 % der Bezirkswaldfläche.

Auf weiteren 13 Flächen (1.709 ha, 653 ha Wald) ist ebenfalls eine hohe Erholungswirkung (E3) ausgewiesen, wo aber durch die ebenfalls hohe Schutzwirkung bzw. Wohlfahrtswirkung eine dieser Funktionen die Leitfunktion bildet.

7 Funktionsflächen (4.203 ha, 668 ha) haben eine erhöhte Erholungswirkung (E2).

E2 und E3 zusammengefasst ergibt, dass 17,31 % aller Funktionsflächen eine erhöhte oder hohe Wohlfahrtwirkung aufweisen, das ist 5,60 % der Bezirksfläche und 2,24 % des Waldes im Bezirk.

Weiters wurden der 12 Kreisfunktionsflächen ausgewiesen, wo sich besonders viele Besucher aufhalten.

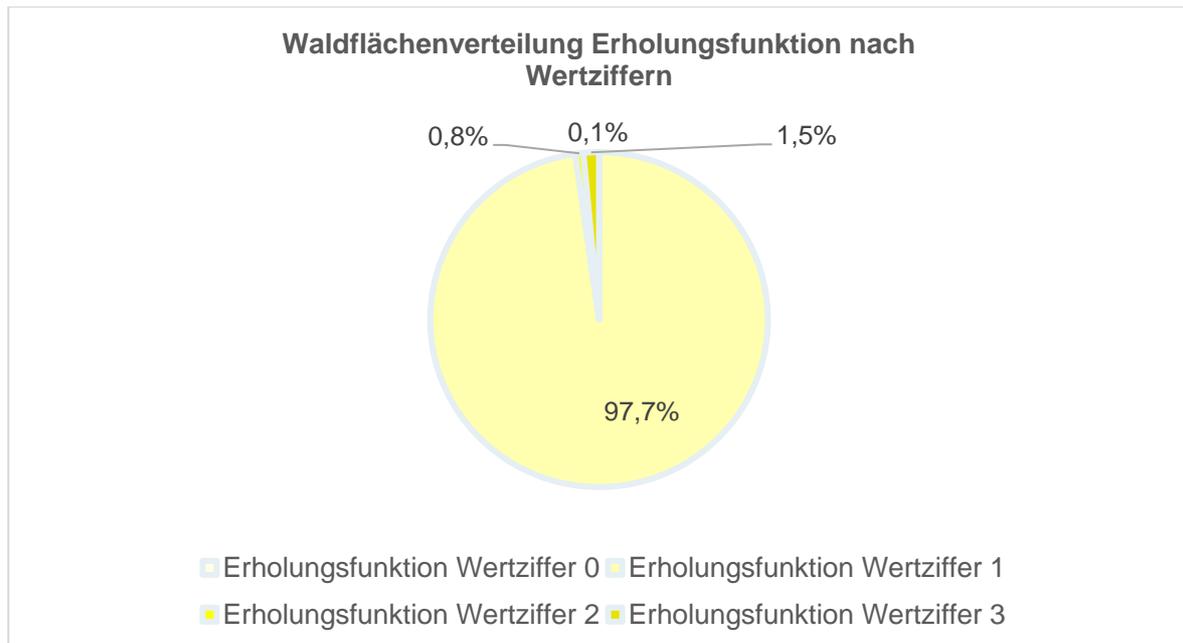


Abbildung 24: Erholungsfunktion.

Quelle⁵: Bezirksforstinspektion Murau, 2021

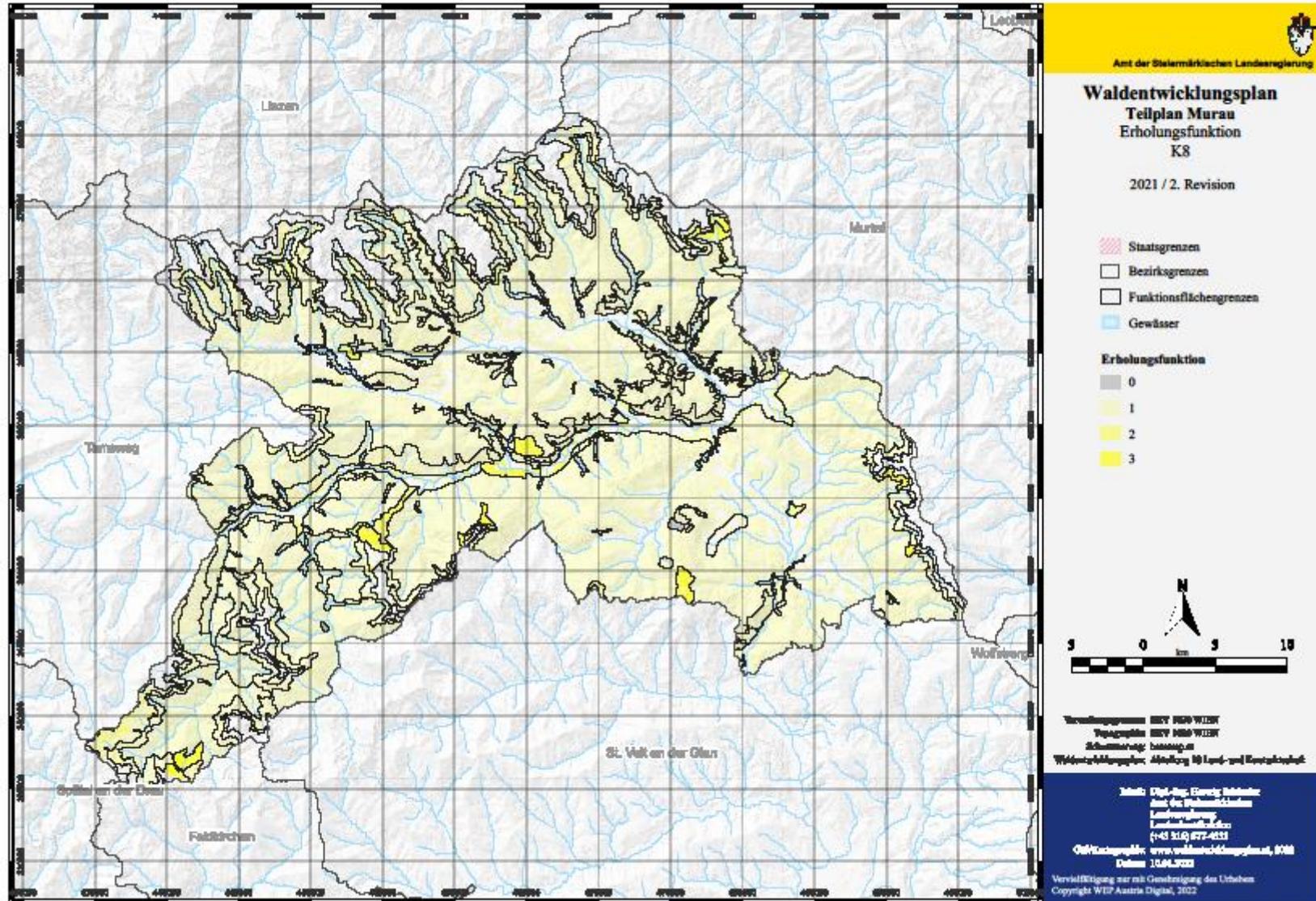
Tabelle 32: Erholungsfunktion

Gesamtwaldfläche	88.124	ha	100%
Erholungsfunktion Wertziffer 0*	49	ha	0,1%
Erholungsfunktion Wertziffer 1	86.098	ha	97,7%
Erholungsfunktion Wertziffer 2	668	ha	0,8%
Erholungsfunktion Wertziffer 3	1.309	ha	1,5%

* Flächen mit Betretungsverbot erhalten die Wertziffer E0

Quelle⁵: Bezirksforstinspektion Murau, 2021

Karte 8: K-8 Übersichtskarte des Bezirkes: Erholungsfunktion mit vier Farbstufen für die Wertigkeiten (inkl. Erholungsfunktion mit Wertigkeit 0).



4.4.2 Gesamtbeurteilung – Funktionserfüllung

Der Bezirk Murau besitzt keinen per Bescheid „erklärten Erholungswald“. Die Funktionsflächen mit der Wertigkeit 3 befinden sich in unmittelbarer Umgebung der Skigebiete und in den Tallagen rund um Ortschaften und Städte. Hier dient der Wald als Naherholungsgebiet. Eine hohe oder erhöhte Erholungsfunktion kommt auch Wäldern rund um das LKH Stolzalpe, bzw. diverse Sport-, Freizeit- oder Heileinrichtungen (Wildbad Einöd) zu.

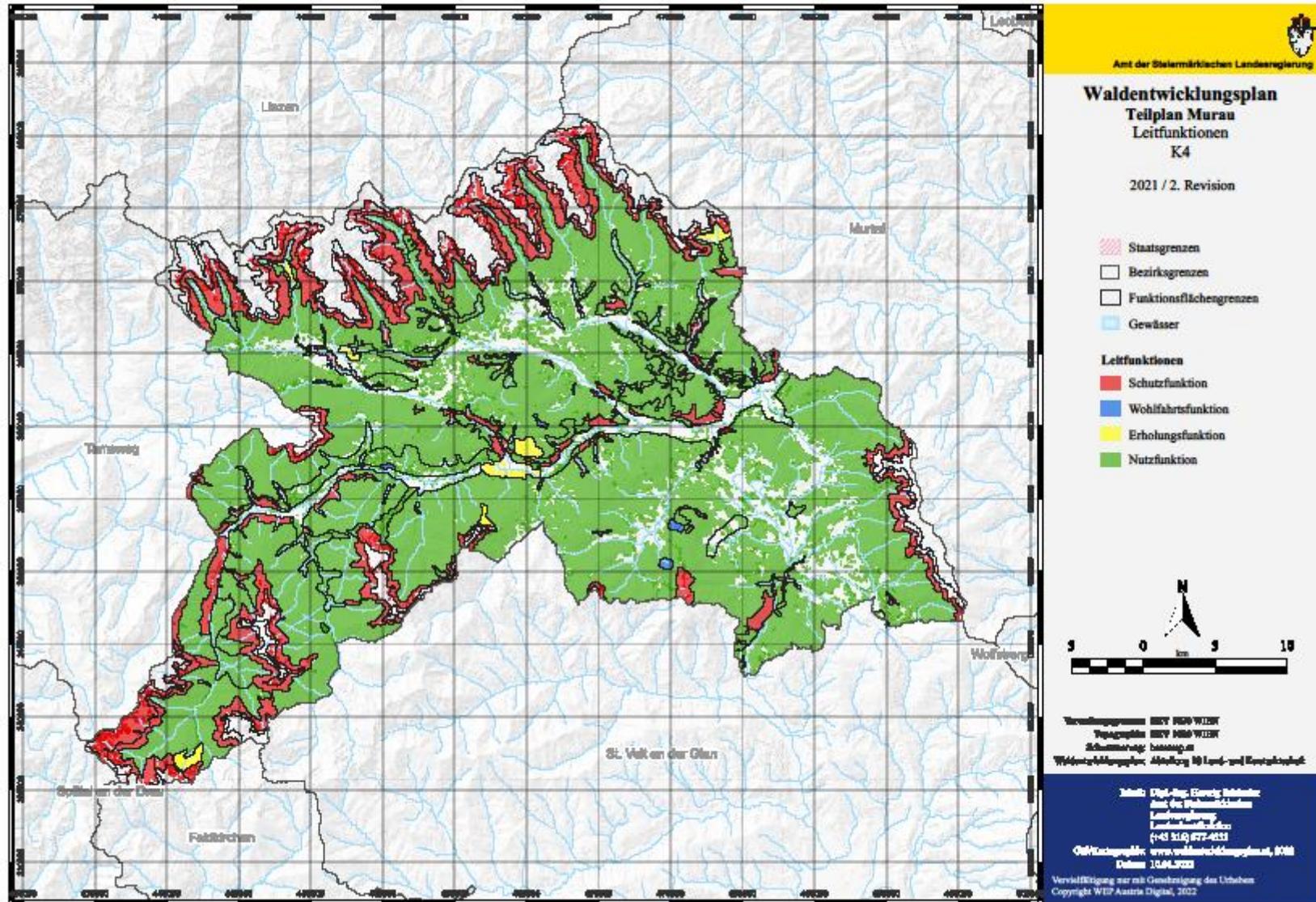
Die Errichtung bzw. Erhaltung von Rastplätzen, Bänken, etc. in Wäldern mit der Wertigkeit 3 erscheint jedoch sinnvoll zumal in Verbindung mit entsprechende Wegemarkierungen, Informationstafeln und Öffentlichkeitsarbeit Lenkungsmöglichkeiten bestehen. Die Abgeltung von speziellen Dienstleistungen ist auch in diesem Bereich zu überlegen, da der Bedarf weiter ansteigen wird.

Darüber hinaus bietet eine Erholungswaldbewirtschaftung die Möglichkeit der Aufklärung und des Aufbaues gegenseitiger Akzeptanz für forstliche Maßnahmen im Wald insgesamt.

4.5 Zusammenfassung der Erhebungsergebnisse

Im Anhang 3 des Waldentwicklungsplanes werden die Erhebungsergebnisse im Detail beschrieben.

Karte 9: K-4 Übersichtskarte des Bezirkes: Leitfunktionen.



4.6 Gemeinde WEP

4.6.1 Gemeindedatenblätter

Im Anhang 4 des Waldentwicklungsplanes werden Gemeindedatenblätter im Detail beschrieben und dargestellt.

5 Schlussfolgerungen und Ausblick

5.1 Vom Ist- zum Soll-Zustand

Der Wald im Bezirk Murau kann derzeit seine Funktionen bis auf einige wenige kleinflächige Beeinträchtigungen gut erfüllen. Im Bezirk ergibt die Evaluierung der Darstellung der forstlichen Realität durch die unterschiedlichen Planersteller und die Anpassung an die geänderten Umweltverhältnisse durch die verstärkten Öffentlichkeitsansprüche für den Beobachtungszeitraum laufend Veränderungen. Durch die Klimaerwärmung und die damit einhergehenden Starkregenereignisse aber auch durch Trockenperioden in der Vegetationszeit, also durch ein Ansteigen der Extremereignisse, nimmt die Wichtigkeit der Standort- und Objektschutzwirkung zu. Wasserschutz und die Filterwirkung des Waldes wurden in diesem Zeitraum ebenfalls immer wichtigere Themen. Auch künftig lässt sich ein Anstieg der betreffenden Wohlfahrtswirkungen erwarten. Die Erholungswirkung wird wegen des immer größer werdenden Bedarfs der Bevölkerung an Freiraum und deren begleitenden Möglichkeiten, vor allem in und um Ballungsräume sowie in den Tourismusgebieten, ebenso an Wichtigkeit gewinnen. Die Nutzfunktion könnte sich eventuell im klassischen Sinne (reine Holzgewinnung) vermindern, stehen doch vermehrt Interessen am Vertragsnaturschutz vor der Türe. Der Wald steht im Mittelpunkt unterschiedlicher Interessenten und Anforderungen, wodurch es eine sensible Konfliktregelung braucht, um alle Funktionen zu erhalten.

Beobachtete Beeinträchtigungen des Waldes:

- Zunahme von Extremwettersituationen (Sturm, Schnee, Hagel, Frost, Trockenheit etc.) infolge des Klimawandels
- Zunahme biotischer Schädlinge infolge abiotischer Ereignisse
- Schleichende, aber massive Wildschäden durch Wildüberhege
- Mehr Freizeitnutzer im Wald

Möglichkeiten zur Verbesserung des IST-Zustandes:

Die „Österreichische Strategie zur Anpassung an den Klimawandel“, beschlossen von der Bundesregierung im Ministerrat am 23. Oktober 2012, hat 2 tragende Säulen in Bezug auf den Klimaschutz:

1. Reduktion der Treibhausgasemissionen auf nationaler und internationaler Ebene mit Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels

2. Anpassung an den Klimawandel

Ziel der österreichischen Anpassungsstrategie ist es, nachteilige Auswirkungen des Klimawandels auf Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zu vermeiden und die sich ergebenden Chancen zu nutzen. Die Strategie soll die natürliche, gesellschaftliche und technische Anpassungskapazität stärken. Im Aktionsplan sind konkrete Handlungsempfehlungen zur Umsetzung in den 14 Aktionsfeldern dargestellt. Eine umgehende Umsetzung der Klimaanpassungsstrategie ist notwendig, da die Möglichkeiten für eine erfolgreiche Anpassung im Laufe der Zeit stetig abnehmen.

Die Umsetzung wird in enger Zusammenarbeit zwischen Bund und Ländern unter Beachtung der entsprechenden Zuständigkeiten erfolgen. Anpassung an den Klimawandel ist eine langfristige Aufgabe. Eine regelmäßige Erfolgskontrolle soll den Umsetzungserfolg der Strategie dokumentieren.

In der Steiermark wurde 2009 im Amt der Steiermärkischen Landesregierung die Stabstelle „Klimaschutzkoordination“ eingerichtet. Seit 2010 ist der „Klimaatlas Steiermark“ vom LUIS online verfügbar. Durch enge Kooperation mit den steirischen Forschungseinrichtungen (wie z. B. Wegener Center – Universität Graz, Joanneum Research) ist es möglich den Risiken des Klimawandels auf Basis aktueller Studien und Expertisen auch weiterhin wissenschaftlich zu begegnen. Für das Aktivitätsfeld Forstwirtschaft werden folgende Handlungsempfehlungen gegeben:

Tabelle 33:Forstwirtschaft – Handlungsempfehlungen

(Quelle²⁵: <http://www.sdw.de/waldwissen/oekosystem-wald/waldleistungen/index.html>)

Nr.	Titel	Ziel	HandlungsträgerInnen
3.2.4.1	Anpassung der Baumarten- und Herkunftswahl Inklusive gezielte Förderung der Vielfalt (Diversität) durch geeignetes waldbauliches Management und Verjüngung überalterter Bestände	Erhöhung der Stabilität und Reduzierung der Anfälligkeit des Waldökosystems gegenüber Schadorganismen; Erhöhung der an die jeweils standörtlichen Verhältnisse angepassten Diversität auf allen Ebenen (genetisch, artspezifisch, strukturell, Diversität der Lebensräume etc.); Erhöhung der Stabilität und Verringerung der Störanfälligkeit z. B. durch rechtzeitige Einleitung von Verjüngungsmaßnahmen	WaldbesitzerInnen, Interessenvertretungen, universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Bundesländer, Bund, EU (Verantwortung liegt bei allen Genannten)
3.2.4.2	Bodenschonende Bewirtschaftung	Erhaltung der physikalischen Funktionen des Bodens, insbesondere als Wasserspeicher und Nährstofflieferant	WaldbesitzerInnen, Schlägerungsunternehmen, Behörden, Interessenvertretungen, Forschungseinrichtungen, Bund, Bundesländer, EU, Wasserwirtschaft, WaldarbeiterInnen, Gemeinden, WaldpächterInnen
3.2.4.3	Reduktion der Wildschadensbelastung	Geringere Wildschadensbelastung zur Sicherung der Verjüngung und Erhaltung der Bestandesstabilität	JägerInnen, WaldbesitzerInnen, Bundesländer (Jagdgesetzgebung), Bund, Interessenvertretungen
3.2.4.4	Entwicklung eines Beratungskonzeptes für WaldbesitzerInnen bzgl. der Anpassung der Wälder an den Klimawandel	Verbesserung der Beratung, Ausbildung sowie Fortbildung von WaldbesitzerInnen/-besitzern unter Berücksichtigung neuester Ergebnisse aus der Forschung	Bund, Forstbehörden, Landwirtschaftskammer und sonstige Beratungseinrichtungen, universitäre und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
3.2.4.5	Adaptierung und Verbesserung des Störungs- und Kalamitätsmanagements	Schadensbegrenzung bei Schadereignissen wie z. B. Windwürfen oder Borkenkäferkalamitäten	Bund, Bundesländer, Forstbehörden, auch andere Behörden (z. B. Wasserrechtsbehörden), Interessenvertretungen, WaldbesitzerInnen, forstliche Vereinigungen (Waldwirtschaftsgemeinschaften WWGs, Waldverbände), Transportgewerbe, Holz- und Papierindustrie, EU
3.2.4.6	Etablierung von Vorsorgemaßnahmen im Hinblick auf die mögliche Zunahme von Waldbränden	Entwicklung von Vorsorgemaßnahmen sowie von Waldbrandbeobachtungs- und Frühwarnsystemen, um das Risiko von Waldbränden zu minimieren; Erstellung bzw. Überarbeitung von Einsatzplänen zur Bekämpfung von Waldbränden	Bund, Bundesländer, Gemeinden, Interessenvertretungen, WaldbesitzerInnen, Waldwirtschaftsgemeinschaften (WWGs), Waldverbände, universitäre & außeruniversitäre Forschung, EU
3.2.4.7	Immissionsschutz Wald – Integrierte Waldinventur und Immissionsmonitoring	Flächendeckende Inventur des österreichischen Waldes durch die Zusammenführung der Waldinventur mit Methoden der Fernerkundung (Laserscanning, multi-spektrale Satellitenaufnahmen) zur Erhöhung der Systemkenntnis sowie die Einrichtung eines Immissionsmonitorings	EU, Bund, Bundesländer, Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW), Umweltbundesamt
3.2.4.8	Entwicklung von adaptierten und innovativen Techniken zur Holzverarbeitung unter Berücksichtigung möglicher Veränderungen in der Holzqualität und der Baumarten	Entwicklung innovativer effizienter Techniken zur Verarbeitung von Holz, um die Wertschöpfung der Holznutzungskette zu steigern	Forschung, holzbe- und verarbeitende Industrie, Interessenvertretungen, Kooperationsplattform Forst-Holz-Papier (FHP), Bund, EU (Forest Technology Plattform).

Diese Handlungsempfehlungen sind vollinhaltlich für den Wald des Bezirkes Murau zu übernehmen und umzusetzen. Zur Erhaltung und Sicherung der Waldfunktionen wird darüber hinaus konkretisiert:

Klimafitte Wälder

Je nach standörtlich erforderlicher Waldgesellschaft ist durch entsprechenden Waldbau die natürliche Verjüngung der erforderlichen Mischbaumarten (Vorhandensein von Mutterbäumen) oder die künstliche Einbringung (Aufforstung) zu forcieren.

Wald-Wild-Situation

Zur Erreichung entsprechender Baumartenmischungen und Gesunderhaltung vor allem junger Waldbestände (Verhinderung von Fege- und Schälsschäden) sind alle Anstrengungen zur Reduktion des Wildeinflusses (Reduzierung der Wildbestände) zu unternehmen.

Erhöhung von Stabilität und Vitalität

Förderung der Vitalität und Stabilität in jungen Bestandesphasen durch bestandes- und bodenschonende, waldbauliche Eingriffe (Stammzahlreduktionen, Durchforstungen etc.).

Aufsicht schützt den Wald

Sicherstellung einer flächendeckenden behördlichen Forstaufsicht zur raschen Erkennung von Forstschutzproblemen und Einleitung wirksamer Gegenmaßnahmen.

Bestimmte Waldwirkungen erfordern Spezialisierung

Verbesserung der Schutzwirkung (Standorts- und Objektschutz) und der Wohlfahrtswirkung (Klimaausgleich, Trinkwasserbereitstellung etc.) durch entsprechende waldbauliche Behandlung (schutztechnisch notwendige Baumartenmischung, bestandes- und bodenschonende Pflege) unter Ausnützung der einschlägigen Strategien und Förderprogramme.

Wo wenig Wald ist, kommt es auf jeden Baum an

Vor allem in den Ballungsräumen und den Talböden sollte dem geringeren Waldanteil in raumplanerischen und forstbehördlichen Verfahren besonderer Schutz zukommen (öffentliche Interessen an Klimaausgleich, Reinigung und Erneuerung von Luft und Wasser, Schutz vor Lärm und Staubemissionen).

Ein Wald ist keine Holzplantage

Der Wald stellt einen vielfältigen Lebensraum dar. Durch eine spezielle naturnahe Bewirtschaftung (Belassen von ökologisch wertvollen Bäumen und Bestandeszellen, Totholz, Erhaltung von Mischbaumarten etc.) können viele Naturschutzleistungen bereitgestellt werden. Spezielle Förderprogramme können gezielt dafür eingesetzt werden.

Waldschutz geht jeden an

Entsprechende Aufklärungsarbeit soll das gegenseitige Verständnis unter allen Waldnutzern fördern und auch Akzeptanz für entsprechendes Handeln (Waldbewirtschaftung) und Verhalten (Freizeitnutzung) schaffen.

5.2 Multifunktionalität des Waldes

(Quelle²⁶: Bundesforschungszentrum für Wald, „Der Wald im Fokus“)

„Wald im Focus“

Multifunktionalität des Waldes im Spannungsfeld politischer Ziele:

- *Der Wald ist eine wesentliche Grundlage für die ökologische, ökonomische und soziale Entwicklung Österreichs. Dabei steht die Nachhaltigkeit im Vordergrund, damit unsere Kinder und Kindeskiner die gleichen Nutzungsmöglichkeiten des Waldes vorfinden wie unsere eigene Generation.*
- *Der Wald dient als Holzressource für die Wirtschaft, er bietet Schutz vor Naturgefahren, fördert die Trinkwasserproduktion, ist Erholungsraum für viele Menschen, Lebensraum für Wildtiere und Pflanzen, Sauerstoffproduzent und*

wichtiger CO₂-Speicher. Die aktuellen politischen Ziele auf globaler, europäischer und nationaler Ebene bringen jedoch oft Unvereinbarkeiten für den Wald und seine Leistungen: Es gibt viele Ziele, bei denen es fraglich erscheint, ob sie alle in gleicher Intensität umgesetzt werden können.

Mobilisierung und Schutz:

- *So wird der Wald im Kampf gegen die Klimaerwärmung vermehrt als Kohlenstoffspeicher ins Spiel gebracht, gleichzeitig soll die Mobilisierung von Holzreserven erfolgen, um fossile Brennstoffe zu ersetzen. Durch geschützte Waldökosysteme sollen auch Naturschutzziele erreicht und die Biodiversität gefördert werden. Neben all diesen Aspekten ist der Wald die wirtschaftliche Lebensgrundlage für viele Waldeigentümer und WaldeigentümerInnen und im Forstsektor Beschäftigte. Nachdem der Wald lange Entwicklungszeiträume hat, kann er nicht beliebig rasch auf politische Ziele reagieren. Nur durch eine Balance der verschiedenen Ansprüche und eine Prioritätenreihung auf politischer als auch auf betrieblicher Ebene können alle relevanten Aspekte berücksichtigt werden:*
 - *Verfügbarkeit von Holz für verschiedenste Verwendungen*
 - *Gewinnung von Biomasse als CO₂-neutrale Energie*
 - *Sicherung von Einkommen für Waldeigentümer und Arbeitnehmer*
 - *Erreichung der erforderlichen Naturschutzziele*
 - *Nachhaltige Wahrung der sozialen Aspekte, wie z. B. die Erholungsmöglichkeit*

5.3 Stellungnahmen und Grenzabstimmungsprotokoll

Die WEP-Richtlinie schreibt eine Abstimmung mit der Landesraumplanung und den Nachbarbezirken vor:

5.3.1 Landesplanung und Regionalentwicklung

	
Das Land Steiermark	
<hr/>	
<u>AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG</u>	→ Landes- und Regionalentwicklung
Abteilung 17	Referat Landesplanung und Regionalentwicklung
Abteilung 10 Land- und Forstwirtschaft - Referat Landesforstdirektion Ragnitzstraße 193 8047 Graz	Bearb.: Dipl.-Ing. Marc Seebacher, BA MA Tel.: +43 (316) 877-6817 Fax: +43 (316) 877-3711 E-Mail: abteilung17@stmk.gv.at
GZ: ABT17-7279/2022-42	Bezug: ABT10-13064/2014-120
Ggst.: Waldentwicklungsplan Murau, 2. Revision 2021 Stellungnahme Landes- und Regionalplanung	Bei Antwortschreiben bitte Geschäftszeichen (GZ) anführen Graz, am 12.05.2022

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der **Waldentwicklungsplan (WEP)** stellt ein zentrales Instrument der forstlichen Raumplanung in Österreich dar und bildet eine wichtige fachliche Planungsgrundlage für die Landes- und Regionalplanung in der Steiermark. Insbesondere in den für alle sieben Planungsregionen der Steiermark (gem. **Landesentwicklungsprogramm (LEP) 2009**) als Instrument der Regionalplanung erstellten **Regionalen Entwicklungsprogrammen (REPROs)** werden Bezüge zu den Inhalten des WEP hergestellt.

Der von der Abt. 10 Land- und Forstwirtschaft, Referat Landesforstdirektion, vorgelegte **Waldentwicklungsplan Murau, 2. Revision 2021** bezieht sich auf den pol. Bezirk Murau und beinhaltet eine umfassende Darstellung von Grundlagendaten (Kap. 1 bis 3), wobei auch Aspekte der Regionalentwicklung (Sozial- und Wirtschaftsstruktur etc.) thematisiert werden und auf das rechtsgültige REPRO für die Planungsregion Obersteiermark West (LGBl. Nr. 90/2016) verwiesen wird (vgl. Kap. 2.2.3). Darauf aufbauend erfolgt die detaillierte Bestimmung und planliche Darstellung (1:50.000) der einzelnen Waldfunktionen (Schutz-, Nutz-, Wohlfahrt- und Erholungsfunktion; Funktionsflächen) (vgl. Kap. 4). Kapitel 5 enthält Aussagen zur Multifunktionalität des Waldes und gibt einen Ausblick auf Handlungs- und Umsetzungsmaßnahmen. Ergänzende Informationen finden sich im Anhang (z.B. zu Lebensraumkorridore, Gemeindedatenblätter).

Die Inhalte des revidierten WEP Murau stellen eine Fachplanungsgrundlage dar, welche für die nachhaltige Steuerung der (regionalen) Raumentwicklung von hoher fachlicher Relevanz ist, vor allem im Hinblick auf den im landesweiten Vergleich überdurchschnittlichen Waldanteil im Bezirk Murau, die regionale Bedeutung der Forstwirtschaft sowie die besonders ausgeprägte Schutzfunktion der Wald-

Das elektronische Original dieses Dokuments wurde anlässlich der Einreichung der elektronischen Signatur bzw. der Einreichung des Ausdrucks in den elektronischen Aktensystemen des Landes Steiermark erstellt.

flächen. Im rechtsgültigen REPRO für die Planungsregion Obersteiermark West (LGBl. Nr. 90/2016) erfolgt eine planerische Auseinandersetzung mit Waldflächen über die Abgrenzung von *Landschaftsräumlichen Einheiten/Teilräume* (hier speziell „Forstwirtschaftlich geprägtes Bergland“, vgl. §3 Abs. 2 REPRO) mit der Festlegung von entsprechenden Zielen und Maßnahmen, sowie über die Festlegung von *Grünzonen* im Regionalplan (vgl. §5 Abs. 5 REPRO). Ergänzend sind im Regionalplan als Planungsinformation *Ökologische Korridore* dargestellt, welche der regionalen Lebensraumvernetzung dienen und in der Planungsregion Obersteiermark West vor allem die Freihaltung von räumlich-funktionellen Talquerungen (v.a. im Murtal) zum Ziel haben. Hierbei wird auf die im WEP detailliert beschriebenen Lebensraumkorridore (vgl. Anhang 1) Bezug genommen.

Weiters sind die im Anhang des WEP Murau angeführten Gemeindedatenblätter (vgl. Anhang 4), in denen die Fachinformationen (Waldfunktionen und Lebensraumkorridore) des WEP übersichtlich für alle Gemeinden des Bezirks dargestellt werden (vgl. auch Kap. 4.6), im Hinblick auf die Integration der (räumlichen) Zielsetzungen der Fachplanung „Wald“ in die überörtliche und örtliche Raumplanung, von Bedeutung.

Zusammenfassend stehen mit dem WEP Murau, 2. Revision 2021, aktuelle Planungsgrundlagen sowie ein überörtliches Fachplanungsinstrument zur Verfügung, welches für das REPRO als Instrument der Regionalplanung eine fachlich wertvolle Ergänzung darstellt.

Der vorgelegte Waldentwicklungsplan Murau, 2. Revision 2021, wird demnach von Seiten der Abt. 17, Landes- und Regionalentwicklung, unter Bezugnahme auf die allgemeinen Ziele der Landesplanung, wie auch auf die im rechtsgültigen REPRO für die Planungsregion Obersteiermark West (LGBl. Nr. 90/2016) festgelegten Zielsetzungen, **positiv beurteilt**.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Steiermärkische Landesregierung

Der Abteilungsleiter

Dipl.-Ing. Harald Grießer
(elektronisch gefertigt)

5.3.2 Bezirksjägermeister

In der WEP-Richtlinie ist das Einholen der Stellungnahme des Bezirksjägermeister vorgesehen.

Von: Bezirksjagdamt Murau <murau@jagd-stmk.at>
Gesendet: Dienstag, 12. April 2022 11:24
An: Gruber Philipp
Betreff: Stellungnahme Waldentwicklungsplan

Sehr geehrter Herr DI Gruber!

Der Bezirk Murau hat sich in den letzten Jahren in seiner Bewirtschaftung im land- und forstwirtschaftlichen Bereich stark verändert.

Die intensive Landwirtschaft hat stark zugenommen, im forstlichen Bereich wird ebenfalls durch Wegaufschließungen der Wald stark genutzt. Die touristischen Aktivitäten in unseren Wäldern haben ebenfalls stark zugenommen. Um der Nutz-, Schutz-, Erholung- und Wohlfahrtsfunktion des Waldes gerecht zu werden, ist ein Zusammenspiel aller Beteiligten notwendig.

Aus jagdfachlicher Sicht ist eine dem Lebensraum angepasste Wilddichte anzustreben. Eine enge Zusammenarbeit zwischen der Kammer für Land- und Forstwirtschaft sowie der Bezirksverwaltungsbehörde und der Jägerschaft ist zukünftig unbedingt notwendig.

Mit besten Grüßen und „Natur verpflichtet“

Johannes Kendlbacher
Bezirksjägermeister



Mit freundlichen Grüßen & Weidmannsheil
Bettina Stocker

+43 3532 21 24
murau@jagd-stmk.at
www.jagd-stmk.at

Bezirksjagdamt Murau
Schwarzenbergsiedlung 110, 8850 Murau
Mo – Di: 8.00 bis 13.00, Mi – Fr: 8.00 bis 12.00

5.3.3 Grenzabstimmungen – Nachbarbezirke

Die Grenzabstimmung mit den Nachbarbezirken und den Nachbarbundesländern fand per Email und per Telefonkonferenzen statt. Änderungswünsche und Anregungen wurden berücksichtigt und eingearbeitet.

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT MURAU
eingelangt am
22. März 2022



Das Land
Steiermark

BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT MURAU

Wald im Ofenfeld

→ Forstfachreferat

Bezirkshauptmannschaft Murau

Niederschrift

Bearb.: Dipl.-Ing. Wilfried Schöggl
Tel.: +43 (3532) 2101-270-215
Fax: +43 (3532) 2101-550
E-Mail: bhmu@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte
Geschäftszeichen (GZ) anführen

GZ: -/-

Murau, am 15.03.2022

Ggst.: Revision 2.0
Waldentwicklungsplan Murau

Ort der Amtshandlung

Turracher Höhe, Flattnitz bzw. Murau

Anwesende amtliche Organe

DI Günther Flaschberger (Bezirksforstinspektion Feldkirchen)
DI Matthias Pirker (Bezirksforstinspektion St. Veit an der Glan)
DI Philipp Gruber (Bezirksforstinspektion Murau)

Betreff

Inhalt des Arbeitsgespräches war die Abstimmung des sich in Revision befindlichen WEP Murau. Entlang des Grenzverlaufes konnten geringfügige Unterschiede festgestellt werden, die fachlich erklärbar bzw. aufgrund von teils signifikanten Unterschieden hinsichtlich der Geländeausformungen vor Ort gerechtfertigt sind.

FFL Nr.: 191 – Bewertung 311 (WEP MU)

Im Bereich zwischen dem Gregerlnock und dem Kornock ergeben sich geringfügige Unterschiede hinsichtlich der Kampfzone des Waldes. In Abhängigkeit von Exposition und Steilheit kommt es zu leichten Unterschieden bzgl. der natürlichen Grenze des forstlichen Bewuchses.

FFL Nr.: 208 – Bewertung 313 (WEP MU)

Im angrenzenden Bezirk Feldkirchen wird aufgrund eines verordneten Wasserschutzgebietes die entsprechende Funktionsfläche mit der Kennziffer 323 bewertet.

FFL Nr.: 197 – Bewertung 111 (WEP MU)

Aufgrund von einzelnen, steilen und schroffen Hangbereichen (Weitental) ist die angrenzende Funktionsfläche im Bezirk Feldkirchen mit 211 bewertet.

FFL Nr.: 144 – Bewertung 111 (WEP MU)

Im Raum rund um die Flattnitz grenzen in Kärnten Funktionsflächen mit erhöhter oder höher Erholungsfunktion an. Dies ist durch verschiedene touristische Einrichtungen (Skilift und -abfahrten, Loipen, Parkplätze, etc.), welche zur Gänze im Bundesland Kärnten liegen, erklärbar. Das Weiteren stoßen zwei FFL mit der Bewertung 211 an die Bezirks- und Landesgrenze. Dabei handelt es sich um steile und schroffe Hangbereiche.

FFL Nr.: 65 – Bewertung 111 (WEP MU)

Im Bereich der Trogscharte (südwestlich der Frauenalpe), bzw. bis nach Auen stoßen Funktionsflächen mit der Bewertung 111 (MU) und 311 (St. Veit) aneinander. Die teils groben Geländeunterschiede (vor allem Neigung und Exposition) führen zu dieser Ausweisung.

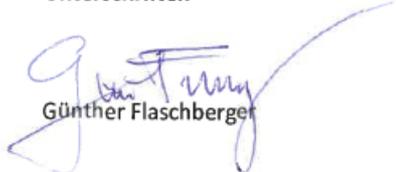
FFL Nr.: 65 – Bewertung 111 (WEP MU)

Von der Landesgrenze südwestlich der Kuhalm bis hin zum sogenannten Marcher ist die entsprechende Funktionsfläche des WEP St. Veit an der Glan mit 311 bewertet. Aufgrund dessen, dass die Südabhänge des vorliegenden Gebirgsstockes nach Süden hin deutlich steiler und schroffer (teilweise zur Verkarstung neigend) sind, ist der Unterschied hinsichtlich der Bewertung erklärbar. Die nach Norden auslaufenden Hangbereiche sind deutlich gemäßiger.

FFL Nr.: 194, 195, 198 – Bewertung 211, 311, 311 (WEP MU)

Vom Wildbad Einöd Richtung Süden zur Landesgrenze hin wurden verschiedene Funktionsflächen (194, 195 und 198) im WEP Murau mit einer erhöhten oder hohen Schutzfunktion bewertet. Dabei handelt es sich um teils (sehr) steile, mit Felsen durchsetzte Hangbereiche (rutschgefährdet). Darüber hinaus sind diese Flächen auch im Landesschutzwaldkonzept der Steiermark als OSWi-Kulisse vermerkt (Wälder mit Objektschutzwirkung). Der WEP St. Veit weist hier FFL mit den Bewertungen 122, 211 und 111 aus.

Unterschriften



Günther Flaschberger



Matthias Pirker



Philipp Gruber

5.4 Rechtsgrundlagen – Richtlinien

Weitere Informationen finden sich in der WEP-Richtlinien 2021, die unter www.waldentwicklungsplan.at abrufbar ist

6 Datenblätter

Im Anhang 5 des Waldentwicklungsplanes werden die Funktions-, Kreisfunktions-, Zeigerflächenbeschreibungen dargestellt. Diese Beschreibungen sind auf der online-Darstellung des WEPs unter www.waldatlas.steiermark.at abrufbar.

Anmerkung: Beeinträchtigungen, bei denen das Flächenausmaß in Prozent nicht angegeben wurde, haben ein Flächenausmaß von weniger als 10 % der Funktionsfläche. Wenn Angaben zu Gegenmaßnahmen fehlen, sind die Gegenmaßnahmen nicht möglich oder sinnvoll.

7 Verzeichnisse

7.1 Kartenverzeichnis

Karte 1: K-1 Übersichtskarte Bezirk Murau mit den 3 Försterdienstbezirken.	9
Karte 2: K-2 Übersichtskarte des Bezirkes Murau mit dem Ausschnitt aus der geologischen Karte	24
Karte 3: K-3 Übersichtskarte des Bezirkes Murau der forstlichen Wuchsgebiete	27
Karte 4: K-9 Waldflächenausstattung und Waldflächendynamik nach Katastralgemeinden	40
Karte 6: K-5 Übersichtskarte des Bezirkes: Nutzfunktion	108
Karte 7: K-6 Übersichtskarte des Bezirkes: Schutzfunktion mit drei Farbstufen für die Wertigkeiten.	111
Karte 8: K-7 Übersichtskarte des Bezirkes: Wohlfahrtsfunktion mit drei Farbstufen für die Wertigkeiten	116
Karte 9: K-8 Übersichtskarte des Bezirkes: Erholungsfunktion mit vier Farbstufen für die Wertigkeiten (inkl. Erholungsfunktion mit Wertigkeit 0).	119
Karte 10: K-4 Übersichtskarte des Bezirkes: Leitfunktionen.	121

7.2 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Der politische Bezirk Murau mit seinen 14 Gemeinden.	8
Abbildung 2: Statistische und wirtschaftliche Eckdaten des Bezirkes Murau.	10
Abbildung 3: Ein Teil des Straßennetzes im Bezirk Murau bzw. die Hauptverkehrsrouten.	17
Abbildung 4 (links): Temperaturmittelwerte (1971-2000) für den Bezirk Murau	18
Abbildung 5 (rechts): Durchschnittliche Niederschlagssumme pro Jahr (1971-2000) für den Bezirk Murau.	18
Abbildung 6: Klimaregionen im Bezirk Murau (nach dem Klimaatlas des Landes Steiermark): F1 Schladminger und Wölzer Tauern inkl. Murberge (rot); D1 Murparalleltal (hellgrün); D2 Murtal (hellblau); D3 Neumarkter Passlandschaft (rosa); E2 Nockberge bzw. Gurktaler Alpen (blau); E1 Seetaler Alpen (grün)	19
Abbildung 7: Geologie Murau (Legende)	25
Abbildung 8: Gesamteinschlag und Schadholzanteil in EFM o.R. für den Bezirk Murau.	46
Abbildung 9: Einschlag im Bezirk Murau für die Jahre 2000-2020 in EFM o.R., für Betriebe >200 ha und Kleinwald (<200 ha).	47
Abbildung 10: Bringungsverhältnisse (in %) im Bezirk Murau.	47
Abbildung 11: Forstschutzgrundrisiko auf Ebene der BFI	60
Abbildung 12: Österreichisches Bioindikatornetz 2020 – Schwefelgehalte in Nadeln und Blättern.	63
Abbildung 13: Österreichisches Bioindikatornetz 2020 – Schwefelgehalte in Nadeln und Blättern.	63

Abbildung 14: Schadhholzanfall durch Windwurf und -bruch (fm) pro Forstaufsichtsstation in der Steiermark (Gesamtschadhholzanfall 244.000 fm) für das Jahr 2020.	65
Abbildung 15: Schadhholzanfall durch Schnee und Eisanhang (fm) pro Forstaufsichtsstation in der Steiermark (Gesamtschadhholzanfall 92.850 fm) für das Jahr 2020.	66
Abbildung 16: Schadhholzanfall durch Fichtenborkenkäfer (fm) pro Forstaufsichtsstation in der Steiermark (Gesamtschadhholzanfall 343.660 fm) für das Jahr 2020.	68
Abbildung 17: Wildverbreitungsgebiet Rotwild.	79
Abbildung 18: Lage der Europaschutzgebiete (Natura 2000) im Bezirk Murau.	96
Abbildung 19: 1 Sonderkarte gemäß §32a ForstG (als Karte 1:50.000 im Anhang des Planes beigelegt).	99
Abbildung 20: Größe und Verteilung der Generhaltungswälder.	102
Abbildung 21: Waldflächenverteilung Leitfunktion nach Wertziffern.	106
Abbildung 22: Schutzfunktion.	110
Abbildung 23: Wohlfahrtsfunktion.	114
Abbildung 24: Erholungsfunktion.	118

7.3 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Die Forstaufsichtsstationen und deren Zuständigkeitsbereiche (nach Gemeinden geordnet).	9
Tabelle 2: Die Katasterfläche nach Nutzungsart in Prozent und Absolutwerten.	12
Tabelle 3: Höhenstufengliederung im Wuchsgebiet 1.3 Subkontinentale Innenalpen - Ostteil.	29
Tabelle 4: Höhenstufengliederung im Wuchsgebiet 3.2 Östliche Zwischenalpen - Südteil.	30
Tabelle 5: Potentielle natürliche Waldgesellschaften nach der Österreichischen Waldinventur 1992/96 im Bezirk Murau.	33
Tabelle 6: Forstliche Sonderstandorte im Bezirk Murau.	35
Tabelle 7: 13 Biotop in 6 Gemeinden im Bezirk Murau (Gefahrenstatus: 1-Biotop irreversibel geschädigt, 2-Sonstige reversible oder irreversible Schädigung, 3-Vegetation reversibel oder irreversibel geschädigt, 4-Biotop reversibel geschädigt, 5-Biotop/Vegetation reversibel geschädigt, 6-Vegetation reversibel geschädigt).	36
Tabelle 8: Waldflächenausstattung und Waldflächendynamik nach Gemeinden.	38
Tabelle 9: Waldflächenausstattung und Waldflächendynamik nach Katastralgemeinden.	39
Tabelle 10: Waldfläche nach Betriebsarten	42
Tabelle 11: Rodungen gegliedert nach Rodungszweck im Zeitraum von 2011 bis 2020.	43
Tabelle 12: Verteilung des Waldeigentums in ha und % nach der ÖWI 2007/09	44
Tabelle 13: Verteilung des Waldeigentums in ha nach der Katasterfläche.	44
Tabelle 14: Pflichtbetriebe lt. Forstgesetz mit Betriebssitz in Murau	45
Tabelle 15: Ergebnisse zur jährlichen Nutzung nach der Österreichischen Waldinventur 2007/09 für den Bezirk Murau.	49
Tabelle 16: Durchschnittliche jährliche Nutzung im Ertragswald	49
Tabelle 17: Baumartenverteilung nach Gesamtvorrat lt. ÖWI 2007/09	50
Tabelle 18: Aufschließung nach dem Forststraßenlayer	52
Tabelle 19: Stand des Forstpersonals im Forstbezirk	58
Tabelle 20: Abschussstatistik für das Jagdjahr 2000/01 und 2019/20.	70
Tabelle 21: Struktur der Jagdgebiete im Bezirk Murau	80

Tabelle 22: Bannwälder im Bezirk Murau (Stand: 31.12.2020).	84
Tabelle 23: OSWi Bezirksrahmenplan.	85
Tabelle 24: Übersicht der Gefahrenzonenpläne für den Bezirk Murau.	87
Tabelle 25: Natura 2000 Flächen (Europaschutzgebiete) im Bezirk Murau.	95
Tabelle 26: Naturschutzgebiete	97
Tabelle 27: Naturparke	101
Tabelle 28: Landschaftsschutzgebiete	103
Tabelle 29: Leitfunktionen	106
Tabelle 30: Schutzfunktion	110
Tabelle 31: Wohlfahrtsfunktion	115
Tabelle 32: Erholungsfunktion	118
Tabelle 33:Forstwirtschaft – Handlungsempfehlungen	125

7.4 Quellenverzeichnis

1. webGIS Steiermark
2. Joanneum Research, WIBIS Steiermark, 2021
3. Regionales Entwicklungsprogramm Obersteiermark West (LGBl. Nr. 91/2016).
4. Klimaatlas Steiermark; www.umwelt.steiermark.at, 23.11.2021.
5. Bezirksforstinspektion Murau, 2021.
6. Digitaler Atlas der Steiermark, Geologie und Geotechnik; www.gis.steiermark.at
7. Bundesforschungsamt für Wald und alpine Naturgefahren, 2021.
8. Biotopkartierung, A13 Umwelt und Raumordnung,
<https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/110669295/DE/>, 25.11.2021.
9. WEP-Austria-Digital, 23.11.2021.
10. BFW, Daten aus der Österreichischen Waldinventur (ÖWI) 2007/09
11. FOSTA (Forststatistik) 2020; Angaben in Hektar, Forststatistik des BMLRT aufbereitet durch die Landesforstdirektion
12. GIS-Auswertung des Forststraßenlayers iVm der Waldfläche des Waldlayers (Stand 2014).
13. Die forstliche Geschichte des Bezirkes Murau (verfasst von DI. Dr. Elisabeth Johann im Auftrag der Landesforstdirektion Steiermark), 2021).
14. Sonderbeilage, Ländliche Mitteilungen: Forstliche Förderung, 1.12.2016
15. https://www.agrar.steiermark.at/cms/dokumente/11138910_100812126/81bfc088/Landwirtschaftliche_Mitteilungen_23_3.Forstf%C3%B6rderung_LE_14-20.pdf, 26.11.2016
16. Bundesforschungszentrum für Wald, https://bfw.ac.at/400/pdf/fsaktuell_54_1.pdf, 26.11.2021
17. www.bioindikatornetz.at, 26.11.2021
18. Forstschutzbericht Land Steiermark, 2020
19. www.bfw.ac.at, www.wildeinflussmonitoring.at
20. Waldentwicklungsplan und Lebensraumkorridore im Bezirk Murau, (verfasst von DI Horst Leitner, Büro für Wildökologie im Auftrag der Landesforstdirektion Steiermark), 2015.
21. OSWi Bezirksrahmenplan Landesschutzwaldkonzept, Landesforstdirektion Steiermark.
22. WLV – Gebietsbauleitung Steiermark West, 2021
23. <https://www.waldwissen.net/de/waldwirtschaft/waldbau/waldgenetik/generhaltungswaelder>, 2015
24. Brawenz/Kind/Wieser, ForstG4 (2015) § 10 Anm. 1 zu § 10 Abs.1, S. 96
25. <http://www.sdw.de/waldwissen/oekosystem-wald/waldleistungen/index.html>
26. Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) „Wald im Fokus“.

7.5 Abkürzungen, Fachbezeichnungen

/a	per anno (pro Jahr)
BGBI. Nr.	Bundesgesetzblatt Nummer
BEV	Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
BFI	Bezirksforstinspektion
BFW	Bundeforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft
BIN	Bioindikatornetz
BMNT	Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus
/d	pro Tag
efm	Erntefestmeter
FAST	Forstaufsichtsstation
FFH	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
fm	Festmeter
ForstG 1975	Forstgesetz 1975
FOSTA	Forststatistik
GDB	Grundstücksdatenbank
GIS	Geographisches Informationssystem
GZ.	Geschäftszahl
ha	Hektar
HEM	Holzeinschlagsmeldung
ISDW	Initiative Schutz durch Wald
K	Kelvin
KG-Nr.	Katastralgemeinden-Nummer
Km	Kilometer
kW	Kilowatt
l	Liter
LE 07-13/LE 14-20	Österreichisches Programm für die Entwicklung des ländlichen Raums 2007 – 2013/2014 - 2020
LFD	Landesforstdirektion
lfm	Laufmeter
LGBl. Nr.	Landesgesetzblatt Nummer
LK	Landeskammer
LRK	Lebensraumkorridore
LSG	Landschaftsschutzgebiet
LUIS	Landesumweltinformationssystem

MwSt.	Mehrwertsteuer
m/s	Meter pro Sekunde
NATREG	Naturraumentwicklungsgebiete
NSG	Naturschutzgebiet
ÖBF AG	Österreichische Bundesforste Aktiengesellschaft
OSWi	Wälder mit Objektschutzwirkung
ÖWI	Österreichische Waldinventur
SSTO	Sonderstandort
StROG	Steiermärkisches Raumordnungsgesetz
STABIS	Statistisches Bezirksinformationssystem
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
vfm	Vorratsfestmeter
VS	Vogelschutz-Richtlinie
WebGIS	Internetanwendungen für Kartendienste des Landes Stmk.
WEM	Wildeinflussmonitoring
WEP	Waldentwicklungsplan
WIS	Wasserinformationssystem
WK	Wirtschaftskammer
WLK_ID	Wildlebensraumkorridor-Identifikation
WLV	Forsttechnischer Dienst für Wildbach- und Lawinenverbauung
WRG	Wasserrechtsgesetz
ZAMG	Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik

7.6 Anhänge

Anhang 1: Lebensraumkorridore

Anhang 2: OSWi Bezirksrahmenplan – Landesschutzwaldkonzept

Anhang 3: Erhebungsergebnisse

Anhang 4: K-10 Gemeinde - WEP

Anhang 5: Datenblätter:(Funktionsflächen-, Kreisfunktionsflächen- und Zeigerbeschreibung)

Anhang 1

Lebensraumkorridore

Lebensraumkorridore in der Steiermark

Bezirk Murau

23.2.2015



- Projekttitle:** Lebensraumkorridore in der Steiermark
- Auftraggeber:** Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH, Institut für Informations- und Kommunikationstechnologien, Steyrergasse 17, 8010 Graz
- Bearbeitung:** DI Horst Leitner, Büro für Wildökologie und Forstwirtschaft
Mag. Daniel Leissing, Büro für Wildökologie und Forstwirtschaft
- Zitiervorschlag:** LEITNER H. & D. LEISSING 2015: Lebensraumkorridore in der Steiermark – Bezirk Murau. Klagenfurt, 20 S.

Klagenfurt, am 23. Februar 2015

Inhalt

Abbildungsverzeichnis.....	2
1 Einleitung und Ziel.....	3
2 Methode.....	3
3 Ergebnis.....	5
3.1 Murau.....	5
3.1.1 Lebensraumkorridor Nr. 45: Ranten.....	5
3.1.2 Lebensraumkorridor Nr. 43: Stadl an der Mur.....	6
3.1.3 Lebensraumkorridor Nr. 42: St. Ruprecht ob Murau.....	7
3.1.4 Lebensraumkorridor Nr. 89: Murau Süd.....	8
3.1.5 Lebensraumkorridor Nr. 44: Murau Nord.....	9
3.1.6 Lebensraumkorridor Nr. 41: Triebendorf.....	10
3.1.7 Lebensraumkorridor Nr. 90: Althofen.....	11
3.1.8 Lebensraumkorridor Nr. 40: Frojach.....	12
3.1.9 Lebensraumkorridor Nr. 46: Winklern bei Oberwölz.....	13
3.1.10 Lebensraumkorridor Nr. 47: Niederwölz.....	14
3.1.11 Lebensraumkorridor Nr. 51: Scheifling.....	15
3.1.12 Lebensraumkorridor Nr. 49: Neumarkter Sattel.....	16
3.1.13 Lebensraumkorridor Nr. 50: St. Veit in der Gegend.....	17
3.1.14 Lebensraumkorridor Nr. 48: St. Lambrecht.....	18
4 Zusammenfassung.....	19
5 Literaturverzeichnis.....	20

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2-1 Schematische Darstellung der Ausweisung von Lebensraumkorridoren und der Integration von Waldflächen mit unterschiedlichen Wertzuschreibungen für die Lebensraumvernetzung.....	4
Abbildung 3-1 Lebensraumkorridor Nr. 45	5
Abbildung 3-2 Lebensraumkorridor Nr. 43	6
Abbildung 3-3 Lebensraumkorridor Nr. 42	7
Abbildung 3-4 Lebensraumkorridor Nr. 89	8
Abbildung 3-5 Lebensraumkorridor Nr. 44	9
Abbildung 3-6 Lebensraumkorridor Nr. 41	10
Abbildung 3-7 Lebensraumkorridor Nr. 90	11
Abbildung 3-8 Lebensraumkorridor Nr. 40	12
Abbildung 3-9 Lebensraumkorridor Nr. 46	13
Abbildung 3-10 Lebensraumkorridor Nr. 47	14
Abbildung 3-11 Lebensraumkorridor Nr. 51	15
Abbildung 3-12 Lebensraumkorridor Nr. 49	16
Abbildung 3-13 Lebensraumkorridor Nr. 50	17
Abbildung 3-14 Lebensraumkorridor Nr. 48	18

1 Einleitung und Ziel

Die Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH, Institut für Informations- und Kommunikationstechnologien, Steyrergasse 17, 8010 Graz beauftragte DI Horst Leitner, Büro für Wildökologie und Forstwirtschaft e. U. mit dem Projekt „Lebensraumkorridore in der Steiermark“. Ziel des Projektes ist, eine praxistaugliche Integration der im Projekt NATREG (WIESER ET AL. 2011) erarbeiteten Wildtierkorridore in den Waldentwicklungsplan zu bewerkstelligen. Der Waldentwicklungsplan soll auf diese Weise einen Beitrag zur Sicherung der Biodiversität durch Lebensraumvernetzung leisten. Die Lebensraumfunktion des Waldes ist in § 1 des Österreichischen Forstgesetzes von 1975 normiert (FORSTGESETZ 1975).

2 Methode

Die Methode leitet sich aus den Ergebnissen des Projektes „WEP Steiermark – Lebensraumvernetzung – Methodenkonzeption. Entwicklung einer Methode zur fachlichen Integration von Wildtierkorridoren (Lebensraumkorridoren) in den Waldentwicklungsplan“ ab, das im Jahre 2011 im Auftrag der Abteilung 10C des Landes Steiermark erstellt wurde (LEITNER 2011).

Die bestehenden Wildtierkorridore werden nach unten angeführten Grundsätzen auf Expertenbasis im Maßstab 1:25.000 in einem Geographischen Informationssystem GIS abgegrenzt. Die Grundsätze sollen gewährleisten, dass die Lebensraumkorridore langfristig ihre Funktion der Lebensraumvernetzung erfüllen können.

- a) Lebensraumkorridore sollen prinzipiell im Wald enden bzw. beginnen, damit Migration von Wald bevorzugenden Arten in mehrere Richtungen mit geringem Wanderwiderstand gewährleistet bleibt.
- b) Wie weit die Lebensraumkorridore in den geschlossenen Wald reichen, hängt vom gutachtlich zu beurteilenden Gefährdungsgrad (Schutzbedarf) der Waldflächen durch Infrastrukturprojekte (Nähe zu Siedlungen, Industrie, Freizeit, Verkehr) und dem Subkriterium der Hangneigung ab. Es wird davon ausgegangen, dass mit der Hangneigung die Gefahr der Verbauung abnimmt.
- c) Waldflächen sollen gemäß dem Schutzbedarf für Lebensraumvernetzung im Korridorbereich klassifiziert werden, wobei die Wertigkeit nach lokaler, regionaler und überregionaler Bedeutung des Korridors selbst eine untergeordnete Rolle spielt.

Folgende Klasseneinteilung wurde verwendet (siehe Abbildung 2-1):

- sehr hoher Schutzbedarf mit der Wertziffer 3 (Engstellen, Waldinseln, Trittsteinbiotop im Korridor),
- hoher Schutzbedarf mit der Wertziffer 2 (Waldrandbereiche von geschlossenen Waldgebieten, größere Waldinseln oder Ausbreitungsachsen in Waldgebieten),
- für Waldflächen außerhalb des Korridorbereichs wird die Wertziffer 1 (Schutzbedarf) vergeben.

Die Korridorausweisung betrifft im Allgemeinen die Tal- und Zentralräume der Steiermark, sowohl inneralpin als auch außeralpin. Im alpinen Bergland ist es in der Regel nicht notwendig durchgehende Lebensraumkorridore abzugrenzen, da es sich bei diesem Bereich um die Kernlebensräume handelt, in denen eine diffuse Ausbreitung der wandernden Tiere stattfindet. Etwas anders verhält es sich mit dem außeralpinen Bergland (Riedelland der Ost- und Weststeiermark). Hier erfolgt die Korridorabgrenzung wie in den inneralpinen Tal- und Zentralräumen. Dies bedeutet das Weiterführen der Korridore von den außeralpinen Tal- und Zentralräumen in die außeralpinen Bergländer. Die Lebensraumkorridore werden ohne Unterbrechung im außeralpinen Bergland weitergeführt und untereinander oder mit den Kernlebensräumen der alpinen Bergländer verbunden.

Lebensraumkorridore verlaufen stellenweise auch im Offenland. Auch Nichtwaldflächen können demnach Teil eines Korridors sein und werden ebenso wie die Waldflächen kategorisiert und mit einer Wertziffer versehen. Derartig einbezogene und bewertete Flächen, wo ein künftiger Wald für die Lebensraumvernetzung einen wertvollen Beitrag leisten kann, sind als potentielle Aufforstungsflächen zu sehen. Ziel dieser Vorgangsweise ist, zu ermöglichen, dass an Rodungen geknüpfte Ersatzaufforstungen auf jene Flächen konzentriert werden.

Die Lebensraumkorridore werden generalisiert dargestellt. Neben Nichtwaldflächen können teilweise auch einzelne verbaute Flächen im Korridor liegen, was die Funktionsfähigkeit des Korridors nicht grundsätzlich ausschließt. Jede zukünftige Änderung innerhalb eines Korridors, wie zum Beispiel Bebauung oder Einzäunen von Sonderkulturen, sollte immer in Hinblick auf die Gesamtfunktion des Lebensraumkorridors beurteilt werden.

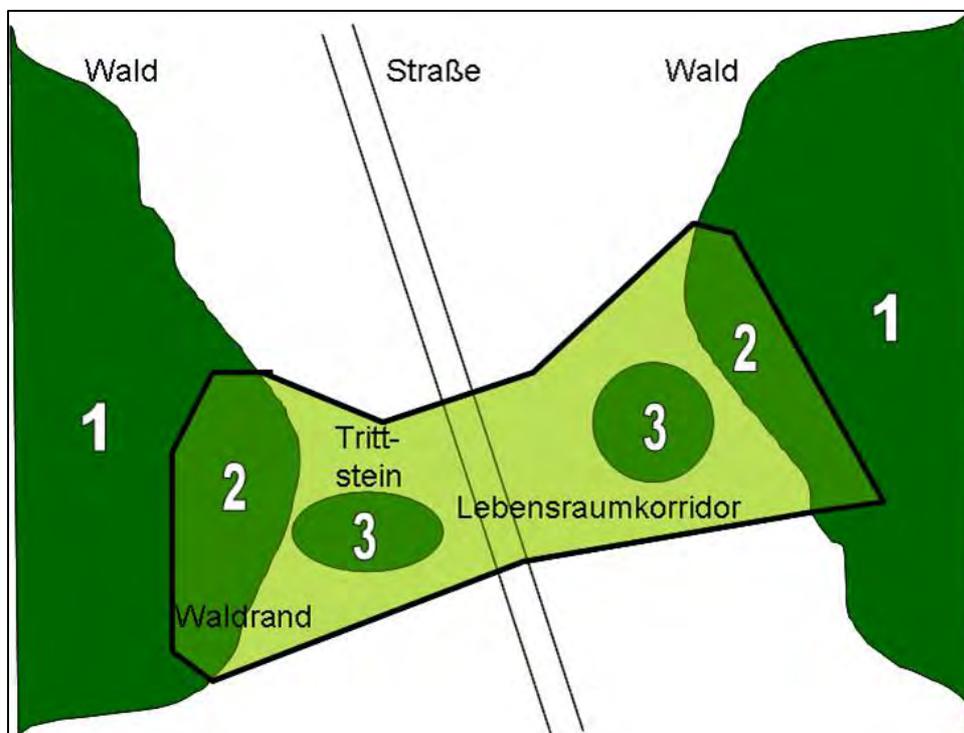


Abbildung 2-1 Schematische Darstellung der Ausweisung von Lebensraumkorridoren und der Integration von Waldflächen mit unterschiedlichen Wertzuschreibungen für die Lebensraumvernetzung

3 Ergebnis

3.1 Murau

3.1.1 Lebensraumkorridor Nr. 45: Ranten

Der Lebensraumkorridor Ranten führt rund 11 Kilometer nordwestlich von Murau zwischen den Ortschaften Krakaudorf und Ranten vom Ratschfelder Berg über den Hinterberg in Richtung Dorfer Berg. Hier, an seinem nördlichen Ende, mündet er in das Europa-Vogelschutzgebiet Nr. 38 (Niedere Tauern) und das Landschaftsschutzgebiet Schladminger Tauern bis zum Sölkerpass.

Großräumig gesehen stellt der Korridor in Verbindung mit dem Korridor Nr. 42 eine Vernetzung der südöstlichen Schladminger Tauern mit den Gurktaler Alpen her und ist Bestandteil des überregionalen Ostalpen Ost-West-Hauptkorridors (vgl. VÖLK ET AL. 2001; PROSCHEK 2005; KÖHLER ET AL. 2006).

An der Querung der B 96 Murtal Straße bei Seebach öffnet sich die Landschaft des ansonsten weitgehend bewaldeten Korridors ein wenig. Die Korridorfunktion wird dadurch aber kaum eingeschränkt.

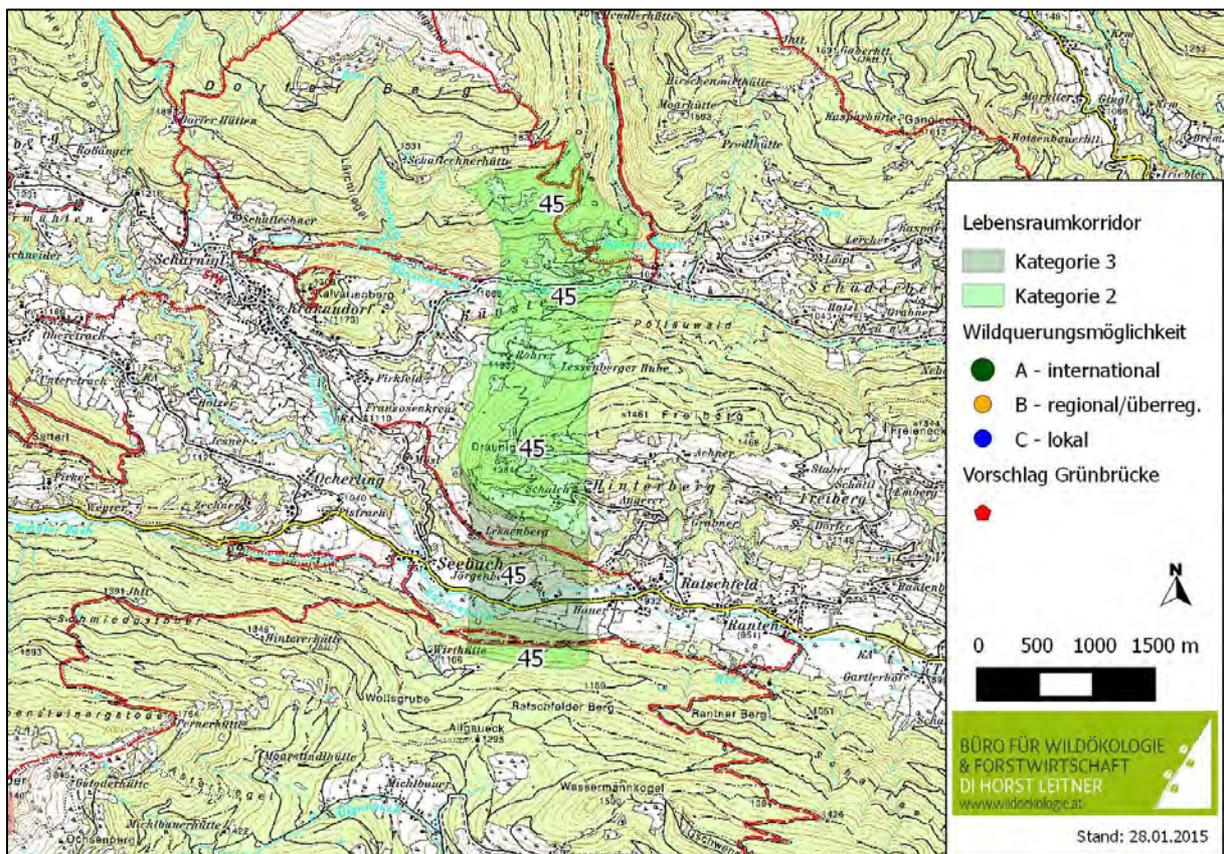


Abbildung 3-1 Lebensraumkorridor Nr. 45

Lebensraumkorridor: Kategorie 3 = sehr hoher Schutzbedarf, Kategorie 2 = hoher Schutzbedarf; Wildquerungsmöglichkeit an Autobahnen und Schnellstraßen: A = international, B = regional/überregional, C = lokal (VÖLK ET AL. 2001); Standortvorschlag für Grünbrückennachrüstung (VÖLK ET AL. 2001)

3.1.2 Lebensraumkorridor Nr. 43: Stadl an der Mur

Der Lebensraumkorridor Stadl an der Mur im oberen Murtal, etwa 16 Kilometer westlich von Murau, verbindet die Gurktaler Alpen über das Murtal mit den Schladminger Tauern. Der Korridor trägt als Element des Ostalpen Ost-West-Hauptkorridors zur überregionalen Lebensraumvernetzung bei (vgl. VÖLK ET AL. 2001; PROSCHEK 2005; KÖHLER ET AL. 2006).

Am Talboden kreuzt der Korridor die Mur und das Europa-Fauna Flora Habitat Gebiet Nr. 5 (Ober- und Mittellauf der Mur mit Puxer Auwald, Puxer Wand und Gulsen) sowie künstliche Barrieren in Form der B 97 Murauer Straße und der Bahn. Der Offenlandbereich im Tal um die Straße ist lediglich 500 Meter breit und zusätzlich von einer Waldinsel und den Begleitgehölzen der Mur unterbrochen, was die Korridorfunktion fördert.

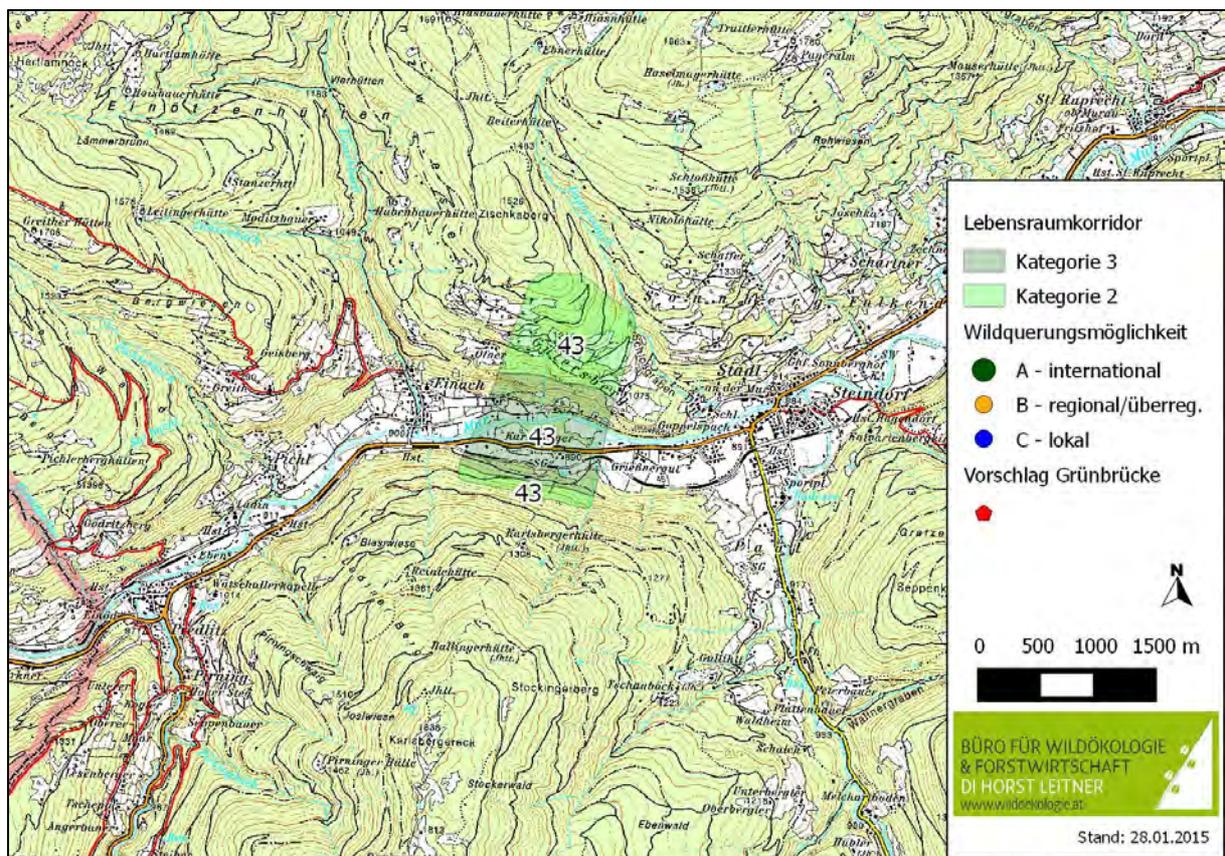


Abbildung 3-2 Lebensraumkorridor Nr. 43

Lebensraumkorridor: Kategorie 3 = sehr hoher Schutzbedarf, Kategorie 2 = hoher Schutzbedarf; Wildquerungsmöglichkeit an Autobahnen und Schnellstraßen: A = international, B = regional/überregional, C = lokal (VÖLK ET AL. 2001); Standortvorschlag für Grünbrückennachrüstung (VÖLK ET AL. 2001)

3.1.3 Lebensraumkorridor Nr. 42: St. Ruprecht ob Murau

Der Lebensraumkorridor St. Ruprecht ob Murau führt etwa neun Kilometer westlich von Murau vom Wandritschberg über das obere Murtal entlang des Allgaubachs zum Zielberg. Der Korridor ist Teil des international vernetzenden Ostalpen Ost-West-Hauptkorridors (vgl. VÖLK ET AL. 2001; PROSCHEK 2005; KÖHLER ET AL. 2006). Er stellt weiträumig gesehen eine Verbindung der Gurktaler Alpen mit den Schladminger Tauern her. Im Norden wird er vom Korridor Nr. 45 fortgesetzt.

Im Tal quert der Korridor St. Ruprecht ob Murau die Mur mit dem Europa-Fauna Flora Habitat Gebiet Nr. 5 (Ober- und Mittellauf der Mur mit Puxer Auwald, Puxer Wand und Gulsen). Die parallel dazu verlaufende B 97 Murauer Straße und die Bahnstrecke der Murtalbahn sind überwindbare Barrieren. Ein hoher Waldanteil, auch im Talbereich des Korridors, sorgt für eine vorteilhafte Strukturierung der Landschaft.

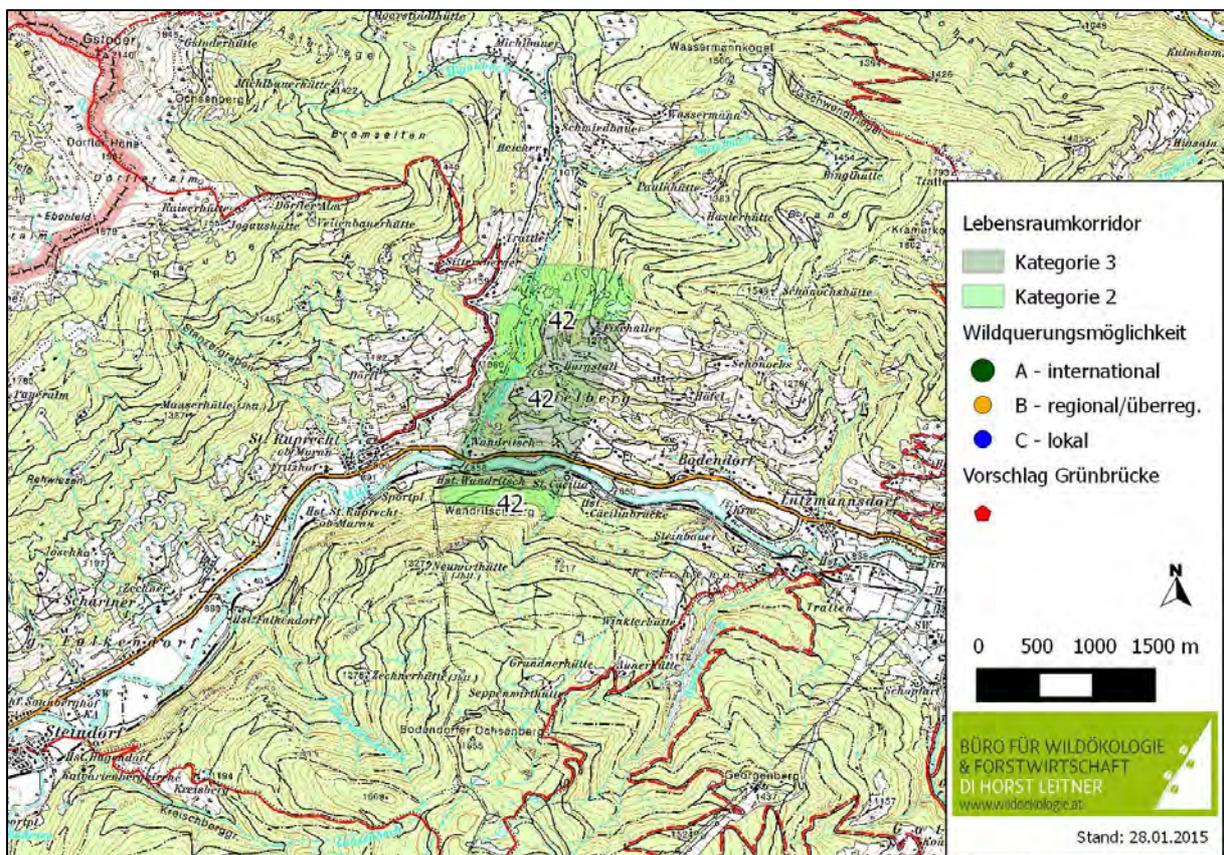


Abbildung 3-3 Lebensraumkorridor Nr. 42

Lebensraumkorridor: Kategorie 3 = sehr hoher Schutzbedarf, Kategorie 2 = hoher Schutzbedarf; Wildquerungsmöglichkeit an Autobahnen und Schnellstraßen: A = international, B = regional/überregional, C = lokal (VÖLK ET AL. 2001); Standortvorschlag für Grünbrückennachrüstung (VÖLK ET AL. 2001)

3.1.4 Lebensraumkorridor Nr. 89: Murau Süd

Der Lebensraumkorridor Murau Süd – westlich angrenzend an das Siedlungsgebiet der Stadt Murau – verbindet im Zusammenspiel mit dem Korridor Nr. 44 (Murau Nord) die Gurktaler Alpen mit den Wölzer Tauern. Er ist eingebunden in den überregional vernetzenden Ostalpen Ost-West-Hauptkorridor (vgl. VÖLK ET AL. 2001; PROSCEK 2005; KÖHLER ET AL. 2006).

Der Korridor Murau Süd überbrückt das obere Murtal und das Europa-Fauna Flora Habitat Gebiet Nr. 5 (Ober- und Mittellauf der Mur mit Puxer Auwald, Puxer Wand und Gulsen). Er hat dabei die B 97 Murauer Straße und die Murtalbahn zu überqueren, wird dadurch jedoch nicht in seiner Funktion unterbrochen. Nahe an der Stadt Murau gelegen ist er jedoch gefährdet an Qualität zu verlieren, sollte sich die Siedlungsentwicklung auf den Korridor ausdehnen.

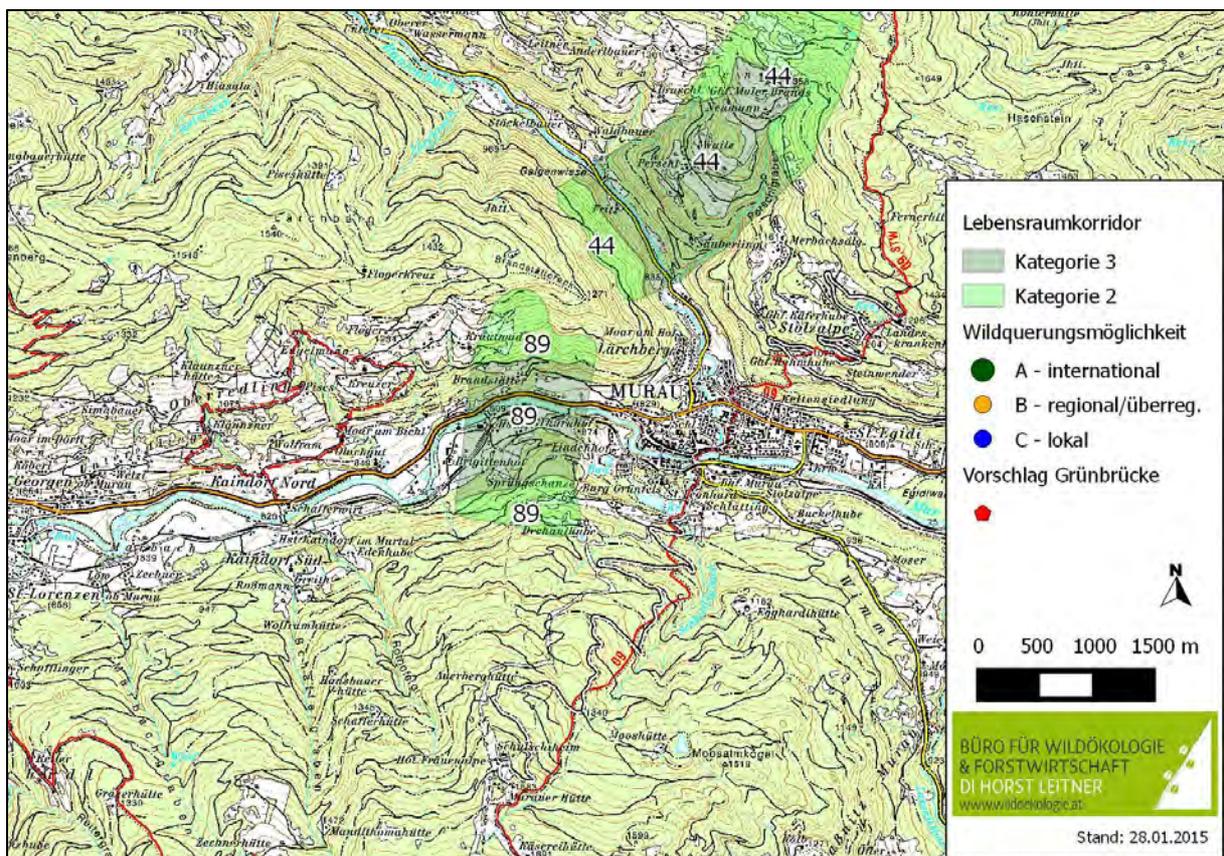


Abbildung 3-4 Lebensraumkorridor Nr. 89

Lebensraumkorridor: Kategorie 3 = sehr hoher Schutzbedarf, Kategorie 2 = hoher Schutzbedarf; Wildquerungsmöglichkeit an Autobahnen und Schnellstraßen: A = international, B = regional/überregional, C = lokal (VÖLK ET AL. 2001); Standortvorschlag für Grünbrückennachrüstung (VÖLK ET AL. 2001)

3.1.5 Lebensraumkorridor Nr. 44: Murau Nord

Der Lebensraumkorridor Murau Nord stellt eine Fortsetzung des Korridors Nr. 89 (Murau Süd) dar. Gemeinsam vernetzen die beiden Korridore die Lebensräume der Gurktaler Alpen südlich des Murtals mit jenen der Wölzer Tauern nördlich der Mur. Der Korridorkomplex ist Teil des überregionalen Ostalpen Ost-West-Hauptkorridors (vgl. VÖLK ET AL. 2001; PROSCEK 2005; KÖHLER ET AL. 2006).

Der Korridor Murau Nord führt vom Larchberg über das Tal des Rantenbachs, wo er die B 96 Murtal Straße quert, nach Nordosten in Richtung Stolzalpe. Bis auf die Murtal Straße liegen keine nennenswerten Barrieren im Korridor, die seine Funktion stören. Mit hohem Waldanteil neben einzelnen landwirtschaftlich genutzten Wiesen ist er landschaftlich gut ausgestaltet.

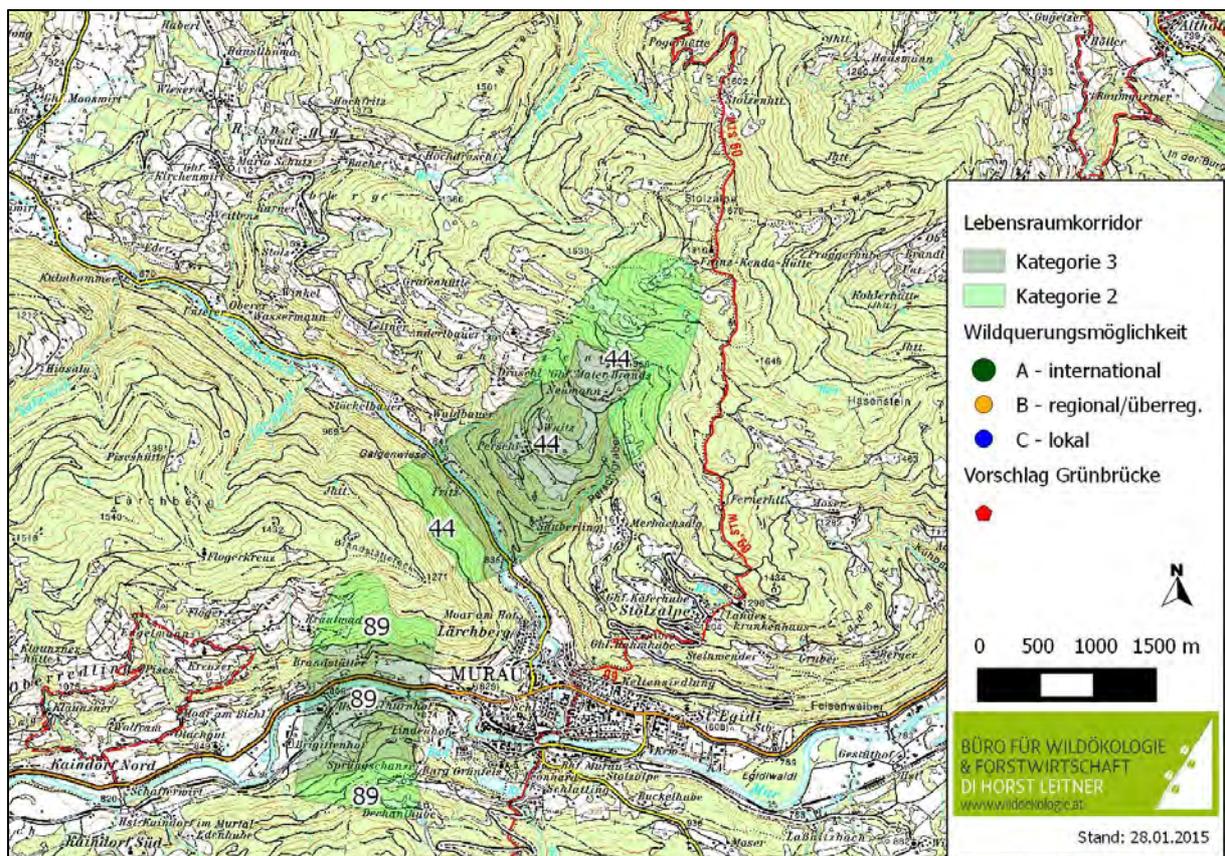


Abbildung 3-5 Lebensraumkorridor Nr. 44

Lebensraumkorridor: Kategorie 3 = sehr hoher Schutzbedarf, Kategorie 2 = hoher Schutzbedarf; Wildquerungsmöglichkeit an Autobahnen und Schnellstraßen: A = international, B = regional/überregional, C = lokal (VÖLK ET AL. 2001); Standortvorschlag für Grünbrückennachrüstung (VÖLK ET AL. 2001)

3.1.6 Lebensraumkorridor Nr. 41: Triebendorf

Der Lebensraumkorridor Triebendorf überquert das Murtal zwischen Murau und Frojach. Er ist in den überregionalen Ostalpen Ost-West-Hauptkorridor (vgl. VÖLK ET AL. 2001; PROSCHEK 2005; KÖHLER ET AL. 2006) integriert und vernetzt von Nord nach Süd die Wölzer Tauern mit den Gurktaler Alpen. Der Korridor Nr. 90 stellt hierzu eine Fortsetzung Richtung Norden über das Katschtal dar.

Der Korridor Triebendorf bindet im Süden an das Landschaftsschutzgebiet Furtnerteich – Grebenzen an. Im Korridorzentrum, wo er das Europa-Fauna Flora Habitat Gebiet Nr. 5 (Ober- und Mittellauf der Mur mit Puxer Auwald, Puxer Wand und Gulsen) passiert, öffnet sich der gut 400 Meter breite Talboden der Mur. Dieser wird von der B 96 Murtal Straße und der Bahnstrecke durchzogen, die parallel zum Fluss führen. Entlang dieser Achsen liegen Wiesen und Felder. Wie bei den meisten Korridoren, unterbricht die offene Landschaft im Tal das Waldkontinuum der Kernlebensräume, in welche die Enden der Korridore üblicherweise münden. Kleinere Vernetzungselemente, wie der Gehölzsaum entlang der Mur und an den Ackergrenzen, halten die Korridorfunktion jedoch aufrecht.

Im regionalen Entwicklungsprogramm der Planungsregion Murau ist der Bereich des Lebensraumkorridors Triebendorf bereits als wildökologischer Korridor ausgewiesen (AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG 2015).

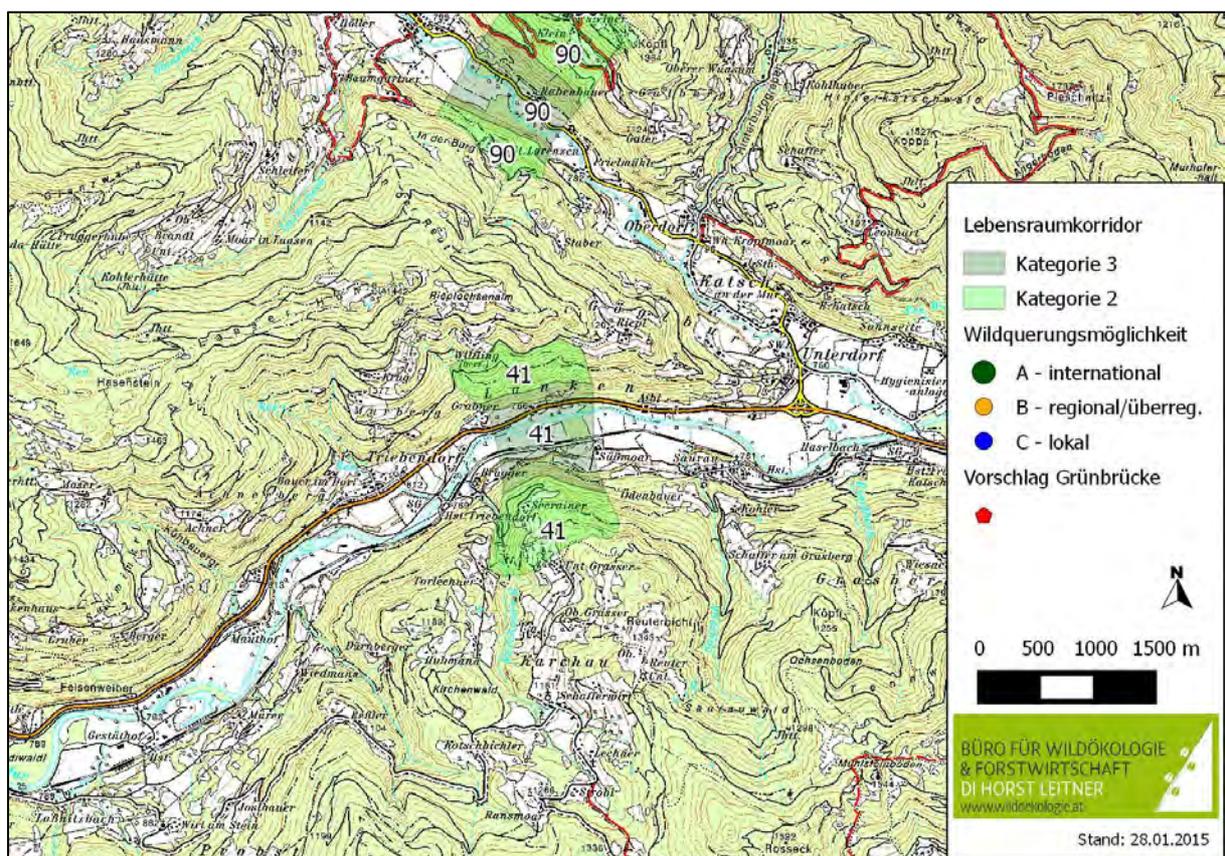


Abbildung 3-6 Lebensraumkorridor Nr. 41

Lebensraumkorridor: Kategorie 3 = sehr hoher Schutzbedarf, Kategorie 2 = hoher Schutzbedarf; Wildquerungsmöglichkeit an Autobahnen und Schnellstraßen: A = international, B = regional/überregional, C = lokal (VÖLK ET AL. 2001); Standortvorschlag für Grünbrückennachrüstung (VÖLK ET AL. 2001)

3.1.7 Lebensraumkorridor Nr. 90: Althofen

Der Lebensraumkorridor Althofen passiert zwischen Althofen und Katsch das Katschtal. Er liegt am Fuße der Wölzer Tauern und ist Bestandteil des internationalen Ostalpen Ost-West-Hauptkorridors (vgl. VÖLK ET AL. 2001; PROSCHEK 2005; KÖHLER ET AL. 2006). Gemeinsam mit dem Korridor Nr. 41, welcher den Korridor Althofen in Richtung Süden über das Murtal fortsetzt, wird eine Verbindung in die Gurktaler Alpen abgesichert.

Der Korridor Althofen scheint ein ungefährdeter Korridor zu sein. Die L 501 Katschtalstraße, die der Korridor überquert, ist mit einem durchschnittlichen täglichen Verkehrsaufkommen von knapp 2.000 Fahrzeugen (JDTV 2006) ein überwindbares Hindernis. Die Talquerung ist zudem nur auf einer kurzen Distanz von 200 bis 300 Metern Länge durch Wiesen geöffnet. Zugleich ist sie jedoch von zwei Gehölzinseln sowie von der bachbegleitenden Vegetation des Katschbachs durchsetzt, die als förderliche Elemente für die Vernetzung dienen.

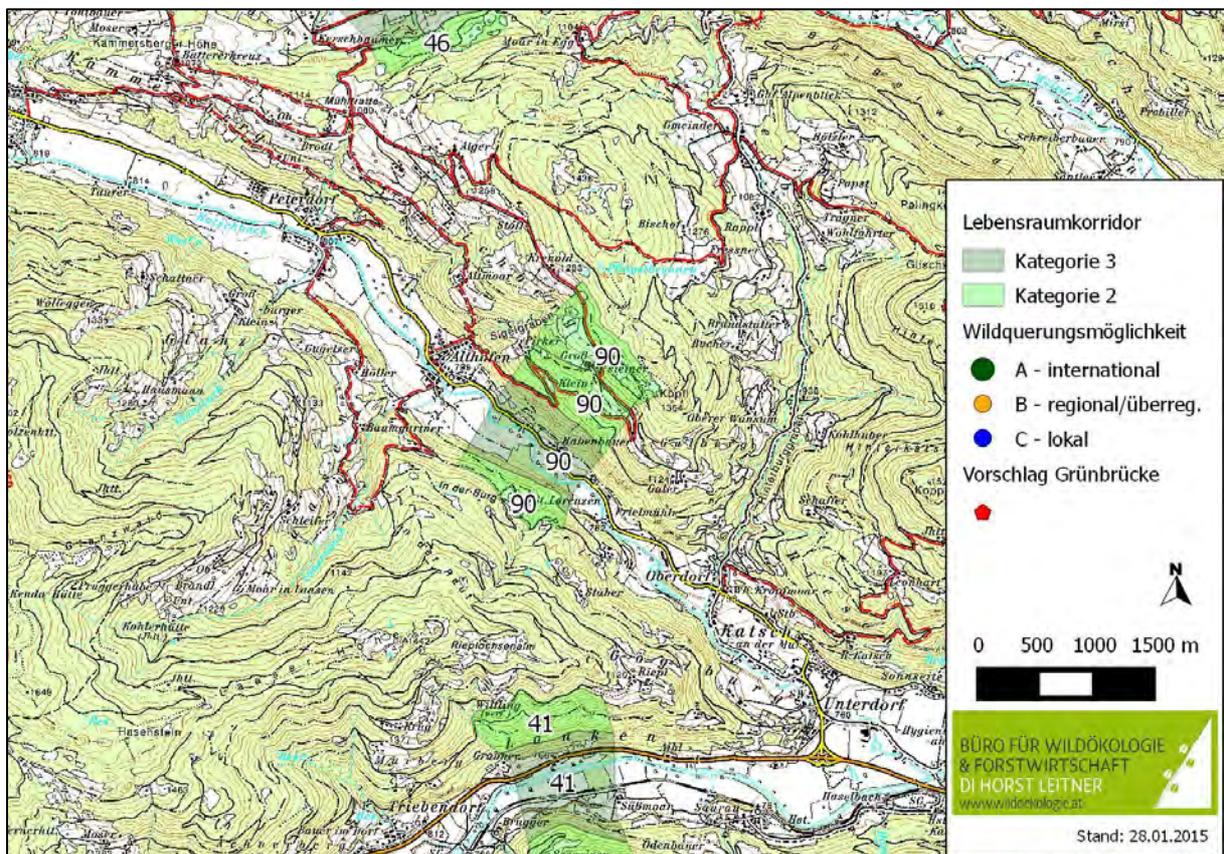


Abbildung 3-7 Lebensraumkorridor Nr. 90

Lebensraumkorridor: Kategorie 3 = sehr hoher Schutzbedarf, Kategorie 2 = hoher Schutzbedarf; Wildquerungsmöglichkeit an Autobahnen und Schnellstraßen: A = international, B = regional/überregional, C = lokal (VÖLK ET AL. 2001); Standortvorschlag für Grünbrückennachrüstung (VÖLK ET AL. 2001)

3.1.8 Lebensraumkorridor Nr. 40: Frojach

Der Lebensraumkorridor Frojach verbindet großräumig gesehen die Wölzer Tauern über das Murtal mit den Gurktaler Alpen. Er trägt als Teilstück des Ostalpen Ost-West-Hauptkorridors (vgl. VÖLK ET AL. 2001; PROSCHEK 2005; KÖHLER ET AL. 2006) zur überregionalen Lebensraumvernetzung bei.

Der Korridor überquert bei Frojach das in diesem Bereich rund einen Kilometer breite Murtal mitsamt der den Fluss begleitenden B 96 Murtal Straße und der Murtalbahnstrecke. Im Tal wird das Europa-Fauna Flora Habitat Gebiet Nr. 5 (Ober- und Mittellauf der Mur mit Puxer Auwald, Puxer Wand und Gulsen) passiert. Im Süden, wo der Korridor in Richtung Blasenkogel verläuft, führt er an das Landschaftsschutzgebiet Furtnerteich – Grebenzen heran.

Die Siedlungsnähe des Korridors sowie bereits bestehendes Bauland innerhalb des Korridors, stellen eine gewisse Unsicherheit für die Zukunft des Korridors dar. Weitere Verbauung würde die Funktion gefährden.

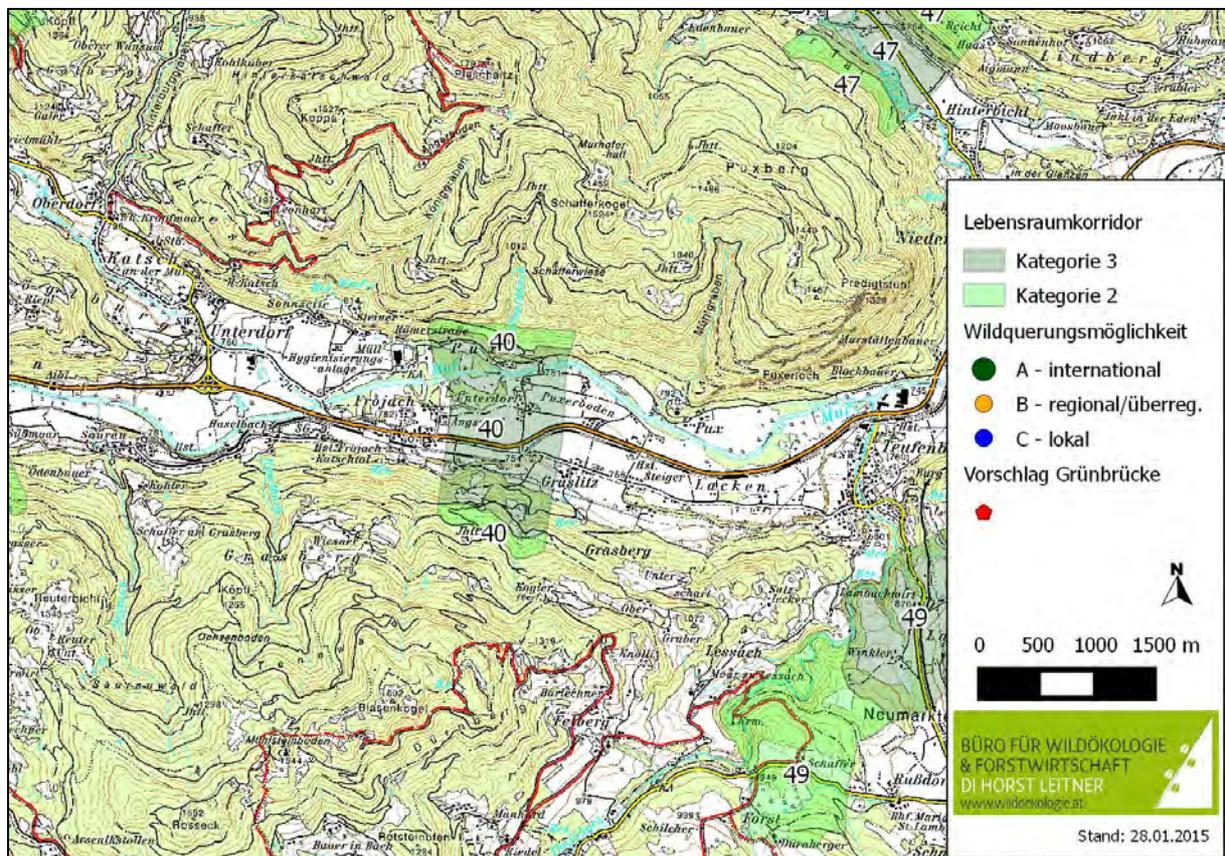


Abbildung 3-8 Lebensraumkorridor Nr. 40

Lebensraumkorridor: Kategorie 3 = sehr hoher Schutzbedarf, Kategorie 2 = hoher Schutzbedarf; Wildquerungsmöglichkeit an Autobahnen und Schnellstraßen: A = international, B = regional/überregional, C = lokal (VÖLK ET AL. 2001); Standortvorschlag für Grünbrückennachrüstung (VÖLK ET AL. 2001)

3.1.9 Lebensraumkorridor Nr. 46: Winklern bei Oberwölz

Der Lebensraumkorridor Winklern bei Oberwölz liegt am Fuße der Wölzer Tauern, wo er als Teil des überregionalen Ostalpen Ost-West-Hauptkorridors (vgl. VÖLK ET AL. 2001; PROSCHEK 2005; KÖHLER ET AL. 2006) das Tal des Wölzer Bachs und die L 512 Greimerstraße überwindet.

Die nördliche Hälfte des Korridors liegt im Landschaftsschutzgebiet Wölzer Tauern vom Sölkerpass bis Große Windlucke. Sowohl nordseitig als auch südseitig der Talachse bilden in Korridorlängsrichtung fließende Gerinne inklusive deren Begleitgehölze gute Leitelemente für Wildwanderungen.

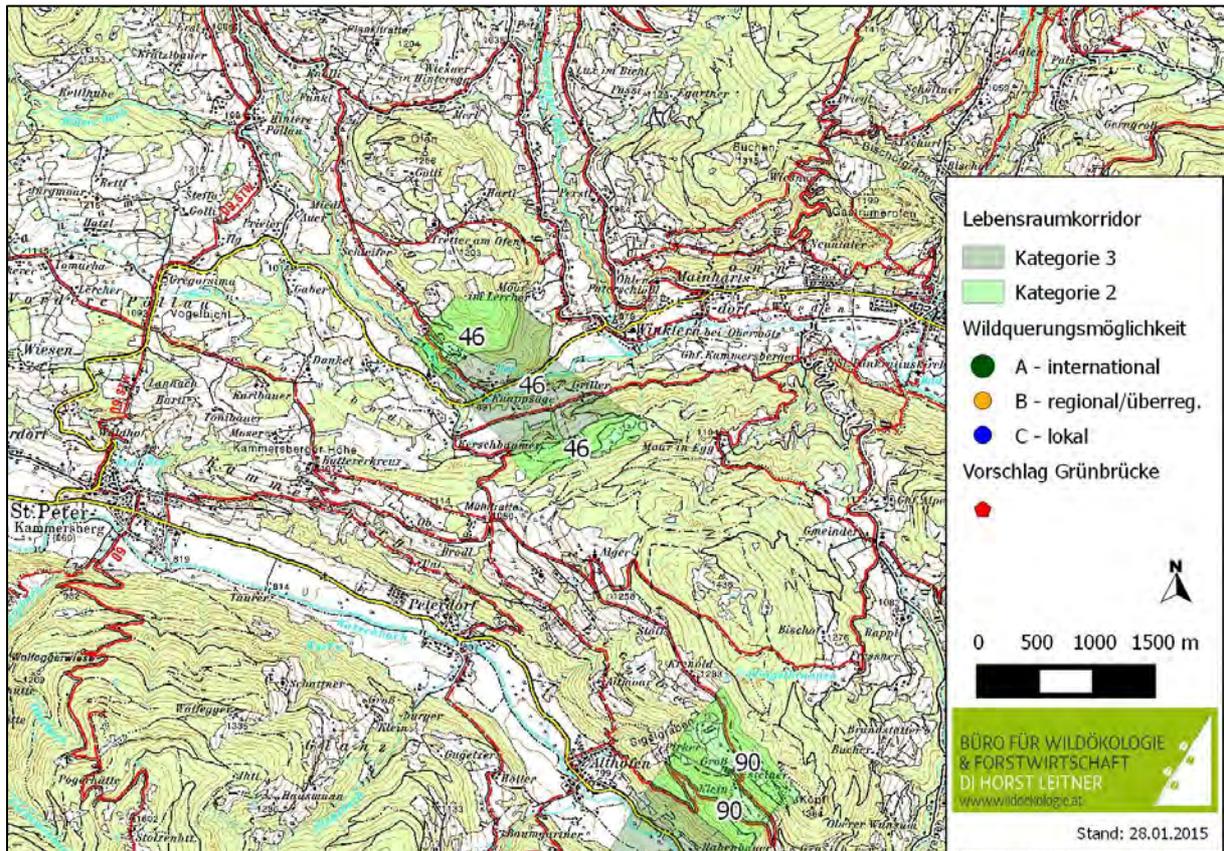


Abbildung 3-9 Lebensraumkorridor Nr. 46

Lebensraumkorridor: Kategorie 3 = sehr hoher Schutzbedarf, Kategorie 2 = hoher Schutzbedarf; Wildquerungsmöglichkeit an Autobahnen und Schnellstraßen: A = international, B = regional/überregional, C = lokal (VÖLK ET AL. 2001); Standortvorschlag für Grünbrückennachrüstung (VÖLK ET AL. 2001)

3.1.10 Lebensraumkorridor Nr. 47: Niederwölz

Der Lebensraumkorridor Niederwölz befindet sich im Wölzertal, einem nördlichen Seitental der Mur, nördlich angrenzend an die Ortschaft Niederwölz, am Rande der Wölzer Tauern. Im weiträumig vernetzenden Ostalpen Ost-West-Hauptkorridor liegend, stützt der Korridor die überregionale Lebensraumvernetzung (vgl. VÖLK ET AL. 2001; PROSCHEK 2005; KÖHLER ET AL. 2006).

Der Korridor überquert das schmale Tal des Wölzer Bachs sowie die B 75 Glattjoch Straße. Die strukturarmen Felder und Wiesen entlang der Straße unterbrechen auf rund 300 bis 400 Metern Länge die zusammenhängende Bewaldung des Korridors beidseitig des Tales. Dies ist eine kleine Einschränkung. Die gute Gesamtfunktion des Korridors bleibt dennoch intakt.

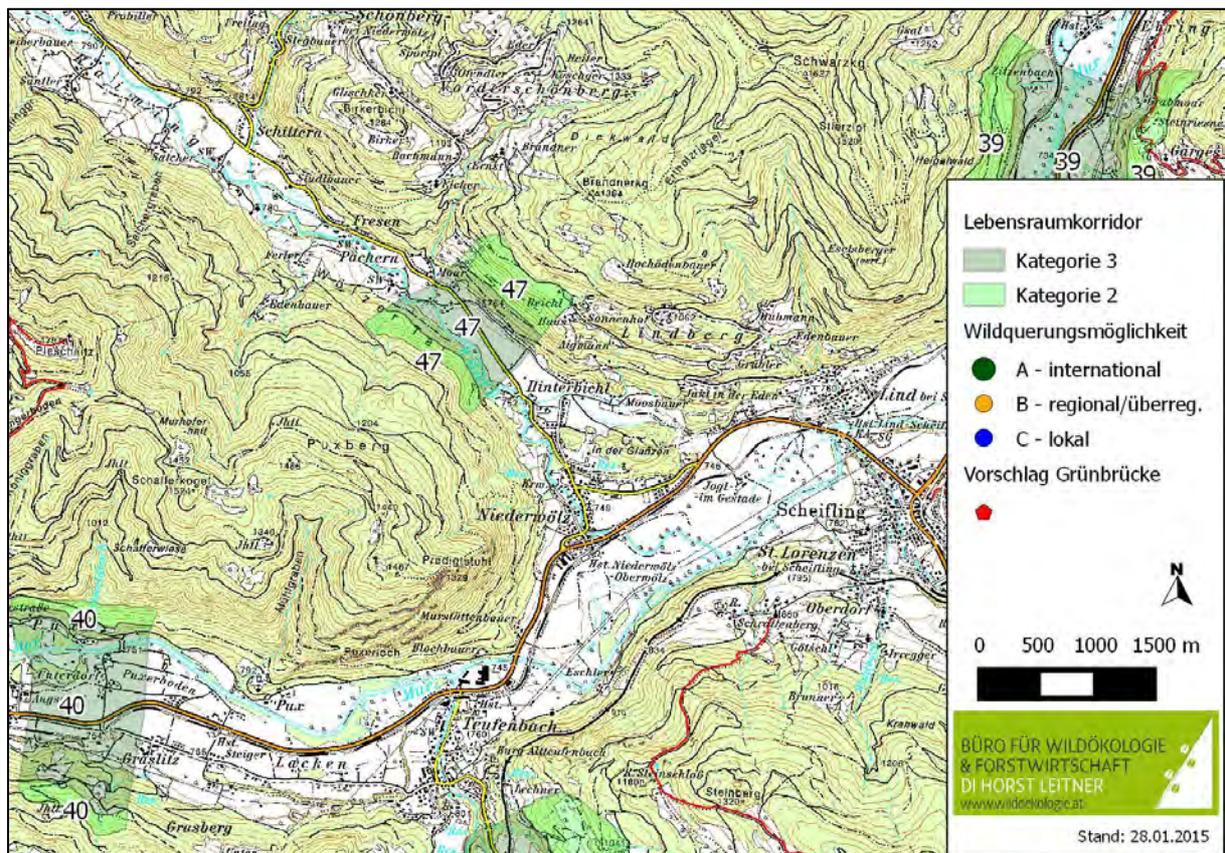


Abbildung 3-10 Lebensraumkorridor Nr. 47

Lebensraumkorridor: Kategorie 3 = sehr hoher Schutzbedarf, Kategorie 2 = hoher Schutzbedarf; Wildquerungsmöglichkeit an Autobahnen und Schnellstraßen: A = international, B = regional/überregional, C = lokal (VÖLK ET AL. 2001); Standortvorschlag für Grünbrückennachrüstung (VÖLK ET AL. 2001)

3.1.11 Lebensraumkorridor Nr. 51: Scheifling

Der Lebensraumkorridor Scheifling, am Rande der Seetaler Alpen, liegt etwa zwei Kilometer südlich der Ortschaft Scheifling, am Eingang eines südlichen Seitentals des Murtals, unterhalb des Perchauer Sattels.

Von Kreuzeck Richtung Perchauer Eck wird vom Korridor die B 317 Friesacher Straße passiert. Das vom Doppelbach durchflossene Tal hat Offenlandbereiche, ist aber nicht komplett ausgeräumt, sondern mit Waldinseln und Gehölzreihen an den Feldrändern gespickt, die dem Talbereich des Korridors wertvolle Struktur verleihen.

Im regionalen Entwicklungsprogramm der Planungsregion Murau ist der Bereich des Lebensraumkorridors Scheifling bereits als wildökologischer Korridor ausgewiesen (AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG 2015).

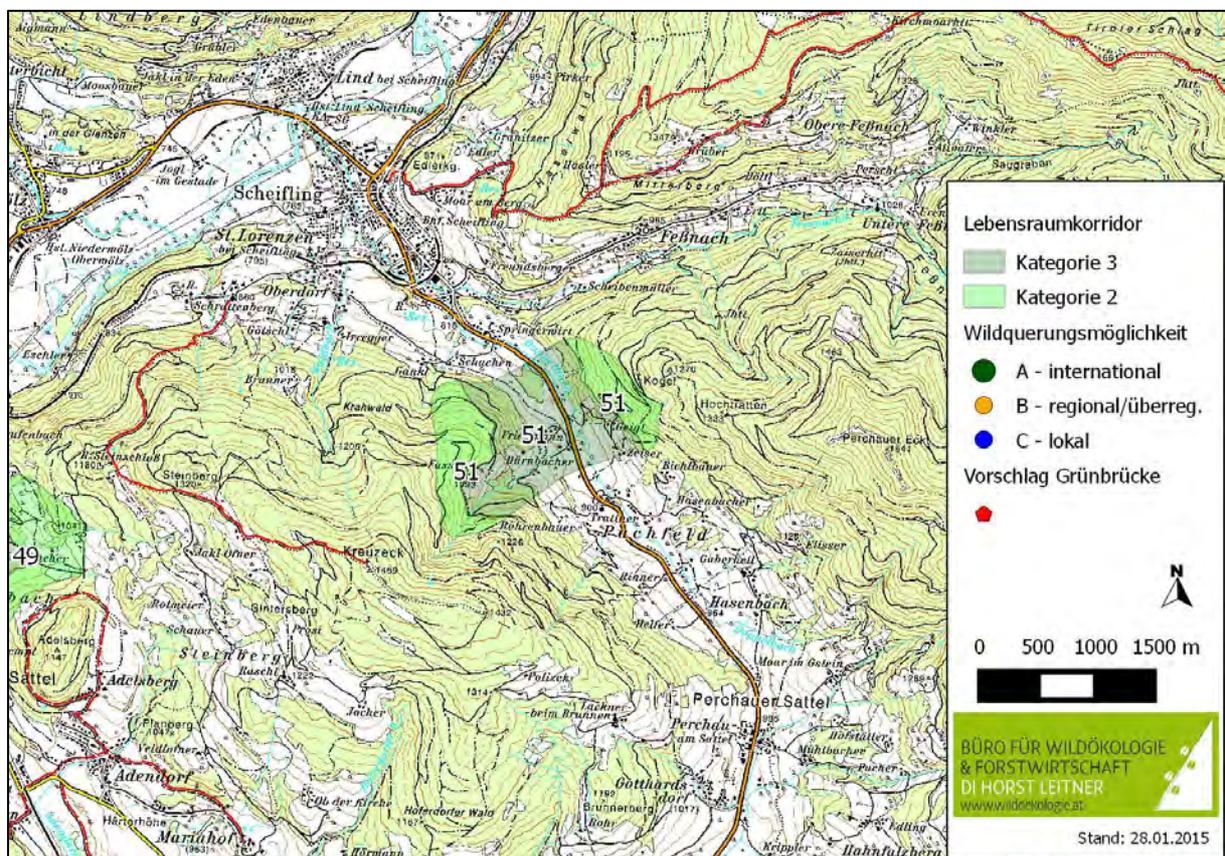


Abbildung 3-11 Lebensraumkorridor Nr. 51

Lebensraumkorridor: Kategorie 3 = sehr hoher Schutzbedarf, Kategorie 2 = hoher Schutzbedarf; Wildquerungsmöglichkeit an Autobahnen und Schnellstraßen: A = international, B = regional/überregional, C = lokal (VÖLK ET AL. 2001); Standortvorschlag für Grünbrückennachrüstung (VÖLK ET AL. 2001)

3.1.12 Lebensraumkorridor Nr. 49: Neumarkter Sattel

Der Lebensraumkorridor Neumarkter Sattel befindet sich südlich der Ortschaft Teufenbach am Neumarkter Sattel und verbindet in Ost-West Richtung die Seetaler Alpen mit den Gurktaler Alpen.

Der Korridor grenzt an seinem südwestlichen Ende an vier verschiedene Schutzgebiete – an das Europa-Vogelschutzgebiet Nr. 28 (Furtner Teich-Dürnberger Moor), an das Landschaftsschutzgebiet Furtner Teich – Grebenzen, an den Naturpark Grebenzen Furtner Teich und an den Geschützten Landschaftsteil Dürnbergermoor, Murenteich, Schlossteich.

In seinem nordöstlichen Teil überquert der Korridor die L 513 Lambachbichlstraße und die Bahntrasse. Weiter südlich wird ein Golfplatz und die L 502 St. Lambrecht-Straße passiert. Zwischen den beiden Straßen befindet sich angrenzend an den Golfplatz ein rund hundert Hektar großer Waldbestand, der einen guten Trittstein im Korridorverlauf darstellt.

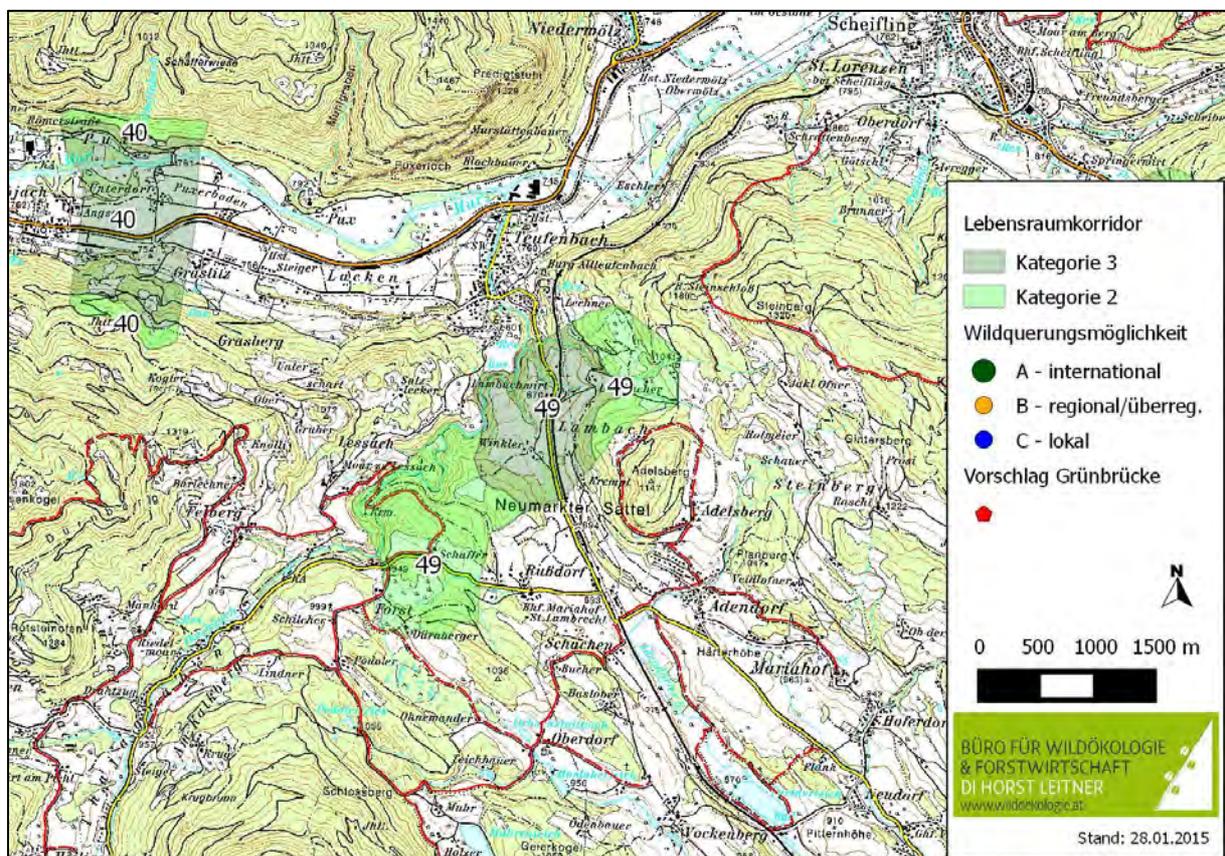


Abbildung 3-12 Lebensraumkorridor Nr. 49

Lebensraumkorridor: Kategorie 3 = sehr hoher Schutzbedarf, Kategorie 2 = hoher Schutzbedarf; Wildquerungsmöglichkeit an Autobahnen und Schnellstraßen: A = international, B = regional/überregional, C = lokal (VÖLK ET AL. 2001); Standortvorschlag für Grünbrückennachrüstung (VÖLK ET AL. 2001)

3.1.13 Lebensraumkorridor Nr. 50: St. Veit in der Gegend

Der Lebensraumkorridor St. Veit in der Gegend ist ein Verbindungsstück zwischen den Gurktaler Alpen und den Seetaler Alpen. Er quert etwa drei Kilometer südlich von Neumarkt in der Steiermark und neun Kilometer nördlich von Friesach in Kärnten die Klamm der Olsa auf Höhe der Einmündungen von Pöllauer Bach und Kulmer Bach.

Der Korridor ist fast vollständig bewaldet. Der Wald reicht in der Klamm beiderseits der Straße (B 317 Friesacher Straße) und der Bahntrasse bis unmittelbar an diese heran. Erst im östlichen Auslauf des Korridors lichten Felder und Wiesen die Waldbedeckung auf.

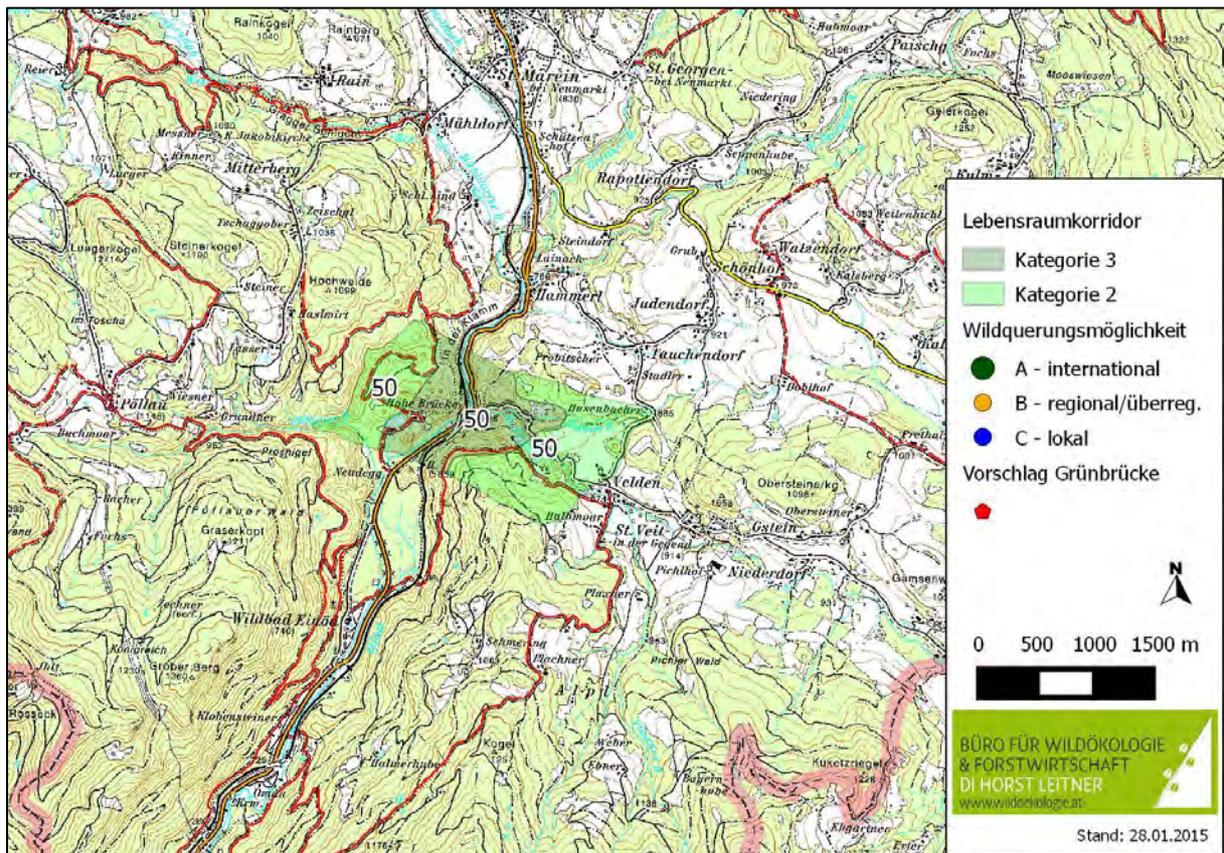


Abbildung 3-13 Lebensraumkorridor Nr. 50

Lebensraumkorridor: Kategorie 3 = sehr hoher Schutzbedarf, Kategorie 2 = hoher Schutzbedarf; Wildquerungsmöglichkeit an Autobahnen und Schnellstraßen: A = international, B = regional/überregional, C = lokal (VÖLK ET AL. 2001); Standortvorschlag für Grünbrückennachrüstung (VÖLK ET AL. 2001)

3.1.14 Lebensraumkorridor Nr. 48: St. Lambrecht

Der Lebensraumkorridor St. Lambrecht in den Gurktaler Alpen befindet sich zwischen Laßnitz und St. Lambrecht, rund vier Kilometer vor der Grenze zum benachbarten Bundesland Kärnten.

In Nord-Süd-Richtung verlaufend passiert der Korridor die L 502 St. Lambrechter-Straße und die diese begleitende Nebenstraße sowie mehrere Felder und Wiesen, bevor er an beiden Enden in geschlossenen Waldbeständen endet. Wenngleich der rund 350 Meter breite Talbereich kaum strukturiert ist, ist der Korridor derzeit ungefährdet und ohne starke Barrieren funktional intakt.

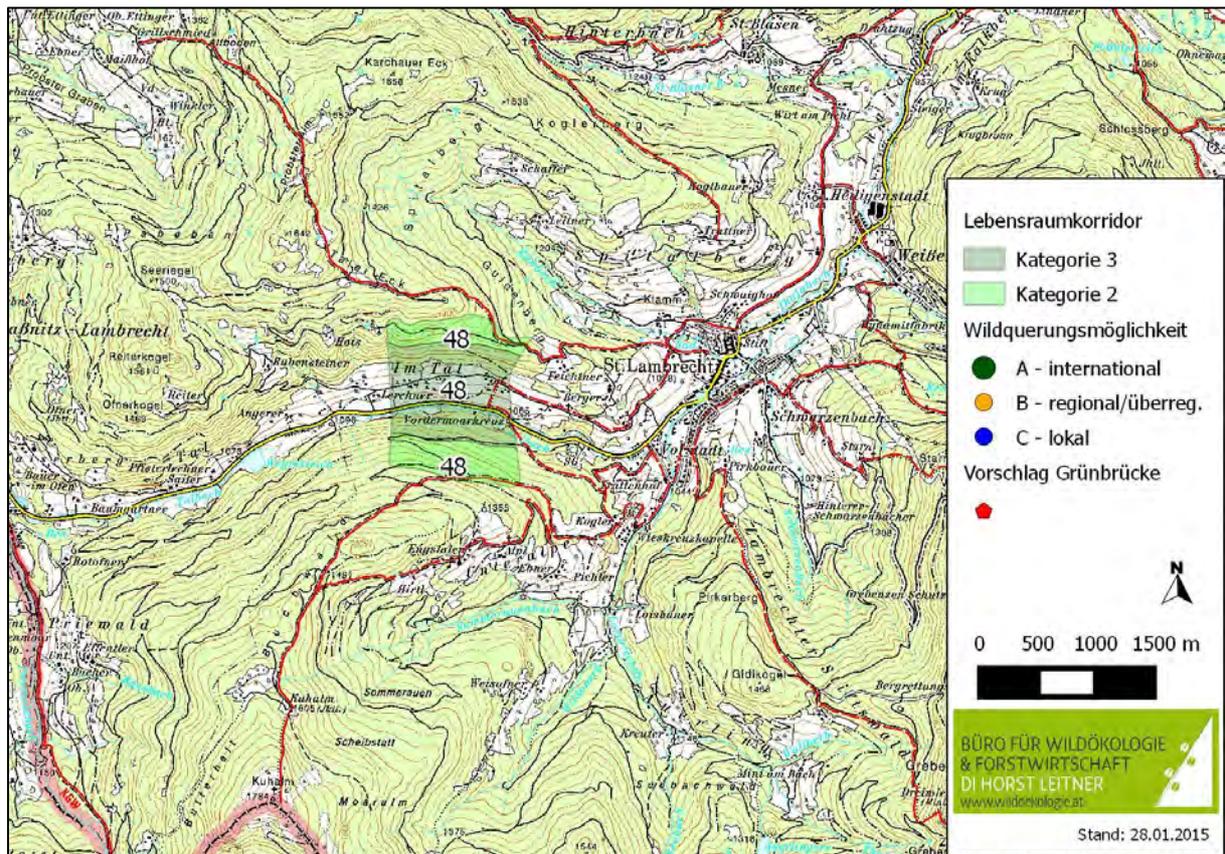


Abbildung 3-14 Lebensraumkorridor Nr. 48

Lebensraumkorridor: Kategorie 3 = sehr hoher Schutzbedarf, Kategorie 2 = hoher Schutzbedarf; Wildquerungsmöglichkeit an Autobahnen und Schnellstraßen: A = international, B = regional/überregional, C = lokal (VÖLK ET AL. 2001); Standortvorschlag für Grünbrückennachrüstung (VÖLK ET AL. 2001)

4 Zusammenfassung

Die Joanneum Research Gesellschaft mbH beauftragte DI Horst Leitner, Büro für Wildökologie und Forstwirtschaft e. U. mit dem Projekt „Lebensraumkorridore in der Steiermark“. Es werden aus den bestehenden Wildtierkorridoren, die im Wesentlichen aus den Ergebnissen des Projekts NATREG resultieren, Lebensraumkorridore abgegrenzt und ihre Flächen nach der Dringlichkeit zur Erhaltung des Waldes in diesen Bereichen dargestellt. Nichtwaldflächen innerhalb der Lebensraumkorridore können bevorzugt für Ausgleichsflächen bei diversen Großprojekten herangezogen werden, um die Vernetzung von waldbevorzugenden Großwildarten zu verbessern. Für die praktikable Umsetzung der Ergebnisse sollten diese in den Textteil des Waldentwicklungsplanes integriert und den jeweiligen Bezirksforstinspektionen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden.

5 Literaturverzeichnis

FORSTGESETZ 1975: Bundesgesetz vom 3. Juli 1975, mit dem das Forstwesen geregelt wird.

AMT DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG 2015: REPRO Murau - Regionales Entwicklungsprogramm für die Planungsregion Murau. Abgerufen am 05.02.2015 von <http://www.raumplanung.steiermark.at/cms/beitrag/11164758/55323233/>.

KÖHLER, C., GRILLMAYER, R., VÖLK, F. & PROSCHEK, M. 2006: Expertenbasierte GIS-Modellierung von Mobilitäts-Widerstandswerten für waldbevorzugende, wildlebende Großsäuger. Institut für Vermessung, Fernerkundung und Landinformation. Universität für Bodenkultur. Wien.

LEITNER, H. 2011: WEP Steiermark – Lebensraumvernetzung – Methodenkonzeption. Entwicklung einer Methode zur fachlichen Integration von Wildtierkorridoren (Lebensraumkorridoren) in den Waldentwicklungsplan. Im Auftrag von: Land Steiermark - Fachabteilung 10C Forstwesen.

PROSCHEK, M. 2005: Strategische Planung für die Lebensraumvernetzung in Österreich. Prioritätensetzung für Nachrüstungsvorschläge für Grünbrücken über Autobahnen und Schnellstraßen. WWF Österreich.

VÖLK, F., GLITZNER, I. & WÖSS, M. 2001: Kostenreduktion bei Grünbrücken durch deren rationellen Einsatz. Kriterien - Indikatoren - Mindeststandards. Straßenforschung Heft 513, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie.

WIESER, M., GRIEBER, B., DRAPELA-DHIFLAOUI, J., LEITNER, H. & LEITNER, J. 2011: Guidelines for regional, interregional and cross-border development strategies creating ecological corridors. Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abt. 16, Landes- und Gemeindeentwicklung. Graz.

Anhang 2

Landesschutzwaldkonzept



BEZIRKSRAHMENPLAN

Murau

STAMMBLÄTTER

Anzahl: 20

Genehmigung steht noch aus



BEZIRKSRAHMENPLAN Murau

SUMMENBLATT

Summe Projektgebiete: 20
Summe Projektgebietsfläche: 11301 ha
Summe Waldfläche: 8418 ha

Erforderliche Maßnahme für den Gesamtbezirk, 2014-2020	ha	á €	€
Aufforstung	14	3.425,-	47.950,-
Ergänzung von Naturverjüngung	33	1.575,-	51.975,-
Pflege	66	938,-	61.908,-
Verjüngungseinleitung (inkl. Bringung bzw. Rückung)	16	2.300,-	36.800,-
Summe			198.633,-

Erforderliche Maßnahmen für den Gesamtbezirk, 2020-2027	ha	á €	€
Maßnahmen	168	1.491,-	250.488,-
Summe			250.488,-



STAMMBLÄTTER ÜBERSICHT

Projektgebiet-Nr.	Projektgebiet	Projektgebietsfläche (Waldfläche)	
		in Hektar	
614001	Predlitzwinkel	1.875	(1.592)
614002	Lorenzergaben	106	(84)
614003	Falkendorf- Lutzmannsdorf	998	(683)
614004	Murau Sonnseite- Kulmhammer	1.250	(999)
614005	Krakau - Ratschfeld	662	(317)
614006	Pöllauwald	237	(214)
614007	Grünwald - Baierdorf	148	(112)
614008	Hinteregg	79	(43)
614009	Gastrumerofen - Schöttel	443	(296)
614010	Bromach - Schönberg	656	(467)
614011	Lachtal	499	(298)
614012	Lindberg	352	(326)
614013	Thajabach	150	(97)
614014	Wildbad Einöd - Dürnstein	1.090	(859)
614015	Pedlitz - Stadl	898	(561)
614016	Paal	597	(500)
614017	Katsch-Pux	703	(591)
614018	Eselsberg	146	(121)
614019	Sölkpass - Kreuzerhütte - Dorferhütte	199	(139)
614020	Eselsbergergraben	213	(119)



BEZIRKSRAHMENPLAN Murau
Projektgebiet 1, Predlitzwinkel

STAMMBLATT 614001

Ersteller: LFD-LFI/BFI: Liebfahrt, Schöggel, Khom
WLV: Fieger

Stand-Datum: 27.06.2017

Gebietsfläche: 1875 ha

Waldfläche: 1592 ha

Kurzbeschreibung der Schutzwirkung des Waldes

- Spontane Rutschungs- und Erosionsaktivität (oder Humusschwund) auf Wald-Flächen oder mangelnde Entwässerung und Armierung permanenter (tiefgründiger) Hangbewegungen (z. B. aufgrund einer einschichtigen Bestandesstruktur).
- Geschiebe-/Wildholzbildung (z. B. durch instabile Bäume und Bestände im Grabeneinhang, Erosion unbestockter Uferböschungen).
- Abflussbildung bzw. zu geringe Ausschöpfung des Bodenpuffer-potenzials durch einschichtige/ zu dichte und/oder nicht standortsgerechte Bestockungen.
- Techn. Wildbach- Steinschlagschutz;
Oberflächenabfluss LN

Kurzbeschreibung der waldbaulichen Situation

- Große (> 0,2 ha) Räumden und/oder Blößen (kein bzw. ungesicherter Jungwuchs) durch Schlag, altersbedingten Zerfall und/oder Kalamität.
- Instabile Uferrandbestockungen (z. B. Hänger-/Schiefstand, unterspülte oder flache Wurzelteller) oder Strukturverlust.
- Hemmung der Verjüngung und des Wachstums von Jungwuchs durch Erosion/Steinschlag, Schneedruck, Schädlingsbefall und/oder Wildeinfluss.
- Keine besondere waldbauliche Defizite, die Maßnahmen dienen der laufenden Verjüngung und Pflege.
- WAK LE07/13, Bestandespflege Eigenregie;
Rodungsdruck LN

Gefahrenarten:	Gefahr	Angabe in %
	Lawine	0
	Block-/Steinschlag	1
	Rutschung	15
	Geschiebe- und Wildholzbildung	1
	Abfluss	20
	Winderosion	0



Geschützte Objekte: (Objektklasse in eckigen Klammern)

Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude [III]

Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Ver-/Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr [III]

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude (insbesondere Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld) [III]

Unmittelbar an die Objekttypen 1 bis 5 angrenzende Gebäude und diese Typen umgebende, funktional in Verbindung stehende Flächen (Nebenflächen wie Hausumschwung, Betriebsflächen/-anlagen*, Parkplätze, Hausgärten, Nebengebäude, Gartenhäuser, Garagen, Lager) [III]

Betriebsanlagen der Ver-/ Entsorgung und Kommunikation (z. B. Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wasserreservoirs) mit Ausnahme von Leitungen [III]

Masten des Hochspannungs-Freileitungsnetzes [II]

Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4) [III]

Sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten [II]

Parkplätze [III]

Forststraßen, Güterwege (inklusive Almerschließungsstraßen) [I]

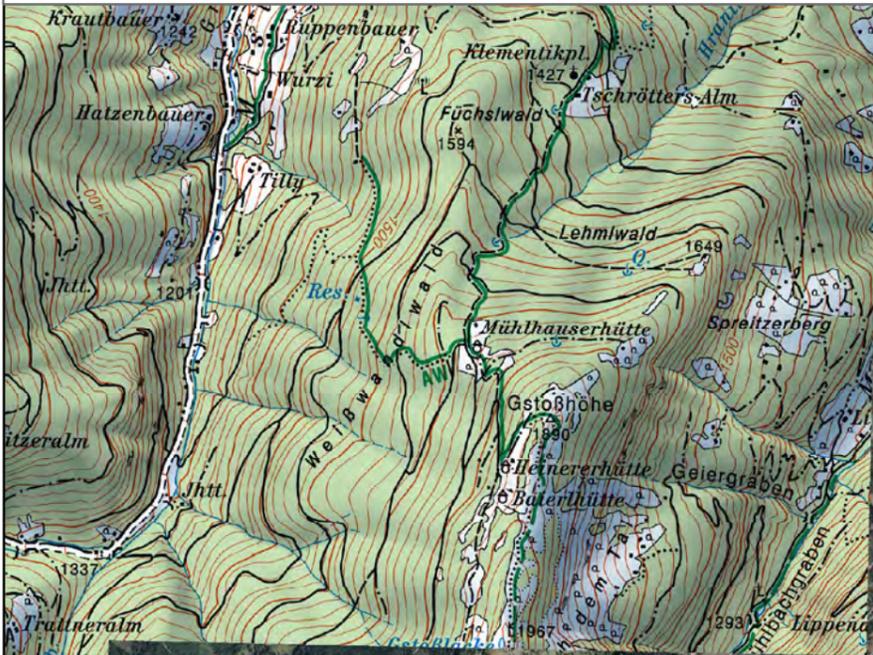
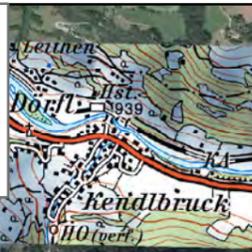
IST Zustand:

50 %	40 %	10 %
------	------	------

SOLL Zustand 2030:

57 %	35 %	8 %
------	------	-----

Predlitzwinkel 614001



Naturgefahrenhinweiskarte

OSWI Flächen

Potentielle Abbruchzonen für Steinschläge und Felsstürze

Gefahrenhinweiskarte - Flachgründige Rutschungen

keine oder Restgefährdung

geringe Gefährdung

mittlere Gefährdung

erhebliche Gefährdung

1:35.000

Bez_net	Name	Gesamtfläche (ha)	Waldfläche (ha)	Flgr_R_mi	Flgr_R_er	Flgr_R_ge	St_abb	X	Y	Seehöhe	FlgrRger_h	FlgrRmit_h	FlgrRer_h	FlgrRges_h	St_abbr_h	FAST	Förster/in
614001	Predlitzwinkel	1873,69	1591,67	11,441	1,813	0,236	13,491	1,039	415787,49	5208773,18	1357	182,108	28,855	3,764	214,727	16,538	Murau Sued Khom Reinhard



BEZIRKSRAHMENPLAN Murau
Projektgebiet 2, Lorenzergraben

STAMMBLATT 614002

Ersteller: LFD-LFI/BFI: Liebfahrt, Schöggl, Khom
WLV: Fieger

Stand-Datum: 27.06.2017

Gebietsfläche: 106 ha

Waldfläche: 84 ha

Kurzbeschreibung der Schutzwirkung des Waldes

- Auslösung von Block-/Steinschlag durch die Bestockung und/oder aktiver Baumsturz.
- Geschiebe-/Wildholzbildung (z. B. durch instabile Bäume und Bestände im Grabeneinhang, Erosion unbestockter Uferböschungen).
- Abflussbildung bzw. zu geringe Ausschöpfung des Bodenpuffer-potenzials durch einschichtige/ zu dichte und/oder nicht standortgerechte Bestockungen.
- Techn. Wildbachschutz;
Oberflächenabfluss LN

Kurzbeschreibung der waldbaulichen Situation

- Große (> 0,2 ha) Räumden und/oder Blößen (kein bzw. ungesicherter Jungwuchs) durch Schlag, altersbedingten Zerfall und/oder Kalamität.
- Instabile Uferandbestockungen (z. B. Hänger-/Schiefstand, unterspülte oder flache Wurzelteller) oder Strukturverlust.
- Hemmung der Verjüngung und des Wachstums von Jungwuchs durch Erosion/Steinschlag, Schneedruck, Schädlingsbefall und/oder Wildeinfluss.
- Keine besondere waldbauliche Defizite, die Maßnahmen dienen der laufenden Verjüngung und Pflege.
- WAK LE07/13

Gefahrenarten:	Gefahr	Angabe in %
	Lawine	0
	Block-/Steinschlag	2
	Rutschung	0
	Geschiebe- und Wildholzbildung	3
	Abfluss	10
	Winderosion	0



Geschützte Objekte: (Objektklasse in eckigen Klammern)

Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude [III]

Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Ver-/Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr [III]

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude (insbesondere Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld) [III]

Unmittelbar an die Objekttypen 1 bis 5 angrenzende Gebäude und diese Typen umgebende, funktional in Verbindung stehende Flächen (Nebenflächen wie Hausumschwung, Betriebsflächen/-anlagen*, Parkplätze, Hausgärten, Nebengebäude, Gartenhäuser, Garagen, Lager) [III]

Betriebsanlagen der Ver-/ Entsorgung und Kommunikation (z. B. Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wasserreservoirs) mit Ausnahme von Leitungen [III]

Sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten [II]

Forststraßen, Güterwege (inklusive Almerschließungsstraßen) [I]

IST Zustand:

87 %

10 %

3 %

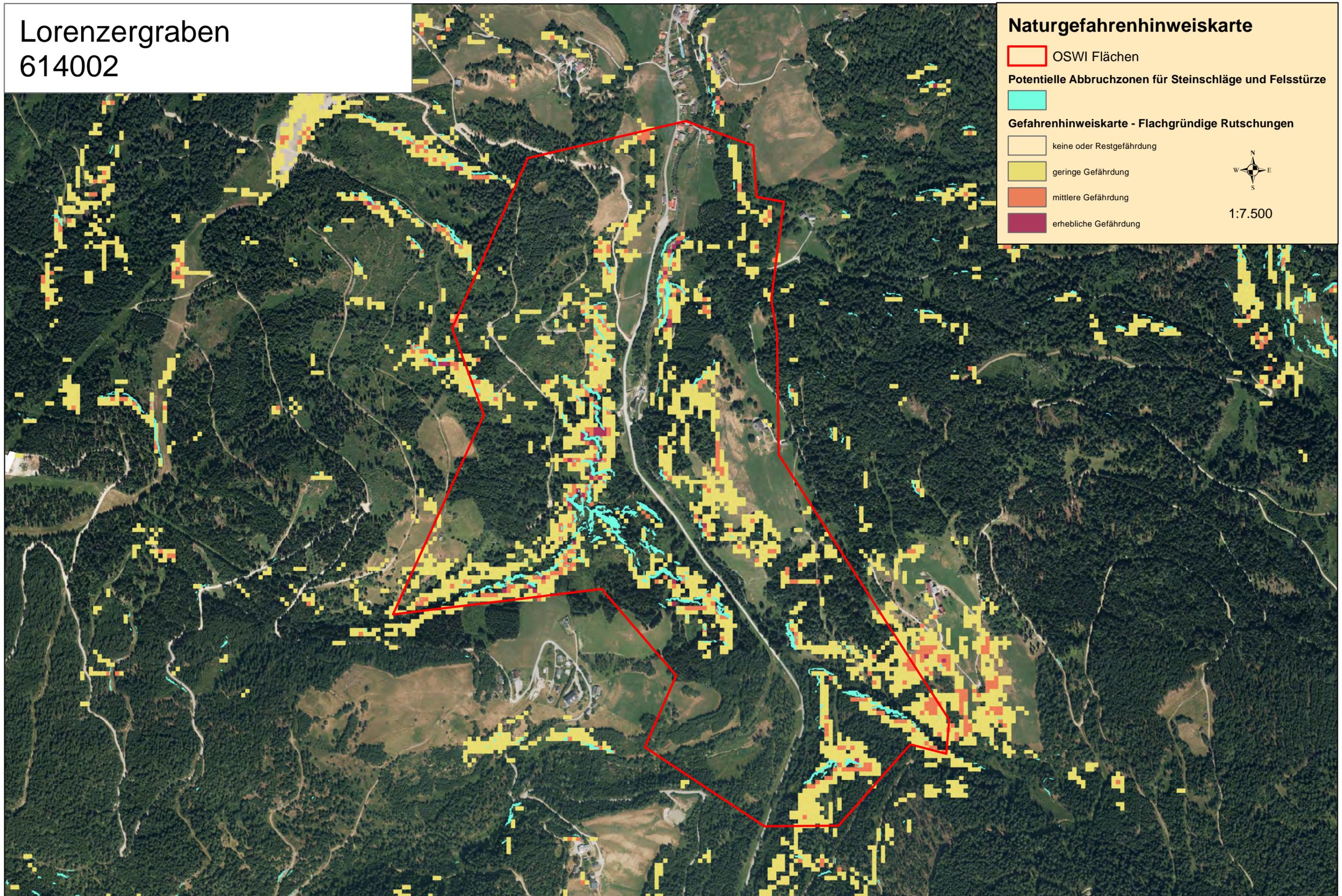
SOLL Zustand 2030:

90 %

8 %

2 %

Lorenzgergraben 614002



Naturgefahrenhinweiskarte

OSWI Flächen

Potentielle Abbruchzonen für Steinschläge und Felsstürze

Gefahrenhinweiskarte - Flachgründige Rutschungen

keine oder Restgefährdung

geringe Gefährdung

mittlere Gefährdung

erhebliche Gefährdung

1:7.500

Bez_net	Name	Gesamtfläche (ha)	Waldfläche (ha)	Flgr_R_ert (%)	Flgr_R_mitt (%)	Flgr_R_ger (%)	St_abb_r (%)	X	Y	Seehöhe	FlgrRger_h (ha)	FlgrRmit_h (ha)	FlgrRerh_h (ha)	FlgrRges_h (ha)	St_abbr_h (ha)	FAST	Förster/in
614002	Lorenzgergraben	106,23	83,79	20,660	3,171	0,430	24,261	2,694	430929,73	5215174,57	966	17,311	2,657	0,360	20,328	2,257	Murau Sued Khom Reinhard



BEZIRKSRAHMENPLAN Murau

STAMMBLATT 614003

Projektgebiet 3, Falkendorf- Lutzmannsdorf

Ersteller: LFD-LFI/BFI: Liebfahrt, Schöggel, Khom
WLV: Fieger

Stand-Datum: 27.06.2017

Gebietsfläche: 998 ha

Waldfläche: 683 ha

Kurzbeschreibung der Schutzwirkung des Waldes

- Auslösung von Block-/Steinschlag durch die Bestockung und/oder aktiver Baumsturz.
- Spontane Rutschungs- und Erosionsaktivität (oder Humusschwund) auf Wald-Flächen oder mangelnde Entwässerung und Armierung permanenter (tiefgründiger) Hangbewegungen (z. B. aufgrund einer einschichtigen Bestandesstruktur).
- Abflussbildung bzw. zu geringe Ausschöpfung des Bodenpuffer-potenzials durch einschichtige/ zu dichte und/oder nicht standortgerechte Bestockungen.
- Techn. Wildbachschutz;
Oberflächenabfluss LN

Kurzbeschreibung der waldbaulichen Situation

- Großflächige (> 1,0 ha), einschichtige, geschlossene Baum- und/oder Starkholzbestände oder Bestände mit auffallendem Rückgang der Vitalität ohne oder mit nur wenig Jungwald (Jungwuchs, Dickung, Stangenholz) bzw. ohne Vorverjüngung.
- Keine besondere waldbauliche Defizite, die Maßnahmen dienen der laufenden Verjüngung und Pflege.
- Bestandespflegemaßnahmen LE07/13

Gefahrenarten:	Gefahr	Angabe in %
	Lawine	0
	Block-/Steinschlag	4
	Rutschung	2
	Geschiebe- und Wildholzbildung	2
	Abfluss	30
	Winderosion	0



Geschützte Objekte: (Objektklasse in eckigen Klammern)

Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude [III]

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude (insbesondere Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld) [III]

Unmittelbar an die Objekttypen 1 bis 5 angrenzende Gebäude und diese Typen umgebende, funktional in Verbindung stehende Flächen (Nebenflächen wie Hausumschwung, Betriebsflächen/-anlagen*, Parkplätze, Hausgärten, Nebengebäude, Gartenhäuser, Garagen, Lager) [III]

Betriebsanlagen der Ver-/ Entsorgung und Kommunikation (z. B. Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wassereservoirs) mit Ausnahme von Leitungen [III]

Masten des Hochspannungs-Freileitungsnetzes [II]

Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4) [III]

Sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten [II]

Forststraßen, Güterwege (inklusive Almerschließungsstraßen) [I]

Eisenbahntrassen (Haupt- und Nebenbahnen) mit betrieblichen Nebenflächen* [III]

IST Zustand:

89 %

8 %

3 %

SOLL Zustand 2030:

91 %

7 %

2 %

Falkendorf - Lutzmannsdorf

614003

Naturgefahrenhinweiskarte

 OSWI Flächen

Potentielle Abbruchzonen für Steinschläge und Felsstürze



Gefahrenhinweiskarte - Flachgründige Rutschungen

 keine oder Restgefährdung

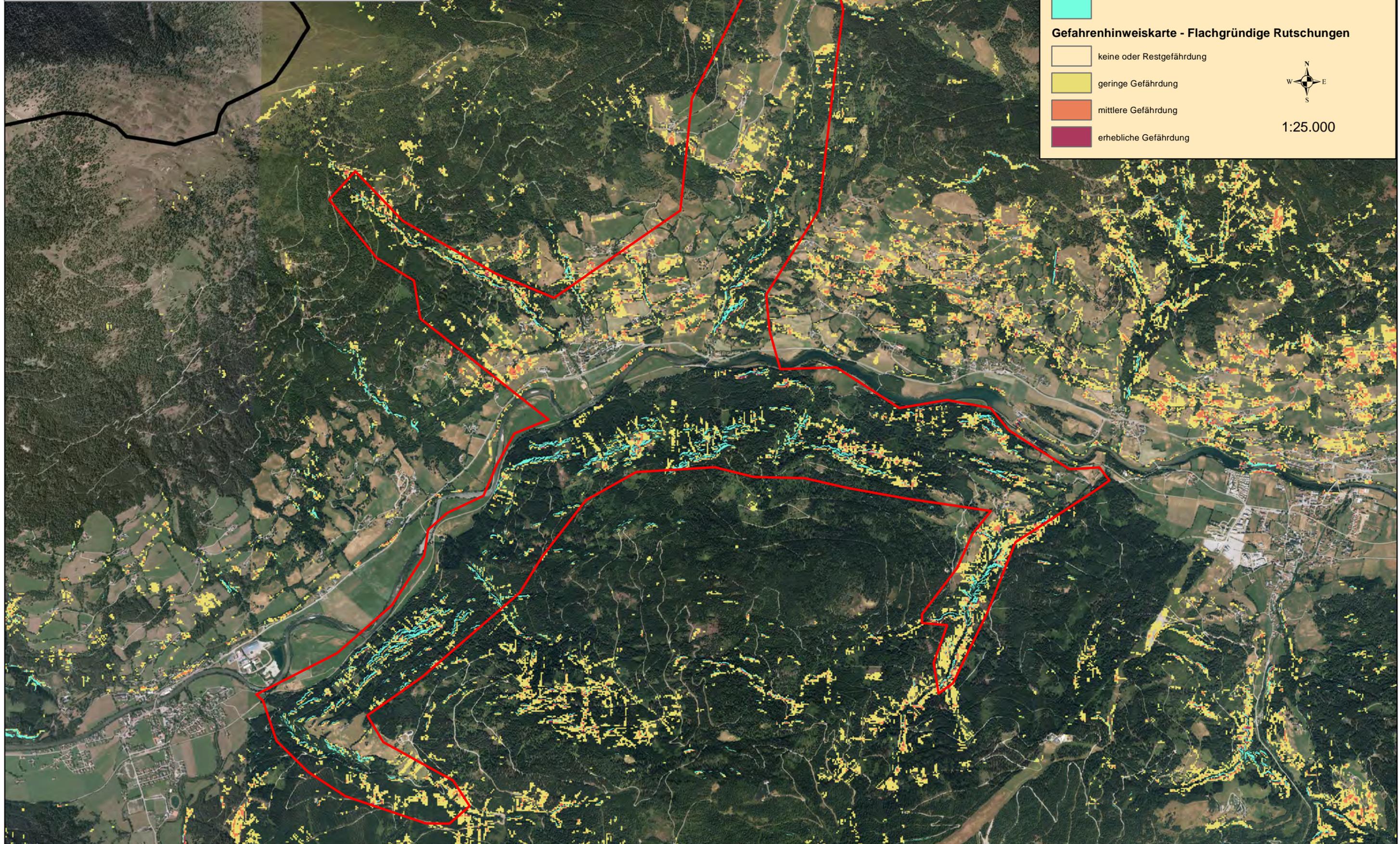
 geringe Gefährdung

 mittlere Gefährdung

 erhebliche Gefährdung



1:25.000



Bez_net	Name	Gesamtfläche (ha)	Waldfläche (ha)	Flgr_R_mit (%)	Flgr_R_ger (%)	Flgr_R_erh (%)	St_abbr (%)	X	Y	Seehöhe	FlgrRger_h (ha)	FlgrRmit_h (ha)	FlgrRerh_h (ha)	FlgrRges_h (ha)	St_abbr_h (ha)	FAST	Förster/in	
614003	Falkendorf - Lutzmannsdorf	997,16	683,33	14,780	2,159	0,309	17,248	3,358	426476,432	5217753,1	905	100,994	14,754	2,114	117,862	22,947	Murau Sued	Khom Reinhard



BEZIRKSRAHMENPLAN Murau

STAMMBLATT 614004

Projektgebiet 4, Murau Sonnseite- Kulmhammer

Ersteller: LFD-LFI/BFI: Liebfahrt, Schöggel, Khom
WLV: Fieger

Stand-Datum: 27.06.2017

Gebietsfläche: 1250 ha

Waldfläche: 999 ha

Kurzbeschreibung der Schutzwirkung des Waldes

- Auslösung von Block-/Steinschlag durch die Bestockung und/oder aktiver Baumsturz.
- Spontane Rutschungs- und Erosionsaktivität (oder Humusschwund) auf Wald-Flächen oder mangelnde Entwässerung und Armierung permanenter (tiefgründiger) Hangbewegungen (z. B. aufgrund einer einschichtigen Bestandesstruktur).
- Geschiebe-/Wildholzbildung (z. B. durch instabile Bäume und Bestände im Grabeneinhang, Erosion unbestockter Uferböschungen).
- Abflussbildung bzw. zu geringe Ausschöpfung des Bodenpuffer-potenzials durch einschichtige/ zu dichte und/oder nicht standortgerechte Bestockungen.
- Techn. Wildbach- Steinschlagschutz;
Oberflächenabfluss LN

Kurzbeschreibung der waldbaulichen Situation

- Instabile Einzelbäume und/oder Baumgruppen oder Bestände, z. B. Hänger/Schiefstand (nicht an Uferrändern).
- Instabile Uferrandbestockungen (z. B. Hänger-/Schiefstand, unterspülte oder flache Wurzelteller) oder Strukturverlust.
- Keine besondere waldbauliche Defizite, die Maßnahmen dienen der laufenden Verjüngung und Pflege.
- ISDW DP LE07/13;
Bestandespflege Eigenregie

Gefahrenarten:	Gefahr	Angabe in %
	Lawine	0
	Block-/Steinschlag	8
	Rutschung	2
	Geschiebe- und Wildholzbildung	1
	Abfluss	15
	Winderosion	0



Geschützte Objekte: (Objektklasse in eckigen Klammern)

Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude [III]

Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Ver-/Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr [III]

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude (insbesondere Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld) [III]

Unmittelbar an die Objekttypen 1 bis 5 angrenzende Gebäude und diese Typen umgebende, funktional in Verbindung stehende Flächen (Nebenflächen wie Hausumschwung, Betriebsflächen/-anlagen*, Parkplätze, Hausgärten, Nebengebäude, Gartenhäuser, Garagen, Lager) [III]

Betriebsanlagen der Ver-/ Entsorgung und Kommunikation (z. B. Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wasserreservoirs) mit Ausnahme von Leitungen [III]

Masten des Hochspannungs-Freileitungsnetzes [II]

Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4) [III]

Sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten [II]

Forststraßen, Güterwege (inklusive Almerschließungsstraßen) [I]

IST Zustand:

93 %

5 %

2 %

SOLL Zustand 2030:

96 %

2 %

2 %

Murau Sonnseite - Kulmhammer 614004

Naturgefahrenhinweiskarte

 OSWI Flächen

Potentielle Abbruchzonen für Steinschläge und Felsstürze



Gefahrenhinweiskarte - Flachgründige Rutschungen

 keine oder Restgefährdung

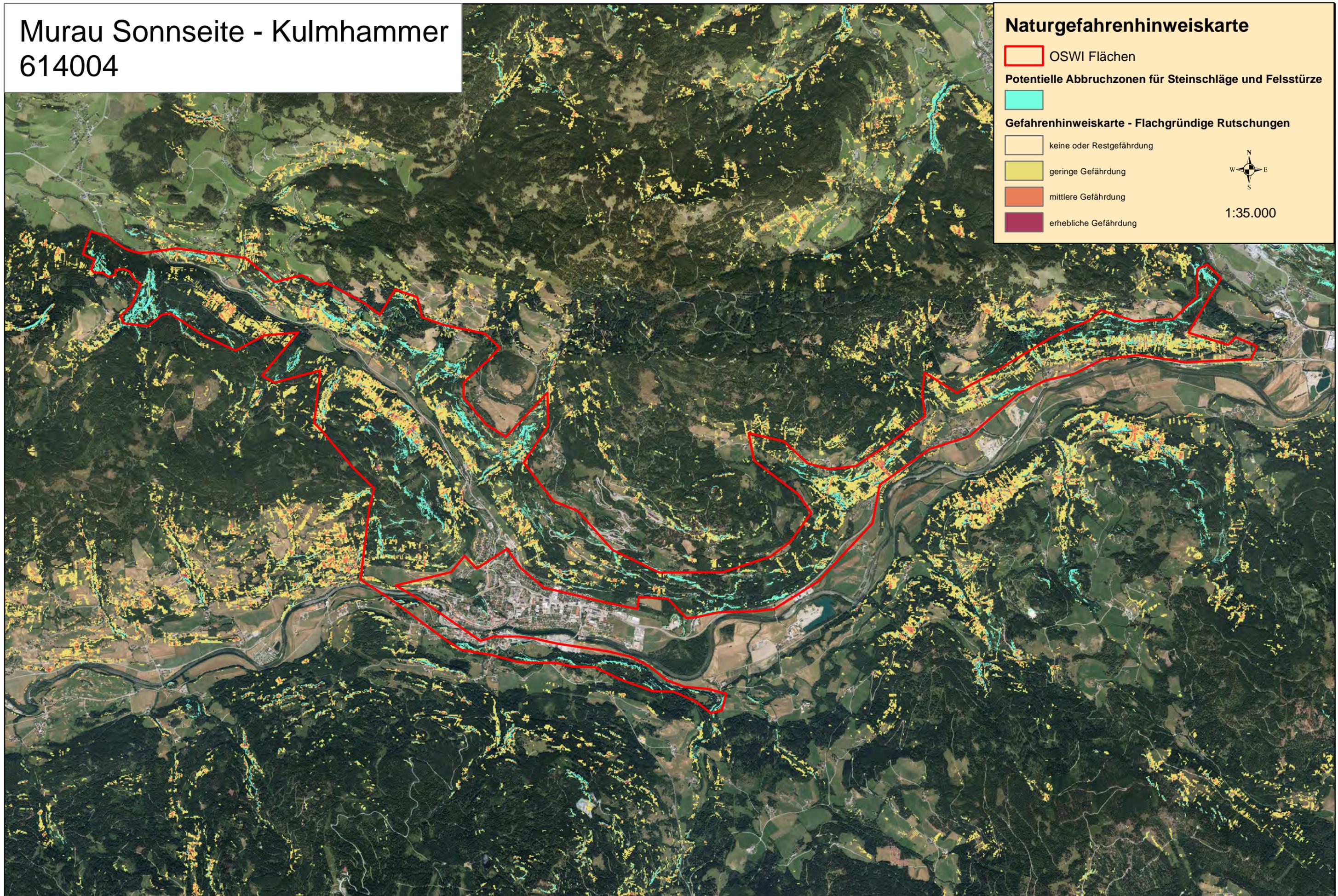
 geringe Gefährdung

 mittlere Gefährdung

 erhebliche Gefährdung



1:35.000



Bez_net	Name	Gesamtfläche (ha)	Waldfläche (ha)	Flgr_R_mit (%)	Flgr_R_erb (%)	Flgr_R_ges (%)	St_abb_r (%)	X	Y	Seehöhe	FlgrRger_h (ha)	FlgrRmit_h (ha)	FlgrRerh_h (ha)	FlgrRges_h (ha)	St_abbr_h (ha)	FAST	Förster/in	
614004	Murau Sonnseite - Kulmhammer	1249,27	998,53	19,337	3,428	0,583	23,348	7,481	435859,41	5219601,67	1220	193,089	34,226	5,818	233,133	74,703	Murau Sued	Khom Reinhard



BEZIRKSRAHMENPLAN Murau
Projektgebiet 5, Krakau - Ratschfeld

STAMMBLATT 614005

Ersteller: LFD-LFI/BFI: Liebfahrt, Schöggl, Dorfer
WLV: Fieger

Stand-Datum: 27.06.2017

Gebietsfläche: 662 ha

Waldfläche: 317 ha

Kurzbeschreibung der Schutzwirkung des Waldes

- Auslösung von Block-/Steinschlag durch die Bestockung und/oder aktiver Baumsturz.
- Spontane Rutschungs- und Erosionsaktivität (oder Humusschwund) auf Wald-Flächen oder mangelnde Entwässerung und Armierung permanenter (tiefgründiger) Hangbewegungen (z. B. aufgrund einer einschichtigen Bestandesstruktur).
- Geschiebe-/Wildholzbildung (z. B. durch instabile Bäume und Bestände im Grabeneinhang, Erosion unbestockter Uferböschungen).
- Abflussbildung bzw. zu geringe Ausschöpfung des Bodenpuffer-potenzials durch einschichtige/ zu dichte und/oder nicht standortgerechte Bestockungen.
- Techn. Wildbachschutz;
Oberflächenabfluss LN

Kurzbeschreibung der waldbaulichen Situation

- Mangel an standortgerechten Mischbaumarten.
- Instabile Uferrandbestockungen (z. B. Hänger-/Schiefstand, unterspülte oder flache Wurzelteiler) oder Strukturverlust.
- Hemmung der Verjüngung und des Wachstums von Jungwuchs durch Erosion/Steinschlag, Schneedruck, Schädlingsbefall und/oder Wildeinfluss.
- WAK- Stammzahlreduktion- Einbringung Mischbaumarten LE07/13;
Bestandespflege weiter forcieren;
z.T. unbewirtschaftbar

Gefahrenarten:	Gefahr	Angabe in %
	Lawine	0
	Block-/Steinschlag	3
	Rutschung	5
	Geschiebe- und Wildholzbildung	2
	Abfluss	40
	Winderosion	0



Geschützte Objekte: (Objektklasse in eckigen Klammern)

Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude [III]

Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Ver-/Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr [III]

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude (insbesondere Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld) [III]

Unmittelbar an die Objekttypen 1 bis 5 angrenzende Gebäude und diese Typen umgebende, funktional in Verbindung stehende Flächen (Nebenflächen wie Hausumschwung, Betriebsflächen/-anlagen*, Parkplätze, Hausgärten, Nebengebäude, Gartenhäuser, Garagen, Lager) [III]

Betriebsanlagen der Ver-/ Entsorgung und Kommunikation (z. B. Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wasserreservoirs) mit Ausnahme von Leitungen [III]

Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4) [III]

Sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten [II]

Forststraßen, Güterwege (inklusive Almerschließungsstraßen) [I]

IST Zustand:

86 %

10 %

4 %

SOLL Zustand 2030:

88 %

9 %

3 %

Krakau - Ratschfeld

614005

Naturgefahrenhinweiskarte

 OSWI Flächen

Potentielle Abbruchzonen für Steinschläge und Felsstürze



Gefahrenhinweiskarte - Flachgründige Rutschungen

 keine oder Restgefährdung

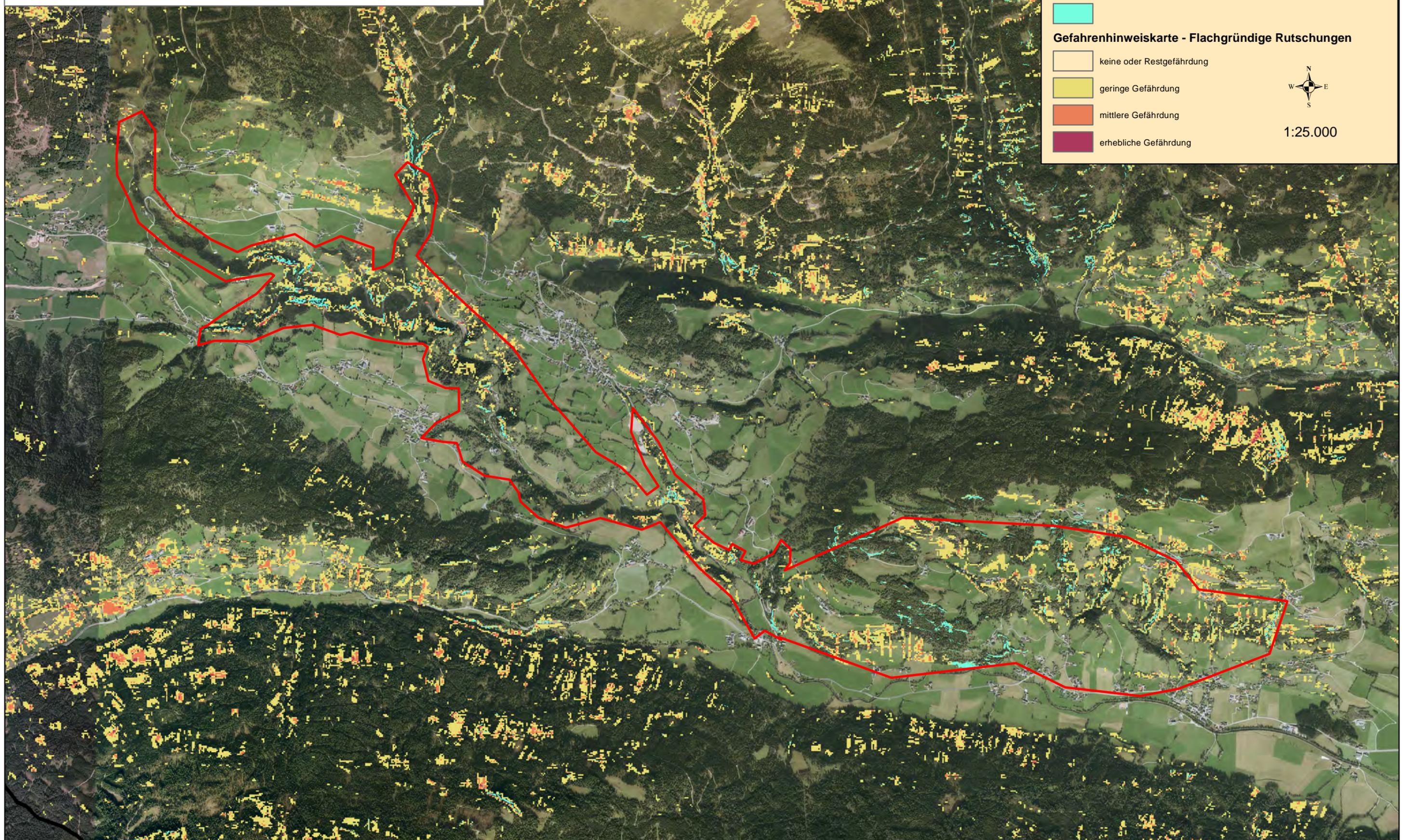
 geringe Gefährdung

 mittlere Gefährdung

 erhebliche Gefährdung



1:25.000



Bez_net	Name	Gesamtfläche (ha)	Waldfläche (ha)	Flgr_R_mit (%)	Flgr_R_ger (%)	Flgr_R_hoh (%)	St_abbr (%)	X	Y	Seehöhe	FlgrRger_h (ha)	FlgrRmit_h (ha)	FlgrRerh_h (ha)	FlgrRges_h (ha)	St_abbr_h (ha)	FAST	Förster/in
614005	Krakau - Ratschfeld	661,92	317,22	21,996	2,629	0,280	24,905	3,903	428920,331	5223939,25	1129	69,777	8,339	0,889	79,005	12,382	Murau Nord Dorfer Albert, Ing.



BEZIRKSRAHMENPLAN Murau
Projektgebiet 6, Pöllauwald

STAMMBLATT 614006

Ersteller: LFD-LFI/BFI: Liebfahrt, Schöggel, Dorfer
WLV: Fieger

Stand-Datum: 27.06.2017

Gebietsfläche: 237 ha

Waldfläche: 214 ha

Kurzbeschreibung der Schutzwirkung des Waldes

- Spontane Rutschungs- und Erosionsaktivität (oder Humusschwund) auf Wald-Flächen oder mangelnde Entwässerung und Armierung permanenter (tiefgründiger) Hangbewegungen (z. B. aufgrund einer einschichtigen Bestandesstruktur).
- Geschiebe-/Wildholzbildung (z. B. durch instabile Bäume und Bestände im Grabeneinhang, Erosion unbestockter Uferböschungen).
- Techn. Wildbachschutz

Kurzbeschreibung der waldbaulichen Situation

- Mangel an standortgerechten Mischbaumarten.
- Instabile Einzelbäume und/oder Baumgruppen oder Bestände, z. B. Hänger/Schiefstand (nicht an Uferrändern).
- Instabile Uferrandbestockungen (z. B. Hänger-/Schiefstand, unterspülte oder flache Wurzelteller) oder Strukturverlust.
- Hemmung der Verjüngung und des Wachstums von Jungwuchs durch Erosion/Steinschlag, Schneedruck, Schädlingsbefall und/oder Wildeinfluss.
- WAK- Einbringung Mischbaumarten LE07/13;
z.T. unerschließbar (Rutschhänge)

Gefahrenarten:	Gefahr	Angabe in %
	Lawine	0
	Block-/Steinschlag	0
	Rutschung	16
	Geschiebe- und Wildholzbildung	1
	Abfluss	0
	Winderosion	0



Geschützte Objekte: (Objektklasse in eckigen Klammern)

Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude [III]

Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Ver-/Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr [III]

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude (insbesondere Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld) [III]

Unmittelbar an die Objekttypen 1 bis 5 angrenzende Gebäude und diese Typen umgebende, funktional in Verbindung stehende Flächen (Nebenflächen wie Hausumschwung, Betriebsflächen/-anlagen*, Parkplätze, Hausgärten, Nebengebäude, Gartenhäuser, Garagen, Lager) [III]

Betriebsanlagen der Ver-/ Entsorgung und Kommunikation (z. B. Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wasserreservoirs) mit Ausnahme von Leitungen [III]

Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4) [III]

Sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten [II]

Forststraßen, Güterwege (inklusive Almerschließungsstraßen) [I]

IST Zustand:

90 %

7 %

3 %

SOLL Zustand 2030:

92 %

6 %

2 %

Pöllauwald 614006

Naturgefahrenhinweiskarte

 OSWI Flächen

Potentielle Abbruchzonen für Steinschläge und Felsstürze



Gefahrenhinweiskarte - Flachgründige Rutschungen

 keine oder Restgefährdung

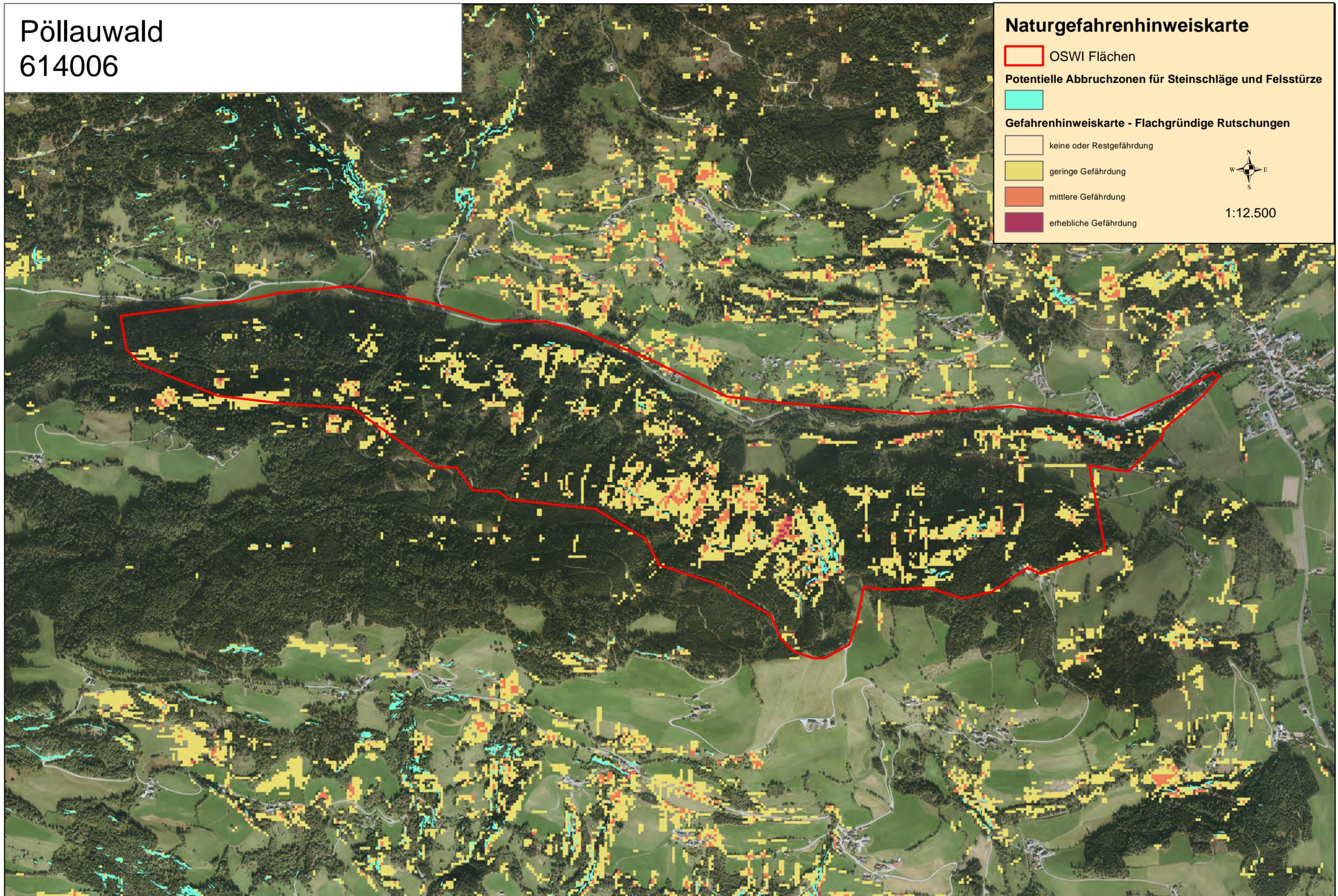
 geringe Gefährdung

 mittlere Gefährdung

 erhebliche Gefährdung



1:12.500



Bez_net	Name	Gesamtfläche (ha)	Waldfläche (ha)	Flgr_R_mit (%)	Flgr_R_ger (%)	Flgr_R_erb (%)	St_abb_r (%)	X	Y	Seehöhe	FlgrRger_h (ha)	FlgrRmit_h (ha)	FlgrRerb_h (ha)	FlgrRges_h (ha)	St_abbr_h (ha)	FAST	Förster/in
614006	Pöllauwald	236,75	213,74	15,648	2,174	0,187	18,010	0,627	430452,266	5225416,29	1042	33,447	4,648	0,400	38,494	1,340	Murau Nord Dorfer Albert, Ing.



BEZIRKSRAHMENPLAN Murau
Projektgebiet 7, Grünwald - Baierdorf

STAMMBLATT 614007

Ersteller: LFD-LFI/BFI: Liebfahrt, Schöggel, Dorfer
WLV: Fieger

Stand-Datum: 27.06.2017

Gebietsfläche: 148 ha

Waldfläche: 112 ha

Kurzbeschreibung der Schutzwirkung des Waldes

- Auslösung von Block-/Steinschlag durch die Bestockung und/oder aktiver Baumsturz.
- Spontane Rutschungs- und Erosionsaktivität (oder Humusschwund) auf Wald-Flächen oder mangelnde Entwässerung und Armierung permanenter (tiefgründiger) Hangbewegungen (z. B. aufgrund einer einschichtigen Bestandesstruktur).
- Geschiebe-/Wildholzbildung (z. B. durch instabile Bäume und Bestände im Grabeneinhang, Erosion unbestockter Uferböschungen).
- Abflussbildung bzw. zu geringe Ausschöpfung des Bodenpuffer-potenzials durch einschichtige/ zu dichte und/oder nicht standortgerechte Bestockungen.
- Derzeit keine unmittelbaren Defizite der Schutzwirkung des Waldes, die geplanten Maßnahmen dienen der Schutzwaldpflege.
- Techn. Wildbachschutz;
Oberflächenabfluss LN

Kurzbeschreibung der waldbaulichen Situation

- Mangel an standortgerechten Mischbaumarten.
- Instabile Einzelbäume und/oder Baumgruppen oder Bestände, z. B. Hänger/Schiefstand (nicht an Uferändern).
- Instabile Uferwandbestockungen (z. B. Hänger-/Schiefstand, unterspülte oder flache Wurzelteller) oder Strukturverlust.
- Hemmung der Verjüngung und des Wachstums von Jungwuchs durch Erosion/Steinschlag, Schneedruck, Schädlingsbefall und/oder Wildeinfluss.
- Keine besondere waldbauliche Defizite, die Maßnahmen dienen der laufenden Verjüngung und Pflege.
- Einbringung Mischbaumarten LE07/13

Gefahrenarten:	Gefahr	Angabe in %
	Lawine	0
	Block-/Steinschlag	1
	Rutschung	4
	Geschiebe- und Wildholzbildung	4
	Abfluss	20
	Winderosion	0



Geschützte Objekte: (Objektklasse in eckigen Klammern)

Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude [III]

Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Ver-/Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr [III]

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude (insbesondere Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld) [III]

Unmittelbar an die Objekttypen 1 bis 5 angrenzende Gebäude und diese Typen umgebende, funktional in Verbindung stehende Flächen (Nebenflächen wie Hausumschwung, Betriebsflächen/-anlagen*, Parkplätze, Hausgärten, Nebengebäude, Gartenhäuser, Garagen, Lager) [III]

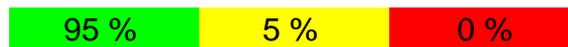
Betriebsanlagen der Ver-/ Entsorgung und Kommunikation (z. B. Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wasserreservoirs) mit Ausnahme von Leitungen [III]

Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4) [III]

Sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten [II]

Forststraßen, Güterwege (inklusive Almerschließungsstraßen) [I]

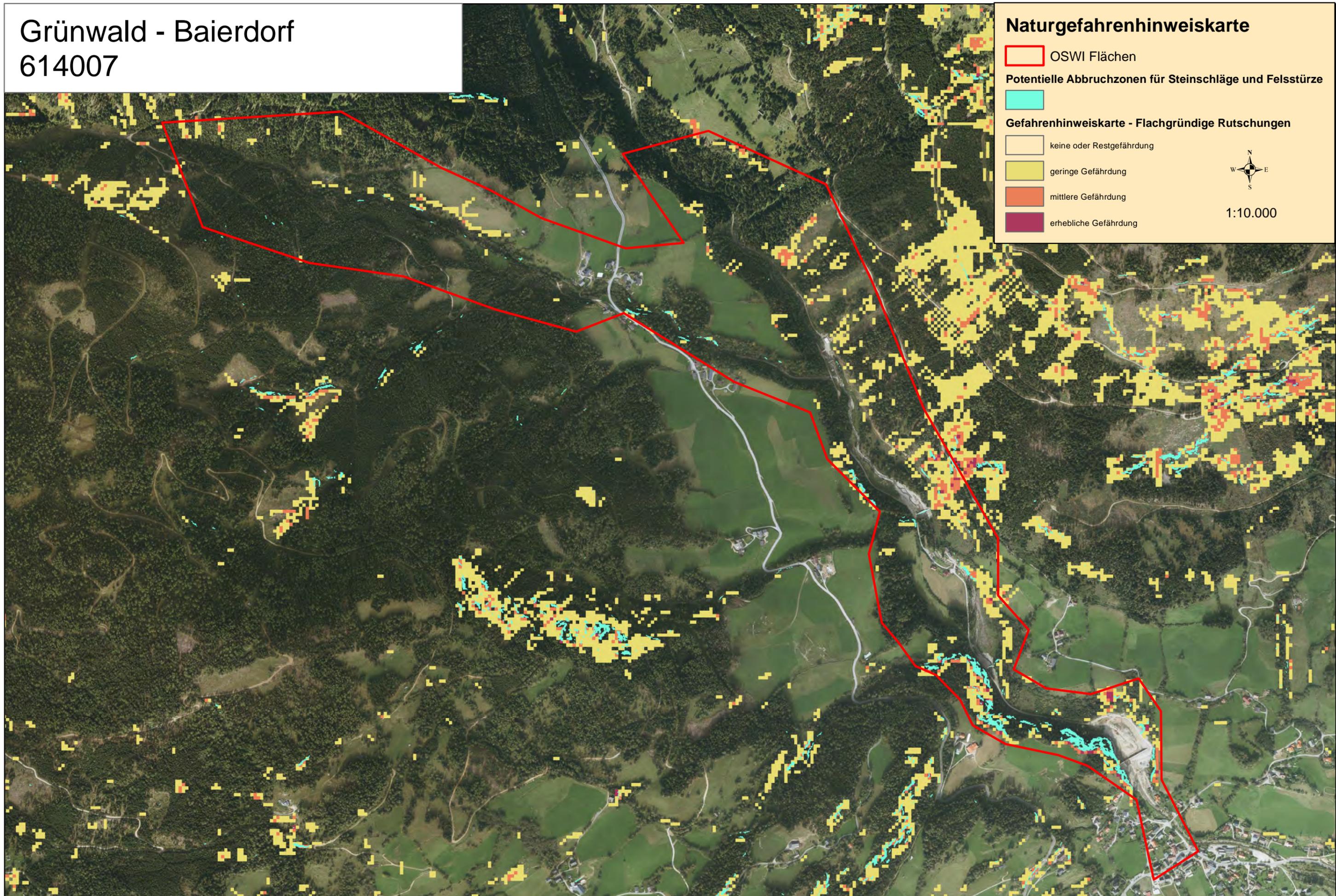
IST Zustand:



SOLL Zustand 2030:



Grünwald - Baierdorf 614007



Bez_net	Name	Gesamtfläche (ha)	Waldfläche (ha)	Flgr_R (%)	Flgr_R_mit (%)	Flgr_R_ger (%)	Flgr_R_erb (%)	St_abb_r (%)	X	Y	Seehöhe	FlgrRger_h (ha)	FlgrRmit_h (ha)	FlgrRerb_h (ha)	FlgrRges_h (ha)	St_abbr_h (ha)	FAST	Förster/in
614007	Grünwald - Baierdorf	148,33	112,22	8,958	1,422	0,258	10,639	1,622	433411,096	5227624,56	966	10,053	1,596	0,290	11,940	1,820	Murau Nord	Dorfer Albert, Ing.



BEZIRKSRAHMENPLAN Murau
Projektgebiet 8, Hinteregg

STAMMBLATT 614008

Ersteller: LFD-LFI/BFI: Liebfahrt, Schöggel, Dorfer
WLV: Fieger

Stand-Datum: 27.06.2017

Gebietsfläche: 79 ha

Waldfläche: 43 ha

Kurzbeschreibung der Schutzwirkung des Waldes

- Spontane Rutschungs- und Erosionsaktivität (oder Humusschwund) auf Wald-Flächen oder mangelnde Entwässerung und Armierung permanenter (tiefgründiger) Hangbewegungen (z. B. aufgrund einer einschichtigen Bestandesstruktur).
- Geschiebe-/Wildholzbildung (z. B. durch instabile Bäume und Bestände im Grabeneinhang, Erosion unbestockter Uferböschungen).
- Abflussbildung bzw. zu geringe Ausschöpfung des Bodenpuffer-potenzials durch einschichtige/ zu dichte und/oder nicht standortgerechte Bestockungen.
- Techn. Wildbachschutz;
Oberflächenabfluss LN

Kurzbeschreibung der waldbaulichen Situation

- Große (> 0,2 ha) Räumden und/oder Blößen (kein bzw. ungesicherter Jungwuchs) durch Schlag, altersbedingten Zerfall und/oder Kalamität.
- Mangel an standortgerechten Mischbaumarten.
- Instabile Einzelbäume und/oder Baumgruppen oder Bestände, z. B. Hänger/Schiefstand (nicht an Uferändern).
- Instabile Uferbestandbestockungen (z. B. Hänger-/Schiefstand, unterspülte oder flache Wurzelteller) oder Strukturverlust.
- Liegendes Schadholz in Gräben/Gerinnen oder nicht aufgearbeitetes (liegendes oder stehendes totes) Schadholz auf der Fläche (nicht in Gräben).
- Hemmung der Verjüngung und des Wachstums von Jungwuchs durch Erosion/Steinschlag, Schneedruck, Schädlingsbefall und/oder Wildeinfluss.
- Kulturpflege forcieren;
Erlen- Eschensterben

Gefahrenarten:	Gefahr	Angabe in %
	Lawine	0
	Block-/Steinschlag	0
	Rutschung	5
	Geschiebe- und Wildholzbildung	7
	Abfluss	50
	Winderosion	0



Geschützte Objekte: (Objektklasse in eckigen Klammern)

Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude [III]

Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Ver-/Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr [III]

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude (insbesondere Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld) [III]

Unmittelbar an die Objekttypen 1 bis 5 angrenzende Gebäude und diese Typen umgebende, funktional in Verbindung stehende Flächen (Nebenflächen wie Hausumschwung, Betriebsflächen/-anlagen*, Parkplätze, Hausgärten, Nebengebäude, Gartenhäuser, Garagen, Lager) [III]

Betriebsanlagen der Ver-/ Entsorgung und Kommunikation (z. B. Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wasserreservoirs) mit Ausnahme von Leitungen [III]

Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4) [III]

Sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten [II]

IST Zustand:

80 %

15 %

5 %

SOLL Zustand 2030:

84 %

12 %

4 %

Hinteregg
614008

Naturgefahrenhinweiskarte

 OSWI Flächen

Potentielle Abbruchzonen für Steinschläge und Felsstürze



Gefahrenhinweiskarte - Flachgründige Rutschungen

 keine oder Restgefährdung

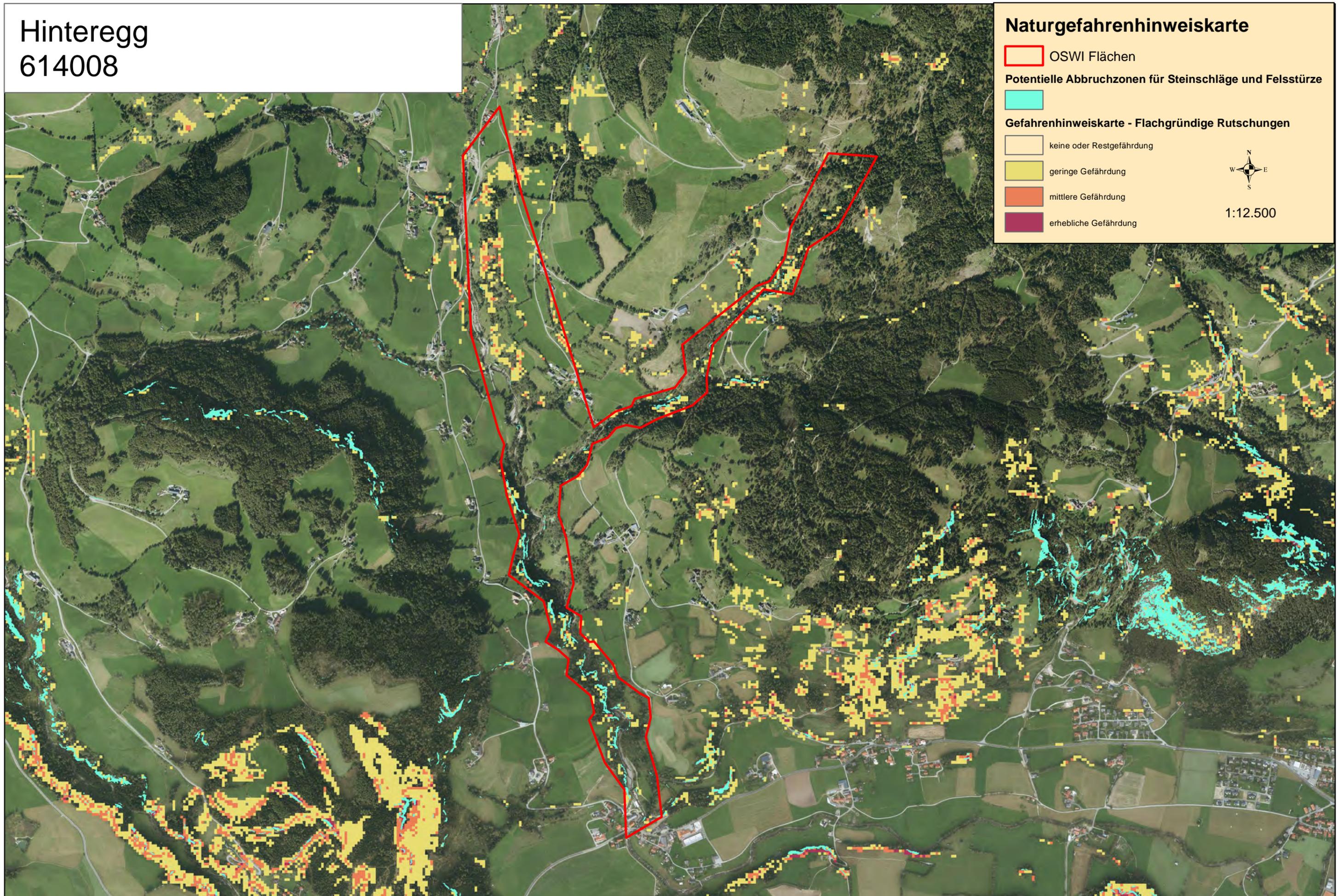
 geringe Gefährdung

 mittlere Gefährdung

 erhebliche Gefährdung



1:12.500



Bez_net	Name	Gesamtfläche (ha)	Waldfläche (ha)	Flgr_R_mit (%)	Flgr_R_ger (%)	Flgr_R_erb (%)	St_abb_r (%)	X	Y	Seehöhe	FlgrRger_h (ha)	FlgrRmit_h (ha)	FlgrRerb_h (ha)	FlgrRges_h (ha)	St_abbr_h (ha)	FAST	Förster/in
614008	Hinteregg	78,70	43,30	14,679	1,874	0,023	16,576	3,407	442775,261	5229459,43	1022	6,356	0,812	0,010	7,178	1,475	Murau Nord Dorfer Albert, Ing.



BEZIRKSRAHMENPLAN Murau

STAMMBLATT 614009

Projektgebiet 9, Gastrumerofen - Schöttel

Ersteller: LFD-LFI/BFI: Liebfahrt, Schöggl, Dorfer
WLV: Fieger

Stand-Datum: 27.06.2017

Gebietsfläche: 443 ha

Waldfläche: 296 ha

Kurzbeschreibung der Schutzwirkung des Waldes

- Auslösung von Block-/Steinschlag durch die Bestockung und/oder aktiver Baumsturz.
- Spontane Rutschungs- und Erosionsaktivität (oder Humusschwund) auf Wald-Flächen oder mangelnde Entwässerung und Armierung permanenter (tiefgründiger) Hangbewegungen (z. B. aufgrund einer einschichtigen Bestandesstruktur).
- Geschiebe-/Wildholzbildung (z. B. durch instabile Bäume und Bestände im Grabeneinhang, Erosion unbestockter Uferböschungen).
- Abflussbildung bzw. zu geringe Ausschöpfung des Bodenpuffer-potenzials durch einschichtige/ zu dichte und/oder nicht standortgerechte Bestockungen.
- Techn. Wildbachschutz;
Oberflächenabfluss LN

Kurzbeschreibung der waldbaulichen Situation

- Große (> 0,2 ha) Räumden und/oder Blößen (kein bzw. ungesicherter Jungwuchs) durch Schlag, altersbedingten Zerfall und/oder Kalamität.
- Mangel an standortgerechten Mischbaumarten.
- Instabile Einzelbäume und/oder Baumgruppen oder Bestände, z. B. Hänger/Schiefstand (nicht an Uferändern).
- Instabile Uferwandbestockungen (z. B. Hänger-/Schiefstand, unterspülte oder flache Wurzelteller) oder Strukturverlust.
- Liegendes Schadholz in Gräben/Gerinnen oder nicht aufgearbeitetes (liegendes oder stehendes totes) Schadholz auf der Fläche (nicht in Gräben).
- Hemmung der Verjüngung und des Wachstums von Jungwuchs durch Erosion/Steinschlag, Schneedruck, Schädlingsbefall und/oder Wildeinfluss.
- ISDW DP LE07/13;
Erlen- Eschensterben

Gefahrenarten:	Gefahr	Angabe in %
	Lawine	0
	Block-/Steinschlag	4
	Rutschung	15
	Geschiebe- und Wildholzbildung	12
	Abfluss	50
	Winderosion	0



Geschützte Objekte: (Objektklasse in eckigen Klammern)

Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude [III]

Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Ver-/Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr [III]

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude (insbesondere Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld) [III]

Gebäude für Sport, kulturelle und religiöse Zwecke [III]

Unmittelbar an die Objekttypen 1 bis 5 angrenzende Gebäude und diese Typen umgebende, funktional in Verbindung stehende Flächen (Nebenflächen wie Hausumschwung, Betriebsflächen/-anlagen*, Parkplätze, Hausgärten, Nebengebäude, Gartenhäuser, Garagen, Lager) [III]

Betriebsanlagen der Ver-/ Entsorgung und Kommunikation (z. B. Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wasserreservoirs) mit Ausnahme von Leitungen [III]

Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4) [III]

Sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten [II]

Forststraßen, Güterwege (inklusive Almerschließungsstraßen) [I]

IST Zustand:

50 %

25 %

25 %

SOLL Zustand 2030:

80 %

15 %

5 %

Gastrumerofen - Schöttel

614009

Naturgefahrenhinweiskarte

 OSWI Flächen

Potentielle Abbruchzonen für Steinschläge und Felsstürze



Gefahrenhinweiskarte - Flachgründige Rutschungen

 keine oder Restgefährdung

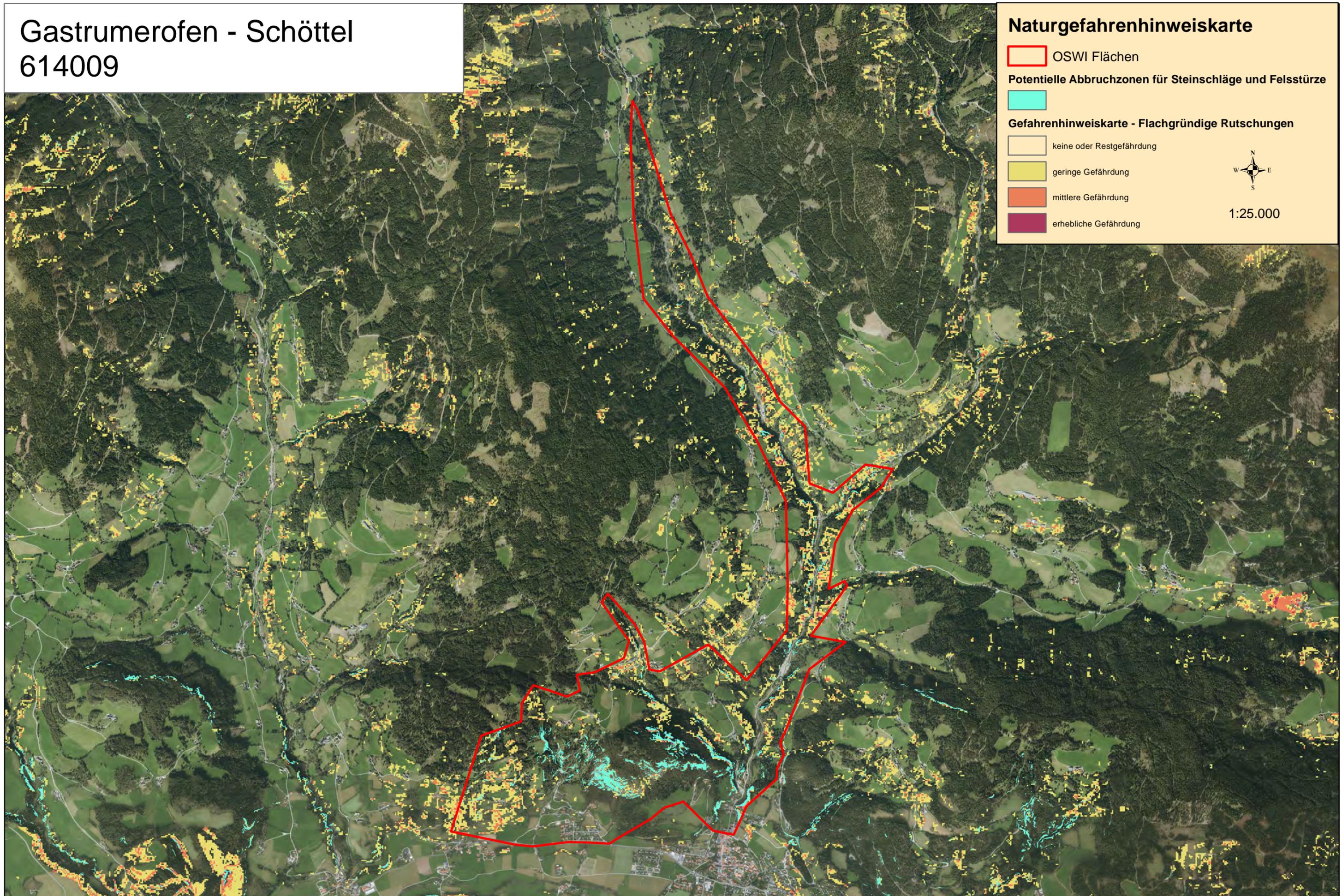
 geringe Gefährdung

 mittlere Gefährdung

 erhebliche Gefährdung



1:25.000



Bez. neu	Name	Gesamtfläche (ha)	Waldfläche (ha)	Flgr_R_mit (%)	Flgr_R_ersch (%)	Flgr_R_ges (%)	St_abb_r (%)	X	Y	Seehöhe	FlgrRger_h (ha)	FlgrRmit_h (ha)	FlgrRerh_h (ha)	FlgrRges_h (ha)	St_abbr_h (ha)	FAST	Förster/in	
614009	Gastrumerofen - Schöttel	443,02	295,86	18,561	3,381	0,426	22,368	5,508	445175,824	5228974,86	1087	54,913	10,003	1,261	66,177	16,296	Murau Nord	Dorfer Albert, Ing.



BEZIRKSRAHMENPLAN Murau
Projektgebiet 10, Bromach - Schönberg

STAMMBLATT 614010

Ersteller: LFD-LFI/BFI: Liebfahrt, Schöggel, Bäuchler
WLV: Fieger

Stand-Datum: 27.06.2017

Gebietsfläche: 656 ha

Waldfläche: 467 ha

Kurzbeschreibung der Schutzwirkung des Waldes

- Auslösung von Block-/Steinschlag durch die Bestockung und/oder aktiver Baumsturz.
- Spontane Rutschungs- und Erosionsaktivität (oder Humusschwund) auf Wald-Flächen oder mangelnde Entwässerung und Armierung permanenter (tiefgründiger) Hangbewegungen (z. B. aufgrund einer einschichtigen Bestandesstruktur).
- Geschiebe-/Wildholzbildung (z. B. durch instabile Bäume und Bestände im Grabeneinhang, Erosion unbestockter Uferböschungen).
- Abflussbildung bzw. zu geringe Ausschöpfung des Bodenpuffer-potenzials durch einschichtige/ zu dichte und/oder nicht standortgerechte Bestockungen.
- Techn. Wildbachschutz, geologisch labil;
Oberflächenabfluss LN

Kurzbeschreibung der waldbaulichen Situation

- Instabile Einzelbäume und/oder Baumgruppen oder Bestände, z. B. Hänger/Schiefstand (nicht an Uferrändern).
- Instabile Uferrandbestockungen (z. B. Hänger-/Schiefstand, unterspülte oder flache Wurzelteller) oder Strukturverlust.
- Stammzahlreduktion LE07/13;
Bestandespflege- Verjüngungseinleitung forcieren

Gefahrenarten:	Gefahr	Angabe in %
	Lawine	0
	Block-/Steinschlag	10
	Rutschung	10
	Geschiebe- und Wildholzbildung	2
	Abfluss	35
	Winderosion	0



Geschützte Objekte: (Objektklasse in eckigen Klammern)

Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude [III]

Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Ver-/Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr [III]

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude (insbesondere Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld) [III]

Unmittelbar an die Objekttypen 1 bis 5 angrenzende Gebäude und diese Typen umgebende, funktional in Verbindung stehende Flächen (Nebenflächen wie Hausumschwung, Betriebsflächen/-anlagen*, Parkplätze, Hausgärten, Nebengebäude, Gartenhäuser, Garagen, Lager) [III]

Betriebsanlagen der Ver-/ Entsorgung und Kommunikation (z. B. Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wasserreservoirs) mit Ausnahme von Leitungen [III]

Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4) [III]

Sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten [II]

Forststraßen, Güterwege (inklusive Almerschließungsstraßen) [I]

IST Zustand:

78 %

15 %

7 %

SOLL Zustand 2030:

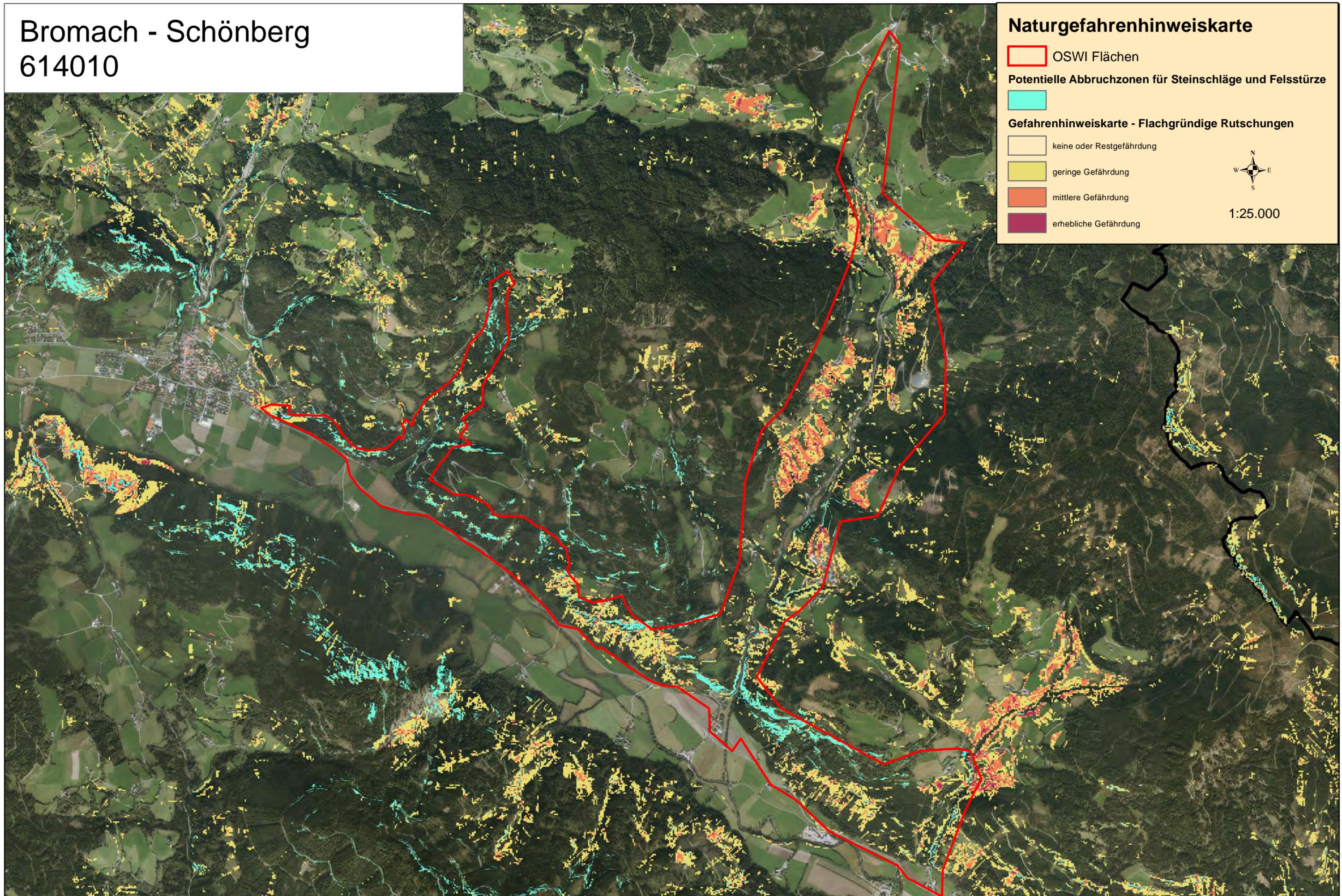
83 %

12 %

5 %

Bromach - Schönberg

614010



Bez_net	Name	Gesamtfläche (ha)	Waldfläche (ha)	Flgr_R_mit (%)	Flgr_R_ger (%)	Flgr_R_erb (%)	St_abb_r (%)	X	Y	Seehöhe	FlgrRger_h (ha)	FlgrRmit_h (ha)	FlgrRerb_h (ha)	FlgrRges_h (ha)	St_abbr_h (ha)	FAST	Förster/in	
614010	Bromach - Schönberg	655,04	467,16	17,490	6,085	1,147	24,722	4,769	450278,92	5224953,61	918	81,705	28,426	5,360	115,492	22,279	Neumarkt	Baeuchler Franz, Ing.



BEZIRKSRAHMENPLAN Murau
Projektgebiet 11, Lachtal

STAMMBLATT 614011

Ersteller: LFD-LFI/BFI: Liebfahrt, Schöggel, Bäuchler
WLV: Fieger

Stand-Datum: 27.06.2017

Gebietsfläche: 499 ha

Waldfläche: 298 ha

Kurzbeschreibung der Schutzwirkung des Waldes

- Spontane Rutschungs- und Erosionsaktivität (oder Humusschwund) auf Wald-Flächen oder mangelnde Entwässerung und Armierung permanenter (tiefgründiger) Hangbewegungen (z. B. aufgrund einer einschichtigen Bestandesstruktur).
- Geschiebe-/Wildholzbildung (z. B. durch instabile Bäume und Bestände im Grabeneinhang, Erosion unbestockter Uferböschungen).
- Abflussbildung bzw. zu geringe Ausschöpfung des Bodenpuffer-potenzials durch einschichtige/ zu dichte und/oder nicht standortgerechte Bestockungen.
- Techn. Wildbachschutz;
Oberflächenabfluss LN u. Schipisten

Kurzbeschreibung der waldbaulichen Situation

- Große (> 0,2 ha) Räumden und/oder Blößen (kein bzw. ungesicherter Jungwuchs) durch Schlag, altersbedingten Zerfall und/oder Kalamität.
- Instabile Einzelbäume und/oder Baumgruppen oder Bestände, z. B. Hänger/Schiefstand (nicht an Uferändern).
- Keine besondere waldbauliche Defizite, die Maßnahmen dienen der laufenden Verjüngung und Pflege.
- Bestandespflege LE07/13

Gefahrenarten:	Gefahr	Angabe in %
	Lawine	0
	Block-/Steinschlag	0
	Rutschung	5
	Geschiebe- und Wildholzbildung	2
	Abfluss	50
	Winderosion	0



Geschützte Objekte: (Objektklasse in eckigen Klammern)

- Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude [III]
- Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Ver-/Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr [III]
- Landwirtschaftliche Betriebsgebäude (insbesondere Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld) [III]
- Unmittelbar an die Objekttypen 1 bis 5 angrenzende Gebäude und diese Typen umgebende, funktional in Verbindung stehende Flächen (Nebenflächen wie Hausumschwung, Betriebsflächen/-anlagen*, Parkplätze, Hausgärten, Nebengebäude, Gartenhäuser, Garagen, Lager) [III]
- Seilbahn- und Liftrassen (Ausnahme: Standseilbahnen, Material- und Sprengseilbahnen) [II]
- Betriebsanlagen der Ver-/ Entsorgung und Kommunikation (z. B. Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wasserreservoirs) mit Ausnahme von Leitungen [III]
- Masten des Hochspannungs-Freileitungsnetzes [II]
- Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4) [III]
- Sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten [II]
- Forststraßen, Güterwege (inklusive Almerschließungsstraßen) [I]

IST Zustand:	91 %	6 %	3 %
SOLL Zustand 2030:	92 %	5 %	3 %

Lachtal
614011

Naturgefahrenhinweiskarte

 OSWI Flächen

Potentielle Abbruchzonen für Steinschläge und Felsstürze



Gefahrenhinweiskarte - Flachgründige Rutschungen

 keine oder Restgefährdung

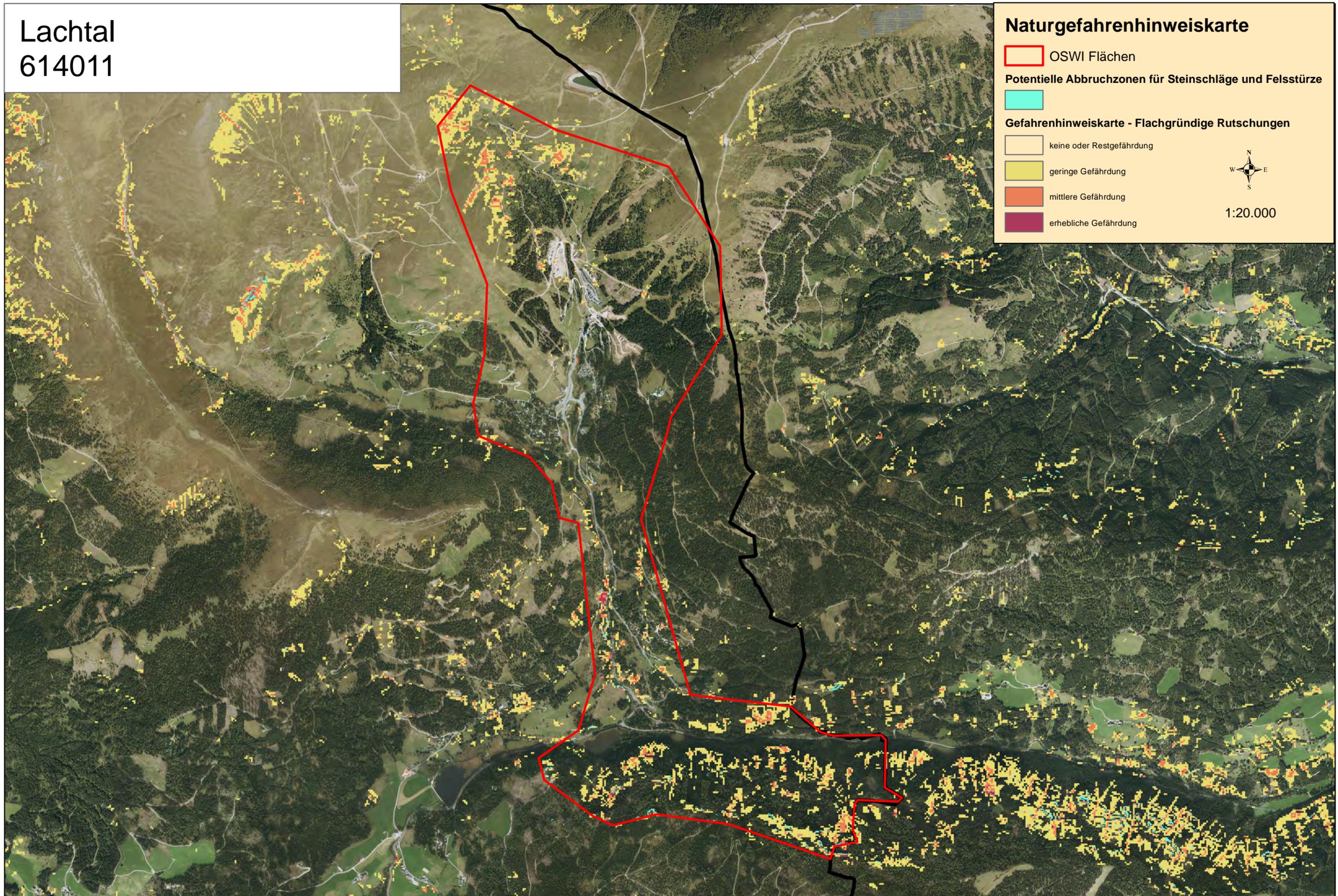
 geringe Gefährdung

 mittlere Gefährdung

 erhebliche Gefährdung



1:20.000



Bez_net	Name	Gesamtfläche (ha)	Waldfläche (ha)	Flgr_R_mit (%)	Flgr_R_ger (%)	Flgr_R_erh (%)	St_abb_r (%)	X	Y	Seehöhe	FlgrRger_h (ha)	FlgrRmit_h (ha)	FlgrRerh_h (ha)	FlgrRges_h (ha)	St_abbr_h (ha)	FAST	Förster/in	
614011	Lachtal	498,26	297,78	12,675	2,469	0,196	15,339	0,382	452389,692	5232842,73	1595	37,743	7,351	0,583	45,677	1,137	Neumarkt	Baeuchler Franz, Ing.



BEZIRKSRAHMENPLAN Murau
Projektgebiet 12, Lindberg

STAMMBLATT 614012

Ersteller: LFD-LFI/BFI: Liebfahrt, Schöggel, Bäuchler
WLV: Fieger

Stand-Datum: 27.06.2017

Gebietsfläche: 352 ha

Waldfläche: 326 ha

Kurzbeschreibung der Schutzwirkung des Waldes

- Auslösung von Block-/Steinschlag durch die Bestockung und/oder aktiver Baumsturz.
- Spontane Rutschungs- und Erosionsaktivität (oder Humusschwund) auf Wald-Flächen oder mangelnde Entwässerung und Armierung permanenter (tiefgründiger) Hangbewegungen (z. B. aufgrund einer einschichtigen Bestandesstruktur).
- Derzeit keine unmittelbaren Defizite der Schutzwirkung des Waldes, die geplanten Maßnahmen dienen der Schutzwaldpflege.
- Techn. Wildbach- Steinschlagschutz

Kurzbeschreibung der waldbaulichen Situation

- Instabile Einzelbäume und/oder Baumgruppen oder Bestände, z. B. Hänger/Schiefstand (nicht an Uferändern).
- Keine besondere waldbauliche Defizite, die Maßnahmen dienen der laufenden Verjüngung und Pflege.
- ISDW DP LE07/13

Gefahrenarten:	Gefahr	Angabe in %
	Lawine	0
	Block-/Steinschlag	5
	Rutschung	3
	Geschiebe- und Wildholzbildung	0
	Abfluss	0
	Winderosion	0



Geschützte Objekte: (Objektklasse in eckigen Klammern)

Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude [III]

Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Ver-/Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr [III]

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude (insbesondere Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld) [III]

Unmittelbar an die Objekttypen 1 bis 5 angrenzende Gebäude und diese Typen umgebende, funktional in Verbindung stehende Flächen (Nebenflächen wie Hausumschwung, Betriebsflächen/-anlagen*, Parkplätze, Hausgärten, Nebengebäude, Gartenhäuser, Garagen, Lager) [III]

Sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten [II]

Eisenbahntrassen (Haupt- und Nebenbahnen) mit betrieblichen Nebenflächen* [III]

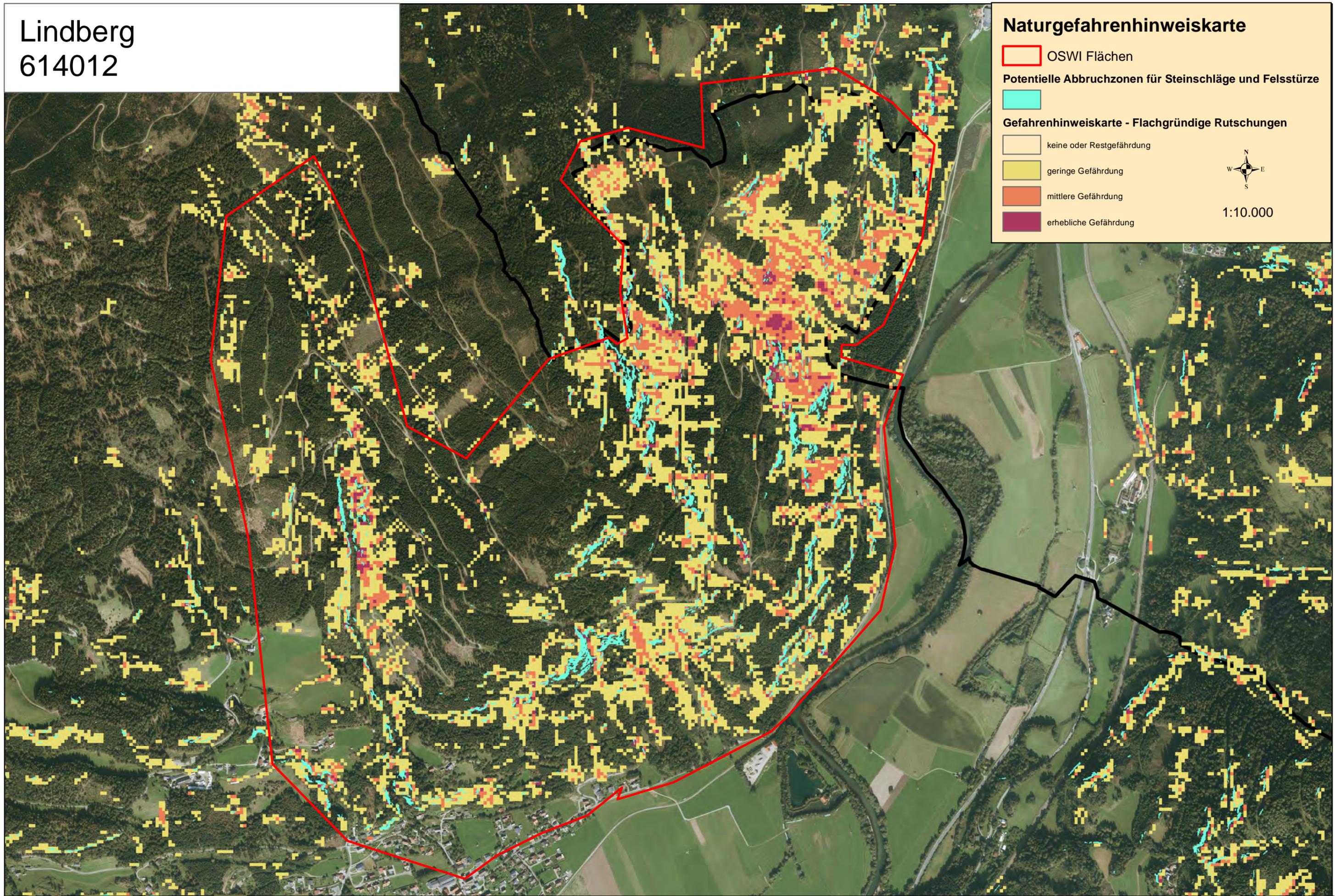
IST Zustand:



SOLL Zustand 2030:



Lindberg
614012



Naturgefahrenhinweiskarte

OSWI Flächen

Potentielle Abbruchzonen für Steinschläge und Felsstürze

Gefahrenhinweiskarte - Flachgründige Rutschungen

- keine oder Restgefährdung
- geringe Gefährdung
- mittlere Gefährdung
- erhebliche Gefährdung

1:10.000

Bez_net	Name	Gesamtfläche (ha)	Waldfläche (ha)	Flgr_R_mit (%)	Flgr_R_ger (%)	Flgr_R_ges (%)	St_abb_r (%)	X	Y	Seehöhe	FlgrRger_h (ha)	FlgrRmit_h (ha)	FlgrRer_h (ha)	FlgrRges_h (ha)	St_abbr_h (ha)	FAST	Förster/in
614012	Lindberg	351,23	325,73	24,190	6,587	1,058	31,835	2,893	455160,124	5223991,92	1176	78,793	21,456	3,448	103,697	9,422	Neumarkt Baeuchler Franz, Ing.



BEZIRKSRAHMENPLAN Murau
Projektgebiet 13, Thajabach

STAMMBLATT 614013

Ersteller: LFD-LFI/BFI: Liebfahrt, Schöggl, Bäuchler
WLV: Fieger

Stand-Datum: 27.06.2017

Gebietsfläche: 150 ha

Waldfläche: 97 ha

Kurzbeschreibung der Schutzwirkung des Waldes

- Auslösung von Block-/Steinschlag durch die Bestockung und/oder aktiver Baumsturz.
- Spontane Rutschungs- und Erosionsaktivität (oder Humusschwund) auf Wald-Flächen oder mangelnde Entwässerung und Armierung permanenter (tiefgründiger) Hangbewegungen (z. B. aufgrund einer einschichtigen Bestandesstruktur).
- Abflussbildung bzw. zu geringe Ausschöpfung des Bodenpuffer-potenzials durch einschichtige/ zu dichte und/oder nicht standortgerechte Bestockungen.
- Techn. Wildbachschutz;
Oberflächenabfluss LN

Kurzbeschreibung der waldbaulichen Situation

- Instabile Einzelbäume und/oder Baumgruppen oder Bestände, z. B. Hänger/Schiefstand (nicht an Uferrändern).
- Instabile Uferrandbestockungen (z. B. Hänger-/Schiefstand, unterspülte oder flache Wurzelteller) oder Strukturverlust.
- Keine besondere waldbauliche Defizite, die Maßnahmen dienen der laufenden Verjüngung und Pflege.
- Bestandespflege- Aufforstung LE07/13

Gefahrenarten:	Gefahr	Angabe in %
	Lawine	0
	Block-/Steinschlag	2
	Rutschung	10
	Geschiebe- und Wildholzbildung	1
	Abfluss	30
	Winderosion	0



Geschützte Objekte: (Objektklasse in eckigen Klammern)

Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude [III]

Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Ver-/Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr [III]

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude (insbesondere Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld) [III]

Unmittelbar an die Objekttypen 1 bis 5 angrenzende Gebäude und diese Typen umgebende, funktional in Verbindung stehende Flächen (Nebenflächen wie Hausumschwung, Betriebsflächen/-anlagen*, Parkplätze, Hausgärten, Nebengebäude, Gartenhäuser, Garagen, Lager) [III]

Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4) [III]

Sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten [II]

Forststraßen, Güterwege (inklusive Almerschließungsstraßen) [I]

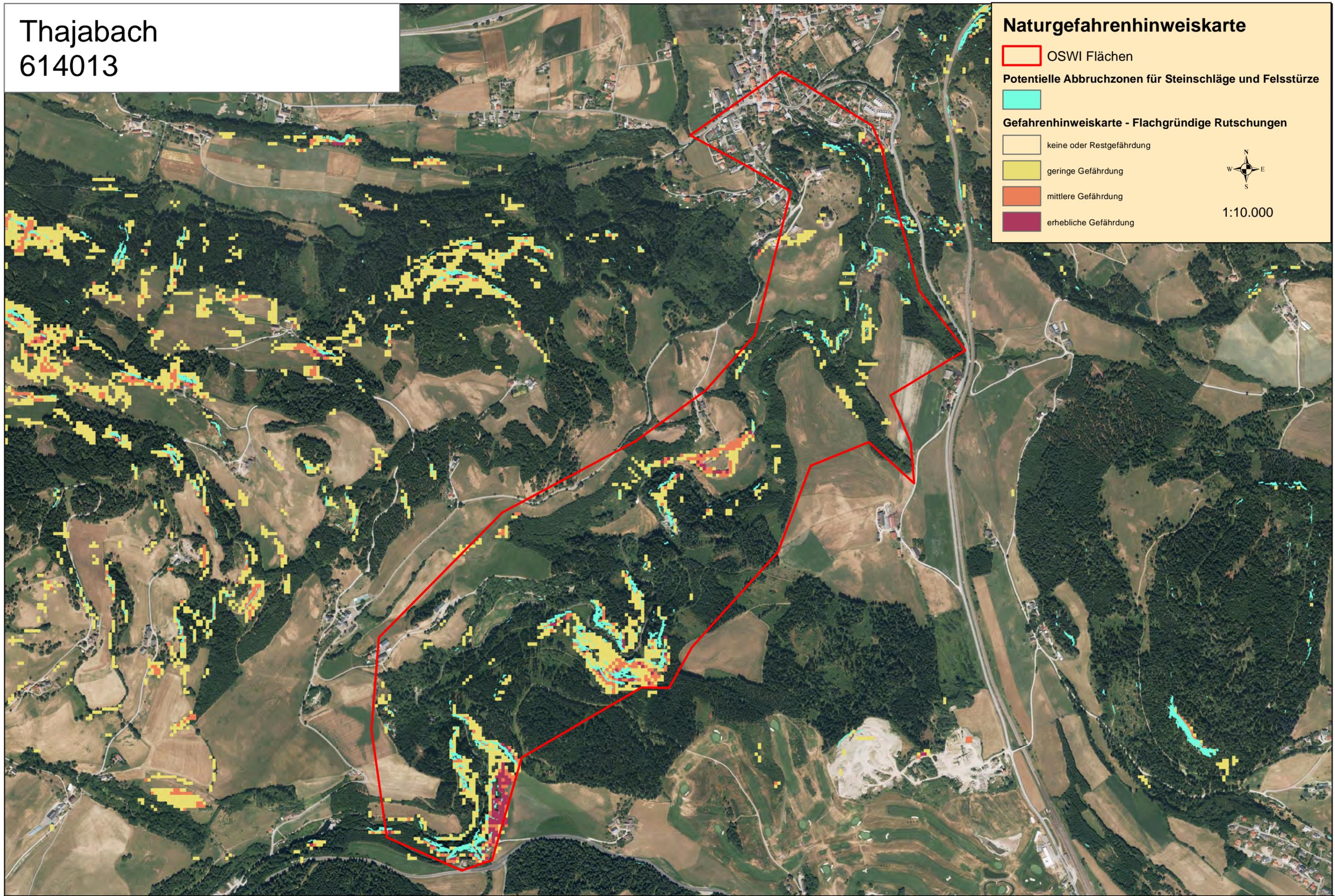
IST Zustand:



SOLL Zustand 2030:



Thajabach
614013



Naturgefahrenhinweiskarte

OSWI Flächen

Potentielle Abbruchzonen für Steinschläge und Felsstürze

Gefahrenhinweiskarte - Flachgründige Rutschungen

keine oder Restgefährdung

geringe Gefährdung

mittlere Gefährdung

erhebliche Gefährdung

1:10.000

Bez_net	Name	Gesamtfläche (ha)	Waldfläche (ha)	Flgr_R_mit (%)	Flgr_R_ger (%)	Flgr_R_erh (%)	St_abb_r (%)	X	Y	Seehöhe	FlgrRger_h (ha)	FlgrRmit_h (ha)	FlgrRerh_h (ha)	FlgrRges_h (ha)	St_abbr_h (ha)	FAST	Förster/in	
614013	Thajabach	149,97	96,97	10,021	2,484	1,198	13,703	3,074	451099,674	5218234,7	870	9,717	2,409	1,161	13,288	2,981	Neumarkt	Bauchler Franz, Ing.



BEZIRKSRAHMENPLAN Murau
Projektgebiet 14, Wildbad Einöd - Dürnstein

STAMMBLATT 614014

Ersteller: LFD-LFI/BFI: Liebfahrt, Schöggl, Bäuchler
WLV: Fieger

Stand-Datum: 27.06.2017

Gebietsfläche: 1090 ha

Waldfläche: 859 ha

Kurzbeschreibung der Schutzwirkung des Waldes

- Auslösung von Block-/Steinschlag durch die Bestockung und/oder aktiver Baumsturz.
- Spontane Rutschungs- und Erosionsaktivität (oder Humusschwund) auf Wald-Flächen oder mangelnde Entwässerung und Armierung permanenter (tiefgründiger) Hangbewegungen (z. B. aufgrund einer einschichtigen Bestandesstruktur).
- Abflussbildung bzw. zu geringe Ausschöpfung des Bodenpuffer-potenzials durch einschichtige/ zu dichte und/oder nicht standortgerechte Bestockungen.
- Techn.Wildbach- Steinschlagschutz, Hangsicherungen;
Oberflächenabfluss LN;
Bannlegung angestrebt

Kurzbeschreibung der waldbaulichen Situation

- Große (> 0,2 ha) Räumden und/oder Blößen (kein bzw. ungesicherter Jungwuchs) durch Schlag, altersbedingten Zerfall und/oder Kalamität.
- Instabile Einzelbäume und/oder Baumgruppen oder Bestände, z. B. Hänger/Schiefstand (nicht an Uferrändern).
- Instabile Uferrandbestockungen (z. B. Hänger-/Schiefstand, unterspülte oder flache Wurzelteller) oder Strukturverlust.
- Keine besondere waldbauliche Defizite, die Maßnahmen dienen der laufenden Verjüngung und Pflege.
- Bestandespflege LE07/13

Gefahrenarten:	Gefahr	Angabe in %
	Lawine	0
	Block-/Steinschlag	5
	Rutschung	5
	Geschiebe- und Wildholzbildung	2
	Abfluss	10
	Winderosion	0



Geschützte Objekte: (Objektklasse in eckigen Klammern)

Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude [III]

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude (insbesondere Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld) [III]

Unmittelbar an die Objekttypen 1 bis 5 angrenzende Gebäude und diese Typen umgebende, funktional in Verbindung stehende Flächen (Nebenflächen wie Hausumschwung, Betriebsflächen/-anlagen*, Parkplätze, Hausgärten, Nebengebäude, Gartenhäuser, Garagen, Lager) [III]

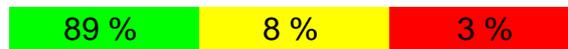
Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4) [III]

Sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten [II]

Forststraßen, Güterwege (inklusive Almerschließungsstraßen) [I]

Eisenbahntrassen (Haupt- und Nebenbahnen) mit betrieblichen Nebenflächen* [III]

IST Zustand:



SOLL Zustand 2030:



Wildbad Einöd - Dürnstein 614014

Naturgefahrenhinweiskarte

 OSWI Flächen

Potentielle Abbruchzonen für Steinschläge und Felsstürze


Gefahrenhinweiskarte - Flachgründige Rutschungen

 keine oder Restgefährdung

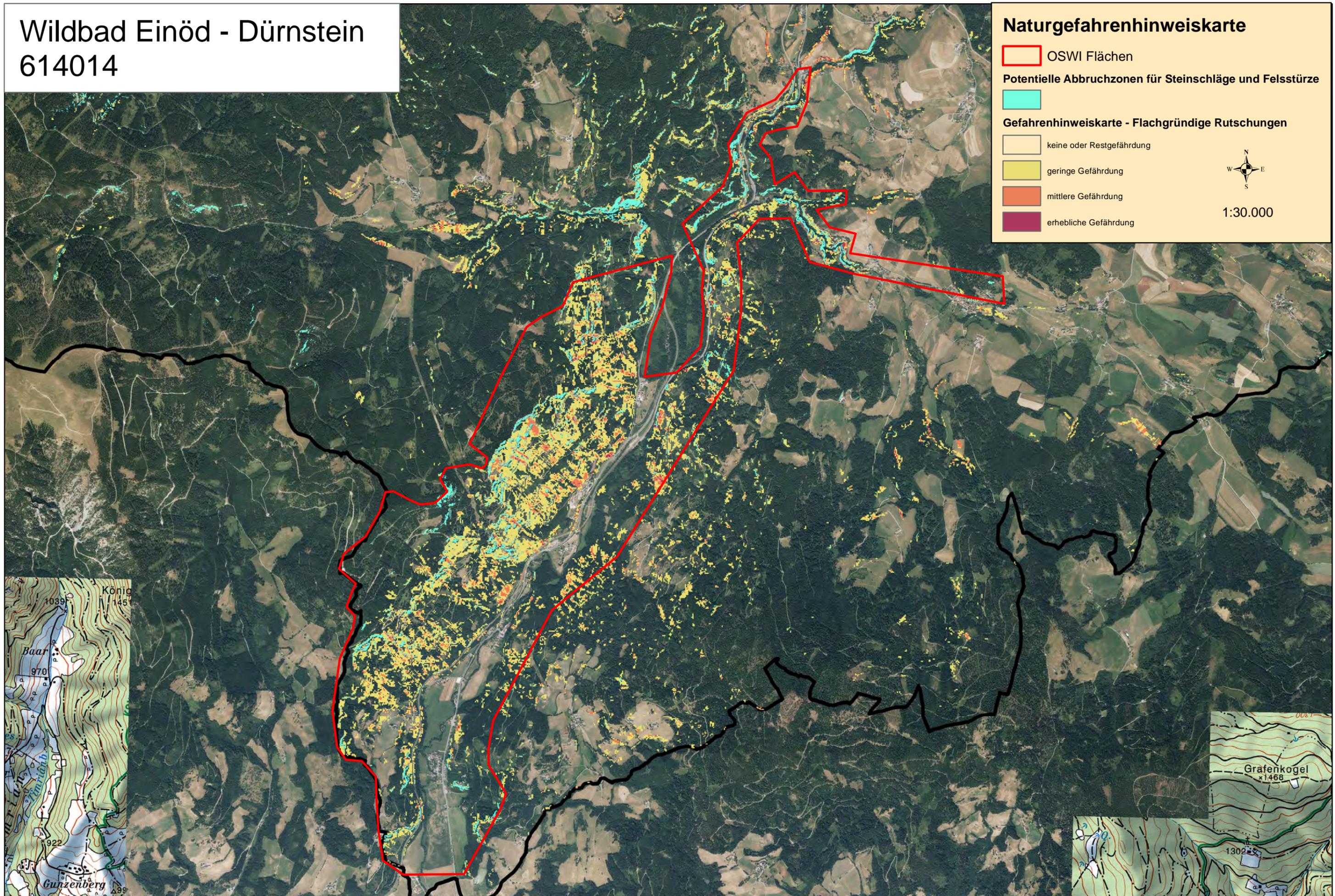
 geringe Gefährdung

 mittlere Gefährdung

 erhebliche Gefährdung



1:30.000



Bez_neu	Name	Gesamtfläche (ha)	Waldfläche (ha)	Flgr_R_mit (%)	Flgr_R_ger (%)	Flgr_R_erh (%)	St_abb_r (%)	X	Y	Seehöhe	FlgrRger_h (ha)	FlgrRmit_h (ha)	FlgrRerh_h (ha)	FlgrRges_h (ha)	St_abbr_h (ha)	FAST	Förster/in
614014	Wildbad Einöd - Dürnstein	1089,47	858,68	21,921	4,326	0,774	27,020	4,684	454592,966	5206795,52	830	188,232	37,145	6,642	232,019	40,218	Neumarkt Baeuchler Franz, Ing.



BEZIRKSRAHMENPLAN Murau
Projektgebiet 15, Pedlitz - Stadl

STAMMBLATT 614015

Ersteller: LFD-LFI/BFI: Liebfahrt, Schöggel, Khom
WLV: Fieger

Stand-Datum: 27.06.2017

Gebietsfläche: 898 ha

Waldfläche: 561 ha

Kurzbeschreibung der Schutzwirkung des Waldes

- Auslösung von Block-/Steinschlag durch die Bestockung und/oder aktiver Baumsturz.
- Spontane Rutschungs- und Erosionsaktivität (oder Humusschwund) auf Wald-Flächen oder mangelnde Entwässerung und Armierung permanenter (tiefgründiger) Hangbewegungen (z. B. aufgrund einer einschichtigen Bestandesstruktur).
- Geschiebe-/Wildholzbildung (z. B. durch instabile Bäume und Bestände im Grabeneinhang, Erosion unbestockter Uferböschungen).
- Abflussbildung bzw. zu geringe Ausschöpfung des Bodenpuffer-potenzials durch einschichtige/ zu dichte und/oder nicht standortgerechte Bestockungen.
- Techn. Wildbachschutz, Steinschlagschutz geplant;
Oberflächenabfluss LN

Kurzbeschreibung der waldbaulichen Situation

- Instabile Einzelbäume und/oder Baumgruppen oder Bestände, z. B. Hänger/Schiefstand (nicht an Uferändern).
- Instabile Uferwandbestockungen (z. B. Hänger-/Schiefstand, unterspülte oder flache Wurzelteller) oder Strukturverlust.
- Hemmung der Verjüngung und des Wachstums von Jungwuchs durch Erosion/Steinschlag, Schneedruck, Schädlingsbefall und/oder Wildeinfluss.
- Keine besondere waldbauliche Defizite, die Maßnahmen dienen der laufenden Verjüngung und Pflege.
- ISDW DP LE07/13

Gefahrenarten:	Gefahr	Angabe in %
	Lawine	0
	Block-/Steinschlag	5
	Rutschung	3
	Geschiebe- und Wildholzbildung	3
	Abfluss	30
	Winderosion	0



Geschützte Objekte: (Objektklasse in eckigen Klammern)

Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude [III]

Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Ver-/Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr [III]

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude (insbesondere Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld) [III]

Unmittelbar an die Objekttypen 1 bis 5 angrenzende Gebäude und diese Typen umgebende, funktional in Verbindung stehende Flächen (Nebenflächen wie Hausumschwung, Betriebsflächen/-anlagen*, Parkplätze, Hausgärten, Nebengebäude, Gartenhäuser, Garagen, Lager) [III]

Betriebsanlagen der Ver-/ Entsorgung und Kommunikation (z. B. Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wasserreservoirs) mit Ausnahme von Leitungen [III]

Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4) [III]

Sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten [II]

Forststraßen, Güterwege (inklusive Almerschließungsstraßen) [I]

Eisenbahntrassen (Haupt- und Nebenbahnen) mit betrieblichen Nebenflächen* [III]

IST Zustand:

87 %

10 %

3 %

SOLL Zustand 2030:

91 %

7 %

2 %

Predlitz - Stadl
614015

Naturgefahrenhinweiskarte

 OSWI Flächen

Potentielle Abbruchzonen für Steinschläge und Felsstürze



Gefahrenhinweiskarte - Flachgründige Rutschungen

 keine oder Restgefährdung

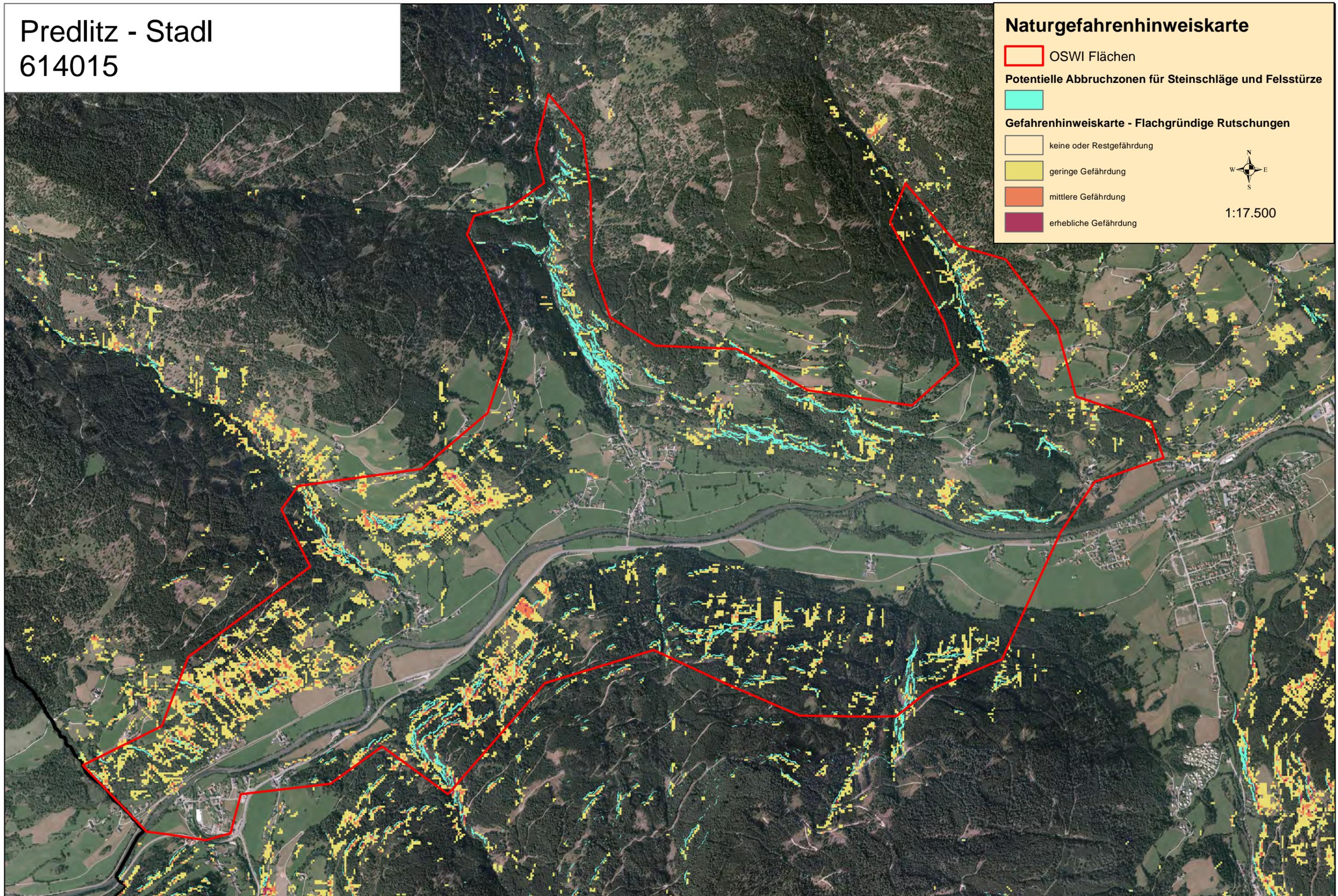
 geringe Gefährdung

 mittlere Gefährdung

 erhebliche Gefährdung



1:17.500



Bez_net	Name	Gesamtfläche (ha)	Waldfläche (ha)	Flgr_R_mit (%)	Flgr_R_ger (%)	Flgr_R_hoh (%)	St_abb_r (%)	X	Y	Seehöhe	FlgrRger_h (ha)	FlgrRmit_h (ha)	FlgrRerh_h (ha)	FlgrRges_h (ha)	St_abbr_h (ha)	FAST	Förster/in
614015	Predlitz - Stadl	897,66	561,32	14,435	2,051	0,310	16,796	419574,643	5215353,6	911	81,027	11,515	1,740	94,282	22,827	Murau Sued	Khom Reinhard



BEZIRKSRAHMENPLAN Murau

STAMMBLATT 614016

Projektgebiet 16, Paal

Ersteller: LFD-LFI/BFI: Liebfahrt, Schöggel, Khom
WLV: Fieger

Stand-Datum: 27.06.2017

Gebietsfläche: 597 ha

Waldfläche: 500 ha

Kurzbeschreibung der Schutzwirkung des Waldes

- Auslösung von Block-/Steinschlag durch die Bestockung und/oder aktiver Baumsturz.
- Spontane Rutschungs- und Erosionsaktivität (oder Humusschwund) auf Wald-Flächen oder mangelnde Entwässerung und Armierung permanenter (tiefgründiger) Hangbewegungen (z. B. aufgrund einer einschichtigen Bestandesstruktur).
- Geschiebe-/Wildholzbildung (z. B. durch instabile Bäume und Bestände im Grabeneinhang, Erosion unbestockter Uferböschungen).
- Abflussbildung bzw. zu geringe Ausschöpfung des Bodenpuffer-potenzials durch einschichtige/ zu dichte und/oder nicht standortgerechte Bestockungen.
- Derzeit keine unmittelbaren Defizite der Schutzwirkung des Waldes, die geplanten Maßnahmen dienen der Schutzwaldpflege.
- Techn. Wildbach- Steinschlagschutz;
Oberflächenabfluss LN

Kurzbeschreibung der waldbaulichen Situation

- Instabile Uferrandbestockungen (z. B. Hänger-/Schiefstand, unterspülte oder flache Wurzelteller) oder Strukturverlust.
- Hemmung der Verjüngung und des Wachstums von Jungwuchs durch Erosion/Steinschlag, Schneedruck, Schädlingsbefall und/oder Wildeinfluss.
- Keine besondere waldbauliche Defizite, die Maßnahmen dienen der laufenden Verjüngung und Pflege.
- Bestandespflege LE07/13

Gefahrenarten:	Gefahr	Angabe in %
	Lawine	0
	Block-/Steinschlag	2
	Rutschung	2
	Geschiebe- und Wildholzbildung	1
	Abfluss	20
	Winderosion	0



Geschützte Objekte: (Objektklasse in eckigen Klammern)

Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude [III]

Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Ver-/Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr [III]

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude (insbesondere Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld) [III]

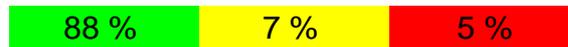
Unmittelbar an die Objekttypen 1 bis 5 angrenzende Gebäude und diese Typen umgebende, funktional in Verbindung stehende Flächen (Nebenflächen wie Hausumschwung, Betriebsflächen/-anlagen*, Parkplätze, Hausgärten, Nebengebäude, Gartenhäuser, Garagen, Lager) [III]

Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4) [III]

Sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten [II]

Forststraßen, Güterwege (inklusive Almerschließungsstraßen) [I]

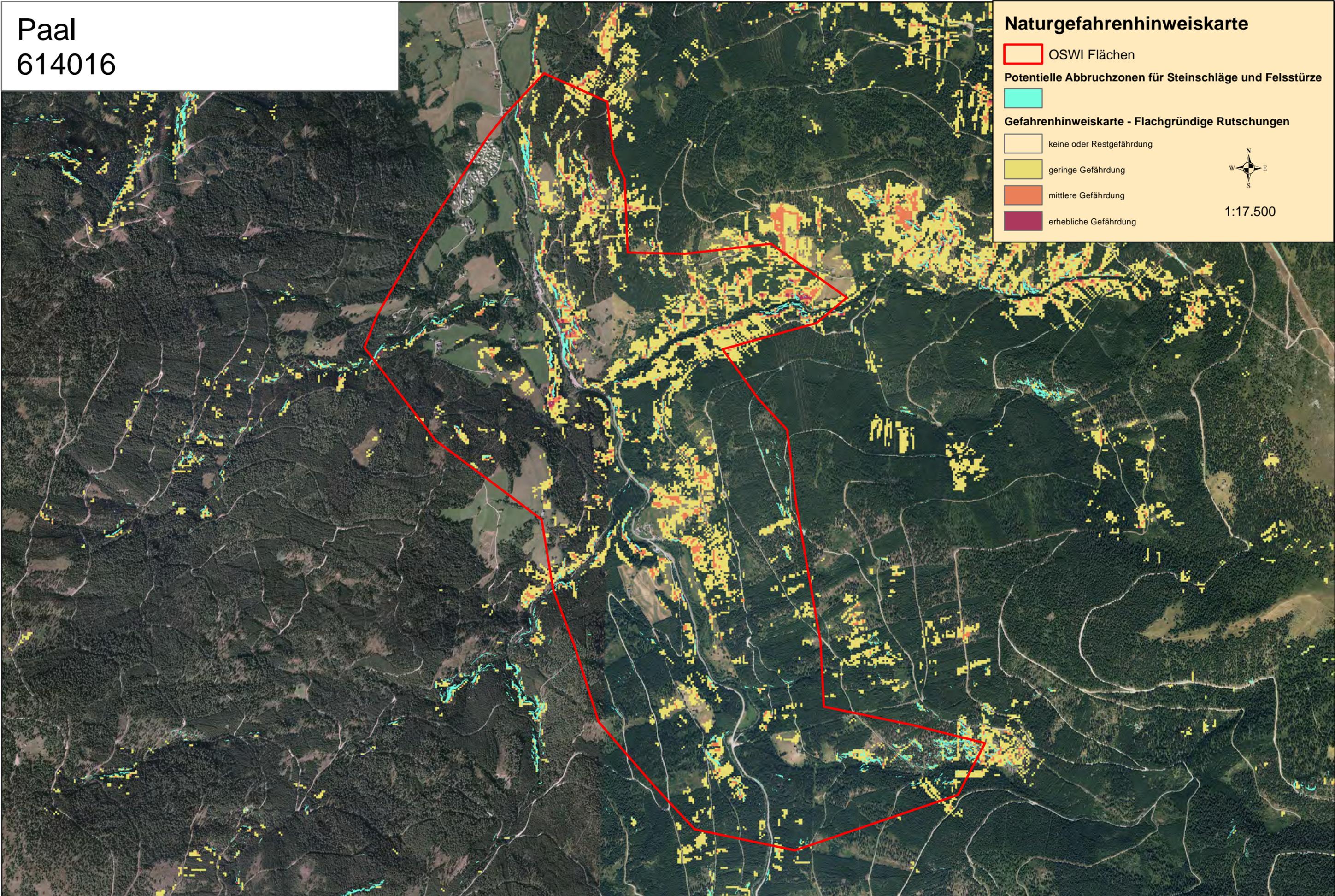
IST Zustand:



SOLL Zustand 2030:



Paal
614016



Bez_net	Name	Gesamtfläche (ha)	Waldfläche (ha)	Flgr_R_mit (%)	Flgr_R_ger (%)	Flgr_R_erh (%)	St_abbr (%)	X	Y	Seehöhe	FlgrRger_h (ha)	FlgrRmit_h (ha)	FlgrRerh_h (ha)	FlgrRges_h (ha)	St_abbr_h (ha)	FAST	Förster/in
614016	Paal	596,56	500,14	14,620	2,118	0,353	17,090	423568,275	5212201,05	995	73,120	10,591	1,765	85,477	7,643	Murau Sued	Khom Reinhard



BEZIRKSRAHMENPLAN Murau
Projektgebiet 17, Katsch-Pux

STAMMBLATT 614017

Ersteller: LFD-LFI/BFI: Liebfahrt, Schöggel, Bäuchler
WLV: Fieger

Stand-Datum: 30.06.2017

Gebietsfläche: 703 ha

Waldfläche: 591 ha

Kurzbeschreibung der Schutzwirkung des Waldes

- Auslösung von Block-/Steinschlag durch die Bestockung und/oder aktiver Baumsturz.
- Spontane Rutschungs- und Erosionsaktivität (oder Humusschwund) auf Wald-Flächen oder mangelnde Entwässerung und Armierung permanenter (tiefgründiger) Hangbewegungen (z. B. aufgrund einer einschichtigen Bestandesstruktur).
- Geschiebe-/Wildholzbildung (z. B. durch instabile Bäume und Bestände im Grabeneinhang, Erosion unbestockter Uferböschungen).
- Abflussbildung bzw. zu geringe Ausschöpfung des Bodenpuffer-potenzials durch einschichtige/ zu dichte und/oder nicht standortgerechte Bestockungen.
- Derzeit keine unmittelbaren Defizite der Schutzwirkung des Waldes, die geplanten Maßnahmen dienen der Schutzwaldpflege.
- Techn. Wildbach- Steinschlagschutz;
Oberflächenabfluss LN

Kurzbeschreibung der waldbaulichen Situation

- Instabile Einzelbäume und/oder Baumgruppen oder Bestände, z. B. Hänger/Schiefstand (nicht an Uferändern).
- Instabile Uferbestandbestockungen (z. B. Hänger-/Schiefstand, unterspülte oder flache Wurzelteller) oder Strukturverlust.
- Keine besondere waldbauliche Defizite, die Maßnahmen dienen der laufenden Verjüngung und Pflege.
- WAK LE07/13, Bestandespflege Eigenregie

Gefahrenarten:	Gefahr	Angabe in %
	Lawine	0
	Block-/Steinschlag	7
	Rutschung	1
	Geschiebe- und Wildholzbildung	2
	Abfluss	15
	Winderosion	0



Geschützte Objekte: (Objektklasse in eckigen Klammern)

Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude [III]

Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Ver-/Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr [III]

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude (insbesondere Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld) [III]

Unmittelbar an die Objekttypen 1 bis 5 angrenzende Gebäude und diese Typen umgebende, funktional in Verbindung stehende Flächen (Nebenflächen wie Hausumschwung, Betriebsflächen/-anlagen*, Parkplätze, Hausgärten, Nebengebäude, Gartenhäuser, Garagen, Lager) [III]

Betriebsanlagen der Ver-/ Entsorgung und Kommunikation (z. B. Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wasserreservoirs) mit Ausnahme von Leitungen [III]

Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4) [III]

Sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten [II]

Forststraßen, Güterwege (inklusive Almerschließungsstraßen) [I]

IST Zustand:

87 %

10 %

3 %

SOLL Zustand 2030:

90 %

8 %

2 %

Katsch - Pux
614017

Naturgefahrenhinweiskarte

 OSWI Flächen

Potentielle Abbruchzonen für Steinschläge und Felsstürze



Gefahrenhinweiskarte - Flachgründige Rutschungen

 keine oder Restgefährdung

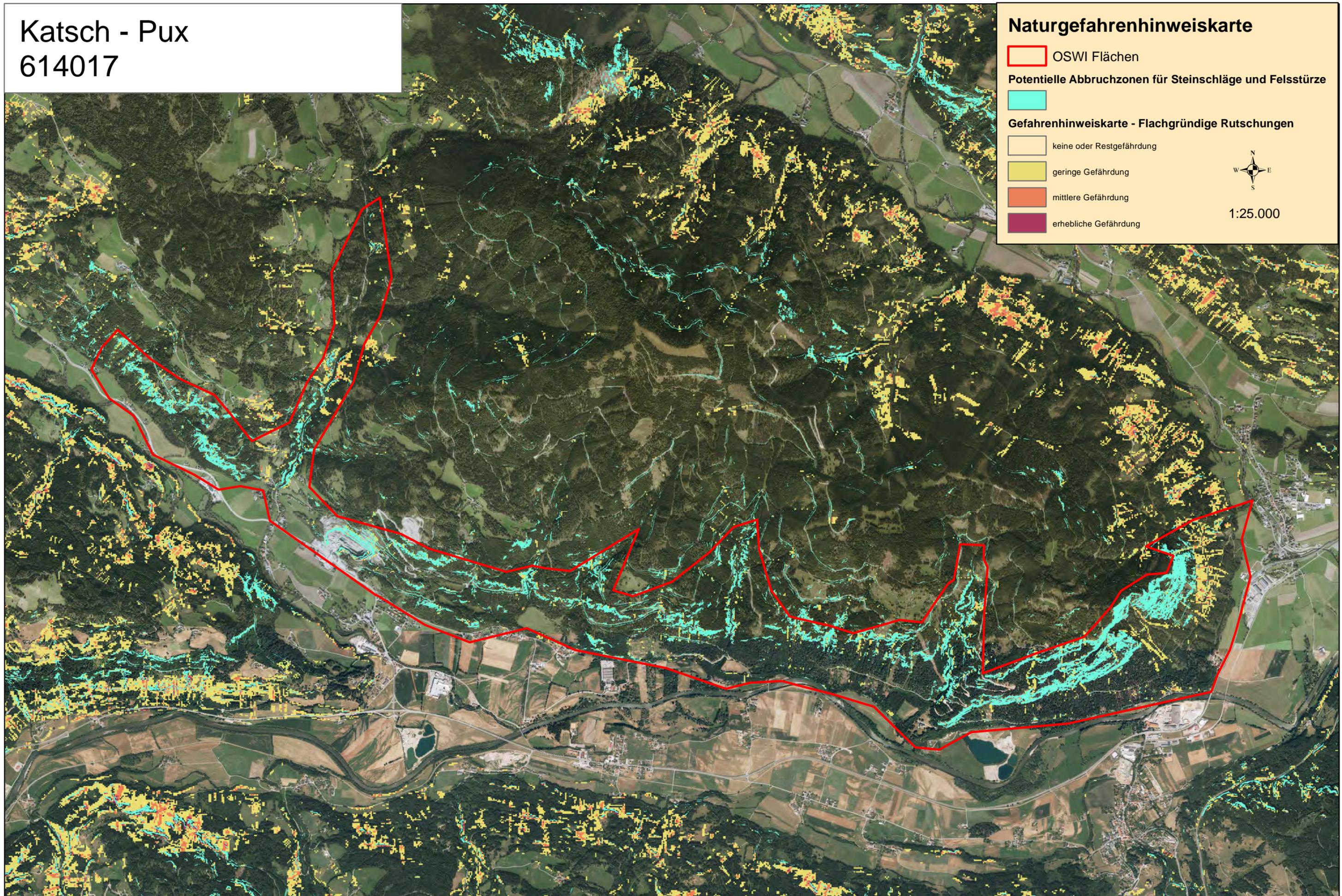
 geringe Gefährdung

 mittlere Gefährdung

 erhebliche Gefährdung



1:25.000



Bez_neu	Name	Gesamtfläche (ha)	Waldfläche (ha)	Flgr_R_mit (%)	Flgr_R_ger (%)	Flgr_R_erh (%)	St_abbr (%)	X	Y	Seehöhe	FlgrRger_h (ha)	FlgrRmit_h (ha)	FlgrRerh_h (ha)	FlgrRges_h (ha)	St_abbr_h (ha)	FAST	Förster/in	
614017	Katsch - Pux	702,06	590,67	7,452	0,446	0,036	7,934	13,736	447933,858	5221237,5	923	44,017	2,634	0,210	46,861	81,132	Neumarkt	Baeuchler Franz, Ing.



BEZIRKSRAHMENPLAN Murau
Projektgebiet 18, Eselsberg

STAMMBLATT 614018

Ersteller: LFD-LFI/BFI: Liebfahrt, Schöggel, Dorfer
WLV: Fieger

Stand-Datum: 30.06.2017

Gebietsfläche: 146 ha

Waldfläche: 121 ha

Kurzbeschreibung der Schutzwirkung des Waldes

- Spontane Rutschungs- und Erosionsaktivität (oder Humusschwund) auf Wald-Flächen oder mangelnde Entwässerung und Armierung permanenter (tiefgründiger) Hangbewegungen (z. B. aufgrund einer einschichtigen Bestandesstruktur).
- Geschiebe-/Wildholzbildung (z. B. durch instabile Bäume und Bestände im Grabeneinhang, Erosion unbestockter Uferböschungen).
- Abflussbildung bzw. zu geringe Ausschöpfung des Bodenpuffer-potenzials durch einschichtige/ zu dichte und/oder nicht standortgerechte Bestockungen.
- Techn. Wildbachschutz

Kurzbeschreibung der waldbaulichen Situation

- Mangel an standortgerechten Mischbaumarten.
- Instabile Einzelbäume und/oder Baumgruppen oder Bestände, z. B. Hänger/Schiefstand (nicht an Uferändern).
- Instabile Uferbestandbestockungen (z. B. Hänger-/Schiefstand, unterspülte oder flache Wurzelteller) oder Strukturverlust.
- Liegendes Schadholz in Gräben/Gerinnen oder nicht aufgearbeitetes (liegendes oder stehendes totes) Schadholz auf der Fläche (nicht in Gräben).
- Hemmung der Verjüngung und des Wachstums von Jungwuchs durch Erosion/Steinschlag, Schneedruck, Schädlingsbefall und/oder Wildeinfluss.
- Bestandespflege LE07/13;
flächiges Erlen- Eschensterben

Gefahrenarten:	Gefahr	Angabe in %
	Lawine	0
	Block-/Steinschlag	0
	Rutschung	3
	Geschiebe- und Wildholzbildung	10
	Abfluss	30
	Winderosion	0



Geschützte Objekte: (Objektklasse in eckigen Klammern)

Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude [III]

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude (insbesondere Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld) [III]

Unmittelbar an die Objekttypen 1 bis 5 angrenzende Gebäude und diese Typen umgebende, funktional in Verbindung stehende Flächen (Nebenflächen wie Hausumschwung, Betriebsflächen/-anlagen*, Parkplätze, Hausgärten, Nebengebäude, Gartenhäuser, Garagen, Lager) [III]

Betriebsanlagen der Ver-/ Entsorgung und Kommunikation (z. B. Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wasserreservoirs) mit Ausnahme von Leitungen [III]

Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4) [III]

Sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten [II]

Forststraßen, Güterwege (inklusive Almerschließungsstraßen) [I]

IST Zustand:

80 %

15 %

5 %

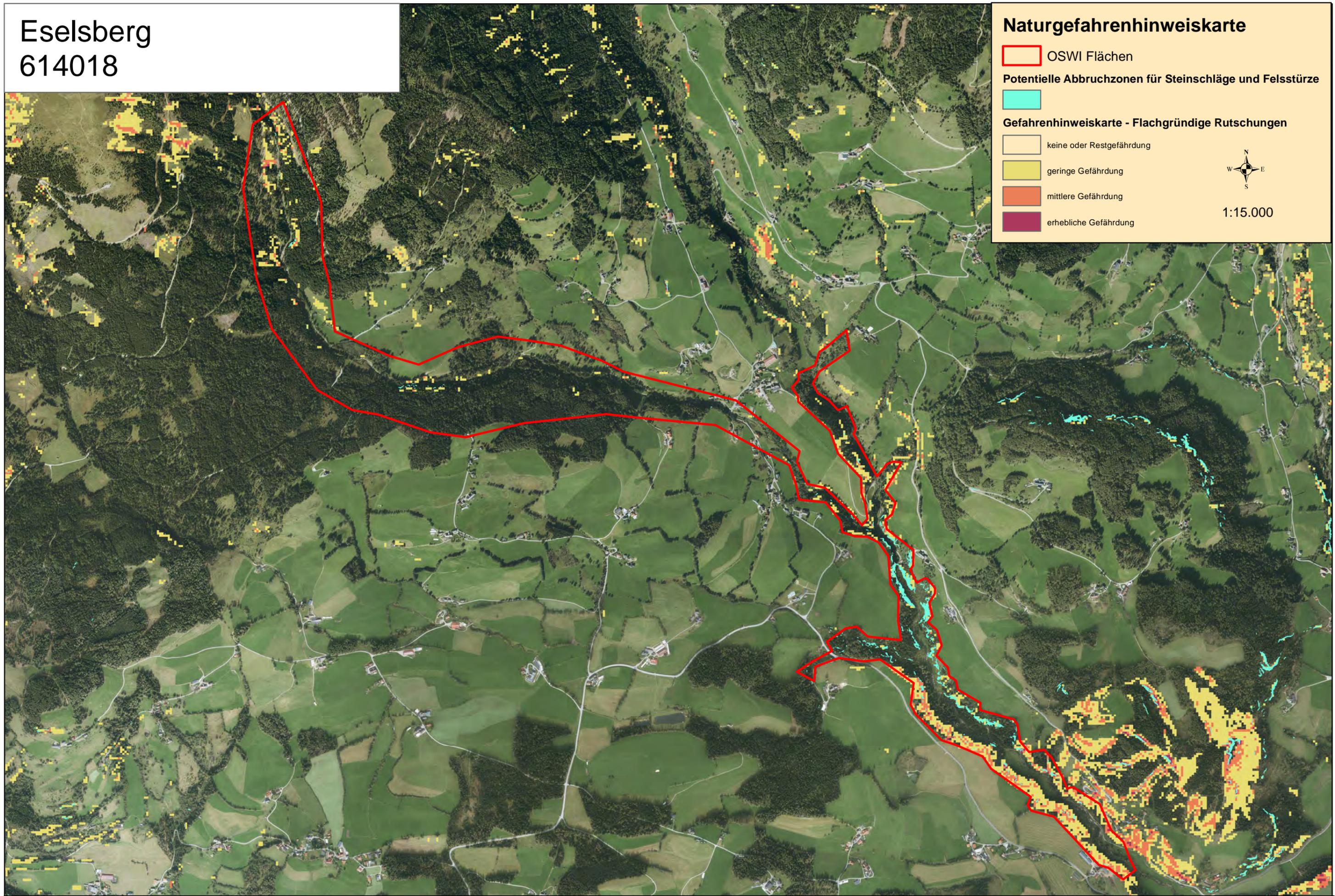
SOLL Zustand 2030:

84 %

12 %

4 %

Eselsberg
614018



Naturgefahrenhinweiskarte

OSWI Flächen

Potentielle Abbruchzonen für Steinschläge und Felsstürze

Gefahrenhinweiskarte - Flachgründige Rutschungen

- keine oder Restgefährdung
- geringe Gefährdung
- mittlere Gefährdung
- erhebliche Gefährdung

1:15.000

Bez_net	Name	Gesamtfläche (ha)	Waldfläche (ha)	Flgr_R (%)	Flgr_R_mit (%)	Flgr_R_ger (%)	Flgr_R_erb (%)	St_abbr (%)	X	Y	Seehöhe	FlgrRger_h (ha)	FlgrRmit_h (ha)	FlgrRerb_h (ha)	FlgrRges_h (ha)	St_abbr_h (ha)	FAST	Förster/in
614018	Eselsberg	146,23	121,40	10,082	2,632	0,223	12,938	2,303	438223,306	5229541,81	1219	12,240	3,196	0,271	15,707	2,796	Murau Nord	Dorfer Albert, Ing.



BEZIRKSRAHMENPLAN Murau

STAMMBLATT 614019

Projektgebiet 19, Sölkpass - Kreuzerhütte - Dorferhütte

Ersteller: LFD-LFI/BFI: Liebfahrt, Schöggel, Dorfer
WLV: Fieger

Stand-Datum: 30.06.2017

Gebietsfläche: 199 ha

Waldfläche: 139 ha

Kurzbeschreibung der Schutzwirkung des Waldes

- Anbruchsaktivität in Lücken, Blößen oder unregelmäßig räumig bis locker bestockten Beständen.
- Auslösung von Block-/Steinschlag durch die Bestockung und/oder aktiver Baumsturz.
- Geschiebe-/Wildholzbildung (z. B. durch instabile Bäume und Bestände im Grabeneinhang, Erosion unbestockter Uferböschungen).
- Abflussbildung bzw. zu geringe Ausschöpfung des Bodenpuffer-potenzials durch einschichtige/ zu dichte und/oder nicht standortgerechte Bestockungen.
- Derzeit keine unmittelbaren Defizite der Schutzwirkung des Waldes, die geplanten Maßnahmen dienen der Schutzwaldpflege.
- Oberflächenabfluss Almen

Kurzbeschreibung der waldbaulichen Situation

- Große (> 0,2 ha) Räumden und/oder Blößen (kein bzw. ungesicherter Jungwuchs) durch Schlag, altersbedingten Zerfall und/oder Kalamität.
- Instabile Einzelbäume und/oder Baumgruppen oder Bestände, z. B. Hänger/Schiefstand (nicht an Uferändern).
- Hemmung der Verjüngung und des Wachstums von Jungwuchs durch Erosion/Steinschlag, Schneedruck, Schädlingsbefall und/oder Wildeinfluss.
- WAK LE07/13, Nachbesserungen- Kulturschutz forcieren

Gefahrenarten:	Gefahr	Angabe in %
	Lawine	30
	Block-/Steinschlag	3
	Rutschung	1
	Geschiebe- und Wildholzbildung	1
	Abfluss	40
	Winderosion	0



Geschützte Objekte: (Objektklasse in eckigen Klammern)

Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude [III]

Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Ver-/Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr [III]

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude (insbesondere Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld) [III]

Unmittelbar an die Objekttypen 1 bis 5 angrenzende Gebäude und diese Typen umgebende, funktional in Verbindung stehende Flächen (Nebenflächen wie Hausumschwung, Betriebsflächen/-anlagen*, Parkplätze, Hausgärten, Nebengebäude, Gartenhäuser, Garagen, Lager) [III]

Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4) [III]

Forststraßen, Güterwege (inklusive Almerschließungsstraßen) [I]

IST Zustand:

82 %

15 %

3 %

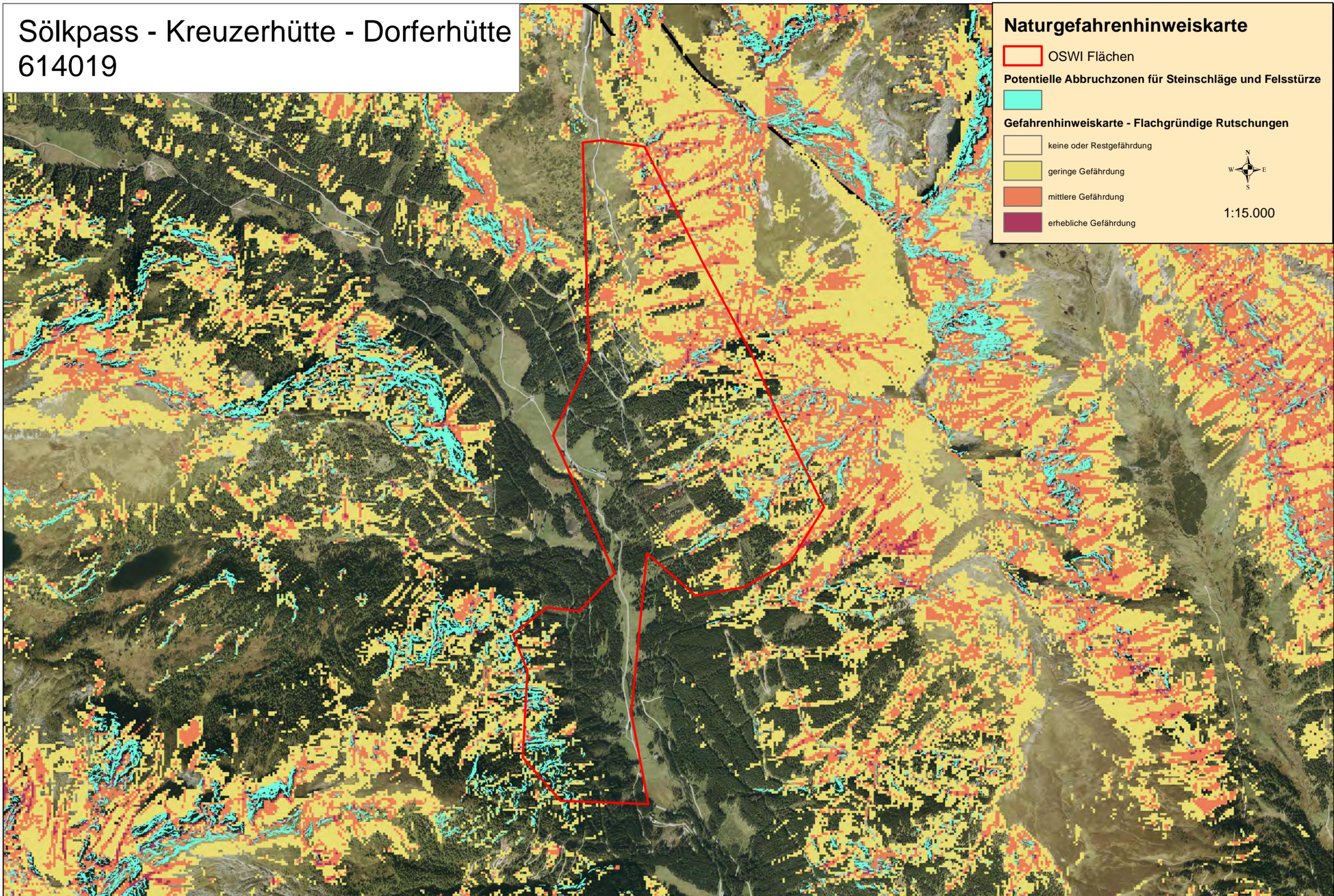
SOLL Zustand 2030:

85 %

12 %

3 %

Sölkpass - Kreuzerhütte - Dorferhütte 614019



Naturgefahrenhinweiskarte

OSWI Flächen

Potentielle Abbruchzonen für Steinschläge und Felsstürze

Gefahrenhinweiskarte - Flachgründige Rutschungen

keine oder Restgefährdung

geringe Gefährdung

mittlere Gefährdung

erhebliche Gefährdung


 1:15.000

Bez_net	Name	Gesamtfläche (ha)	Waldfläche (ha)	Flgr_R_mit (%)	Flgr_R_ger (%)	Flgr_R_erh (%)	St_abb_r (%)	X	Y	Seehöhe	FlgrRger_h (ha)	FlgrRmit_h (ha)	FlgrRerh_h (ha)	FlgrRges_h (ha)	St_abbr_h (ha)	FAST	Förster/in
614019	Sölkpass - Kreuzerhütte - Dorferhütte	198,82	138,75	34,271	13,767	1,742	49,780	4,502	430663,878	5233638,35	1453	47,550	19,102	2,417	69,069	6,247	Murau Nord Dorfer Albert, Ing.



BEZIRKSRAHMENPLAN Murau
Projektgebiet 20, Eselsbergergraben

STAMMBLATT 614020

Ersteller: LFD-LFI/BFI: Liebfahrt, Schöggel, Dorfer
WLV: Fieger

Stand-Datum: 30.06.2017

Gebietsfläche: 213 ha

Waldfläche: 119 ha

Kurzbeschreibung der Schutzwirkung des Waldes

- Anbruchsaktivität in Lücken, Blößen oder unregelmäßig räumig bis locker bestockten Beständen.
- Auslösung von Block-/Steinschlag durch die Bestockung und/oder aktiver Baumsturz.
- Spontane Rutschungs- und Erosionsaktivität (oder Humusschwund) auf Wald-Flächen oder mangelnde Entwässerung und Armierung permanenter (tiefgründiger) Hangbewegungen (z. B. aufgrund einer einschichtigen Bestandesstruktur).
- Geschiebe-/Wildholzbildung (z. B. durch instabile Bäume und Bestände im Grabeneinhang, Erosion unbestockter Uferböschungen).
- Abflussbildung bzw. zu geringe Ausschöpfung des Bodenpuffer-potenzials durch einschichtige/ zu dichte und/oder nicht standortgerechte Bestockungen.
- Derzeit keine unmittelbaren Defizite der Schutzwirkung des Waldes, die geplanten Maßnahmen dienen der Schutzwaldpflege.
- Techn. Wildbachschutz;
Oberflächenabfluss Almen

Kurzbeschreibung der waldbaulichen Situation

- Große (> 0,2 ha) Räumden und/oder Blößen (kein bzw. ungesicherter Jungwuchs) durch Schlag, altersbedingten Zerfall und/oder Kalamität.
- Großflächige (> 0,5 ha), lückige oder lichte bis lockere Baum- und/oder Starkholzbestände ohne oder mit nur wenig Jungwald bzw. ohne Vorverjüngung.
- Keine besondere waldbauliche Defizite, die Maßnahmen dienen der laufenden Verjüngung und Pflege.

Gefahrenarten:	Gefahr	Angabe in %
	Lawine	30
	Block-/Steinschlag	2
	Rutschung	2
	Geschiebe- und Wildholzbildung	1
	Abfluss	50
	Winderosion	0



Geschützte Objekte: (Objektklasse in eckigen Klammern)

Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude [III]

Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Ver-/Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr [III]

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude (insbesondere Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld) [III]

Unmittelbar an die Objekttypen 1 bis 5 angrenzende Gebäude und diese Typen umgebende, funktional in Verbindung stehende Flächen (Nebenflächen wie Hausumschwung, Betriebsflächen/-anlagen*, Parkplätze, Hausgärten, Nebengebäude, Gartenhäuser, Garagen, Lager) [III]

Betriebsanlagen der Ver-/ Entsorgung und Kommunikation (z. B. Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wasserreservoirs) mit Ausnahme von Leitungen [III]

Sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten [II]

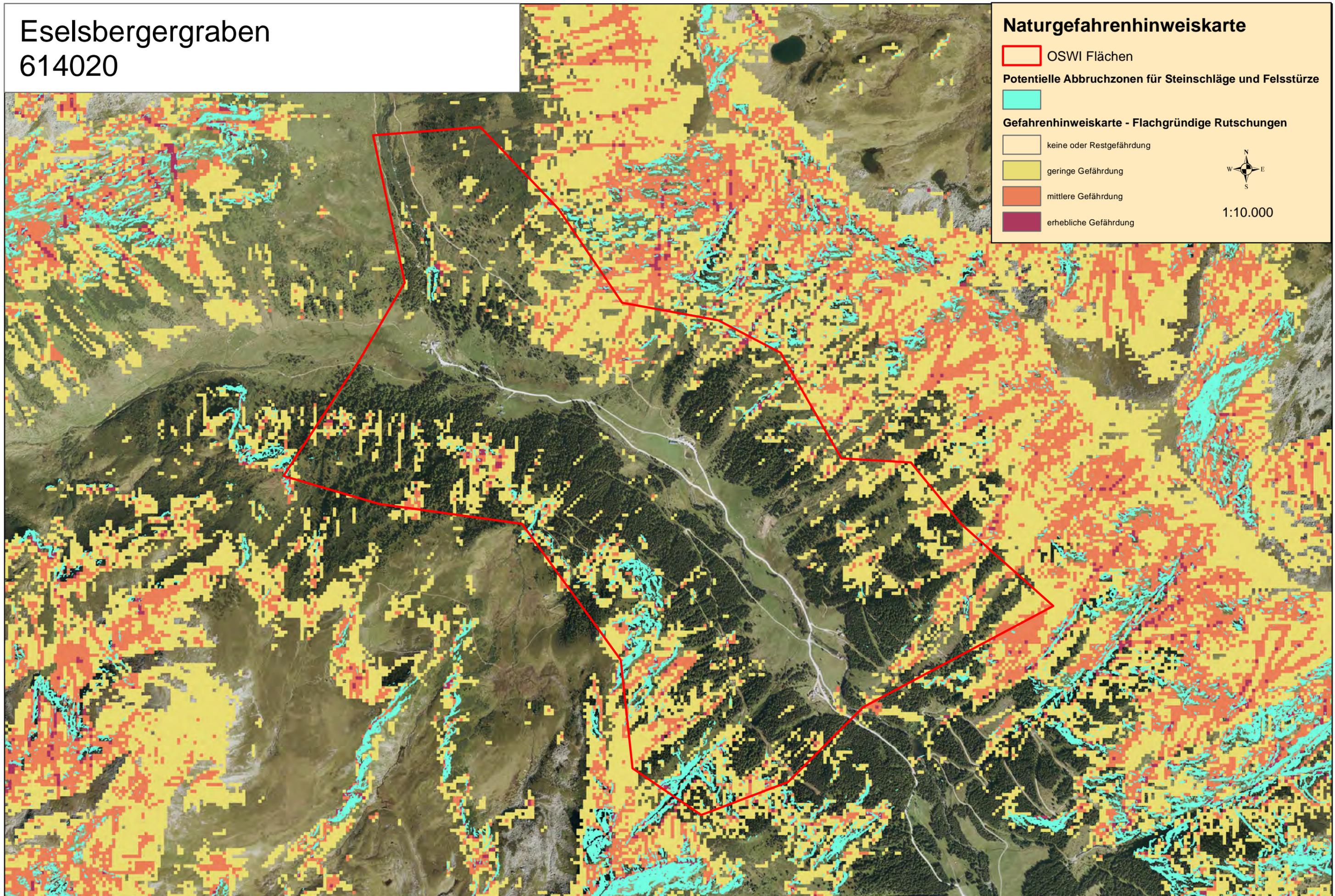
IST Zustand:



SOLL Zustand 2030:



Eselsbergergraben 614020



Naturgefahrenhinweiskarte

OSWI Flächen

Potentielle Abbruchzonen für Steinschläge und Felsstürze

Gefahrenhinweiskarte - Flachgründige Rutschungen

- keine oder Restgefährdung
- geringe Gefährdung
- mittlere Gefährdung
- erhebliche Gefährdung

1:10.000

Bez_net	Name	Gesamtfläche (ha)	Waldfläche (ha)	Flgr_R_mit (%)	Flgr_R_ger (%)	Flgr_R_erh (%)	St_abbr (%)	X	Y	Seehöhe	FlgrRger_h (ha)	FlgrRmit_h (ha)	FlgrRerh_h (ha)	FlgrRges_h (ha)	St_abbr_h (ha)	FAST	Förster/in
614020	Eselsbergergraben	212,40	118,71	33,075	8,219	0,887	42,182	4,269	436121,508	5235606,81	1523	39,263	9,757	1,053	50,073	5,067	Murau Nord Dorfer Albert, Ing.

Anhang 3

Erhebungsergebnisse

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

1. Waldfunktionsflächen größer als 10 ha

1.1 Leitfunktion und Funktionskennziffern

Wertziffer	n	Gesamtfläche ha	ha	Waldfläche Bewaldung-%	Anteil-%
Schutzfunktion	96	25.844	14.568	56,37	16,53
310					
311	79	23.442	13.537	57,75	15,36
312	3	348	51	14,53	0,06
313	13	1.709	653	38,20	0,74
320					
321					
322					
323					
330					
331	1	345	327	94,81	0,37
332					
333					
Wohlfahrtsfunktion	4	183	134	73,22	0,15
130	1	59	32	54,48	0,04
131	2	95	93	97,74	0,11
132					
133					
230					
231	1	29	9	31,91	0,01
232					
233					
Erholungsfunktion	7	1.267	656	51,78	0,74
113	4	449	293	65,25	0,33
123	2	617	263	42,58	0,30
213	1	201	100	49,86	0,11
223					
Nutzfunktion	49	100.929	72.767	72,10	82,57
110	1	24	17	70,85	0,02
111	6	87.429	64.834	74,16	73,57
112	1	316	207	65,59	0,23
120					
121	2	319	92	28,84	0,10
122	3	3.539	410	11,58	0,47
210					
211	36	9.302	7.207	77,48	8,18
212					
220					
221					
222					
Summe	156	128.223	88.125	68,73	100,00

1.2 Kampfzone

Kampfzone	n	Gesamtfläche ha	ha	Waldfläche Bewaldung-%	Anteil-%
Kampfzone	28	19.323	9.310	48,18	10,56
keine Kampfzone	128	108.899	78.813	72,37	89,44
Summe	156	128.222	88.123	68,73	100,00

1.3 Leitfunktion beeinträchtigt

Leitfunktion	n	Gesamtfläche ha	ha	Waldfläche Bewaldung-%	Anteil-%
Schutzfunktion	14	4.171	2.910	69,77	4,08
Wohlfahrtsfunktion					
Erholungsfunktion	2	399	232	58,21	0,33
Nutzfunktion	17	91.101	68.123	74,78	95,59
Summe	33	95.671	71.265	74,49	100,00

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

1.4 Beeinträchtigungsmerkmale

Beeinträchtigungsmerkmal	n	Waldfläche		
		ha	Bewaldung-% betroffen ha	
Boden	1	213	65,08	11
Bodenbewegung Erosion Verdichtung	1	213	65,08	11
Flächenhafte Schadereignisse	43	138.719	74,88	4.469
Holzschäden Schältschäden sonstige Rinden- und Kambiumschäden Verbisschäden Fegeschäden Windwurf/Winddruck/Windbruch Schneebruchschäden Schäden durch Forstschädlinge	18 1 24	68.340 71 70.308	74,84 76,73 74,91	2.876 7 1.586
Nadeln/Blätter				
Nadel-, Blattverfärbung Nekrosen Nadel-, Blattverlust				
Nährstoffhaushalt				
Degradation Kontamination, Eutrophierung				
Raum-/ infrastrukturell	11	1.104	50,52	34
Aufschließungsmangel Rodungsdruck Zergliederung	6 5	454 650	42,70 57,91	7 27
Struktur				
Baumartenentmischung, Einschichtigkeit hohes H/D-Verhältnis Stammzahlüberschuß/-defizit Überalterung Verjüngungsmangel				
Textur				
Texturverlust Schichtigkeit				
Wasserhaushalt				
Austrocknung Vernässung				
Wurzeln				
Wurzelschäden				

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

1.5 Ursachen der Beeinträchtigung

Faktor	n	Waldfläche	
		ha	Bewaldung-%
abiotische Faktoren	1	448	73,68
Massenbewegung Masseneintrag Niederschlag (Klimaänderung) Schnee Wind	1	448	73,68
biotische Faktoren			
Insekten Mistel Pilze			
Forstwirtschaft			
forstbetriebl. Erschließung Pflegetrieb Verjüngungsbetrieb			
Gesellschaft	6	454	42,70
Fernimmissionen Flächenwidmung Grundwasser Nahimmissionen Waldbrand	6	454	42,70
Landwirtschaft	5	27.692	70,98
Streunutzung, Schneitelung Waldweide Waldweide - § 7 lit. c Z 2 ForstG (Almbereich)	3 2	27.408 284	71,02 67,65
Rohstoffbewirtschaftung			
Rohstoffgewinnung			
Tourismus	11	845	42,36
Naherholung Sommertourismus Wintertourismus	5 6	391 454	41,96 42,70
Wildbewirtschaftung	24	70.308	74,91
Wild	24	70.308	74,91

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

1.6 Gegenmaßnahmen und Dringlichkeit

Faktor	Gegenmaßnahme	Dringlichkeit			
		hoch	mittel	gering	n
abiotische Faktoren			2		2
Massenbewegung	allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen Schutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen		1		1
			1		1
Masseneintrag	allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen Schutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen				
Niederschlag (Klimaänderung)	allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen Schutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen				
Schnee	allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen Schutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen				
Wind	waldbauliche Maßnahmen				
biotische Faktoren					
Insekten	allg. phytosanitäre Maßnahmen Bekämpfung waldbauliche Maßnahmen Waldhygiene				
Mistel	allg. phytosanitäre Maßnahmen Bekämpfung waldbauliche Maßnahmen Waldhygiene				
Pilze	allg. phytosanitäre Maßnahmen Bekämpfung waldbauliche Maßnahmen Waldhygiene				
Forstwirtschaft					
forstbetriebl. Erschließung	allg. infrastrukturelle Maßnahmen Basiserschließung Feinerschließung Sanierung				
Pflegebetrieb	waldbauliche Maßnahmen				
Verjüngungsbetrieb	waldbauliche Maßnahmen				
Gesellschaft		6	2		8
Fernimmissionen	allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen rechtliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen				
Flächenwidmung	allg. flächenwirtschaftliche Maßnahmen Nutzungs- und Rekultivierungslenkung Nutzungsextensivierung Nutzungstrennung rechtliche Maßnahmen	2			2
		4	2		6
Grundwasser	allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen rechtliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen				
Nahimmissionen	allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen rechtliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen				
Waldbrand	allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen rechtliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen				

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Faktor	Gegenmaßnahme	Dringlichkeit			n
		hoch	mittel	gering	
Landwirtschaft			1	4	5
Streunutzung, Schneitelung	allg. flächenwirtschaftliche Maßnahmen Nutzungs- und Rekultivierungslenkung Nutzungsextensivierung Nutzungstrennung rechtliche Maßnahmen waldbauliche Maßnahmen				
Waldweide	allg. flächenwirtschaftliche Maßnahmen allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen Nutzungs- und Rekultivierungslenkung Nutzungsextensivierung Nutzungstrennung rechtliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen waldbauliche Maßnahmen		1	2	3
Waldweide - § 7 lit. c Z 2 ForstG (Almbere)	Begleitende Maßnahmen Schaffung von Reinweide-Flächen Sonstige Maßnahmen Weidefreistellung Zäunung			2	2
Rohstoffbewirtschaftung					
Rohstoffgewinnung	allg. flächenwirtschaftliche Maßnahmen Nutzungs- und Rekultivierungslenkung Nutzungsextensivierung Nutzungstrennung rechtliche Maßnahmen				
Tourismus		8	9		17
Naherholung	allg. Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen allg. technische Maßnahmen Information, Lenkung Meliorationsmaßnahmen rechtliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen				
Sommertourismus	allg. Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen allg. technische Maßnahmen Information, Lenkung Meliorationsmaßnahmen rechtliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen	2	1		3
		2	3		5
Wintertourismus	allg. Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen allg. technische Maßnahmen Information, Lenkung Meliorationsmaßnahmen rechtliche Maßnahmen Schutzmaßnahmen	2	1		3
		2	4		6
Wildbewirtschaftung		22	15		37
Wild	allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen allg. technische Maßnahmen Meliorationsmaßnahmen rechtliche Maßnahmen	7	6		13
	Regulierung	2			2
	Schutzmaßnahmen	13	9		22
	waldbauliche Maßnahmen				
Summe		36	29	4	69

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

2. Kreisfunktionsflächen

2.1 Leitfunktion

Wertziffer	n	Gesamtfläche ha
Schutzfunktion	38	147
Wohlfahrtsfunktion		
Erholungsfunktion	12	69
Nutzfunktion		
Summe	50	216

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

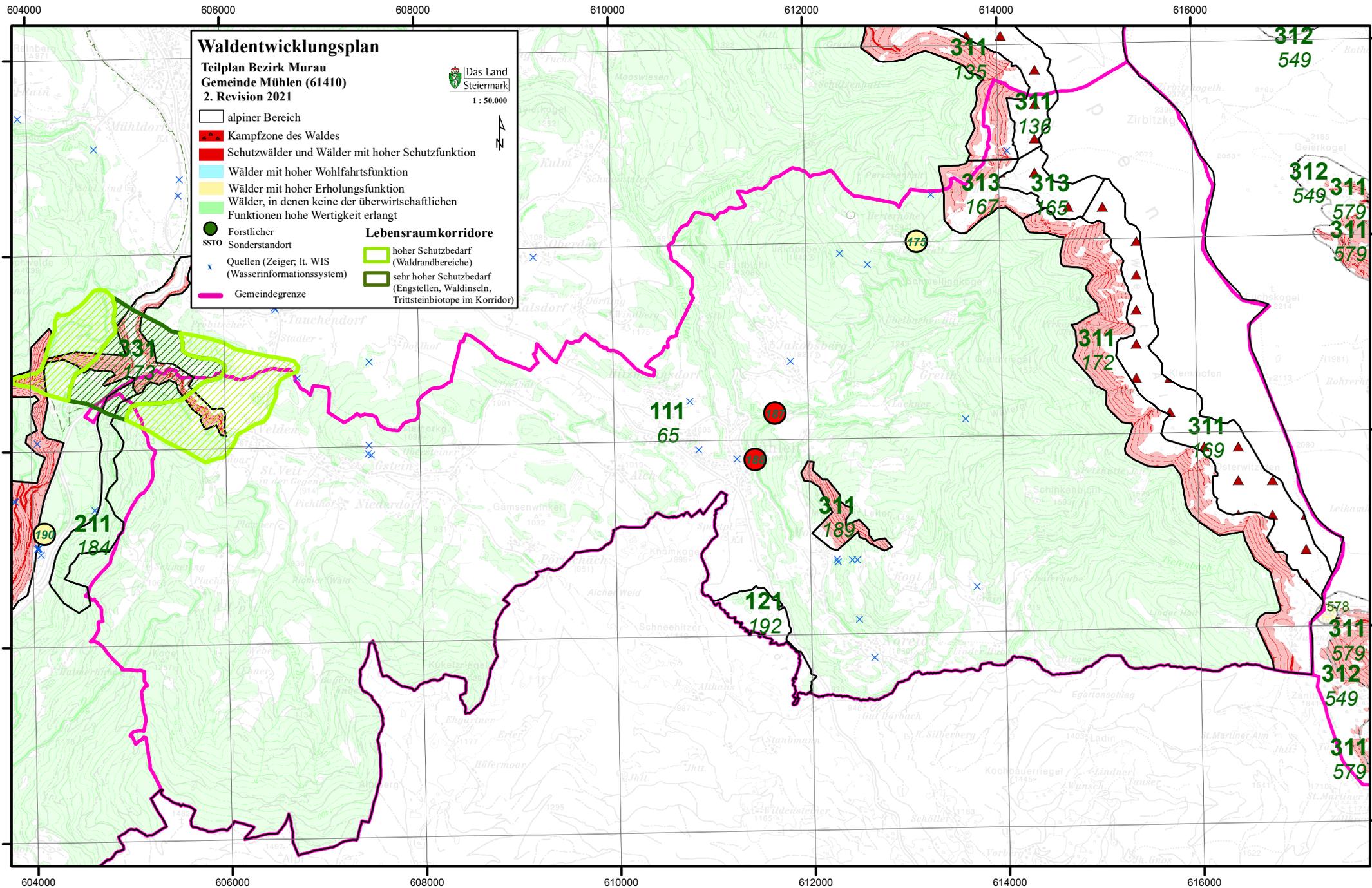
3. Zeiger

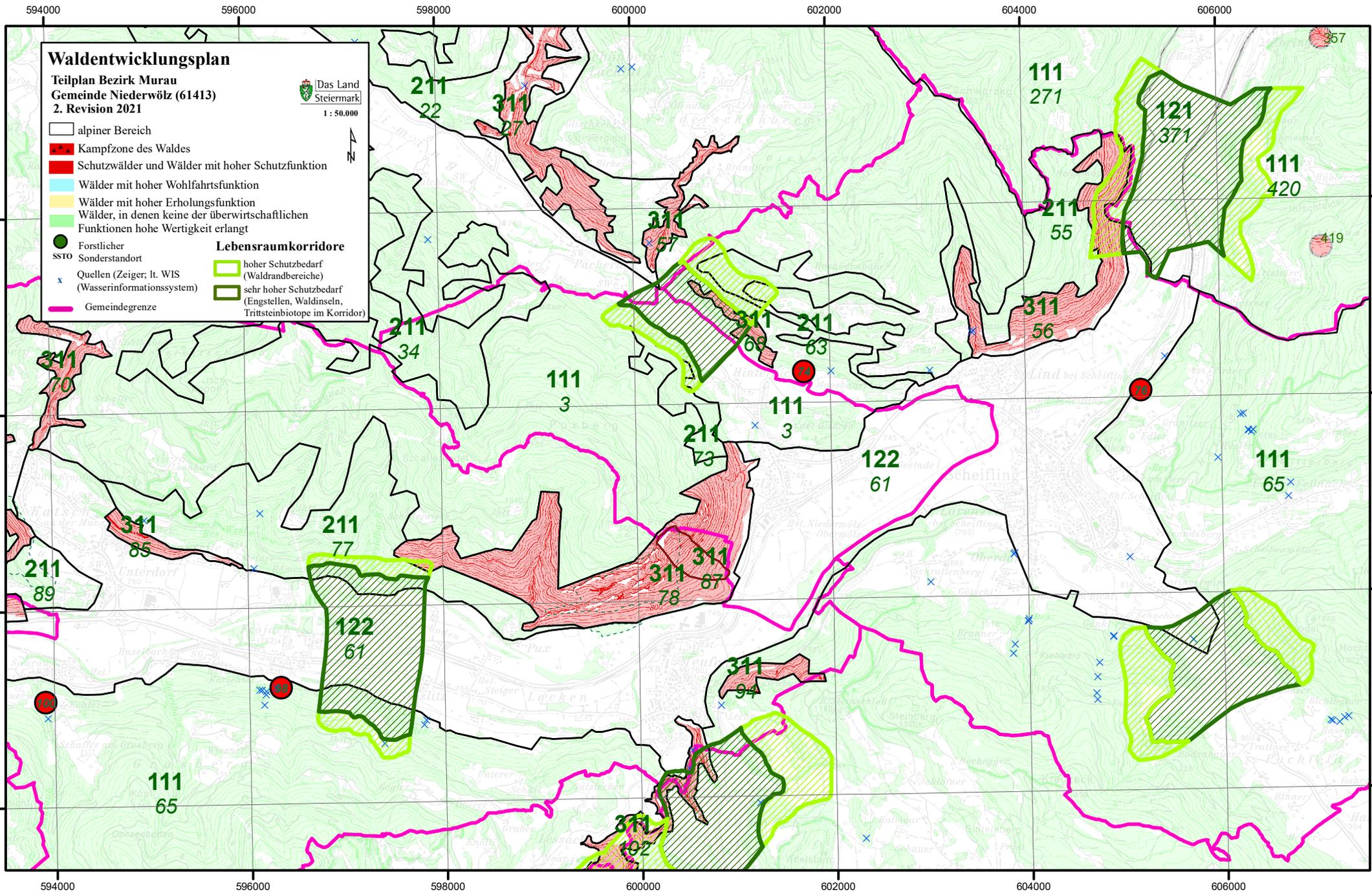
3.1 Zeigerobjekt

Zeigerobjekt	n	Gesamtfläche ha
Ausserforstliche Sperrgebiete	6	60
Truppenübungsplatz Jagdliches Sperrgebiet Anderes Sperrgebiet	6	60
Forstrelevante allgemeine Objektkategorien	11	287
Forstliches Sperrgebiet (permanent) Forstlicher Sonderstandort Forstlicher Generhaltungsbestand Forstliches Naturwaldreservat Schutzwaldverbesserungsprojekt Bannwald (S) Bannwald (W) Erklärter Erholungswald (E) Festgestellter Objektschutzwald Festgestellter Standortschutzwald	9 1 1	229 12 46
Objektkategorien der WLV	0	
Gefahrenzonenplan Wildbacheinzugsgebiet Flächenwirtschaftliche Projekt Gefahrenpotentialfläche		
Naturschutzrelevante Objektkategorien	1	
Natura 2000 Fläche Nationalpark Naturschutzgebiet Landschaftsschutzgebiet Landschaftsschongebiet Naturpark Naturdenkmal	1	
Wasserrelevante Objektkategorien	468	
Quellschutzgebiet Wasserschutzgebiet Wasserschongebiet	468	
Summe	486	347

Anhang 4

Gemeinde_WEP





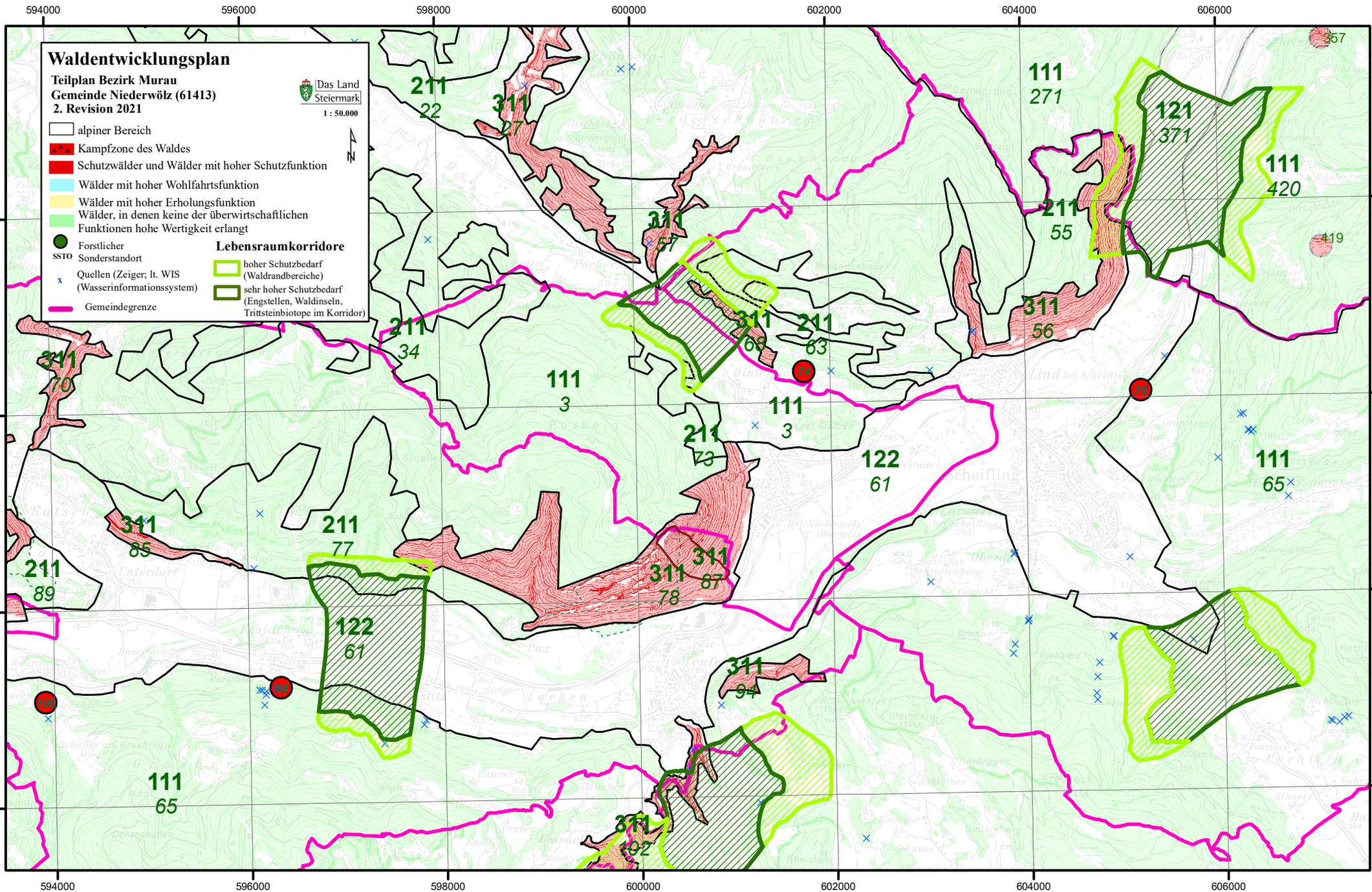
Waldentwicklungsplan

Teilplan Bezirk Murau
Gemeinde Niederwölz (61413)
2. Revision 2021



1 : 50.000

- alpiner Bereich
 - Kampfzone des Waldes
 - Schutzwälder und Wälder mit hoher Schutzfunktion
 - Wälder mit hoher Wohlfahrtsfunktion
 - Wälder mit hoher Erholungsfunktion
 - Wälder, in denen keine der überwirtschaftlichen Funktionen hohe Wertigkeit erlangt
 - Forstlicher Sonderstandort (SSTO)
 - Quellen (Zeiger; lt. WIS (Wasserinformationssystem))
 - Gemeindegrenze
- Lebensraumkorridore:**
- hoher Schutzbedarf (Waldrandbereiche)
 - sehr hoher Schutzbedarf (Engstellen, Waldinseln, Trittsteinbiotope im Korridor)



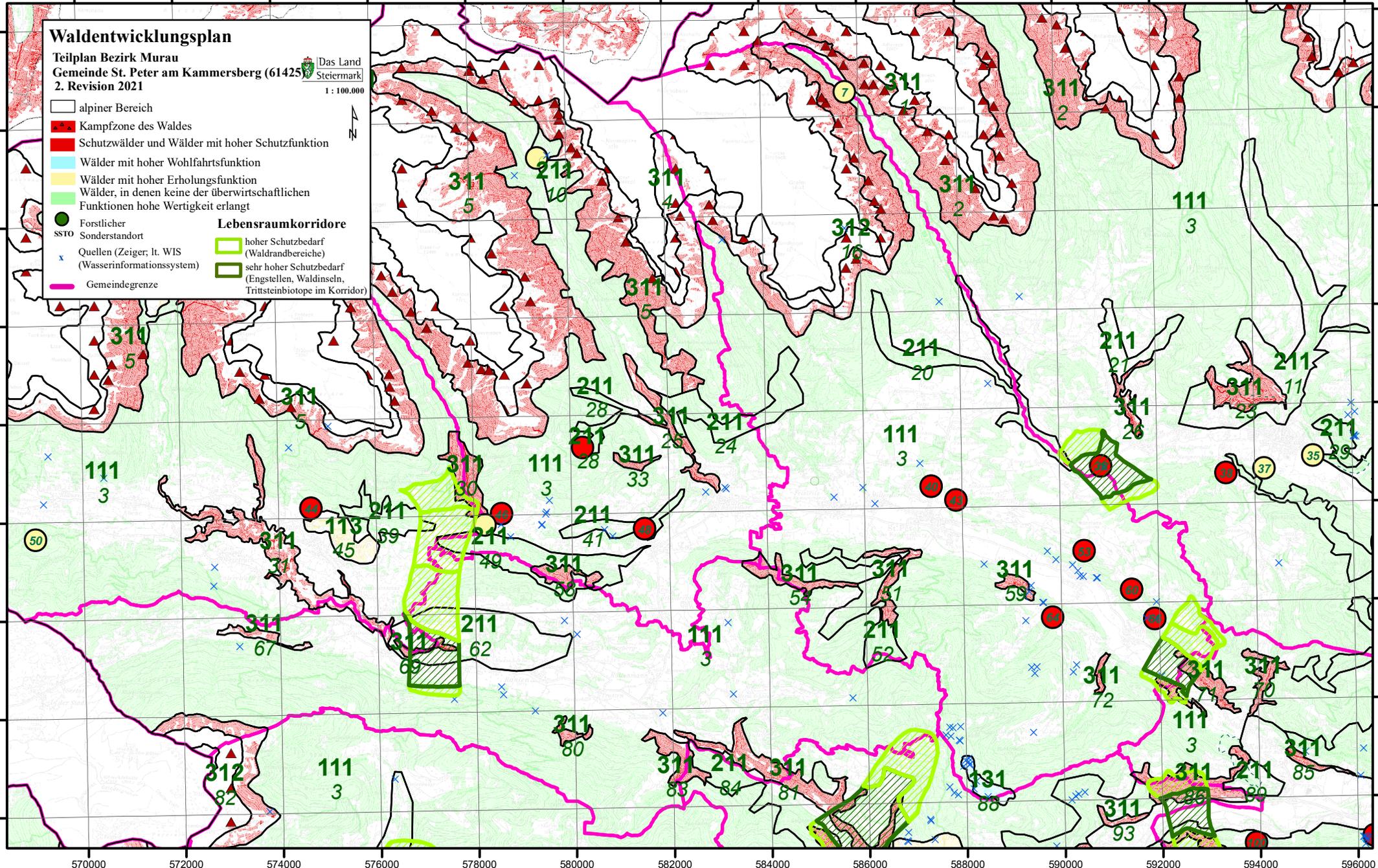
594000 596000 598000 600000 602000 604000 606000

570000 572000 574000 576000 578000 580000 582000 584000 586000 588000 590000 592000 594000 596000

Waldentwicklungsplan

Teilplan Bezirk Murau
Gemeinde St. Peter am Kammersberg (61425)  Das Land Steiermark
2. Revision 2021
1 : 100.000

- alpiner Bereich
 - Kampfzone des Waldes
 - Schutzwälder und Wälder mit hoher Schutzfunktion
 - Wälder mit hoher Wohlfahrtsfunktion
 - Wälder mit hoher Erholungsfunktion
 - Wälder, in denen keine der überwirtschafflichen Funktionen hohe Wertigkeit erlangt
 - Forstlicher Sonderstandort
 - Quellen (Zeiger; lt. WIS (Wasserinformationssystem))
 - Gemeindegrenze
- Lebensraumkorridore**
- hoher Schutzbedarf (Waldrandbereiche)
 - sehr hoher Schutzbedarf (Engstellen, Waldinseln, Trittsteinbiotope im Korridor)



570000 572000 574000 576000 578000 580000 582000 584000 586000 588000 590000 592000 594000 596000

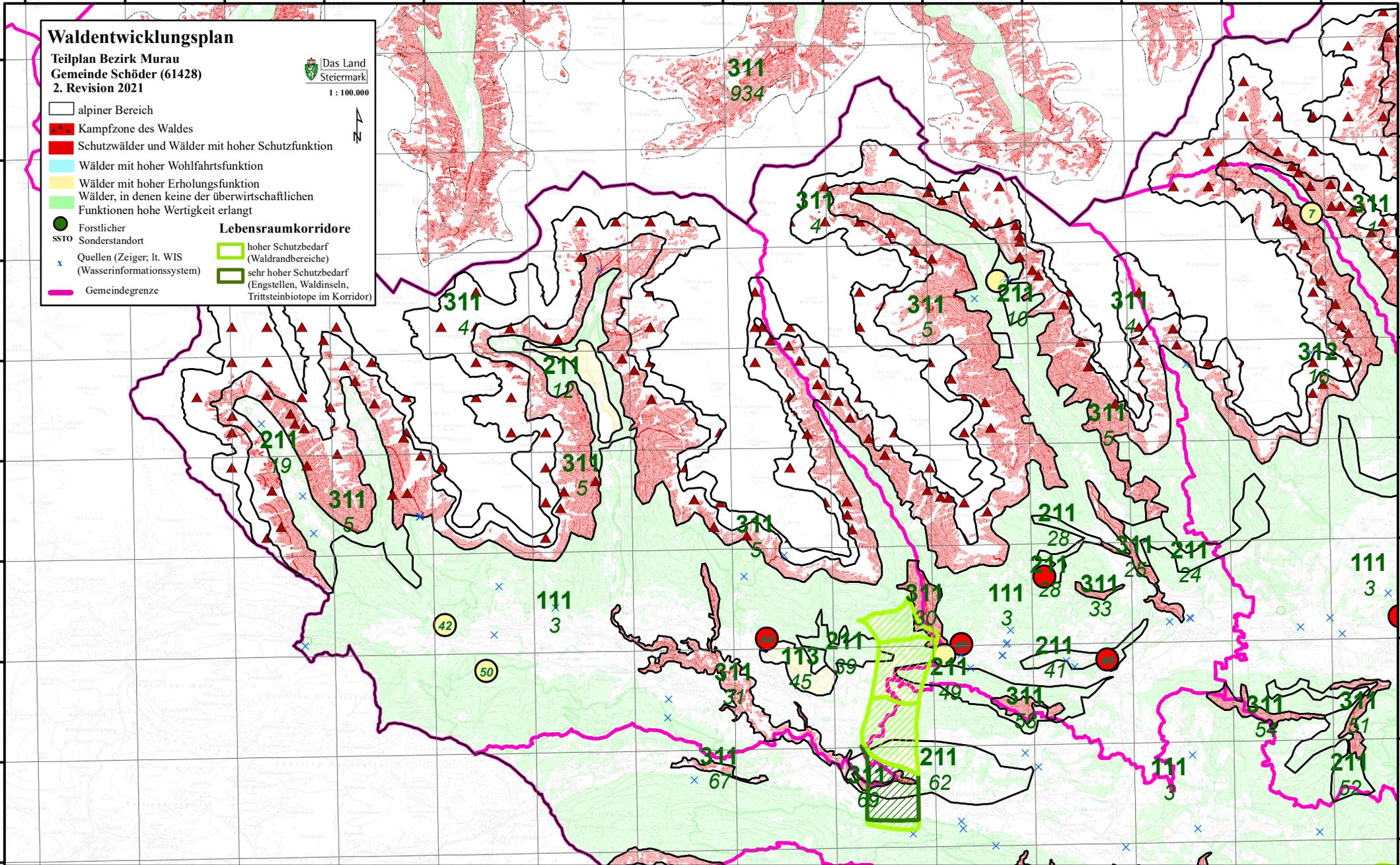
560000 562000 564000 566000 568000 570000 572000 574000 576000 578000 580000 582000 584000 586000

Waldentwicklungsplan

Teilplan Bezirk Murau
Gemeinde Schöder (61428)
2. Revision 2021

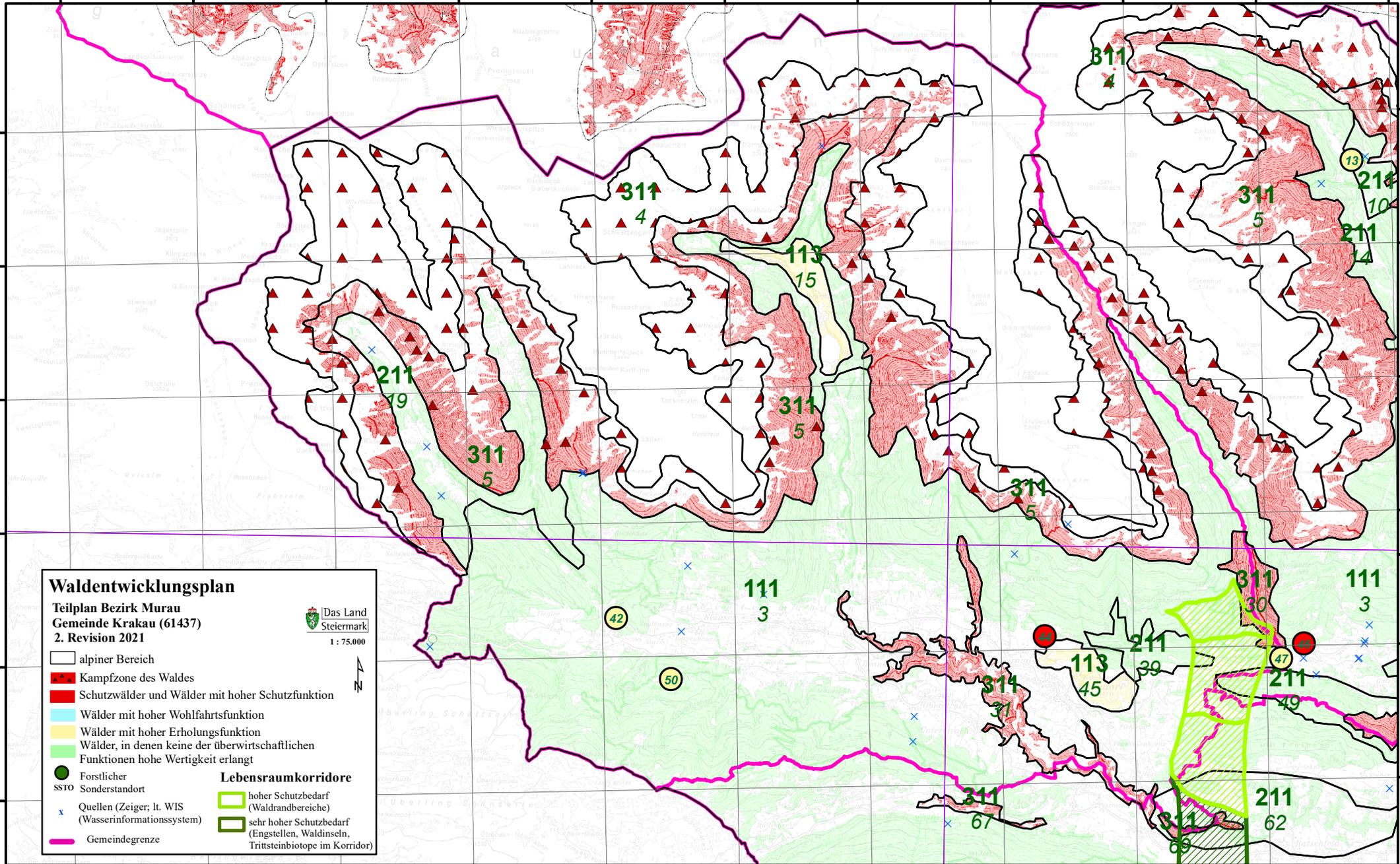


- alpiner Bereich
 - Kampfzone des Waldes
 - Schutzwälder und Wälder mit hoher Schutzfunktion
 - Wälder mit hoher Wohlfahrtsfunktion
 - Wälder mit hoher Erholungsfunktion
 - Wälder, in denen keine der überwirtschaftlichen Funktionen hohe Wertigkeit erlangt
 - Forstlicher Sonderstandort (SSTO)
 - Quellen (Zeiger; lt. WIS)
 - (Wasserinformationssystem)
 - Gemeindegrenze
- Lebensraumkorridore**
- hoher Schutzbedarf (Waldrandbereiche)
 - sehr hoher Schutzbedarf (Engstellen, Waldinseln, Trittsteinbiotope im Korridor)



560000 562000 564000 566000 568000 570000 572000 574000 576000 578000 580000 582000 584000 586000

560000 562000 564000 566000 568000 570000 572000 574000 576000 578000 580000



Waldentwicklungsplan
Teilplan Bezirk Murau
Gemeinde Krakau (61437)
2. Revision 2021

 Das Land Steiermark
1 : 75.000



-  alpiner Bereich
-  Kampfzone des Waldes
-  Schutzwälder und Wälder mit hoher Schutzfunktion
-  Wälder mit hoher Wohlfahrtsfunktion
-  Wälder mit hoher Erholungsfunktion
-  Wälder, in denen keine der überwirtschaftlichen Funktionen hohe Wertigkeit erlangt

Lebensraumkorridore

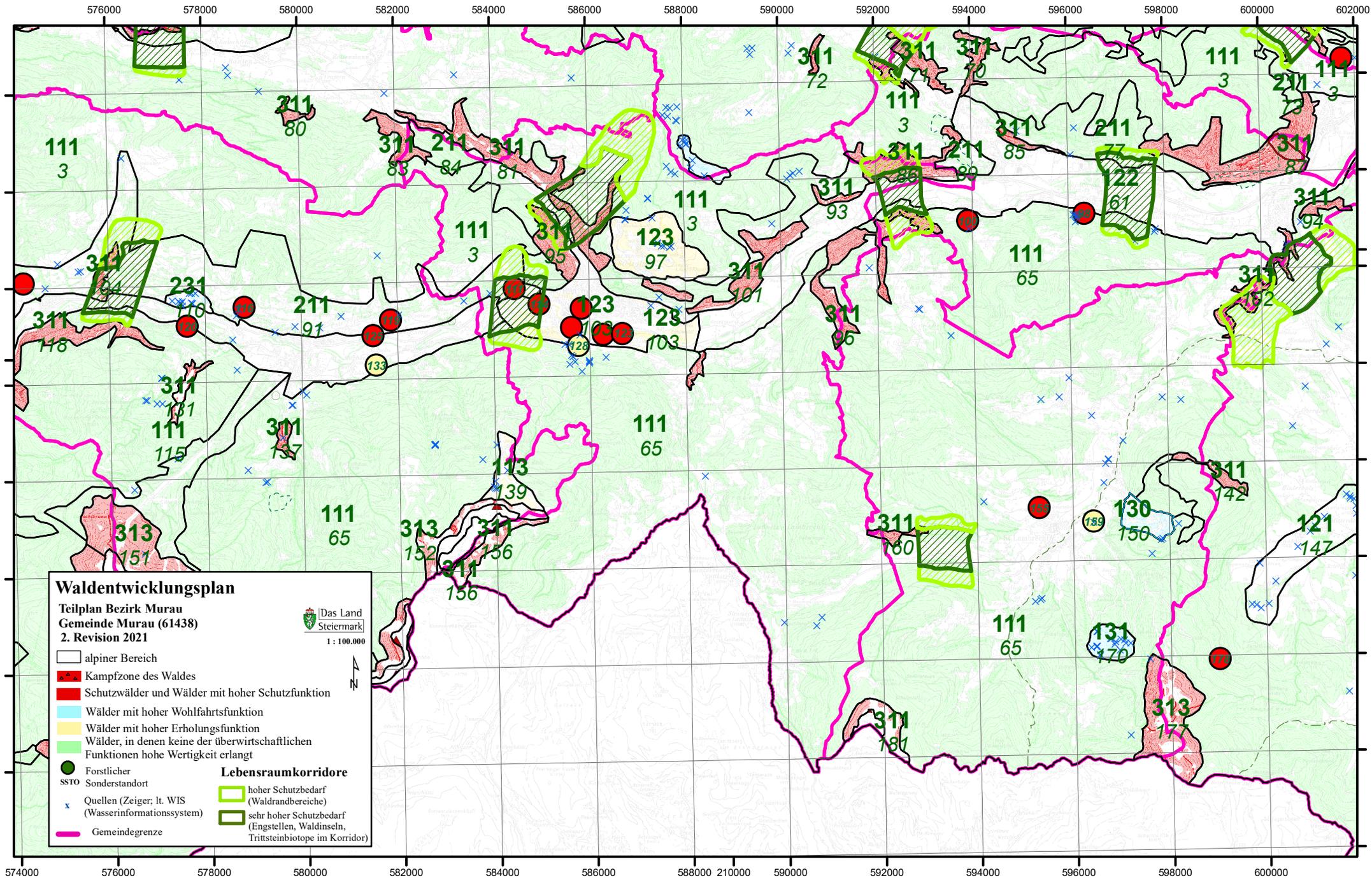
-  hoher Schutzbedarf (Waldrandbereiche)
-  sehr hoher Schutzbedarf (Engstellen, Waldinseln, Trittsteinbiotope im Korridor)

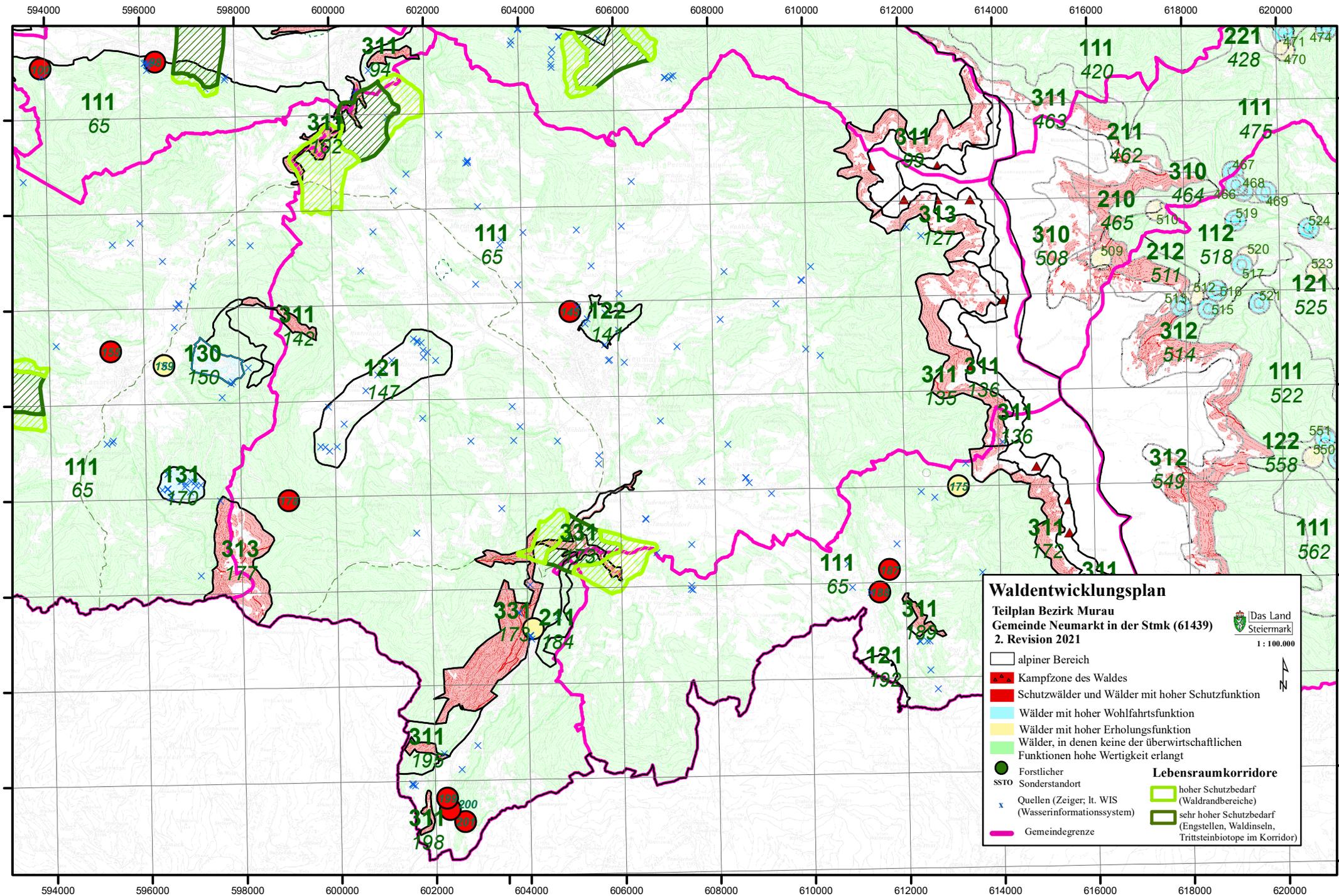
 Forstlicher SSO

 Quellen (Zeiger; lt. WIS (Wasserinformationssystem))

 Gemeindegrenze

560000 562000 564000 566000 568000 570000 572000 574000 576000 578000





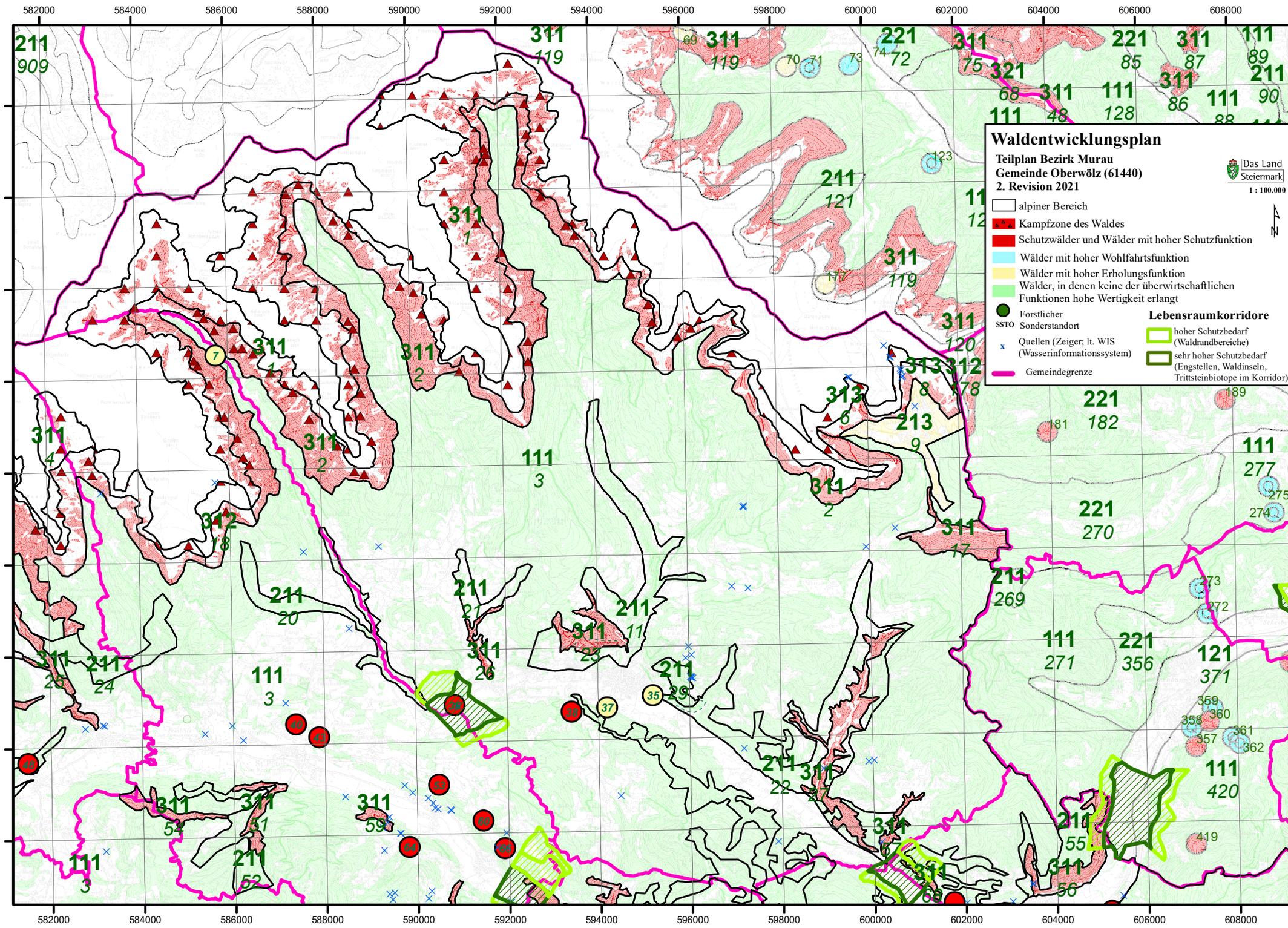
Waldentwicklungsplan
 Teilplan Bezirk Murau
 Gemeinde Neumarkt in der Stmk (61439)
 2. Revision 2021

Das Land Steiermark
 1 : 100.000

□ alpiner Bereich
 ▲▲ Kampfzone des Waldes
 ■ Schutzwälder und Wälder mit hoher Schutzfunktion
 ■ Wälder mit hoher Wohlfahrtsfunktion
 ■ Wälder mit hoher Erholungsfunktion
 ■ Wälder, in denen keine der überwirtschaflichen Funktionen hohe Wertigkeit erlangt
 ● Forstlicher Sonderstandort
 x Quellen (Zeiger; lt. WIS (Wasserinformationssystem))
 — Gemeindegrenze

Lebensraumkorridore

■ hoher Schutzbedarf (Waldrandbereiche)
 ■ sehr hoher Schutzbedarf (Engstellen, Waldinseln, Trittsteinbiotope im Korridor)



Waldentwicklungsplan

Teilplan Bezirk Murau
Gemeinde Oberwölz (61440)
2. Revision 2021

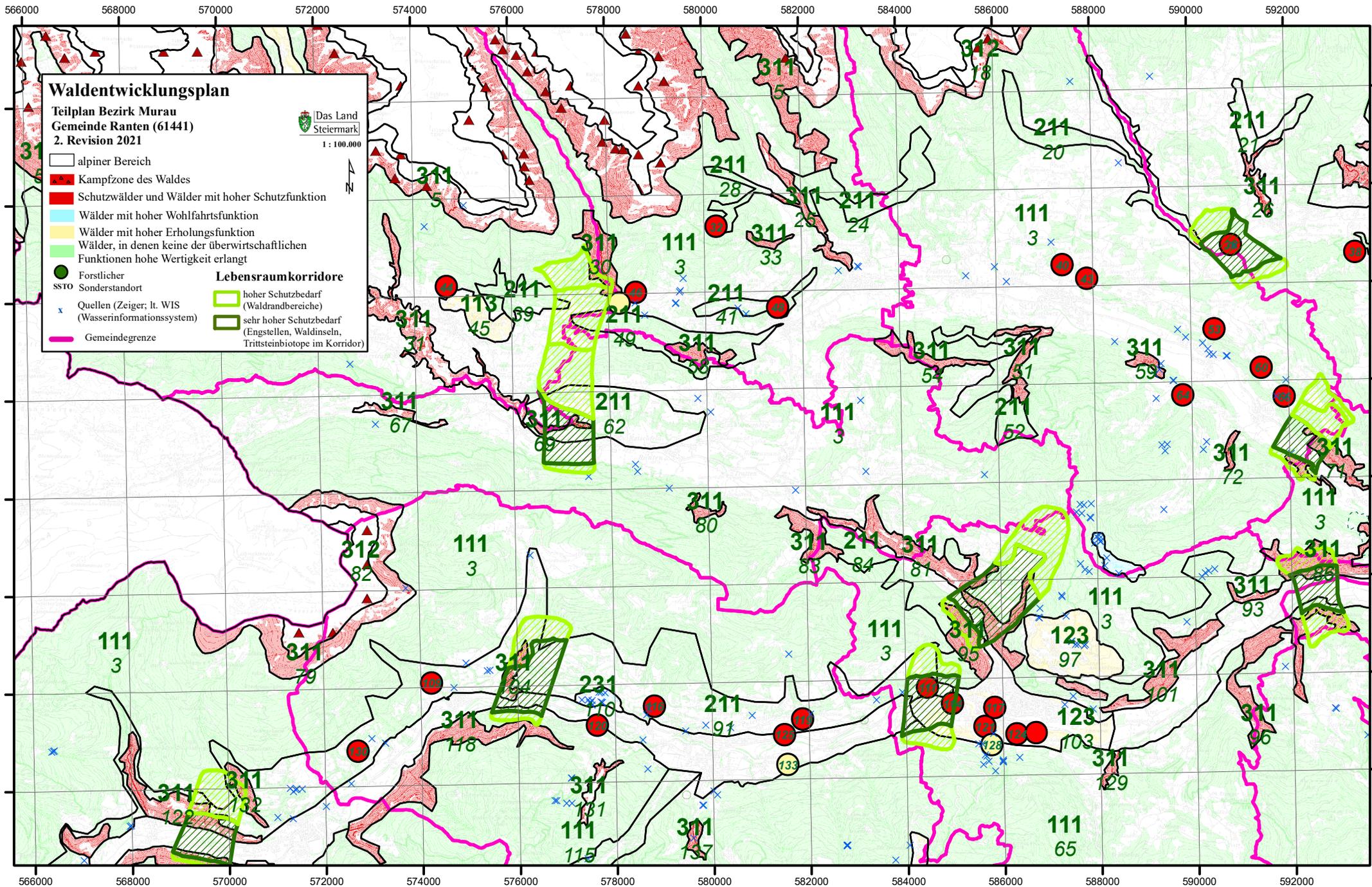
Das Land Steiermark
1 : 100.000

- alpiner Bereich
- Kampfzone des Waldes
- Schutzwälder und Wälder mit hoher Schutzfunktion
- Wälder mit hoher Wohlfahrtsfunktion
- Wälder mit hoher Erholungsfunktion
- Wälder, in denen keine der überwertigkeftlichen Funktionen hohe Wertigkeit erlangt
- Forstlicher Sonderstandort (SSTO)
- Quellen (Zeiger; lt. WIS (Wasserinformationssystem))
- Gemeindegrenze

Lebensraumkorridore

- hoher Schutzbedarf (Waldrandbereiche)
- sehr hoher Schutzbedarf (Engstellen, Waldinseln, Trittsteinbiotope im Korridor)

Map labels include various numbers and codes such as 211, 311, 111, 221, 121, 119, 120, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500.



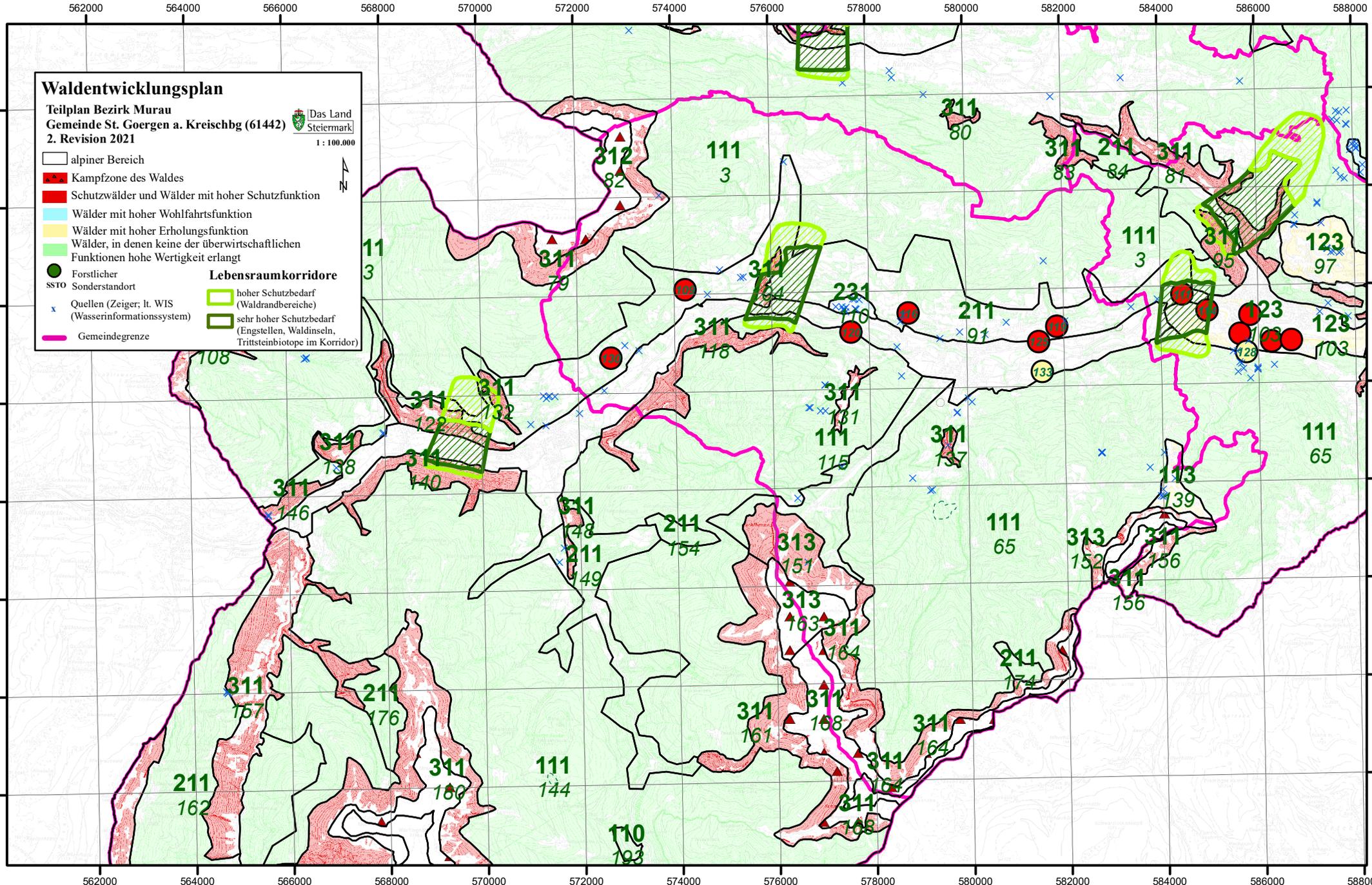
Waldentwicklungsplan

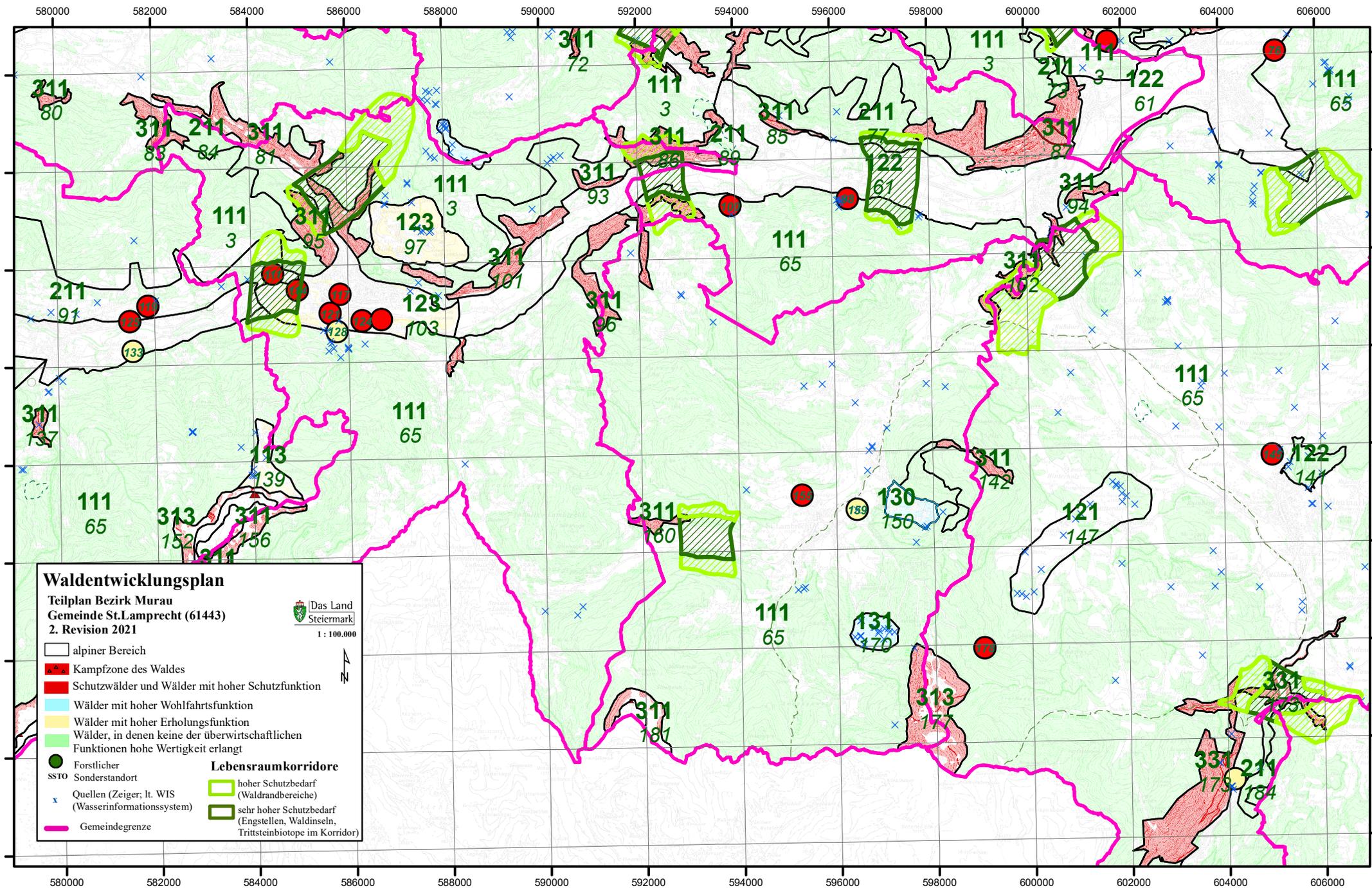
Teilplan Bezirk Murau
Gemeinde St. Goergen a. Kreischbg (61442)
2. Revision 2021

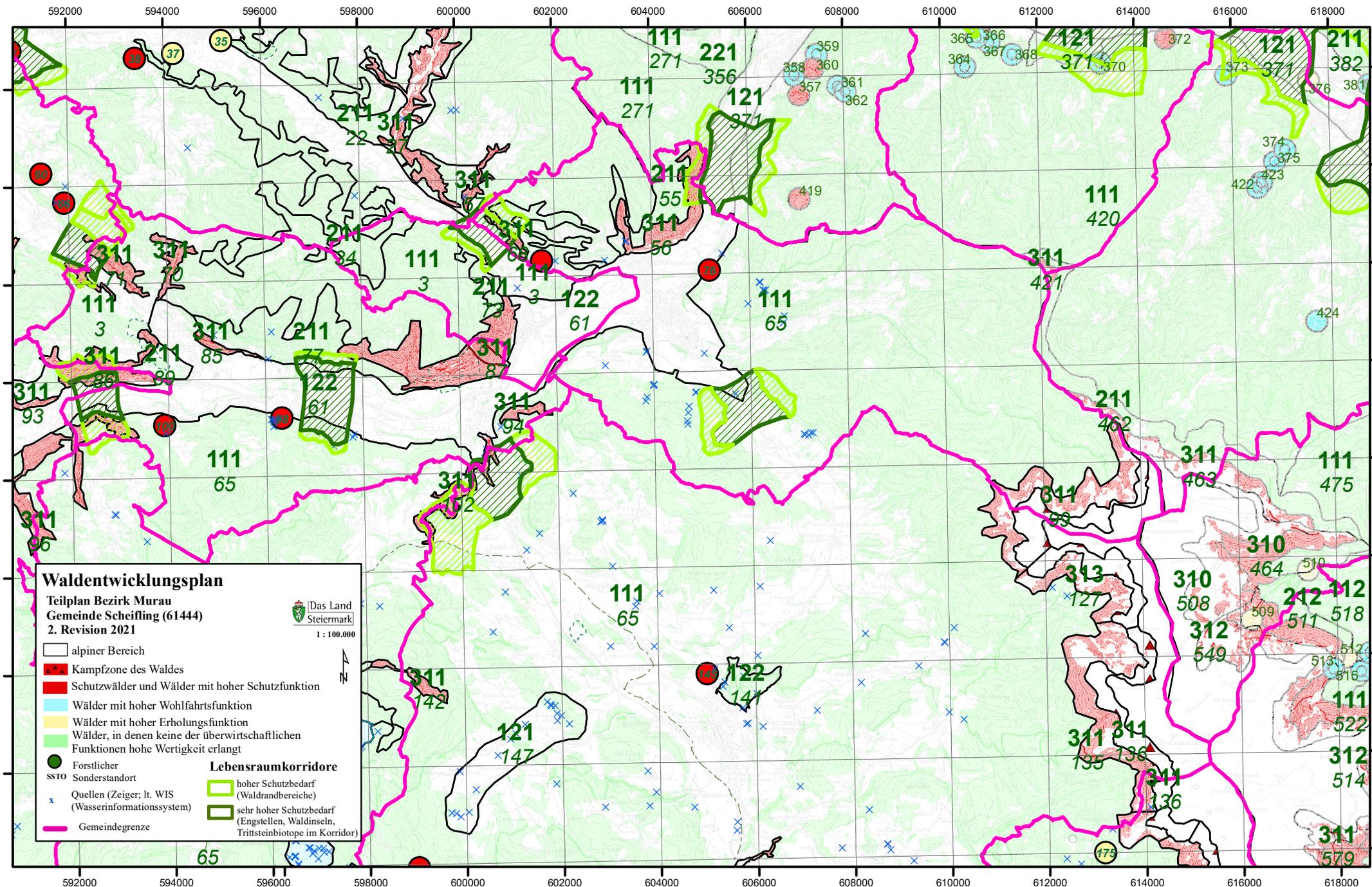


1 : 100.000

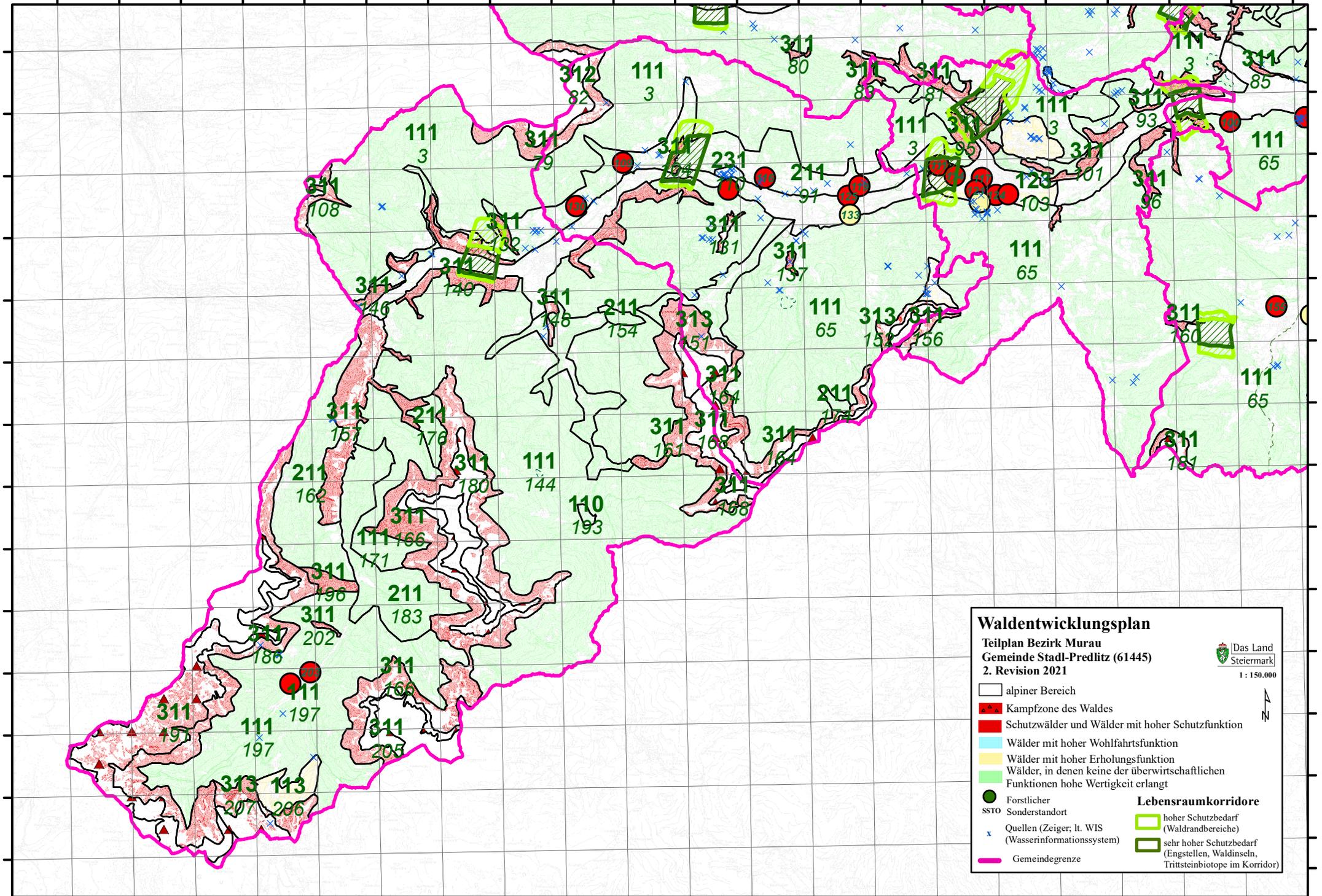
- alpiner Bereich
 - Kampfzone des Waldes
 - Schutzwälder und Wälder mit hoher Schutzfunktion
 - Wälder mit hoher Wohlfahrtsfunktion
 - Wälder mit hoher Erholungsfunktion
 - Wälder, in denen keine der überwirtschaflichen Funktionen hohe Wertigkeit erlangt
 - Forstlicher Sonderstandort
 - Quellen (Zeiger; lt. WIS (Wasserinformationssystem))
 - Gemeindegrenze
- Lebensraumkorridore**
- hoher Schutzbedarf (Waldrandbereiche)
 - sehr hoher Schutzbedarf (Engstellen, Waldinseln, Trittsteinbiotope im Korridor)



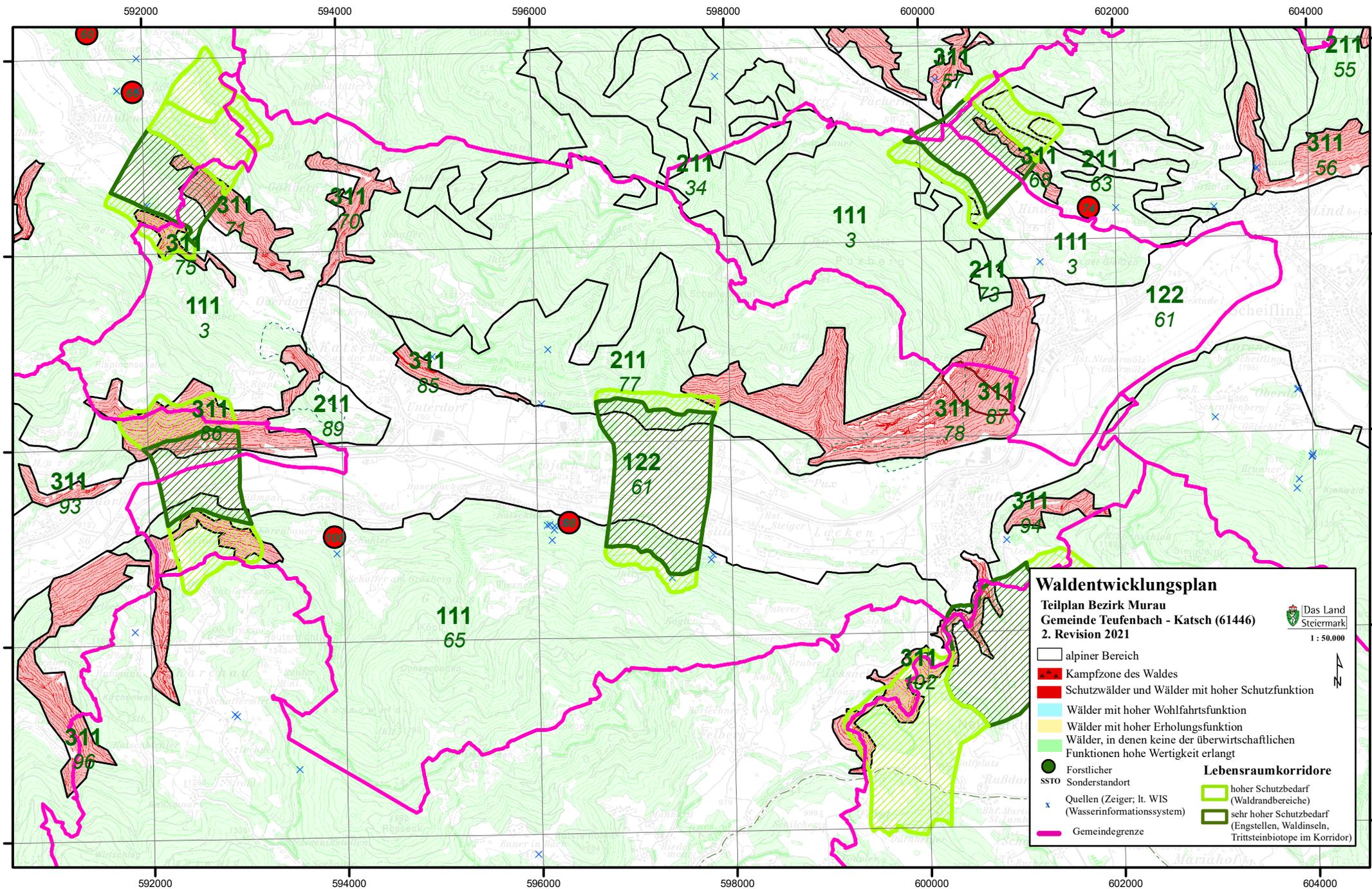




556000 558000 560000 562000 564000 566000 568000 570000 572000 574000 576000 578000 580000 582000 584000 586000 588000 590000 592000 594000 596000



556000 558000 560000 562000 564000 566000 568000 570000 572000 574000 576000 578000 580000 582000 584000 586000 588000 590000 592000 594000



Waldentwicklungsplan
 Teilplan Bezirk Murau
 Gemeinde Teufenbach - Katsch (61446)
 2. Revision 2021

Das Land Steiermark
 1 : 50.000

□ alpiner Bereich
 ■ Kampzone des Waldes
 ■ Schutzwälder und Wälder mit hoher Schutzfunktion
 ■ Wälder mit hoher Wohlfahrtsfunktion
 ■ Wälder mit hoher Erholungsfunktion
 ■ Wälder, in denen keine der überwirtschaftlichen Funktionen hohe Wertigkeit erlangt
 ● Forstlicher SStO Sonderstandort
 x Quellen (Zeiger; lt. WIS (Wasserinformationssystem))
 — Gemeindegrenze

Lebensraumkorridore

■ hoher Schutzbedarf (Waldrandbereiche)
 ■ sehr hoher Schutzbedarf (Engstellen, Waldinseln, Trittsteinbiotope im Korridor)

Anhang 5

Datenblätter

Funktionsflächen-, Kreisflächen-
und Zeigerbeschreibung

Bundesland: **Steiermark**

politischer Bezirk: **Murau**

Bezirksfortinspektion: **Murau**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Anzahl der Funktionsflächen: **156**

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1	311	Schutzfunktion	nein	2.738,6ha	28,4% 779,0ha		
Charakteristik		Vom Greim westlich über den Eselsberger- Hinteregger- und Schöttlgraben, weiter über die Salchau bis hin zur Rossalm im Großlachtal. Teilweise Weidebetrieb. ESG VS 38; LS 12				Fläche der Kampfzone mehr als 80%	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone)		Schneescurf / Schneeschub			
2	311	Schutzfunktion	nein	1.985,7ha	86,0% 1.708,4ha		
Charakteristik		Vom Greim westlich über den Eselsberger- Hinteregger- und Schöttlgraben, weiter über die Salchau bis hin zur Rossalm im Großlachtal. Der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel. Teilweise steile und schroffe Standorte welche von verschiedenen Lawinengängen durchzogen werden. Nadelmischwald mit einzelnen Zirben an der Waldgrenze. Teilweise Weidebetrieb. ESG VS 38; LS 12				Fläche der Kampfzone weniger als 80%	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Schneescurf / Schneeschub schriffe Standorte			
3	111	Nutzfunktion	ja	37.650,8ha	71,0% 26.740,8ha		
Charakteristik		Von der Bezirksgrenzen im Westen - nördlich der Mur - bis zur Bezirksgrenze im Osten. Die Funktionsfläche umfasst die gesamten Trogtäler der Niederen Tauern im Norden, das Mur-Parallel-Tal, das Ranten-, Katsch- und Wölzertal bzw. die dazugehörigen Murberge. Das Waldgebiet ist durch landwirtschaftliche Nutzflächen, Verkehrsflächen und Siedlungen teilweise stark zergliedert. Teilweise (in den Trogtälern im Norden) ragen einzelne Lawinengänge bis in die Talböden hinunter. In Abhängigkeit von Exposition und Seehöhe kommt ein erhöhter Weidebetrieb vor. Die Wildsituation (zahlreiche Rotwildfütterungen und Einstände) stellt eine permanente Problematik dar. Schältschäden vor allem in den Trogtälern und Vorlagenrevieren der Niederen Tauern und Murberge. Vorwiegend Nadelmischwälder (Fi und Lå ist dominierend), in den teils steilen Grabeneinhängen finden sich verschiedene Laubgehölze. ESG VS 38; LS 12; LS 11; Geschützter Landschaftsteil (GZ 6.0-7/2013); NS XV				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Schältschäden				30%	8.022,2ha		
Verbisschäden				70%	18.718,6ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Dringl.	
				Gegenmaßnahme 1		Gegenmaßnahme 2	
Wild				Regulierung		hoch	
				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		hoch	
Waldweide				Nutzungstrennung		gering	
4	311	Schutzfunktion	nein	3.317,0ha	11,6% 385,2ha		
Charakteristik		Der Bewuchs in der Kampfzone des Waldes beginnend im Westen (Preber), über sämtliche Trogtäler der Niederen Tauern, bis hin zum Greim im Osten. Teilweise durch Lawinengänge, Geröll- und Blockhalden durchzogen. Teilweise Weidebetrieb. ESG VS 38; LS 12; LS 11; NS XV, NSG 04c				Fläche der Kampfzone mehr als 80%	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone)		Schneescurf / Schneeschub			

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
5	311	Schutzfunktion	nein	3.838,4ha	79,7% 3.059,0ha		
Charakteristik		Der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel beginnend im Westen (Preber), über sämtliche Trogtäler der Niederen Tauern bis hin zum Greim im Osten. Vorwiegend Fi-Lä Bestände mit Zi an der Waldgrenze. Teilweise steile und schroffe Standorte welche von verschiedenen Lawingängen durchzogen werden. Teilweise Weidebetrieb. ESG VS 38; LS 12; LS 11; NS XV; NSG 04c				Fläche der Kampfzone weniger als 80%	
Schutzfunktion		Begründung §§ § 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Beschreibung Schneescurf / Schneeschub schriffe Standorte			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
6	313	Schutzfunktion	ja	163,3ha	7,2% 11,7ha		
Charakteristik		Der Bewuchs in der Kampfzone des Waldes von der Rossalm, über das Großlachtal bzw. das Schigebiet Lachtal hinweg bis zur Bezirksgrenze im Osten. Wird von verschiedenen Aufstiegshilfen und Abfahrten durchzogen. Teilweise TourenschiLauf, Wandergebiet, Weidebetrieb. ESG VS 38				Fläche der Kampfzone mehr als 80%	
Schutzfunktion		Begründung §§ § 2 Abs. 2 (Kampfzone)		Beschreibung Schneescurf / Schneeschub			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Touristische Einrichtungen; Besucherfrequenz			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Rodungsdruck				50%		5,9ha	
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Dringl.	
				Gegenmaßnahme 1			
				Gegenmaßnahme 2			
Wintertourismus				Information, Lenkung		mittel	
Flächenwidmung				rechtliche Maßnahmen		mittel	
Sommertourismus				Information, Lenkung		mittel	

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
8	313	Schutzfunktion	ja	130,0ha	48,0% 62,4ha		
Charakteristik		Der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel von der Rossalm, über das Großlachtal bzw. das Schigebiet Lachtal hinweg bis zur Bezirksgrenze im Osten. Wird von verschiedenen Aufstiegshilfen und Abfahrten durchzogen. Teilweise Tourenschilaf, Wandergebiet, Weidebetrieb. Nadelmischwald mit Fi, Lä und Zi bzw. Latschen oder Grünerlen in höheren Lagen. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614011, Projektgebiet 11, Lachtal ESG VS 38				Fläche der Kampfzone weniger als 80%	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)		Schneescurf / Schneeschub schriffe Standorte Objektschutzwirkung			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		touristische Einrichtungen, Besucherfrequenz			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
90%	56,15ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Rutschungen Lawinen Muren
		2	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)			Rutschungen Lawinen Muren
		3	Klasse III	11100-05 Talstationen von Seilbahnen und Liftanlagen mit Anschluss an das öffentliche Straßennetz			Rutschungen Lawinen Muren
		4	Klasse III	11100-28 Parkplätze			Rutschungen Lawinen Muren
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche		
Rodungsdruck					40%	25,0ha	
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.
Wintertourismus				Information, Lenkung		Gegenmaßnahme 2	mittel
Flächenwidmung				rechtliche Maßnahmen			mittel

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
9	213	Erholungsfunktion	ja	200,7ha	49,9% 100,1ha		

Charakteristik	Gebiet rund um das Schigebiet Schönberg-Lachtal. Fläche ist durch Aufstiegshilfen, Schipisten, Verkehrsflächen, Siedlungswesen stark zergliedert (starker Rodungsdruck). Nadelmischwald mit einzelnen Laubgehölzen, teilweise Waldweide. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614011, Projektgebiet 11, Lachtal (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stammbblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden)	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	Rutschhänge Objektschutzwirkung
Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d	touristische Einrichtungen, Besucherfrequenz

Wälder mit Objektschutzwirkung						
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
50% 50,04ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude		Rutschungen Muren
	2	Klasse III	11100-05	Talstationen von Seilbahnen und Liftanlagen mit Anschluss an das öffentliche Straßennetz		Rutschungen Muren
	3	Klasse III	11100-18	Betriebsanlagen der Versorgung und Entsorgung und Kommunikation (zum Beispiel Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wasserreservoirs) mit Ausnahme von Leitungen		Rutschungen Muren
	4	Klasse III	11100-28	Parkplätze		Rutschungen Muren

Beeinträchtigungsmerkmale			Beeinträchtigte Waldfläche			
Rodungsdruck			60%			60,1ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Dringl.
		Gegenmaßnahme 2	
Flächenwidmung	rechtliche Maßnahmen		hoch
Wintertourismus	Information, Lenkung		mittel
Sommertourismus	Information, Lenkung		mittel

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
10	211	Nutzfunktion	nein	69,4ha	81,7% 56,7ha		
Charakteristik		Gebiet nördlich bzw. östlich der Sölkpassstraße (um die Kreuzerhütte). Nadelmischwaldgebiet mit Zirben in den höheren Lagen. Teilweise von Lawinengängen durchzogen. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614019, Projektgebiet 19, Sölkpass - Kreuzerhütte - Dorferhütte (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stammbblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden) ESG VS 38; NSG 04c				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Schutzfunktion		Begründung §§		Beschreibung			
		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Objektschutzwirkung schriffe Standorte			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
100%	56,72ha	1	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)			Rutschungen Lawinen Muren
		2	Klasse III	11100-02 Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Versorgung und Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr			Rutschungen Lawinen Muren
11	211	Nutzfunktion	nein	423,6ha	54,5% 230,8ha		
Charakteristik		Waldgebiet beginnend in Mainhartsdorf, nördlich von Oberwölz, entlang des Schöttlbaches (inklusive seitliche Zubringer), bzw. rund um den Gastrumerofen. Durch landwirtschaftliche Nutzflächen zergliedertes Nadelmischwaldgebiet, verschiedene Laubgehölze in die teilweise steilen Grabeneinhänge. Starke Unwetterereignisse in der jüngeren Vergangenheit. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614009, Projektgebiet 9, Gastrumerofen - Schöttel (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stammbblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden) LS 12; ESG VS 38				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Schutzfunktion		Begründung §§		Beschreibung			
		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Objektschutzwirkung Rutschhänge			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
90%	207,68ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Rutschungen Muren Hochwasser
		2	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)			Rutschungen Muren Hochwasser
		3	Klasse III	11100-03 landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)			Rutschungen Muren Hochwasser

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
12	211	Nutzfunktion	nein	218,7ha	87,4% 191,1ha		

Charakteristik	Gebiet rund um den Etrachsee bis hin zur Hubenbaueralm, bzw. Rudolf-Schober Hütte. Teils (sehr) steile Waldflächen, werden von unterschiedlichen Lawinengängen (Ausläufer) durchzogen. Zum Teil überalterte Fi, Lä, Zi Bestände, Latschen und Grauerlenflächen. NSG XV; ESG VS 38; ESG FFH 40	Fläche der Kampfzone
		weniger als 80%

Begründung §§		Beschreibung	
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	schroffe Standorte	

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
14	211	Nutzfunktion	ja	13,2ha	77,5% 10,2ha		

Charakteristik	Gebiet westlich der Sölkpassstraße, im Bereich der Dorfer Hütte. Nadelmischwaldgebiet mit vereinzelt Zirben, teils (sehr) steile Standorte, bzw. Grabeneinhänge. Verbißschäden treten flächig auf. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614019, Projektgebiet 19, Sölkpass - Kreuzerhütte - Dorferhütte (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stamblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden) ESG VS 38	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

Begründung §§		Beschreibung	
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung schroffe Standorte	

Wälder mit Objektschutzwirkung					
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	
90%	9,18ha	1	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)	Steinschlag Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-02 Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Versorgung und Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr	Steinschlag Rutschungen Muren

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Verbißschäden		30%	3,1ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen			mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
15	113	Erholungsfunktion	nein	95,5ha	73,6% 70,3ha		

Charakteristik	Ausflugsgebiet rund um den Etrachsee, lockerer Weidewald, Nadelmischwald. Einzelne Lawinengänge ragen bis auf den Talboden. NSG XV; ESG VS 38; ESG FFH 40	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

Begründung §§		Beschreibung	
Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besuchfrequenz	

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
16	312	Schutzfunktion	nein	70,4ha	5,9%	4,1ha			
Charakteristik		Der Bewuchs in der Kampfzone des Waldes, rund um den Greim (vor allem südlich), von der Schöneben bis zu den Müllneröfen. Beliebtes Ziel für Ski- und Wandertouren. ESG VS 38					Fläche der Kampfzone mehr als 80%		
		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone)		Schneescurf / Schneeschub					
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besuchfrequenz					
17	311	Schutzfunktion	nein	128,3ha	90,7%	116,4ha			
Charakteristik		Waldgebiet vom Gellsee über den Sagmeistereich bis zur Bezirksgrenze im Osten. Geologisch labiles Gelände, vermehrt Anbrüche und Hangrutschungen, Nassstellen, Nadelmischwald mit einzelne Laubhölzern. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614011, Projektgebiet 11, Lachtal					Fläche der Kampfzone keine Kampfzone		
		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Objektschutzwirkung Rutschhänge					
Wälder mit Objektschutzwirkung									
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt				Gefahrenart	
80%	93,10ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Rutschungen Muren Hochwasser	
		2	Klasse III	11100-02	Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Versorgung und Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr			Rutschungen Muren Hochwasser	
		3	Klasse III	11100-26	Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)			Rutschungen Muren Hochwasser	
18	312	Schutzfunktion	nein	62,4ha	60,5%	37,7ha			
Charakteristik		Der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel auf den südwestlichen Abhängen und Talschlüssen vom Greim (von der Schöneben bis zu den Müllneröfen). Weidebetrieb im unteren Bereich. Beliebtes Gebiet für Ski- und Wandertouren. Fi, Lä Bestände und vereinzelte Zi Gruppen, einzelne Grünerle und Latschen. ESG VS 38					Fläche der Kampfzone weniger als 80%		
		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Schneescurf / Schneeschub schriffe Standorte					
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besuchfrequenz					
19	211	Nutzfunktion	nein	410,5ha	67,8%	278,2ha			
Charakteristik		Waldgebiet im Talboden bzw. Unterhangbereich des Preber- und Rantengraben. Teils steile, schroffe und felsige Grabeneinhänge, von Lawinengängen durchsetzt. Zum Teil überalterte Fi, Lä, (Zi) Bestände, teilweise Waldweide. NSG XV; LS 11; ESG VS 38; ESG FFH 40					Fläche der Kampfzone keine Kampfzone		
		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		schriffe Standorte					

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
20	211	Nutzfunktion	ja	198,7ha	72,0% 143,2ha		
Charakteristik		<p>Von der Knappsäge über den Eselsbergergraben in die Hintere Pöllau, Richtung Greimhütte, entlang des Eselsberg- und Wölzerbachl. Steile, teils tiefe Gräben (Rutschhänge). Von landwirtschaftlichen Flächen zergliedert, Nadelmischwald, einzelne Laubgehölze entlang der Gewässer. Verbiss- und Schälsschäden im südöstlichen Teil der Funktionsfläche. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614018, Projektgebiet 18, Eselsberg (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stamblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden) LS 12</p>				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
Schutzfunktion		Begründung §§		Beschreibung			
		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)		schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
90%	128,84ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Rutschungen Muren Hochwasser
		2	Klasse III	11100-03 landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)			Rutschungen Muren Hochwasser
		3	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)			Rutschungen Muren Hochwasser
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbisschäden				30%	42,9ha		
Schälsschäden				30%	42,9ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Regulierung		Gegenmaßnahme 2	mittel mittel

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
21	211	Nutzfunktion	nein	77,6ha	33,2%	25,8ha	

Charakteristik	Hintereggergraben (ab Höhe vlg. Perstl), bzw. seinem seitlichen Zubringer Richtung Schöttleck. Von landwirtschaftlichen Flächen zergliederter Mischwald. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614010, Projektgebiet 10a, Hinteregg (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stammbblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden) LS 12; ESG VS 38						Fläche der Kampfzone
							keine Kampfzone

	Begründung §§			Beschreibung			
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)			schriffe Standorte Schneeschnur / Schneeschnub Objektschutzwirkung			

Wälder mit Objektschutzwirkung						
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
100%	25,80ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude	Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-26	Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)	Rutschungen Muren
		3	Klasse III	11100-03	landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)	Rutschungen Muren

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
22	211	Nutzfunktion	ja	540,4ha	69,6%	376,3ha	

Charakteristik	Waldgebiet von Oberwölz bis Pachern, nordöstlich der B75, bzw. entlang des Schönbergbaches Richtung Norden. Teils steile und schroffe Hangbereiche, geologische instabile Situation, vor allem im Schönbergbachgraben. Teilweise durch Siedlungen und landwirtschaftliche Nutzflächen zergliedertes Gebiet. Verbißschäden durch (hauptsächlich) Rehwild. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614010, Projektgebiet 10, Bromach - Schönberg (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stammbblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden)						Fläche der Kampfzone
							keine Kampfzone

	Begründung §§			Beschreibung			
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)			schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung			

Wälder mit Objektschutzwirkung						
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
80%	301,03ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude	Steinschlag Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-03	landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)	Steinschlag Rutschungen Muren
		3	Klasse III	11100-26	Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)	Steinschlag Rutschungen Muren

Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbißschäden				70%		263,4ha	

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Dringl.
	Wild	Regulierung		Gegenmaßnahme 2
			mittel

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
23	311	Schutzfunktion	nein	90,5ha	94,6% 85,7ha		

Charakteristik	Waldgebiet Sonnleiten nordwestlich von Oberwölz, um den Gastrumerofen, bis in den Bischofgraben. Sehr steil bis schroff, felsig, im Westteil rutschgefährdet, Nadelmischwald mit einzelnen Laubhölzern. Labile geologische Situation im Westen und Nordosten der Funktionsfläche. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614009, Projektgebiet 9, Gastrumerofen - Schöttel enthält SSTO 1 (Bannwald)	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	sichtbare Verkarstung Objektschutzwirkung

Wälder mit Objektschutzwirkung						
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
80%	68,54ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude	Steinschlag Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-03	landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)	Steinschlag Rutschungen Muren
		3	Klasse III	11100-26	Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)	Steinschlag Rutschungen Muren
		4	Klasse III	11100-07	gewidmetes Bauland	Steinschlag Rutschungen Muren

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
24	211	Nutzfunktion	ja	160,6ha	97,4% 156,4ha		

Charakteristik	Waldgebiet nördlich von Baierdorf, bzw. östlich des Katschbaches, von der Kottratte bis in die Röst. Von landwirtschaftlichen Nutzflächen zergliedertes Nadelmischwaldgebiet, vereinzelt Laubgehölze. Teils steile und schroffe Hangbereiche (Rutschhänge). Starke Wildschäden auf nahezu der gesamten Fläche. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614009, Projektgebiet 09, Grünwald-Baierdorf (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stammbblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden)	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung

Wälder mit Objektschutzwirkung						
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
10%	15,64ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude	Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-18	Betriebsanlagen der Versorgung und Entsorgung und Kommunikation (zum Beispiel Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wasserreservoirs) mit Ausnahme von Leitungen	Rutschungen Muren

Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Schältschäden				50%	78,2ha		
Verbisschäden				80%	125,1ha		

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Dringl.
		Gegenmaßnahme 2	
Wild	allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen Regulierung		mittel mittel

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
25	311	Schutzfunktion	ja	65,9ha	83,2% 54,8ha		
Charakteristik		Grabeneinhänge zum Katschbach, nördlich von Baierdorf. Nadelmischwälder mit verschiedenen Laubgehölzen entlang der Gräben. Wildschäden. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614007, Projektgebiet 7, Grünwald - Baierdorf				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Schutzfunktion		Begründung §§ § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)		Beschreibung schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
90%	49,36ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude		Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-26	Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)		Rutschungen Muren
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbissschäden				40%	21,9ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.
Wild				Regulierung		Gegenmaßnahme 2	mittel
26	311	Schutzfunktion	ja	27,6ha	79,9% 22,0ha		
Charakteristik		Waldgebiet entlang des Hintereggerbaches, nördlich von Winklern. Von landwirtschaftlichen Flächen zergliedert, Nadelmischwald mit vereinzelt Laubhölzern. Teils steile und rutschgefährdete (tiefe) Grabeneinhänge. Wildschäden. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614008, Projektgebiet 8, Hinteregg				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Schutzfunktion		Begründung §§ § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Beschreibung Objektschutzwirkung Rutschhänge			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
100%	22,05ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude		Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-03	landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)		Rutschungen Muren
		3	Klasse III	11100-26	Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)		Rutschungen Muren
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbissschäden				30%	6,6ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.
Wild				Regulierung		Gegenmaßnahme 2	mittel

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
27	311	Schutzfunktion	nein	194,1ha	84,7%	164,5ha	
Charakteristik		Waldgebiet von Pachern-Schiltern, nordöstlich der B75, bzw. entlang des Schönbergbaches (inklusive seitliche Zubringer) Richtung Norden bis vlg. Brugger. Teils steile und schroffe Hangbereiche. Geologische instabile Situation, vor allem im Schönbergbachgraben. Teilweise durch Siedlungen und landwirtschaftliche Nutzflächen zergliedertes Gebiet. Nadelmischwald, einzelne Laubgehölze. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614010, Projektgebiet 10, Bromach - Schönberg				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Schutzfunktion		Begründung §§ § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Beschreibung Objektschutzwirkung Rutschhänge			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
90%	148,05ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude		Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-03	landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)		Rutschungen Muren
		3	Klasse III	11100-26	Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)		Rutschungen Muren
28	211	Nutzfunktion	nein	50,7ha	87,7%	44,5ha	
Charakteristik		Grünwaldbach ab Landesstraße inklusiver der seitlichen Zubringern, nordwestlich von Baierdorf. Steile, rutschgefährdete Grabeneinhänge. Geschlossenes Nadelmischwaldgebiet mit einzelnen Laubgehölzen (Grünerlen). BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614007, Projektgebiet 7, Grünwald - Baierdorf (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stamblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden) ESG VS 38; LS 11				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Schutzfunktion		Begründung §§ § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)		Beschreibung Rutschhänge Objektschutzwirkung			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
90%	40,07ha	1	Klasse III	11100-26	Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)		Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-03	landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)		Rutschungen Muren
29	211	Nutzfunktion	nein	46,3ha	98,5%	45,6ha	
Charakteristik		Waldgebiet östlich von Oberwölz, Richtung Kirchberg. Teils steile und schroffe und seichtgründige (südexponierte) Hangbereiche, Nadelmischwald.				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Schutzfunktion		Begründung §§ § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Beschreibung schroffe Standorte Rutschhänge			

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
30	311	Schutzfunktion	nein	77,3ha	97,7% 75,5ha		

Charakteristik	Waldgebiet Loben, von der Abzweigung Künsten Straße Richtung Norden (Günstner Wasserfälle) entlang des Schöderbaches. Nadelmischwald, entlang der Gewässer verschiedene Laubgehölze. Teils tiefe Gräben mit Rutschhängen. ESG VS 38; LS 11	Fläche der Kampfzone	keine Kampfzone
-----------------------	--	-----------------------------	-----------------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4	schriffe Standorte Rutschhänge

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
31	311	Schutzfunktion	nein	218,7ha	74,2% 162,3ha		

Charakteristik	Beginnend in Seebach. Grabeneinänge zum Etrach-, Ranten- Mühl- und Dorferbach. Steile Rutschhänge mit Weideflächen im oberen angrenzenden Bereich und am Talboden. Nadelmischwald, teilweise Laubmischwald. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614005, Projektgebiet 5, Krakau - Ratschfeld	Fläche der Kampfzone	keine Kampfzone
-----------------------	---	-----------------------------	-----------------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 5	Objektschutzwirkung Rutschhänge

Wälder mit Objektschutzwirkung				
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart
80% 129,81ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude	Rutschungen Muren Hochwasser
	2	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)	Rutschungen Muren Hochwasser
	3	Klasse III	11100-18 Betriebsanlagen der Versorgung und Entsorgung und Kommunikation (zum Beispiel Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wasserreservoirs) mit Ausnahme von Leitungen	Rutschungen Muren Hochwasser
	4	Klasse III	11100-03 landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)	Rutschungen Muren Hochwasser

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
33	311	Schutzfunktion	nein	12,1ha	98,5% 11,9ha		

Charakteristik	Steile, schroffe Hangbereiche am Schöderberg, zwischen Schöder und Baierdorf. Nadelmischwald, einzelne Laubgehölze.	Fläche der Kampfzone	keine Kampfzone
-----------------------	---	-----------------------------	-----------------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	schriffe Standorte

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
34	211	Nutzfunktion	ja	453,1ha	99,3% 449,9ha		
Charakteristik		Waldgebiet von Oberwölz bis Niederwölz auf der Schattseite des Wölzertales. Nordostabhänge des Pleschaitz und Puxberges, östlich bis Hinterkatschwald. Geschlossene Nadelmischwaldflächen, teilweise steil und felsig, von tiefen Gräben durchzogen, einzelne Laubgehölze, zahlreiche Schä- und Verbißschäden (Waldgams).				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		schroffe Standorte Rutschhänge			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Schälsschäden				30%		135,0ha	
Verbißschäden				80%		359,9ha	
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.
Wild				Regulierung		Gegenmaßnahme 2	hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
39	211	Nutzfunktion	ja	81,1ha	90,4% 73,3ha		
Charakteristik		Krakaudorf Sonnseite, entlang des Künstenbaches und seinen nördlichen Zubringern. Durch landwirtschaftliche Nutzflächen zergliedertes Nadelmischwaldgebiet, teils steile bzw. schroffe Lagen und erosionsgefährdete Grabeneinhänge. Verbißschäden durch Rot- und Rehwild. ESG VS 38; LS 11				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		schroffe Standorte Rutschhänge			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbißschäden				50%		36,6ha	
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.
Wild				Regulierung		Gegenmaßnahme 2	mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
41	211	Nutzfunktion	nein	65,9ha	72,7% 48,0ha		
Charakteristik		Nördlich von Schöder. Schöderberg bis Sölkpassstraße. Nadelmischwald, teils steile und schroffe Lagen.				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)		schroffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
30% 14,39ha		1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-03 landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)			Rutschungen Muren

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
45	113	Erholungsfunktion	nein	79,6ha	65,4%	52,1ha	
Charakteristik		Naherholungsgebiet Krakaudorf, lockerer Weidewald (Nadelmischwald). LS 11				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besuchfrequenz			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
49	211	Nutzfunktion	ja	204,8ha	88,5%	181,2ha	
Charakteristik		Südlich der Künstenstraße, Nordabhang des Freiberges (Pöllauwald) nach Osten bis Schöder. Nadelmischwälder mit einzelnen Laubgehölzen. Teilweise Rutschhänge aufgrund der labilen geologischen Situation. Zahlreiche Wildschäden. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614006, Projektgebiet 6, Pöllauwald (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stammbblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden) LS 11				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)		Rutschhänge Objektschutzwirkung			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
70%	126,87ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Rutschungen Muren Hochwasser
		2	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)			Rutschungen Muren Hochwasser
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Schälschäden				50%	90,6ha		
Verbisschäden				40%	72,5ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.
Wild				Regulierung		Gegenmaßnahme 2	hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
51	311	Schutzfunktion	nein	45,0ha	97,7%	44,0ha	
Charakteristik		Waldgebiet südlich von St. Peter am Kammersberg entlang des Nickelbergbaches. Nach Süden bis zur sogenannten Graggoberhütte. Nadelmischwald, einzelne Laubgehölze. Teils steile und erosionsgefährdete Grabeneinhänge.				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		schroffe Standorte Rutschhänge			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
52	211	Nutzfunktion	nein	146,9ha	90,1%	132,4ha	
Charakteristik		Waldgebiet südlich von St. Peter am Kammersberg (Schattseite), bis Stampfelgraben. Nadelmischwald, einzelne Laubgehölze. Teils steile und erosionsgefährdete Grabeneinhänge entlang vom Rinegger- und Niklbergbachtal (inklusive Zubringer).				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Rutschhänge schroffe Standorte			

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
54	311	Schutzfunktion	nein	50,8ha	99,9% 50,7ha		
Charakteristik		Waldgebiet südlich des Katschbaches von Feistritz bis St. Peter am Kammersberg. Nadelmischwald. Teils steile und schroffe Oberhangbereiche, nördlich des Nickelberges.				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		schriffe Standorte			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
55	211	Nutzfunktion	nein	135,1ha	94,8% 128,0ha		
Charakteristik		Steile, schroffe und teilweise felsige Ost- bis Südosthänge (Rutschhänge) des Lindberges, vom Höllgrabenbach in Richtung Heiglwald bis zur Bezirksgrenze im Nordosten. Nadelmischwald mit vereinzelt Laubgehölzen. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614012, Projektgebiet 12, Lindberg (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stammbblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden)				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)		schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
70%	89,58ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude		Steinschlag Rutschungen Muren
		2	Klasse II	12100-27	sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten		Steinschlag Rutschungen Muren
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
56	311	Schutzfunktion	nein	119,2ha	93,8% 111,8ha		
Charakteristik		Ost- bis Südosthänge des Lindberges vom Höllgrabenbach über den Heiglwald bis zur Bezirksgrenze nach Nordosten. Nadelmischwald mit vereinzelt Laubgehölzen. Steile, schroffe und teilweise felsige Ost- bis Südosthänge (Rutschhänge). BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614012, Projektgebiet 12, Lindberg				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Objektschutzwirkung schriffe Standorte Rutschhänge			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
90%	100,64ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude		Steinschlag Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-02	Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Versorgung und Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr		Steinschlag Rutschungen Muren
		3	Klasse II	12100-27	sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten		Steinschlag Rutschungen

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
57	311	Schutzfunktion	nein	25,1ha	94,7%	23,8ha	
Charakteristik		Waldgebiet nördlich von Pachern, entlang des Rosstrattenbaches Richtung Vorderschönberg. Von landwirtschaftlichen Flächen zergliedert, Nadelmischwald. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614010, Projektgebiet 10, Bromach - Schönberg				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Objektschutzwirkung Rutschhänge			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
90%	21,38ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-03 landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)			Rutschungen Muren
		3	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)			Rutschungen Muren
58	311	Schutzfunktion	ja	35,1ha	99,7%	35,0ha	
Charakteristik		Südwestlich von Schöder. Der Nordabhang des Freiberges, Freieneck Richtung Westen. Mischwälder. Teilweise steile Rutschhänge aufgrund der labilen geologischen Situation. Wildschäden durch Rotwild. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614006, Projektgebiet 6, Pöllauwald				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Objektschutzwirkung Rutschhänge			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
90%	31,50ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)			Rutschungen Muren
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Schältschäden				50%	17,5ha		
Verbisschäden				50%	17,5ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.
Wild				Regulierung		Gegenmaßnahme 2	hoch
59	311	Schutzfunktion	nein	17,3ha	99,6%	17,3ha	
Charakteristik		Waldgebiet (Unterhangbereich) südlich des Katschbaches zwischen St. Peter am Kammersberg und Peterdorf. Steiler und schroffer Nadelmischwald, Laubgehölze (Birken).				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		schriffe Standorte			

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
61	122	Nutzfunktion	nein	2.221,4ha	9,3% 207,6ha		

Charakteristik	Der gesamte Talboden von Murau bis zur Bezirksgrenze im Osten (Scheifling). Durch landwirtschaftliche Nutzflächen und Siedlungen, bzw. Verkehrsflächen stark zergliedertes Gebiet. Mischwälder, teilweise Laubholzbestände entlang der Mur, teils auwaldartige Strukturen. Verschiedene touristische Einrichtungen (Mur Radweg, verschiedene Sport- und Freizeiteinrichtungen, etc.). ESG FFH 5, NSG 25c, NSG 23c	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

	Begründung §§	Beschreibung
Wohlfahrtsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. c	Reinigung des Wassers
Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d	Touristische Einrichtungen, Besucherfrequenz

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
62	211	Nutzfunktion	nein	330,7ha	41,0% 135,5ha		

Charakteristik	Freiberg Sonnseite, nördlich des Rantenbaches von Seebach bis Ranten. Waldweidebetrieb, durch landwirtschaftliche Nutzflächen zergliedertes Waldgebiet. Nadelmischwald, einzelne Laubgehölze. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614005, Projektgebiet 5, Krakau - Ratschfeld (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stammbblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden)	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung

Wälder mit Objektschutzwirkung						
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
70% 94,83ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude		Rutschungen Muren
	2	Klasse III	11100-26	Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)		Rutschungen Muren
	3	Klasse III	11100-03	landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)		Rutschungen Muren
	4	Klasse III	11100-04	Gebäude für Sport, kulturelle und religiöse Zwecke		Rutschungen Muren

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
63	211	Nutzfunktion	nein	83,4ha	95,0% 79,3ha		

Charakteristik	Lindberg, nördlich von Niederwölz. Steile, nach Süden exponierte Hänge, Nadelmischwald mit einzelnen Laubhölzern. BEZIRKSRahmenPLAN Murau STAMMBLATT 614012, Projektgebiet 12, Lindberg (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stammbblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden)	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung

Wälder mit Objektschutzwirkung						
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
70%	55,49ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude		Steinschlag Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-03 landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)		Steinschlag Rutschungen Muren

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
65	111	Nutzfunktion	ja	37.637,2ha	70,2% 26.419,3ha		

Charakteristik	Südlich der Mur. Beginnend in St. Lorenzen ob Murau, über die Frauenalpe und Laßnitz bei Murau, weiter Richtung Osten nach Sankt Lambrecht und die Grebenzen, inklusive die gesamte Neumarkter Passlandschaft bis hin zu den Seetaler Alpen und die Bezirksgrenze im Osten. Vorwiegend Nadelmischwälder, durch landwirtschaftliche Nutzflächen, Siedlungen und Verkehrsflächen stark zergliedert. Besonders im östlichen Bereich der Funktionsfläche zahlreiche Verfahren gemäß §16(5) ForstG - Wildsituation führt zu einer anhaltenden Problematik. Aufgrund von zahlreichen landwirtschaftlichen Betrieben herrscht ein steigender Rodungsdruck, vor allem im Raum Neumarkt (teilweise geringere Waldausstattung). ESG FFH 30; ESG FFH 29; ESG FFH VS 10; ESG VS 28; LS 06; LS 07; NSG 04b; NSG 24c, NSG 69c; Naturpark Grebenzen-Furtnerteich; verschiedene geschützte Landschaftsteile	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Schältschäden	20% 5.283,9ha
Verbisschäden	40% 10.567,7ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Dringl.
		Gegenmaßnahme 2	
Wild	Regulierung		hoch
	rechtliche Maßnahmen		hoch

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
67	311	Schutzfunktion	nein	23,3ha	73,5% 17,1ha		
Charakteristik		Waldgebiet zwischen Fresen und Seebach, vorwiegend der B96. Nadelmischwald, mit unterschiedlichen Laubgehölzen. Schroffer und steiler und labiler Unterhangbereich.				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)		schroffe Standorte Objektschutzwirkung			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
90%	15,40ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Steinschlag Rutschungen
		2	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)			Steinschlag Rutschungen
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
68	311	Schutzfunktion	nein	13,8ha	98,9% 13,6ha		
Charakteristik		Lindberg, steile und schroffe Unterhangbereiche zwischen Pachern und Niederwölz. Nadelmischwald mit einzelnen Laubhölzern.				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		schroffe Standorte			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
69	311	Schutzfunktion	nein	15,1ha	98,8% 14,9ha		
Charakteristik		Nordöstlich von Seebach, bzw. nördlich des Rantenbaches, Lessenberg Sonnseite. Steile, zum teil felsige Hangbereiche. Durch landwirtschaftliche Nutzflächen zergliedertes Waldgebiet, Nadelmischwald, einzelne Laubgehölze. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614005, Projektgebiet 5, Krakau - Ratschfeld				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Objektschutzwirkung schroffe Standorte			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
90%	13,41ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Steinschlag Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-03 landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)			Steinschlag Rutschungen Muren
		3	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)			Steinschlag Rutschungen Muren

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
70	311	Schutzfunktion	nein	35,1ha	94,2% 33,1ha		
Charakteristik		Waldgebiet entlang des Hinterburgerbaches inklusive seitliche Zubringer. Nadelmischwald mit einzelnen Laubgehölzen. Steile und rutschgefährdete Grabeneinhänge. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614017, Projektgebiet 17, Katsch-Pux				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Schutzfunktion		Begründung §§ § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Beschreibung Objektschutzwirkung Rutschhänge			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
100%	33,07ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Rutschungen Muren Hochwasser
		2	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)			Rutschungen Muren Hochwasser
71	311	Schutzfunktion	nein	47,8ha	98,1% 46,9ha		
Charakteristik		Waldgebiet nördlich des Katschbaches, am Gallberg (Südabhänge) Nadelmischwald mit einzelnen Laubgehölzen. Steile und schroffe (felsige) Unterhangbereiche (Rutschhänge). BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614017, Projektgebiet 17, Katsch-Pux				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Schutzfunktion		Begründung §§ § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Beschreibung Objektschutzwirkung schriffe Standorte Rutschhänge			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
90%	42,21ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Steinschlag Rutschungen
		2	Klasse III	11100-03 landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)			Steinschlag Rutschungen
		3	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)			Steinschlag Rutschungen
72	311	Schutzfunktion	nein	10,0ha	97,5% 9,8ha		
Charakteristik		Steile, zum Teil rutschgefährdete Grabeneinhänge des Laasenbaches. Nadelmischwald, einzelne Laubgehölze.				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Schutzfunktion		Begründung §§ § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Beschreibung Rutschhänge schriffe Standorte			

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
73	211	Nutzfunktion	ja	37,6ha	100,0% 37,6ha		
Charakteristik		Nordwestlich von Niederwölz, Waldgebiet im Wölzertal (Schattseite). Geschlossener Nadelmischwald, einzelne Laubgehölze. Teilweise steile Einhänge, von tiefen Gräben durchzogen. Alte und neue Schäl- und Verbisschäden.				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		schroffe Standorte Rutschhänge			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Schälsschäden				40%	15,0ha		
Verbisschäden				50%	18,8ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Dringl.	
Wild				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2		mittel mittel	
Regulierung allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen							
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
75	311	Schutzfunktion	nein	15,6ha	98,4% 15,3ha		
Charakteristik		Waldgebiet südlich des Katschbaches, vom Lorenzibachl südöstlich verlaufend. Nadelmischwald mit einzelnen Laubgehölzen. Teils steile und schroffe Unterhangbereiche.				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		schroffe Standorte			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
77	211	Nutzfunktion	nein	308,7ha	94,4% 291,4ha		
Charakteristik		Von der Ruine Katsch Richtung Osten bis Pux, nördlich der Mur. Mischwald, in Talnähe verstärkter Laubholzanteil, teils steile, schroffe und labile Bereiche. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614017, Projektgebiet 17, Katsch-Pux (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stammbblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden)				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)		schroffe Standorte Objektschutzwirkung			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
70%	204,00ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Steinschlag Rutschungen

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
78	311	Schutzfunktion	nein	230,9ha	96,4%	222,6ha	

Charakteristik	Nördlich der Mur von Pux bis vor Niedervölz. Sehr steile, durch senkrechte Felswände zergliederte Waldflächen, zum Teil unproduktiv, Nadelmischwald (Fi, Lä, Ki). BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614017, Projektgebiet 17, Katsch-Pux ESG FFH 5; GLT 209; Geschützte Höhle; umschließt den Bannwald der FFL. Nr. 87 enthält SSTO 4	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung schriffe Standorte

Wälder mit Objektschutzwirkung						
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
100%	222,59ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude	Steinschlag Rutschungen
		2	Klasse III	11100-03	landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)	Steinschlag Rutschungen
		3	Klasse III	11100-26	Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)	Steinschlag Rutschungen

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
79	311	Schutzfunktion	ja	327,0ha	65,1%	212,8ha	

Charakteristik	Von der Landesgrenze zu Salzburg rund um den Gstoder bis zur Payeralm. Der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel. Beliebtes Ausflugsziel Gstoder, bewirtschaftete Alm, Tourenschigebiet. Weidebetrieb (lockerer Weidewald) Nadelmischwald.	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 6	Schneescurf / Schneeschub

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Verdichtung		20%	42,6ha
Zergliederung		20%	42,6ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Dringl.
		Gegenmaßnahme 2	
Waldweide - § 7 lit. c Z 2 ForstG (Almbereich)	Sonstige Maßnahmen		gering

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
80	311	Schutzfunktion	nein	15,0ha	99,7%	14,9ha	

Charakteristik	Südlich von Tratten, rund um die Gartlerhütte, bzw. entlang des Gartlerbachl. Steile und rutschgefährdete Grabeneinhänge. Geschlossener Nadelmischwald, einzelne Laubgehölze.	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4	Rutschhänge

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
81	311	Schutzfunktion	nein	199,7ha	91,6%	182,9ha	
Charakteristik		Nördlich des Rantenbaches von Tratten/Rottenmann (Kulmhammer) über Rinegg bis nach Murau. Durch landwirtschaftliche Flächen zergliedertes Waldgebiet. Nadelmischwald mit Laubholz auf Unterhängen. Steile, felsige (zum Teil labile) Grabeneinhänge. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614004, Projektgebiet 4, Murau Sonnseite- Kulmhammer				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)		Objektschutzwirkung			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
80%	146,35ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude		Steinschlag Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-03	landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)		Steinschlag Rutschungen Muren
		3	Klasse III	11100-26	Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)		Steinschlag Rutschungen Muren
82	312	Schutzfunktion	nein	215,0ha	4,0%	8,7ha	
Charakteristik		Der Bewuchs in der Kampfzone des Waldes von der Landesgrenze zu Salzburg rund um den Gstoder bis zur Payeralm. Beliebtes Ausflugsziel Gstoder, bewirtschaftete Alm, Tourenschigebiet. Starker Weidebetrieb (lockerer Weidewald), Nadelmischwald.				Fläche der Kampfzone mehr als 80%	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone)		Schneeschorf / Schneeschub			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besuchersfrequenz			
83	311	Schutzfunktion	nein	50,5ha	97,3%	49,1ha	
Charakteristik		Kulmhammergraben, Nadelmischwald, vereinzelt hoher Laubholzanteil. Steile, zum teil felsige (labile) Grabeneinhänge zum Kulmbach, bzw. Unterhänge unmittelbar über der B96. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614004, Projektgebiet 4, Murau Sonnseite- Kulmhammer				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Objektschutzwirkung Rutschhänge			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
90%	44,23ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude		Steinschlag Rutschungen
		2	Klasse III	11100-03	landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)		Steinschlag Rutschungen

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
84	211	Nutzfunktion	nein	201,8ha	76,0% 153,4ha		
Charakteristik		Vom Kulmhammer entlang des Rantenbaches (linksufrig) nach Murau (bis Galgenwald). Geschlossener Nadelmischwald, einzelne Laubgehölze, teilweise steile Unterhangbereiche. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614004, Projektgebiet 4, Murau Sonnseite- Kulmhammer (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stammbblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden)				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Schutzfunktion		Begründung §§		Beschreibung			
		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)		schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
70%	107,37ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Felssturz Steinschlag Rutschungen
		2	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)			Felssturz Steinschlag Rutschungen
85	311	Schutzfunktion	nein	17,3ha	94,3% 16,3ha		
Charakteristik		Vom Steinbruch Katsch Richtung Osten bis zum Königgraben. Mischwälder auf steilen und schroffen (südexponierten) Hängen. Unterhangbereiche unmittelbar nördlich der Siedlungen. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614017, Projektgebiet 17, Katsch-Pux				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Schutzfunktion		Begründung §§		Beschreibung			
		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Objektschutzwirkung schriffe Standorte			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
100%	16,31ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Steinschlag Rutschungen
		2	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)			Steinschlag Rutschungen

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
86	311	Schutzfunktion	nein	112,7ha	96,6% 108,9ha		

Charakteristik	Nördlich der B96 vom Grabnerbach (Lanken) über Göglburg bis nach Katsch (Hammerwald). Nadelmischwald mit Laubholz (Hasel) im Unterhangbereich. Steile, südexponierte Hänge. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614004, Projektgebiet 4, Murau Sonnseite- Kulmhammer	Fläche der Kampfzone	keine Kampfzone
-----------------------	---	-----------------------------	-----------------

Begründung §§		Beschreibung	
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung	schriffe Standorte

Wälder mit Objektschutzwirkung				
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart
80%	87,12ha	1 Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude	Steinschlag Rutschungen
		2 Klasse III	11100-03 landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)	Steinschlag Rutschungen
		3 Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)	Steinschlag Rutschungen

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
87	311	Schutzfunktion	nein	20,0ha	96,0% 19,2ha		

Charakteristik	Bannwald (Nadelmischwald) Lercher vlg. Murstättenbauer, 8831 Niederwölz. Mit GZ.: 19 Ba 2/82 vom 16.11.1982 wurde das Bannwalderkenntnis überprüft. Es sind derzeit Teile der Waldgrundstücke Nr. 897/18 und 897/49, KG Frojach, mit einer Fläche von 12 ha zum Schutze des Anwesens Lercher gegen Steinschlag in Bann gelegt. Die Bannlegung erfolgte mit BH-Zahl 11691 vom 9.6.1916	Fläche der Kampfzone	keine Kampfzone
-----------------------	---	-----------------------------	-----------------

Begründung §§		Beschreibung	
Schutzfunktion	§ 27 (Bannwald)	Bannlegungsbescheid	

Wälder mit Objektschutzwirkung				
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart
100%	19,18ha	1 Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude	Felssturz Steinschlag Rutschungen
		2 Klasse III	11100-03 landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)	Felssturz Steinschlag Rutschungen
		3 Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)	Felssturz Steinschlag Rutschungen

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
88	131	Wohlfahrtsfunktion	nein	36,4ha	97,5% 35,5ha		

Charakteristik	Gemeindegrenze Murau-St. Peter am Kammersberg, nördlich der Stolzalpe. Nadelmischwald. Zahlreiche Quelfassungen und -schutzgebiete. Versorgungsanlagen für (unter anderem) das LKH Stolzalpe (Trink- und Nutzwasser).	Fläche der Kampfzone	keine Kampfzone
-----------------------	---	-----------------------------	-----------------

Begründung §§		Beschreibung	
Wohlfahrtsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. c	Reinigung des Wassers	

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
89	211	Nutzfunktion	nein	51,7ha	55,5%	28,7ha	
Charakteristik		Westlich von Katsch, am sogenannten Göglburg. Durch landwirtschaftliche Nutzflächen stark zergliedertes Waldgebiet, teilweise steile und schroffe Hangbereiche, vereinzelt Wald-Weidebetrieb, Nadelmischwald mit verschiedenen Laubgehölzen. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614004, Projektgebiet 4, Murau Sonnseite- Kulmhammer (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stammbblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden)				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Schutzfunktion		Begründung §§		Beschreibung			
		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)		schriffe Standorte Objektschutzwirkung			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
30%		8,62ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude		Rutschungen Muren
90	211	Nutzfunktion	nein	20,6ha	77,6%	16,0ha	
Charakteristik		Rinegg - Planitzen, nördlich der B96. Durch landwirtschaftliche Nutzflächen stark zergliedertes Waldgebiet, vereinzelt Wald-Weidebetrieb, Nadelmischwald mit Laubholzanteil. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614004, Projektgebiet 4, Murau Sonnseite- Kulmhammer (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stammbblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden)				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Schutzfunktion		Begründung §§		Beschreibung			
		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)		schriffe Standorte Objektschutzwirkung			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
50%		7,98ha	1	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)		Rutschungen Muren
			2	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude		Rutschungen Muren
			3	Klasse III	11100-03 landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)		Rutschungen Muren

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
91	211	Nutzfunktion	nein	1.722,5ha	52,2%	900,0ha	

Charakteristik	Von Einach bis nach Murau, nördlich der Mur. Durch landwirtschaftliche Nutzflächen stark zergliedertes Waldgebiet, z. T. Fichtenreinbestände auf landwirtschaftlichen Grenzertragsböden. Teils steile und erosionsgefährdete Grabeneinhänge, bzw. Unterhangbereiche. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614006a; 614005a; 614005b (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stammbblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden)	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung

Wälder mit Objektschutzwirkung						
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
70%	630,00ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude	Steinschlag Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-03	landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)	Steinschlag Rutschungen Muren
		3	Klasse III	11100-26	Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)	Steinschlag Rutschungen Muren

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
92	211	Nutzfunktion	nein	362,3ha	83,9%	303,8ha	

Charakteristik	Nördlich von Murau, vom Penschlgraben entlang der Stolzalpe über Triebendorf bis Murberg (nordöstlich Triebendorf). Nach Süden bis Südosten exponierte, teils steile, schroffe und felsige Hangbereiche. Nadelmischwaldgebiet, einzelne Laubgehölze, von landwirtschaftlichen Nutzflächen zergliedertes Waldgebiet. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614004, Projektgebiet 4, Murau Sonnseite- Kulmhammer (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stammbblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden)	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung

Wälder mit Objektschutzwirkung						
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
60%	182,27ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude	Steinschlag Rutschungen
		2	Klasse III	11100-26	Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)	Steinschlag Rutschungen
		3	Klasse III	11100-03	landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)	Steinschlag Rutschungen

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
93	311	Schutzfunktion	nein	14,2ha	95,4%	13,5ha	

Charakteristik	Nördlich von Triebendorf. Steile Grabeneinänge (Rutschhänge) entlang des Baches, Mischwälder. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614004, Projektgebiet 4, Murau Sonnseite- Kulmhammer	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4	Objektschutzwirkung schriffe Standorte Rutschhänge

Wälder mit Objektschutzwirkung					
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart
90%	12,18ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude	Steinschlag Rutschungen
		2	Klasse III	11100-03 landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)	Steinschlag Rutschungen
		3	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)	Steinschlag Rutschungen

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
94	311	Schutzfunktion	nein	18,8ha	93,9%	17,7ha	

Charakteristik	Südöstlich von Teufenbach (Steinberg). Steile, teils schroffe Hangbereiche, Nadelmischwald.	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	Objektschutzwirkung

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
95	311	Schutzfunktion	nein	77,1ha	94,9%	73,2ha	

Charakteristik	Südlich des Rantenbaches, die Nordwest-Abhänge des Lärchberges. Von Murau bis zum Galgenwald. Nadelmischwald mit Laubholz auf Unterhängen. Steile, schroffe und felsige (labile) Hänge, Felssturz. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614004, Projektgebiet 4, Murau Sonnseite- Kulmhammer	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 4	Objektschutzwirkung Rutschhänge

Wälder mit Objektschutzwirkung					
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt		Gefahrenart
100%	73,24ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude	Felssturz Steinschlag Rutschungen
		2	Klasse III	11100-03 landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)	Felssturz Steinschlag Rutschungen
		3	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)	Felssturz Steinschlag Rutschungen

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
96	311	Schutzfunktion	nein	136,8ha	96,9%	132,5ha	

Charakteristik	Von der Probst und Karchau bis nach Saurau (Wiedmanngraben, Karchaubach). Steile Rutschhänge, tiefe Gräben. Von landwirtschaftlichen Flächen stark zergliederter Nadelmischwald.	Fläche der Kampfzone	keine Kampfzone
-----------------------	--	-----------------------------	-----------------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Rutschhänge schriffe Standorte

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
97	123	Erholungsfunktion	nein	205,5ha	73,5%	151,1ha	

Charakteristik	Naherholungsgebiet rund um das LKH Stolzalpe. Beinhaltet mehrere Versorgungslagen (Quellfassungen und -schutzgebiete) für Trink- und Nutzwasser. Wird von verschiedenen Wanderwegen durchstreift. Durch landwirtschaftliche Nutzflächen zergliedertes Nadelwaldgebiet (Fi-Lä Bestände), vereinzelt kommen Laubgehölze vor.	Fläche der Kampfzone	keine Kampfzone
-----------------------	--	-----------------------------	-----------------

	Begründung §§	Beschreibung
Wohlfahrtsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes
Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besuchfrequenz

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
99	311	Schutzfunktion	nein	246,4ha	66,4%	163,5ha	

Charakteristik	Ostabhang der Seetaler Alpen, von der Bezirksgrenze bis kurz vor die Oberberger Alm. Der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel. Nadelmischwald mit Zirben.	Fläche der Kampfzone	keine Kampfzone
-----------------------	--	-----------------------------	-----------------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 6	schriffe Standorte

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
101	311	Schutzfunktion	nein	98,6ha	96,0%	94,6ha	

Charakteristik	Nördlich der Mur, zwischen Murau und Triebendorf. Südexponierte Unterhangbereiche, teils steil und felsig. Nadelmischwald mit Laubholz (Hasel). BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614004, Projektgebiet 4, Murau Sonnseite- Kulmhammer	Fläche der Kampfzone	keine Kampfzone
-----------------------	---	-----------------------------	-----------------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung schriffe Standorte

Wälder mit Objektschutzwirkung						
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
100% 94,64ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude		Steinschlag Rutschungen
	2	Klasse III	11100-03	landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)		Steinschlag Rutschungen
	3	Klasse III	11100-26	Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)		Steinschlag Rutschungen
	4	Klasse III	11100-02	Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Versorgung und Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr		Steinschlag Rutschungen

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
102	311	Schutzfunktion	nein	66,4ha	88,7%	58,9ha			
Charakteristik		Grabeneinhänge zum Thajabach von Teufenbach in Richtung Südwest bis zur Landesstraße nach St. Lambrecht. Wildbachsperre der Wildbach- u. Lawinenverbauung. Nadelmischwald auf steilen (sehr labilen) Rutschhängen. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614013, Projektgebiet 13, Thajabach					Fläche der Kampfzone keine Kampfzone		
		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Objektschutzwirkung Rutschhänge					
Wälder mit Objektschutzwirkung									
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart		
100%	58,87ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Rutschungen Muren Hochwasser		
		2	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)			Rutschungen Muren Hochwasser		
		3	Klasse III	11100-07 gewidmetes Bauland			Rutschungen Muren Hochwasser		
		4	Klasse III	11100-02 Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Versorgung und Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr			Rutschungen Muren Hochwasser		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
103	123	Erholungsfunktion	nein	411,0ha	27,1%	111,5ha			
Charakteristik		Naherholungsgebiet rund um die Stadt Murau, bzw. verschiedene Freizeit- und Sporteinrichtungen im Gemeindegebiet Murau (Waldlehrpfade, Wanderwege, Badeeinrichtungen, etc.). Umfasst unter anderem den Kalvarienberg und das Egdiwald. Beinhaltet mehrere Versorgungslagen (Quellfassungen und -schutzgebiete) für Trink- und Nutzwasser. Nadelmischwald mit natürlichem und künstlichem Laubholzanteil. Beinhaltet diverse OSWI-Flächen, welche in eigenen Kreisfunktionsflächen (<10ha) ausgewiesen wurden. ESG FFH 5					Fläche der Kampfzone keine Kampfzone		
		Begründung §§		Beschreibung					
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes					
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besuchfrequenz					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
104	311	Schutzfunktion	nein	29,6ha	90,7%	26,8ha	
Charakteristik		Allgauer Graben, östlich von St. Ruprecht. Arbeitsfeld der Wildbach- und Lawinenverbauung. Mischwälder auf zum Teil steilen Rutschhängen, von landwirtschaftlichen Flächen zergliedertes Waldgebiet. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614003, Projektgebiet 3, Falkendorf- Lutzmannsdorf				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Objektschutzwirkung Rutschhänge schroffe Standorte			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
90%	24,16ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude		Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-03	landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)		Rutschungen Muren
		3	Klasse III	11100-26	Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)		Rutschungen Muren
		4	Klasse III	11100-18	Betriebsanlagen der Versorgung und Entsorgung und Kommunikation (zum Beispiel Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wasserreservoirs) mit Ausnahme von Leitungen		Rutschungen Muren
105	311	Schutzfunktion	nein	143,5ha	0,5%	0,7ha	
Charakteristik		Nordwestseite der Seetaler Alpen, von der Bezirksgrenze bis kurz vor die Oberbergeralm. Der Bewuchs in der Kampfzone des Waldes. Beinhaltet kleinste Teile des TÜPL Seetaler Alpen.				Fläche der Kampfzone mehr als 80%	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone)		Schneeschorf / Schneeschub			
106	211	Nutzfunktion	nein	50,7ha	98,9%	50,1ha	
Charakteristik		Südostabhang des Lärchbergs im Westen von Murau. Teils steile und schroffe Hangbereiche, Nadelmischwaldgebiet. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614004, Projektgebiet 4, Murau Sonnseite- Kulmhammer (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stammbblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden)				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)		schroffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
70%	35,10ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude		Steinschlag Rutschungen
		2	Klasse III	11100-26	Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)		Steinschlag Rutschungen

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
107	311	Schutzfunktion	nein	18,5ha	94,5%	17,5ha		
Charakteristik		Nördlich von Murau, entlang der Stolzalpenstraßen. Steile, schroffe, teils felsige (südexponierte) Hangbereiche. Nadelmischwald mit Laubholz (Hasel auf Unterhängen). BEZIRKSRahmenplan Murau STAMMBLATT 614004, Projektgebiet 4, Murau Sonnseite- Kulmhammer				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone		
Begründung §§		Beschreibung						
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Objektschutzwirkung schriffe Standorte				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart	
100%		17,49ha	1	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)			Steinschlag Rutschungen
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
108	311	Schutzfunktion	ja	92,2ha	76,7%	70,8ha		
Charakteristik		An der Landesgrenze zu Salzburg (östlich Lasaberg), vom Rotkopf bis zum Hartlamnock. Starker Weidebetrieb, lockerer Nadelmischwald. Der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel.				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone		
Begründung §§		Beschreibung						
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6		Schneescurf / Schneeschub				
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche				
sonstige Rinden- und Kambiumschäden				10%	7,1ha			
Zergliederung				10%	7,1ha			
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1		
Waldweide - § 7 lit. c Z 2 ForstG (Almbereich)				Sonstige Maßnahmen		Gegenmaßnahme 2		
						Dringl. gering		
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
110	231	Wohlfahrtsfunktion	nein	29,3ha	31,9%	9,3ha		
Charakteristik		Nördlich von Bodendorf. Durch landwirtschaftliche Flächen zergliedertes Waldgebiet. Mehrere Versorgungslagen für Trink- und Nutzwasser.				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone		
Begründung §§		Beschreibung						
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		schriffe Standorte				
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Reinigung des Wassers				
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
112	122	Nutzfunktion	nein	1.251,5ha	11,1%	139,1ha		
Charakteristik		Der gesamte Talboden von der Bezirksgrenze im Westen (Predlitz) bis nach Murau. Durch landwirtschaftliche Nutzflächen, Siedlungen und Verkehrsflächen stark zergliedertes Gebiet. Mischwälder, teilweise Laubholzbestände entlang der Mur. Verschiedene touristische Einrichtungen (Mur Radweg, Golfplatz, Langlaufloipe, verschiedene Sport- und Freizeiteinrichtungen, etc.). ESG FFH 5				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone		
Begründung §§		Beschreibung						
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes				
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		touristische Einrichtungen, Besucherfrequenz				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
113	311	Schutzfunktion	nein	26,5ha	9,6% 2,5ha		
Charakteristik		An der Landesgrenze zu Salzburg (östlich Lasaberg), vom Rotkopf bis zum Hartlamnock. Der Bewuchs in der Kampfzone des Waldes.				Fläche der Kampfzone mehr als 80%	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone)		Schneesurf / Schneeschub			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
115	111	Nutzfunktion	ja	2.867,4ha	96,8% 2.775,8ha		
Charakteristik		Paalgraben-Stadl-Ochsenberg-Kreischberg. Nadelmischwaldgebiet auf mäßig geneigten Standorten. Schäl- und Verbissschäden.				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Schälsschäden				30%	832,7ha		
Verbissschäden				60%	1.665,5ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.
						Gegenmaßnahme 2	
Wild				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		Regulierung	mittel
							mittel
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
118	311	Schutzfunktion	nein	198,6ha	94,2% 187,1ha		
Charakteristik		Südlich der Mur von Steindorf (Lunzenbach) bis zum Reichenauergraben. Murtalbahn am Hangfuß. Nadelmischwald mit Laubholz im Unterhangbereich (steile und felsige, teils labile Bereiche) BEZIRKSRahmenplan Murau STAMMBLATT 614003, Projektgebiet 3, Falkendorf- Lutzmannsdorf				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Objektschutzwirkung schroffe Standorte Rutschhänge			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
90%	168,40ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Steinschlag Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-03 landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)			Steinschlag Rutschungen Muren

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
122	311	Schutzfunktion	nein	124,4ha	84,9%	105,6ha	

Charakteristik	Nördlich der Mur von Einach (Einachbachgraben) über die Unterhänge des Güters- und Sonnberges bis kurz vor Stadl an der Mur. Durch landwirtschaftliche Nutzflächen zergliedertes Waldgebiet, Arbeitsfeld der Wildbach- und Lawinerverbauung, Mischwald. Erschließung nur schwer möglich, teils schroffe und steile Hangbereiche (Felssteilhänge). Tiefe und erosionsgefährdete Grabeneinschnitte. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614015, Projektgebiet 15, Pedlitz - Stadl	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung schriffe Standorte

Wälder mit Objektschutzwirkung						
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
70%	73,89ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude	Steinschlag Rutschungen
		2	Klasse III	11100-03	landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)	Steinschlag Rutschungen
		3	Klasse III	11100-18	Betriebsanlagen der Versorgung und Entsorgung und Kommunikation (zum Beispiel Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wasserreservoirs) mit Ausnahme von Leitungen	Steinschlag Rutschungen
		4	Klasse III	11100-26	Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)	Steinschlag Rutschungen

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
126	313	Schutzfunktion	nein	112,8ha	0,2%	0,2ha	

Charakteristik	Westseite der Seetaler Alpen von der Oberberger Alm bis zum Kreiskogel. Enthält Teile des TÜPL Seetaler Alpen. Der Bewuchs in der Kampfzone des Waldes. Beliebtes Sommer und Winter Ausflugsgebiet, zahlreiche Hütten. LS 06	Fläche der Kampfzone
		mehr als 80%

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 2 Abs. 2 (Kampfzone)	Schneescurf / Schneeschub
Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besuchfrequenz

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
127	313	Schutzfunktion	nein	114,9ha	60,7%	69,8ha	

Charakteristik	Westseite der Seetaler Alpen von der Oberberger Alm bis zum Kreiskogel. Der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel. Beliebtes Sommer und Winter Ausflugsgebiet, zahlreiche Hütten. Nadelmischwald mit Zirben. LS 06	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 6	schriffe Standorte
Erholungsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besuchfrequenz

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
129	311	Schutzfunktion	nein	12,3ha	88,7%	10,9ha	

Charakteristik	Einhänge des Laßnitzbaches, von der Schwarzenberg'schen Fischzucht bis zum Weierhof. Teilweise felsdurchsetztes (labiles) Gebiet, Nadelmischwald mit Laubholz entlang der Gewässer. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614006a, Projektgebiet 4, Murau Sonnseite- Kulmhammer	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung

Wälder mit Objektschutzwirkung					
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	
80%	8,70ha	1	Klasse III	11100-18 Betriebsanlagen der Versorgung und Entsorgung und Kommunikation (zum Beispiel Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wasserreservoirs) mit Ausnahme von Leitungen	Rutschungen Muren Hochwasser
		2	Klasse III	11100-03 landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)	Rutschungen Muren Hochwasser
		3	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude	Rutschungen Muren Hochwasser

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
131	311	Schutzfunktion	nein	26,7ha	99,3%	26,5ha	

Charakteristik	Einhänge des Reichenauergrabens, Nadelmischwald mit Laubhölzern entlang der Gewässer. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614003, Projektgebiet 3, Falkendorf- Lutzmannsdorf	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4	Objektschutzwirkung schriffe Standorte Rutschhänge

Wälder mit Objektschutzwirkung					
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	
100%	26,49ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude	Rutschungen Hochwasser
		2	Klasse III	11100-03 landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)	Rutschungen Hochwasser
		3	Klasse II	12100-27 sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten	Rutschungen Hochwasser

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
132	311	Schutzfunktion	nein	33,1ha	96,8%	32,0ha	
Charakteristik		Einhänge (teilweise felsdurchsetzt) des Goppelsbachgrabens, Nadelmischwald mit Laubholz entlang der Gewässer. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614015, Projektgebiet 15, Pedlitz - Stadl				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Objektschutzwirkung Rutschhänge			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
80%	25,60ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude		Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-03	landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)		Rutschungen Muren
		3	Klasse II	12100-27	sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten		Rutschungen Muren
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
134	112	Nutzfunktion	nein	316,0ha	65,6%	207,3ha	
Charakteristik		Von der Rosenkranzalm-Kreischberg bis ins Tal nach St. Lorenzen ob Murau. Von Aufstiegshilfen und Schiabfahrten durchsetztes Waldgebiet, sanft nach Nordost geneigt. Lockerer Nadelmischwald, hohes Zirben-Aufkommen im Süden.				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Touristische Einrichtungen, Besucherfrequenz			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
135	311	Schutzfunktion	nein	286,4ha	73,4%	210,2ha	
Charakteristik		Westseite der Seetaler Alpen vom Kreiskogel bis nördlich Tonner Hütte. Der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel. Nadelmischwald mit Zirben. LS 06; ESG VS 31				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6		schriffe Standorte			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
136	311	Schutzfunktion	nein	163,6ha	1,8%	2,9ha	
Charakteristik		Westseite der Seetaler Alpen vom Kreiskogel bis nördlich Tonner Hütte. Der Bewuchs in der Kampfzone des Waldes. Nadelmischwald mit Zirben. LS 06; ESG VS 31				Fläche der Kampfzone	
						mehr als 80%	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone)		Schneescurf / Schneeschub			

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
137	311	Schutzfunktion	nein	16,9ha	86,2%	14,6ha	
Charakteristik		Mittel- und Unterhänge des Lorenzergabens. Teils steile, schroffe und mit Felsen durchsetzte Hangbereiche bzw. Gräben. Geschlossener Nadelmischwald. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614002, Projektgebiet 2, Lorenzergaben				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Objektschutzwirkung Rutschhänge			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
80%	11,68ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Rutschungen Muren
		2	Klasse II	12100-27 sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten			Rutschungen Muren
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
138	311	Schutzfunktion	nein	33,2ha	84,4%	28,0ha	
Charakteristik		Nördlich der Mur, rund um Pichl, bzw. entlang des Pichl- und Saubachls. Teilweise schroffe Felssteilhänge, tiefe Grabeneinschnitte. Mischwald, Erschließung nur schwer möglich. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614015, Projektgebiet 15, Pedlitz - Stadl				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Objektschutzwirkung Rutschhänge			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
80%	22,43ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Steinschlag Rutschungen
		2	Klasse III	11100-03 landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)			Steinschlag Rutschungen
		3	Klasse II	12100-27 sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten			Steinschlag Rutschungen
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
139	113	Erholungsfunktion	nein	76,2ha	50,8%	38,8ha	
Charakteristik		Gebiet um die Frauenalpe, südlich von Murau, beliebtes Ausflugsziel für Wanderer und Skitourengeher. Vom Hotel Frauenalpe nach Süden verlaufend, in unmittelbarer Nähe zu den ehemaligen Aufstiegshilfen und Abfahrten. Nadelmischwälder mit Zirben zur Waldgrenze hin.				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		touristische Einrichtungen, Besucherfrequenz			

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
140	311	Schutzfunktion	ja	182,8ha	94,6%	173,0ha	
Charakteristik		Südlich der Mur von Predlitz bis Stadl an der Mur (Ladiner und Auen Berg). Geschlossene Nadelmischwälder, im Unterhangbereich Mischwälder. Rutschhänge, teilweise schroff und felsdurchsetzt. Erschließung nur schwer möglich. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614015, Projektgebiet 15, Pedlitz - Stadl				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Objektschutzwirkung Rutschhänge			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
100%	172,98ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Steinschlag Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-03 landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)			Steinschlag Rutschungen Muren
		3	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)			Steinschlag Rutschungen Muren
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Schältschäden				20%	34,6ha		
Verbisschäden				60%	103,8ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.
Wild				Regulierung		Gegenmaßnahme 2	hoch
				allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen			hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
141	122	Nutzfunktion	nein	66,2ha	95,3%	63,1ha	
Charakteristik		Gemeindewald Neumarkt - Naherholungsgebiet. Zahlreiche Erholungseinrichtungen (Wanderwege, Waldlehrpfad, etc.).				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
142	311	Schutzfunktion	nein	26,6ha	100,0%	26,6ha	
Charakteristik		Kalkberg bei Sankt Lambrecht. Nadelmischwald, schroffe und steile Hangbereiche (zur Verkarstung neigend). LS 07; Naturpark Grebenzen-Furtnersteich				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		sichtbare Verkarstung schriffe Standorte			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
143	211	Nutzfunktion	nein	80,6ha	99,7%	80,4ha	
Charakteristik		Kalkberg, östlich von Sankt Lambrecht. Nadelmischwald, teils (sehr) steile, schroffe und felsige (trockene) Hangbereiche. LS 06; Naturpark "Grebenzen-Furtnersteich"				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 2		schriffe Standorte sichtbare Verkarstung			

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
144	111	Nutzfunktion	ja	5.566,0ha	95,9%	5.336,9ha	

Charakteristik	Beginnend in der KG Predlitz vom Pirning über den Ladiner Berg, über den westlichen Teil des Paalgrabens bis zur Landesgrenze im Süden und weiter nach Osten bis zur Prankerhöhe. Die gegenwärtige Wildsituation führt zu einer permanenten Problematik. Es können tiefe, steile und zum Teil erosionsgefährdete Gräben auftreten. Nadelmischwald auf ehemaligen, teils großflächigen Windwurfflächen, Nadelmischwald mit einzelne Tannen und verschiedenen Laubgehölzen entlang von Gewässern und Grabeneinhängen. NSG 01 b (Latschenmoos, Zeiger: Forstlicher Sonderstandort: 61401-1008)	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Verbisschäden		30%	1.601,1ha
Schältschäden		20%	1.067,4ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:		Dringl.
	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	
Wild	Regulierung		hoch
	allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		hoch

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
146	311	Schutzfunktion	nein	46,3ha	87,2%	40,4ha	

Charakteristik	Nördlich der Mur, von der Landesgrenze zu Salzburg bis Pichl. Teilweise schroffe Felssteilhänge, tiefe Grabeneinschnitte. Mischwald, Erschließung nur schwer möglich. Teilweise ehemalige landwirtschaftliche Nutzflächen. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614015, Projektgebiet 15, Pedlitz - Stadl	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 4	Objektschutzwirkung Rutschhänge

Wälder mit Objektschutzwirkung						
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
90%	36,33ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude	Steinschlag Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-03	landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)	Steinschlag Rutschungen Muren
		3	Klasse II	12100-27	sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten	Steinschlag Rutschungen Muren

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
147	121	Nutzfunktion	nein	286,6ha	30,1%	86,4ha	

Charakteristik	Kleinstrukturierte Nadelmischwälder (einzelne Laubgehölze) westlich von Zeutschach. Von landwirtschaftlichen Nutzflächen stark zergliedertes Waldgebiet. Mehrere Versorgungsanlagen und Schutzgebiete für Trink- und Nutzwasser. ESG VS 28; LS 07	Fläche der Kampfzone
		keine Kampfzone

	Begründung §§	Beschreibung
Wohlfahrtsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
148	311	Schutzfunktion	nein	31,2ha	72,5%	22,6ha	

Charakteristik	Südlich von Stadl an der Mur. Einhänge des Wallnergrabens, bzw. des Paalbaches. Sehr steile, felsdurchsetzte Grabeneinhänge, Mischwald. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614016, Projektgebiet 16, Paal	Fläche der Kampfzone	keine Kampfzone
-----------------------	---	-----------------------------	-----------------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 4	Objektschutzwirkung Rutschhänge

Wälder mit Objektschutzwirkung					
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	
100%	22,61ha	1 Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude	Rutschungen Muren Hochwasser	
		2 Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)	Rutschungen Muren Hochwasser	

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
149	211	Nutzfunktion	nein	513,8ha	87,0%	446,9ha	

Charakteristik	Der Paalgraben mit seinen Seitengräben, teils (sehr) steile, felsdurchsetzte und tiefe Grabeneinhänge. Nadelmischwald, entlang von Gewässern verschiedene Laubgehölze. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614016, Projektgebiet 16, Paal (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stammbblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden)	Fläche der Kampfzone	keine Kampfzone
-----------------------	--	-----------------------------	-----------------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung

Wälder mit Objektschutzwirkung					
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt	Gefahrenart	
80%	357,49ha	1 Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude	Rutschungen Muren	
		2 Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)	Rutschungen Muren	

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
150	130	Wohlfahrtsfunktion	nein	58,8ha	54,5%	32,0ha	

Charakteristik	Bannwald für den Bereich der Dynamitfabrik St. Lambrecht. Mit GZ.: 10 La 17/6-60 vom 15.12.1960 wurden die Waldflächen des Werkes St. Lambrecht der Dynamit Nobel Wien GmbH im Ausmaß von 46 ha in Bann gelegt. Da innerhalb dieser Waldflächen Einzelobjekte für die Fertigung von Sprengstoffen stehen, dient der Wald in diesem Bereich der Abwehr der durch Emissionen von einem Objekt zum anderen bedingten Gefahren.	Fläche der Kampfzone	keine Kampfzone
-----------------------	---	-----------------------------	-----------------

	Begründung §§	Beschreibung
Wohlfahrtsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. c	Bannlegungsbescheid

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
151	313	Schutzfunktion	nein	226,5ha	54,5%	123,4ha	
Charakteristik		Der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel um den Kreischberg, bzw. dem Rosenkranzboden. Von Aufstiegshilfen u. Abfahrten durchsetztes Waldgebiet, sanft nach Nordosten geneigt. Nadelmischwald mit hohem Zirbenanteil. Starker Wintertourismus.				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6		schriffe Standorte			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		touristische Einrichtungen, Besucherfrequenz			
152	313	Schutzfunktion	nein	72,5ha	45,4%	32,9ha	
Charakteristik		Der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel um die Frauenalpe. Sanft nach Norden geneigt. Nadelmischwald mit Zirben. Sommer- und Wintertourismus.				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6		schriffe Standorte			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz			
153	313	Schutzfunktion	nein	43,9ha	1,1%	0,5ha	
Charakteristik		Der Bewuchs in der Kampfzone des Waldes auf der Frauenalpe. Sanft nach Norden geneigt. Sommer- und Wintertourismus.				Fläche der Kampfzone	
						mehr als 80%	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone)		Schneesurf / Schneeschub			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz			
154	211	Nutzfunktion	nein	52,4ha	100,0%	52,4ha	
Charakteristik		Östlich des Paalgrabens. Steile und schroffe Gräben und Hangbereiche zum Petznergrabenbachl hin. Nadelmischwaldgebiet auf ehemaligen Windwurfflächen.				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		schriffe Standorte Rutschhänge			
156	311	Schutzfunktion	nein	56,8ha	57,1%	32,4ha	
Charakteristik		Der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel um die Frauenalpe. Steil, mit Felsen durchsetzt, nach Süden/Südosten exponiert. Nadelmischwald mit Zirben.				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6		schriffe Standorte			

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
157	311	Schutzfunktion	ja	608,4ha	73,7%	448,2ha	

Charakteristik	Nach Osten exponierte Hänge mit zahlreichen tiefen Gräben, links des Turrachgrabens vom Trinkergraben Richtung Norden bis Predlitz; bzw. Einhänge im Bärentalgraben. Labile geologische Situation, zahlreiche Rutschhänge, sehr steile Hangbereiche. Durch landwirtschaftliche Nutzflächen zergliedertes Waldgebiet. Wildsituation führt zu einer gegenwärtigen Problematik. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614001, Projektgebiet 1, Predlitzwinkel	Fläche der Kampfzone keine Kampfzone
-----------------------	---	--

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 4	Objektschutzwirkung Rutschhänge

Wälder mit Objektschutzwirkung						
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
100%	448,21ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude	Steinschlag Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-03	landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)	Steinschlag Rutschungen Muren
		3	Klasse III	11100-26	Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)	Steinschlag Rutschungen Muren
		4	Klasse III	11100-18	Betriebsanlagen der Versorgung und Entsorgung und Kommunikation (zum Beispiel Kraftwerke, Kläranlagen, Trafostationen, Sendemasten, Wasserreservoirs) mit Ausnahme von Leitungen	Steinschlag Rutschungen Muren

Beeinträchtigungsmerkmale	Beeinträchtigte Waldfläche
Verbissschäden	40% 179,3ha
Schälsschäden	20% 89,6ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung			hoch
Massenbewegung	waldbauliche Maßnahmen			mittel
	allg. technische Maßnahmen			mittel
Waldweide	Nutzungstrennung			mittel

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
158	311	Schutzfunktion	nein	11,3ha	18,5%	2,1ha	

Charakteristik	Der Bewuchs in der Kampfzone des Waldes auf den Südabhängen der Frauenalpe. Steil und mit Felsen durchsetztes Gebiet.	Fläche der Kampfzone mehr als 80%
-----------------------	---	---

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 2 Abs. 2 (Kampfzone)	Schneescurf / Schneeschub

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
160	311	Schutzfunktion	nein	20,1ha	99,5%	20,0ha	

Charakteristik	Nordöstlich vom Weyrerteich. Nadelmischwälder westlich vom Rabensteinbachl. Steile und teilweise felsige Unterhangbereiche.	Fläche der Kampfzone keine Kampfzone
-----------------------	---	--

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	schroffe Standorte

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
161	311	Schutzfunktion	nein	445,9ha	85,6% 381,9ha		
Charakteristik		Ostseite des Paalgrabens vom Kreischberg Richtung Süden bis zur Prankerhöhe, bzw. Landesgrenze zu Kärnten. Der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel. Mäßig steile, nach Westen exponierte Nadelmischwälder.				Fläche der Kampfzone weniger als 80%	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6		schriffe Standorte			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
162	211	Nutzfunktion	ja	954,2ha	90,7% 865,5ha		
Charakteristik		Osthänge mit zahlreichen tiefen Grabeneinhängen, links des Turrachgrabens vom Vorderhüttenneck bzw. Hannebauer entlang der Landesgrenze nach Norden bis Predlitz. Almbetrieb mit Weidebelastung, teilweise herrscht eine labile geologische Situation vor. Nadelmischwald mit Laubgehölzen auf ehemaligen landwirtschaftlichen Flächen bzw. Rutschhängen. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau, STAMMBLATT 614001, Projektgebiet 1, Predlitzwinkel (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stammbblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden)				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)		schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
80%	692,38ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude		Rutschungen Muren
		2	Klasse III	11100-26	Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)		Rutschungen Muren
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Schälschäden				40%	346,2ha		
Verbisschäden				20%	173,1ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.
Wild				Regulierung allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		Gegenmaßnahme 2	hoch hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
163	313	Schutzfunktion	nein	164,0ha	1,6% 2,6ha		
Charakteristik		Der Bewuchs in der Kampfzone des Waldes in der Gipfelregion Kreischberg-Rosenkranz. Von Aufstiegshilfen und Abfahrten durchsetzt (starker Wintertourismus). Nadelmischwald mit hohem Zirbenanteil.				Fläche der Kampfzone mehr als 80%	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone)		Schneescurf / Schneeschub			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Touristische Einrichtungen, Besucherfrequenz			

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
164	311	Schutzfunktion	ja	333,3ha	65,8%	219,3ha	
Charakteristik		Der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel, östlich der Rosenkranzhöhe entlang der Landesgrenze bis zur Trogscharte. Sommerwandergebiet auf den Hausersee, teilweise starke Beweidung, Nadelmischwald mit Zirben.				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		schriffe Standorte			
		Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche			
Zergliederung				30%		65,8ha	
		Ursachen der Beeinträchtigung		Planung:		Dringl.	
Waldweide				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 Nutzungstrennung		gering	
165	313	Schutzfunktion	nein	35,3ha	1,3%	0,5ha	
Charakteristik		Westseite des Zirbitzkogels. Oberhalb der Tonnerhütte. Der Bewuchs in der Kampfzone des Waldes. Sommer- und Wintertourismus. LS 06; ESG VS 31				Fläche der Kampfzone	
						mehr als 80%	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone)		Schneescurf / Schneeschub			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Besucherfrequenz			
166	311	Schutzfunktion	ja	1.812,5ha	79,0%	1.431,9ha	
Charakteristik		Der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel. Von der Landesgrenze zu Kärnten in Richtung Norden über den Eisenhut-Dieslingsee-Leckenschöber-Dammeggegnock-Tschaudinock-Stran nerhöhe (West- und Ostseite des Gebirgszuges). Zum Teil sehr steil, von mehreren Lawinengängen durchsetzt. Nadelmischwald mit Zirben. Sommerausflugsgebiet Eisenhut. ESG FFH 54				Fläche der Kampfzone	
						weniger als 80%	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6 § 21 Abs. 1 Ziffer 3		schriffe Standorte Schneescurf / Schneeschub			
		Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbisschäden				60%		859,2ha	
		Ursachen der Beeinträchtigung		Planung:		Dringl.	
Wild				Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		hoch	
167	313	Schutzfunktion	nein	47,7ha	67,2%	32,1ha	
Charakteristik		Westseite des Zirbitzkogels, nordöstlich der Tonnerhütte. Der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel. Sommer- und Wintertourismus. Nadelmischwald mit Zirbe. Aufstiegshilfe und Abfahrten, Rodelbahn, Friedwald. LS 06; ESG VS 31				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6		schriffe Standorte			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Touristische Einrichtungen, Besucherfrequenz			

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
168	311	Schutzfunktion	nein	405,6ha	3,4% 13,9ha		
Charakteristik		Der Bewuchs in der Kampfzone des Waldes von der Rosenkranzhöhe entlang der Landesgrenze zu Kärnten bis kurz vor die Frauenalpe. Nadelmischwald mit Zirben.				Fläche der Kampfzone mehr als 80%	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone)		Schneeschorf / Schneeschub			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
169	311	Schutzfunktion	nein	175,3ha	2,0% 3,4ha		
Charakteristik		Westseite der Seetaler Alpen, von der Tonnerhütte südwärts bis zum Judenburg Kreuz. Kampfzone mit Fi, Lä und Zi. LS 06; ESG VS 31				Fläche der Kampfzone mehr als 80%	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone)		Schneeschorf / Schneeschub			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
170	131	Wohlfahrtsfunktion	nein	58,2ha	97,9% 57,0ha		
Charakteristik		Südlich von Sankt Lambrecht, Lambrechter Stiftswald. Zahlreiche Versorgungsanlagen für Trink- und Nutzwasser.				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
171	111	Nutzfunktion	ja	673,0ha	99,1% 667,2ha		
Charakteristik		Östlich des Turrachgrabens vom Ochsenriegel über den Kühberg, den Trattnerberg in Richtung Norden bis zum sogenannten Kühbrand bzw. Bärenalbach. Mäßig steile Westhänge mit teilweise tiefen Grabeneinschnitten, Nadelmischwald. Wildsituation stellt eine permanente Problematik dar.				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Verbisschäden				30%	200,2ha		
Schältschäden				30%	200,2ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.
Wild				Regulierung		Gegenmaßnahme 2	hoch
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
172	311	Schutzfunktion	nein	213,0ha	78,9% 168,0ha		
Charakteristik		Westseite der Seetaler Alpen von der Tonnerhütte südwärts bis zum Judenburg Kreuz. Der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel. Tourenschigebiet Zirbitzkogel, Nadelmischwald mit Fi, Lä, Zi LS 06; ESG VS 31				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6		schriffe Standorte			

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
173	331	Schutzfunktion	nein	344,6ha	94,8% 326,8ha		

Charakteristik	Mischwald vom Groben Berg bis zum Graserkopf, bzw. die steilen Grabeneinänge der Olsa (inklusive der seitlichen Zubringer); entlang der Hammerklamm Teils sehr steile, schroffe und felsige Hangbereiche. Heilquellengebiet für das Wildbad Einöd. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614014, Projektgebiet 14, Wildbad Einöd - Dürnstein LS07; Naturpark Grebenzen-Furtnerreich	Fläche der Kampfzone	keine Kampfzone
-----------------------	---	-----------------------------	-----------------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Objektschutzwirkung
Wohlfahrtsfunktion	§ 6 Abs. 2 lit. c	Ausgleich des Wasserhaushaltes

Wälder mit Objektschutzwirkung						
objektschutzwirksame Waldfläche	Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
80% 261,40ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude		Steinschlag Rutschungen Muren
	2	Klasse III	11100-03	landwirtschaftliche Betriebsgebäude (auch Almgebäude; mit Ausnahme von "Heustadeln" im Feld)		Steinschlag Rutschungen Muren
	3	Klasse III	11100-26	Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)		Steinschlag Rutschungen
	4	Klasse III	11100-02	Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Versorgung und Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr		Steinschlag Rutschungen Muren

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
174	211	Nutzfunktion	nein	35,6ha	99,8% 35,5ha		

Charakteristik	Teils steile Waldflächen nahe der Löwhütte im Süden der Gemeinde St. Georgen am Kreischberg, an der Landesgrenze zu Kärnten. Großflächige Nadelmischwälder. Schroffe, steile und felsige Hangbereiche können auftreten.	Fläche der Kampfzone	keine Kampfzone
-----------------------	--	-----------------------------	-----------------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4	schriffe Standorte Rutschhänge

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
176	211	Nutzfunktion	ja	139,3ha	100,0% 139,3ha		

Charakteristik	Das Bärental im Nordosten des Turrachgrabens. Teils (sehr) steile Hangbereiche mit Felsbändern durchsetzt. Großteils Kulturen und Stangenhölzer nach großflächigen Windwurfereignissen in den 2000er Jahren. Die gegenwärtige Wildsituation stellt eine (zukünftige) Gefahr dar.	Fläche der Kampfzone	keine Kampfzone
-----------------------	--	-----------------------------	-----------------

	Begründung §§	Beschreibung
Schutzfunktion	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	schriffe Standorte

Beeinträchtigungsmerkmale		Beeinträchtigte Waldfläche	
Schälsschäden		10%	13,9ha
Verbisssschäden		10%	13,9ha

Ursachen der Beeinträchtigung	Planung:	Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild	Regulierung allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		hoch hoch

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
177	313	Schutzfunktion	nein	227,9ha	74,4%	169,6ha	
Charakteristik		Nadelmischwald um die Grebenzenhöhe vom Kärntnerriegel bis zum Wilden Loch. Schigebiet Grebenzen. Teils steile und schroffe (zur Verkarstung neigende) Bereiche. LS07; Naturpark Grebenzen-Furtnersteich				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 1		schriffe Standorte sichtbare Verkarstung			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Touristische Einrichtungen, Besucherfrequenz			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
180	311	Schutzfunktion	nein	488,8ha	5,1%	25,2ha	
Charakteristik		Der Bewuchs in der Kampfzone des Waldes um den Höhenrücken Strannerhöhe-Dammeggernock-Tschaudinock. Großteils sanft geneigt, Lawinengänge.				Fläche der Kampfzone mehr als 80%	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone)		Schneescurf / Schneeschub			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
181	311	Schutzfunktion	nein	62,8ha	49,3%	30,9ha	
Charakteristik		Der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel rund um die Kuhalm. Nadelmischwald.				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6		schriffe Standorte			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
182	311	Schutzfunktion	nein	16,5ha	0,9%	0,2ha	
Charakteristik		Der Bewuchs in der Kampfzone des Waldes rund um die Kuhalm.				Fläche der Kampfzone mehr als 80%	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone)		Schneescurf / Schneeschub			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
183	211	Nutzfunktion	ja	889,1ha	96,3%	856,1ha	
Charakteristik		Östliche Seite des Turrachgrabens vom Grabenwirt über die Tratten Richtung Süden bis zu den Westabhängen des Dammeggernocks. Teilweise steile, rutschgefährdete Hangbereiche, bzw. tiefe, erosionsgefährdete Gräben. Nadelmischwald mit Zirben in den höheren Lagen, großflächige Windwurfereignisse in der Vergangenheit. Wildschäden.				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		schriffe Standorte Rutschhänge			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Schältschäden				20%		171,2ha	
Verbisschäden				30%		256,8ha	
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Dringl.	
Wild				Regulierung allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		Gegenmaßnahme 1 Gegenmaßnahme 2 hoch hoch	

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
184	211	Nutzfunktion	nein	52,0ha	98,4% 51,2ha			
Charakteristik		Nordöstlich vom Wildbad Einöd, entlang der B317 bzw. der ÖBB-Bahnstrecke. Nadelwälder mit einzelnen Laubhölzern. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau, STAMMBLATT 614014, Projektgebiet 14, Wildbad Einöd - Dürnstein (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stammbblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden)				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone		
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Objektschutzwirkung Rutschhänge				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart	
100%	51,17ha	1	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)			Steinschlag Rutschungen	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
186	311	Schutzfunktion	nein	973,1ha	73,1% 711,6ha			
Charakteristik		Von der Winkleralm, über die Werchzirbenalm und den Steinbach in Richtung Norden bis zur Stierbrandhöhe. Der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel. Nadelmischwald mit Zirben. Großflächige Latschenfelder. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614001, Projektgebiet 1, Predlitzwinkel NSG 53c; ESG FFH 32				Fläche der Kampfzone weniger als 80%		
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6		schriffe Standorte				
Wälder mit Objektschutzwirkung								
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart	
30%	213,48ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Steinschlag Rutschungen Muren	
		2	Klasse II	12100-27 sonstige öffentliche Straßen ("Gemeindestraßen") und Privatstraßen mit Verbindungsfunktion für permanent genutzte Wohn- und Arbeitsstätten			Steinschlag Rutschungen Muren	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
189	311	Schutzfunktion	ja	22,5ha	92,4% 20,8ha			
Charakteristik		Südöstlich von Mühlen, die sogenannte Mondorfer Leiten. Verschiedene (zahlreiche) §16 (5) Verfahren in den letzten 20 Jahren. Teilweise steile und schroffe Hangbereiche. Nadelmischwald unterschiedlichen Alters und Bestockung. LS 06				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone		
		Begründung §§		Beschreibung				
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		schriffe Standorte				
Beeinträchtigungsmerkmale					Beeinträchtigte Waldfläche			
Schältschäden					90%	18,7ha		
Verbissschäden					30%	6,2ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Gegenmaßnahme 2	Dringl.
Wild				Regulierung				hoch
				rechtliche Maßnahmen				hoch

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
191	311	Schutzfunktion	nein	1.222,3ha	38,0%	463,9ha	
Charakteristik		Vom Vorderhüttenneck bis zur Werchzirbenalm und Winkleralm. Der Bewuchs in der Kampfzone des Waldes. Kampfzone mit großflächigen Latschenfeldern. Teilweise Almbetrieb. NSG 53c; ESG FFH 32				Fläche der Kampfzone mehr als 80%	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone)		Schneescurf / Schneeschub			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
192	121	Nutzfunktion	nein	32,1ha	17,3%	5,6ha	
Charakteristik		Hörfeld, bei Mühlen, bzw. der Landesgrenze zu Kärnten. Moorstandort mit vereinzelt Nadel- und Laubhölzern. NSG 04b; ESG FFH VS 10				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Wohlfahrtsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. c		Ausgleich des Wasserhaushaltes			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
193	110	Nutzfunktion	nein	24,1ha	70,9%	17,1ha	
Charakteristik		Ehemaliges Munitionslager Kaltwasser. Die gegenständliche Fläche wurde gem. §34 Abs.3 Ziffer 3 Forstgesetz 1975 i.d.g.F von der Benutzung zu Erholungszwecken vom Waldeigentümer dauernd ausgenommen (Sperr).				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
194	211	Nutzfunktion	nein	118,1ha	95,4%	112,7ha	
Charakteristik		Nordwestlich von Dürnstein bzw. der B317. Teils steile, meist südostexponierte Hangbereiche. Vorwiegend Nadelmischwald mit vereinzelt Laubgehölzen. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau, STAMMBLATT 614014, Projektgebiet 14, Wildbad Einöd - Dürnstein (Das Gefahrenpotential hinsichtlich der Objektschutzfunktion bezogen auf die im Stammbblatt beschriebenen Objektklassen kann als mittel eingestuft werden)				Fläche der Kampfzone keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Objektschutzwirkung schriffe Standorte Rutschhänge			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
60%	67,60ha	1	Klasse III	11100-01	Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude		Steinschlag Rutschungen
		2	Klasse III	11100-02	Betriebsgebäude für Verwaltung, Handel, Industrie, Gewerbe, Gastronomie, Gesundheit, Sicherheit, Kommunikation, Versorgung und Entsorgung (Energie, Wasser, Abfall), Verkehr		Steinschlag Rutschungen

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
195	311	Schutzfunktion	nein	16,1ha	99,1%	16,0ha	
Charakteristik		Nordwestlich von Dürnstein, Richtung Landesgrenze zu Kärnten. Steile und schroffe Hangbereiche, nach Südosten exponiert. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614014, Projektgebiet 14, Wildbad Einöd - Dürnstein				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3		schriffe Standorte			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
100%	15,98ha	1	Klasse III	11100-01 Wohngebäude (für Wohnzwecke geeignete Gebäude), Wohn- und Betriebsgebäude			Steinschlag Rutschungen
		2	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)			Steinschlag Rutschungen
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
196	311	Schutzfunktion	nein	81,9ha	98,6%	80,7ha	
Charakteristik		Bereich zwischen Hannebauer und Schönfeldbaches. Osthang mit zahlreichen tiefen Grabeneinhängen, links des Turrachgrabens. Geschlossener Nadelmischwald, steile Hangbereiche. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614001, Projektgebiet 1, Predlitzwinkel				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)		schriffe Standorte Objektschutzwirkung			
Wälder mit Objektschutzwirkung							
objektschutzwirksame Waldfläche		Nr	Objektklasse	Objekt			Gefahrenart
60%	48,43ha	1	Klasse III	11100-26 Straßen des höherrangigen Durchfahrtsnetzes (GIP Functional Road Class 0 bis 4)			Steinschlag Rutschungen Muren
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
197	111	Nutzfunktion	ja	3.034,7ha	95,3%	2.893,6ha	
Charakteristik		Gebiet um den Ort Turrach, vom Nessel- und Steinbachgraben bis zum Minigraben. Einzelne, zum Teil auch tiefe Grabeneinhänge sind erosionsgefährdet. Nadelmischwald mit Zirben in höheren Lagen. Entlang von Bächen und Grabeneinhängen verschiedene Laubgehölze. Großflächige Windwürfe in der Vergangenheit. Rotwild-Kerngebiet.				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Schältschäden				20%	578,7ha		
Verbisschäden				20%	578,7ha		
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	Dringl.
Wild				Regulierung allg. jagdwirtschaftliche Maßnahmen		Gegenmaßnahme 2	mittel mittel
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
198	311	Schutzfunktion	nein	11,4ha	95,3%	10,9ha	
Charakteristik		Westlich von Dürnstein. Mischwald mit steilen und teils schroffen (felsigen) Unterhangbereiche. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614014, Projektgebiet 14, Wildbad Einöd - Dürnstein				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3		Objektschutzwirkung schriffe Standorte			

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
202	311	Schutzfunktion	nein	13,2ha	98,8%	13,0ha	
Charakteristik		Gebiet nördlich der Ortschaft Turrach. Geschlossene Nadelmischwälder, schroffe Hangerbeiche, zum Teil Rutschhänge. Teils steile und tiefe Grabeneinhänge zum Geißbach. Unmittelbar oberhalb der B95.				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		schriffe Standorte Rutschhänge			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
205	311	Schutzfunktion	nein	180,4ha	3,1%	5,5ha	
Charakteristik		Der Bewuchs in der Kampfzone des Waldes rund um den Eisenhut.				Fläche der Kampfzone	
						mehr als 80%	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone)		Schneeschorf / Schneeschub			
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
206	113	Erholungsfunktion	ja	197,9ha	66,7%	132,0ha	
Charakteristik		Gebiet nördlich der bzw. unmittelbar um die Turracher Höhe. Von der Talstation des Turracher Lifes über die Marktsiedlung, Barbarasiedlung, den Alpenpark bis zur Maierbruggersiedlung. Enthält Aufstiegshilfen und Abfahrten. Enormer Rodungsdruck. Nadelmischwald mit Zirben.				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		touristische Einrichtungen, Besucherfrequenz			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Rodungsdruck				90%		118,8ha	
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	
						Gegenmaßnahme 2	
Flächenwidmung				rechtliche Maßnahmen		hoch	
Wintertourismus				Information, Lenkung allg. Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen		mittel mittel	
Sommertourismus				Information, Lenkung allg. Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen		mittel mittel	
Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil	OEK-Blatt	Rasterkoord.
207	313	Schutzfunktion	ja	208,3ha	64,2%	133,8ha	
Charakteristik		Von der Schafalm über den Marktlboden bis zur Landesgrenze bzw. weiter über den Schwarzsee und den Hinteren Seebach bis ins Weital. Der an die Kampfzone unmittelbar angrenzende Waldgürtel. Schigebiet Turracher Höhe, durch Lifanlagen und Abfahrten, bzw. Siedlungen und Verkehrsanlagen zergliedertes Gebiet. Enormer Rodungsdruck. Starker Sommer- und Wintertourismus. NSG 49c				Fläche der Kampfzone	
						keine Kampfzone	
		Begründung §§		Beschreibung			
Schutzfunktion		§ 21 Abs. 1 Ziffer 6		schriffe Standorte			
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Touristische Einrichtungen, Besucherfrequenz			
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche			
Rodungsdruck				80%		107,1ha	
Zergliederung				70%		93,7ha	
Ursachen der Beeinträchtigung				Planung:		Gegenmaßnahme 1	
						Gegenmaßnahme 2	
Flächenwidmung				rechtliche Maßnahmen		hoch	
				allg. flächenwirtschaftliche Maßnahmen		hoch	
Wintertourismus				Information, Lenkung allg. Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen		hoch hoch	
Sommertourismus				Information, Lenkung allg. Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen		hoch hoch	

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Wertziffer	Leitfunktion	Beeinträchtigung	Gesamtfläche	Waldanteil		OEK-Blatt	Rasterkoord.	
208	313	Schutzfunktion	ja	162,0ha	8,4%	13,6ha			
Charakteristik		Von der Schafalm über die Maierbruggersiedlung bis zur (entlang der) Landesgrenze bzw. dem Turracher See. Der Bewuchs in der Kampfzone des Waldes rund um die Turracher Höhe (rund um den Kornock). Schigebiet Turracher Höhe, durch Lifтанlagen und Abfahrten, bzw. Siedlungen und Verkehrsanlagen zergliedertes Gebiet. Enormer Rodungsdruck. Starker Sommer- und Wintertourismus. NSG 49c					Fläche der Kampfzone mehr als 80%		
		Begründung §§		Beschreibung					
Schutzfunktion		§ 2 Abs. 2 (Kampfzone)		Schneesurf / Schneeschub					
Erholungsfunktion		§ 6 Abs. 2 lit. d		Touristische Einrichtungen, Besucherfrequenz					
Beeinträchtigungsmerkmale				Beeinträchtigte Waldfläche					
Rodungsdruck				100%		13,6ha			
Zergliederung				100%		13,6ha			
Ursachen der Beeinträchtigung			Planung:		Gegenmaßnahme 1		Dringl.		
					Gegenmaßnahme 2				
Flächenwidmung			allg. flächenwirtschaftliche Maßnahmen		.....		hoch	
			rechtliche Maßnahmen		.....		hoch	
Wintertourismus			allg. Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen		.....		hoch	
			Information, Lenkung		.....		hoch	
Sommertourismus			allg. Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen		.....		hoch	
			Information, Lenkung		.....		hoch	

Bundesland: **Steiermark**

politischer Bezirk: **Murau**

Bezirksfortinspektion: **Murau**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Anzahl der Kreisfunktionsflächen: **50**

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
7	Erholungsfunktion	5,00ha		
Charakteristik	Ausgangspunkt Eselsbergergraben. Hohe Besucherfrequenz aufgrund der hohen Anzahl an bewirtschafteten Hütten (z.B. Funkl-, Knolli- und Hölzlerhütte), vorwiegend im Sommer.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz		
13	Erholungsfunktion	5,00ha		
Charakteristik	Ausgangspunkt Sölkpass. Hohe Besucherfrequenz aufgrund von zahlreichen Parkplätzen und bewirtschafteten Hütte. Dient als Ausgangspunkt für Berg- und Skitouren. Bogenparcours bei der Kreuzer Hütte.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz		
32	Schutzfunktion	2,50ha		
Charakteristik	Rutschung, bzw. Murenabgang aus dem Jahre 2021. Neigt zu starker Vernässung (Rutschhang).			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4	Rutschhänge		
35	Erholungsfunktion	2,50ha		
Charakteristik	Ausgangspunkt Oberwölz. Lehrpfad bzw. verschiedene Wanderwege rund um Oberwölz.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Touristische Einrichtungen, Besucherfrequenz		
36	Schutzfunktion	4,00ha		
Charakteristik	Nordöstlich der sogenannten Knappsäge. Steiler, teils felsiger Standort nördlich der Landesstraße (L512).			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung schroffe Standorte		
37	Erholungsfunktion	4,00ha		
Charakteristik	Ausgangspunkt Oberwölz. Hochseilgarten im Wald südlich des Freibades Oberwölz, bzw. verschiedene Wanderwege rund um Oberwölz.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Touristische Einrichtungen, Besucherfrequenz		
38	Schutzfunktion	9,31ha		
Charakteristik	Südlich vom Gasthof Kammersberger. Steile Grabeneinhänge an beiden Ufern des Hinterburgerbaches (inklusive diverser Zuläufe), teilweise mit Fels durchsetzt.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schroffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung		

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
40	Schutzfunktion	1,00ha		
Charakteristik	Nördlich von St. Peter am Kammersberg (Gasthaus Waldhof). Steile Hangbereiche, teilweise schroff und seichtgründig.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung		
42	Erholungsfunktion	9,00ha		
Charakteristik	Ausgangspunkt Klausnerbergsäge. Beliebter Ausgangspunkt für verschiedene Berg- und Skitouren entlang des Preber- und Rantentals. Im Sommer sind mehrere Hütten bewirtschaftet.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besuchersfrequenz		
43	Schutzfunktion	1,50ha		
Charakteristik	Nordöstlich von St. Peter am Kammersberg, am westlichen Rand des Kammersberg. Steile Grabeneinhänge entlang des Urtlbaches, teilweise schroff und seichtgründig. Arbeitsfeld der Wildbach- und Lawinenverbauung.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung		
44	Schutzfunktion	0,50ha		
Charakteristik	Nördlich von Krakaudorf. Steile Grabeneinhänge entlang des Künstenbaches, teilweise schroff und seichtgründig.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung		
46	Schutzfunktion	2,50ha		
Charakteristik	Nördlich der Kreuzung Künstlerstraße - Schöderbergstraße (Günstner Wasserfälle). Kleiner Günstner Wasserfall, teilweise schroff und seichtgründig.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung		
47	Erholungsfunktion	3,00ha		
Charakteristik	Ausgangspunkt Günstner Wasserfälle. Von verschiedenen Parkplätzen führen Wanderwege zu den Günstner Wasserfällen.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Touristische Einrichtungen Besuchersfrequenz		
48	Schutzfunktion	3,00ha		
Charakteristik	Nördlich der Ortschaft Schöder. Teils (sehr) steile Hangbereiche (ehemaliger Bannwald).			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung schriffe Standorte		

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
50	Erholungsfunktion	4,00ha		
Charakteristik	Ausgangspunkt Schattensee. Beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen rund um den See, hohe Besucherfrequenz aufgrund vieler Parkplätze und dem Gasthaus am Schattensee.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Touristische Einrichtungen, Besucherfrequenz		
53	Schutzfunktion	1,50ha		
Charakteristik	Nördlich von Peterdorf. Steile Grabeneinhänge entlang des Moarhoferbaches, teilweise schroff und seichtgründig.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung		
60	Schutzfunktion	5,78ha		
Charakteristik	Nördlich von Althofen. Steile Grabeneinhänge entlang des Wibingbaches, teilweise schroff und seichtgründig.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Rutschhänge Objektschutzwirkung schriffe Standorte		
64	Schutzfunktion	9,38ha		
Charakteristik	Südlich von Peterdorf, im sogenannten Glanzwald. Steile Grabeneinhänge entlang des Glanzbaches, teilweise schroff und seichtgründig.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung		
66	Schutzfunktion	7,80ha		
Charakteristik	Nördlich von Althofen. Steile Grabeneinhänge entlang des Sigelbaches, teilweise schroff und seichtgründig.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Rutschhänge Objektschutzwirkung schriffe Standorte		
74	Schutzfunktion	2,83ha		
Charakteristik	Hinterbichl - Lindberg, nördlich vom sogenannten Moosbauer. Steile, südexponierte Standorte, teilweise felsdurchsetzt.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Objektschutzwirkung		
76	Schutzfunktion	3,50ha		
Charakteristik	Südlich der ÖBB-Bahnstrecke, von Scheifling bis zur Bezirksgrenze im Osten. Teilweise steile und schroffe Abhänge.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung schriffe Standorte		

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
98	Schutzfunktion	2,60ha		
	Charakteristik	Südlich von Frojach, bzw. oberhalb des sogenannten Anwesen Schuchnig. Schroffer und steiler Unterhangbereich, teilweise mit Fels durchsetzt.		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Objektschutzwirkung	
100	Schutzfunktion	5,25ha		
	Charakteristik	Südlich von Saurau, am sogenannten Grasberg. Steile Grabeneinhänge entlang des Sauraubaches, teilweise schroff und seichtgründig.		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung	
109	Schutzfunktion	7,25ha		
	Charakteristik	Nördlich von St. Ruprecht. Steile Grabeneinhänge entlang des Stanzer-, Großmann- und Drörscherbaches. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614003, Projektgebiet 3, Falkendorf- Lutzmannsdorf		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Rutschhänge Objektschutzwirkung schriffe Standorte	
111	Schutzfunktion	7,84ha		
	Charakteristik	Nördlich der Bundesstraße (B97) am Unterhang des Lärchberges. Teilweise schroffe und steile (südexponierte) Abhänge. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614004, Projektgebiet 4, Murau Sonnseite- Kulmhammer		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Objektschutzwirkung	
114	Schutzfunktion	2,77ha		
	Charakteristik	Südwestlich von Murau, am sogenannten Thurnhof. Teils steile (felsige) und schroffe Unterhangbereiche, unmittelbar oberhalb der Murtalbahn. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614004, Projektgebiet 4, Murau Sonnseite- Kulmhammer		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung schriffe Standorte	
116	Schutzfunktion	8,73ha		
	Charakteristik	Nördlich von Lutzmannsdorf, entlang des Nützbachis. Steile Grabeneinhänge entlang des Nützbachis, teilweise schroff und seichtgründig, unmittelbar oberhalb von Lutzmannsdorf.		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung	
117	Schutzfunktion	0,50ha		
	Charakteristik	Ostabhang des Schlossberges in Murau. Steiler, mit Felsen durchsetzter Abhang, inmitten von Murau.		
		Begründung §§	Beschreibung	
	Schutzwirkung	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung schriffe Standorte	

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
119	Schutzfunktion	4,44ha		
Charakteristik	Nördlich von Kaindorf bzw. der Bundesstraße (B97). Steile Grabeneinhänge entlang des Klauzerbaches, teilweise schroff und seichtgründig.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Rutschhänge Objektschutzwirkung schriffe Standorte		
120	Schutzfunktion	2,00ha		
Charakteristik	Südlich der Mur, bzw. dem Murkraftwerk Bodendorf. Steiler, mit Felsen durchsetzter Unterhangbereich oberhalb des Murradweges, bzw. der Murtalbahnstrecke. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614003, Projektgebiet 3, Falkendorf- Lutzmannsdorf			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung schriffe Standorte		
121	Schutzfunktion	2,04ha		
Charakteristik	Südlich von Murau, bzw. nördlich vom Leonhardikirche. Steiler mit Felsen durchsetzter Unterhangbereich oberhalb der Murtalbahnstrecke. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614004, Projektgebiet 4, Murau Sonnseite- Kulmhammer			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung schriffe Standorte		
123	Schutzfunktion	2,00ha		
Charakteristik	Südlich von Murau, bzw. nördlich der sogenannten Buckelhube. Unmittelbar oberhalb des Logistikzentrums der Brauerei. Steiler, teilweise schroff und mit Felsen durchsetzter Unterhangbereich. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614004, Projektgebiet 4, Murau Sonnseite- Kulmhammer			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung schriffe Standorte		
124	Schutzfunktion	1,32ha		
Charakteristik	Südlich von Murau, bzw. unmittelbar oberhalb der Landesstraße (L502). Nordabhang Frauenhain. Steiler, schroffer, mit Felsen durchsetzter Hang. Teilweise mit technischen Maßnahmen gesichert. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614004, Projektgebiet 4, Murau Sonnseite- Kulmhammer			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung schriffe Standorte		
125	Schutzfunktion	1,77ha		
Charakteristik	Nördlich der Bundesstraße (B97), zwischen St. Georgen am Kreischberg und Kaindorf. Steiler, schroffer Unterhangbereich, teilweise mit technischen Maßnahmen gesichert.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Objektschutzwirkung		
128	Erholungsfunktion	7,50ha		
Charakteristik	Ausgangspunkt ist ein Parkplatz südlich von Murau (Schlatting). Ausgangspunkt für Ski- und Bergtouren auf die Frauenalpe bzw. für Erholungssuchende des nahegelegenen Leonharditeiches. In weiterer Folge ist auch die ehemalige Skiabfahrt von der Frauenalpe bis Murau betroffen, vor allem in schneereichen Wintern.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besucherfrequenz		

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
130	Schutzfunktion	5,46ha		
Charakteristik	Nördlich von Falkendorf-Pichl. Südexponierter Unterhangbereich. Steile Grabeneinhänge entlang des Rehwiesen- Falkendorf und Triegerbaches, teilweise schroff und seichtgründig.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung		
133	Erholungsfunktion	5,00ha		
Charakteristik	Golfplatz östlich von St. Lorenzen ob Murau bzw. südlich der Mur. Waldflächen sind vom Golfplatz umgeben bzw. unterbrochen.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	touristische Einrichtungen		
145	Schutzfunktion	1,00ha		
Charakteristik	Östlich vom sogenannten Pichlschloß (Neumarkt). Steiler, schroffer, südexponierter Unterhangbereich.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3	schriffe Standorte		
155	Schutzfunktion	1,00ha		
Charakteristik	Steiler Grabeneinhang nördlich von Sankt Lambrecht. Steile Grabeneinhänge entlang des Klambbaches, teilweise schroffe und seichtgründige Unterhangbereiche des Spitalberges.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Rutschhänge Objektschutzwirkung schriffe Standorte		
159	Erholungsfunktion	9,00ha		
Charakteristik	Südöstlich von Sankt Lambrecht, in unmittelbarer Nähe zur Talstation der Grebenzenlifte. Ausgangspunkt für Berg- und Skitouren, verschiedene Sport- und Freizeiteinrichtungen (Rodelbahn, Wanderwege, etc.).			
	Begründung §§	Beschreibung		
Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Touristische Einrichtungen, Besucherfrequenz		
175	Erholungsfunktion	9,50ha		
Charakteristik	Ausgangspunkt Tonnerhütte am Zirbitzkogel, nordöstlich von Mühlen. Waldgebiet rund um die Tonnerhütte und des dazugehörigen Schlepliftes. Die bewirtschaftete Hütte dient als Ausgangspunkt von Berg- und Skitouren, in ihrer unmittelbaren Umgebung befinden sich eine Rodelbahn, ein Bogenparcours bzw. ein Friedwald.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Touristische Einrichtungen, Besucherfrequenz		
178	Schutzfunktion	7,25ha		
Charakteristik	Östlich des Grebenzen-Schutzhauses, Richtung Zeutschach drehend. Steile, schroffe und seichtgründige Abhänge der Grebenzen.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 2 § 21 Abs. 1 Ziffer 3	sichtbare Verkarstung schriffe Standorte		

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
187	Schutzfunktion	2,50ha		
Charakteristik	Nördlich von Mühlen. Steile Grabeneinhänge an beiden Uferseiten des Fallgrabenbaches.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Rutschhänge Objektschutzwirkung		
188	Schutzfunktion	0,75ha		
Charakteristik	Nordöstlich von Mühlen. Steiler und teilweise schroffer Unterhangbereich unmittelbar oberhalb von Mühlen.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung schwierige Wiederbewaldung wegen Trockenheit und Bodenstruktur		
190	Erholungsfunktion	5,00ha		
Charakteristik	Ausgangspunkt ist das Wildbad Einöd. Betroffen ist das nördlich gelegene Waldgebiet im Talboden, wird von verschiedenen Wanderwegen durchstreift.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Erholungswirkung	§ 6 Abs. 2 lit. d	Besuchersfrequenz		
199	Schutzfunktion	1,01ha		
Charakteristik	Östlich von Dürnstein. Steiler, teilweise schroffer Unterhangbereich unmittelbar oberhalb von Dürnstein. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614014, Projektgebiet 14, Wildbad Einöd - Dürnstein			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung schriffe Standorte		
200	Schutzfunktion	2,02ha		
Charakteristik	Südöstlich von Dürnstein, unmittelbar unterhalb der Burgruine Dürnstein. Steiler, teilweise schroffer und mit Felsen durchsetzter, südexponierter Unterhangbereich. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614014, Projektgebiet 14, Wildbad Einöd - Dürnstein			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung schriffe Standorte		
201	Schutzfunktion	7,20ha		
Charakteristik	Südöstlich von Dürnstein, bzw. östlich der Bundesstraße (B317) und nördlich der Landesgrenze zu Kärnten. Steile, teilweise mit Felsen durchsetzte Unterhangbereiche. BEZIRKSRAHMENPLAN Murau STAMMBLATT 614014, Projektgebiet 14, Wildbad Einöd - Dürnstein			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3	Objektschutzwirkung schriffe Standorte		
203	Schutzfunktion	9,50ha		
Charakteristik	Nördlich von Turrach. Steile, südostexponierte Unterhangbereiche.			
	Begründung §§	Beschreibung		
Schutzwirkung	§ 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 2 (Objektschutzwald)	schriffe Standorte Objektschutzwirkung		

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Funktion	Gesamtfläche	OEK-Blatt	Rasterkoord.
204	Schutzfunktion	5,92ha		
Charakteristik		Westlich von Turrach. Steile, teilweise felsige Grabeneinhänge des Steinbaches (vorwiegend die südlichen Bereiche).		
		Begründung §§		Beschreibung
Schutzwirkung		§ 21 Abs. 2 (Objektschutzwald) § 21 Abs. 1 Ziffer 3 § 21 Abs. 1 Ziffer 4		Objektschutzwirkung schriffe Standorte Rutschhänge

Bundesland: **Steiermark**

politischer Bezirk: **Murau**

Bezirksfortinspektion: **Murau**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Anzahl der Zeiger: **486**

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0001	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (S)	12,00		

Charakteristik	<p>Bezeichnung: Lercher vlg. Murstättenbauer</p> <p>Lercher vlg. Murstättenbauer, 8831 Niederwölz.</p> <p>Mit GZ.: 19 Ba 2/82 vom 16.11.1982 wurde das Bannwalderkenntnis überprüft. Es sind derzeit Teile der Waldgrundstücke Nr. 897/18 und 897/49, KG Frojach, mit einer Fläche von 12 ha zum Schutze des Anwesens Lercher gegen Steinschlag in Bann gelegt. Die Bannlegung erfolgte mit BH-Zahl 11691 vom 9.6.1916</p>
-----------------------	--

Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab

Behörde		Bescheidzahl		
BH Murau		19 Ba 2/82		

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0101	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Bannwald (W)	46,00		

Charakteristik	<p>Bezeichnung: Dynamitfabrik St. Lambrecht</p> <p>Bannwald für den Bereich der Dynamitfabrik St. Lambrecht.</p> <p>Mit GZ.: Bannwald für den Bereich der Dynamitfabrik St. Lambrecht.</p> <p>Mit GZ.: 10 La 17/6-60 vom 15.12.1960 wurden die Waldflächen des Werkes St. Lambrecht der Dynamit Nobel Wien GmbH im Ausmaß von 46 ha in Bann gelegt. Da innerhalb dieser Waldflächen Einzelobjekte für die Fertigung von Sprengstoffen stehen, dient der Wald in diesem Bereich der Abwehr der durch Emissionen von einem Objekt zum anderen bedingten Gefahren</p> <p>vom 15.12.1960 wurden die Waldflächen des Werkes St. Lambrecht der Dynamit Nobel Wien GmbH im Ausmaß von 46 ha in Bann gelegt. Da innerhalb dieser Waldflächen Einzelobjekte für die Fertigung von Sprengstoffen stehen, dient der Wald in diesem Bereich der Abwehr der durch Emissionen von einem Objekt zum anderen bedingten Gefahren</p>
-----------------------	---

Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab

Behörde		Bescheidzahl		
BH Murau		10 La 17/6-60		

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
0301	Naturschutzrelevante Objektkategorien: Naturpark			

Charakteristik	<p>Bezeichnung: Grebenzen - Furtnersteich</p> <p>Der mit Verordnung der Steiermärkischen Landesregierung vom 25.Mai 1981, LGBl.Nr.42, zum Landschaftsschutzgebiet Nr.7 (Grebenzen-Furtnersteich) erklärte Landschaftsraum erhält auf Grund seiner gegebenen natürlichen Faktoren und der vorgenommenen Pflege- und Gestaltungsmaßnahmen das Prädikat „Naturpark“.</p> <p>https://www.natura.at/de https://www.verwaltung.steiermark.at/cms/ziel/74837398/DE/#tb10</p>
-----------------------	--

Datencharakteristik				
Fachbereich	Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
LGBl. Nr. 72/1982	GIS Steiermark			

An der steirisch-kärntnerischen Grenze im Bezirk Murau befindet sich der Naturpark Zirbitzkogel - Grebenzen, Zahlreiche Teiche inmitten einer großartigen Kulturlandschaft prägen den 10 Gemeinden umfassenden Naturpark, eingebettet in der von eiszeitlichen Gletschermassen sanft geformten Neumarkter Passlandschaft.

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1001	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	20,64		
Charakteristik Bezeichnung: Gastrumer Ofen				
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
				Aktualität
				Maßstab
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1002	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	60,42		
Charakteristik Bezeichnung: Kirchberg Kalkkiefernwald				
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
				Aktualität
				Maßstab
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1003	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	38,38		
Charakteristik Bezeichnung: Hammerwald steiler Einhang mit hohem Buchenanteil				
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
				Aktualität
				Maßstab
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1004	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	50,28		
Charakteristik Bezeichnung: Puxerwand				
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
				Aktualität
				Maßstab
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1005	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	3,76		
Charakteristik Bezeichnung: Puxer Auwald				
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
				Aktualität
				Maßstab
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1006	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	8,61		
Charakteristik Bezeichnung: Furtnersteich Moor				
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
				Aktualität
				Maßstab

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1007	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	12,01		
Charakteristik		Bezeichnung: Zirben Buchenwald		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
				Maßstab
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1008	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	3,09		
Charakteristik		Bezeichnung: Latschenmoos Hochmoorfläche		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
				Maßstab
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
1009	Forstrelevante allgemeine Objektkategorien: Forstlicher Sonderstandort	32,09		
Charakteristik		Bezeichnung: Hörfeldmoor EU-Life-Projekt		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
				Maßstab
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
2201	Ausserforstliche Sperrgebiete: Anderes Sperrgebiet	9,99		
Charakteristik		Bezeichnung: Bogenparcours_1 Zutritt nur für Mitglieder bzw. im Rahmen von Wettkämpfen, für die Allgemeinheit ist das Gebiet gesperrt. (Warnschilder bei den Zugängen)		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
				Maßstab
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
2202	Ausserforstliche Sperrgebiete: Anderes Sperrgebiet	9,99		
Charakteristik		Bezeichnung: Bogenparcours_2 Zutritt nur für Mitglieder bzw. im Rahmen von Wettkämpfen, für die Allgemeinheit ist das Gebiet gesperrt. (Warnschilder bei den Zugängen)		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
				Maßstab

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
2203	Ausserforstliche Sperrgebiete: Anderes Sperrgebiet	9,99		
Charakteristik	Bezeichnung: Bogenparcours_3 Zutritt nur für Mitglieder bzw. im Rahmen von Wettkämpfen, für die Allgemeinheit ist das Gebiet gesperrt. (Warnschilder bei den Zugängen)			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
				Aktualität
				Maßstab
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
2204	Ausserforstliche Sperrgebiete: Anderes Sperrgebiet	9,99		
Charakteristik	Bezeichnung: Bogenparcours_4 Zutritt nur für Mitglieder bzw. im Rahmen von Wettkämpfen, für die Allgemeinheit ist das Gebiet gesperrt. (Warnschilder bei den Zugängen)			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
				Aktualität
				Maßstab
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
2205	Ausserforstliche Sperrgebiete: Anderes Sperrgebiet	9,99		
Charakteristik	Bezeichnung: Bogenparcours_5 Zutritt nur für Mitglieder bzw. im Rahmen von Wettkämpfen, für die Allgemeinheit ist das Gebiet gesperrt. (Warnschilder bei den Zugängen)			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
				Aktualität
				Maßstab
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
2206	Ausserforstliche Sperrgebiete: Anderes Sperrgebiet	9,99		
Charakteristik	Bezeichnung: Bogenparcours_6 Zutritt nur für Mitglieder bzw. im Rahmen von Wettkämpfen, für die Allgemeinheit ist das Gebiet gesperrt. (Warnschilder bei den Zugängen)			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
				Aktualität
				Maßstab
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3001	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4220	600 / 239
Charakteristik	Bezeichnung: Stadtgemeinde Oberwölz 14/667, Quelle (6), 14/667 M3480901R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/667, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3480901R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Details s. Wasserbuch				Aktualität
				Maßstab

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3002	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4220	601 / 238
Charakteristik	Bezeichnung: Stadtgemeinde Oberwölz 14/667, Quelle (5), 14/667 M3480898R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/667, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3480898R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3003	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4220	601 / 238
Charakteristik	Bezeichnung: Stadtgemeinde Oberwölz 14/667, Quelle (4), 14/667 M3480893R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/667, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3480893R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3004	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4220	601 / 238
Charakteristik	Bezeichnung: Stadtgemeinde Oberwölz 14/667, Quelle 1 d, 14/667 M3480904R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/667, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3480904R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3005	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4220	601 / 238
Charakteristik	Bezeichnung: Stadtgemeinde Oberwölz 14/667, Quelle, 14/667 M3480881R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/667, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3480881R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3006	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4220	601 / 238
Charakteristik	Bezeichnung: Stadtgemeinde Oberwölz 14/667, Quelle Grasser Nord, 14/667 M3480884R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/667, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3480884R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3007	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4220	601 / 238
Charakteristik		Bezeichnung: Stadtgemeinde Oberwölz 14/667, Quelle Grasser Mitte, 14/667 M3480887R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/667, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3480887R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3008	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4220	600 / 238
Charakteristik		Bezeichnung: Stadtgemeinde Oberwölz 14/667, Zinkenquelle 1, 14/667 M9920543, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/667, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9920543		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3009	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4220	601 / 238
Charakteristik		Bezeichnung: Stadtgemeinde Oberwölz 14/667, Quelle Grasser Süd, 14/667 M3480890R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/667, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3480890R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3010	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4220	600 / 238
Charakteristik		Bezeichnung: Stadtgemeinde Oberwölz 14/667, Zinkenquelle 2, 14/667 M9920546, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/667, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9920546		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3011	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4220	601 / 237
Charakteristik		Bezeichnung: Gell Thomas u. Waltraud 14/971, Quelle, 14/971 M3546765R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/971, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3546765R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3012	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3224	571 / 238
Charakteristik	Bezeichnung: Österreichischer Alpenverein 14/1361, Quelle, 14/1361 M3205409R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1361, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3205409R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Details s. Wasserbuch				
		Aktualität	Maßstab	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3013	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4219	580 / 237
Charakteristik	Bezeichnung: Simbürger Franz Michael 14/490, Quelle, 14/490 M3520058R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/490, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3520058R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Details s. Wasserbuch				
		Aktualität	Maßstab	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3014	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4219	579 / 237
Charakteristik	Bezeichnung: Klauber Johann Ing. 14/562, Entnahme-Quellwasser, 14/562 M3555592R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/562, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3555592R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Details s. Wasserbuch				
		Aktualität	Maßstab	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3015	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4219	586 / 236
Charakteristik	Bezeichnung: Langmaier Andreas 14/1409, Quelle, 14/1409 M3176862R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1409, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3176862R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Details s. Wasserbuch				
		Aktualität	Maßstab	
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3016	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4219	583 / 236
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg 14/1327, Goldquelle, 14/1327 M3771811R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1327, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3771811R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Details s. Wasserbuch				
		Aktualität	Maßstab	

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3017	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4219	597 / 235
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergemeinschaft Pachlinger-Leitner-Künstner 14/1282, Quelle 1, 14/1282 M3736438R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1282, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3736438R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3018	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4219	597 / 235
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergemeinschaft Pachlinger-Leitner-Künstner 14/1282, Quelle 2, 14/1282 M3736441R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1282, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3736441R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3019	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4219	597 / 235
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergemeinschaft Pachlinger-Leitner-Künstner 14/1282, Quelle 3, 14/1282 M3736444R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1282, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3736444R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3020	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4220	601 / 235
Charakteristik	Bezeichnung: Gell Thomas 14/755, Quelle, 14/755 M3544989R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/755, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3544989R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3021	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4220	600 / 234
Charakteristik	Bezeichnung: Sprung Ursula 14/261, Quelle, 14/261 M3530339R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/261, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3530339R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3022	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4219	589 / 234	
Charakteristik	Bezeichnung: Tulnik Siegfried 14/1268, Quelle, 14/1268 M3740268R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1268, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3740268R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3023	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3224	565 / 235	
Charakteristik	Bezeichnung: Benninghoven Rolf Dr. 14/1842, Entnahme-Quellwasser, 14/1842 M4487337, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1842, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4487337				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3024	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4219	588 / 234	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Hintere Pöllau 14/969, Grösingquelle, 14/969 M3544504R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/969, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3544504R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3025	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4219	597 / 233	
Charakteristik	Bezeichnung: Stadtgemeinde Oberwölz 14/499, Quelle, 14/499 M3253987R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/499, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3253987R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3026	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4219	597 / 233	
Charakteristik	Bezeichnung: Reiter Friedwald 14/2097, Entnahme Quellwasser , 14/2097 M11817316, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/2097, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M11817316				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3027	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3224	565 / 233
Charakteristik	Bezeichnung: Jesner Hubert 14/1495, Entnahme Quellwasser, 14/1495 M3777104R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1495, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3777104R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3028	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4219	589 / 233
Charakteristik	Bezeichnung: Tulnik, Leitner, Göglburger 14/1406, Quelle, 14/1406 M3176721R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3176721R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3029	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3224	568 / 233
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Krakau 14/1002, Höflquelle I, 14/1002 M3549520R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1002, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3549520R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3030	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3224	568 / 233
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Krakau 14/1002, Höflquelle II, 14/1002 M3549523R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1002, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3549523R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3031	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3224	568 / 233
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Krakau 14/1002, Höflquelle III, 14/1002 M3549526R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1002, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3549526R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3032	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4219	596 / 232
Charakteristik		Bezeichnung: Knapp Johann 14/1407, Quelle, 14/1407 M3176747R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1407, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3176747R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3033	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3224	566 / 233
Charakteristik		Bezeichnung: Kleinfirchner Klement, Siebenhofer Günther, Schitter Thomas, Schitter Dipl.Ing. Maria 14/2131, Quelle, 14/2131 M15149213, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/2131, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M15149213		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3034	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4219	596 / 232
Charakteristik		Bezeichnung: Steiner Wolfgang 14/1363, Quelle C Kurz, 14/1363 M3197084R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1363, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3197084R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3035	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4219	596 / 232
Charakteristik		Bezeichnung: Steiner Wolfgang 14/1363, Quelle B Knapp, 14/1363 M3197080R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1363, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3197080R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3036	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4219	575 / 232
Charakteristik		Bezeichnung: Gemeinde Krakau 14/75, Quelle 2, 14/75 M3529764R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/75, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3529764R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3037	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4219	596 / 231
Charakteristik	Bezeichnung: Steiner Wolfgang 14/1363, Quelle A1, 14/1363 M4070564, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1363, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4070564			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3038	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4219	596 / 231
Charakteristik	Bezeichnung: Steiner Wolfgang 14/1363, Quelle A2, 14/1363 M4070649, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1363, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4070649			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3039	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4219	596 / 231
Charakteristik	Bezeichnung: Steiner Wolfgang 14/1363, Quelle A3, 14/1363 M4070650, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1363, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4070650			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3040	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4219	596 / 231
Charakteristik	Bezeichnung: Steiner Wolfgang 14/1363, Quelle A5, 14/1363 M4070656, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1363, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4070656			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3041	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4219	596 / 231
Charakteristik	Bezeichnung: Steiner Wolfgang 14/1363, Quelle A4, 14/1363 M4070652, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1363, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4070652			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3042	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	574 / 231
Charakteristik		Bezeichnung: Gemeinde Krakau 14/75, Quelle 1, 14/75 M3529761R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/75, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3529761R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3043	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	569 / 231
Charakteristik		Bezeichnung: Schnedlitz Josef vlg. Schaller 14/867, Quelle, 14/867 M3559664R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/867, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3559664R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3044	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	587 / 231
Charakteristik		Bezeichnung: Freiwillige Feuerwehr Feistritz/Kbg u. Leitner Monika 14/907, Entnahme -Quellwasser, 14/907 M3564706R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/907, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3564706R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3045	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	591 / 231
Charakteristik		Bezeichnung: Stadtgemeinde Oberwölz 14/1354, Quelle 1 u.2, 14/1354 M3204235R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1354, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3204235R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3046	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	570 / 231
Charakteristik		Bezeichnung: Wassergemeinschaft Tockner-Kogler-Klappbacher 14/1431, Quelle, 14/1431 M3189864R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1431, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3189864R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3047	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	583 / 231
Charakteristik	Bezeichnung: Tiefkühlgemeinschaft Baierdorf 14/534, Quelle 1, 14/534 M3525775R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/534, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3525775R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3048	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	586 / 230
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergemeinschaft Auer,Högerl,Pichler 14/717, Quelle, 14/717 M3564144R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/717, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3564144R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3049	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	583 / 231
Charakteristik	Bezeichnung: Tiefkühlgemeinschaft Baierdorf 14/534, Quelle 2, 14/534 M3525777R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/534, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3525777R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3050	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	583 / 230
Charakteristik	Bezeichnung: Prieling Ewald und Marlies 14/108, Quelle, 14/108 M3535649R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/108, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3535649R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3051	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	585 / 230
Charakteristik	Bezeichnung: Hofstadl Hilde 14/366, Quelle, 14/366 M3530715R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/366, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3530715R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3052	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	580 / 230
Charakteristik		Bezeichnung: Wassergenossenschaft Schöderberg 14/958, Quelle, 14/958 M3226980R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/958, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3226980R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3053	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	586 / 230
Charakteristik		Bezeichnung: Kalcher Juliane vlg. Wagner und Mitberechtigte 14/321, Quellwasser, 14/321 M3542923R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/321, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3542923R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3054	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	569 / 230
Charakteristik		Bezeichnung: Wasserinteressentengemeinschaft Krakauebene 14/507, Quelle, 14/507 M3522815R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/507, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3522815R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3055	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 230
Charakteristik		Bezeichnung: Zuchi Johann 14/978, Quelle, 14/978 M3230942R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/978, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3230942R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3056	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	580 / 230
Charakteristik		Bezeichnung: Gemeinde Schöder 14/389, Matschquelle II, 14/389 M3534042R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/389, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3534042R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3057	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	580 / 230
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Schöder 14/389, Matschquelle Ila, 14/389 M3534046R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/389, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3534046R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3058	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	565 / 230
Charakteristik	Bezeichnung: Stadlober Siegfried u. Anastasia 14/771, Quelle, 14/771 M3551419R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/771, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3551419R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3059	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	600 / 229
Charakteristik	Bezeichnung: Stadtgemeinde Oberwölz 14/671, Quelle 1, 14/671 M3552427R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/671, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3552427R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3060	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	579 / 230
Charakteristik	Bezeichnung: Fritz Rudolf 14/645, Quelle, 14/645 M3551046R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/645, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3551046R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3061	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	579 / 230
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Künsten 14/970, Quelle 1, 14/970 M3546858R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/970, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3546858R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3062	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	579 / 230
Charakteristik		Bezeichnung: Wassergenossenschaft Künsten 14/970, Quelle 2, 14/970 M3546861R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/970, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3546861R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3063	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	600 / 229
Charakteristik		Bezeichnung: Stadtgemeinde Oberwölz 14/671, Quelle 2, 14/671 M4355436, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/671, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4355436		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3064	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	581 / 230
Charakteristik		Bezeichnung: Gemeinde Schöder 14/389, Schlagbauernquelle, 14/389 M3534038R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/389, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3534038R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3065	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	599 / 229
Charakteristik		Bezeichnung: Sterner Günther vlg. Stegbauer 14/260, Quelle, 14/260 M3533360R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/260, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3533360R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3066	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	581 / 230
Charakteristik		Bezeichnung: Gemeinde Schöder 14/389, Zagquelle, 14/389 M3534035R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/389, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3534035R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3067	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	579 / 230
Charakteristik	Bezeichnung: Schnedl Klaus 14/1012, Quellwässer, 14/1012 M3549390R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1012, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3549390R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3068	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	590 / 229
Charakteristik	Bezeichnung: Kobald Patrick 14/1998, Quelle, 14/1998 M10542231, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1998, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M10542231			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3069	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	590 / 229
Charakteristik	Bezeichnung: DDr. Siegfried Kern 14/1479, Quelle, 14/1479 M3155009R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1479, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3155009R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3070	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	595 / 229
Charakteristik	Bezeichnung: Reif Bartholomäus 75% u. Ofner Peter 25% 14/607, Quelle, 14/607 M3565188R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/607, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3565188R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3071	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 229
Charakteristik	Bezeichnung: Lintschinger Franz 14/680, Quellwasser, 14/680 M3552370R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/680, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3552370R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3072	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	590 / 229
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde St.Peter a.K. 14/250, Quelle (1), 14/250 M3530556R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/250, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3530556R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3073	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	573 / 229
Charakteristik	Bezeichnung: Interessentengemeinschaft Oberetrach 14/575, Quelle 1, 14/575 M3557090R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/575, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3557090R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3074	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	590 / 229
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde St.Peter a.K. 14/250, Quelle, 14/250 M3530553R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/250, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3530553R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3075	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	590 / 229
Charakteristik	Bezeichnung: Galler Werner und Elfriede 14/356, Quelle, 14/356 M3527859R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/356, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3527859R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3076	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	591 / 229
Charakteristik	Bezeichnung: Burgstaller Manfred 14/382, Quelle, 14/382 M3532278R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/382, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3532278R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3077	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	591 / 229	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergemeinschaft Lindbichler-Schröcker 14/1259, Quelle, 14/1259 M3707100R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1259, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3707100R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3078	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	591 / 229	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergemeinschaft Lindbichler-Schröcker 14/1259, Quelle (1), 14/1259 M3707103R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1259, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3707103R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3079	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	589 / 228	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Peterdorf-Schattseite 14/1925, Fritzen-Weidequelle unten , 14/1925 M9165484, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1925, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9165484				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3080	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	573 / 229	
Charakteristik	Bezeichnung: Interessentengemeinschaft Oberetrach 14/575, Quelle 2, 14/575 M4022345, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/575, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4022345				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3081	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	589 / 228	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Peterdorf-Schattseite 14/1925, Fritzen-Weidequelle oben, 14/1925 M9165479, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1925, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9165479				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3082	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	589 / 228	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Peterdorf-Schattseite 14/1925, Großburger-Talquelle , 14/1925 M9165465, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1925, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9165465				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3083	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	592 / 228	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Kreuzfeld-Althofen 14/1046, Quelle 1, 14/1046 M3550114R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1046, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3550114R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3084	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	590 / 228	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Peterdorf-Schattseite 14/1925, Großburger Rainquelle groß, 14/1925 M9165499, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1925, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9165499				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3085	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	590 / 228	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Peterdorf-Schattseite 14/1925, Großburger Rainquelle klein , 14/1925 M9165501, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1925, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9165501				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3086	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	598 / 228	
Charakteristik	Bezeichnung: Wasserinteressentengemeinschaft Schiltern 14/866, Quelle, 14/866 M3225347R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/866, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3225347R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3087	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	600 / 228	
Charakteristik	Bezeichnung: Wasserinteressentengemeinschaft Pachern 14/811, Quelle, 14/811 M3556602R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/811, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3556602R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3088	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	592 / 228	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Kreuzfeld-Althofen 14/1046, Quelle 2, 14/1046 M3550117R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1046, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3550117R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3089	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	592 / 228	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergemeinschaft Würschl, Galler, Grillhofer 14/659, Quelle, 14/659 M3546534R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/659, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3546534R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3090	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	580 / 228	
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Ranten 14/842, Quelle, 14/842 M3558117R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/842, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3558117R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3091	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	589 / 228	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Peterdorf-Schattseite 14/1925, Widhupfquelle , 14/1925 M9165510, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1925, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9165510				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3092	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	583 / 228
Charakteristik		Bezeichnung: Dengg Josef und Burgl 14/1476, Quelle, 14/1476 M3160146R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1476, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3160146R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3093	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	580 / 228
Charakteristik		Bezeichnung: Lick Veronika vlg. Jonsen 14/104, Quelle, 14/104 M3535677R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/104, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3535677R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3094	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	573 / 227
Charakteristik		Bezeichnung: Gemeinde Ranten 14/664, Gstoderquellen, 14/664 M3552577R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/664, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3552577R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3095	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 227
Charakteristik		Bezeichnung: Marktgemeinde Scheifling 14/533, Lindquelle II, 14/533 M4071030, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/533, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4071030		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3096	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 227
Charakteristik		Bezeichnung: Marktgemeinde Scheifling 14/533, Lindquelle I, 14/533 M3754361R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/533, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3754361R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3097	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	590 / 227	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Althofen-Schattseite 14/1906, Quelle 2, 14/1906 M8155199, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1906, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M8155199				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3098	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	590 / 227	
Charakteristik	Bezeichnung: Galler Wolfgang WVA 14/1948, Quelle 2 , 14/1948 M9939025, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1948, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9939025				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3099	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	589 / 227	
Charakteristik	Bezeichnung: Galler Wolfgang WVA 14/1948, Quelle 1 , 14/1948 M9938972, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1948, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9938972				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3100	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	605 / 226	
Charakteristik	Bezeichnung: Christof Roman u. Cordula (Scheifling 240) / Götzl Wa 14/900, Quelle, 14/900 M3564900R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/900, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3564900R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3101	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	590 / 227	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Althofen-Schattseite 14/1906, Quelle 1, 14/1906 M8155198, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1906, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M8155198				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3102	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	589 / 227
Charakteristik	Bezeichnung: Galler Wolfgang WVA 14/1948, Quelle 3 , 14/1948 M9939026, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1948, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9939026			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3103	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	603 / 226
Charakteristik	Bezeichnung: Göttfried Josef und Martina 14/1133, Entnahme Quellwasser, 14/1133 M3224736R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1133, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3224736R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3104	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	592 / 227
Charakteristik	Bezeichnung: Galler Josef 14/1687, Entnahme- Quellwasser, 14/1687 M4214998, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1687, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4214998			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3105	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	602 / 226
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergemeinschaft Hinterbichl 14/1941, Quelle , 14/1941 M9450167, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1941, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9450167			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3106	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	579 / 227
Charakteristik	Bezeichnung: Wasserleitungsinteressentengemeinschaft Jagertratten 14/551, Quelle, 14/551 M3526181R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/551, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3526181R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3107	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	583 / 226
Charakteristik	Bezeichnung: Krapfl Othmar 14/397, Quelle, 14/397 M3533893R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/397, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3533893R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3108	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	579 / 226
Charakteristik	Bezeichnung: Kleinfirchner Reinhold 14/1261, Entnahme 3 Quellen, 14/1261 M3701331R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1261, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3701331R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3109	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	606 / 226
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Scheifling 14/533, Obere Moderquelle I, 14/533 M3754366R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/533, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3754366R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3110	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	586 / 226
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Ranten 14/1398, Kalte Brunnenquelle, 14/1398 M3206742R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1398, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3206742R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3111	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	606 / 226
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Scheifling 14/533, Obere Moderquelle II, 14/533 M4139874, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/533, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4139874			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3112	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	578 / 226
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Neubauer-Hauer 14/1616, Entnahme-Quellwasser, 14/1616 M4019494, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1616, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4019494			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3113	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	601 / 226
Charakteristik	Bezeichnung: Taferner Ewald und Christine 14/1358, Entnahme-Quellwasser, 14/1358 M3215513R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1358, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3215513R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3114	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	606 / 226
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Scheifling 14/533, Haslerquellen, 14/533 M4139833, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/533, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4139833			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3115	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	606 / 226
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Scheifling 14/533, Quelle I, 14/533 M3754355R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/533, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3754355R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3116	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	606 / 226
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Scheifling 14/533, Quelle II, 14/533 M4139817, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/533, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4139817			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3117	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	606 / 226
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Scheifling 14/533, Quelle III, 14/533 M4139824, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/533, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4139824			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3118	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	579 / 226
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Ranten 14/664, Rantenquelle, 14/664 M3552572R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/664, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3552572R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3119	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	582 / 226
Charakteristik	Bezeichnung: Stadlober Walter 14/573, Quelle, 14/573 M3557062R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/573, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3557062R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3120	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	606 / 225
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Scheifling 14/533, 3 Moderquellen, 14/533 M3754351R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/533, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3754351R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3121	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 226
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Schwarzenbergquelle 1, 14/406 M3533815R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3533815R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3122	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 226
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Schwarzenbergquelle 3, 14/406 M4140008, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140008			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3123	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 226
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Schwarzenbergquelle 2, 14/406 M4140000, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140000			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3124	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	607 / 225
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Dorf-Feßnach 14/1949, Quelle 1, 14/1949 M9947639, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1949, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9947639			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3125	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	589 / 225
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Moar in Laasen 14/1252, Quelle, 14/1252 M3662629R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1252, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3662629R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3126	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 225
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Schwarzenbergquelle 4, 14/406 M4140009, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140009			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3127	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 225
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Schwarzenbergquelle 5, 14/406 M4140012, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140012			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3128	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	607 / 225
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Scheifling 14/489, Quelle, 14/489 M3520034R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/489, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3520034R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3129	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 225
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Schwarzenbergquelle 6, 14/406 M4140021, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140021			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3130	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 225
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Schwarzenbergquelle 7, 14/406 M4140022, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140022			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3131	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	596 / 225
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Katsch-Sonnseite 14/1031, Quelle, 14/1031 M3549246R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1031, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3549246R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3132	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	595 / 225
Charakteristik		Bezeichnung: Wassergenossenschaft Katsch - Mitte 14/519, Quelle, 14/519 M3525317R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/519, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3525317R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3133	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 225
Charakteristik		Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Schwarzenbergquelle 8, 14/406 M4140024, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140024		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3134	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 225
Charakteristik		Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Schwarzenbergquelle 9, 14/406 M4140025, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140025		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3135	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 225
Charakteristik		Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Schwarzenbergquelle 10, 14/406 M4140026, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140026		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3136	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 225
Charakteristik		Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Schwarzenbergquelle 11, 14/406 M4140027, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140027		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3137	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 225	
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Schwarzenbergquelle 12, 14/406 M4140028, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140028				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3138	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 225	
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Schwarzenbergquelle 13, 14/406 M4140029, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140029				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3139	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 224	
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Scheifling 14/481, Quelle 1, 14/481 M4140326, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/481, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140326				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3140	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 224	
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Scheifling 14/481, Quelle 2, 14/481 M4140327, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/481, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140327				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3141	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	605 / 224	
Charakteristik	Bezeichnung: Lackner Maria 14/370, Quelle, 14/370 M3529524R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/370, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3529524R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3142	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	596 / 224	
Charakteristik	Bezeichnung: Stockreiter Edmund 14/749, Quellzufluß, 14/749 M7990899, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/749, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M7990899				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3143	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	576 / 225	
Charakteristik	Bezeichnung: Schlick Peter und Aloisia 14/723, Quelle, 14/723 M3563978R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/723, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3563978R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3144	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 224	
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Schwarzenbergquelle 14, 14/406 M4140031, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140031				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3145	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	603 / 224	
Charakteristik	Bezeichnung: Seitlinger Peter 14/712, Quelle, 14/712 M3562171R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/712, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3562171R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3146	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 224	
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Gruberquelle 19, 14/406 M3533822R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3533822R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3147	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 224
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Schwarzenbergquelle 15, 14/406 M4140032, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140032			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3148	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	590 / 224
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Triebendorf 14/592, Quelle 4, 14/592 M4140349, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/592, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140349			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3149	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 224
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Gruberquelle 18, 14/406 M4140214, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140214			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3150	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	590 / 224
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Triebendorf 14/592, Quelle 3, 14/592 M4140348, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/592, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140348			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3151	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 224
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Gruberquelle 17, 14/406 M3533818R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3533818R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3152	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	590 / 224
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Triebendorf 14/592, Quelle 2, 14/592 M3560347R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/592, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3560347R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3153	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 224
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Schwarzenbergquelle 16, 14/406 M4140033, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140033			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3154	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	590 / 224
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Triebendorf 14/592, Quelle 1, 14/592 M3560344R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/592, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3560344R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3155	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 224
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Scheifling 14/533, Irregerquelle III, 14/533 M4071026, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/533, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4071026			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3156	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 224
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Scheifling 14/533, Irregerquelle II, 14/533 M4071028, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/533, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4071028			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3157	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 224
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Scheifling 14/533, Irreggerquelle I, 14/533 M3754358R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/533, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3754358R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3158	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	605 / 224
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Scheifling 14/533, Ganglquelle (Thurnwald), 14/533 M3754344R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/533, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3754344R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3159	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	605 / 224
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Scheifling 14/533, Stollenquelle (Thurnwald), 14/533 M3754340R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/533, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3754340R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3160	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	606 / 224
Charakteristik	Bezeichnung: Springer Helmut und Cäcilia 14/1699, Entnahme-Quelle, 14/1699 M4241754, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1699, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4241754			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3161	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	574 / 224
Charakteristik	Bezeichnung: Wasserinteressentengemeinschaft Gstoder 14/1092, Quelle, 14/1092 M3355470R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1092, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3355470R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3162	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 224
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergemeinschaft - Goldbründl (WVA Oberdorf) 14/1853, Quelle Goldbründl 2, 14/1853 M4596138, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1853, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4596138			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3163	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 223
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergemeinschaft - Goldbründl (WVA Oberdorf) 14/1853, Quelle Goldbründl 1, 14/1853 M4596129, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1853, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4596129			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3164	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	587 / 224
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Pertschenquelle 20, 14/406 M3533826R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3533826R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3165	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	587 / 224
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Pertschenquelle 21, 14/406 M4140231, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140231			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3166	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	605 / 223
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Scheifling 14/533, Quelle (Thurnwald), 14/533 M3754347R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/533, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3754347R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3167	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	605 / 223	
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Scheifling 14/533, Obere Thurnwaldquelle III, 14/533 M4139847, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/533, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4139847				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3168	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	587 / 223	
Charakteristik	Bezeichnung: Rieberer-Murer Johann 14/1957, Quelle , 14/1957 M10085543, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1957, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M10085543				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3169	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	596 / 223	
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Teufenbach-Katsch 14/454, Quelle 7, 14/454 M3540202R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/454, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3540202R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3170	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	596 / 223	
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Teufenbach-Katsch 14/454, Quelle 4, 14/454 M4140374, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/454, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140374				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3171	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	596 / 223	
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Teufenbach-Katsch 14/454, Quelle 3, 14/454 M4140373, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/454, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140373				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3172	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	596 / 223
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Teufenbach-Katsch 14/454, Quelle 5, 14/454 M4140375, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/454, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140375			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3173	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	605 / 223
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Scheifling 14/533, Obere Thurnwaldquelle II, 14/533 M4139844, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/533, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4139844			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3174	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	596 / 223
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Teufenbach-Katsch 14/454, Quelle 2, 14/454 M4140372, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/454, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140372			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3175	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	587 / 223
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Fernerquelle 22, 14/406 M3533830R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3533830R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3176	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	605 / 223
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Scheifling 14/533, Obere Thurnwaldquelle I, 14/533 M3754363R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/533, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3754363R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3177	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	587 / 223	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Merbachsiedlung 14/1857, Quelle, 14/1857 M4610850, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1857, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4610850				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3178	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	587 / 223	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Obere Merbachergründe 14/944, Quelle, 14/944 M11003103, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/944, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M11003103				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3179	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	601 / 223	
Charakteristik	Bezeichnung: ÖBB Infrastruktur AG 14/1926, Quelle, 14/1926 M9170727, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1926, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9170727				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3180	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	596 / 223	
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Teufenbach-Katsch 14/454, Quelle 1, 14/454 M3540197R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/454, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3540197R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3181	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	590 / 223	
Charakteristik	Bezeichnung: Wasserinteressentengemeinschaft Achnerberg 14/773, Quelle, 14/773 M3551254R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/773, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3551254R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3182	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	607 / 223
Charakteristik		Bezeichnung: Hasler Adalbert 14/943, Quelle 1, 14/943 M3546023R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/943, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3546023R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3183	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	607 / 223
Charakteristik		Bezeichnung: Hasler Adalbert 14/943, Quelle 2, 14/943 M3546027R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/943, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3546027R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3184	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	594 / 223
Charakteristik		Bezeichnung: Interessentengemeinschaft Saurau 14/254, Quellfassung, 14/254 M3530431R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/254, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3530431R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3185	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	607 / 223
Charakteristik		Bezeichnung: Hasler Adalbert 14/943, Quelle 5, 14/943 M3546037R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/943, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3546037R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3186	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	607 / 223
Charakteristik		Bezeichnung: Hasler Adalbert 14/943, Quelle 4, 14/943 M3546033R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/943, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3546033R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3187	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	598 / 223
Charakteristik	Bezeichnung: Maierhofer Franz vlg. Michl i.d.Grube 14/807, Quellzufluß, 14/807 M3556630R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/807, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3556630R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3188	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	607 / 223
Charakteristik	Bezeichnung: Hasler Adalbert 14/943, Quelle 3, 14/943 M3546030R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/943, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3546030R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3189	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	598 / 223
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Teufenbach-Katsch 14/454, Quelle 8, 14/454 M6901970, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/454, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M6901970			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3190	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 223
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Teufenbach-Katsch 14/454, Quelle 6, 14/454 M3540206R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/454, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3540206R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3191	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	587 / 223
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Quelle 23, 14/406 M4140252, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140252			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3192	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 223	
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Quelle 24, 14/406 M4140253, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140253				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3193	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	601 / 223	
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Teufenbach-Katsch 14/814, Quelle II, 14/814 M3556520R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/814, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3556520R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3194	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 223	
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Quelle 26, 14/406 M4140256, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140256				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3195	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 223	
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Quelle 28, 14/406 M4140261, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140261				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3196	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 223	
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Quelle 25, 14/406 M3533837R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3533837R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3197	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 223	
Charakteristik	Bezeichnung: Krankenanstalten Immobilien GmbH LKH Stolzalpe 14/406, Quelle 27, 14/406 M4140258, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/406, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140258				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3198	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	601 / 222	
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Teufenbach-Katsch 14/814, Quelle I (Schröckenfuchsquelle), 14/814 M3556517R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/814, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3556517R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3199	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	582 / 223	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Seidl 14/1097, Quelle, 14/1097 M3484167R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1097, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3484167R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3200	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	575 / 223	
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Sankt Georgen am Kreischberg 14/1287, Quelle, 14/1287 M3741695R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1287, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3741695R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3201	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	592 / 222	
Charakteristik	Bezeichnung: Alper Brigitte 14/1416, Quelle, 14/1416 M3174223R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1416, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3174223R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3202	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	601 / 222
Charakteristik		Bezeichnung: Reil Ing.Georg und Katharina 14/1342, Quelle, 14/1342 M3216252R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1342, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3216252R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3203	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	575 / 222
Charakteristik		Bezeichnung: Wassergenossenschaft Hubensteiner-Ebner 14/860, Quelle 2, 14/860 M3355527R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/860, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3355527R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3204	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	575 / 222
Charakteristik		Bezeichnung: Wassergenossenschaft Hubensteiner-Ebner 14/860, Quelle 1, 14/860 M3355525R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/860, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3355525R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3205	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	602 / 222
Charakteristik		Bezeichnung: Wassergenossenschaft Adelsberg 14/1389, Quelle, 14/1389 M3216577R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1389, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3216577R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3206	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	575 / 222
Charakteristik		Bezeichnung: Wasserinteressentengemeinschaft St.Ruprecht o.M. 14/726, Quelle, 14/726 M3563927R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/726, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3563927R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3207	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	578 / 222
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Bodendorf Ost 14/1921, Quelle 1, 14/1921 M9101684, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1921, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9101684			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3208	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	584 / 222
Charakteristik	Bezeichnung: Ritzinger Katharina 14/861, Quelle, 14/861 M3222590R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/861, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3222590R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3209	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	578 / 222
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Bodendorf Ost 14/1921, Quelle 2, 14/1921 M9101685, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1921, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9101685			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3210	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	578 / 222
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Bodendorf Ost 14/1921, Quelle 3, 14/1921 M9101686, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1921, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9101686			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3211	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 222
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergemeinschaft Wedam-Karner 14/1871, Quelle, 14/1871 M5641363, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1871, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M5641363			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3212	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	583 / 222	
Charakteristik	Bezeichnung: Feiel Annemarie 14/1024, Quelle, 14/1024 M3370533R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1024, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3370533R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3213	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	577 / 222	
Charakteristik	Bezeichnung: Spreitzer Renate 14/1964, Quelle 1, 14/1964 M10161301, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1964, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M10161301				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3214	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	578 / 222	
Charakteristik	Bezeichnung: Spreitzer Renate 14/1964, Quelle 2, 14/1964 M10161302, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1964, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M10161302				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3215	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	578 / 222	
Charakteristik	Bezeichnung: Spreitzer Renate 14/1964, Quelle 5, 14/1964 M10161305, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1964, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M10161305				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3216	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	578 / 222	
Charakteristik	Bezeichnung: WG Winter-Veitenbauer 14/1904, Quelle 1, 14/1904 M7922944, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1904, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M7922944				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3217	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	578 / 222
Charakteristik		Bezeichnung: Spreitzer Renate 14/1964, Quelle 3, 14/1964 M10161303, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1964, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M10161303		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3218	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	578 / 222
Charakteristik		Bezeichnung: WG Winter-Veitenbauer 14/1904, Quelle 3, 14/1904 M9431219, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1904, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9431219		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3219	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	578 / 222
Charakteristik		Bezeichnung: Spreitzer Renate 14/1964, Quelle 4, 14/1964 M10161304, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1964, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M10161304		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3220	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	578 / 222
Charakteristik		Bezeichnung: WG Winter-Veitenbauer 14/1904, Quelle 2, 14/1904 M7922946, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1904, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M7922946		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3221	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	587 / 221
Charakteristik		Bezeichnung: Wassergemeinschaft Perner-Wedam 14/964, Quelle, 14/964 M3545750R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/964, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3545750R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3222	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	578 / 222
Charakteristik		Bezeichnung: Spreitzer Renate 14/1964, Quelle 6, 14/1964 M10161308, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1964, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M10161308		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3223	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	593 / 221
Charakteristik		Bezeichnung: Moser Betriebs- KG WVA 14/1910, Quelle 1, 14/1910 M8380522, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1910, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M8380522		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3224	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	579 / 222
Charakteristik		Bezeichnung: Wasserinteressentengemeinschaft Lutzmannsdorf 14/995, Quelle 1, 14/995 M3233665R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/995, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3233665R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3225	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	593 / 221
Charakteristik		Bezeichnung: Moser Betriebs- KG WVA 14/1910, Quelle 2, 14/1910 M8380523, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1910, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M8380523		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3226	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 221
Charakteristik		Bezeichnung: PEPE Investment GmbH 14/1880, Quelle, 14/1880 M6922268, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1880, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M6922268		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3227	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	603 / 221
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/479, Steinbergquelle 1a, 14/479 M11249491, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/479, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M11249491			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3228	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	603 / 221
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/479, Steinbergquelle 1, 14/479 M11249489, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/479, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M11249489			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3229	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	582 / 221
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergemeinschaft Steiner 14/1225, Quelle, 14/1225 M3630715R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1225, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3630715R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3230	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	603 / 221
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/479, Steinbergquelle 1b, 14/479 M11249493, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/479, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M11249493			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3231	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	579 / 221
Charakteristik	Bezeichnung: Wasserinteressentengemeinschaft Lutzmannsdorf 14/995, Quelle 2, 14/995 M4140330, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/995, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140330			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3232	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	603 / 221
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/479, Steinbergquelle 1c, 14/479 M11249495, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/479, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M11249495			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3233	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	581 / 221
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Sankt Georgen am Kreischberg 14/328, Aunerquellen 1 u.2, 14/328 M3521445R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/328, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3521445R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3234	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	580 / 221
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinnütziger Siedlungsverein St.Georgen o.M. 14/745, Quelle (Neuwirthquelle), 14/745 M3545140R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/745, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3545140R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3235	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	602 / 221
Charakteristik	Bezeichnung: ÖBB, starkstromtechn.Zentralstelle und Gmd. Mariahof 14/1418, Quelle B 4, 14/1418 M3175897R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1418, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3175897R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3236	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	580 / 221
Charakteristik	Bezeichnung: Wasserinteressentengem. Irasch,Neubauer,Pfarrpfründe 14/858, Quelle, 14/858 M3559779R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/858, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3559779R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3237	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	580 / 221	
Charakteristik	Bezeichnung: Raffalt Jeanette 14/1288, Quelle, 14/1288 M3741729R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1288, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3741729R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3238	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	606 / 221	
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/203, Quelle, 14/203 M3519322R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/203, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3519322R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3239	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	586 / 221	
Charakteristik	Bezeichnung: Stadtgemeinde Murau 14/394, Leonhardiquelle, 14/394 M3535193R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/394, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3535193R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3240	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	594 / 221	
Charakteristik	Bezeichnung: Holweg Ferdinand DI u. Sigrun 14/850, Quelle, 14/850 M3557925R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/850, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3557925R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3241	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	573 / 221	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Moarsiedlung 14/1340, Quelle, 14/1340 M3790672R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1340, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3790672R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3242	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	579 / 221	
Charakteristik	Bezeichnung: Reicher Johann 14/998, Quelle, 14/998 M3547149R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/998, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3547149R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3243	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	601 / 220	
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/545, Quelle B 4, 14/545 M3526286R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/545, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3526286R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3244	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	573 / 221	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Falkendorf 14/832, Quelle, 14/832 M3556209R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/832, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3556209R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3245	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	586 / 221	
Charakteristik	Bezeichnung: Stadtgemeinde Murau 14/394, Mahlfleischquelle II, 14/394 M4071004, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/394, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4071004				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3246	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	586 / 221	
Charakteristik	Bezeichnung: Stadtgemeinde Murau 14/394, Mahlfleischquelle I, 14/394 M3535187R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/394, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3535187R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3247	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	566 / 221
Charakteristik		Bezeichnung: Gemeinde Stadl-Predlitz 14/1052, Quelle, 14/1052 M3550074R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1052, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3550074R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3248	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	566 / 221
Charakteristik		Bezeichnung: Gemeinde Stadl-Predlitz 14/1052, 3 Quellen, 14/1052 M4164843, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1052, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4164843		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3249	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	566 / 221
Charakteristik		Bezeichnung: Gemeinde Stadl-Predlitz 14/1052, Quelle 1, 14/1052 M3550078R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1052, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3550078R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3250	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	586 / 220
Charakteristik		Bezeichnung: Stadtgemeinde Murau 14/394, Bürgerwaldquelle V, 14/394 M4070958, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/394, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4070958		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3251	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	586 / 220
Charakteristik		Bezeichnung: Stadtgemeinde Murau 14/394, Bürgerwaldquelle IV, 14/394 M4070957, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/394, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4070957		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3252	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	586 / 220
Charakteristik	Bezeichnung: Steiermärkische Landesbahnen 14/231, Quelle, 14/231 M3528992R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/231, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3528992R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3253	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	603 / 220
Charakteristik	Bezeichnung: Ritzinger Severin 14/532, Quelle, 14/532 M3525752R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/532, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3525752R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3254	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	586 / 220
Charakteristik	Bezeichnung: Interessentengemeinschaft Wasserleitung Schlatting 14/295, Quelle 1, 14/295 M3535023R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/295, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3535023R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3255	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	586 / 220
Charakteristik	Bezeichnung: Interessentengemeinschaft Wasserleitung Schlatting 14/295, Quelle 2, 14/295 M4355523, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/295, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4355523			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3256	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	586 / 220
Charakteristik	Bezeichnung: Stadtgemeinde Murau 14/394, Bürgerwaldquelle III, 14/394 M4070956, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/394, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4070956			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3257	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	586 / 220	
Charakteristik	Bezeichnung: Interessentengemeinschaft Wasserleitung Schlatting 14/295, Quelle 3, 14/295 M4355524, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/295, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4355524				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3258	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	586 / 220	
Charakteristik	Bezeichnung: Interessentengemeinschaft Wasserleitung Schlatting 14/295, Quelle 4, 14/295 M4355525, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/295, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4355525				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3259	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	586 / 220	
Charakteristik	Bezeichnung: Stadtgemeinde Murau 14/394, Bürgerwaldquelle II, 14/394 M4070955, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/394, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4070955				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3260	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	579 / 220	
Charakteristik	Bezeichnung: Streitberger Erwin und Veronika 14/928, Quelle, 14/928 M3544388R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/928, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3544388R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3261	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	586 / 220	
Charakteristik	Bezeichnung: Stadtgemeinde Murau 14/394, Bürgerwaldquelle I, 14/394 M4070954, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/394, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4070954				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3262	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	596 / 220	
Charakteristik	Bezeichnung: Wasserinteressentengemeinschaft Hinterbach 14/1041, Quellwasser, 14/1041 M3765867R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1041, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3765867R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3263	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	577 / 220	
Charakteristik	Bezeichnung: F.O. Blumers DI 14/822, Quelle 1, 14/822 M3556415R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/822, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3556415R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3264	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	577 / 220	
Charakteristik	Bezeichnung: F.O. Blumers DI 14/822, Quelle 2, 14/822 M3556418R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/822, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3556418R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3265	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	606 / 220	
Charakteristik	Bezeichnung: Hansmann Aloisia 14/1788, Quelle, 14/1788 M4389510, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1788, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4389510				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3266	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	612 / 220	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Feriensiedlung Oberbergalm 14/925, Quelle 2, 14/925 M4022304, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/925, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4022304				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3267	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	605 / 220
Charakteristik	Bezeichnung: Pucher Adolf und Lassacher Johann 14/1231, Quelle, 14/1231 M3653525R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1231, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3653525R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3268	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	573 / 220
Charakteristik	Bezeichnung: Kochgruber Christian u. Katharina 14/916, Quelle, 14/916 M3566578R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/916, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3566578R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3269	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	601 / 220
Charakteristik	Bezeichnung: Peinhaupt Egydius vlg. Haslober / Ofner Franz vlg. P 14/16, Quelle, 14/16 M3501489R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/16, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3501489R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3270	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 220
Charakteristik	Bezeichnung: Plank Manfred und Florian 14/1433, Entnahme-Quellwasser, 14/1433 M3184902R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1433, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3184902R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3271	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	571 / 220
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Stadl-Predlitz 14/93 Anlagengruppe , Obere Hiasquelle B01/01, 14/93 M3529693R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/93, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3529693R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3272	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	613 / 219
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Feriensiedlung Oberbergalm 14/925, Quelle 1, 14/925 M3224579R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/925, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3224579R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3273	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	571 / 220
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Stadl-Predlitz 14/93 Anlagengruppe , Rechte Hiasquelle B01/04, 14/93 M3529703R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/93, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3529703R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3274	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	572 / 220
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Stadl-Predlitz 14/93 Anlagengruppe , Schmiedbrachquelle B01/05, 14/93 M3529707R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/93, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3529707R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3275	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	571 / 220
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Stadl-Predlitz 14/93 Anlagengruppe , Mittlere Hiasquelle B01/03, 14/93 M3529699R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/93, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3529699R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3276	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	580 / 220
Charakteristik	Bezeichnung: Interessentenwasserleitungsgemeinschaft St.Lorenzen o 14/500, Quelle (1), 14/500 M3522844R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/500, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3522844R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3277	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	571 / 220	
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Stadt-Predlitz 14/93 Anlagengruppe , Linke Hiasquelle B01/02, 14/93 M3529696R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/93, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3529696R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3278	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 219	
Charakteristik	Bezeichnung: Interessentenwasserleitungsgemeinschaft Hoferdorf 14/526, Quelle, 14/526 M3525204R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/526, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3525204R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3279	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	580 / 220	
Charakteristik	Bezeichnung: Interessentenwasserleitungsgemeinschaft St.Lorenzen o 14/500, Quelle, 14/500 M3522842R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/500, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3522842R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3280	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	598 / 219	
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/460, Quellen 1,2,3, 14/460 M3538801R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/460, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3538801R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3281	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	596 / 219	
Charakteristik	Bezeichnung: Stolz Franz u. Juliane vlg. Kirchmar 14/309, Quellen (2), 14/309 M3541213R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/309, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3541213R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3282	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 219
Charakteristik	Bezeichnung: Pucher Rudolf u. Maria Gasthaus Kreuzer 14/251, Quelle, 14/251 M3530467R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/251, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3530467R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3283	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	595 / 219
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht, Stolz Franz 14/1359, Quellen, 14/1359 M3212095R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1359, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3212095R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3284	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	598 / 219
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/460, Quellen 4 u.5, 14/460 M3538804R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/460, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3538804R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3285	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	577 / 220
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Reichenau 14/1022, Obere Spreitzerquelle, 14/1022 M3549313R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1022, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3549313R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3286	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	577 / 220
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Reichenau 14/1022, Untere Spreitzerquelle, 14/1022 M3549316R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1022, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3549316R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3287	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	577 / 220
Charakteristik		Bezeichnung: Wassergenossenschaft Reichenau 14/1022, Hintere Wirnsbergerquelle, 14/1022 M3549319R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1022, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3549319R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3288	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	577 / 220
Charakteristik		Bezeichnung: Wassergenossenschaft Reichenau 14/1022, Vordere Wirnsbergerquelle, 14/1022 M3549323R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1022, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3549323R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3289	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	580 / 220
Charakteristik		Bezeichnung: Wasserleitungsgem. St.Lorenzen o.M. 14/438, Quelle 2, 14/438 M4353866, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/438, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4353866		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3290	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	580 / 220
Charakteristik		Bezeichnung: Wasserleitungsgem. St.Lorenzen o.M. 14/438, Quelle 1, 14/438 M3537004R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/438, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3537004R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3291	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	572 / 220
Charakteristik		Bezeichnung: Unterweger Georg 14/724, Quelle, 14/724 M3564001R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/724, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3564001R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3292	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	596 / 219	
Charakteristik	Bezeichnung: Wallner Reinhard 14/1684, Entnahme-Quellwasser, 14/1684 M4199017, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1684, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4199017				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3293	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	571 / 219	
Charakteristik	Bezeichnung: Weigl Nicolaus 14/698, Quellzufluß Moserhube, 14/698 M7979069, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/698, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M7979069				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3294	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	571 / 219	
Charakteristik	Bezeichnung: Hartsleben Elisabeth 14/253, Quellfassung, 14/253 M3530400R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/253, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3530400R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3295	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	606 / 219	
Charakteristik	Bezeichnung: Köck Johann vlg. Klachlwirt 14/314, Quelle, 14/314 M3519716R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/314, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3519716R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3296	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	610 / 219	
Charakteristik	Bezeichnung: Reichl Johannes und Meyer Elfriede 14/878, Quelle, 14/878 M3222503R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/878, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3222503R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3297	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	601 / 219
Charakteristik		Bezeichnung: Langmaier Erhard 14/2045, Entnahme Quellwasser, 14/2045 M10948547, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/2045, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M10948547		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3298	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	568 / 219
Charakteristik		Bezeichnung: Wasserinteressentengemeinschaft Einach 14/665, Quelle 2, 14/665 M3552618R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/665, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3552618R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3299	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	568 / 219
Charakteristik		Bezeichnung: Wasserinteressentengemeinschaft Einach 14/665, Quelle 1, 14/665 M3552615R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/665, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3552615R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3300	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	608 / 219
Charakteristik		Bezeichnung: Köck Willibald 14/2055, Entnahme Quellwasser, 14/2055 M11077894, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/2055, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M11077894		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3301	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	610 / 218
Charakteristik		Bezeichnung: Wassergenossenschaft Greith-Oberberg 14/1437, Quelle 1, 14/1437 M4140335, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1437, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140335		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3302	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	610 / 218	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Greith-Oberberg 14/1437, Quelle 2, 14/1437 M4140336, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1437, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140336				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3303	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	580 / 219	
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Sankt Georgen am Kreischberg 14/443, Leonhardiquelle, 14/443 M3538370R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/443, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3538370R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3304	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	603 / 218	
Charakteristik	Bezeichnung: Maier Ernst 14/597, Quelle, 14/597 M3560621R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/597, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3560621R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3305	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 218	
Charakteristik	Bezeichnung: Gulden Marie und Grünberger Rudolfine 14/1420, Quelle, 14/1420 M3175042R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1420, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3175042R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3306	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 219	
Charakteristik	Bezeichnung: Kölbl Erwin 14/1351, Entnahme Quellwasser, 14/1351 M3221155R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1351, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3221155R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3307	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	583 / 219
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Sankt Georgen am Kreischberg 14/443, Hansbauerquelle 5, 14/443 M4139894, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/443, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4139894			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3308	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	583 / 219
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Sankt Georgen am Kreischberg 14/443, Hansbauerquelle 4, 14/443 M4139893, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/443, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4139893			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3309	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	583 / 219
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Sankt Georgen am Kreischberg 14/443, Hansbauerquelle 3, 14/443 M4139892, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/443, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4139892			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3310	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	584 / 219
Charakteristik	Bezeichnung: Stadtgemeinde Murau (Versorgung Schischulheim) 14/847, Quelle 1, 14/847 M3558089R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/847, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3558089R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3311	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	583 / 219
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Sankt Georgen am Kreischberg 14/443, Hansbauerquelle 2, 14/443 M4139891, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/443, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4139891			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3312	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	583 / 219	
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Sankt Georgen am Kreischberg 14/443, Hansbauerquelle 1, 14/443 M3538378R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/443, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3538378R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3313	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	606 / 218	
Charakteristik	Bezeichnung: Schindelbacher Ernst,vlg. Granitzer / Madenberger Her 14/841, Quelle, 14/841 M3558213R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/841, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3558213R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3314	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 218	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergemeinschaft Wohlfahrter-Siedlung 14/705, Quelle, 14/705 M3562260R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/705, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3562260R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3315	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	609 / 218	
Charakteristik	Bezeichnung: Taferner Manfred 14/1134, Entnahme Quellwasser, 14/1134 M3230392R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1134, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3230392R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3316	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	577 / 218	
Charakteristik	Bezeichnung: Autischer Johann u.Romana 14/902, Quelle, 14/902 M3564830R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/902, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3564830R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3317	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	584 / 218
Charakteristik	Bezeichnung: Stadtgemeinde Murau (Versorgung Schischulheim) 14/847, Quelle 2, 14/847 M3558092R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/847, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3558092R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3318	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 218
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergemeinschaft Wohlfahrter-Siedlung 14/705, Quelle 2, 14/705 M3562262R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/705, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3562262R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3319	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	567 / 219
Charakteristik	Bezeichnung: Zechner Georg 14/553, Quelle, 14/553 M3526224R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/553, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3526224R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3320	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	605 / 218
Charakteristik	Bezeichnung: Grohs Andreas Dr. und Grohs Kornelia 14/362, Quelle, 14/362 M3530659R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/362, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3530659R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3321	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 218
Charakteristik	Bezeichnung: Austin Powder GmbH 14/144, Heiligenstadtquelle, 14/144 M3541415R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/144, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3541415R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3322	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	606 / 218
Charakteristik	Bezeichnung: Simbürger Christian und Juliane 14/830, Quelle 2, 14/830 M3556311R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/830, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3556311R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3323	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	584 / 218
Charakteristik	Bezeichnung: Alpenverein Sektion Murau 14/436, Quelle, 14/436 M3538539R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/436, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3538539R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3324	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	579 / 218
Charakteristik	Bezeichnung: Arneth Günther DI 14/1117, Quelle, 14/1117 M3755427R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1117, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3755427R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3325	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	605 / 218
Charakteristik	Bezeichnung: Kotzent Franz u. Josefine 14/330, Quelle, 14/330 M3542721R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/330, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3542721R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3326	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	608 / 218
Charakteristik	Bezeichnung: Preiß Johannes 14/795, Quelle, 14/795 M3554547R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/795, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3554547R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3327	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	588 / 218	
Charakteristik	Bezeichnung: Stolz Eva und Moser Harald 14/612, Quelle, 14/612 M3565018R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/612, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3565018R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3328	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	605 / 218	
Charakteristik	Bezeichnung: Simbürger Christian und Juliane 14/830, Quelle 1, 14/830 M3556308R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/830, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3556308R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3329	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	584 / 218	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Frauenalpe 14/1460, Quelle, 14/1460 M3154421R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1460, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3154421R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3330	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	579 / 218	
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Sankt Georgen am Kreischberg 14/443, Rosenkranzquelle 2, 14/443 M4139888, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/443, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4139888				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3331	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	579 / 218	
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Sankt Georgen am Kreischberg 14/443, Rosenkranzquelle 1, 14/443 M3538373R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/443, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3538373R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3332	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 218	
Charakteristik	Bezeichnung: Kreuzer Josef 14/611, Quelle, 14/611 M3564990R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/611, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3564990R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3333	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	606 / 217	
Charakteristik	Bezeichnung: Plagemann Renate (Charlottenring, Kaiserdamm 30, Berl 14/581, Quelle, 14/581 M3559092R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/581, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3559092R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3334	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	584 / 218	
Charakteristik	Bezeichnung: Krische Hans und Hermine 14/522, Quelle 1, 14/522 M3525392R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/522, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3525392R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3335	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	584 / 218	
Charakteristik	Bezeichnung: Krische Hans und Hermine 14/522, Quelle 3, 14/522 M3525396R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/522, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3525396R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3336	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	584 / 218	
Charakteristik	Bezeichnung: Krische Hans und Hermine 14/522, Quelle 2, 14/522 M3525394R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/522, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3525394R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3337	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	577 / 218	
Charakteristik	Bezeichnung: Restaurant Kreischberg Ges.m.b.H. 14/974, Quellen, 14/974 M3546835R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/974, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3546835R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3338	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	602 / 217	
Charakteristik	Bezeichnung: WG Wasserinteressentengemeinschaft Voggenberg 14/682, Quelle, 14/682 M3552391R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/682, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3552391R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3339	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	602 / 217	
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/479, Quelle 2 Kölblquelle, 14/479 M4140323, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/479, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140323				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3340	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	602 / 217	
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/479, Quellgruppe Kölblquellen, 14/479 M3520351R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/479, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3520351R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3341	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	602 / 217	
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/479, Quelle 1 Kölblquelle, 14/479 M4140322, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/479, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140322				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3342	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	606 / 217
Charakteristik		Bezeichnung: Nagamine Barbara vlg. Altbachhütte 14/247, Quelle, 14/247 M3530500R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/247, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3530500R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3343	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	594 / 217
Charakteristik		Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/392, Quelle Stiern - Kühweide, 14/392 M3545215R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/392, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3545215R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3344	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	607 / 217
Charakteristik		Bezeichnung: Petrak Adelheid u. Georg 14/432, Wohnhauskeller-Quelle, 14/432 M3538453R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/432, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3538453R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3345	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	610 / 217
Charakteristik		Bezeichnung: Wassergenossenschaft See 14/968, Quelle, 14/968 M3544479R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/968, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3544479R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3346	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	602 / 217
Charakteristik		Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/1367, Moarquelle, 14/1367 M3220284R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1367, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3220284R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3347	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	566 / 218
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Predlitz (Obmann Maximilian Wimml 14/34, Ortsquelle, 14/34 M3501416R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/34, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3501416R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3348	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	602 / 217
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/1367, Höllquelle, 14/1367 M3220279R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1367, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3220279R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3349	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	566 / 218
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Predlitz (Obmann Maximilian Wimml 14/34, Königquelle, 14/34 M3501420R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/34, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3501420R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3350	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	610 / 217
Charakteristik	Bezeichnung: Pichler Annemarie u. Balthasar, Rinner Hermine und Ur 14/1441, Quelle, 14/1441 M3187651R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1441, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3187651R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3351	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	602 / 217
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/1367, Tonibauerquellen, 14/1367 M3220272R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1367, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3220272R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3352	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	606 / 217
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/206, Quelle 2, 14/206 M4140320, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/206, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140320			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3353	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	606 / 217
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/206, Quelle I, 14/206 M3527302R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/206, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3527302R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3354	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	602 / 217
Charakteristik	Bezeichnung: Sturm Franz (Baierdorf2) / Zechner Johann 14/727, Quelle, 14/727 M3565821R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/727, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3565821R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3355	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	601 / 217
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Kuchlbauer 14/754, Quelle, 14/754 M3545091R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/754, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3545091R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3356	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	606 / 217
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/475, Quelle, 14/475 M3540258R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/475, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3540258R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3357	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	596 / 217
Charakteristik	Bezeichnung: Trinkwasserversorgungsgemeinschaft Kerschbaumer und 14/1310, Verteiler Pabstin, 14/1310 M3755336R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1310, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3755336R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3358	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	598 / 217
Charakteristik	Bezeichnung: Austin Powder GmbH 14/144, Kalkhofenquelle, 14/144 M3539054R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/144, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3539054R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3359	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	601 / 217
Charakteristik	Bezeichnung: Peinhaupt Michael 14/1205, Quellen, 14/1205 M3523282R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1205, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3523282R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3360	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	601 / 217
Charakteristik	Bezeichnung: Peinhaupt Michael 14/1332, Farmquelle, 14/1332 M3785480R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1332, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3785480R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3361	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	598 / 216
Charakteristik	Bezeichnung: Austin Powder GmbH 14/144, Ochsenweidequelle 1, 14/144 M3539057R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/144, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3539057R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3362	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	572 / 217	
Charakteristik	Bezeichnung: Fürstlich Schwarzenberg'sche Familienstiftung Vaduz 14/1863, Entnahme-Quellwasser u.verrohrter Zulauf, 14/1863 M6785783, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1863, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M6785783				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3363	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	598 / 216	
Charakteristik	Bezeichnung: Austin Powder GmbH 14/144, Ochsenweidequelle 2, 14/144 M4140382, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/144, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140382				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3364	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	601 / 216	
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/411, Wasserquelle, 14/411 M3536683R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/411, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3536683R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3365	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	598 / 216	
Charakteristik	Bezeichnung: Austin Powder GmbH 14/144, Schönangerquelle, 14/144 M3539061R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/144, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3539061R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3366	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	577 / 217	
Charakteristik	Bezeichnung: Murtal Seilbahnen Betriebs- GmbH 14/1372, Entnahme Rosenkranzquellen 1 - 3 , 14/1372 M11936683, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1372, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M11936683				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3367	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	572 / 217	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergemeinschaft Paal 14/1923, Quelle , 14/1923 M9150365, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1923, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9150365				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3368	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 216	
Charakteristik	Bezeichnung: Zechner Gerhard u. Hartleb Josef und Christine 14/320, Quelle, 14/320 M3542886R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/320, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3542886R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3369	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	600 / 216	
Charakteristik	Bezeichnung: Fanta Karl DI 14/547, Quelle, 14/547 M3526334R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/547, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3526334R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3370	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	602 / 216	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Graßlupp 14/936, Quellen (3), 14/936 M3544221R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/936, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3544221R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3371	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	607 / 216	
Charakteristik	Bezeichnung: Wasserleitungsinteressentengemeinschaft St.Georgen b. 14/569, Quelle, 14/569 M3557253R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/569, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3557253R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3372	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	600 / 216
Charakteristik	Bezeichnung: Markolin Walter 14/1985, Entnahme Quellen, 1/1985 M10486505, Postzahl lt. Wasserbuch: 1/1985, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M10486505			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3373	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 215
Charakteristik	Bezeichnung: Pilgram Otwin / Schneider Ewald Friedrich (Schmied st 14/810, Quelle, 14/810 M3554384R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/810, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3554384R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3374	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 215
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/596, Kaltenbrunnquelle, 14/596 M3557543R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/596, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3557543R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3375	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	603 / 215
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/596, Obere Kirchenquelle, 14/596 M3557537R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/596, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3557537R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3376	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	605 / 215
Charakteristik	Bezeichnung: Interessentengemeinschaft Mühldorf 14/560, Quelle, 14/560 M3526099R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/560, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3526099R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3377	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	595 / 215
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/392, Quelle Stierweide 1 , 14/392 M9935051, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/392, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9935051			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3378	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	614 / 215
Charakteristik	Bezeichnung: Ferner Rupert, Prieler-Kaiser Ulrike 14/821, Quelle, 14/821 M3556389R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/821, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3556389R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3379	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	595 / 215
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/392, Quelle Stierweide 2 , 14/392 M9935055, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/392, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9935055			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3380	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	608 / 215
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/1422, Quelle II, 14/1422 M3174757R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1422, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3174757R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3381	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	595 / 215
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/392, Quelle Stierweide 3-6 , 14/392 M9935060, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/392, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9935060			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3382	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	600 / 215
Charakteristik	Bezeichnung: Wallgram Richard 14/1861, Entnahme-Quellwasser und Entwässerungsgraben, 14/1861 M4701192, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1861, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4701192			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3383	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	600 / 215
Charakteristik	Bezeichnung: Wallgram Richard 14/1861, Entnahme-Quellwasser, 14/1861 M4701157, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1861, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4701157			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3384	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	600 / 215
Charakteristik	Bezeichnung: Wallgram Richard 14/1861, Entnahme-Quellwasser, 14/1861 M4701166, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1861, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4701166			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3385	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	600 / 215
Charakteristik	Bezeichnung: Wallgram Richard 14/1861, Entnahme-Quellwasser, 14/1861 M4701181, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1861, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4701181			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3386	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	606 / 215
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/486, Quelle, 14/486 M3541875R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/486, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3541875R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3387	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	591 / 215	
Charakteristik	Bezeichnung: Stadtgemeinde Murau, Marktgemeinde Metnitz (Ktn) 14/678, Oberwegerquellen II, 14/678 M3552317R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/678, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3552317R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3388	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	613 / 215	
Charakteristik	Bezeichnung: Kemper Christian 14/1298, Quelle, 14/1298 M3763943R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1298, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3763943R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3389	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	606 / 215	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Hammerlsiedlung 14/599, Quelle 1, 14/599 M3557448R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/599, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3557448R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3390	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	590 / 215	
Charakteristik	Bezeichnung: Stadtgemeinde Murau, Marktgemeinde Metnitz (Ktn) 14/678, Rodofnerquelle, 14/678 M3552309R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/678, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3552309R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3391	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	591 / 215	
Charakteristik	Bezeichnung: Stadtgemeinde Murau, Marktgemeinde Metnitz (Ktn) 14/678, Oberwegerquellen I, 14/678 M3552313R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/678, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3552313R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3392	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 215
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/392, Schwarzenbachquelle 6 , 14/392 M9935086, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/392, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9935086			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3393	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 215
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/392, Schwarzenbachquelle 6a , 14/392 M9935088, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/392, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9935088			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3394	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	609 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergemeinschaft Leitner-Härle und Bösel 14/1191, Quelle 1, 14/1191 M4164841, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1191, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4164841			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3395	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	609 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergemeinschaft Leitner-Härle und Bösel 14/1191, Quelle 2, 14/1191 M3477503R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1191, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3477503R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3396	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	609 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergemeinschaft Leitner-Härle und Bösel 14/1191, Quelle 3, 14/1191 M3477506R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1191, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3477506R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3397	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	608 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/1422, Quelle I Seppenbauer, 14/1422 M3174753R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1422, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3174753R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3398	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/392, Quelle 1, 14/392 M3535057R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/392, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3535057R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3399	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/392, Schwarzenbachquelle 1, 14/392 M9935064, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/392, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9935064			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3400	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/392, Schwarzenbachquelle 2, 14/392 M9935067, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/392, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9935067			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3401	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/392, Quelle 4, 14/392 M4355498, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/392, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4355498			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3402	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	609 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Kreinbacher Kurt Mag. 14/1525, Quelle, 14/1525 M3781497R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1525, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3781497R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3403	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/392, Schwarzenbachquelle 4 , 14/392 M9935075, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/392, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9935075			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3404	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/392, Quelle 5, 14/392 M4355499, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/392, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4355499			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3405	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/392, Schwarzenbachquelle 3, 14/392 M9935071, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/392, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9935071			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3406	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/392, Quelle 2, 14/392 M3535053R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/392, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3535053R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3407	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/392, Schwarzenbachquelle 8a , 14/392 M9935094, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/392, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9935094			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3408	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/392, Schwarzenbachquelle 8b , 14/392 M9935095, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/392, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9935095			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3409	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/392, Schwarzenbachquelle 8c , 14/392 M9935096, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/392, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9935096			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3410	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	596 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/392, Schwarzenbachquelle 7, 14/392 M9935080, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/392, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9935080			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3411	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	612 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Jakobsberg 14/864, Quelle, 14/864 M3365535R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/864, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3365535R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3412	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/392, Quelle 3, 14/392 M4355496, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/392, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4355496			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3413	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	609 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Kulm-Oberdorf 14/418, Quelle, 14/418 M3535605R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/418, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3535605R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3414	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	613 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Jakobsberg 14/864, Quelle (1), 14/864 M3365538R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/864, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3365538R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3415	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/392, Schwarzenbachquelle 9, 14/392 M9935105, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/392, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9935105			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3416	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Sankt Lambrecht 14/392, Schwarzenbachquelle 10, 14/392 M9935106, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/392, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9935106			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3417	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	598 / 214	
Charakteristik	Bezeichnung: Österr. Touristenclub - Sektion St.Lambrecht 14/762, Quelle 1 u. 2, 14/762 M3551468R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/762, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3551468R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3418	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 214	
Charakteristik	Bezeichnung: Ebner Erwin vlg. Laser 14/558, Quelle, 14/558 M3526053R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/558, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3526053R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3419	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	607 / 213	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Tauchendorf 14/942, Quelle 2, 14/942 M3482617R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/942, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3482617R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3420	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	607 / 213	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Tauchendorf 14/942, Quelle 1, 14/942 M3482614R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/942, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3482614R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3421	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	565 / 214	
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Stadl-Predlitz 14/1459, Quelle 1, 14/1459 M4140339, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1459, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140339				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3422	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	565 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Stadl-Predlitz 14/1459, Quelle 2, 14/1459 M4140340, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1459, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140340			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3423	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	565 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Stadl-Predlitz 14/1459, Quelle 3, 14/1459 M4140341, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1459, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140341			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3424	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3230	565 / 214
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Stadl-Predlitz 14/1459, Quelle 4, 14/1459 M4140342, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1459, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140342			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3425	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	602 / 213
Charakteristik	Bezeichnung: WG Wasserinteressentengemeinschaft Pöllau 14/778, Quelle, 14/778 M3552912R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/778, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3552912R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3426	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	612 / 213
Charakteristik	Bezeichnung: Unterer Eltrude 14/313, Quelle, 14/313 M3519809R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/313, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3519809R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3427	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	608 / 213
Charakteristik		Bezeichnung: Wassergenossenschaft Judendorf 14/1436, Quelle, 14/1436 M3194117R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1436, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3194117R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3428	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	607 / 213
Charakteristik		Bezeichnung: Schauer Ignaz u. Katharina vlg. Stadler 14/472, Quelle, 14/472 M3540331R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/472, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3540331R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3429	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	611 / 212
Charakteristik		Bezeichnung: Rauchenwald Ludwig 14/697, Quelle, 14/697 M3562354R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/697, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3562354R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3430	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	614 / 212
Charakteristik		Bezeichnung: Marktgemeinde Mühlen 14/855, Wallerwaldquelle, 14/855 M3559857R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/855, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3559857R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3431	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4225	597 / 212
Charakteristik		Bezeichnung: Zeiler Senta 14/1016, Hangquelle, 14/1016 M3549440R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1016, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3549440R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3432	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 212	
Charakteristik	Bezeichnung: Blattner Peter 14/829, Quelle, 14/829 M3556281R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/829, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3556281R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3433	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	608 / 212	
Charakteristik	Bezeichnung: Moser Horst, Göilly Mag. Christian, Göilly Silvia 14/22, Qelle 2 links, 14/22 M10993457, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/22, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M10993457				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3434	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	611 / 212	
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Mühlen (Volksschule) 14/415, Quelle, 14/415 M3536749R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/415, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3536749R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3435	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	608 / 212	
Charakteristik	Bezeichnung: Moser Horst, Göilly Mag. Christian, Göilly Silvia 14/22, Quelle 1, 14/22 M3501541R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/22, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3501541R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3436	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	608 / 212	
Charakteristik	Bezeichnung: Moser Horst, Göilly Mag. Christian, Göilly Silvia 14/22, Quelle 2 rechts, 14/22 M10993460, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/22, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M10993460				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3437	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	611 / 212	
Charakteristik	Bezeichnung: Egger Siegfried / Matschnig Johann 14/652, Quelle, 14/652 M3550959R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/652, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3550959R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3438	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 212	
Charakteristik	Bezeichnung: Gesundheitstherme Wildbad GmbH 14/576, Quelle 1, 14/576 M3557119R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/576, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3557119R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3439	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 212	
Charakteristik	Bezeichnung: Gesundheitstherme Wildbad GmbH 14/576, Quelle 2, 14/576 M4361089, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/576, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4361089				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3440	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	605 / 211	
Charakteristik	Bezeichnung: Schwesterngemeinschaft Deutscher Orden 14/1924, Josefsquelle, 14/1924 M9150665, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1924, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9150665				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3441	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 211	
Charakteristik	Bezeichnung: Deutsch-Ordensschwester Wildbad Einöd 14/1264, Michaelsquelle, 14/1264 M3698623R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1264, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3698623R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3442	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 211
Charakteristik	Bezeichnung: Deutsch-Ordensschwestern Wildbad Einöd 14/1264, Georgsquelle II, 14/1264 M3698617R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1264, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3698617R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Aktualität		Maßstab		
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3443	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 211
Charakteristik	Bezeichnung: Deutsch-Ordensschwestern Wildbad Einöd 14/1264, Ignazquelle, 14/1264 M3698620R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1264, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3698620R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Aktualität		Maßstab		
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3444	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 211
Charakteristik	Bezeichnung: Deutsch-Ordensschwestern Wildbad Einöd 14/1264, Marienquelle, 14/1264 M3698629R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1264, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3698629R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Aktualität		Maßstab		
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3445	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	604 / 211
Charakteristik	Bezeichnung: Deutsch-Ordensschwestern Wildbad Einöd 14/1264, Hallenbadquelle, 14/1264 M3698626R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1264, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3698626R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Aktualität		Maßstab		
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3446	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	612 / 211
Charakteristik	Bezeichnung: Pogatschnigg Reinhold 14/1181, Quelfassung 1, 14/1181 M3485282R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1181, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3485282R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle		Darstellung
Aktualität		Maßstab		
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3447	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	612 / 211	
Charakteristik	Bezeichnung: Pogatschnigg Reinhold 14/1181, Quelfassung 2, 14/1181 M3485286R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1181, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3485286R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3448	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	613 / 211	
Charakteristik	Bezeichnung: Steiner Alfred 14/961, Quelle, 14/961 M3545819R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/961, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3545819R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3449	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	612 / 211	
Charakteristik	Bezeichnung: Pogatschnigg Reinhold 14/1181, Quelfassung 3, 14/1181 M3485290R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1181, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3485290R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3450	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	614 / 211	
Charakteristik	Bezeichnung: Benediktinerstift Sankt Lambrecht 14/1943, Quelle, 14/1943 M9456705, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1943, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M9456705				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.	
3451	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	613 / 210	
Charakteristik	Bezeichnung: Wassergenossenschaft Noreia-Dorf 14/915, Quelle, 14/915 M3567794R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/915, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3567794R0				
Datencharakteristik					
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität	Maßstab
Details s. Wasserbuch					

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3452	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	613 / 210
Charakteristik	Bezeichnung: Wasserinteressentengemeinschaft Noreia-Süd 14/797, Quelle, 14/797 M3554600R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/797, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3554600R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3453	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	603 / 209
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/417, Schindlerquelle, 14/417 M3536794R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/417, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3536794R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3454	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4226	602 / 209
Charakteristik	Bezeichnung: Steiger Johanna 14/491, Quelle, 14/491 M3520084R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/491, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3520084R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3455	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4102	603 / 208
Charakteristik	Bezeichnung: Gruber Herbert vlg. Brunnwirt 14/422, Quelle, 14/422 M3535527R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/422, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3535527R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3456	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4102	602 / 208
Charakteristik	Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/417, Quellgruppe Schurzerquellen, 14/417 M3957715, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/417, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3957715			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3457	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4102	602 / 208
Charakteristik		Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/417, Schurzerquelle 2, 14/417 M4139922, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/417, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4139922		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3458	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4102	602 / 208
Charakteristik		Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/417, Schurzerquelle 1, 14/417 M14520889, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/417, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M14520889		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3459	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4102	602 / 208
Charakteristik		Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/417, Schurzerquelle 3, 14/417 M3536790R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/417, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3536790R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3460	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		4102	602 / 208
Charakteristik		Bezeichnung: Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark 14/417, Schurzerquelle 4, 14/417 M3536787R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/417, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3536787R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3461	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3106	562 / 207
Charakteristik		Bezeichnung: Steiermärkischer Caritasverband 14/200, Quelle 4, 14/200 M3540925R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/200, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3540925R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3462	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3106	563 / 207
Charakteristik	Bezeichnung: Steiermärkischer Caritasverband 14/200, Quelle 1, 14/200 M3540922R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/200, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3540922R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3463	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3106	563 / 207
Charakteristik	Bezeichnung: Steiermärkischer Caritasverband 14/200, Quelle 2, 14/200 M4140368, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/200, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140368			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3464	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3106	563 / 206
Charakteristik	Bezeichnung: Steiermärkischer Caritasverband 14/200, Quelle 3, 14/200 M4140369, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/200, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M4140369			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3465	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3106	563 / 205
Charakteristik	Bezeichnung: Gemeinde Stadt-Predlitz 14/666, Quelle, 14/666 M3546478R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/666, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3546478R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3466	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3106	562 / 204
Charakteristik	Bezeichnung: Ebner Elmar 14/898, Quellzufluß, 14/898 M3562986R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/898, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3562986R0			
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				

politischer Bezirk: **Murau**
 Forstbezirk/BFI: **Murau (61401)**

Jahr / Revision: **2021 / 2. Revision**

Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3467	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3106	564 / 203
Charakteristik		Bezeichnung: Bergbahnen Turracher Höhe GmbH 14/1010, Quelle, 14/1010 M3549461R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/1010, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3549461R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Aktualität
Details s. Wasserbuch				
Nr.	Zeigerobjekt	Flächeninhalt	OEK-Blatt	Rasterkoord.
3468	Wasserrelevante Objektkategorien: Quellschutzgebiet		3106	562 / 201
Charakteristik		Bezeichnung: Prödinger Philipp Hotel Seewirt 14/439, Quelle, 14/439 M3537024R0, Postzahl lt. Wasserbuch: 14/439, Link ins Wasserbuch (WIS): https://wis.stlrg.gv.at/wisonline/wbo_wb_auszug.aspx?ANL_ID=M3537024R0		
Datencharakteristik				
Fachbereich		Datenquelle	Darstellung	Maßstab
Details s. Wasserbuch				